

## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 88.

Mittwoch den 3. November 1920.

Jahrgang XXIX.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Oktober 1920.

Vorsitzender: Bgm Reumann.

1. bis 3. Mitteilungen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

4. P. Z. 15444. 1. Die Gemeinde Wien erwirbt die Liegenschaften Einl.-Z. 119 Groß-Hollenstein und Einl.-Z. 92 Dpponitz (Klein-Hollensteiner Pappfabrik) auf Grund des Verkaufsangebotes des Rudolf Drasche-Wartinberg vom 15. Mai 1920 um den Kaufschilling von 3.150.000 K; die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird beauftragt, die grundbücherliche Durchführung dieses Rechtsgeschäftes unverzüglich zu veranlassen. Der für den Ankauf dieser Liegenschaften erforderliche Geldbetrag ist gegen feinerzeitigen Ersatz aus dem für den Ausbau von Wasserkräften zu bewilligenden Kredit einstweilen vorzuschußweise aus den Betriebsgeldern der städtischen Elektrizitätswerke vorzuzustrecken.

2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß bei der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke unter der Oberleitung des Direktors für Projektierung und Ausbau von Wasserkräften samt Fernleitungen samt Zubehör eine aus einer wasserbautechnischen und einer maschinell-elektrotechnischen Abteilung bestehende Bauleitung aufgestellt worden ist, welcher das erforderliche Personale aus den hiezu fachlich befähigten eigenen Angestellten der Elektrizitätswerke und aus Fachleuten des Stadtbauamtes zugeteilt wird.

5. P. Z. 15839. Die Anschaffung von 20 Stück Selbstentladungswagen für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf mit einem Kostenaufwand von 4.100.000 K wird genehmigt. Dieser Betrag ist dem im Wirtschaftsplane 1920/21 für die Herstellungen und Anschaffungen der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf genehmigten Kredite von 56.430.000 K zu entnehmen.

6. P. Z. 15841. Der Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. September 1920 und der geänderte Tarif für das Kühlagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Breitner:

7. P. Z. 15848. Der Wiener Baustoffe-Aktiengesellschaft wird ein Kredit von 2 Millionen Kronen gegen eine Verzinsung in der Höhe von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate zunächst bis 31. Dezember 1921 unter der Bedingung gewährt, daß die Gesellschaft bis zur Rückzahlung des in Anspruch genommenen und am 31. Dezember 1921 fälligen Betrages ohne Zustimmung der Gemeinde Wien keine Veräußerung oder Verpfändung ihrer Aktiva vornimmt und auch ohne Zustimmung

der Gemeinde Wien einen Kredit an anderer Stelle nicht in Anspruch nimmt.

Berichterstatter GR. Richter:

8. P. Z. 15828. 1. Den mit der Bedienung der Tierrettungswagen betrauten städtischen Feuerwehrbediensteten werden vom 1. August 1920 Zulagen in der Höhe von 2 K und 4 K für jede Ausfahrt bewilligt, je nachdem es sich um die Beförderung verunglückter und auf der Straße liegender oder in Privatstallungen befindlicher kranker Tiere handelt. 2. Für die Beförderung erkrankter Tiere aus Privatställen sind vom 1. November 1920 bis auf weiteres von den Eigentümern der Tiere folgende Gebühren zu entrichten:

a) aus einem Stalle im 1. bis 11. Bezirke 200 K, b) aus einem Stalle im 12. Bezirke (mit Ausnahme von Hengendorf und Altmannsdorf) im 14., 15., 16. und 20. Bezirke, sowie in den Bezirksteilen Hernals, Währing und Ober-Döbling 250 K, c) aus einem Stalle im 13. und 21. Bezirke und in den Bezirksteilen Altmannsdorf und Hengendorf und den restlichen Teilen des 17., 18. und 19. Bezirkes 300 K. Für die Beigabe einer zweiten Begleitperson ist keine besondere Entschädigung zu berechnen.

Berichterstatter GR. Karl Schmid:

9. P. Z. 15847. 1. Die zukünftige Bewirtschaftung der städtischen Park-, Stau- und Teiche wird Herrn Bauinspektor Doppelreiter übertragen. 2. Derselbe wird ermächtigt, die Besetzung und Abfischung der Teiche im Einvernehmen mit den zuständigen Beamten vorzunehmen und die Bewirtschaftung der Teiche ganz nach kauf- und fachmännischen Grundsätzen, jedoch im Rahmen der Forderungen der übrigen städtischen Beamten durchzuführen. 3. Nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit und Rentabilität sind auch die übrigen, bisher noch nicht bewirtschafteten Teiche der Gemeinde Wien in die Teichwirtschaft einzubeziehen und ist diesbezüglich kurzerhand die Bewilligung des amtsführenden Stadtrates einzuholen. 4. Der weitere Ausbau der Teichwirtschaft hat aus dem bisher durch die Teichwirtschaft erzielten Reingewinne zu erfolgen und ist im Sinne des vom Staatsamte für Land- und Forstwirtschaft angenommenen Entwurfes zur Anlage eines Teichkatasters in Deutschösterreich auszubilden. 5. Die Preisbestimmung der auszugebenden Speisefische sowie der anzukaufenden Seelinge bleibt Herrn Bauinspektor Ing. Doppelreiter überlassen. 6. Die überschüssigen Gelder sind mit den entsprechenden Belegen zu versehen und an die städtische Hauptkasse abzuführen.

Berichterstatter GR. Schütz:

10. P. Z. 15804. Die Abweichung von den Bauungsbestimmungen (um die Erich Schulz ansucht), festgesetzt mit § 10 al. c des Stadtratsbeschlusses vom 16. Februar 1894, P. Z. 4483/93, darin bestehend, daß bei dem auf der zufolge Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 14. Jänner 1920, P. Z. 494, abgeteilten Liegenschaft Einl.-Z. 424 Grundbuch Ober-Baumgarten im 13. Bezirke zu erbauenden Wohnhause der Borgarten in der Wsternmayergasse auf 4,25 m verschmälert und ein 1,15 m vor die

Hausflucht in den Vorgarten vorspringender 2.52 m breiter Vorbau hergestellt werde, wird zugestanden.

**11. P. Z. 15805.** Die Abweichung von den Bauungsbestimmungen (um die Richard Fitz ansucht), festgesetzt mit § 10 al. e des Stadtratsbeschlusses vom 16. Februar 1894, P. Z. 4383/93, darin bestehend, daß bei dem auf der zufolge Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 14. Jänner 1920, P. Z. 494, abgeteilten Liegenschaft Einl.-Z. 424 Grundbuch Ober-Baumgarten (Eckbaustelle) im 13. Bezirke zu erbauenden Wohnhause der Vorgarten in der Pierrongasse auf 4.70 m, in der Westermahergasse auf 4.25 m verschmälert und in der Westermahergasse ein vor die Hausflucht in den Vorgarten vorspringender 2.52 m breiter Vorbau hergestellt werde, wird zugestanden.

**12. P. Z. 15846.** Die Abweichung (um die Heinrich und Käthe Bronner ansuchen) von der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 24. März 1893, P. Z. 3294, festgesetzten geschlossenen Bauweise, darin bestehend, daß das auf der genannten Liegenschaft zu erbauende ebenerdige Stallgebäude samt Garage und Remise nur an einer Front, und zwar gegen Dr.-Nr. 8. Vormosergasse, geschlossen, im übrigen jedoch freistehend verbaut wird, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 17. September 1920 zur Kenntnis genommen und die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Baubewilligung im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter GR. Siegel:

**13. P. Z. 15835.** Die Baubewilligung für den Wohnungsgruppenbau auf Teilen des Wiener Bürgerspitalsfondsgrundes Einl.-Z. 2483 des 5. Bezirkes und auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Einl.-Z. 2481 des 5. Bezirkes am Margaretengürtel Ecke der Siebenbrunnengasse und Fendtgasse wird erteilt.

Berichterstatter GR. Speiser:

**14. P. Z. 15639.** Die zur Lohnauszahlung verwendeten Beamten der städtischen Gaswerke erhalten für je 1000 K der ausbezahlten Lohnsumme 1 K Entschädigung, mindestens aber 15 K und höchstens 80 K und die Fahrspesen vergütet.

**15. P. Z. 15844.** 1. Der nachstehende Entwurf, betreffend den zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen im städtischen Lastkraftwagenbetriebe abzuschließenden Vertrag mit der Gültigkeitsdauer ab 1. September 1920 wird genehmigt. 2. Daß bei Einführung des neuen Kollektivvertrages sich ergebende Mehrererfordernis für die Zeit vom 1. September 1920 bis 30. Juni 1921 mit dem bedeckten Betrage von 2,546.900 K wird bewilligt.

**16. P. Z. 15845.** 1. Die mit Gemeinderatsbeschlusse vom 21. Mai 1920, P. Z. 10079, für die Feuerwehrbediensteten einschließlich des Ortszuschlages (und Quartiergeldes) festgesetzten Lohn(Gehalts)bezüge werden um 75 Prozent erhöht. 2. Der Quartiergeldteil des Ortszuschlages bleibt in der bisherigen Höhe als solcher bestehen, fällt aber vom 1. November 1920 an gleichzeitig mit dem Gehalte an und wird wie dieser ausbezahlt. 3. Die Teuerungszulagen werden um 120 Prozent erhöht. 4. Die Frauenzulage wird um 150 Prozent erhöht. 5. Die Kinderzulage wird um 250 Prozent erhöht. Diese erhöhte Kinderzulage wird bis auf weiteres den Bediensteten für jene Kinder gewährt, für welche sie nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. Z. 6508, Anspruch auf eine gleitende Zulage hatten. 6. Der den Feuerwehrbediensteten, einschließlich der Feuerwehrmeister, bewilligte Kostzuschuß von 4 K täglich wird eingestellt. 7. Die vorstehenden Bestimmungen treten für die am 1. Oktober 1920 in aktiver Dienstleistung gestandenen Feuerwehrbediensteten mit diesem Tage in Kraft. 8. Ueberstunden werden vom 1. Oktober 1920 an einheitlich mit 7 K vergütet. 9. Die nach den heute geltenden

Bestimmungen bereits erworbene anrechenbare Dienstzeit wird auch beim Uebertritt in eine andere Bedienstetenkategorie für den Ruhegenuß voll angerechnet.

Berichterstatter GR. Breitner:

**17. P. Z. 15849.** Die Gemeinde beschließt, sich an einer Kapitalerhöhung der Ersten Wiener Walzmühle Bonwiller u. Co. A.-G. von drei Millionen Kronen auf 20 Millionen Kronen in der Weise zu beteiligen, daß sie ihren Aktienbesitz von 1.8 Millionen Kronen auf 3.6 Millionen Kronen zum Begebungskurse von 300 K für 200 K Nominale erhöht und ist damit einverstanden, daß seitens der Ersten Wiener Walzmühle Bonwiller u. Co. A.-G. das in den Schreiben der Allgemeinen Depositenbank vom 5. Oktober und vom 23. Oktober 1920 festgelegte Anbot angenommen wird.

Der für den Ankauf der neuen Aktien durch die Gemeinde Wien erforderliche Betrag von 2.7 Millionen Kronen ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 211.6 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen.

**18. Wahl eines Mitgliedes des Ausschusses für technische Angelegenheiten.** (GR. Buchar.)

Berichterstatter GR. Rudolf Müller (17):

**19. P. Z. 15833.** Der Pflasterermeisterin Magdalena Buresch, 17. Perasteiggasse 42, werden gegen vorherige Einzahlung des Kaufpreises bei der städtischen Hauptkasse rund 200 m<sup>3</sup> ordinäre Granitpflastersteine zum Preise von 880 K per Kubikmeter ab städtischer Steinlagerplatz 2. Obere Donaustraße, unter der Bedingung überlassen, daß die Steine dem im Ansuchen angegebenen gemeinnützigen Zwecke zugeführt werden.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 24. Oktober 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

**1. P. Z. 7286.** In Anerkennung hervorragender Verdienste um die Wiener Kinderfürsorge wird die eiserne Salvatormedaille verliehen an: Baronin Ellen Palmstierna, Frau Gerda Markus, Redakteurin, Frau Elm Wegner, Schriftstellerin in Stockholm und Frau Alice Gräfin Trolle in Vinköping, Schweden.

**2. P. Z. 15369.** Herrn und Frau Fritz Kreisler, Präsidenten der Wiener Kinderhilfsaktionen in New York, wird in dankbarer Anerkennung ihrer operwilligen Fürsorge für die hilfsbedürftigen Wiener Kinder die eiserne Salvatormedaille verliehen.

**3. P. Z. 15632.** Gehaltsvorschuß.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 19. Oktober 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hof sowie die StRe. Breitner, Dr. Kienböck, Kofrda, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Vaugoin und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StRe. Grünwald und Winter.

Schriftführer: Mag. Röss. Dr. Rob. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 15460, M.B.V. 2, 1575/V.) Der Beschwerde des Hermann Groß gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes 2, durch welche sein Ansuchen um Aufstellung eines Verkaufstisches auf der Praterstraße vor dem Café „Dogenhof“ abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 15484, M.Ab. 40, 3925.) Die Verhandlungsschrift der n.-ö. Landesregierung vom 18. September 1920, betreffend

die Erteilung der Benützungsbewilligung sowie Genehmigung der geringfügigen Planabweichungen im Kaiserföckl in Schönbrunn wird zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung bestätigt.

(P. Z. 15468, M. Abt. 32, 1217.) Dem Anseher der Wiener städtischen Granitwerke in Mauthausen Ignaz Laher wird über sein Ansuchen die im städtischen Schottenbruch am Ezelberg in Weidlingbach derzeit unbesetzte zweite Aufseherstelle verliehen und in seiner neuen Verwendung ein Wochenlohn von 370 K und eine Feuerungszulage von 90 Prozent des Grundlohnes gewährt. Außerdem wird ihm im Arbeiterwohnhaushaus, Weidlingbach Konstr.-Nr. 39, eine aus Zimmer und Küche bestehende Wohnung gegen eine Jahresmiete von 150 K zur Benützung überlassen und wird ihm die Rückvergütung der ihm aus Anlaß seiner Ueberfiedlung tatsächlich erwachsenden Kosten sowie die Einrechnung seiner bisherigen Dienstzeit in Mauthausen bei seiner neuen Verwendung zugesichert.

(P. Z. 15467, Aussch. Z. 2 V 746, Forstinsp. 1143.) Der Fällungsantrag der Forstverwaltung Raswald für das Wirtschaftsjahr 1920/21 wird mit einem Erfordernisse von 1.500.000 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 15466, M. B. A. 21, 866/L.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Felz Holerweger zu erteilende Baubewilligung für ein kleines ebenerdiges Wohnhaus aus ausgemauerten Kiegelwänden auf einem Teile der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Kat.-Parz. 1066/2, Landt.-Einkl.-Z. 630 Ragnan wird bestätigt. Gleichzeitig werden die Bauerleichterungen (Erklärung als Kleinwohnhaus, 15 cm starke Kiegelwände) zugestanden. Es wird gestattet, daß eine jährliche Kanaleinmündungsgebühr von 24 K entrichtet wird.

(P. Z. 15462, Aussch. Z. 2, II 62, M. Abt. 27, 1479.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung am Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes im 11. Bezirke wird ein Mehrerfordernis von 730.000 K bewilligt und auf die Ausgabrubrik 601/2 des Investitionsanlehens vom Jahre 1908 „Hochbau im Hauptvoranschlag 1920/21“ verwiesen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 15465, M. Abt. 27, 2309.) Die Erhöhung des Genossenschaftsanteiles des Magistrates Wien bei der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke von 100 K auf 2500 K wird genehmigt. Das Mehrerfordernis von 2400 K ist auf Ausgabrubrik 211/4 zu verrechnen und auf den Reservefonds 1920/21 zu überweisen.

(P. Z. 15463, Aussch. Z. V, 736, M. Abt. 40, 3602.) Der Rosa Langer und Mitbesitzerinnen wird die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaften Kat.-Parz. 438 und 439, Einl.-Z. 173 und Kat.-Parz. 437, Einl.-Z. 175 des 13. Bezirkes auf drei Baustellen abzutheilen. Diese Abteilung ist als Unterabteilung zu betrachten.

(P. Z. 15459, M. B. A. 21, 1269/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Josef Franz zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Werkstätte auf dem nicht parzellierten Pachtgrund, Teil der Kat.-Parz. 1067/1 und 1293/2, Landt.-Z. 630 Ragnan wird bestätigt. Gleichzeitig wird die Bauerleichterung bezüglich der Mauerstärke zugestanden.

(P. Z. 15458, M. B. A. 13, 346/II.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Bauwerber Franz Auer auszufertigende Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Gasthauskaales mit Abortanlage auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 543 und 548, Einl.-Z. 397 und 398 Ober-St. Veit an der Adolfsstorgasse wird bestätigt.

(P. Z. 15476, M. Abt. 24, 1170.) Die restlich verfügbaren Baracken der Lungenheilstätte Steinlamm, und zwar die Baracken Nr. 1, 2, 5, 6, 11, 12, 13, 14 und 15 werden der städtischen Kleingartenstelle um den Preis von 8000 K per Stück, die Doppelbaracke Nr. 4 um den Betrag von 15.000 K unter den bisher üblichen Bedingungen überlassen. Der erzielte Erlös von 87.000 K ist für Zwecke der Erhaltung und des Ausbaues der Lungenheilstätte zu verwenden. (A. d. G.R.)

(P. Z. 15487, M. Abt. 40, 2743/19.) Die von der Firma<sup>a</sup> Bernhard Erndt, Ges. m. b. H., angeforderte Bewilligung einer Holz hütte auf der Liegenschaft 9. Müllnergasse 20, wird bestätigt.

(P. Z. 15475, M. B. A. 14, 1895/III.) Die beabsichtigte Verwendung einer Kiegelwand bei der Herstellung eines Schuppens auf der Realität 14. Pfeiffergasse 3 durch die Firma F. Garlich & Komp. wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 15488, M. Abt. 40, 2780/17.) In Abänderung des Beschlusses des Wiener Stadtrates vom 10. Dezember 1918, P. Z. 12086, wird die Baubewilligung für Bauherstellungen auf der Liegenschaft 8. Josefstädterstraße 64 unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 15490, M. Abt. 40, 482.) Die von Theresie Pichl angeforderte Bewilligung zu Bauherstellungen auf der Liegenschaft 20. Hofergasse 4 wird bestätigt.

(P. Z. 15485, M. Abt. 40, 2342.) Der Oesterr.-ungar. Bank wird die Baubewilligung für die Ausführung der Stützmauer des Lichtgrabens beim Neubau des Druckereigebäudes der Oesterr.-ungar. Bank auf der Einl.-Z. 30 des 9. Bezirkes, an der Rotenhausgasse, beziehungsweise Schwarzspanierstraße, bestätigt.

(P. Z. 15486, M. Abt. 40, 3487.) Die von der Firma Josef Kaufmann & Sohn angeforderte Bewilligung zur Errichtung von Objekten auf der Liegenschaft 20. Jägerstraße 65 wird bestätigt.

(P. Z. 15489, M. Abt. 40, 3666.) Die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates am 21. August 1920 abgegebene Erklärung, betreffend Zubau zur Kunstgewerbeschule des Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. Z. 15623, M. Abt. 42, 3931.) Den Berufungen des Eduard Michera gegen die Entscheidung der Magistratsabteilung 42 vom 16. Juli 1920, Z. 3636, und des Michael Schwarz gegen die Entscheidung vom 16. Juli 1920, Abt. 42, Z. 3635, wird Folge gegeben; die ihnen bisher zugewiesenen Stände auf dem Raschmarkt zum Betriebe des Marktwirklichenhandels werden ihnen weiterhin belassen.

(P. Z. 15622, M. Abt. 42, 3169.) Die Berufung der Marie Stwoboda gegen die Entscheidung der M. Abt. 42 vom 26. Mai 1920, womit ihr der Stand auf dem Raschmarkt entzogen wurde, wird abgewiesen.

(P. Z. 15495, M. B. A. 15, 176/1/II.) Dem Rekurse des Julius Zwölfer gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes 15 vom 27. Juli 1920 in einer Platzinsangelegenheit wird, in formeller Beziehung als verspätet eingebracht, in sachlicher Hinsicht aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 15494, M. B. A. 15, 887/1/II.) Dem Rekurse der Hermine Swejda gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes 15 vom 19. August 1920, womit ihrem Ansuchen um Aufstellung eines Verkaufsstandes mangels Vollbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Rücksichten keine Folge gegeben worden ist, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 15624, M. Abt. 42, 4574.) Den Berufungen des Ferdinand Bauer, Franz Stafny, der Katharina Schweiger, Caroline Wäth und Sarah Adolfs gegen die Entscheidungen der Magistratsabteilung 42 vom 24. September 1920, betreffend Entziehung von Fleischriemen in der Großmarkthalle, wird aus den Gründen derselben keine Folge gegeben.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 14631, M. Abt. 52, 3181/19.) Der Autagis-Neckame-unternehmung wird unter der Voraussetzung der Einhaltung der bestehenden gewerbe- und preßpolizeilichen Vorschriften und unter dem Vorbehalte, daß im einzelnen Falle kein begründetes Bedenken obwaltet, die grundsätzliche Bewilligung erteilt, an Häusern im Gemeindegebiete von Wien Neckameautomaten auf oder über städtischem Straßengrunde aufzustellen. Seitens der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke darf dormalen kein Gas, beziehungsweise Strom zur Beleuchtung dieser Apparate geliefert werden.

## Berichterstatler StM. Speiser:

(P. Z. 15431, M. Abt. 2, 2465.) Der definitive Torwächter des Bürgerversorgungshauses Karl Höllthaler wird über sein Ansuchen mit einem Gesamtjahresbezug von 7056 K in den dauernden Ruhestand versetzt. Sein Ansuchen um die Erlaubnis zum Speisenzug wird grundsätzlich abgelehnt.

(P. Z. 15403, B. Sch. N. 11097.) Dem angesuchten Dienstaustausch der Volksschullehrerin an der Mädchen Volksschule 19. Wigandgasse 29 Käthe Pils mit der Volksschullehrin in Klosterneuburg Anna Resch wird zugestimmt.

(P. Z. 15418, M. Abt. 2, 1000.) Das Ansuchen des prov. Lehrers Josef Buschott um Ernennung im Vorrückungswege zum definitiven Volksschullehrer unter gnadenweiser Anrechnung seiner Militärdienstzeit als Schuldienstzeit wird abgelehnt.

(P. Z. 15457, B. Sch. N. 689.) Der provisorische Lehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben 16. Schinnaglgasse 5 Emmerich Pichler wird vom 1. April 1919 im Vorrückungswege zum Volksschullehrer 2. Klasse an obgenannter Schule ernannt.

(P. Z. 15500, M. Abt. 12, 23925.) Der Beschluß des Stadtsenates vom 6. August 1920, P. Z. 13541, betreffend eine Anstaltszulage von monatlich 200 K an die Angestellten des Jubiläumspitals und der städtischen Versorgungsanstalten hat auch auf die Angestellten der Lungenheilstätte Steinklamm Anwendung zu finden, und zwar rückwirkend vom 1. Juli 1920, auf alle jene, welche nicht Anspruch auf freie Kost besitzen oder ein Kostrelatum beziehen.

(P. Z. 15621, M. Abt. 30, 1597.) Die definitiven Straßenarbeiter Josef Marx und Anton Kaiser werden mit 1. Juli 1920 zu Vorarbeitern der städtischen Straßencleaning ernannt.

(P. Z. 15625, M. Abt. 1, 7.) Den Vorschlägen des Bezirksschulrates wegen Regelung des Unterrichtes für weibliche Handarbeiten und namentlich der Bildung von Handarbeitsgruppen mit 16 bis 20 Schülerinnen wird zugestimmt. (M. d. StM.)

(P. Z. 15693, M. Abt. 2, 1318.) Der Kanzlist des Arbeiterfürsorgeamtes Andreas Gfaltner wird mit einem jährlichen Ruhegehalt von 4200 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 15492, M. Abt. 2, 4548, 4360.) Der städtische Kanzleihilfe Josef Leithner wird über sein Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehalt von 4704 K in den dauernden Ruhestand versetzt. Dem Ansuchen um Verleihung des Titels „Kanzlei-Offizial“ anlässlich der Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 15628, Zentr. Sp. 623.) Die Erhöhung der im Voranschlage der Zentralsparkasse eingestellten Ueberstundenpost von 180.000 auf 280.000 K und die durch die Gewährung einer einmaligen Notstandsaushilfe an die Angestellten der Zentralsparkasse sich ergebende einmalige, nicht präliminierte Verwaltungsauslage im Betrage von 660.700 K wird bewilligt. (M. d. StM.)

(P. Z. 15627, M. Abt. 2, 1288.) Der Feuerwehr-Unterbeamte Franz Diez wird über sein Ansuchen mit einem Gesamtjahresbezug von 15.000 K in den dauernden Ruhestand versetzt. In Würdigung der überaus bewährten, langjährigen Dienstzeit wird ihm der Titel „Exerziermeister“ verliehen.

## Berichterstatler StM. Siegel:

(P. Z. 15483, M. Abt. 8, 27610.) Die Abschreibung von 60 Leintüchern, 40 Stück Polsterüberzügen und 60 Stück Knabennachhemden im Werte von über 500 K von dem Wäscheinventar des III. städtischen Waisenhauses wird genehmigt. Der Stadtsenat nimmt zur Kenntnis, daß ein Auftrag an alle Angestellte hinausgegangen ist, in ähnlichen Fällen keine Verbrennung von Wäschestücken eigenhändig anzuordnen oder durchzuführen.

(P. Z. 15491, Aussch. Z. II 227, Aussch. Z. I I 227, M. Abt. 10, 2776.) Für das von der Gemeinde Wien zu entrichtende Schulgeld für die städtischen Freiplätze an der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst wird für das Jahr 1920/21 die jährliche Subvention auf rund 24.000 K erhöht. Das Mehrerfordernis von 8000 K ist derzeit in der Gesamtposition der Ausgabeabteilung 213/1 a bedeckt. (M. d. StM.)

## Berichterstatler StM. Speiser:

(P. Z. 15446, M. Abt. 3, 3471.) Die Bestimmungen über die Fürsorge der Gemeinde Wien für die erkrankten städtischen Arbeiter (Bediensteten) werden nach den Magistratsanträgen abgeändert. beziehungsweise ergänzt. (M. d. StM.)

## Ausschuß

für

## Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

## Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1920.

Vorsitzender: StM. Skaret.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die StM. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Pokorny, Baugoin, Gabriele Walter, ferner Mag. Dior, Doktor Hartl und die Mag. Re. Dr. Dokaupil, Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Jamponi.

StM. Skaret eröffnet die Sitzung:

Berichterstatler StM. Speiser:

Nachfolgenden Ansuchen um Vorrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse wird Folge gegeben:

(Aussch. Z. 1237, M. Abt. 2, 3730) Kanzleihilfskraft Ida Heinrich, 8. Bezugsklasse, 3. September 1920;

(Aussch. Z. 1238, M. Abt. 2, 4095) Kanzleihilfskraft Franziska Czermak, 8. Bezugsklasse, 8. August 1920;

(Aussch. Z. 1239, M. Abt. 2, 4096) Kanzleihilfskraft Margarete Ranta, 8. Bezugsklasse, 20. Juni 1920;

(Aussch. Z. 1240, B. D. 3638) Kanzleihilfe Adam Fischer, 5. Bezugsklasse, 19. September 1920;

(Aussch. Z. 1254, M. Abt. 2, 2831) Marktamtskommissär Felix Lentner, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;

(Aussch. Z. 1255, M. Abt. 2, 4883) Amtsgehilfe Rudolf Stöger, 7. Bezugsklasse, 14. September 1920;

(Aussch. Z. 1256, M. Abt. 2, 4018) Kanzleioberoffizial Hans Langer, 4. Bezugsklasse, 23. August 1920;

(Aussch. Z. 1257, M. Abt. 2, 4024) Kanzleioffizial Rudolf Silberbauer, 6. Bezugsklasse, 19. Juli 1920;

(Aussch. Z. 1293, M. Abt. 2, 4855) Kindergärtnerin Karoline Leiß, 7. Bezugsklasse, 1. Juli 1920;

(Aussch. Z. 1294, M. Abt. 2, 5025) Schulwart Karl Schibral, 8. Bezugsklasse, 21. September 1920;

(Aussch. Z. 1295, M. Abt. 2, 4075) Exekutionsamtsobersoffizial Karl Tourneur, 4. Bezugsklasse, 2. September 1920;

(Aussch. Z. 1357, M. Abt. 2, 5706) Hauptkassentrollor Robert Swoboda, 4. Bezugsklasse, 26. August 1920;

(Aussch. Z. 1358, M. Abt. 2, 5708) Konstriptionsamtskommissär Viktor Scherf, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;

(Aussch. Z. 1359, M. Abt. 2, 5796) Viehmarktarbeiter Johann Sedivy, 8. Bezugsklasse, 14. August 1920;

(Aussch. Z. 1258, M. Abt. 2, 4805) Kanzleialtzeffist August Banek, 7. Bezugsklasse, 5. Februar 1920;

(Aussch. Z. 1259, M. Abt. 2, 3340) Kanzleialtzeffist Gustav Micholitsch, 7. Bezugsklasse, 11. Juni 1920;

(Aussch. Z. 1260, M. Abt. 2, 3329) Kanzleioffizial Alfred Brachtl, 6. Bezugsklasse, 9. August 1920;

(Aussch. Z. 1261, M. Abt. 2, 3322) Kanzleialtzeffist Johann Böck, 6. Bezugsklasse, 15. September 1920;

(Aussch. Z. 1262, M. Abt. 2, 3490) Kanzleialtzeffist Bruno Swoboda, 6. Bezugsklasse, 9. August 1920;

(Aussch. Z. 1318, M. Abt. 2, 4996) Franz Zimmermann, 5. Bezugsklasse, 24. September 1920;

(Aussch. Z. 1319, M. Abt. 2, 4973) Kanzleihilfskraft Marie Maderner, 8. Bezugsklasse, 18. Mai 1920;

(Aussch. Z. 1320, M. Abt. 2, 4017) Kanzleipraktikant Leopold Mad, 8. Bezugsklasse, 26. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1321, M. Abt. 2, 5119) Exekutionsamtsoberoffizial Theodor Pektir, 5. Bezugsklasse, 6. Mai 1920;  
 (Aussch. Z. 1322, M. Abt. 2, 5345) Kanzeidirektionsadjunkt Rudolf Leminger, 4. Bezugsklasse, 15. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1323, M. Abt. 2, 4905) Kanzeioberoffizial Ferdinand Rödner, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1324, M. Abt. 2, 4860) Kinderärztin Anna Nösig, 8. Bezugsklasse, 9. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1325, M. Abt. 2, 4521) Steueramtsadjunkt Franz Bieler, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1326, M. Abt. 2, 3755) Steueramtsadjunkt Bruno Stengl, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1327, M. Abt. 2, 1276) Oberoffizial Oskar Grünauer, 5. Bezugsklasse, 18. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1328, M. Abt. 2, 4046) Konstriktionsamtskommissär Leopold Oberhauser, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1329, M. Abt. 2, 4852) Schankkassier Johann Halla, 6. Bezugsklasse, 22. August 1920  
 (Aussch. Z. 1330, M. Abt. 2, 4354) Kanzeioffizial Dr. Artur Breyhmann, 6. Bezugsklasse, 15. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1331, M. Abt. 2, 4998) Kontrollor des Fuhrwerksbetriebes Artur Zienert, 6. Bezugsklasse, 15. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1332, M. Abt. 2, 4995) Baukommissär Ing. Franz Wiesmann, 5. Bezugsklasse, 2. Dezember 1919;  
 (Aussch. Z. 1333, M. Abt. 2, 4994) Straßenaufseher Michael Wagner, 6. Bezugsklasse, 7. Jänner 1920;  
 (Aussch. Z. 1334, M. Abt. 2, 4992) Kohlenführer Franz Wöber, 8. Bezugsklasse, 26. März 1920;  
 (Aussch. Z. 1335, M. Abt. 2, 4993) Depotaufseher Johann Wursch, 8. Bezugsklasse, 8. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1336, M. Abt. 2, 4988) Straßenaufseher Heinrich Truley, 7. Bezugsklasse, 22. Dezember 1919;  
 (Aussch. Z. 1337, M. Abt. 2, 4969) Depotaufseher Karl Mayer, 6. Bezugsklasse, 8. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1338, M. Abt. 1, 4967) Baukommissär Ing. Johann Baengle, 5. Bezugsklasse, 15. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1339, M. Abt. 2, 4962) Straßenaufseher Adolf Kronemann, 7. Bezugsklasse, 15. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1340, M. Abt. 2, 4961) Unterbeamter des Fuhrwerksbetriebes Rudolf Knot, 7. Bezugsklasse, 15. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1341, M. Abt. 2, 4955) Straßenaufseher Eduard Hayek, 7. Bezugsklasse, 14. März 1920;  
 (Aussch. Z. 1342, M. Abt. 2, 4964) Wasserleitungsoberaufseher Ignaz Kirnbauer, 7. Bezugsklasse, 15. Mai 1920;  
 (Aussch. Z. 1343, M. Abt. 2, 4963) Straßenaufseher Alois Kaiser, 8. Bezugsklasse, 24. Mai 1920;  
 (Aussch. Z. 1344, M. Abt. 2, 4897) Gärtnergehilfe Leopold Schuch, 7. Bezugsklasse, 14. April 1920;  
 (Aussch. Z. 1345, M. Abt. 2, 4889) Gärtnergehilfe Wilhelm Hufnagl, 7. Bezugsklasse, 18. Dezember 1919;  
 (Aussch. Z. 1363, M. Abt. 2, 4953) Straßenaufseher Karl Gast, 6. Bezugsklasse, 18. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1386, M. Abt. 2, 5452) Bauoberkommissär Ing. Karl Böhm, 4. Bezugsklasse, 14. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1385, M. Abt. 2, 5455) Techn. Revident Richard Wittmann, 5. Bezugsklasse, 14. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1384, M. Abt. 2, 5462) Geometerassistent Fritz Breyer, 5. Bezugsklasse, 11. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1383, M. Abt. 2, 5506) Techn. Revident Friedrich Hüttner, 5. Bezugsklasse, 1. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1382, M. Abt. 2, 5544) Bauinspektor Ing. Eduard Lasch, 3. Bezugsklasse, 6. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1381, M. Abt. 2, 5480) Techn. Revident Franz Szegfü, 5. Bezugsklasse, 29. Mai 1920;  
 (Aussch. Z. 1380, M. Abt. 2, 5491) Techn. Oberrevident Karl Schmidt, 4. Bezugsklasse, 1. August 1920;

(Aussch. Z. 1379, M. Abt. 2, 5537) Bauoberkommissär Franz Kunst, 4. Bezugsklasse, 14. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1378, M. Abt. 2, 5552) Bauoberkommissär Ing. Franz Weiß, 4. Bezugsklasse, 12. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1399, M. Abt. 2, 5535) Techn. Oberrevident Gustav Mittel, 4. Bezugsklasse, 16. Mai 1920.

Nachstehende Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge und Abfertigungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1246, M. Abt. 2, 3445) Marie Tluchor, Gartenarbeiterswitwe, Witwenpension von jährlich 3400 K;  
 (Aussch. Z. 1264, M. Abt. 2, 1513) Eleonore Schweiger, Schulwartswitwe, Witwenpension von jährlich 2040 K;  
 (Aussch. Z. 1367, M. Abt. 2, 4523) Johanna Lederhofer, Depotarbeiterswitwe, Witwenpension von jährlich 6978 K 72 h;  
 (Aussch. Z. 1377, M. Abt. 2, 3153) Anna Dätzel, Konstriktionsamtskommissärschwitwe, Witwenpension von jährlich 6000 K;  
 (Aussch. Z. 1378, M. Abt. 2, 2218) Marie Kreuzer, Schulwartswitwe, Witwenpension von jährlich 5700 K;  
 (Aussch. Z. 1388, M. Abt. 2, 3772) Anna Gebauer, Fuhrwerksbetriebskutscherswitwe, Witwenpension von jährlich 6470 K und Erziehungsbeitrag für die Kinder Anna, Amalie, Adele und Johann jährlich je 1294 K 16 h.

(Aussch. Z. 1389, M. Abt. 2, 4008) Katharina Bednar, Straßenarbeiterwitwe, Abfertigung von 5200 K.

(Aussch. Z. 1251, M. Abt. 2, 3148.) Dem Ansuchen des städtischen Straßenarbeiters Josef Nagl um Einrechnung einer Gemeindevordienstzeit wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 618, M. Abt. 30, 1777.) Dem Kutscher des städtischen Lastfuhrwerksbetriebes Leopold Wagner wird die vor seiner militärischen Dienstleistung im Dienste der Gemeinde Wien als kriegsprovisorischer Bediensteter zugebrachte Zeit von neun Monaten und eine Kriegsmehrdienstzeit von sechs Monaten für die Bemessung seiner Bezüge angerechnet.

(Aussch. Z. 1270, M. Abt. 2, 2295.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Bürgerschullehrer an der Bürgerschule für Knaben 2. Sternplatz 1, Josef Weißkirchner, von der nach Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung (28. Oktober 1908) an Privatvolks- und Bürgerschulen mit Öffentlichkeitsrecht zugebrachten Dienstzeit ein Jahr in die für die Erlangung einer höheren Bezugsklasse oder Bezugsstufe erforderliche Dienstzeit eingerechnet wird.

(Aussch. Z. 1269, M. Abt. 2, 3193.) Die Kanzeihilfskraft Pauline Leberforger wird unter Anrechnung ihrer Dienstzeit als Aushilfschreibkraft der Direktion des Steuerkatasters vom 30. Jänner bis 15. Juli 1917, unter Hinzurechnung einer Kriegsmehrdienstzeit von einem Jahre in die 5. Bezugsstufe der 9. Bezugsklasse der Gruppe 4 mit dem Range vom 10. April 1920 eingereiht.

(Aussch. Z. 1278, M. Abt. 2, 4588.) Die Kanzeihilfskraft Hildegard Agricola wird unter Anrechnung ihrer Dienstzeit als Aushilfschreibkraft der Konstriktionsamtsdirektion vom 6. November 1916 bis 25. September 1917 in die 5. Bezugsstufe der 9. Bezugsklasse der Gruppe 5 mit dem Range vom 6. November 1919 eingereiht.

(Aussch. Z. 1355, M. Abt. 2, 1532.) Das Ansuchen der Volksschullehrerin i. P. Aloisia Rothansl um ausnahmsweise Einrechnung von drei als Handarbeitslehrerin vollstreckten Dienstjahren in ihre Pension wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1371, M. Abt. 2, 2974.) Dem Ansuchen des städtischen Straßenarbeiters Johann Pizal um Einrechnung einer Vordienstzeit bei der Gemeinde Wien wird keine Folge gegeben.

Nachstehenden Feuerwehrmännern wird die Bewilligung zur vorzeitigen Eheschließung erteilt:

(Aussch. Z. 1267, M. Abt. 2, 4570) Feuerwehrmänner 1. Klasse Johann Wankle, Franz Lakner und Ludwig Poppirger;

(Aussch. Z. 1268, M. Abt. 2, 4816) Feuerwehrmann 1. Klasse Emmerich Leidenfrost und Feuerwehrmann 2. Klasse Karl Klaus;

(Aussch. Z. 1369, M. Abt. 2, 5721) Feuerwehrmänner Karl Chvalovský, Ferdinand Bladel, Alois Aringer und Johann Wallisch.

Nachfolgende Ansuchen um die Bewilligung zum Hospitieren im Jubiläumshospitale werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1245, M. Abt. 9, 16063) Dr. Ernst Dobihal;

(Aussch. Z. 1265, M. Abt. 9, 16702) Dr. Emil Sawatz und

(Aussch. Z. 1266, M. Abt. 9, 16700) Dr. Franz Spiegler.

(Aussch. Z. 1391, M. Abt. 2, 5625) Das Ansuchen der Schularbeitsweise Marie Lichtneger um Bewilligung einer fortlaufenden Jahresgabe wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1134, M. Abt. 30, 1978.) Die Ueberdienstleistungen der Dienstkraftwagenfahrer werden nicht nach den allgemeinen Gebührens-vorschriften entlohnt, sondern werden hierfür folgende Gebührens-anlässe festgelegt: 1. Für die Zeit von 5 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends 6 K, für die Zeit von 10 Uhr nachts bis 7 Uhr früh 12 K für die Stunde.

2. Für den bloßen Bereitschaftsdienst von 8 Uhr nachmittags bis 10 Uhr nachts 10 K für den ganzen Abschnitt, von 10 Uhr nachts bis 7 Uhr früh 20 K, für beide Zeitabschnitte zusammen 30 K. Für die tatsächliche Fahrt- oder Arbeitszeit wird außerdem die entsprechende Ueberstunde gebühr gezahlt (sub 1). 3. Diese erhöhten Gebühren werden rückwirkend ab 1. Jänner 1920 ausbezahlt.

(Aussch. Z. 1372, B. D. 219.) Dem mit der Wartung des Abwasserhebewerkes Floridsdorf im 20. Bezirke betrauten Hebewerkwärter wird vom 1. Jänner 1920 an für die Beheizung des Maschinenhauses und der Dienstwohnung der Bezug von 4 Raummetern weiches Scheiterholz und 40 q Kohlen jährlich bewilligt.

(Aussch. Z. 1373, M. Abt. 3, 3471.) Die Bestimmungen über die Fürsorge der Gemeinde Wien für die erkrankten städtischen Arbeiter (Bediensteten) werden in nachstehender Weise abgeändert, beziehungsweise ergänzt: a) Im Punkte 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Oktober 1919, P. Z. 20202, werden im zweiten Satze an der Stelle der Worte „von 20 K“ die Worte „von 30 K vermehrt durch 10 K Teuerungszuschlag, zusammen also 40 K“ gesetzt; b) im Punkte 2 desselben Gemeinderatsbeschlusses werden die Worte „von 80 K“ gestrichen und an Stelle der Worte „mit 600 K“ die Worte „mit 1500 K“ gesetzt; c) Krankheitsfälle, in denen die Leistungspflicht der Gemeinde Wien am 30. August 1920 noch fort dauert, werden nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Oktober 1919, P. Z. 20202, behandelt; d) diese Änderungen, beziehungsweise Ergänzungen treten mit 30. August 1920 in Wirksamkeit; e) im übrigen bleiben die Bestimmungen über die Fürsorge der Gemeinde Wien für die erkrankten städtischen Arbeiter unverändert.

(U. d. St. u. G. R.)

(Aussch. Z. 1247, B. D. 371.) Die Erhöhung der gleitenden Zulage pro September und Oktober 1920 für die Arbeiterschaft der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbekattung“ in der 1. Klasse um 134 K 23 h pro Monat, d. i. 31 K pro Woche, in der 2. Klasse um 77 K 94 h pro Monat, d. i. 18 K pro Woche und in der 3. Klasse um 88 K 97 h pro Monat, d. i. 9 K pro Woche wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1366, M. Abt. 2, 4662.) Zur Beurlaubung der Bürgererschullehrerin Emma Formanek, des Hltschullehrers Otto Buchner, des Volksschullehrers Richard Thalhaber und des Volksschullehrers Heinrich Braun auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921, ferner der Bürgererschullehrerin Marianne Kloiber und der Arbeitslehrerin Gabriele Schmidl auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. Juli 1921, weiters der Volksschullehrerin Anna Brauner auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. Februar 1921 und der Volksschullehrerin Martha Gula auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. Dezember 1920, und zwar in sämtlichen Fällen gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäßer Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1365, M. Abt. 2, 4660.) Zur Beurlaubung des Bürgererschullehrers Hans Raindistorfer, des Volksschullehrers Johann Forstreiter und der Bürgererschullehrerin Hedwig Bartel auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921, weiters der Volksschullehrerin Friederike Nosmeyer auf die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 15. September 1921 sowie des Bürgererschullehrers

Wilhelm Buresch auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 30. September 1920 wird unter Belassung der Bezüge, zur Beurlaubung des Volksschullehrers Gustav Feigler auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. Juni 1921 und der Volksschullehrerin Dr. Emilie Kermerle auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921 wird gegen Ersatz der Substitutionskosten die Zustimmung erteilt, zur Beurlaubung des Bürgererschullehrers Hans Zenram und Anton Stepan jedoch die Zustimmung v. rweigert.

(Aussch. Z. 1051, M. Abt. 9, 13631.) Auf Rechnung der im Wiener Versorgungsheime durch die Diensteseinfügung der Köchin Marie Leitner erledigten systemisierten Stelle einer Köchin in der Gruppe 7, welche unbesetzt bleibt, wird der Magistrat ermächtigt, eine männliche Kraft als Vertragsangestellten mit den Bezügen der Gruppe 7, freier Naturalverköstigung und Anrechnung von höchstens sechs Privatdienstjahren als Vertragsangestellten zu entlohnen. Die Kündigung richtet sich nach den Bestimmungen des a. b. G. B., der Bezugsbeginn nach dem Dienstantritt.

(Aussch. Z. 1406, M. Abt. 15, 7602.) Es wird genehmigt daß die Pensionsfondsbeiträge, welche von den zu Bezirkschulinspektoren ernannten früheren Bürgererschullehrern Leopold Pehl und Gustav Baumgartner geleistet wurden, an die Staatskasse abgeführt werden.

(Aussch. Z. 1309, B. D. 2866.) Die den städtischen Bade-meistern bewilligten Betriebszulagen werden mit Rückwirkung ab 1. März 1920 um 100 Prozent erhöht.

(Aussch. Z. 110, M. Abt. 7/A, 681.) Vom 1. Mai 1919 an werden für das Personal des Kinderhospizes der Gemeinde Wien in Sulzbach, Oberösterreich folgende Lohnsätze genehmigt: Josef Leimer, Hausbesorger, Monatslohn 60 K, Teuerungszulage 50 K monatlich. Außerdem erhält derselbe volle Verköstigung und Naturalwohnung. Dazu kommen 4 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich nach je 4 Dienstjahren. 7 Hausgehilfinnen: Monatslohn 40 K, Teuerungszulage 35 K pro Monat, volle Verköstigung und Naturalwohnung sowie nach je 5 Dienstjahren 2 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich. 1 Hausnäherin: Monatslohn 45 K, Teuerungszulage 35 K pro Monat, volle Verköstigung und Naturalwohnung sowie nach je 5 Dienstjahren 2 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich.

Vom 1. November 1919 an werden folgende Lohnsätze genehmigt: Josef Laimer, Hausbesorger, Monatslohn 60 K, Teuerungszulage 75 K pro Monat. Außerdem erhält derselbe volle Verköstigung und Naturalwohnung. Dazu kommen 4 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich nach je 4 Dienstjahren. 7 Hausgehilfinnen: Monatslohn 40 K, Teuerungszulage 50 K pro Monat, volle Verköstigung und Naturalwohnung sowie nach je 5 Dienstjahren 2 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich. 1 Hausnäherin: Monatslohn 45 K, Teuerungszulage 50 K pro Monat, volle Verköstigung und Naturalwohnung sowie nach je 5 Dienstjahren 9 Dienstalterszulagen zu 10 K monatlich.

Für den seit 1. Juli 1903 in Diensten stehenden Seelsorger Ladislav Gruby wird die bisherige Entlohnung von 800 K jährlich auf 1600 K jährlich erhöht und die Teuerungszulage mit jährlich 1200 K festgesetzt. Diese Gehaltsregulierung erstreckt sich auf die Zeit vom 1. Mai 1919 bis 31. Oktober 1919. Vom 1. November 1919 an wird die Teuerungszulage mit jährlich 1800 K festgesetzt.

Für das Kinderhospiz in Sulzbach wird die Stelle eines Seelsorgers, eines Hausbesorger, einer weiteren Hausgehilfin und einer Hausnäherin systemisiert.

(Aussch. Z. 1285, M. Abt. 2, 409.) Dem städtischen Forstverwalter t. P. Heinrich Petri wird zu seiner Pension der Fortbezug der außerordentlichen Zuwendung von jährlich 800 K vom 1. Juli 1920 bis Ende des Jahres 1923 bewilligt.

(Aussch. Z. 1286, M. Abt. 2, 1775.) Der Adele Eder, Mutter des verstorbenen Marktamtsekretärs Otto Eder wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 2400 K vom 1. August 1920 bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. Z. 1275, M. Abt. 2, 942.) Den vom Magistrat genannten Lehrpersonen werden Zuschüssen im Ausmaße der gleitenden Zulage gemäß dem Antrage des Magistrates bewilligt.

(Aussch. Z. 1590, M. Abt. 2, 2238.) Das Ansuchen des städtischen Schulfachlehrers Franz Diel um Bewilligung einer gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlenden Zuschilfe im jeweiligen Ausmaße für seine beiden großjährigen Töchter wird abgelehnt. Dem Ansuchen des städtischen Schulfachlehrers Josef Czadel um Bewilligung einer solchen Zuschilfe für seine Mutter wird Folge gegeben und ist diese Zuschilfe vom 1. Jänner 1920 an flüssig zu machen.

(Aussch. Z. 1374, M. Abt. 2, 787.) Die Ansuchen von städtischen Schulfachlehrern um Anerkennung von Zuschüssen im Ausmaße der gleitenden Zulage werden nach dem Antrage des Magistrates genehmigt, beziehungsweise abgelehnt.

(Aussch. Z. 1296, M. Abt. 2, 2698.) Die Ansuchen von städtischen Angestellten um Anerkennung einer Zuschilfe in der Höhe der gleitenden Zulage für Eltern und Verwandte werden nach den Magistratsanträgen genehmigt, beziehungsweise abgelehnt.

(Aussch. Z. 1250, M. Abt. 1, 157.) Die vom Magistrat beantragte Einrechnung der Militärdienstzeit für die Kriegsauswärtler wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1407, M. Abt. 1, 73.) Die Dauer der provisorischen Dienstzeit für die Zeichner des Stadtbauamtes wird mit zwei Jahren festgesetzt.

(Aussch. Z. 1307, M. Abt. 2, 3614.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Volksschullehrerin Theresie John die nach Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung an der Privatvolksschule mit Dienstlichkeitsrecht des Institutes Winterberg zugebrachte Dienstzeit vom 25. November 1907 bis 30. Juni 1908, für die Vorrückung eingerechnet werde.

(Aussch. Z. 1218, M. Abt. 2, 1061.) Zur Anrechnung der von dem Bürgerischullehrer Adolf Schenk vom 17. November 1894 bis 11. November 1897 an Privatvolksschulen zurückgelegten Dienstzeit für die Pension wird derzeit die Zustimmung verweigert.

(Aussch. Z. 1222, M. Abt. 2, 3420.) Das Ansuchen des Kutschers Karl Hannig um Anrechnung der im Feuerwehrodienste zugebrachten Dienstzeit wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgewiesen.

(Aussch. Z. 1223, M. Abt. 2, 3374.) Das Ansuchen des städtischen Straßenarbeiters Michael Hantsch um Einbeziehung von Vordienstzeiten bei der Gemeinde Wien in seine anrechenbare Gesamtdienstzeit wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 1221, B. D. 3264.) Der Bauaufseher Bruno Schwaiger wird ab 1. Dezember 1919 im Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 17. Oktober 1919, P. Z. 20148, als technischer Beamter mit Mittelschulbildung in die Bezugsklasse 6, Stufe 3, der Gruppe II a der städtischen Angestellten mit dem Range vom 17. November 1919 neu eingereiht.

(Aussch. Z. 537, B. D. 1458.) In Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 18. Dezember 1919, P. Z. 23621, werden in der Gruppe IV der städtischen Angestellten in die Bezugsklasse 7, Stufe 2 der Maschinist Engelbert Marchsteiner mit Rang vom 18. November 1917 und in die Bezugsklasse 7, Stufe 1, der Maschinist Adolf Weingärtner mit Rang vom 18. Jänner 1918 neu eingereiht.

(Aussch. Z. 1409, M. Abt. 9, 31771.) Das Ansuchen des Telephonisten des Jubiläumsspitales Alois Reugebauer um Einreihung in die Gruppe VI wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1305, M. Abt. 2, 4309.) Die seinerzeitige Einreihung des Kanzleidiurnisten auf Kriegsdauer Anton Hofmann wird dahin richtiggestellt, daß derselbe unter Außerachtlassung der vor der Vollendung des 18. Lebensjahres vollstrackten Gemeindedienstzeit in die 9. Bezugsklasse, 1. Stufe der Gruppe IV mit dem Range vom 18. September 1918 eingereiht wird. Ein Rückersatz des durch die nunmehr richtiggestellte Einreihung bedingten Gehaltsübergewinnes hat nicht stattzufinden.

(Aussch. Z. 1356, M. Abt. 2, 5808.) Die Abänderungen der Einreihung von rechtskundigen Beamten des Magistrates in das

neue Gehaltschema werden nach den in der Beilage enthaltenen Vorschlägen des Magistrates genehmigt.

(Aussch. Z. 1308, M. Abt. 1, 151.) Die vom Magistrat genannten Amtsgesellen werden unter Berücksichtigung der vorliegenden besonderen Verhältnisse in Abänderung der ursprünglichen Einreihung mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1919 nach den im Verzeichnisse enthaltenen Anträgen neu eingereiht.

Nachstehenden provisorischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 1249, M. Abt. 2, 1927.) Stephan Jordan, Straßenarbeiter und Flurhüter;

(Aussch. Z. 1276, M. Abt. 2, 4575) Johann Kasparek, Handwerker;

(Aussch. Z. 1283, M. Abt. 2, 4537) Franz Ploy, Kanzleidiurnist;

(Aussch. Z. 1346, M. Abt. 2, 5715) Karl Hoyer, Hilfsarbeiter;

(Aussch. Z. 1494, M. Abt. 2, 5843) Hubert Dworschak, Zeichner.

(Aussch. Z. 1273, M. Abt. 2, 4669.) Zur Beurlaubung des Bürgerischullehrers Johann Hammerl auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. November 1920 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1368, M. Abt. 2, 4708.) Zur Umwandlung des dem Bürgerischullehrer Adolf Galthofer auf die Zeit vom 16. September 1919 bis 15. Juli 1920 gegen Ersatz der Substitutionskosten bewilligtenurlaubes, in einen solchen unter Belassung der Bezüge, wird die Zustimmung verweigert.

(Aussch. Z. 1274, M. Abt. 2, 3682.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers Hermann Schmid auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1392, M. Abt. 2, 5571.) Die Verehelichung des selbständigen Professionisten der städtischen Feuerwehr Friedrich Wagner wird anlässlich seines Uebertrittes zur Branddienstmannschaft zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1297, M. Abt. 3, 264.) Dem Friedrich Kopp, gewesenen Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird ein Vorstoß auf seine Unfallrente im Betrage von 1000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1172, M. Abt. 9, 27950/19.) Die vom Magistrat beantragte Neuregelung der Bezüge der P. P. Kamillianer in den Humanitätsanstalten wird genehmigt.

(A. d. Aussch. II. d. St. S. und a. d. G. R.)

(Aussch. Z. 585, M. Abt. 9, 1089.) Die vom Magistrat beantragte Erhöhung der Teuerungszulagen für die weltlichen Priester der auswärtigen Anstalten wird genehmigt.

(A. d. Aussch. II. a. d. St. S. u. d. G. R.)

(Aussch. Z. 1313, M. Abt. 1, 150.) Dem jeweils dem Aufwärtendienst beim Vereinskraftingenieur am Hof versehenen Vermessungsarbeiter wird für jede 24stündige Verwendung eine Zulage von 10 K, rückwirkend ab 1. März 1920 bewilligt.

(Aussch. Z. 1349, M. Abt. 1, 106.) Den für die Bewachung des Neuen Rathauses und des Amtshauses in der Ebdorferstraße verwendeten Amtsgesellen der Rathauswache wird für die jedesmalige 24stündige ununterbrochene Dienstleistung eine erhöhte Vorschubgebühr von 40 K mit Rückwirkung vom 1. März 1920 bewilligt.

(Aussch. Z. 1370, M. D. 1717.) Den Revisoren der städtischen Kranken- und Unzufürsorge wird auf Grund des § 13 der Gebührenvorschriften ab 1. Jänner 1920 eine Gebührenezulage von 250 K angewiesen, welche im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 6. August 1920, Z. 13517/20 auf 400 K erhöht wird.

(Aussch. Z. 1354, M. D. 5425.) Auf Grund des § 11, Abs. 1 und 2 der Gebührenvorschriften werden für die Ärzte der Humanitätsanstalten Gebühren-, beziehungsweise Dienstzulagen festgesetzt, wie folgt:

Für den leitenden Primararzt des Wiener Versorgungsheimes eine Dienstzulage von monatlich für Jänner, Februar 500 K, ab März 750 K; für die übrigen Primärärzte des Wiener Versorgungs-

heimes und der übrigen Versorgungshäuser (Bürgerversorgungshaus Liefing, Mauerbach, St. Andra und Jöbs) eine Diensteszulage von monatlich 450 K, beziehungsweise 675 K; für die übrigen Aerzte der städtischen Versorgungshäuser entsprechend den Bezugsklassen eine monatliche Gebühreuzulage, und zwar: Für die 3. und 4. Bezugsklasse von 400 K, beziehungsweise 600 K, für die 5. und 6. Bezugsklasse von 350 K, beziehungsweise 525 K, für die 7. Bezugsklasse von 300 K, beziehungsweise 450 K.

(Aussch. Z. 1310, M. Abt. 2, 4323.) Die mit Stadtratsbeschluss vom 29. Mai 1920, P. Z. 9004/20, bewilligten Entschädigungen für die in außerdienstlicher Zeit zu bewältigenden Arbeiten zur Bemessung der Wassermehrverbrauchsgebühren werden ab 1. März 1920 erhöht, wie folgt: Für die vierteljährliche Abrechnung eines Kontos 25 h, für die Ausfertigung eines Zahlungsauftrages 15 h, für drei mit der Revision der bezüglichen Arbeiten betraute Beamte vierteljährlich 900 K und für den zugeteilten Amtsgehilfen vierteljährlich 250 K.

(Aussch. Z. 1348, M. Abt. 2, 5635.) Die Pauschalierung der Kosten des israelitischen Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen Wiens vom Schuljahre 1918/19 angefangen bis einschließlich des Schuljahres 1920/21 mit dem Betrage von jährlich 65.000 K wird genehmigt.

(A. d. StS. und GN.)  
(Aussch. Z. 1311, M. Abt. 2, 5634.) Die vom Magistrat beantragte nachträgliche Erhöhung der Entlohnung der evangelischen Religionslehrer wird genehmigt.

(A. d. Aussch. II, d. StS. u. d. GN.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Oktober 1920 wurde der Verwaltungsbericht für 1919 des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Kenntnis genommen. Darnach wurden im Jahre 1919 592 Gesuche eingereicht, welche Kreditansprüche von 3.171.400 K umfassen, das ist gegen das Vorjahr eine Zunahme um 518 Ansuchen mit einer Kreditsumme von 1.965.700 K. Davon wurden in 28 Ausschussitzungen 493 Ansuchen, betreffend eine Kreditsumme von 2.290.400 K bewilligt. Ende des Jahres 1919 zählte der Kreditverein 954 Mitglieder, welchen ein Kredit von 6.085.700 K eröffnet war.

Der Kreditverein betätigte sich auch im Vorjahre als Zahlstelle der Wiener Lebensmittelverkehrs-Gesellschaft m. b. H. „Wielek“; diese Verbindung brachte infolge der Wertsteigerung aller zur Ausgabe gelangenden Waren eine Erhöhung der Umsatzziffer um  $1\frac{1}{2}$  Milliarden Kronen, welche daher im Vorjahre die Summe von 2 Milliarden Kronen erreichte. Die Geschäftsgebarung ergab das um 93.678 K erhöhte Erträgnis von 149.015 K. Dem Spezialreservofonds wurden ferner die im Reingewinne nicht verrechneten Provisionseingänge von 119.433 K, das ist um 73.630 K mehr als im Vorjahre, zugeführt. Die eigenen Mittel erfuhren hiedurch eine bedeutende Stärkung und werden nach Zuweisung der entsprechenden Quoten aus dem Reingewinne 1.082.066 K betragen, wovon bereits 522.996 K auf die beiden Reservofonds entfallen.

Der Zinsfuß für eskomptierte Wechsel betrug während des ganzen abgelaufenen Jahres nur 4 Prozent, für Außenstände 5 Prozent p. a.

### Ein kleiner Beitrag zur Wiener Haushaltungsstatistik.

Von Obermagistratsrat Dr. Jamböck.

Anlässlich der vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Hauspersonalabgabe wurde mit dem Stichtage vom 23. September 1920 durch die Brotkommissionen in Wien eine Zählung der Haus-

haltungen mit einem Hauspersonal von mindestens zwei Personen auf Grund der dort geführten Evidenzblätter für den Lebensmittelartenbezug vorgenommen. Die folgende Tabelle enthält die Anzahl dieser Haushaltungen bei der Volkszählung 1910, im Juli 1919 und im September 1920.

Bezirk	Haushalte mit 2 Hausgehilfen			Haushalte mit über 2 Hausgehilfen		
	Volkszählung 1910	Juni 1919	September 1920	Volkszählung 1910	Juni 1919	September 1920
1	2123	1236	878	1051	619	326
2	1170	479	292	177	111	42
3	1379	849	515	360	295	170
4	1076	704	416	478	318	199
5	180	111	45	18	22	6
6	789	398	279	138	77	33
7	825	369	257	116	51	40
8	596	335	251	93	69	52
9	1230	582	466	299	130	73
10	130	71	27	17	19	5
11	48	32	45	11	13	23
12	163	73	38	26	15	11
13	704	426	309	208	134	94
14	140	77	32	20	10	8
15	97	50	24	13	42	6
16	139	65	48	18	16	6
17	166	99	49	31	32	31
18	374	341	210	110	87	66
19	519	449	302	185	183	136
20	84	42	10	9	6	1
21	107	79	57	22	22	27
Summe	12.039	6867	4550	3400	2271	1355

Von Interesse dürften noch weiter folgende Ziffern sein: Bei der Volkszählung 1910 betrug die Zahl der gewöhnlichen Haushaltungen ohne Hausgehilfen 370.493, die Zahl der Haushaltungen mit einem Hausgehilfen 64.522. Im Juni 1919 waren in Wien ohne Hausgehilfen 409.949, mit einem Hausgehilfen 43.293 Haushaltungen. Die Zahl aller Hausgehilfen selbst war von 101.364 auf 66.481 herabgesunken. Im September 1920 wurden Haushaltungen mit einem Hausgehilfen nicht gezählt.

Die gewonnenen Zahlen ergeben ein deutliches Bild des Sinkens des Wohlstandes in der bodenständigen Bevölkerung, denn die Abnahme des Hauspersonales ist gewiß nicht nur auf den Mangel an Angebot zurückzuführen, sondern auch auf die verschlechterten Lebensbedingungen, welche die Haltung vom Hauspersonal vielfach nicht mehr gestatten oder darin Einschränkungen auferlegen.

### Anerkennung für Lehrpersonen.

Der mit der Leitung des Unterrichtsamtes betraute Unterstaatssekretär hat dem Oberlehrer Johann Vogner an der R. B. Sch. 13. Diesterweggasse 30, und den Oberlehrern i. R. Josef Lyng: zuletzt an der R. B. Sch. 9. Galileigasse 5 und Simon Bötz zuletzt an der R. B. Sch. 16. Wilhelminenstraße 94 den Titel „Direktor“ verliehen, dem Oberlehrer i. R. Albert Mender zuletzt an der M. B. Sch. 12. Nymphengasse 7 die belobende Anerkennung, dem Oberlehrer Georg Stahl an der R. u. M. B. Sch. 13. Linzerstraße 419 und der Oberlehrerin i. R. Eugenie Popper zuletzt an der M. B. Sch. 2. Leopoldsgasse 3 den Dank und die Anerkennung, dem Bürgerschuldirektor i. R. Franz Ertl zuletzt an der M. B. Sch. 16. Habsburgplatz 17 und dem Oberlehrer i. R. Friedrich Zuckel zuletzt an der M. B. Sch. 17. Rindermannngasse 1 die Anerkennung ausgesprochen.

Der niederösterreichische Landeslehrerrat hat dem Oberlehrer i. R. Edmund Raschka zuletzt an der M. B. Sch. 3. Paulusplatz 4 die Anerkennung ausgesprochen.



Der Bezirkschulrat hat der Handarbeitslehrerin i. R. Barbara Nečas zuletzt an der M.B.Sch. 20. Jägerstraße 54 und Eugenie Blatt zuletzt an der M.B.Sch. 20. Karajangasse 14 den Dank und die Anerkennung, dem definitiven katholischen Religionslehrer i. R. Johann Dersch zuletzt an der M.B.Sch. 2. Weintraubengasse 13 und der Handarbeitslehrerin i. R. Leopoldine Schedl zuletzt an der M.B.Sch. 6. Loquaipplatz 4 und Antonie Neumann zuletzt an der M.B.Sch. 19. Kreindlgasse 24 die Anerkennung ausgesprochen.

## Baubewegung

vom 30. Oktober bis 2. November 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

16. Bezirk: Zwei Wohnhäuser, Dittaring, Einl.-Z. 358, von Warchalowsky, Eisler & Komp., Bauführer E. Roth (4/B/35/IV).

#### Zubauten.

16. Bezirk: Seitentrakt, Friedmannngasse 36, von Leopold Lufsch, ebenda, Bauführer Johann Frühwirth (4/L 9/IV).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Neutorgasse 13, von Oskar Rosner, 9. Ladierergasse 9, Bauführer Willit & Langeber (4386).

" " Wipplingerstraße 28, von der Allgemeinen Verkehrsbank, Bauführer Spielmann & Teller (4388).

" " Kärntnerstraße 4, von Gebrüder Birner durch Ludwig Stanina, Bauführer Beck & Waldmann (4389).

2. Bezirk: Kleine Mohrengasse 5, von Heinrich Schachel, Bauführer Arch. Franz Seidl (4385).

3. Bezirk: Löwengasse 29, von Bernhard Fiegel, Bauführer A. Schmid (4390).

5. Bezirk: Wiebner Hauptstraße 108, von R. Keller, Bauführer Charwat & Bagel (4391).

7. Bezirk: Stiftgasse 21, Heinrich Abramowicz für Gisela Thorn, Bauführer Leopold Schuma (4387).

9. Bezirk: Rußdorferstraße 11a, von Blittner, Hausverwalter, Bauführer R. Strobal (4392).

#### Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Traktshütte, Börjeplatz, von Samuel Unger (4393).

2. Bezirk: Bauberstellungen, Praterstraße 9, von R. Steinreich, Freilagergasse 4, Bauführer Ing. Otto Salowsky (4410).

9. Bezirk: Schuppenvergrößerung, Spittelauerplatz 4, von der „Kaz“, Holzverwertungsgesellschaft m. b. H., Bauführer Ludwig Rittermayer (4401).

16. Bezirk: Bauberstellungen, Panitengasse 26, von Leopold Kraus, ebenda, Bauführer R. Kobermann, Maurermeister (4/R/31/1/IV).

" " Wagenschuppen, Dittaringerstraße 140, von Friedrich Götthans, ebenda, Bauführer Franz Krebs, Zimmermeister (4/G/18/IV).

" " Bauberstellungen, Neulerchenfelderstraße 73, von der Großeinkaufsgesellschaft für österreichische Konsumvereine, Bauführer Karl Weiner, Baumeister (4/G/19/IV).

" " Lagerraum, Hasnerstraße 155, von Robert Katesa, 6. Mariahilferstraße 89a, Bauführer derselbe (4/R/33/IV).

" " Rohrkanal, Burliberggasse 68, von Raimund Füllinger, 18. Gensgasse 27, Bauführer Willit & Langer (4/F/10/1/IV).

" " Wagenschuppen, Liebhardtgasse 48, von Karl Kreitner, Thalialstraße 50, Bauführer Viktor Ertl's Witwe (4/R/35/IV).

" " Lichtgraben, Klausgasse 46, von Anton Benisch, 12. Bendlgasse 31, Bauführer Josef Haunzwidl (4/B/16/IV).

" " Materialschuppen, Rendlergasse 47, von Baral & Czaba, 7. Neubaugasse 36, Bauführer derselbe (4/B/17/IV).

20. Bezirk: Flugdachherstellung, Siegmangasse 18, von A. Froßbüßing, Nordwestbahnstraße 53, Bauführer Ing. J. Neubauer (4402).



## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheile (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### I. Anbotauschreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigesezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 10 Uhr. M. Abt. 31. Kanalgitterlieferung (Heft 86).

### II. Ergebnisse.

Herstellung der Basaltoidpflasterungsarbeiten in den Gebäuden 2, 11, 12 und 13 des Kontumazmarktes.

Anbotverhandlung am 29. Oktober (M. Abt. 23, 1713).

Es offerierten: „Siler“ 3% Nachstoß auf den Kostenschlag, Basaltwerke „Radebeule“ 80 K per Quadratmeter, „Asdag“ 4 cm stark per Quadratmeter 440 K, 3 cm stark per Quadratmeter 380 K, Wiener Bauergesellschaft und R. Kella & Kesse in Regie laut Baumeistervertrag.

### III. Vergabungen.

M. Abt. 25, 2217.

Aussch.-Beschl. v. 21. Oktober 1920.

Änderungen von Heizanlagen im Neuen Rathaus.

Arbeiten an Johannes Haag.

M. Abt. 25, 2216.

Aussch.-Beschl. v. 21. Oktober 1920.

Lieferung von sechs Dampfwasseröfen.

Lieferung an Johannes Haag.

M. Abt. 31, 2946.

Aussch.-Beschl. v. 21. Oktober 1920.

Senfgrubentrümmungsarbeiten im 13. Bezirke.

Arbeiten in der 1. und 2. Section in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1920 an Franz Aurad jun.

## Kundmachungen.

M. B. N. 11, 1644/II.

### Lokalkommission.

Ueber die von der Firma Hermann Löwy, Chemische Fabrik, gestellte Bitte um Bewilligung zur Erbauung eines zweistöckigen Fabriktraktes für eine Del- und Fettgewinnungsanlage und um Genehmigung der bezüglichen gewerblichen Betriebsanlage auf der Realität 11, Simmeringer Lände 86, findet zur Erhebung der

Zulässigkeit der Durchführung sowie der Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung Samstag den 13. November vormittags 1/2 10 Uhr eine Lokalkommission statt. Die Kommissionsmitglieder versammeln sich im Bureau der Fabrik.

### Kohlenausgabe in den Monaten November und Dezember 1920.

Im Sinne der §§ 3, 11 und 19 der Statthaltereiverordnung vom 11. September 1917, L.-G.-Bl. Nr. 163, sind auf Grund der amtlichen Kohlenausweise nachstehende Mengen auszugeben:

Monat	Hausbrand: Wochenmenge				Gewerbe, Industrien, Anstalten und Zentralheizungen: Monatsmenge					
	Küchenbrand		Zimmerbrand		Kohlen(Rohs)bezugsarten für Gewerbe				Bezugscheine	
	Betriebsbrand		Heizbrand		Betriebsbrand		Heizbrand			
ganz	halb	ganz	halb	ganz	viertel	ganz	viertel	Betrieb	Heizung	
November	7 kg Steinkohle oder 10 kg Braunkohle	3½ kg Steinkohle oder 5 kg Braunkohle	3 kg Steinkohle oder 4 kg Braunkohle	1½ kg Steinkohle oder 2 kg Braunkohle	100 kg Steinkohle oder 132 kg Braunkohle	25 kg Steinkohle oder 33 kg Braunkohle	75 kg Steinkohle oder 100 kg Braunkohle	19 kg Steinkohle oder 25 kg Braunkohle	B	C
Dezember	7 kg Steinkohle oder 10 kg Braunkohle	3½ kg Steinkohle oder 5 kg Braunkohle	3 kg Steinkohle oder 4 kg Braunkohle	1½ kg Steinkohle oder 2 kg Braunkohle	100 kg Steinkohle oder 132 kg Braunkohle	25 kg Steinkohle oder 33 kg Braunkohle	100 kg Steinkohle oder 132 kg Braunkohle	25 kg Steinkohle oder 33 kg Braunkohle	B	B

Die häuslichen Kohlenabgabestellen können, sofern für die laufende Woche der Bedarf an Küchenbrand für sämtliche rationierten Kunden sichergestellt ist, den Zimmerbrand gegen Abtrennung der beiden entsprechenden Wochenabschnitte für zwei Wochen auf einmal abgeben.

Die Sachhändler sind berechtigt, den Zimmerbrand für November und Dezember auf einmal zu liefern. Dem Großhandel wird die Belieferung auf Grund von Bezugscheinen und Gewerbebezugsarten nur im Rahmen eines zwei monatlichen Fuhrenaussgleiches gestattet. Die für die Sommermonate erteilte Ermächtigung zur mehrmonatlichen Belieferung tritt mithin außer Kraft. Alle übrigen Vor- und Nachlieferungen sind verboten. (BZM. 5, 5170.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

N. Abt. 10, 3066/20. Selbständiger Wirkungskreis.

### Theresia Borsch'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag von 420 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Unbescholtene, arme, sitzsame Mädchen, welche im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Jedleseebornen sind und einen unbescholtenen Mann zu ehelichen beabsichtigen.

Im Gesuche sind Name, Alter, Beschäftigung und Wohnort des Bräutigams anzugeben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburts)schein, Heimatschein, Sittenzeugnis, auch des Bräutigams, und Armutzeugnis.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 20. Oktober 1920.

N. Abt. 10, 2989/20. Selbständiger Wirkungskreis.

### David Leon Lothringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten.

Verliehen werden: 500 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Christliche Wohltätigkeitsanstalten.

Dem Gesuche sind beizulegen: Statuten und der letzte Rechenschaftsbericht.

Einreichsstelle: Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 18. Oktober 1920.

### Kalendarium.

Die in Klammern bezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Anzeigens, in welchem die Ausschreibungsbedingungen ausführlich enthalten sind.

10. November 1920. Juliana Sträßle-Stiftung für Studenten, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen beabsichtigen (Heft 70).

— Stipendien in Verwaltung des Wiener Magistrates (Heft 79).

— Stiftungen in Verwaltung des Wiener Magistrates (Heft 81).

— Jakob Ruffner-Stipendienstiftung (Heft 81).

— Hermine Eshler-Stipendienstiftung für Schülerinnen der Ballettschule der Staatsoper in Wien (Heft 82).

13. November 1920. Adolf Ignaz und Julie Marzelline Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 80).

— Alois Drasche-Amenstiftung (Heft 79).

— Waisenfürsorge des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Wiener Gemeindebezirkes (Heft 82).

31. Dezember 1920. David Leon Lothringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).

— Theresia Borsch'sche Heiratsausstattungsstiftung (Heft 88).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

10. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Hans Herrmann — Warenhandel — 7. Kaiserstr. 64.  
 Brüder Redlich & Berger, offene Handelsgesellschaft — Bauunternehmer — 7. Lerchenfelderstr. 131.  
 Reheufel Raimund — Musiker — 2. Kronprinz Rudolfstr. 54.  
 Reiter Rudolf — Warenhandel — 7. Kellermannng. 6.

Rothberg Simon — Handel mit Antiquitäten — 7. Kellermannsg. 4.  
 Scherber Paul Alfred — Marktviaktalienhandel — 7. Burgg. 78  
 (Markthalle).  
 Schlager Ferdinand — Tischler — 7. Neukirchg. 69.  
 Schleier Richard Jakob — Kommissionshandel mit Gemischtwaren im  
 großen — 2. Rembrandtstr. 22.  
 Schlupfinger Karl — Marktviaktalienhandel — 7. Burgg. 76. (Markt-  
 halle).  
 Schulmann Joachim rekte Chaim — Handelsagentur — 8. Benaug. 9.  
 Schwarzbart Regine — Handel mit Manufaktur-, Kurz-, Galanterie-  
 waren und neuen Herren- und Damenkleidern sowie Wäschewaren — 2.  
 Ybbstr. 3.  
 Schwiger Leiser — Handel mit Geflügel — 2. Leopoldsg. 21.  
 Simon Josef — Handel mit Schuhwaren nebst Zugehör — 14. Beck-  
 mannsg. 64.  
 Solari Emilie — Gemischtwarenhandel — 8. Laubg. 32.  
 Sommer Marie — Marktfrantengewerbe — 8. Perchensfelderstr. 124.  
 Spiegel & Wild, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung  
 von Holzwaren und Möbeln — 3. Fleg. 5.  
 Stark Anton — Warenhandel — 7. Bernardg. 21.  
 Stern Margarete — Modistengewerbe — 2. Holmg. 3.  
 Steinhof Wilhelm — Handel mit Parfümerie, Toiletteartikeln, Galan-  
 terie-, Kurz-, Summiwaren und sämtlichen Haushaltungsgegenständen sowie  
 mit hygienischen Artikeln — 2. Schmelzg. 5.  
 Stock Israel — Handel mit Manufaktur-, Galanteriewaren und  
 Schneiderzugehörartikeln — 2. Kleine Schiffg. 9.  
 Strauß Josef — Gastwirt — 13. Lingerstr. 71.  
 Ullmann Alfred — Handel mit Juwelen, Uhren sowie Gold- und  
 Silberwaren — 8. Josefsstädterstr. 33.  
 Wachs Karl — Versicherungsagentur — 7. Mariakircherstr. 64.  
 Wallfisch Heinrich — Briefmarkenhandel — 8. Josefsstädterstr. 1.  
 Weinkeiser Alois — Handel mit Zuckerwaren und Kanditen — 8.  
 Josefsstädterstr. 23.  
 Wetter Albertine — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten  
 und Kurzwaren — 8. Wickenburgg. 23.  
 Wilfing Franz — Schuhmacher — 2. Kronehofstr. 3.  
 Zeller Josef — Stechviehhandel — 7. Menterg. 9.  
 Zibed Josef — Kleidermacher — 8. Schönbornng. 18.

**11. September 1920.**

Abelski Julius — Vidualienhandel — 2. Große Sperlg. 41.  
 Altneder Rosalia — Damenkleidermachergewerbe — 9. Canisius-  
 gasse 21 a.  
 Alexander & Pich, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhen und  
 Zugehör — 9. Elisabethpromenade 13.  
 Bander Schulum — Handel mit Fellen — 2. Kovarag. 4.  
 Berger Max, Alleinhaber der Firma Max Berger — Kommissions-  
 handel mit Juwelen — 2. Flogg 3.  
 Bernklau Andreas — Gast- und Schankgewerbe — 13. Schankbütte  
 auf der Baumgartner Höhe vis-à-vis vom Steinhof.  
 Brustmann Anna — Gastwirtsgewerbe — 13. Hütteldorferstr. 315.  
 Bürgermeister Franz Nachfolger, offene Handelsgesellschaft — Handel  
 mit Kolonialwaren und Delen im großen — 9. Währingerstr. 33.  
 Burbaum Elise — Weisnäbereigewerbe — 9. Palterturmg. 7.  
 Dietrichlein Hermine — Handel mit Lebensmitteln — 9. Ruffdorfer-  
 straße 44.  
 Engel Berthold — Handel mit Gold- und Silberwaren und Antiquitäten  
 — 2. Hartortstr. 10.  
 Engelmann Anton, Alleinhaber der Firma Ch. Engelmann — Handel  
 mit Leinen, Baumwolle, Wäsche und Parfümerien — 1. Rotenturnstr. 21.  
 Fisch Markus — Lebensmittelhandel — 2. Siuwerkstr. 30.  
 Fischer Sigmund — Textilwarenhandel — 9. Müllnerg. 22.  
 Fleischmann J. & Neffe, offene Handelsgesellschaft — Weingroßhandel  
 — 9. Seeg 8.  
 Friedmann & Heitmann, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Stoff-  
 und Tuchabfällen — 16. Krähfetterng. 50.  
 Grabler Hans — Handel mit Säden — 9. Säuleng. 6.  
 Hahn Julius — Holz- und Kohlenhandel — 2. Restrogg. 6.  
 Hugel Aloisia — Wanderhandel — 9. Wafag. 20.  
 Haunshmid Luise — Verschleiß von Lebensmitteln — 9. Ruffdorfer-  
 straße 78.  
 Havelka Anton — Handel mit Rauchrequisiten, Papier, Ansichtskarten  
 und dergleichen Artikeln als Nebengewerbe einer Fabrik — 19. Heiligenstädter-  
 straße 142.  
 Holznecht Marie — Handel mit Haus- und Küchengeräten und Toilette-  
 artikeln — 9. Thurng. 19.  
 Holzmann Jakob — Vidualienhandel — 9. Lazarettg. 22.  
 Jaster Mute — Marktfahrer — 2. Stephaniestr. 12.  
 Jotel Wilhelm, Alleinhaber der prot. Firma Wilhelm Jotel — Handel  
 mit technischen Artikeln — 2. Castellg. 9.  
 Kantor Otto — Handelsagentur und Gemischtwarenhandel im großen —  
 9. Wafag. 31.  
 Verein „Keren Kajemetz Lejisroel, Jüdischer Nationalfonds“ — Handel  
 mit Ansichtskarten des heutigen Landes Palästina — 2. Birkusg. 33.  
 Klein Herbert — Handel mit Maschinen und technischen Artikeln — 9.  
 Müllnerg. 24.

König Karoline — Kleidermachergewerbe — 9. Währingergürtel 146.  
 Kudermann Josef, Handelsvertretung der südrussischen und kubanischen  
 Republiken in Oesterreich, O. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen —  
 2. Praterstr. 48.  
 Landesmann Karl — Wanderhandel — 2. Wolmutstr. 17.  
 Lang Karl — Tischler — 9. Sobieskyg. 26.  
 Leitner Franz — Mechaniker — 19. Panzerg. 24.  
 Milla Theresie — Wanderhandel — 2. Ybbstr. 18.  
 Müller Karl — Zahntechniker — 17. Jägerstr. 33.  
 Moro Dominila — Vidualienhandel — 9. Währingerstr. 63.  
 Neufeld Wilhelm — Herrenkleidermachergewerbe — 2. Darwing. 27.  
 Obhidal Marie — Vidualienhandel — 9. Müllnerg. (Markt).  
 Pisl Wilhelm — Handel mit Leder — 9. Währingerstr. 61.  
 Pollak Aron — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren —  
 9. Glazerg. 10.  
 Prager Sigmund — Handel mit Textil-, Wirkwaren, Wäsche, Schuh-  
 waren und Manufakturwaren — 19. Leidesdorf. 15.  
 Rafailovici Philipp Maier — Gemischtwarengroßhandel — 2. Negerle-  
 gasse 6.  
 Rieß Franz — Konzeption für Elektrotechnik, und zwar für folgende  
 gewerbsmäßig betriebene Tätigkeiten: Herstellung von Schwachstromanlagen,  
 Herstellung von Starkstromanlagen zu Zwecken der Beleuchtung und sonstiger  
 gewerblicher und häuslicher Anwendung — 17. Leopold Ernstg. 15.  
 Schachter & König, offene Handelsgesellschaft, Warenhaus „zum Eisen-  
 bahner“ — Handel mit Kleidern, Manufaktur- und Modewaren — 9. Mithan-  
 platz 5.  
 Schritbauer Julius — Uhrmacher — 9. Ruffdorferstr. 4.  
 Schuster Anna — Marktviaktalienhandel — 9. Stand rechts unter dem  
 Viadrute Alferstr.—Ditakeringerstr.  
 Schwald & Schubert — Handel mit technischen Bedarfartikeln, Eisen-  
 waren und Werkzeugen — 8. Florianig. 43.  
 Traun Viktor — Photograph — 2. Kronprinz Rudolfstr. 7.  
 Urtheiler Ludwig — Friseur- und Rasierergewerbe — 2. Kronprinz  
 Rudolfstr. 17.  
 Valausel Anton — Zuberbäder — 9. Alferstr. 10.  
 Weiß Frieda, offene Handelsgesellschaft, Export und Import, Generalf-  
 vertretung der mechanischen Weberei Goldschmidt & Co., Wien-Vorice —  
 Gemischtwarenhandel im großen — 9. Wafag. 6.  
 Wieser (Wieser) Marie — Wirtsgewerbe — 17. Fraueng. 9.  
 Weiß Otto — Handel mit Gold- und Silberwaren — 9. Guffenbauer-  
 gasse 4.  
 Ziegler Rosalia — Handel mit Manufakturwaren — 2. Stephanie-  
 straße 9.

**13. September 1920.**

Angermüller Franziska — Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen,  
 Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Geförnes — 14. Schweglerstr. 22.  
 Augustina Josef — Fenster- und Zimmerputzer — 14. Sieberg. 6.  
 Baach Georg — Land- und Stadtlöhsfuhrwerksgewerbe — 4. Karolinen-  
 gasse 29, Garage.  
 Benisch Ludwig, Alleinhaber der Firma Ludwig Benisch — Likör- und  
 Spirituosenherzeugung — 4. Lambrechtg. 15.  
 Beranel Leopoldine — Damenkleidermachergewerbe — 14. Diefenbadg. 46.  
 Birs Josef, Alleinhaber der prot. Firma J. Birs — Handel mit  
 Damenkonfektion — 8. Florianig. 57.  
 Bischof Anna — Wanderhandel — 4. Wechturmng. 32.  
 Boslovsky Josef Leopold — Musiker — 14. Karl Walterg. 6.  
 Bruckmüller Wilhelm — a) Herstellung von Schwachstromanlagen,  
 b) Herstellung von Starkstromanlagen zu Zwecken der Beleuchtung oder sonstigen  
 gewerblicher und häuslicher Anwendung — 4. Theresianung. 1.  
 Canisiuswerk zur Heranbildung katholischer Priester, 1. Neutorg. 17 —  
 Buchhandelskonzeption mit der Beschränkung auf Bücher und Druckchriften  
 religiöser Richtung — 14. Sechshausstr. 44.  
 Doba Marie — Vidualienhandel — 8. Perchensfelderstr. 100.  
 Döbzer Eugenie — Erzeugung von Seidenlampenschirmen — 4. Schön-  
 burgstr. 32.  
 Drunska Karl — Marktviaktalienhandel — 14. Josternsperrg., Markt.  
 Duschek Karl — Erzeugung von Spirituosen und Likören auf kaltem  
 Wege — 14. Rürnbergerg. 1.  
 Eder Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —  
 14. Seizerg. 16.  
 Eisenhut Henriette — Modistengewerbe — 4. Schelling. 44.  
 Flamm Stephan Julius — Uhrenmachergewerbe — 4. Favoritenstr. 18.  
 Fleischer Jakob — Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen, Soda-  
 wasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Geförnes — 14. Goldschlagstr. 93.  
 Friedmann Ella — Handel mit Kerzen, Seife, Parfümerie- und  
 Toiletteartikeln — 4. Margaretenstr. 31.  
 Fuad Mehmed Chehabeddin — Erzeugung von türkischen Zuckerwaren —  
 8. Laubg. 43.  
 Fuchs Josef — Fleischfischer — 14. Sechshausstr. 59.  
 Fürst Helene — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderer  
 warmen Getränken und von Erfrischungen sowie zum Ausdunkeln von gebrannten  
 geistigen Getränken — 1. Sonnenfeldg. 5.  
 Geyer Josefa — Damenkleidermachergewerbe — 14. Diefenbadg. 46.  
 Grisch Rudolf — Alleinhaber der Firma Rudolf Grisch — Gemischt-  
 warenhandel im großen — 4. Wiedner Hauptstr. 36.

- Gruber Rosa — Marktvirtualienhandel — 4. Naschmarkt, Zelle 153.  
 Günther Stephanie — Wanderhandel — 14. Benedikt Schellingerg. 23.  
 Gyri K. Dr., offene Handelsgesellschaft G. Löschnigg & Komp. — Erzeugung von kosmetischen Artikeln — 4. Mayerhofg. 12.  
 Hartwich Hermann — Kleidermacher — 14. Pillerg. 7.  
 Hauer Rudolf — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spiels-, Wirt-, Schnitt- und Parfümeriewaren — 14. Reindorf. 22.  
 Heller Hugo — Leihbibliothek — 1. Bauernmarkt 3.  
 Hörmann Gustav — Musiker — 14. Goldschlagstr. 64.  
 Jiska Zenonie — Wanderhandel — 14. Selzerg. 17.  
 Kabelec Anna — Marktvirtualienhandel — 4. Naschmarkt, Zelle 21.  
 Koblich Peter — Baumeister — 4. Gushausstr. 16.  
 Kopfschlögl Johann — Schuhmacher — 14. Avediktstr. 13.  
 Kreil Konrad — Chemische Puherei — 14. Benedikt Schellingerg. 17.  
 Lamperta Matthias — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Märzstr. 35.  
 Ladner & Seuter — Handel mit Stahlwaren und Werkzeugen — 8. Perchensfelderstr. 18.  
 Lauer Marie — Kleinhandel mit Strick- und Wirtwaren — 8. Skodag. 8.  
 Leopold Jsaak — Wanderhandel — 14. Suchg. 7.  
 Lichtberg Elsie — Wanderhandel — 4. Blechturm. 32.  
 Pippert Jdenko Ernst — Handelsagentur — 4. Vittorg. 1.  
 Lorant Leopoldine — Uebernahme zum Appretieren, Färben, Chemisch- und Wäschepflegen — 4. Margaretenstr. 15.  
 Maier Josefina — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Prinz Karl. 3.  
 Matischel Franz — Marktvirtualienhandel — 14. Meiselstr., Markt.  
 Neufeld Eduard — Land- und Stadtfuhrwerk mittelst Automobilen (Lizenz Nr. 1835) — 14. Sechshausstr. 45.  
 Nowak Kusine — Fleischverschleiß — 14. Grimmg. 14.  
 Orschulit Franz — Handel mit neuen und antiken Möbeln — 4. Trappelg. 4.  
 Perl Siegmund — Handel mit Tuchwaren, Stoffen, Schneiderzugehör und Galanteriewaren — 14. Graumann. 42.  
 Piller Eduard — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Reindorf. 7.  
 Pistacel Josefa — Wäschereigewerbe — 14. Stieberg. 9.  
 Poma Josef — Handelsagentur — 4. Preßg. 14.  
 Probst Hermine — Marktfahrgewerbe — 14. Storcheng. 11.  
 Profenbauer Doktor — Marktvirtualienhandel — 4. Naschmarkt, Zelle 346.  
 Reich Emil — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — 4. Schleifmühlg. 11.  
 Reisinger Eduard — Klaviermacher — 4. Leibenfrosig. 6.  
 Ritzinger Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Grimmg. 29.  
 Röhl Gustav — Handel mit alten Eisen und unedlen Metallen — 16. Grundsteing. 15.  
 Ruttmann Franz — Selbwarenverschleiß — 14. Flachg. 51.  
 Sauter Anton — Gemischtwarenhandel — 4. Belvedereg. 41.  
 Schlemmer Anton jun., Dr. — Zahntechniker — 4. Wiedner Hauptstr. 24.  
 Slatuschka Adolf — Kürschner — 4. Lambrechtg. 18.  
 Stiehl Rudolf — Tischler — 14. Sechshausstr. 75.  
 Sturm Anna — Lebensmittelhandel, Kanditen- und Obstverschleiß — 4. Wiednergürtel 46.  
 Tanager Edwin — Handel mit Holz und Kohlen im großen — 14. Diefenbachg. 37.  
 Tenigl Franz Andreas — Musikalienhandel — 14. Schweglerstr. 31.  
 Trajler Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Sechshausstr. 73.  
 Tuis Johanna — Marktvirtualienhandel — 4. Naschmarkt.  
 Wagner Emma — Handel mit Altmetallen, alten Flaschen, Glas- und Textilwaren — 4. Blechturm. 10.  
 Wallfisch Gertrud, Alleinhaberin der Firma Wiener Werkkunst G. Wallfisch — Handel mit Kleidern, Hüten und Galanteriewaren — 4. Schaumburgerg. 11.  
 Wand Bräuber, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 14. Prinz Karl. 36.  
 Wawrzynsky Hermine — Kunstblumenherstellung — 14. Benedikt Schellingerg. 22.  
 Zahrodnicel Martha — Mechanische Strickerei — 14. Suchg. 4.  
 Zalusky Karl — Wanderhandel — 14. Ullmannstr. 37.  
 Zottmann Franz — Kleinhandel mit Brennholz — 14. Johnstr. 25.  
 Brun Adolf — Tischler — 14. Sechshausstr. 72.
- 14. September 1920.**
- Aigner Karl — Kleidermacher — 5. Zentag. 10.  
 Altermann Alois — Wirtsgewerbe — 16. Neulerchensfelderstr. 79.  
 Anderl Valentin — Ausführungen von Dachdeckungen mit Dachpappe, Schindeln und Holzement — 19. Grinzingerstr. 8.  
 Anderl Franz — Feilenhauer — 10. Erlachg. 70.  
 Bauer Johann — Virtualienhandel — 18. Semperstr. 58.  
 Benesch Marie — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genußmitteln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Laaserstr. 4.  
 Bereit Johann — Fragner — 10. Leebg. 98.  
 Bogataj Lorenz jun. — Tischler — 10. Perchensfelderstr. 31.  
 Branda Rudolf — Wanderhandel — 9. Gaserg. 22.  
 Brustmann Franz — Gärtler — 16. Herbststr. 30.  
 Czerny Heinrich Karl — Frachtransport durch Kleinfuhrwerk — 17. Heigerling, Ede Alzeile.  
 Dana Marie — Handel mit Zuder- und Zuderbäckerwaren, Frucht- säften, Marmeladen und Obst — 5. Wiedner Hauptstr. 127.  
 Diamand Jakob — Wanderhandel — 8. Alferstr. 59.  
 Drosda Anna — Marktfahrgewerbe — 5. Zentag. 28.  
 Friedl Katharina — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Davidg. 64.  
 Föhlich Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 18. Währingerstr. 174.  
 Geißler Julius — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 18. Währingerstr. 178.  
 Graf Leopold — Gastwirt — 18. Schulg. 69.  
 Hammerle Auguste — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und solchen Abfällen — 10. Leibnizg. 27.  
 Hasel Franz — Schlosser — 18. Währingerstr. 102.  
 Hauser Adalard — Handel mit Klavieren — 5. Margaretenstr. 2.  
 Herberg Franz — Handel mit Papier und Papierwaren — 9. Michel- beuerg. 2.  
 Huber Gisela — Wanderhandel — 13. Hütteldorferstr. 127.  
 Hübel Marie — Virtualienhandel — 18. Kreuzg. 42.  
 Ing. Huppert Alfred — Handelsagentur — 9. Prechtlg. 5.  
 Jatabb David — Handel mit neuen Textilwaren — 10. Quellenstr. 82.  
 Janlo Vinzenz — Handel mit Altpapier — 16. Wichtg. 40.  
 Jutowsky Franziska — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 18. Währingerstr., Ede Gürtel.  
 Kiehmayer Josef — Buchbinder — 5. Wiedner Hauptstr. 113.  
 K. Brüder Robert & Wiser, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Automaterial und technischen Bedarfsartikeln — 5. Stortg. 13.  
 Kohn Amalie — Trödlergewerbe — 10. Puchsbauung. 39.  
 Kohn Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Kamper- storfferg. 52.  
 Kopalek Rudolf — Handelsagentur — 10. Haseng. 6 a.  
 Kotraba Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Er- lachg. 133/135.  
 Krähig Franz — Maschinenschlosser — 10. Gubrunstr. 105.  
 Kummersteiner Josef — Schlosser — 17. Steiner. 10.  
 Kempert Paul — Erzeugung hygienischer und kosmetischer Artikeln — 18. Antonig. 21.  
 Magenschab Karl — Handelsagentur — 18. Schopenhauerg. 11.  
 Maly Gottlieb — Friseur — 10. Inzersdorferstr. 116.  
 Firma Marantisch Else & Komp., offene Handelsgesellschaft — Damen- kleidermachergewerbe — 7. Richter. 1.  
 Marek Johann — Kleidermacher — 5. Siebenbrunneng. 41.  
 Menedetter Marie — Wanderhandel — 7. Stiftg. 9.  
 Michna Johann — Wäscherei und Feinpuherei — 18. Antonig. 27.  
 Müller Wilhelm — Konzession gemäß § 15, P. 1 G.-D. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels — 7. Stiflg. 15.  
 „Möbilia“ Handels- und Exportgesellschaft m. b. H. — Handel mit Möbeln im großen und kleinen, ferner Wanderhandel — 7. Breiteg. 6.  
 Mraz Marie — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Rech- bergg. 1.  
 Neuditsch Andreas — Pferdefleischhauer — 10. Senefelsberg. 57/59.  
 Neumann Mayer — Handel mit Schnitten, Manufaktur- und Kurzwaren — 5. Wiedner Hauptstr. 117.  
 Pacher Johann — Schuhmacher — 19. Probuzg. 25.  
 Pajal Johann — Wanderhandel — 5. Embelg. 67.  
 Pazderka Wilhelmine — Handel mit Zuder- und Zuderbäckerwaren, Fruchtsäften, Fruchtteig und Obst — 5. Margaretenstr. 122.  
 Pelar Gottfried — Handel mit Lebens- und Genußmitteln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Zehetnerg. 14.  
 Peuser Marie — Verschleiß von Schweinefleisch, Selbwaren und Wärsen — 16. Brunneng. Markt.  
 Polacek Anton — Marktvirtualienhandel — 18. Johann Nepomuk Voglpl., Markt, Stand Nr. 21.  
 Popper Ferdinand & Komp. — Flaschenbierabfüllergewerbe — 10. Senefelsberg. 71.  
 Priglinger Carl — Handelsagentur — 5. Wiedner Hauptstr. 112.  
 Pritsch Johann — Kommissionswarenhandel — 5. Magleinsdorferpl. 1.  
 Rabler Heinrich — Kleinfuhrwerk — 18. Schumanng. 35.  
 Ramboujel Leo — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Margaretenstr. 118.  
 Reisinger Aloisia — Damenkleidermachergewerbe — 13. Firmiang. 39.  
 Reischky Rosalia — Wanderhandel — 10. Herzg. 3.  
 Riederer Marie Stephanie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19. Heiliger- säbterstr. 47.  
 Rieger Ferdinand — Mechaniker — 7. Burgg. 76.  
 Riegler Johann — Handelsagentur — 13. Aubofstr. 196.  
 Rippl Franz, Alleinhaberin der Firma Franz Rippl — Handel mit solchen Waren, deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung oder an eine Kon- zession gebunden ist — 13. Aubofstr. 202.  
 Robausch Anton — Gemischtwarenhandel im großen — 10. Ußlandg. 8.  
 Roebler August — Eisenfieder — 10. Alzinger. 105.  
 Rosenzweig Josef — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — 17. Lobenhauerg. 4.  
 Ing. Salz & Schlegler, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Holz und Baumaterialien — 7. Mariahilferstr. 82.

Rücker Franz, offene Handelsgesellschaft - Erzeugung von Isolier- und Verfüugungsmaterialien, sowie Wärmeschutzmassen (Thermosol), Gemischtwarenhandel im großen - 5. Straußeng. 12.

Schägl Josef - Marktviktualienhandel - 18. Rutschberg, Markt.  
Schleifinger Rosa - Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb - 5. Grüng. 15.

Schmid Adalheid - Damenkleidmachersgewerbe - 7. Neubaug. 36.

Schmidt Johann Jan. - Fleischerhauer - 10. Bürgerpl. 16.

Schramel Wilhelmine - Handel mit Geschirr - 7. Lindeng. 23.

Schuster Ferdinand - Flaschenbiervertrieb und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Kar-  
marschg. 50.

Schwaiger Franz - Spengler - 10. Leebg. 69.

Schwarzfärber Albert - Schuhmacher - 17. Antonig.

Sedelmayr Josef - Ausführung von Lederdichtungen - 10. Siecards-  
burgg. 73.

Seltenwerth Regine - Handel mit Lebens- und Genussmitteln und  
Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Erlachg. 79.

Semischnig Johann - Bäckermacher - 5. Margaretengrütel 45.

Sersen Anna - Marktviktualienvertrieb - 18. Rutschberg, Markt.

Stanel Antonie - Flaschenbiervertrieb und Handel mit Lebens- und  
Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Eugeng. 61 a.

Statzberger Peter - Haderhandel - 5. Geigerg. 12.

Steiger Katharina - Flaschenbiervertrieb und Handel mit Lebens- und  
Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Inzers-  
dorferstr. 115.

Steiner Leopold - Marktfahrgewerbe - 10. Knößlg. 72.



Vor Nachahmungen  
wird gewarnt!

### Swoboda's Original- Dauerbrandöfen

„AUTOMAT“ und „TANTAL“ sowie DAUER-  
BRANDEINSÄTZE speziell für Holzfeuerung  
als auch Koks und Kohle vorzüglich geeignet,  
nützen die Brennmaterialien rationellst aus.

Prospekte sendet kostenlos 216

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT  
**ALOIS SWOBODA & Co.,**  
Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

## Anton Frank

Gas- und Wasserleitungs-Anstalt 119

VII., Lerchenfelderstrasse 13. Telephon 36244.

Beste Ausführung aller in das Fach einschlagenden  
Arbeiten und Reparaturen

Strasser & Weinberg, offene Handelsgesellschaft - Gemischtwarenhandel  
im großen - 19. Hardtg. 3.

Sova Julie - Flaschenbiervertrieb und Handel mit Lebens- und  
Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Waldg. 26.

Teller Salomon - Photograph - 5. Schönbrunnerstr. 24.

Topf Franz - Tapezierer - 17. Lobenhäuserg. 7.

Turza Johann - Schuhmacher - 5. Margaretenstr. 105.

Wachter Josef - Kleidermacher - 5. Jahng. 2.

Walisch Marie - Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln  
des Haus- und Küchenbedarfes - 10. Eriesterstr. 40.

Waschanstalt Wiener Wäschermädel und Wiener Wäschwerkstätte, Ges. m. b. H.  
- Dampfwascherei - 18. Michaelerstr. 25.

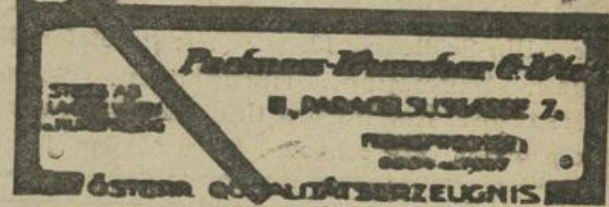
Weiß David - Handelsagentur - 18. Peter Jordanstr. 86.

Gemeinde Wien - Fabrikmäßige Ziegelerzeugung - 10. nächst der  
Station Oberlaa an der Donauländebahn.

Willisch Fritz, Alleinhaber der Firma Fritz Willisch - Gemischtwaren-  
handel im großen - 5. Anzengrubergasse 5.

Wottle, Schönfeld & Krat, Ges. m. b. H., Eisenwerk Favoriten - Fabriks-  
mäßiger Betrieb von Eisen- und Metallgießereien, Maschinenfabrikation und  
Modellschlerei - 10. Fernforng. 56. (Das Weitere folgt.)

# Spiralbohrer



## Lager- u. Transportfässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

## Adler & Sohn

Faßhandlung

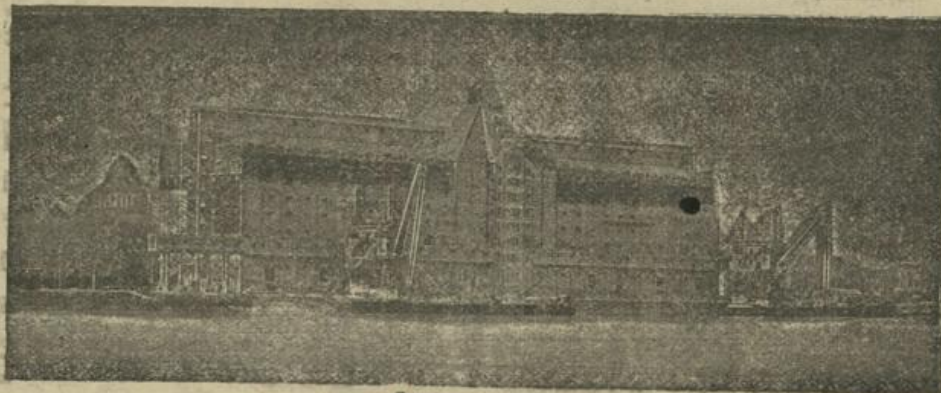
Wien 4. Bez., Viktorgasse 16

Fernruf 3570

Faßfabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lager-  
häuser und öffentliche  
Freilager. - Aus-  
gedehnte, trockene und  
luftige Lagerräume mit  
einer Fassungsvermögen  
für 1.000.000 Meier-  
zentner. - Moderne  
Getreidespeicher mit  
maschinellen För-  
derungs- u. Putzungs-  
einrichtungen. - Ma-  
schinelle Getreideerei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und  
Siebanlage. - Dre  
Stationen der deutsch  
öster. Staatsbahnen;  
drei Landungsplätze an  
der Donau für Fracht-  
schiffe aller Flaggen.  
- Nebenstelle des  
Hauptzollamtes Wien.  
- Freilager für zoll-  
und verzehrungssteuer-  
pflichtige Artikel.  
- Öffentliche Wäge-  
anstalt.

In Verbindung mit den Lager-  
häusern der Stadt Wien steht das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
Verderben unterliegende Waren.

### Bahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelsst. sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße; Wien Lagerhaus; für die Lagerhäuser im  
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: Wien Winterhafen; für den Speicher Zwischenbräun. XX. Handelsst.: Lagerhaus P. & W. Hoffmann, Wien P. H. G.

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## BRENNHOLZ

zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert  
 Holzgroßhandlung

**Heinrich Baumann & Sohn**

Wien, II., Kaiser Josefstraße 22.  
 Telefon 48296

Telefon 48296

222

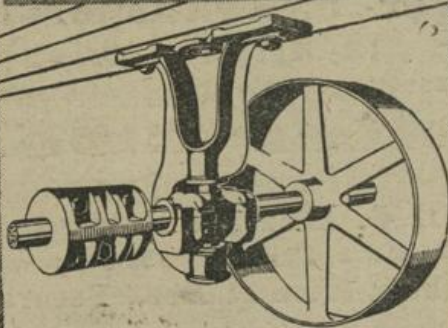
## S. HERER

Wien, III., Seidgasse 12. —:—: Telefon 7352.

Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen,  
 Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.

Export nach allen Ländern.

221



TRANSMISSIONEN

Erstklassige Ausführung

**H. HEINRICH,**

WIEN XIX/1 HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-40

215



Gründungs-  
 jahr 1868.

Telephon  
 Nr. 233.

## Josef Mataushek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfehlte moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen.

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—:—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 —:—:

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

### WECHSELSTUBEN:

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2         | VII., Neubaugasse 44            |
| I., Rotenturmstraße 29.      | VIII., Josefstädterstraße 64    |
| I., Franz Josefs-Kal 37      | XII., Koppreitergasse 2         |
| II., Taborstraße 7           | XIII., Breitenfurterstraße 6    |
| III., Hauptstraße 10         | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 |
| IV., Rainerplatz 2           | XIV., Mariahilferstraße 196     |
| IV., Wiedner Gürtel 10       | XIV., Sparkasseplatz 1          |
| VII., Mariahilferstraße 74 b | XVII., Ottakringerstraße 84     |
|                              | XVIII., Währingerstraße 84.     |

58

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Linz, Steyr, Villach,  
 St. Pölten. — Exposituren: Knittelfeld, Vöcklabruck.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Kernleder - Kameelhaar - Balata - Treibriemen, Asbestwaren,  
 Klingerit, Technische Oele und Fette, Gummiwaren, Grafit,  
 Dampf- u. Wasserarmaturen, Werkzeug, Preßspan, Vulkan-  
 fibre, Hanfschläuche liefert prompt

**ALFRED NICHTENHAUSER,**

Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 33

Tel. 16279

—:—:

Tel. 3608/VIII

## Rudolf Faust

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-  
 Niederlage für Lieferungszwecke.

En gros-Export. — — Telephon 10690.

Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

## SAMMELVERKEHR ab Wien nach Polen

— sowie nach Jugoslawien, Tschecho-Slowakei und Italien —  
 mit Versicherung gegen Transportrisiko aller Art und unter Begleitung der Transporte durch ver-  
 läßliche geschulte Organe und Sperrung der Waggons durch eine Spezialeinrichtung besorgt

Speditionsbüro **ADOLF STERN**, Zentrale: Wien I. Bezirk, Werderthorgasse 4  
 Filialen: Krakau, Warschau, Lemberg, Stanislaw und Czernowitz.

249

## G. WINIWARTEK

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellblech und Trägerwellblech zu Dächern, Pfändern, Balken, Feuerschutzvorhängen etc. Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiarbeiten, Bleisymphone etc. Verzinkte, verbleite und verzinte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Muffendichtungsmaterial. Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 81

## Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze Salz, Wasser, Oele, Gas etc. 86

Telephon 5473.

Telephon 5473.

## Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik.

Wien, XIX/I,  
Telephon 93130.

## Ludwig Peyrl

Gegründet  
im Jahre 1857.

Gesellschaft m. b. H.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesanschlusses sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen. 94

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmiermaterialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salon-Petroleum Marke „Luna“.

Import

Verkauf

Export

## ELEKTRO

- Motore :  
- Material :  
- Installation

Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20.  
Fernspr. 6538. 156

En gros

Einkauf

En detail

## „Nova“, Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien I., Renngasse 6

Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414

Lager: Wien II., Praterspitz

Petroleum, Paraffin, Autobenzen, Motorenbenzin, Lösungsbenzen, Schmieröle, Gasöl, Diesel-  
:: motoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks ::

Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H. „Trzebinia“ in Trzebinia, „Dros“, Drohobycezer Mineralöl-Raffinerie Ges. m. b. H. in Drohobyce, Mineralölraffinerie Mährisch-Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm. :: S. Szczepanowki & Comp. in Peczenizyn 157 ::

## ROBERT KERN

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes

Wien, I., Walfischgasse 12

liefert alle Sorten schmiedeeiserner Röhren wie: Gas-, Siede-, Flanschen-, Stahlmuffenröhren, sowie Gussrohre und dazu gehörige Formstücke, ferner Messing- und Kupferrohre, Armaturen für alle Zwecke, gußeiserner Verbindungsstücke, Rippenrohre etc.

Preiskurant gratis und franko. 193

## „Atlantis“

208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).

Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

## Baunternehmung für Industrie - Bahnbauten

## Ing. Max Hirschmann

245

Wien IX., Meynertgasse 9 :-: Telephon Nr. 981

Projektverfassungen, Kostenvoranschläge, Bauausführungen und Lieferungen kompletter Normal- und Schmalspurbahnen Garantie bahnseitiger Übernahme. — Fachgemäße Instandhaltung bestehender Bahnanlagen zu kulantesten Bedingungen.

## Siemens & Halske A.-G.

Wien III., Apostelgasse 12.

Fernsprechapparate und Einrichtungen, automatische Linienwähler, Fernsprech-Aemter, Telegraphenapparate und -Einrichtungen, Typendruck-Schnelltelegraphen, elektrische Ferndrucker, drahtlose Telegraphie System „Telefunken“, Signalanlagen für Gruben, Bahnen und Schiffe, Elektrische Spezialanlagen für Hotels und Geschäftshäuser,

Feuermelde-, Wächterkontroll- und Alarmanlagen,

Elektrische Zentral-Uhrenanlagen, Wasserstandsfernmelde- und Registrierapparate,

Siemens-Patent-Wassermesser, Minenzünder, Blitzableiter, Elemente.

Kabel, Leitungen und Installationsmaterial für Schwachstrom,

Messinstrumente für Schalttafeln, Laboratorium und Montage, Messtransformatoren,

Registrierapparate für Starkstrom-Umdrehungsanzeiger,

Elektrische Temperatur-Messgeräte, Pyrometer Esha-Automobil-Zubehör.

Röntgen- und elektromedizinische Apparate, Ozonapparate zur Luft- und Wassersterilisation, Eisenbahn-Sicherungsanlagen.

Preislisten, technische Beschreibungen und Spezial-  
offerte auf Wunsch kostenlos. 110

## A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselschmiede. Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).

## Kessel

verschiedenster Systeme, genietete Rohre, Blecharbeiten aller Art Reservoire und Zisternen.

# Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

## Leopold Kopřiva & Sohn Ges. m. b. H. X., Favoritenstr. 217

Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen, eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 164 **Telephon 54-2-19**

### Seb. Leissner & Sohn Holzhandlung

Wien III., Erdbergermais 2626  
am Donaukanal.

Tel.-Nr.  
4586.

Stets grosses Lager in allen Holzgattungen, Rundholz, Pfosten, Bretter Kantholz, Staffel, Latten, Schiffböden, Schindel etc. etc.

Tel.-Nr.  
4586.

### „DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.  
Wien VI. Gumpendorferstrasse 16  
- Kontrahenten der Gemeinde Wien -  
- Telephon 10390 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer. 146  
Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.  
um Sämtliche Baumaterialien um

### Basaltwerk Radebeule

Unternehmung für Betonbau u. Strassenbefestigungen Ges. m. b. H.

Wien I., Hegelg. 19, Tel. 2150. - Leitmeritz (Böhmen) Tel. 56 u. 60.  
AUSFUEHRUNG von Klein-, Mittel-, Gross- und Mosaikpflaster in Granit und Basalt, Basaltoidpflaster, Innenteerungen, Oberflächenteerungen, Strassenwälzungen.

ERZEUGUNG U. LIEFERUNG aller Gattungen Pflastersteine, aus Granit und Basalt, Randsteine und Werkstücke aus Granit, Schotter, Riesel und Sand für Strassen, Bahnen und Betonbau.

VERLEIHUNG von Dampfstrassenwalzen. Eigene Basalt- und Granitsteinbrüche. 73

### Elektrizitätszähler

Elektro-Kleinmotore bis 2 PS.  
Ventilatoren - Klingeltransformatoren

Isaria Elektro-Gesellschaft m. b. H.  
Wien, VII., Zieglergasse 83. Tel. 30411.

### BAUMATERIALIENHANDLUNG BRÜDER TRÄGER

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

### Zentralheizung u. Ventilation

Dampfheizungen aller Systeme, Warmwasserheizungen, Warmwasser-Luftheizungen, Ventilations- und Trockenanlagen jeder Art. Schmiede eiserne geschweißte Radiatoren und Kessel eigenen Systems. 25

Johannes Haag A.-G.  
Wien VII., Neustiftgasse 98 - Telephon 1111

### August Rath jun., Wien

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258

Chamotte- u. Ofenfabrik i. Krumnußbaum. - Ziegelwerke i. Wieselburg a. d. Erlauf. - Dampfsägewerk Leutasch i. Tirol u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. - Pflasterungen aus Ton und Kaolinplatten. Steinzeugwaren. - Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und Moldingeröfen. - Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. - Schnittmaterial und Bauholz.

Färberei & chem. Wäscherei, Teppichreinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen Bezirken. 142

JOSEF SMETANA  
Wien XIII., Linzerstraße 104-6  
Haupt-Filialen: I., Spiegelgasse 8. - I., Getreidemarkt 14. - VII., Mariahilferstraße 66.

### Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Direktion: Wien I. Bez., Schottenring 17

STATIONEN: 261

Wien: Wien-Zwischenbrücken, Wien-Kaiserplatz, Wien-Stadt (am Donaukanal im Stadtzentrum gelegen), Wien-Donaukaibahnhof  
Budapest: Budapest-Rudolfskai, Buda (Ofener Seite), Budapest-Donauuferbahnhof  
Belgrad, Deggendorf, Linz, Passau und Regensburg  
Beschleunigter Dienst zwischen Wien und Budapest mit Doppelschrauben - Motorfrachtschiffen

### Inhalt.

	Seite
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 28. Oktober 1920	2305
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 28. Oktober 1920	2306
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung vom 19. Oktober 1920	2306
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 6. Oktober 1920	2308
Allgemeine Nachrichten:	
Kreditverein der Zentralparlassa der Gemeinde Wien	2312
Ein kleiner Beitrag zur Wiener Haushaltungskatiffik	2312
Anerkennung für Lehrpersonen	2312
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. Oktober bis 2. November 1920	2313
Arbeiten und Lieferungen:	
I. Anbotanschreibungen	2313
II. Ergebnisse	2313
III. Vergabungen	2313
Rundmachungen	2313
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	2314
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2314



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1 Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 33.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 89.

Samstag den 6. November 1920.

Jahrgang XXIX.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1920.

Vorsitzender: **GR. Täubler.**

Amtsf. StR.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Jatl, Klimes, Korny, Skaret, Vaugoin** und **Gabriele Walter**, ferner **Mag. Dior, Dr. Hartl** sowie die **Mag. Räte Dr. Dokaupil, Dr. Kierer** und **Boč.**

Schriftführer: **Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.**

**GR. Täubler** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Speiser:**

Nachstehende Ansuchen um Vorrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse werden genehmigt:

- (Aussch. Z. 1435, M. Abt. 2, 5458) **Johann Bucher**, Ausmessaer, 7. Bezugsklasse, 12. Jänner 1920;  
(Aussch. Z. 1410, M. Abt. 2, 2013) **Leopold Neubauer**, Hilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 1. August 1920;  
(Aussch. Z. 1416, M. Abt. 2, 5753) **Leopold Zimmerl**, Exekutionsamtsoberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1920;  
(Aussch. Z. 1421, M. Abt. 2, 4975) **Mag. Niederle**, Kanzlei-Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 21. September 1920;  
(Aussch. Z. 1422, M. Abt. 2, 5543) **Hans Kapralet**, Kanzlei-Hilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 23. September 1920;  
(Aussch. Z. 1423, M. Abt. 2, 5709) **Leopoldine Walenta**, Hilfsbeamtin, 8. Bezugsklasse, 8. August 1920;  
(Aussch. Z. 1424, M. Abt. 2, 5705) **Hermine Selepa**, Kanzlei-Hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 23. September 1920;  
(Aussch. Z. 1425, M. Abt. 2, 5786) **Karl Fuß**, Bauoberaufseher, 7. Bezugsklasse, 1. August 1920;  
(Aussch. Z. 1426, M. Abt. 2, 5500) **Johann Gintner**, Steinplaharbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. Juli 1920;  
(Aussch. Z. 1427, M. Abt. 2, 5493) **Karl Trulay**, Bauoberaufseher, 6. Bezugsklasse, 6. Februar 1920;  
(Aussch. Z. 1428, M. Abt. 2, 5496) **Franz Greiner**, Ausmessaer, 7. Bezugsklasse, 3. Juni 1920;  
(Aussch. Z. 1429, M. Abt. 2, 5486) **Anton Scheibl**, Bauoberaufseher, 6. Bezugsklasse, 1. Februar 1920;  
(Aussch. Z. 1430, M. Abt. 2, 5489) **Josef Steinbach**, Gasmonteur, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1919;  
(Aussch. Z. 1431, M. Abt. 2, 5488) **Karl Stoil**, Architekt, 4. Bezugsklasse, 3. Juli 1920;  
(Aussch. Z. 1432, M. Abt. 2, 5486) **Rudolf Schneider**, Rohlführer, 8. Bezugsklasse, 25. Oktober 1919;

- (Aussch. Z. 1433, M. Abt. 2, 5479) **Leopold Samfinger**, Oberaufseher, 6. Bezugsklasse, 1. Juni 1920;  
(Aussch. Z. 1434, M. Abt. 2, 5469) **Viktor Draxler**, Maschinist, 7. Bezugsklasse, 15. Mai 1920;  
(Aussch. Z. 1436, M. Abt. 2, 5464) **Leopold Odrada**, Badediener, 8. Bezugsklasse, 3. Mai 1920;  
(Aussch. Z. 1456, M. Abt. 2, 5835) **Alois Sauer**, Sanitätsfahrgehilfe, 8. Bezugsklasse, 15. September 1920;  
(Aussch. Z. 1457, M. Abt. 2, 5518) **Friedrich Fialkowski**, Architekt, 4. Bezugsklasse, 8. August 1920;  
(Aussch. Z. 1458, M. Abt. 2, 5534) **Rudolf Rejtsch**, 7. Bezugsklasse, 1. Mai 1920;  
(Aussch. Z. 1459, M. Abt. 2, 5547) **Richard Oprenyj**, Architekt, 4. Bezugsklasse, 6. Juni 1920;  
(Aussch. Z. 1461, M. Abt. 2, 6272) **Karl Koci**, Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 1. November 1919;  
(Aussch. Z. 1460, M. Abt. 2, 5509) **Johann Hübner**, Maschinistengehilfe, 7. Bezugsklasse, 3. Mai 1919;  
(Aussch. Z. 1462, M. Abt. 2, 5550) **Josef Weingärtner**, Elektromonteur, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1920;  
(Aussch. Z. 1463, M. Abt. 2, 5549) **Gottfried Wagner**, technischer Zeichner, 7. Bezugsklasse, 26. Mai 1920;  
(Aussch. Z. 1464, M. Abt. 2, 5521) **Paul Puncoschar**, Wasserleitungsaufseher, 8. Bezugsklasse, 18. März 1920;  
(Aussch. Z. 1465, M. Abt. 2, 5517) **Karl Flöck**, Werkmeister, 6. Bezugsklasse, 10. März 1920;  
(Aussch. Z. 1466, M. Abt. 2, 5504) **Josef Ganz**, technischer Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 12. April 1920;  
(Aussch. Z. 1467, M. Abt. 2, 5471) **August Erich**, Schreibkraft, 8. Bezugsklasse, 4. August 1920;  
(Aussch. Z. 1884, M. Abt. 2, 5775) **Otto Pfaff**, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 22. September 1920;  
(Aussch. Z. 1485, M. Abt. 2, 5840) **Franz Kornherr**, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 9. Dezember 1919;  
(Aussch. Z. 1486, M. Abt. 2, 5886) **Elly Hentl**, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 27. März 1920;  
(Aussch. Z. 1487, M. Abt. 2, 4349) **Leopold Nieder**, Marktgebühreneinheber, 8. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
(Aussch. Z. 1488, M. Abt. 2, 4881) **Josef Dostkocil**, Exekutionsamtsoberoffizial, 5. Bezugsklasse, 11. September 1920;  
(Aussch. Z. 1289, M. Abt. 2, 4527) **Johann Guschelbauer**, Rechnungsberechtigter, 5. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
(Aussch. Z. 1490, M. Abt. 2, 4977) **Ludwig Pantl**, Rechnungsberechtigter, 5. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
(Aussch. Z. 1491, M. Abt. 2, 5420) **Wilhelm Nieß**, Rechnungsberechtigter, 5. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920.  
Folgende Bewerber werden das Definitivum verliehen:  
(Aussch. Z. 1418, M. Abt. 2, 6004) **Kanzleidiurnist Franz Altmann**;  
(Aussch. Z. 1483, M. Abt. 2, 2837) **Kanzleihilfsbeamten Raltenbrunner**;

(Aussch. Z. 1498, M. Abt. 2, 5737.) Reinigungsarbeiter Erwin Wandl.

(Aussch. Z. 1303, M. Abt. 2, 4372.) Den auf Kriegsdauer aufgenommenen Diurnisten des Rechnungsamtes Karl Münzler und Franz Janicek wird im Sinne des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 14. Juli 1920, Aussch. Z. 552, das Definitivum extra statum verliehen. Karl Münzler und Franz Janicek werden unter Zugrundelegung ihrer anrechenbaren Gesamtdienstzeit bei der Gemeinde Wien in die 1. Stufe der 8. Bezugsklasse der Gruppe II a mit dem Rangstage vom 12. Oktober 1920 eingereiht.

(Aussch. Z. 1306, M. Abt. 2, 4594.) Dem Küchenfleischer der Wiener Bürgerverforgungsanstalt Nikolaus Huber werden von den im Fachberufe zurückgelegten Privatdienstzeiten insgesamt sechs Jahre für die Zeitvorrückung und den Ruhegenuß angerechnet und demgemäß der Rang des Gesuchstellers mit dem 10. Februar 1919 in Gruppe VII/8/2 neu bestimmt. Die höheren Bezüge werden rückwirkend vom 1. Dezember 1919 an zuerkannt.

(Aussch. Z. 579, M. Abt. 2, 12528.) Dem Ansuchen des Sanitätsgehilfen Karl Lobenhofer um Anrechnung der bei der Straßenbahn verbrachten Dienstzeit von 15 Monaten und 27 Tagen wird mit Rücksicht auf dessen seinerzeitigen freiwilligen Dienstaustritt keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 746, M. Abt. 2, 434.) Dem definitiven Bewachungs-obergehilfen im Stande der Wiener Gemeindefriedhöfe Rudolf Brustmann wird unter Anrechnung der als Straßenarbeiter des 13. Wiener Gemeindebezirkes vom 27. Dezember 1904 bis 28. Februar 1910 vollstreckten, unmittelbar anschließenden Gemeindedienstzeit als neuer Rangstag der 27. Juli 1917 in Gruppe 7, Bezugsstufe 8, Bezugsstufe 2 bestimmt. Die höheren Bezüge gebühren rückwirkend vom 1. November 1919 an.

(Aussch. Z. 1224, M. Abt. 2, 1799.) Das Ansuchen des Bewachungsobergehilfens im Stande der Gemeindefriedhöfe Eduard Schneider um Einrechnung einer im öffentlichen Friedhofsdienste zugebrachten Dienstzeit für Vorrückung und Ruhegenuß wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 889, M. Abt. 2, 1498.) Dem Hugo Hiller wird die Vordienstzeit vom 7. Dezember 1900 bis 5. März 1909 in die Gesamtdienstzeit eingerechnet, und der 7. Dezember 1900 als Beginn der anrechenbaren Dienstzeit festgelegt. Hugo Hiller wird somit in Abänderung der ursprünglichen Einreihung in Gruppe 8, Bezugsstufe 9, Bezugsstufe 6 mit dem Range vom 7. Juni 1918 eingereiht.

(Aussch. Z. 1219, M. Abt. 2, 1653.) Das Ansuchen des städtischen Oberamtsgehilfen Leopold Reißer um Aenderung seines Rangstages wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 1441, M. Abt. 2, 436.) Dem definitiven Kanzleigehilfen ad personam Franz Hahn des Standes der Wiener Gemeindefriedhöfe wird die in der Zeit vom 11. Juli 1903 bis einschließlich 30. September 1904 als Hilfsarbeiter der Zentralfriedhofsverwaltung zurückgelegte Dienstzeit für die Zeitvorrückung in Anrechnung gebracht. Die höheren Bezüge gebühren vom 1. Juni 1919 an.

(Aussch. Z. 1442, M. Abt. 2, 1521.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Arbeitslehrerin Marie Schögl zwei Jahre der an der Lehr- und Erziehungsanstalt „St. Christiana“ in Kobau vollstreckten Dienstzeit in ihre Gesamtdienstzeit eingerechnet werde.

(Aussch. Z. 1417, M. Abt. 2, 1764.) Das Ansuchen des Ober-sanitätsgehilfen Anton Hollerer um Rücksicht einer Dienstesunterbrechung wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1444, M. Abt. 2, 1629.) Das Ansuchen der Köchin Elise Voos des Bürgerverforgungshauses um Einrechnung von Privatdienstzeiten wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1420, M. Abt. 2, 5418.) Dem Ranglisten 1. Klasse Karl Besal werden die Vordienstzeiten im Gesamtausmaße von 2 Jahren, 3 Monaten und 21 Tagen für die Zeitvorrückung angerechnet.

(Aussch. Z. 1304, B. D. 3391.) Nachstehend angeführte Stadtgartenassistenten werden in die Gruppe 3 des Gehaltschermos

eingereiht: Karl Ehmann, Josef Schnöpf, Franz Kollmann, Eduard Sicherovsky und Josef Pultar.

(Aussch. Z. 579, M. Abt. 2, 12528.) Dem Ansuchen des Sanitätsgehilfen Karl Lobenhofer um Anrechnung der bei der Straßenbahn verbrachten Dienstzeit von 15 Monaten und 27 Tagen wird mit Rücksicht auf dessen seinerzeitigen freiwilligen Dienstaustritt keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1306, M. Abt. 2, 4594.) Dem Küchenfleischer der Wiener Bürgerverforgungsanstalt Nikolaus Huber werden von den im Fachberufe zurückgelegten Privatdienstzeiten, insgesamt sechs Jahre für die Zeitvorrückung und den Ruhegenuß angerechnet, und demgemäß der Rang des Gesuchstellers mit dem 10. Februar 1919 in Gruppe VII/8/2 neu bestimmt. Die höheren Bezüge werden rückwirkend vom 1. Dezember 1919 an zuerkannt.

(Aussch. Z. 1495, M. Abt. 2, 5612 bis 5615.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrer Rudolf Feyl, Andreas Pazourek, Josef Rubay, Heinrich Speckner, Leopold Wieninger, Alexander Wondracel, Rudolf Ziala und Franz Kausch zwecks Verwendung in Tagesheimstätten in der Zeit vom 22. September 1920 bis 15. September 1921, sowie des Volksschullehrers Johann Heeger zwecks Verwendung im Erholungsheim Grinzing in der Zeit vom 28. September 1920 bis 15. September 1921 wird unter Befassung der Bezüge die Zustimmung erteilt.

Nachfolgenden Ansuchen von Lehrpersonen um Gewährung einesurlaubes wird Folge gegeben:

(Aussch. Z. 1479, M. Abt. 2, 6152) Otto Grazenberger, Bürgerschullehrer, vom 30. September 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 1482, M. Abt. 2, 5100) Josef Wohltrab, Volksschullehrer, vom 16. September 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 1452, M. Abt. 2, 5099) Margarete Strammer, Volksschullehrerin, vom 9. August bis 31. Oktober 1920.

(Aussch. Z. 1497, M. Abt. 2, 5098.) Zur Beurlaubung der Bürgerschullehrerin Magdalena Horny zwecks Vernehmung einer Lehrstelle an der Staats Erziehungsanstalt im 3. Bezirke unter Befassung der Bezüge wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß die Kosten der Vertretung der Lehrperson von der Staatsverwaltung getragen werden.

(Aussch. Z. 1299, M. Abt. 2, 5254.) Zur Beurlaubung der Handarbeitslehrerin Eveline Chaloupta zwecks Vernehmung einer Lehrstelle an der Staats Erziehungsanstalt III vom Beginne des Schuljahres 1920/21 bis 15. Juli 1921 wird unter Befassung der Bezüge und unter der Voraussetzung, daß die auflaufenden Substitutionskosten der Gemeinde vom Staate ersetzt werden, die Zustimmung erteilt.

Folgende Witwenpensionen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1499, M. Abt. 2, 5326) Der Josefa Winkler, Kutscherwitwe (1317 K 33 h);

(Aussch. Z. 1414, M. Abt. 2, 4361) der Marktdienerswitwe Emilie Vinninger (1520 K);

(Aussch. Z. 1801, M. Abt. 2, 1679) der Gärtnerwitwe Anna Bauer (4300 K) und die Erziehungsbeiträge von je 860 K für die drei unversorgten Kinder Anna, Elise und Karl;

(Aussch. Z. 1469, M. Abt. 2, 5306) der Straßenarbeiterswitwe Elisabeth Lauterbach (3400 K);

(Aussch. Z. 1470, M. Abt. 2, 5577) der Fleischaufhauerswitwe Marie Schneider (5475 K);

(Aussch. Z. 1302, M. Abt. 2, 3723) der Exekutionsamts-oberoffizialswitwe Elisabeth Barries (3528 K).

(Aussch. Z. 1453, M. Abt. 2, 1059.) Das Ansuchen der Lehrerswitwe Rosa Zimmer um Bewilligung einer Jahresgabe zur Waisenpension wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1419, M. Abt. 2, 2874.) Die Ansuchen von städtischen Angestellten um Aushilfen im Ausmaße der gleitenden Zulage werden nach den Anträgen des Magistrates bewilligt.

(Aussch. Z. 1455, M. Abt. 2, 6033.) Dem Kutscher der städtischen Feuerwehr Georg Bescha wird die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

(Aussch. Z. 1481, M. Abt. 2, 3215.) Der ehemaligen städtischen Lehrerin Luise Pisch wird eine fortlaufende Zuwendung

von jährlich 2400 K, angefangen vom 1. September 1920 bis Ende des Jahres 1923, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Nachstehende außerordentliche Zuwendungen werden zuerkannt:

(Aussch. Z. 1298, M. Abt. 2, 2858) an die Gartenarbeiterin Pauline Neuhaus jährlich 1800 K, anstatt der Abfertigung von 4320 K;

(Aussch. Z. 1478, M. Abt. 2, 3108) an die Magistratswaise Hermunde Fleischmann jährlich 2400 K;

(Aussch. Z. 1449, M. Abt. 1, 165.) Den sechs als Wächter im Barackenlager in der Versorgungsheimstraße tätig gewesenen Personen wird anlässlich der Einstellung ihrer weiteren Verwendung und zugleich als Abfindung für die bisher nicht erfüllte Forderung nach einer Erhöhung ihrer Entlohnung ein einmaliger Betrag von je 900 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1501, M. Abt. 1, 142.) Dem Kanzlisten Eduard Kullnigg wird die Nachsicht von dem für die Mitgliedschaft der Personalvertretung vorgesehenen Erfordernis der Erreichung des 30. Lebensjahres erteilt.

(Aussch. Z. 1454, M. Abt. 1, 167.) Die Entlohnung der Viehhirten Johann Ried und Franziska Haas wird auf Grund der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. Z. 6508, erteilten Ermächtigung vom 1. März 1920 an unter Einstellung der bisherigen Bezüge (Kriegszulagen) und bei Belassung des Futterkostenbeitrages für Franziska Haas auf 300 K monatlich erhöht.

(Aussch. Z. 1403, M. Abt. 1, 129.) Angestellte des Asyl- und Werkhauses, der Kinderübernahmestelle, der städtischen Waisenhäuser, der Kinderheime Grinzling, Unter-Weidling und Jedlese und des Mittelstandskinderheimes erhalten vom 1. Juli 1920 an eine in den Ruhegenuß nicht einrechnbare Anstaltszulage. Diese Zulage beträgt, wenn sie die ganze Anstaltskost beziehen, 200 K, falls sie jedoch infolge ihrer dienstlichen Verwendung nur die halbtägige Kost beziehen können oder bei Detailbezug im Asyl- und Werkhause 100 K monatlich. Diese Zulage verbleibt in der gleichen Höhe, solange die Preise für den Speisenbezug nicht unter die Hälfte des derzeitigen Betrages herabsinken. Im unentgeltlichen Kostbezüge stehende Angestellte erhalten keine Anstaltszulage. Die Teuerungszulage für die Köchin, das Hausmädchen und das Küchenmädchen des Mittelstandskinderheimes wird vom 1. Juli 1920 an auf 4200 K jährlich erhöht. Den Gattinnen der Waisenhausleiter wird vom 1. Juli 1920 an die Remuneration von monatlich 320 K auf den Betrag von 500 K monatlich erhöht. Zur Bedeckung des sich hieraus für das laufende Verwaltungsjahr ergebenden Mehrfordernisses von 10.300 K wird zur Ausgabrubrik XXXVII 17 b ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Aussch. Z. 1415, M. Abt. 9, 17234.) Dr. Annemarie Schmitz wird als Hospitantin im Jubiläumspitale unter den üblichen Bedingungen zugelassen.

(Aussch. Z. 1446, M. Abt. 7 P, 362.) Der Kindergartenkandidatin Isabella Gottwald wird bis auf weiteres die Bewilligung zum Hospitieren an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien 10. Leimäckergasse 18 erteilt.

(Aussch. Z. 1505, M. Abt. 7 P, 338.) Der geprüften Kindergartenin Hermine Schloffer wird bis auf weiteres die Bewilligung zum Hospitieren an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien 18. Linzerstraße 417 erteilt.

(Aussch. Z. 1502, M. Abt. 9, 15574.) Dr. Egon Bayer wird mit dem Tage des Dienstantrittes zum-unbesoldeten Aspiranten im Jubiläumspitale ernannt.

(Aussch. Z. 1493, Ges. A. 26740) Dem städtischen Oberbezirksarzte im 13. Bezirke Dr. Kübler wird ausnahmsweise gestattet, seine Wohnung im 17. Bezirke bis zum Novembertermine 1921 beibehalten zu dürfen.

(Aussch. Z. 1447, BauD. 4012.) Dem Oberstadtgärtner i. R. Friedrich Ortmann wird die Weiterbenützung der Naturalwohnung in der Baumschule Albern bis zum Februartermine 1921 zugestanden.

(Aussch. Z. 1030, BauD. 288.) Dem ehemaligen Depotleiter des städtischen Fuhrwerksbetriebes Karl Granninger wird ausnahmsweise die Benützung der Dienstwohnung bis zum Novembertermine 1920 bewilligt.

(Aussch. Z. 1450, BauD. 1981.) Dem Kanzlisten 1. Klasse Karl Habetinel wird auf die Dauer seiner Verwendung im Zigarettenwerke Oberlaa ab 1. April 1920 eine Diensteszulage von monatlich 450 bewilligt.

(Aussch. Z. 1406, M. Abt. 12, 23925) Der Beschluß des Stadtsenates, betreffend eine Anstaltszulage von monatlich 200 K an die Angestellten des Jubiläumspitales und der städtischen Versorgungsanstalten hat auch auf die Angestellten der Lungenheilstätte Steinlamm Anwendung zu finden, und zwar rückwirkend vom 1. Juli 1920 auf alle jene, welche nicht Anspruch auf freie Kost besitzen oder ein Kostrelutum beziehen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1445, Aussch. VII, Z. 63/52.) Die laut vorgelegter Bekleidungsvorschrift für die städtische Feuerwehr vorgeschlagenen Abänderungen dieser Vorschrift werden genehmigt. Für die Abänderung der Grababzeichen der Feuerwehrbeamten (Offiziere) wird jedem derzeit in Verwendung stehenden Feuerwehrbeamten ein Aufschubbetrag von 500 K bewilligt.

(Aussch. 1393, BauD. 4014.) Dem Ansuchen des Stadtgärtners Felix Battacher um Verlängerung seines Urlaubes gegen Karenz der Bezüge auf die Dauer eines weiteren Halbjahres wird mit dem Bemerkten stattgegeben, daß eine allfällige weitere Verlängerung des Urlaubes nicht gewährt werden würde.

(Aussch. 1300, BauD. 3565.) Die den Bademeistern und Badeaufsehern der Strombäder für die Beaufsichtigung der Badeanlagen zur Nachtzeit bisher pro Nacht bewilligte Zulage von 4 K wird rückwirkend ab 1. Mai 1920 auf 10 K erhöht.

(Aussch. Z. 1353, M. Abt. 1, 7.) Den Vorschlägen des Bezirkschulrates wegen Regelung des Unterrichtes für weibliche Handarbeiten und namentlich der Bildung von Handarbeitsgruppen mit 15 bis 20 Schülerinnen wird, insoweit hiedurch keine Neuaufnahmen von Handarbeitslehrerinnen notwendig werden, zugestimmt. Demgemäß werden mit obigem Vorbehalte die Bezahlstellen nachstehend systemisiert: An Bürgerschul n bis 5 Gruppen 1 definitive Handarbeitslehrerin, von 6 bis 10 Gruppen 2 definitive Handarbeitslehrerinnen, von 11 bis 15 Gruppen 3 definitive Handarbeitslehrerinnen, von 16 bis 20 Gruppen 4 definitive Handarbeitslehrerinnen und so fort (bei je 7 Gruppen eine Handarbeitslehrerin mehr). (A. d. StS. u. M.)

## Bericht

über die Sitzung vom 14. Oktober 1920.

Vorsitzender: G. M. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GMe. Luise Appelfeld, Doppler, Grünwald, Haider, Klimes, Pokorny, Skaret, Vaugoin, Gabriele Walter und Karl Winter, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl sowie die Mag. Re. Dr. Kierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.

Amtsf. StR. Speiser berichtet über die Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten und stellt folgende Anträge:

Die Bezüge der in das Gehaltsschema (Beilage C des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. Z. 6481) eingereichten oder nach ihm entlohnten Angestellten der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen einschließlich der dem Gesehe vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen und der bei den Unternehmungen in das Schema für Oberbeamte eingereichten Angestellten sowie die Bezüge der Pensionsparteien werden nachstehend erhöht:

I. Abschnitt, Bezüge der aktiven Angestellten.

1. Die Gehaltsbezüge (Gemeinderatsbeschl. vom 24. April 1919, P. Z. 6481, Beilage C) werden um 100 Prozent erhöht.

2. Der Ortszuschlag wird unbeschadet der einschränkenden Bestimmungen hinsichtlich der 2. Stufe der 1. Bezugsklasse mit

Dreiviertel dieses erhöhten Gehaltes bemessen. Die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 7014, M. D. 1912, genehmigten Personalzulagen haben infolgedessen zu entfallen. Der Quartiergeldteil des Ortszuschlages bleibt in der bisherigen Höhe als solcher bestehen, fällt aber mit Wirksamkeit vom 1. November 1920 gleichzeitig mit dem Gehalte an und wird wie dieser ausbezahlt.

3. Die Teuerungszulagen werden um 120 Prozent erhöht.

4. Die Frauenzulage wird um 150 Prozent erhöht.

5. Die Kinderzulage wird um 250 Prozent erhöht. Diese erhöhte Kinderzulage wird den Angestellten bis auf weiteres auch für jene Kinder gewährt, für welche sie nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. Z. 6508, Anspruch auf eine gleitende Zulage hatten.

6. Die Bestimmungen der Punkte I, 5 und 6 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 6508, über die gleitenden Zulagen und Zuschüsse werden aufgehoben.

7. Die vorstehenden Bestimmungen treten für die am 1. Oktober 1920 in aktiver Dienstleistung gestandenen städtischen Angestellten einschließlich der dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L. G. Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen — für letztere unvorgeflicht der gesetzlichen Regelung — mit diesem Tage in Kraft.

8. Der Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform wird ermächtigt, für die übrigen Angestellten mit Ausnahme jener, deren Dienstverhältnis durch Kollektivvertrag geregelt ist, innerhalb des Rahmens der vorstehenden Maßnahmen über Antrag der Magistratsabteilung 1 entsprechende Erhöhungen ihrer Bezüge zu beschließen.

II. Abschnitt, Bezüge der Pensionsparteien.

A. Pensionserhöhung. Die normalmäßigen Ruhe- und Versorgungsrenten werden um 75, beziehungsweise 35 Prozent erhöht, je nachdem sie auf Grund der vor dem 1. Jänner 1920 oder der in der Zeit vom 1. Jänner bis 30. September 1920 in Geltung gestandenen Bestimmungen bemessen sind oder künftig bemessen werden. Dies jedoch mit der Maßgabe, daß die Gesamtbezüge einer nach früheren Bestimmungen zu behandelnden Pensionspartei nicht über das bei Anwendung der späteren Bestimmungen gebührende Ausmaß erhöht werden.

B. Teuerungszulagen. 1. Die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 6508, den Angestellten im Ruhestande gewährten Teuerungszulagen werden um 3000 K jährlich erhöht. Die nach dem 30. September 1920 in den Ruhestand versetzten Angestellten erhalten zu ihren dauernden normalmäßigen Ruhebezügen bis auf weiteres eine Teuerungszulage von 3600 K jährlich. 2. Die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 6508, den Witwen nach Angestellten gewährten Teuerungszulagen werden um je 3000 K jährlich erhöht. Zu den dauernden normalmäßigen Bezügen von Witwen nach Angestellten, die nach dem 30. September 1920 in den Ruhestand versetzt wurden oder gestorben sind, wird bis auf weiteres eine Teuerungszulage von 3000 K jährlich ausgezahlt. 3. Die mit Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. Z. 6508, Punkt II C 3, den Vollwaisen bewilligte Ergänzung der Teuerungszulage im Ausmaße von 1200 K für jede Vollwaise wird auf je 4200 K jährlich erhöht. 4. Die Kinderzulage (Punkt II, C 1 und 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 6508) wird um 250 Prozent erhöht und das Bezugsrecht ebenso wie bei den aktiven Angestellten (I. Abschnitt, Punkt 5) erweitert. 5. Allen Angestellten im Ruhestande wird die Frauenzulage unter den gleichen Bedingungen und im selben Ausmaße, wie sie den aktiven Angestellten zukommt, bewilligt. 6. Die Bestimmungen des Punktes II C 4 des bezogenen Gemeinderatsbeschlusses über die gleitenden Zulagen und Zuschüsse werden aufgehoben.

C. Ausdehnungen früherer Begünstigungen. 1. Die Bestimmungen des § 53 der allgemeinen Dienstordnung, womit das Ausmaß der Witwenversorgung erhöht wurde, hat auch auf Witwen der vor dem 1. Mai 1919 in den Ruhestand versetzten am 1. Oktober noch am Leben befindlichen Angestellten Anwendung zu finden. 2. Die Bestimmungen des 2. Absatzes des § 52 der allgemeinen

Dienstordnung, wonach unter gewissen Voraussetzungen auch dann ein Anspruch auf Witwenversorgung besteht, wenn die Ehe erst während des Ruhestandes des Angestellten geschlossen wurde, wird auf die Witwen der vor dem 1. Mai 1919 in den Ruhestand versetzten Angestellten ausgedehnt. 3. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Dezember 1911, P. Z. 18744, mit welcher der für das Sterbequartal mit 1200 K festgesetzte Höchstbetrag aufgehoben wurde, hat auch hinsichtlich der vor dem 1. Jänner 1912 in den Ruhestand versetzten Angestellten Anwendung zu finden.

D. Außerordentliche Zuwendungen. Die ohne rechtliche Verpflichtung gewährten Ruhe- und Versorgungsrenten (Gnadengaben) werden um 75 Prozent, mindestens aber um 1800 K jährlich erhöht.

E. Wirksamkeit. Diese Bestimmungen (A bis D) treten mit 1. Oktober 1920 in Kraft. (A. d. St. S. u. G. R.)

## Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 25. Oktober 1920.

Vorsitzende: Die G. R. Broczkyner und Heizinger.  
Amtsf. St. R.: Breitner.

Anwesende: B. B. Emmerling, Vorf. Stellv. G. R. Zimmerl und die G. R. Bauer, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Amalie Seidel, Speiser und Wimmer.

Entschuldigt: G. R. Dr. Schwarz-Hiller.

Beigezogen: Ob. Mag. Rat Dr. Schwarz, Dior. Ing. Karel, Dioren. Stellv. Ing. Beron und Dr. Harbich, Kontr. Amtsdior. Müllner und Rechn. Amtsdior. Dheral.  
Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Spandl.

G. R. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Ing. Karel, Dior. der städtischen Elektrizitätswerke. (Aussch. Z. A 166, Aussch. VIII, 945.) Die Gemeinde Wien erwirbt die Liegenschaften Einl. Z. 119 Groß-Hollenstein und Einl. Z. 92 Opponitz (Klein-Hollensteiner Pappfabrik) auf Grund des Verkaufsprotokolls des Rudolf-Drasche-Wartinberg um 3.150.000 K. Der für den Ankauf dieser Liegenschaften erforderliche Geldbetrag ist gegen Ersatz aus dem für den Ausbau von Wasserkraften zu bewilligenden Kredit vorzuschußweise aus den Betriebsgeldern der städtischen Elektrizitätswerke vorzutreten. (A. d. St. S. u. G. R.)

Berichterstatter St. R. Breitner:

(Aussch. Z. A 172, M. Abt. 4, 8820.) Die Beteiligung der Gemeinde an einer Kapitalerhöhung der Ersten Wiener Walzmühle Bonwiller & Komp., A. G. von 3 Millionen Kronen auf 20 Millionen Kronen wird in der Weise genehmigt, daß sie ihren Aktienbesitz von 1,8 Millionen auf 3,6 Millionen Kronen zum Begebungskurse von 300 K für 200 K Nominale erhöht. (A. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. A 169, M. Abt. 4, 8804.) Der Wiener Baustoff-Aktiengesellschaft wird ein Kredit von 2 Millionen Kronen gegen eine Verzinsung von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate gewährt. (A. d. St. S. u. G. R.)

G. R. Heizinger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. R. Broczkyner:

(Aussch. Z. A 167, M. D. 5992.) Zur Ausbildung der Beamten des Kontrollamtes wird die einmalige Abhaltung eines einjährigen Fachkurses mit dem vorgelegten Lehrplane genehmigt. Als Honorar für die Lehrkräfte werden 45 K für die Unterrichtsstunden festgesetzt. Für die Abhaltung des Kurses wird unter Verweisung auf den Reservefonds ein auf einer neu zu eröffnenden Ausgabeabteilung zu verrechender Kredit von 8000 K für das Verwaltungsjahr 1920/21 bewilligt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. A 156, M. Abt. 4, 8618) Der von dem Ausschusse der Wiener Kommunalparlamente im Bezirke Hernals be-

schlossenen Aenderung der Statuten, betreffend die Verwendung von Einlagegeldern zur Gewährung von verzinlichen Vorschüssen an Grundbesitzer, Handels- und Gewerbetreibende in laufender Rechnung gegen Sicherstellung, wird zugestimmt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. B 56, Aussch. IV, 374.) Zur Rubrik XXXII 5 wird ein Zuschußkredit von 51.800 K, zu Rubrik XXXII wird ein Zuschußkredit von 4700 K, zu Rubrik XXXII 10 wird ein Zuschußkredit von 10.000 K, zu Rubrik XXXV 2 wird ein Zuschußkredit von 17.510 K, insgesamt somit 84.010 K genehmigt. Zu Rubrik XXXII 2 wird ein Zuschußkredit von 400.000 K, zu Rubrik XXXII 4 a wird ein Zuschußkredit von 351.300 K, zu Rubrik XXXII 4 b ein Zuschußkredit von 3.365.000 K, zu Rubrik XXXII 4 c wird ein Zuschußkredit von 500.000 K, somit insgesamt 4.616.300 K genehmigt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 159, Aussch. VII, 28.) Für die weitere Instandhaltung der Aus schmückung der Bahnhöfe Hütteldorf-Haching und Leopoldau zum Empfang unserer aus Rußland heimkehrenden Kriegesgefangenen wird ein nach den Weisungen des Magistrates zu verwendender Kredit in der Höhe von 30.000 K bewilligt, welcher auf Ausgabscrubrik 603 1/2 „Auslagen aus Anlaß des Krieges“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehenen Ausgaben zu verweisen ist.

(U. d. StS.)

GR. Broczhner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Heizinger:

(Aussch. B. A 165, Aussch. V, 697.) Dem Ersteher der Anstreicherarbeiten in den Gebäuden 5, 6, 8, 9 und 13 des neuen Kontumazmarktes werden folgende Aufzahlungen auf die Ertheilungspreise vom November 1919 bewilligt: Ab 15. Dezember 1919 70 Prozent, ab 2. Februar 1920 138 Prozent und ab 1 März 1920 165 Prozent. Die hieraus sich ergebenden Mehrkosten von 243.700 K werden genehmigt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 163, M. D. 5606) Auf Grund des Schiedsspruches in der Rechtsache der Gemeinde Wien gegen Thavonat-Thavon wird die Flüssigmachung eines Betrages von 44.362 K 70 h genehmigt. Die Auszahlung des halben Honorarbetrages von 50.000 K an den Schiedsrichter Professor Ernst C. Sedlmayer wird bewilligt. Im Hinblick darauf, daß obige Beträge nicht bedeckt sind, wird zur Ausgabscrubrik 712/1 ein Zuschußkredit in der Erforderlichkeitshöhe bewilligt.

(U. d. StS.)

Berichterstatter GR. Bauer:

(Aussch. B. A 158, M. Abt. 4, 7144.) Dem Ansuchen der Oesterreichischen Vereinigten Schuhmaschinen G. m. b. H., um Bewilligung von Vergütungszinsen im Betrage von 360 K 63 h, beziehungsweise 336 K 3 h für die mit der besonderen Erwerbsteuer für die Jahre 1916 und 1917 zugleich zur Einhebung gelangenden Gemeindezuschläge, wird über erfolgte Abschreibung von Steuerbeträgen durch die Finanzlandesdirektion stattgegeben. Die Auslage ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabscrubrik 201 zu verrechnen.

(Aussch. B. A 157, M. Abt. 4, 7973.) Dem Ansuchen des Jng. Dr. Gotthold Stern um Bewilligung von Vergütungszinsen im Betrage von 70 K 36 h für die mit der ungebührlichen Vorschreibung einer Besoldungssteuer für das Jahr 1914 zugleich zur Einhebung gelangenden Gemeindezuschläge, wird über erfolgte Aufhebung der Steuerverpflichtung stattgegeben. Die Auslage ist auf der zu eröffnenden Ausgabscrubrik 201 zu verrechnen.

Berichterstatter GR. Hieß:

(Aussch. B. A 171, M. Abt. 4, 7893.) Der Magistrat wird ermächtigt, bei der Staatsdruckerei Schaumweinsteuermarken in fünf verschiedenen Wertkategorien, zusammen 270.000 Stück Marken, gegen nachträgliche Genehmigung des Kostenerefordernisses zu bestellen.

Berichterstatterin Frau GR. Amalie Seidel:

(Aussch. B. A 4, 5, 6, 7, 8, 54.) Die vorliegenden Hundesteuernachrichtsansuchen werden im Sinne der Magistratsanträge genehmigt.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Aussch. B. B 71, Aussch. B. VII 58.) Für das Verwaltungsjahr 1918/19 werden an Zuschußkrediten bewilligt: Zu Ausgabscrubrik

rubrik XX 4 a „Beförderung der Löschgeräte, Pferdebetrieb“ ein siebenter im Betrage von 448.907 K 96 h, zu Ausgabscrubrik XX 4 b „Beförderung der Löschgeräte, Kraftwagenbetrieb“ ein vierter im Betrage von 79.713 K 42 h, zu Ausgabscrubrik XX 5 a „Lösch- und Rettungsgeräte und Ausrüstungsgegenstände, Instandhaltung“ ein erster im Betrage von 422.652 K 1 h, zu Ausgabscrubrik XX 5 b „Lösch- und Rettungsgeräte und Ausrüstungsgegenstände, Neuanschaffung“ ein fünfter im Betrage von 183.192 K.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. B 77, M. Abt. 2, 5634.) Der für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen der Bezirke 1 bis 20 für das Schuljahr 1919/20 bereits bewilligte Betrag von 39.196 K wird für die Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1920 um 36.000 K und jener für diese Unterrichtserteilung an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen im 21. Gemeindebezirke entfallende Remunerationssbetrag von 2208 K wird um 2000 K erhöht und zur Ausgabscrubrik 109/5 ein Zuschußkredit in der Höhe von 38.000 K bewilligt.

(U. d. StS.)

Berichterstatter GR. Kreuzer:

(Aussch. B. B 73, M. Abt. 12, 27061) Dem Ansuchen des Vereines zur Gründung eines Rekonvaleszentenheimes für arme Frauen und Mädchen in Unter-Döberndorf um Erhöhung der Verpflegskosten auf 20 K per Kopf und Tag ab 1. Jänner 1920 und auf täglich 30 K ab 15. November 1920 wird zugestimmt. Zur Deckung der Verwaltungsjahre 1919/20 aufgelaufenen Kosten wird zur Ausgabscrubrik XXXVII 18 a ein Zuschußkredit von 14.120 K bewilligt.

(U. d. StS.)

Berichterstatterin Frau GR. Gabriele Probst:

(Aussch. B. B 79, Aussch. VI, 482.) Der Firma Wilhelm Pittner wird die Lieferung der für das Kalenderjahr 1921 erforderlichen 45.000 Stück Hundesteuermarken laut vorgelegten Muster in Messingausführung um den Stückpreis von 2 K übertragen. Die Marken sind bis längstens 15. Dezember 1920 in der üblichen Form an die einzelnen Hauptkassenabteilungen abzuliefern. Die Firma verpflichtet sich, eine eventuelle Nachbestellung bis höchstens 10.000 Stück im Laufe des Jahres 1921 zum gleichen Preise und zu denselben Bedingungen zu liefern. Für das unbedeckte Erfordernis von 42.500 K wird ein Zuschußkredit auf Ausgabscrubrik 605/1 (alt X 2) für das Jahr 1920/21 bewilligt.

(U. d. StS.)

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1920.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Breuer, Ferenz, Fischer, Groß, Grünbeck, Hernstein, Jenschik, Machat, Meidl, Dr. Odehual, Adelheid Popp, Reiningger, Schmödler, Schmußer, Thaller, Weber und Woral.

Ferner die Mag. Re. Gräf, Dr. Hornek, Dr. Klaus und Dr. Pferinger.

Entschuldigt: GR. Dr. Scheu.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Grubh.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Aussch. B. 49, Saml., 467.) In den Räumen des städtischen Museums wird anlässlich des 150. Geburtstages Beethoven's eine dem Andenken dieses Meisters gewidmete Ausstellung veranstaltet und zu diesem Zwecke ein Sonderkredit in der vorläufigen Höhe von 50.000 K genehmigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 50, Saml., 527.) Der Ankauf des von Johann Burgat den städtischen Sammlungen angebotenen Theatermaterials im

Gesamtgewichte von 111 kg 30 dkg um den Einheitspreis von 20 K per Kilogramm, das ist zusammen um 2226 K, wird genehmigt.

(Aussch. B. 37, M. Abt. 48, 84.) Zur Durchführung der angeordneten Unterrichtsreformen in den städtischen Volks- und Bürgerschulen wird den Schulleitungen für das Schuljahr 1920/21 ein nachträglich zu verrechnender Pauschalbetrag zur Anschaffung der erforderlichen Rohstoffe und Werkzeuge für den im Anschlusse an den Sachunterricht zu betreibenden Werkunterricht, sowie zur Anschaffung von Sandlisten für den Heimatkundeunterricht überwiesen.

(Aussch. B. 36, M. Abt. 48, 95.) Der Einführung des Stenographieunterrichtes als Freigegegenstand an der Knabenbürgerschule 19. Hammer Schmidtgasse 26 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 30, M. Abt. 49, 419/W.) Den am Wahltage bei den Ortswahlbehörden als Ordner verwendeten Schulwarten ist für die Ordnerdienste und die Arbeiten, welche ihnen durch die Instandsetzung und Reinigung der Wahllokale erwachsen, ferner für alle sonstigen, für Zwecke der Ortswahlbehörde erforderlichen Dienstleistungen eine Pauschalentschädigung von 110 K für ein Wahllokal zu gewähren. Für jedes weitere Wahllokal erhöht sich diese Entschädigung um 30 K.

(Aussch. B. 29, M. Abt. 49, 420/W.) Im Sinne des § 38 der Vollzugsanweisung zur Wahlordnung wird als Ersatz der Kosten für die Abgabe eines Nachtrages zum Wählerverzeichnis von ganz Wien der Erlag eines Betrages von 2300 K bestimmt. Für den Nachtrag zum Wählerverzeichnis eines einzelnen Wahlkreises sind 350 K zu erlegen.

(Aussch. B. 75, M. Abt. 52, 2724.) Die leihweise Ueberlassung eines Gefasses für einen Mannschaftswagen, eines Wasserwagens mit zwei Wagenlaternen und eines Hydrophors an die freiwillige Feuerwehr des Versorgungshauses der Stadt Wien in Diefing wird genehmigt.

(Aussch. B. 67, M. Abt. 52, 2746.) Drei Beamten der Staatsbahndirektion Wien—Nordost wird turnusweise die Teilnahme an den Uebungen und Ausrückungen der städtischen Feuerwehr auf ihre Kosten und Gefahr vom 1. November 1920 auf die Dauer von sechs Wochen gestattet.

(Aussch. B. 73, M. Abt. 52, 3215.) Den Schülern öffentlicher Lehranstalten wird bis auf Widerruf die unentgeltliche Besichtigung der städtischen Feuerwehrentrale und der Hauptfeuerwachen unter Aufsicht von Lehrpersonen zu Unterrichtszwecken grundsätzlich gestattet. Die Besuchszeit, die Zahl der Besucher und die sonstigen Einzelheiten bestimmt das städtische Feuerwehrkommando. Dieses kann aus Betriebsrücksichten den Besuch zeitweilig einstellen.

(Aussch. B. 71, M. Abt. 52, 3214.) Dem Fachverbande der deutschösterreichischen Feuerwehren wird die Besichtigung der Feuerwehrentrale oder einer der Hauptfeuerwachen gestattet. Die Einzelheiten bestimmt das Feuerwehrkommando.

(Aussch. B. 70, M. Abt. 52, 3267.) Dem Niederösterreichischen Gewerbeverein wird die Besichtigung der Hauptfeuerwache Mariahilf am 31. Oktober 1920, vormittags halb 11 Uhr, gestattet.

(Aussch. B. 74, M. Abt. 52, 3017.) Die Herstellung neuer Motorgehäuse für das Feuerwehrauto Nr. 6 durch die Firma Oesterreichische Daimler-Motoren A.-G. um den Kostenbetrag von 25.000 K (freibleibend) wird genehmigt.

(Aussch. B. 65, M. Abt. 52, 3141.) Für die Anschaffung eines Federhammers zur Ausstattung der Feuerwehrwerkstätte wird einschließlich der Zustreifkosten ein Mehrerfordernis von 16.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 66, M. Abt. 52, 3060.) Die Anschaffung von zehn Torrilhonvollgummireifen für Feuerwehrkraftwagen bei der Firma Hirschl & Co. wird mit dem Kostenbetrage von 172.760 K genehmigt.

(Aussch. B. 68, M. Abt. 52, 3169.) I. Für Välle, vereinzelte Theatervorstellungen, Liebhabervorstellungen u. s. w. werden folgende Löschgeräte unter der Voraussetzung beigelegt, daß diese Beistellung einem öffentlichen Interesse entspricht, daß die Geräte vom Gesuchsteller selbst abgeholt und am Tage nach der betreffenden

Veranstaltung zurückgestellt und daß nachstehende Leihgebühren entrichtet werden: Für eine Kübelspritze 30 K, für einen Schlauch samt Kuppelung und Strahlrohr 20 K, für Feuerhaken je 5 K. II. Zu anderen Zwecken werden an Private kleine Löschgeräte (Schläuche, Strahlrohre, Kübelsprizen u. s. w.) überhaupt nicht, sonst in der Regel nur solche Geräte, zu deren Bedienung und Benützung keine geschulte Mannschaft erforderlich ist, gegen Entrichtung nachfolgender Gebühren leihweise überlassen: Für eine Fahrspritze 150 K, für einen Hydrophor oder eine Omnipumpenpumpe 60 K, für eine Baumleiter 30 K für jeden Tag der Benützung und bis zur Zurückstellung an die städtische Feuerwehr. III. In dringenden Fällen können ausnahmsweise und unter der Voraussetzung, daß die nötige Mannschaft verfügbar ist, auch an Private folgende Geräte verliehen werden: Eine Dampfspritze gegen eine Leihgebühr von 400 K für je einen Tag, wobei Kohlen, Schmiermittel u. dgl. durch die Partei beizustellen sind; eine mechanische Schiebeleiter gegen eine Leihgebühr von 150 K; eine Telegraphenbau- oder tragbare Schiebeleiter gegen eine Leihgebühr von 60 K; Gasfackeln gegen eine Leihgebühr von je 30 K, wobei das Petroleum von der Partei beizustellen ist. Für jedesmaliges Zuzug und Abstreifen der unter Punkt II und III genannten Geräte ist eine Gebühr von 200 K zu entrichten. Ueberdies hat die Partei in allen diesen Fällen die im folgenden Punkte angeführten Mannschaftsgebühren zu bezahlen. IV. Für Gemeindegewerke werden sowohl die unter Punkt I und II angeführten als auch solche Geräte, die eine besondere Bedienungsmannschaft erfordern, ohne Berechnung einer Gebühr zur Verfügung gestellt, letztere jedoch nur unter der Voraussetzung, daß sie beim Kommando der städtischen Feuerwehr wenigstens 24 Stunden vorher angesprochen werden und daß die notwendige Bedienungsmannschaft verfügbar ist. Für diese Mannschaft jedoch ist eine Gebühr von 10 K für Chargen, von 6 K für den Feuerwehrmann oder Helfer, Kutscher oder Fahrer auf Rechnung jenes Amtes, das die Geräte anspricht, zu entrichten. Bei Nachtzeit, das ist in der Zeit von 10 Uhr nachts bis 7 Uhr früh, sind die doppelten Mannschaftsgebühren zu entrichten. V. Das Kommando der städtischen Feuerwehr wird ermächtigt, die oben angeführten Geräte gegen Einhebung der festgelegten Gebühren zu verleihen. Sollten andere Geräte ausgeliehen oder um eine Ermäßigung der Leihgebühr oder um unentgeltliche leihweise Ueberlassung von Geräten angefragt werden, so hat das Feuerwehrkommando im Wege des Magistrates die Genehmigung des Gemeinderatsausschusses einzuholen.

(Aussch. B. 72, M. Abt. 52, 2567.) Den mit der Bedienung der Tierrettungswagen betrauten städtischen Feuerwehrbediensteten werden vom 1. August 1920 Zulagen in der Höhe von 2 K und 4 K für jede Ausfahrt bewilligt, je nachdem es sich um die Beförderung verunglückter und auf der Straße liegender oder in Privatställen befindlicher kranker Tiere handelt. Für die Beförderung erkrankter Tiere aus Privatställen sind vom 1. November 1920 bis auf weiteres von den Eigentümern der Tiere folgende Gebühren zu entrichten: Aus einem Stalle im 1. bis 11. Bezirk 20 K, aus einem Stalle im 12. Bezirke (mit Ausnahme von Hengendorf und Altmannsdorf), im 14., 15., 16. und 20. Bezirk sowie in den Bezirkeilen Hernals, Währing und Oberdöbling 250 K, aus einem Stalle im 13. und 21. Bezirk und in den Bezirkeilen Altmannsdorf und Hengendorf und den restlichen Teilen des 17., 18. und 19. Bezirkes 300 K. Für die Beigabe einer zweiten Begleitperson ist keine besondere Entschädigung zu berechnen.

(Aussch. B. 62, M. Abt. 52, 3356/19.) Die aus dem Titel der gleichzeitigen Verwendung je eines Wohnraumes der sechs Feuerwehr-offizierswohnungen in der Feuerwehrentrale als Dienstwohnung (Vereinstschaftsraum) abgeleiteten Forderungen der Feuerwehr-offiziere werden abgelehnt. Doch wird bis auf weiteres von einer höheren Bewertung dieser Wohnungen abgesehen. Die Anerkennung von Privatwohnungen der Feuerwehr-offiziere als Dienstwohnungen wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgelehnt. Die ehemalige Branddirektorswohnung in der Feuerwehrentrale und die zuletzt von einem Feuerwehrmeister benützte, beim Bau für einen Feuer-

wehrazt vorgefehene Wohnung in der Feuerwache Favoriten find als Natural-(Dienst-)wohnungen Feuerwehroffizieren zuzuweisen. Von der Heranziehung von Wohnungen in städtischen Häusern oder im Hofstallgebäude als Dienstwohnungen für Feuerwehroffiziere wird derzeit abgesehen. (A. d. Aussch. I.)

(Aussch. Z. 69, M. Abt. 52, 2616.) Gegen die Verleihung einer Kinolizenz mit dem Standorte Z. Löwengasse 33 an Maria Bellmond wird keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 11, Amtsb(alt 7.) Die Liste der unentgeltlich abzugebenden Exemplare des Amtsblattes ist neuerlich zu revidieren. Der Inhalt des Amtsblattes wird nach den Vorschlägen der Schriftleitung festgesetzt. Der Abonnementspreis hat zu betragen: Für das Amtsblatt ohne Gemeinderatsbericht pro Jahr 200 K, pro Halbjahr 120 K; der Bezugspreis für den Gemeinderatsbericht allein pro Jahr 200 K, pro Halbjahr 120 K; für Amtsblatt und Gemeinderatsbericht zusammen pro Jahr 400 K, pro Halbjahr 240 K. Einzelexemplare sind für 3 K, Gemeinderatsberichte für 5 K abzugeben. Die neuen Abonnementsbeträge haben vom 1. Oktober 1920 zu gelten, doch wären schon heuer die erhöhten Beträge von neueintretenden Abonnenten einzuheben. Das stenographische Protokoll der Gemeinderatsitzungen wird nur in 250 Exemplaren gedruckt.

(Aussch. Z. 7, M. Abt. 47, 1989.) Die Gemeinde Wien bewilligt der Adelsheid Wolfau geb. Maly aus Anlaß des Ablebens ihrer Mutter Hedwig Maly einen Betrag von 1500 K als Beitrag für die Beerdigungs- und Krankenkosten. Die Auszahlung erfolgt zuhanden des bevollmächtigten Zahlungsempfängers Julius Laufner. Von dem bewilligten Betrage sind 900 K als Rest der nicht zur Auszahlung gelangten Jahresrente pro 1920/21, 600 K als Nachtrag auf Ausgabrubrik 213/1 a zu verrechnen. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 48, M. V. A. 19, 1126/I.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung, mit welcher der Albine Buchmeier unter Behebung des Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den 19. Bezirk die Konzession zum Betriebe einer Kaffeehandlung im Standorte 19. Krottenbachstraße 62 verliehen wurde, wird Umgang genommen.

Nachstehende Personen werden gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Taxe, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, in den Wiener Heimatverband aufgenommen:

(Aussch. Z. 881, 50/5) Appel Jakob, Kontorist; (Aussch. Z. 880, 50/5) Auradnik Wilhelm, Spenglergehilfe; (Aussch. Z. 898, 50/5) Cetz Leopold, derzeit ohne Beschäftigung; (Aussch. Z. 895, 50/5) Drapal Johann, Beschließer in Wöllersdorf; (Aussch. Z. 897, 50/5) Dunzl Georg, Schaffner; (Aussch. Z. 864, 50/5) Faber Johann, Tischlergehilfe; (Aussch. Z. 865, 50/5) Grünwald Johann, Schreibkraft; (Aussch. Z. 866, 50/5) Hampel Richard, Student; (Aussch. Z. 859, 50/5) Hiele Josefina, Vertragsbeamtin; (Aussch. Z. 893, 50/5) Illes Julius, Reisender; (Aussch. Z. 894, 50/5) Jnderin Franz, Bohrist; (Aussch. Z. 892, 50/5) Janelle Emil, Musiker; (Aussch. Z. 863, 50/5) Krieglstein Hermine, Beamtin; (Aussch. Z. 857, 50/5) Kuhn Eugen, Techniker; (Aussch. Z. 891, 50/5) Kultsal Alexander, Bühnenarbeiter; (Aussch. Z. 870, 50/5) Lichtscheidl Franz, Hausdiener; (Aussch. Z. 853, 50/5) Mantner Fra, Bäckerrevisorwitwe; (Aussch. Z. 682, 50/5) Pecho Florian, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 876, 50/5) Peiermann Karl, aktiver Hauptmann; (Aussch. Z. 878, 50/5) Rabitz Stephan, Student; (Aussch. Z. 807, 50/5) Siegert Margarete, Private; (Aussch. Z. 886, 50/5) Tille Karl, Bahnbediensteter; (Aussch. Z. 875, 50/5) Wiedermann Friedrich, Mediziner.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Taxe die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert:

(Aussch. Z. 910, 50/5) Friedmann Jakob, Möbelhändler; (Aussch. Z. 867, 50/5) Haber Bysie, Prokurist; (Aussch. Z. 890, 50/5) Kolar Franz, Bahnwächter.

In nachstehenden Fällen wird die Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise die Zusicherung derselben abgelehnt:

(Aussch. Z. 854, 50/5) Buc Markus, Juweleneinkäufer; (Aussch. Z. 877, 50/5) Felz Jakob, Zeitungsbeamter; (Aussch. Z. 868, 50/5) Halpern Jakt, Geschäftsinhaber; (Aussch. Z. 889, 50/5) Montureane Herbert, absolvierter Handelsakademiker; Aussch. Z. 888, 50/5) Prohaska Marie, Private.

Folgenden Personen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, beziehungsweise für die Zusicherung derselben herabgesetzt:

(Aussch. Z. 860, 50/5) Gromann Barbara; (Aussch. Z. 858, 50/5) Haas Franziska, Kellnerin; (Aussch. Z. 879, 50/5) Jvesa Stephan, Friseurmeister; (Aussch. Z. 856, 50/5) Loy Anna Maria, Hausgehilfin; (Aussch. Z. 883, 50/5) Tochter Franz, Berufsunteroffizier.

In nachstehenden Fällen werden die mit einem früheren Gemeinderatsausschußbeschlusse erteilten Aufnahmen, beziehungsweise die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen:

(Aussch. Z. 861, 50/5) Cavalier Wilhelm, aktiver Hauptmann; (Aussch. Z. 852, 50/5) Herr Josef; (Aussch. Z. 869, 50/5) Hevera Anna, Hilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 882, 50/5) Hranilović v. Cojetasjin Marie; (Aussch. Z. 871, 50/5) Kaschka Anton; (Aussch. Z. 872, 50/5) Schendera Hermine, Postsparkassenbeamtin; (Aussch. Z. 855, 50/5) Thill Richard, Bäckergehilfe; (Aussch. Z. 874, 50/5) Vogl Hildegard, Lehrerin; (Aussch. Z. 873, 50/5) Weit Johann, Ratsführer.

Die nachstehend angeführten Ausgemeindungen werden zur Kenntnis genommen:

(Aussch. Z. 884, 50/5) Böck Marie, Milchverschleißerin; (Aussch. Z. 885, 50/5) Miha Wilhelmine, Bedienerin.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im November 1920.

13. Bezirk: 10., 17., 24.

**Die Tuberkulose und der Krieg.** Im Staatsamte für soziale Verwaltung ist als Veröffentlichung Nr. 11 eine Broschüre „Die Veränderungen der Tuberkulosehäufigkeit Oesterreichs durch den Krieg“ erschienen, die für humanitäre und öffentliche Behörden unentgeltlich, für Privatpersonen gegen Erlag von 75 K per St durch das Volksgesundheitsamt Abt. 6 a, bezogen werden kann.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. Oktober.

In der Berichtswoche sind die Zufuhren auf dem Gemüsemarkt ziemlich stabil geblieben. Der Obstmarkt hatte einen schwachen Rückgang aufzuweisen. Die Versorgung mit Eiern bewegte sich nur innerhalb ganz bescheidener Grenzen und war für die breiten Schichten der Bevölkerung nahezu belanglos. Die Versorgung mit Kartoffeln geht innerhalb der Rayonierung glatt vor sich. Auf dem Fleischmarkt sind die Verhältnisse unverändert. Da die Nachfrage infolge der hohen Fleischpreise ziemlich flau ist, so reichen die vorhandenen Mengen zur Deckung des Bedarfes vollständig aus. Die Fettversorgung kann als verhältnismäßig günstig bezeichnet werden und sind Schweinefett sowie Margarine und Pflanzenfett in genügenden Mengen vorhanden. Die Preise für Margarine, die aus Holland bezogen wird, haben infolge der ungünstigen valutaren Verhältnisse eine Erhöhung erfahren. Auf dem Geflügelmarkt ist verhältnismäßig wenig Ware vorhanden, da die Hauptproduktionsgebiete im Auslande liegen und infolge der dort herrschenden Ausfuhrschwierigkeiten derzeit fast nichts auf den Wiener Markt kommt.

Die Marktzufuhren betragen in der Berichtswache bei Gemüse 21.521 q (+ 2961 q gegen die Vorwoche), bei Kartoffeln 29.800 q (+ 6800 q), bei Obst 12.498 q (- 1083 q), bei Pilzen keine Zufuhren (- 170 q) und bei Eiern 55.420 Stück (- 11.590 Stück).

Rindermarkt in St. Mary. Zufuhr: 299 Rinder. Preise: Ochsen 68 K bis 84 K, Rube 68 K bis 78 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Jung- und Stechviehmarkt. Zufuhr: 14 lebende und 1257 ausgeweidete Rälber, 430 ausgeweidete Ziegen, 659 ausgeweidete Schafe, 1307 ausgeweidete Fleischschweine, 5 ausgeweidete Rube. Preise: Lebende Rälber 105 K, ausgeweidete Rälber 90 K bis 133 K, ausgeweidete Schafe 60 K bis 88 K, ausgeweidete Fleischschweine 110 K bis 176 K, ausgeweidete Rube 65 K bis 70 K und ausgeweidete Ziegen 54 K bis 70 K per Kilogramm.

### Kleinhandelspreise.

Rindfleisch 50 K bis 150 K, Kalbfleisch 120 K bis 170 K, Schafffleisch (frisches) 70 K bis 100 K, Schafffleisch (gefrorenes) 74 K bis 85 K, Schweinefleisch (frisches) 140 K bis 180 K, Schweinefleisch (geräuchert) 180 K bis 200 K, Pferdefleisch 70 K bis 98 K per Kilogramm.

Weintrauben 64 K bis 66 K, Apfel 10 K bis 20 K, Birnen 11 K 40 h bis 18 K, alles per Kilogramm, Blumenkohl 4 K bis 23 K per Stück, Paradiesäpfel 12 K bis 17 K, Speisefürbis 2 K 40 h bis 6 K 60 h per Kilogramm, Rohl 1 K 80 h bis 5 K 60 h per Stück, Kraut 5 K 20 h bis 6 K 40 h per Kilogramm, Salat 40 h bis 2 K 60 h per Stück, Spinat 6 K bis 11 K per Kilogramm, Kohlrabi 80 h bis 2 K 80 h per Stück, Kartoffeln 7 K 20 h\* bis 12 K 50 h, Knoblauch 50 K bis 52 K, Zwirbel 10 K bis 13 K 50 h, Pilze 20 K bis 180 K, Maisgrieß 24 K bis 32 K, Erbsen 30 K bis 34 K, Pansen 40 K bis 48 K, Bohnen 22 K bis 26 K, Roggerste 36 K bis 38 K, Rohn 74 K bis 82 K, Reis 56 K bis 64 K, Kaffee 120 K bis 200 K, Schokolade 240 K bis 280 K, Tee 200 K bis 260 K, Rochsalz 6 K bis 8 K, Butter, dänische, 252 K, Kumerol 120 K bis 124 K, Schweinefett 140 K bis 195 K, Margarine 95 K bis 160 K, Pflanzenfett 100 K bis 104 K, alles per Kilogramm, Kondensmilch, im Freihandel 28 K bis 46 K per Dose, Käse

64 K bis 200 K per Kilogramm, Eier 10 K bis 12 K per Stück, Rebfleisch 110 K bis 180 K per Kilogramm, Hasen 300 K per Stück, Karpfen 110 K bis 120 K, Hechte 100 K bis 120 K, Weißfische 42 K bis 45 K, Kabeljau 50 K bis 60 K per Kilogramm, Essig 3 K 60 h bis 6 K, Wein 48 K bis 64 K, Spiritus 24 K bis 25 K per Liter, Brennholz 1 K 60 h bis 2 K 60 h per Kilogramm, Kohle 160 K bis 280 K, Rots 380 K bis 460 K per 100 kg.

\* Höchstpreise.

## Baubewegung

vom 3. bis 5. November 1920

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 9. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Auslegung der Baulinien wurden überreicht:

2. Bezirk: Schüttauplatz 12, Ecke Mendelssohnstraße, von der „Gefia“, Gesellschaft für industrielle Anlagen und Erfordernisse, S. m. b. H. Bauführer Baumeister Ed. Kernhart (M. Abt. 37, 3254).
3. Bezirk: Petrusgasse, Einl. 3. 3229, von Hilda Wolf, 3. Petrusgasse 1, Bauführer Karl Reichstätter, 3. Baumgasse 31 (M. Abt. 36, 1468).
- „ „ Einl. 3. 390, Kat. Parz. 2860/1 und 2861/1, von Anna Wotruba, 3. Rennweg 102, Bauführer Architekt Lambert Ferdinand Hofer, 5. Schloßgasse 9 (M. Abt. 36, 14688).
16. Bezirk: Gasse 4, Einl. 3. 858, von den Deserr. Industriewerken Warshalowski, Eisler & Komp., 16. Sandleitengasse 24 (3887).
- „ „ Roterbstraße, Einl. 3. 3569, Dr. Nr. 12, von den Deserr. Industriewerken Warshalowski, Eisler & Komp., 16. Sandleitengasse 24 (3888).

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
WIEN · AIZGERSDORF

**BARBARA** RASIERPASTE  
Unübertroffen!



## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheße (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

#### Kalendartum.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 10 Uhr. M. Abt. 31. Kanalgitterlieferung (Heft 86).

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Aus der Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gelangen 6000 K in Teilbeträgen zur Verleihung. Zur Bewerbung sind Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide berufen, wobei Angestellte oder ehemalige Angestellte der Anstalt, beziehungsweise deren Gattinnen oder Kinder den Vorzug haben.

Dem schriftlichen Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburts)schein, Heimatsdokument und Mittellosigkeitszeugnis oder eine Aeußerung der Bezirksvorstehung (des Gemeinbeamten) des Wohnortes über die Erwerbs- und Vermögensverhältnisse des Gesuchstellers. Gattinnen von Angestellten haben überdies den Trauungsschein anzuschließen. Ferner ist die Tatsache der Verwaisung, beziehungsweise Kriegsinvalidität oder Erkrankung an Tuberkulose durch öffentliche Urkunden oder amtliche Zeugnisse nachzuweisen.

Einreichsstelle: Direktion der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1. Wipplingerstraße 2.

Einreichungsfrist: 30. November 1920.

Verleihungstermin: Jänner 1921.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Wien, am 30. November 1920.

M. Abt. 10, 3056.

## Stiftungen in Verwaltung des Wiener Magistrates.

Zur Verleihung gelangen die unten bezeichneten Stiftungen. Die Bewerbungsgesuche sind von den Bewerbern bis 10. Dezember 1920 bei der Konzeptionsabteilung des magistratischen Bezirksamtes des Wohnortes oder bei der M. Abt. 10 (Amtshaus 1, Ebdorferstraße 1, Halbstock) während der Amtsstunden einzubringen. Mit den Gesuchen sind vorzulegen die Geburts- (Tauf-) und Heimatsnachweise der Bewerber, von Verheirateten und Bewittveten auch der Trauungsschein, von Witwen weiters der Totenschein des Gatten. Außerdem sind die etwa zum Nachweise besonderer Erfordernisse, wie Bürgerrecht, Gewerbeberechtigung und Erwerbsteuerleistung, Krankheit, Anzahl der unversorgten Kinder, Verwandtschaft mit dem Stifter, notwendigen Belege anzuschließen.

Verliehen werden aus der

1. Ignaz Baum-Armenstiftung 380 K in zehn gleichen Teilbeträgen an in Wien wohnhafte, unbescholtene christliche Arme.



Ein Vorzugsrecht haben Verwandte des Stifter's von väterlicher oder mütterlicher Seite, ferner diejenigen, welche zwar in Wien wohnen, jedoch aus Vielgütigkeit gebürtig sind, endlich Verheiratete mit zahlreichen Kindern. Verleihung: 20. Februar 1921.

2. Marie Ernst v. Ernstenaustiftung 150 K in sechs gleichen Teilbeträgen an dürftige, alte, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession. Verleihung: 1. März 1921.

3. Johann Georg Ertl-Stiftung 700 K in Beträgen von mindestens 50 K an arme in Wien wohnhafte Familien, deren Familienoberhaupt oder von denen eines oder mehrere der im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Familienmitglieder von Krankheit betroffen sind. Verleihung: 26. Februar 1921.

4. Sebastian Heydhart-Bürgerstiftung 4500 K in Beträgen von mindestens 100 K an arme Wiener Bürger. Verleihung: Jänner 1921.

5. Maria Freiin Betsera-Armenstiftung 198 K in zwei gleichen Teilbeträgen an arme, unbescholtene, nach Wien zuständige und daselbst wohnhafte Personen. Verleihung: 30. Jänner 1921.

6. Pauline Wismann-Stiftung 1730 K in sechs Teilbeträgen an arme Bürgerwitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind. Verleihung: 25. Jänner 1921.

7. August Jang-Stiftung 3700 K an in Wien wohnhafte Kleingewerbetreibende, welche ohne ihr Verschulden in eine Notlage geraten sind und ihr Gewerbe noch betreiben. Verleihung: 4. März 1921.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 20. Oktober 1920.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

10. November 1920. Juliana Sträußle-Stiftung für Studenten, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen beabsichtigen (Heft 70).

— Stipendien in Verwaltung des Wiener Magistrates (Heft 79).

— Stiftungen in Verwaltung des Wiener Magistrates (Heft 81).

— Jakob Kuffner-Stipendienstiftung (Heft 81).

— Hermine Eßler-Stipendienstiftung für Schülerinnen der Ballettschule der Staatsoper in Wien (Heft 82).

13. November 1920. Adolf Ignaz und Julie Marzelline Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 80).

— Alois Drasche-Armenstiftung (Heft 79).

— Waisienstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Wiener Gemeindebezirkes (Heft 82).

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide (Heft 89).

10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).

— Ernst v. Ernstenaustiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).

10. Dezember 1920. Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).

— Sebastian Heydhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).

— Maria Freiin Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).

— Pauline Wismann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).

— August Jang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).

31. Dezember 1920. David Leon Voithringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).

— Theresia Boisch'sche-Heimatsausstattungstiftung (Heft 88).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

**Sintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**

**Gewerbeunternehmungen.**

**14. September 1920.**

(Fortsetzung.)

Bürgerbauer Karl — Spengler — 7. Neukistg. 121.

Wannar Josef, Alleinhaber der Firma Josef Wannar — Gemischtwarenhandel im großen — 10. Leebg. 98.

Jappe Karoline — Mustergewerbe — 16. Koppstr. 86.

Karuba Anton jun. — Gastwirt — 10. Gellertpl. 5.

Zuba Franz — Pferdefleischhauer — 10. Sudrunstr. 175.

**15. September 1920.**

Anaf Josef — Gemischtwarengroßhandel und Wechsel — 2. Untere Donaustr. 33.

Bayer Franz — Gewerbmäßige Uebernahme von Photographien zur Vergrößerung oder Verkleinerung — 13. Mazingerg. 9.

Belsky Stephanie — Wanderhandel — 20. Sachsenpl. 14.

Berner Karl — Gemischtwarenhandel — 8. Schöffelg. 10.

Blank Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Darwin. 17.

Borech Anna — Wanderhandel — 2. Lessingg. 9.

Eder Josefina — Chemische Putzerei und Wäscherei — 8. Wickenburgg. 17.

Ebler Potti — Handel mit Lebensmitteln — 2. Fugbachg. 9.

Ernst Philipp — Handel mit Tierfellen — 2. Lessingg. 24.

Feigl Karl — Handel mit Textil-, Tuch- und Manufakturwaren — 2. Prater 89.

Frommer Hlona — Handel mit Bürsten und Kämmen — 2. Försterg. 7.

Garai Anna — Lebensmittelhandel — 2. Schmelzg. 1.

Ginzberg Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Hartortstr. 10.

Gieder Robert — Kleinhandel mit Holz, Kohle und Koks — 11. Sellengerg. 3.

Gottesfeld Max, Ges. m. b. H. — Erzeugung von Kaffeeextrakten — 2. Schüttelstr. 81.

Graubart Ernestine — Wildbret- und Geflügelhandel — 2. Ausstellungsstr. 19.

Grohmann Olga — Fragnergewerbe — 8. Langg. 56.

Hader Max — Handel und Kommissionshandel mit Seiden- und Textilwaren — 2. Obere Donaustr. 89.



Gegen  
**Brand und Explosion**

Zwangläufig gesicherte Lagerungen  
feuergefährlicher Flüssigkeiten

**Benzin, Benzol** etc.

**Dampf-  
Apparatebau-  
Ges. m. b. H.**  
Wien VI.,  
Wallgasse 39

Tel. 10148 207

„Gabil“, Handels- und Bewertungsgesellschaft für Industrie und Landwirtschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 8. Josefstädterstr. 70.  
Hietl Johann — Wandlerhandel — 1. Stuwertstr. 33.  
(Das Weitere folgt.)

**Brillanten**

Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Platin etc.

Separierte Sprechräume	kauft und verkauft <b>Gold-Kaiser</b>	Telephon Nr. 23021
---------------------------	--	-----------------------

Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinstraße Nr. 18

Reparaturen  
unter Garantie

**Spiralbohrer**

Patent-Bohrer  
B. MADAGASCAR 7.

FERNSPRECHER:  
22830, 22834, 22840, 23066, und 14034

ÖSTERREICH QUALITÄT SERZEUGNIS

**Mannesmannröhren - Werke**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, IX., Währingerstraße 6-8

liefern

**Röhren aller Art**

Fernsprecher Nr. 22830, 22834, 22840, 23066, und 14034

**AUSTRO-FIAT**

MOTORLAUTWAGEN

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15. Telephon Nr. 8854.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos

**A. E. G.** Metalldraht Gasgefüllte Lampen

Nitra-Lampen

Elektrisches Installations-Material

**Elektrizitätszähler**

**WAGEN- UND AUTO-KAROSSERIEN-FABRIK**

**FERDINAND KEIBL**

G. M. B. H.

WIEN, III. BEZIRK, HAUPTSTRASSE 128

TELEPHON 2676. GEGRÜNDET 1886.

**Union-Bank.**

**Kundmachung.**

Zufolge Beschlusses der am 30. Juni 1920 stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre der Union-Bank hinsichtlich der Erhöhung des Aktienkapitals von 100 Millionen Kronen auf 200 Millionen Kronen und der diesbezüglich erhaltenen Vollmachten bringen wir einen Teilbetrag von **125.000 neuen, mit je K 400,- voll eingezahlten Aktien im Gesamtnominalbetrage von 50 Millionen Kronen** zur Ausgabe, welche wir insgesamt den Aktionären zum Bezuge überlassen.

Demgemäß wird den Inhabern der dormalen im Umlaufe befindlichen 250.000 Aktien (Nr. 1 bis 250.000) das

**Bezugsrecht**

auf 125.000 neue Aktien, welche an den Beiträgen der Bank vom 1. Jänner 1921 teilzunehmen, unter folgenden Bedingungen eingeräumt:

1. Je zwei Stücke der alten Aktien geben des Anrecht zum Bezuge einer neuen Aktie. Aktienbruchteile werden nicht ausgegeben.
2. Der Bezugspreis wird mit K 750,- per Aktie, abzüglich der vom Einzahlungstage bis zum 31. Dezember 1920 entfallenden 5proz. Zinsen von diesem Betrage, festgesetzt.
3. Die Anmeldung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste desselben in der Zeit

**vom 5. November 1920 bis inklusive 17. November 1920**

in **Wien** bei der Liquidatur der Union-Bank, I., Renngasse 1, bei den Wechselstuben der Union-Bank in Wien, I., Graben 13, I., Augustengasse 2, I., Rotenturmstraße 23, II., Taborsstraße 11b, IV., Wiedner Hauptstraße 1, VII., Mariahilfer Straße 62, VIII., Alserstraße 35, in **Lemberg** bei der Union-Bank in Wien, Filiale Lemberg, in **Triest** bei der Filiale der Union-Bank, in **Budapest** bei der Ungarischen Agrar- und Rentenbank A. G., bei der Ungarischen Hypotheken-Bank, in **Berlin** bei der Dresdner Bank, in **Frankfurt a. M.** bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank, bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., in **München** bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, bei der Dresdner Bank, Filiale Nürnberg, in **Nürnberg** bei der Dresdner Bank, Filiale Nürnberg, in **Basel, Genf, St. Gallen und Zürich** bei dem Schweizerischen Bankverein oder bei der Eidgenössischen Bank (A. G.),

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.

4. Aktionäre, welche das Bezugsrecht auszuüben beabsichtigen, haben dasselbe in Wien mittels einfacher, bei allen anderen Stellen mittels doppelter Konsignationen, deren Formulare bei den Anmeldestellen ausgefüllt werden, anzumelden und unter einem die zum Bezuge berechtigenden Aktien (ohne Couponbogen) einzubringen, welche nach Vornahme einer die erfolgte Ausübung des Bezugsrechtes ersichtlich machenden Abstempelung zurückgestellt werden.

5. Bei der Anmeldung des Bezugsrechtes ist auf jede zu beziehende neue Aktie der Kaufpreis von K 750,-, abzüglich der vom Einzahlungstage bis zum 31. Dezember 1920 entfallenden 5proz. Zinsen von diesem Betrage, einzuzahlen. Über die erfolgte Anmeldung und Einzahlung wird Empfangsbestätigung erteilt. Die neuen Aktien mit Dividendencoupons, deren erster für das Geschäftsjahr 1921 Geltung hat, können nur gegen Rückstellung dieser Bestätigung von dem bekanntzugebenden Erscheinungstage der neuen Aktien an bei der betreffenden Anmeldestelle behoben werden.

6. Bei den Anmeldestellen in Deutschland werden den Bezugsberechtigten mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Aktien erfolgt. Die betreffenden Stempelauslagen sind von den Bezugsberechtigten zu tragen. Die Kosten der zu wechselnden Schlussnoten werden denselben nicht berechnet.

Der schweizerische Stücks- und Schlussnotenstempel ist von den Bezugsberechtigten zu entrichten.

Wien, 30. Oktober 1920. Union-Bank.

**Für Automobilbesitzer!**

**Bosch** -Zündung  
-Licht ::  
-Oeler ::

Eigene Werkstätten für Reparatur und Einbau der Boscherzeugnisse

-: Robert **Bosch** Ges. m. b. H.  
Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20

**Eissohränke- und Kühlanlagenfabrik**  
**Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnner**

Wien III., Rennweg 104-106. Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Ei kästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseissohränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u. Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

**Ein- und Verkauf von Maschinen**  
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-  
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

**Vaterländische Baugesellschaft m. b. H.**  
Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisen-  
betonbau, Brücken-, Wasser- u.  
Strassenbau, Holzbauten, Regu-  
lierungs- u. Adaptierungsarbeiten

Ingenieurbüro für Projektierungen  
Eigene Erzeugung von Baumaterialien  
Telephon 14292, 15134, 23051

155

**AUTOPNEUS**

Vollgummi für Lastwagen, Motor- und  
Fahrradpneus, Automobile und **Autoausrüstung**,  
sowie alle **Gummiwaren**. 230

**BERMANN & CO., WIEN I.**  
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

**Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft**

Evidenzbureau:

WIEN, I., Tegetthoffstrasse Nr. 7

Telephon Nr. 11940 bis 11942.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,  
Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron,  
Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-  
äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,  
Hexachloräthan, Ätzsublimat  
Kupferpaste „Bosna“ u.  
andere chemische  
Produkte. 243

**Lacke, Farben, Pinsel**

erzeugen in erstklassigen Qualitäten 170

**Beck, Koller & Co.**

Tel. 1832. Wien, I., Schellinggasse 16. Tel. 9322.

**„Atlantis“** 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Kainerhof).  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textil-  
waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-  
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

**LUDWIG MESSIREK** 167

Wien VIII., Josefstädterstrasse 20

Fernruf 5652 int.

Gegründet 1874

Spezial-Unternehmung für die Einrichtung von Zentralheizungen  
aller Systeme, Warmwasserbereitungs-, Gas-, Wasserleitungs-,  
Klosett-, Bade- und Waschanlagen, Ausführung der gesamten  
sanitären Einrichtungen für Krankenhäuser, Sanatorien, Hotels,  
Bau von Badeanstalten, Arbeiterbäder, Wäschereien etc. etc.

**Holzimprägnierung**

**Guido Rütgers**

Wien, IX., Lichtensteinstrasse 20

**Holzplasterung** 169

**Österreichische**

**Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager

Wien, VI. Mariahilferstrasse 7 240



Bruch-  
sichere  
Rohr-  
leitungen.

Bruch-  
sichere  
Armaturen  
\*\*\*\*\*

**Unfallverhütende Benzinlagerungen**

Patente Martini & Hüneke

**Komm. Ges. Rosenthal & Comp.**

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130.

236

TELEPHON 48130

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Komplette Dampfwäschereianlagen, Fahrbare Automobil-  
 Wäschereien, Desinfektions-Anlagen  
 wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien, Spitäler,  
 Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- u.  
 Kuranstalten, Dampfschiffahrtsgesellschaften usw. baut u. liefert die  
**Wäscherei-Maschinenfabrik**  
**L. Strakosch & J. Boner Nachfolger**  
 Fabrik: Wien XX., Brigittaplatz Nr. 1

Drahtgitter Drahtgeflechte  
 Fernsprecher: 3418  
**Joh. Zboril**  
 Draht-, Sieb- und Schlosserwarenfabrik  
 WIEN III/4  
 Schimmelg. 10.  
 Drahtgewebe Eisenmöbel

**Bau-Unternehmung**  
**Ernst Uhlemann**  
 konz. Stadtbaumeister.  
**Hoch-, Tief- und Betonbau**  
 Fernsprecher 8452. V., Schönbrunnerstr. 68 Fernsprecher 8452.

**LANDSMANN & CO.**  
 Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5  
 Telephon 35084, 35085, 35086  
 Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395  
 Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren  
 mit Schönheitsfehlern, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguß-Muffenröhren  
 asph. u. jut., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kommerzguß, Rippenrohre, Bleche etc.

**Oberflächen - Teerungen**  
**Asphalt-Unternehmung**  
**Robert Felsinger**  
 XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 178.

**Ing. Karl Weiner**  
 Stadtbaumeister  
 Eisenbetonbau, Industriebauten  
 Technisches Bureau  
 VI., Gumpendorferstrasse Nr. 10/12.  
 Telephon 6112.

**SAMUM**

**ZIGARETTENPAPIER**  
**ZIGARETTENHÜLSEN**

**JAC. SCHNABL & CO.**  
**WIEN XIX**

**Oesterr. Industrierwerke**  
**Warchalowski, Eissler & Co.**

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer  
 Hochleistungs - Steilrohr-  
 kessel (Pat. Ing. Roéal)  
 Kupferschmiedearbeiten  
 aller Art  
 Reservoirs u. Rohrleitungen  
 Großschmiede und Stahl-  
 preßwerk  
 Blechgeschirre verzinkt sowie  
 aus Nickel, Aluminium und  
 Kupfer  
 Emailgeschirr  
 Milchzentrifugen  
 Motore für die Kleinindustrie  
 Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternenwagen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**GEBR. BÖHLER & CO.**  
**AKTIENGESELLSCHAFT**

≡ **STAHLWERKE** ≡

ZENTRALBÜRO: WIEN I. ELISABETHSTRASSE 12  
 WERKZEUGSTAHL, KONSTRUKTIONSTAHL UND SCHMIEDE-  
 STÜCKE FÜR MASCHINENBAU, EISENBAHNBEDARF UND SCHIFFBAU

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.

## Sämtl. Gerüst- und Betonbauhölzer

**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädterlande 11-17, **Telefon:** 94.520, 95.047. **Filiale:** Kagran, XXI., Wagramerstrasse 54, **Telefon:** 98.202. 96

**Farben-, Lack- und Materialwarenhaus**  
Erzeugung von Oelen  
**M. ELFER**

Wien III., Baumgasse 40 :-: Telephon-Stelle IV/38  
Lacke, Erd- und ehem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
◁ Lieferant zahlreicher Aemter ▷ 72

### WILHELM BRÜCKNER & CO.

Ges. m. b. H.  
Wien III., Baumgasse Nr. 5/7 :-: Graz.  
Wiener Tel. Nr. 6372 und 4139.  
Zentralheizungen u. sanitäre Einrichtungen aller Art  
u. modernster Ausführung. 74  
Gegründet 1870. Gegründet 1870

### Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
:-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:  
Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

**WECHSELSTUBEN:**

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2         | VII., Neubaugasse 44            |
| I., Rotenturmstraße 29.      | VIII., Josefstädterstraße 64    |
| I., Franz Josefs-Kai 37      | XII., Koppreitergasse 2         |
| II., Tabörstraße 7           | XIII., Breitenseerstraße 6      |
| III., Hauptstraße 10         | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 |
| IV., Rainerplatz 2           | XIV., Mariahilferstraße 196     |
| IV., Wiedner Gürtel 10       | XIV., Sparkasseplatz 1          |
| VII., Mariahilferstraße 74 b | XVII., Ottakringerstraße 84     |
|                              | XVIII., Währingerstraße 84. 58  |

**FILIALEN:**

Saden bei Wien, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Linz, Steyr, Villach,  
St. Pölten. — Expositionen: Knittelfeld, Vöcklabruck.  
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

## Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.  
Holzprägnierung. — Holzpflasterungen.  
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 77

## OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

WIEN I., HERRENGASSE NR. 2 160

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUARBEITEN

FERNSPRECHER:  
15.225, 18.295, 23.090

DRAHTANSCHRIFT:  
ÖSTUNGBAU, WIEN

### Niederösterr. und steirische Graphitwerke Franz Ludwig

Wien VIII., Josefstädterstr. 56. — Tel. 16849  
Gießerei und Flinzgraphite in allen Sorten  
und Feinheiten 121

### Rathaus-Apotheke

Wien I., Stadiongasse 10 :: Tel. 12599  
Lieferant der Gemeinde Wien 71  
= Depot aller bewährten Spezialitäten =  
Lager von sämtlichen medizinischen Weinen, Verbandstoffen und  
kosmetischen Artikeln, Cognak und Rum in Originalflaschen.  
Übernahme von Harn- und Sputumanalysen.

## En gros **GOLDFÜLLFEDERN** En detail

Lager aller erstklassigen amerikanischen und deutschen  
Marken und einzige Reparaturwerkstätte am Platze!

**GOLDFÜLLFEDERKÖNIG** Wien I., Kohlmarkt 3, V, Lift.

Schaustellung: Kärntnerstraße Nr. 22.



## Oesterreichische Brown Boveri-Werke A.-G.

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezialmotoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr. Krane u. Krananrüstungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen, Walzwerktriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahnwagenanrüstungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach eig. System, Eisenbahnsicherungsanlagen, Kühlanlagen, System Audiffren-Singrin, fahrbare Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

Wien, X., Gudrunstr. 187

## Aufzüge A. Freissler

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.  
Wien, X. Erlachplatz 3. Budapest, VI. Horn Ede utca 4.  
Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und Personen-Paternosteraufzügen mit mechanischer und : : : Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER. : : :

## BAUMATERIALIENHANDLUNG BRÜDER TRÄGER

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

Oesterreichische

## Daimler Motoren A.-G.

Wiener-Neustadt

Generaldirektion: Wien I., Schwarzenbergplatz Nr. 17.

Personenautomobile  
Benzinlastwagen für  
schwere Transporte  
Feldbahnmotoren

Benzin-elektrische Fahr-  
zeuge  
Flugmotoren  
Bootsmotoren

In Vorbereitung: Der neue Sechszylinder.

Zentralverkaufsbureau: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

## Elektrizitätszähler

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis  
Schaltuhren für die automatische Schaltung  
von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.  
Wien, XIX., Mooslaackengasse 17.

## Reich's Ofen-Palast

Wien IV., Preßgasse 28 - Tel. 4476

Original-Dauerbrandöfen  
Dauerbrandeinsätze

vollkommenster Systeme, für jedes Brennmaterial heizbar

250

## Österreichische Länderbank

Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5

Aktienkapital K 160.000.000.—

WECHSELSTUBEN IN WIEN:

4. Renngasse 5, 1, Graben 19, 1., Franz Josefs-Quat 33 (Hotel Metropol), 2., Taborstrasse 11 a, 3., Hauptstrasse 50, 4., Margaretenstrasse 45, 5., Wiedner Hauptstrasse 9, 6., Mariahilferstrasse 109, 7., Burggasse 10, 8., Josefstädterstrasse 28, 9., Nußdorferstrasse 19, 10., Keplerplatz 1, 11., Simmeringer Hauptstrasse 76, 13., Linzerstrasse 64, 14., Mariahilferstrasse 191, 16., Ottakringerstrasse 83, 17., Hernalsr Hauptstrasse 71, 18., Währingerstrasse 126, 20., Wallensteinplatz 2 a.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.

FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrngasse 1, Reichenberg, Schückerstrasse 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstrasse 421-42, Paris, Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

## Elektromaterial Leitungsdrähte

aus Kupfer und Aluminium  
in allen Querschnitten lagernd

## Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

## Lager- u. Transportfässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

## Adler & Sohn

Faßhandlung

Wien 4. Bez., Viktorgasse 16

Fernruf 3570

Faßfabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Koll-Expeditionen sowie Verzollungen

## OSKAR WANKO - WIEN

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstrasse 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

Gründungs-  
jahr 1868.



Telephon  
Nr. 233.

## Josef Mataushek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

## Stampiglien jeder Art

Stempelfarben u. Farbkissen

Karl Rungaldier

Wien, V., Zeuggasse 1.

Telephon 50438.

Telephon 50438.

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen

## J. TUMA & COMP.

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 .: Fernsprecher 37105

Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuserrenovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

## Deutschöster. Wirtschaftsverband für den Viehverkehr, Ges. m. b. H. in Wien.

Kommerzielle Abteilung: Wien III., St. Marx, Schlachthof,  
:-: Telephon 1080, 7346, 8413. :-:

Abteilung Großschlächtere: Wien III., Schlachthausgasse,  
:-: Telephon 10971, 10281, 10584, 7246. :-:

Abteilung Fettwerke: XIV., Huglgasse 26, Telephon 33132.

Marktbureau: Zentralviehmarkt St. Marx, Telephon 10887.

Abteilung Großmarkthalle, Telephon 10826.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionnementverein:  
Wien III., Großmarkthalle, Telephon 7404.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh:  
Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- u. Nutzvieh aller Art; Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. In der Großschlächtere: Schlachthof St. Marx Engros-Abgabe an Konsumenten-Organisationen und Engros-Einkäufer. In der Großmarkthalle: Täglich Uebernahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse

Auskünfte jeder Art von dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbände für den Viehverkehr Ges. m. b. H. Wien III., St. Marx, Schlachthof.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

97

Geschäftsbücher-Fabrik

## Rudolf Strelez, Wien Inhaber: Johann & Eduard Klam.

Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.  
Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilferstrasse 82, Telephon Nr. 32212.

Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.  
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.

## PREISERMÄSSIGUNG

auf sämtliche Schreib- u. Rechenmaschinen, Karbonpapiere, Farbbänder etc. Für Händler billigste Bezugsquelle.

Leistungsfähigste Reparaturwerkstätte.

## UNIVERSAL Büromaschinen-G. m. b. H.

Wien, IV., Kohlschitzkyg. 15.

Telephone: 50-5-98, 55-4-96 und 18-05.

108

Steinindustrie

79

## CARL BENEDICT

Wien, III., Rennweg 112, Telephon 8970

Pflastersteine, Trottoirrandsteine, Pflasterungen, Steinmetzarbeiten und Denkmäler.

Lieferant der Gemeinde Wien und anderer Gemeinden, der Staats- und Landesämter; verlässliche Ausführung der größten Aufträge.

## Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warmwasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenausspeisungen.

Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.

83

**Gute Wirtschaftspolitik**  
treiben Sie bei Ankauf von prompt lieferbaren  
**2 1/2, 4 und 5 Tonnen**  
**Büssing-Motorwagen**  
sowie Anhängern in Automobilkonstruktion  
**SPEZIALFABRIK FROSS-BÜSSING**  
Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

**Baugesellschaft**  
**ANTON R. FLEISCHL**  
Wien 9. Bez., Porzellangasse 36  
Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau  
Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten  
Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten  
Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen  
263

**Erstklassige Lackfabrikate**  
erzeugen  
**Reichhold,**  
**Flügger & Boecking,**  
Wien-Kagran.  
124

**AXTOR**  
257  
**Auto - Ausrüstungs - G. m. b. H.**  
Generalvertretung der österr. Siemens-Schuckert-Werke  
für elektrische Automobil-Ausrüstung  
Elektrische Automobil - Beleuchtungs- sowie  
Beleuchtungs- und Anlasser - Anlagen prompt  
lieferbar  
Bognergasse 4 Wien I. Seltzergasse 1

**WM. Szalay & Sohn**  
Eisen-Engros-Geschäft  
Wien III., Mohrgasse Nr. 30 „Eisenhof“  
Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen,  
Konstruktionsmaterialie, Bleche, Kesselböden, Traversen,  
Stahlsorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen,  
blank gezogene Eisen- und Stangendrähte usw. usw.  
**Eisen für Betonbauzwecke.**  
Ziereisen, Relief- u. Spezialisen  
von  
**L. Mannstaedt & Cie., A.-G.**  
in Kalk bei Köln 125  
In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilliste u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Auto-  
mobilausrüstungen, Gummibereifung sowie  
Technische Gummiwaren en gros, en detail  
**J. Fränkel - Wien** 231  
I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

**ASBESTFUSSBÖDEN** 254  
„FEUERTROTZ“  
Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377  
Beste fugenloser Steinholzfussboden, auf Beton- oder Holzunter-  
lage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

**INTERNATIONALE**  
**HANDELSBANK**  
TEL. 12009, 16216, 16158.  
**EINLAGEN**  
in laufender Rechnung zu kulantesten  
Bedingungen, jederzeit rückzahlbar ohne  
Kündigung. Förderung von Gewerbe,  
Handel, Industrie, Export und Import.  
Wien, I., Schottenring 21.  
Filiale: Karlsbad.

**Inhalt.**

	Seite
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 13. Oktober 1920	2321
Bericht über die Sitzung vom 14. Oktober 1920	2323
Finanz-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung vom 25. Oktober 1920	2324
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 21. Oktober 1920	2325
Allgemeine Nachrichten:	
Gemeindevermittlungskämter	2327
Die Tuberkulose und der Krieg	2327
Lebensmittelpreise:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 30. Oktober 1920	2327
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 3. bis 5. November 1920	2328
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	2328
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	2328
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2329



## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:

ganzzährig 200 K

halbjährig 120 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner

beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 90.

Mittwoch den 10. November 1920.

Jahrgang XXIX.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1920.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1. und 2. Mitteilungen.

3. Zurücklegung des Stadtratsmandates  
des G. Baugoin.

Berichterstatter G. Speiser:

4. P. Z. 16134. Die Gründung der „Wirtschafts-  
genossenschaft der Bediensteten der Gemeinde  
Wien, reg. Gen. m. b. H.“, deren erfolgte Registrierung,  
der vom Vorstande bestätigte Eintritt von 28.000 Mitgliedern  
und die Bestimmungen des Statutes dieser Genossenschaft über  
die Höhe und die Einzahlungsmodalitäten der Geschäftsanteile  
und der Reservefondseinlage der Mitglieder wird zur Kenntnis  
genommen. Der Magistrat wird angewiesen, die im Gemein-  
ratsbeschlusse vom 28. Mai 1920, P. Z. 11025, in Aussicht  
gestellten Maßnahmen zugunsten dieser Genossenschaft durch-  
zuführen.

5. P. Z. 16135. 1. Für den Betrieb des Wiener Ver-  
sorgungsheimes werden unter Auflassung je einer Gehilfen-  
stelle in der betreffenden Dienstesategorie Vorarbeiter-  
stellen neu systemisiert, und zwar:

Die Stelle eines Oberfleischers in der Gruppe VI, eines Kellerwartes in  
der Gruppe V, eines Straßenaufsehers in der Gruppe VI, eines Schuhmacher-  
vorarbeiters in der Gruppe VI, eines Schneidervorarbeiters in der Gruppe VI,  
eines Tapezierervorarbeiters in der Gruppe VI, eines Anstreichervorarbeiters  
in der Gruppe VI, eines Gärtnervorarbeiters in der Gruppe VI, eines  
Spenglerovorarbeiters in der Gruppe VI, eines Schlosserovorarbeiters in der  
Gruppe VI.

2. Die im Wiener Versorgungsheime verwendeten ständigen  
30 Tagelöhner werden in die Gruppe IX eingereiht und erhalten  
die Bezeichnung „Hilfsarbeiter“.

3. Die Neusystemisierung ad Punkt 1 des Antrages und  
Einreihung ad Punkt 2 des Antrages erfolgt mit Rückwirkung  
vom 1. Juli 1920. Die Einreihung des Straßenaufsehers erfolgt  
mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1919.

4. Die hierfür erforderlichen Mehrauslagen von zirka  
54.000 K jährlich finden auf der Ausgabe rubrik XXXVII  
14 a (301/13) ihre Deckung und werden genehmigt.

6. P. Z. 16136. Punkt B, Absatz 4 des Arbeits-  
vertrages der städtischen Gaswerke hat in Zukunft zu  
lauten: „Zu den festgesetzten Grundlöhnen können von der  
Direktion Qualifikationszuschläge bis zu 200 Heller für die  
Stunde gewährt werden.“

7. Wahl und Angelobung der Frau G. Dr.  
Mozko als Stadtrat.

Berichterstatter G. Speiser:

8. P. Z. 16133.

I. Abschnitt. Erstattung allgemeiner Maßnahmen.  
1 a) Allen aktiven, nicht bloß nebenberuflich verwendeten  
Angestellten der städtischen Straßenbahnen,  
Kraftstellwagenunternehmung, Gaswerke, Elek-  
trizitätswerke, Braunkohlen-Bergbaugewerk-  
schaft Billingsdorf, Leichenbestattung und des  
städtischen Brauhauses, deren Dienstverhältnis nicht  
durch den Kollektivvertrag geregelt ist, wird, sofern sie nicht  
weitergehende Begünstigungen genießen oder als Gemeinde-  
pensionisten nach dem folgenden Absätze zu behandeln sind, für  
ihre Person eine Fahrpreisermäßigung auf der städtischen  
Straßenbahn im Ausmaße von 50 Prozent des Preises der im  
Vorverkauf zu beziehenden Früh-, Tages- und Abendsfahrtscheine  
im Tarifgebiete I mit Ausnahme der Sonderfahrpreisstrecken  
bewilligt; außerdem den ständig im Tarifgebiete II Wohnhaften  
auch für dieses Tarifgebiet. b) Den im Bezuge dauernder Ruhe-  
genüsse stehenden Angestellten der städtischen Unternehmungen mit  
Ausnahme jener, welche Kategorien angehörten, deren Dienst-  
verhältnis derzeit durch Kollektivvertrag geregelt ist, wird für  
ihre Person die obige Fahrpreisbegünstigung auf der Straßen-  
bahn zugebilligt.

2. Die Leiterzulagen (Chargenzulagen) und die gleichartigen  
Personalzulagen werden bei den im Punkte 1 a aufgezählten  
Unternehmungen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1920 auf  
folgende Ansätze erhöht: In der Gruppe I 4200 K bis 6000 K,  
in der Gruppe II a 2400 K bis 4200 K, in der Gruppe II b 1  
2400 K bis 3600 K, in der Gruppe II b 2 1800 K bis 2400 K,  
in der Gruppe III 1200 K bis 1800 K, in den übrigen Gruppen  
(Chargenzulagen) 60) bis 1200 K. Die erhöhten Ansätze gelten  
auch hinsichtlich der Anrechenbarkeit für die Berechnung der  
Ruhe- und Versorgungsgenüsse (Gemeinderatsbeschlusse vom  
24. April 1919, P. Z. 6481, Punkt 4 f).

II. Abschnitt. Sonderbestimmungen.

Die nachstehenden Sonderbestimmungen gelten für alle  
aktiven, nicht bloß nebenberuflich verwendeten Angestellten der  
städtischen Straßenbahnen, Kraftstellwagenunternehmung, Gas-  
werke, Elektrizitätswerke, Braunkohlen-Bergbaugewerk-  
schaft Billingsdorf, Leichenbestattung und des städtischen Brauhauses, deren  
Dienstverhältnis nicht durch Kollektivvertrag oder durch besondere  
Abmachung geregelt ist.

1. Obige Angestellte erhalten unter Einstellung der bisher  
üblichen Weihnacht-(Neujahr-)Remuneration für die Dauer  
der gegenwärtigen Dienstzeitverhältnisse bei den der allgemeinen  
Dienstordnung unterstehenden Angestellten unter der Voraussetzung,  
daß sie die nach Abschnitt III, Punkt 1 erhöhten Dienststunden  
leisten einen in monatlichen Teilbeträgen im vorhinein aus-  
zahlbaren Zuschlag im Ausmaße von einem Drittel der jeweiligen  
ständigen Bezüge an Gehalt und Ortszuschlag und der jeweiligen  
Teuerungszulage. Von diesem Zuschlage ist der auf Gehalt und

Ortszuschlag entfallende Teilbetrag für die Pensionsbemessungsgrundlage einrechenbar. Dieser Zuschlag wird bei künftigen Änderungen der gegenwärtigen Dienstzeitverhältnisse in dem gleichen Verhältnisse verringert, in dem die Mehrdienstleistung sich herabsetzt. Als Anfallstermin für diesen Zuschlag wird der 1. Oktober 1920 festgesetzt. Die oben bestimmte Einrechenbarkeit für die Pensionsbemessungsgrundlage gilt für alle Angestellten, welche bisher eine kürzere als die nach Abschnitt III, Punkt 1 bestimmte Dienstzeit hatten, nur dann, wenn sie noch am 1. November 1920 tatsächlich Dienst leisten. Die Weihnachts- (Neujahrs-) Remuneration für das Jahr 1920 gelangt mit  $\frac{1}{12}$  des gemäß den bisherigen Bestimmungen errechneten Betrages für die erst im Jahre 1920 Eingetretenen mit dem verhältnismäßigen Teile und zu dem bisher üblichen Zeitpunkte zur Auszahlung.

2. Zweck Förderung des persönlichen Arbeitseifers und Hebung der Arbeitsintensität werden ab 1. Jänner 1921 Verwendungszuschläge nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen bewilligt: a) Für die Angestellten, mit Ausnahme der Vorstände, deren systemisierte Stellvertreter, der Oberbeamten sowie der Leiter wird ein Bauschbetrag von 7 Prozent des Gesamtjahreserfordernisses an Gehalt, Ortszuschlag, Feuerungszulage und Zuschlag gemäß Punkt 1, errechnet nach dem Stande und mit dem Stichtage vom 1. Oktober 1920 gewährt. Die Vorschläge zur Aufteilung werden von den Direktionen unter Mitwirkung der Personalvertretung ausgearbeitet. Es sollen rund 50 Prozent der vorbezeichneten Angestellten mit solchen Verwendungszuschlägen bedacht werden. b) Die Verwendungszuschläge für Vorstände, deren systemisierte Stellvertreter, für Oberbeamte sowie Leiter werden von den Direktionen der Unternehmungen vorgeschlagen. c) Bei der Bestimmung der Höhe der Verwendungszuschläge sind die Verwendbarkeit und die Verwendung (leitende Stellung, Verantwortung oder Selbständigkeit, körperliche Inanspruchnahme) in Betracht zu ziehen. Sie werden bestimmt nach der Wertungsziffer, welche sich als Produkt der Einschätzung nach Verwendbarkeit und Verwendung aus nachstehenden Tabellen ergibt:

Tabelle I. Verwendbarkeit.

Vorzüglich = 3;  
Gut = 2.

Tabelle II. Verwendung.

Gruppenvorstände und deren Stellvertreter 4 bis 8.  
Abteilungsvorstände und deren Stellvertreter 4 bis 8.  
Leiter 4 bis 8.  
Selbständigen und verantwortungsvollen Dienst leistende Angestellte 3 bis 4.  
Andere besonders qualifizierte Dienste leistende Angestellte 1 bis 3.

Die Anerkennung der Verwendungszuschläge steht dem amtsführenden Stadtrate für die städtischen Unternehmungen im Einvernehmen mit dem amtsführenden Stadtrate für Personalangelegenheiten zu. Alljährlich hat nach dem Stande und mit dem Stichtage vom 1. Oktober eine Neuberechnung des Bauschbetrages (Punkt a) und eine Neubemessung der Verwendungszuschläge stattzufinden.

3. Auf die Rückzahlung des mit Gemeinderatsbeschlusses vom 17. September 1920, P. Z. 14604, bewilligten Vorschusses von 500 K wird verzichtet.

4. Der Stadtsenat wird ermächtigt, für die Direktoren und für die nicht in das Oberbeamtenschema eingereihten Oberbeamten der hier erwähnten Unternehmungen eine entsprechende Erhöhung ihrer Bezüge im Rahmen der vorstehenden Maßnahmen (Punkt 1 und 2) zu beschließen.

### III. Abschnitt. Reformmaßnahmen.

Bei den städtischen Straßenbahnen, der städtischen Kraftstellwagenunternehmung, dem städtischen Gaswerke, Elektrizitätswerke, der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingdorf, der städtischen Leichenbestattung und dem städtischen Brauhaus traten nachstehende Reformmaßnahmen sofort in Kraft:

1. Die tägliche Dienstzeit wird, soferne bisher nicht eine längere Dienstzeit bestanden hat, an Samstagen mit 6, an den übrigen Wochentagen mit 8 Stunden festgesetzt. Bei ungeteilter Dienstzeit wird eine Mittagspause von höchstens einer halben Stunde in die Dienstzeit eingerechnet. Innerhalb dieses Rahmens bestimmt die Direktion die Dienststunden unter Mitwirkung der Personalvertretung mit der Maßgabe, daß bisher geteilte Dienststunden auch künftig geteilt zu halten sind. Besondere durch die Betriebsverhältnisse bedingte Einteilungen der Dienststunden müssen auch künftig nach den Betriebserfordernissen erfolgen. Die bisherigen Bauschbezüge für Mehrdienstleistungen und Zulagen, bei deren Festsetzung Mehrdienstleistungen Berücksichtigung fanden, sind auf Grund der nach obigem sich ergebenden Veränderungen zu überprüfen und gegebenenfalls neu festzusetzen.

2. Nachfolgende Änderungen der allgemeinen Dienstordnung werden festgesetzt: a) Das Höchstmaß der Urlaube wird mit 31 Tagen bestimmt. b) Punkt f des § 83 der Dienstordnung hat zu lauten: „Versehung in den dauernden Ruhestand bei verminderten Bezügen“; Punkt g desselben Paragraphen hat zu lauten: „Dienstentlassung.“ c) Der zweite Absatz des § 84 der allgemeinen Dienstordnung hat zu lauten: „Die sub g erwähnte Disziplinarstrafe kann erst dann verhängt werden, wenn bereits eine leichtere Disziplinarstrafe über den Schuldtragenden verhängt worden ist.“ d) Sollte ein Angestellter anlässlich der Vorrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse oder -stufe von der Dienststelle unter Mitwirkung der Personalvertretung als „ungenügend“ beschrieben werden, so wird hiedurch der Genuß der höheren Bezüge auf die Dauer eines Jahres vom Anfallstermine an gehemmt. Vor Ablauf dieses Jahres ist der Angestellte neuerlich zu beschreiben. Die Aufhebung der ungenügenden Beschreibung kann aber aus triftigen Gründen auch während des Jahres erfolgen. Mit dem der Aufhebung folgenden Monats ersten tritt der Angestellte in den Genuß der höheren Bezüge. Die Beschreibung als „ungenügend“ ist zu begründen und dem Angestellten bekanntzugeben. e) Nach der Dienstordnung in den Wirkungsbereich der gemeinderätlichen Personalkommission fallende Angelegenheiten, welche Angestellte der obigen Unternehmungen betreffen, werden ausschließlich in einer eigenen Personalkommission bei Ausschaltung der in § 81 der allgemeinen Dienstordnung vorgesehenen Personalkommission behandelt, welche aus neun vom Gemeinderate aus seiner Mitte gewählten und acht von der Gewerkschaft der Unternehmungsangestellten entsendeten Mitgliedern besteht. Im übrigen finden die Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung auf die Personalkommission sinn-gemäße Anwendung. Alle übrigen Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung bleiben, soweit sie nicht nach den Punkten a bis e eine Änderung erfahren, unberührt.

3. Es wird folgender Personalabbau unter Mitwirkung der Gewerkschaft rasch durchgeführt. Bei den städtischen Straßenbahnen um 198 Angestellte, bei den Elektrizitätswerken um 100 Angestellte, bei den Gaswerken um 67 Angestellte, bei der Leichenbestattung um 21 Angestellte, bei der Kraftstellwagenunternehmung um 10 Angestellte, zusammen um 396 Angestellte. Die etwa nötigen näheren Bestimmungen trifft der Stadtsenat.

### Berichterstatter G. Schneider:

9. P. Z. 16113. Die kostenlose Beistellung eines Personenkraftwagens an das Amerikanische Rote Kreuz bis 31. Dezember 1920 wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 150.000 K bewilligt.

10. P. Z. 16115. Der Gesamtkostenbetrag von 232 406 K für die zufolge Stadtratsbeschlusses vom 5. Februar 1920, P. Z. 2564, zum Betriebe der städtischen Sanitätskraftwagen angeschafften Reifen wird bewilligt.

### Berichterstatter G. Broczkyner:

11. P. Z. 16129. Der von dem Ausschusse der Wiener Kommunalparlase im Bezirke Hernals in der Sitzung vom 26. Juli 1920 beschlossenen Änderung der §§ 23 und 27 ihrer Statuten, betreffend die Verwendung von Ein-

lagegeldern zur Gewährung von verzinslichen Vorschüssen an Grundbesitzer, Handels- und Gewerbetreibende in laufender Rechnung gegen Sicherstellung, wird zugestimmt.

Berichterstatter **GN. Grünwald:**

**12. P. Z. 14089.** Zu folgenden Subrubriken der Ausgabeabteilung XXXII „Sanitätswesen“ werden die nachgenannten Beträge als Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1919/20 bewilligt:

- Zu 2 „Bezüge des sonstigen Sanitätspersonales“ 400.000 K.
- Zu 4 a „Auslagen für Sanitätsstationen und Sanitätsgeräte“ 351.300 K.
- Zu 4 b „Auslagen für die Bepannung der Kranken-, Leichen- und Desinfektionswagen sowie für den Betrieb der Krankenbeförderungskraftwagen“ 3.365.000 K.
- Zu 4 c „Sonstige Auslagen für die Kranken- und Leichenbeförderung und die Desinfektion“ 500.000 K.

Berichterstatter **GN. Richter:**

**13. P. Z. 16124.** Zu folgenden Subrubriken der Ausgabeabteilung XX „Feuerlöschwesen“ werden die nachgenannten Beträge als Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1918/19 bewilligt:

- Zu 4 a „Beförderung der Löschgeräte, Pferdebetrieb“ (7. Zuschußkredit) 448.907 K 96 h.
- Zu 4 b „Beförderung der Löschgeräte, Kraftwagenbetrieb“ (4. Zuschußkredit) 79.713 K 42 h.
- 5 a „Lösch- und Rettungsgeräte und Ausrüstungsgegenstände, Instandhaltung“ (1. Zuschußkredit) 422.652 K 1 h.
- 5 b „Lösch- und Rettungsgeräte und Ausrüstungsgegenstände, Neuananschaffung“ (5. Zuschußkredit) 183.392 K.

Berichterstatter **GN. Siegel:**

**14. P. Z. 7903.** Die Mehrkosten von 243.700 K, welche sich durch die mit Beschluß des Stadtsenates vom 2. November 1920, P. Z. 7903, bewilligte Erhöhung der Kosten der Anstreicherarbeiten in den Gebäuden 5, 6, 8, 9 und 13 des neuen Kontumazmarktes ergeben, werden genehmigt.

Berichterstatter **GN. Kofrda:**

**15. P. Z. 16125.** 1. Auf Grund des Schiedspruches in der Rechtsache der Gemeinde Wien gegen Gustav Thavonat-Thavon wird die Flüssigmachung eines Vertrages von 44.362 K 70 h samt 5 Prozent Zinsen vom 1. Juli 1919 gegen Abzug von 5 Prozent Zinsen von 546.250 K vom 18. März 1920 ab an Gustav Thavonat-Thavon genehmigt. 2. Die Auszahlung des halben Honorarbetrages per 50.000 K an den Schiedsrichter Prof. Ernst C. Sedlmayer wird bewilligt. 3. Zur Ausgabeabteilung 712/1 wird ein Zuschußkredit in der erforderlichen Höhe bewilligt.

**16. P. Z. 16123.** Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß das Ausmaß der zufolge Punkt 5 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Mai 1919, P. Z. 7770, von ihr erworbenen Teile der Kat.-Parz. 284/1 und 284/2 Breitensee nach dem Ergebnis der Parzellierung um 9 29 m<sup>2</sup> geringer, daher der Kaufpreis um 176 K 51 h niedriger ist und daß das Konsortium vom Jahre 1908 für Rosern-, Grund- und Bau-transaktionen von der Erwerbung und Einbeziehung der anstoßenden Kat.-Parz. 283/1 in die Parzellierung abgesehen hat.

**17. P. Z. 16127.** 1. Die Gemeinde Wien erwirbt von dem Vereine „Freie Schule“ die Realität in Wien 8. Albertgasse 23, Einl.-Z. 1024 Josefstadt, samt dem in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten Inventar um den vereinbarten Kaufschilling von 2.467.483 K 12 h unter den im Vertragsentwurfe enthaltenen Bedingungen.

2. Zur Deckung des im Verwaltungsjahre 1920/21 sich ergebenden Erfordernisses wird ein Zuschußkredit von 960.000 K genehmigt.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 4. November 1920.

Vorsitzender: **Hgm. Reumann.**

P. Z. 16132. In das allgemeine Gehaltsschema, Gruppe I, werden eingereiht:

a) Die Direktoren **Dr. Alois Sagmeister**, **Karl Hofer** und **Dr. Josef Förster** in die erste Stufe der 2. Bezugsklasse, der erstere mit dem Range vom 9. Juli 1919, die beiden letzteren mit dem Range vom 1. Juni 1920;

b) **Direktor Josef Gold** in die dritte Stufe der 3. Bezugsklasse mit seinem bisherigen Range und je einer Bezugs-ergänzungszulage zum Gehalte und zum Ortszuschlage von 2400 K, die sich nach je drei Jahren, das letzte Mal am 1. Mai 1928, um je 2000 K erhöhen; auf diese Ergänzungszulagen einschließlich der Erhöhungen haben die jeweils für den Gehalt, beziehungsweise den Ortszuschlag geltenden Bestimmungen sinngemäß Anwendung zu finden.

Den unter a) und b) genannten Direktoren fallen diese Bezüge am 1. September 1920 zu.

c) **Direktor Dr. Josef Stehlik** in die dritte Stufe der 3. Bezugsklasse und **Direktor-Stellvertreter Anton Hölbling** in die dritte Stufe der 4. Bezugsklasse, beide mit dem bisherigen Range und dem Anfall der neuen Bezüge ab 1. Jänner 1920;

d) **Forstrat Ing. Julius Klus** in die zweite Stufe der 3. Bezugsklasse mit dem bisherigen Range.

## Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 25. Oktober 1920.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GN. Ing. Schmid.**

Anwesende: Die **GN. Marie Bock**, **Danel**, **Erntner**, **Dr. Fränkel**, **Haider**, **Hammerschmid**, **Kurz**, **May**, **Nachtenebel**, **Rausnik**, **Rehak**, **Rotter**, **Santa**, **Seidel**, **Anna Strobel**, **Vaugoin** und **Walbsam**, ferner **Ob.Mag.N. Dr. Müller.**

Entschuldigt: Die **GN. Bombek** und **Schorisch.**

Beigezogen: Die **Dioren. Ing. Menzel**, **Ing. Karel**, **Ing. Spängler**, **Dr. Mübel**, **BauInsp. Ing. Lausch.**

Schriftführer: **Mag.Sekr. Kirner.**

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Aussch. Z. 897, E.W. 3245.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, mit der Oesterreichischen Naphtha-Importgesellschaft m. b. H. in Wien einen bis 15. November 1920 geltenden Vertrag auf die Miete von 31 Kesselwagen unter den von der Direktion beantragten Bedingungen zu schließen. Der Neuausfertigung eines Garantiebrieves durch die Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(Aussch. Z. 966, E.W. 2213.) Die Anschaffung von 20 Stück Selbstentladewagen für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft wird genehmigt. (U. d. St.S. u. GN.)

(Aussch. Z. 900, E.W. 2928.) Das Projekt für die Errichtung einer Badeanlage in Billingsdorf für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf im Betrage von 320.000 K wird genehmigt. (U. d. St.S.)

(Aussch. Z. 1013, E.W. 3160.) Das mit der Hutfabrik **S. F. J. Fraenkel u. G.** vereinbarte Nebenabkommen, betreffend Lieferung von Abfallenergie aus der Wasserkraftanlage der Firma in Ebereichsdorf in das Netz des Ueberlandkraftwerkes **Ebenfurth** wird genehmigt. (U. d. St.S.)

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1002, G.W. 7408.) Die übliche Weihnachtsbeteiligung von Kindern von Bediensteten der städtischen Straßenbahnen (einschließlich der Kraftstellwagenunternehmung), der städtischen Gaswerke und der städtischen Elektrizitätswerke mit Kleidern, Ueberkleidern, Kappen und Schuhen wird für das Jahr 1920 gemäß den Anträgen der Direktionen genehmigt.

(U. d. Fin.Aussch., StS. und GR.)

(Aussch. B. 933, G.W. 7265.) Der Verkauf von Gußbruch, Bröckeleisen und sonstigen Altmaterialien wird genehmigt.

(U. d. StS.)

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 885, Str.B. 4469.) Die Straßenbahndirektion wird ermächtigt, mit den Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf, sowie mit den in Betracht kommenden Landesbehörden unverbindliche Verhandlungen zu dem Zwecke zu führen, um brauchbare Unterlagen für die Ausarbeitung eines Detailprojektes für den Umbau und die Elektrifizierung der Dampfstramwaylinie Ragnan—Groß-Enzersdorf in dem außerhalb Wiens gelegenen Teil zu erlangen.

(Aussch. B. 1021, 1022, 949, 957, 1039, 1040, Str.B. 19142, 19141, 19035, 19076, 19225, 19226.) Die von der Straßenbahndirektion beantragten Fahrpreisbegünstigungen werden genehmigt.

(Aussch. B. 888, 971, 1000, 1001, Str.B. 4371, 4539, 4686, 4630.) Die Anbringung von Ankündigungstreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen wird nachstehenden Vereinen gegen Ersatz der Anbringungskosten gestattet: Der Vereinigung bildender Künstler „Wiener Sezession“, dem „Oesterreichischen Künstlerbund“, dem Vereine „Kunstgemeinschaft“ und dem „Oesterreichischen Offiziersbund“.

(Aussch. B. 1038, Str.B. 629.) Es wird genehmigt, daß die Firma „Le Gout“, Inhaber Leopold Gutter, ihre Rechte hinsichtlich der Anbringung von Ankündigungen auf der Rückseite der Fahrscheine an die „Fris“, Reklamekompagnie, Gesellschaft m. b. H., in Innsbruck, überträgt und daß der Beginn der Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses mit dem 21. Oktober 1920 einzutreten hat.

(Aussch. B. 1041, Str.B. 4824.) Die Erneuerung des Millenschienenstranges im Gleis II am Franzensring zwischen Stadiongasse und Universität wird auf Grund des vorliegenden Planes und Kostenvoranschlags genehmigt.

(U. d. StS.)

Berichterstatter Baninsp. Ing. Pasch:

(Aussch. B. 913, GR.) Die nötige Instandsetzung der Arbeitshalle und des Sodenmagazins der der Gemeinde Wien gehörigen Admonter Torindustrie in Nigen bei Admont im Kostenbetrage von rund 300.000 K genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. K ü b e l:

(Aussch. B. 1005, G.W. 24821.) Der Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. September 1920 und der geänderte Tarif für das Kühlagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt.

(U. d. StS. u. GR.)

## Bezirksvertretungen

Sitzung.

7. Bezirk: 11. November, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 31. Oktober bis 6. November 1920.

In der Berichtswoche war die Versorgung der Wiener Märkte sowohl mit Gemüse wie auch mit Kartoffeln ausreichend. Obwohl die Gemüsezufuhren infolge der Frostschäden eine kleine Ab-

nahme erfahren haben, konnte dennoch die Nachfrage nach Gemüse und Grünwaren vollauf befriedigt werden. Auf dem Obstmarkt ist ein kleiner Rückgang in den Anlieferungen aus Ungarn sowohl wie aus Steiermark eingetreten. Die erschwerten Einkaufsmöglichkeiten, die steigende Preistendenz in den Produktionsgebieten und die schwache Nachfrage auf dem Wiener Markt charakterisieren die Lage des derzeitigen Obsthandels. Die Versorgung mit Eiern hat keine nennenswerte Besserung erfahren. Es ist nach wie vor ausgesprochener Mangel an Eiern zu beobachten und werden die geringen Zuweisungen selbst zur Deckung des aller notwendigsten Bedarfes bei weitem nicht aus. Die Nachfrage nach Eiern ist, wo solche in frischer oder in Konservware vorhanden sind, außerordentlich lebhaft. Bedauerlicherweise sind die Preise recarot hoch, daß das weniger kaufkräftige Publikum bereits auf den Genuß von Eiern verzichten muß. In der Fleischversorgung ist die Situation unverändert. Die Preise steigen trotz starker Nachfrage.

Die Zufuhren auf die Märkte betragen in der Berichtswoche bei Gemüse 15 774 q (— 5747 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 63 500 q (+ 33 700 q), Obst 6777 q (— 5716 q) und bei Eiern 52 200 Stück (— 3220 Stück).

Rindermarkt in St. Mary. Zufuhr: 249 Rinder. Preise: Ochsen 68 K bis 84 K, Kühe 68 K bis 75 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Jung- und Stechviehmarkt. Zufuhr: 1180 ausgeweidete Kälber, 535 ausgeweidete Schafe, 1267 ausgeweidete Fleischschweine, 3 ausgeweidete Rige. Preise: Ausgeweidete Kälber 90 K bis 135 K, ausgeweidete Schafe 60 K bis 90 K, ausgeweidete Fleischschweine 80 K bis 172 K, ausgeweidete Rige 65 K bis 70 K und ausgeweidete Ziegen 50 K bis 78 K per Kilogramm.

### Kleinhandelspreise.

Rindfleisch 50 K bis 150 K, Kalbfleisch 120 K bis 180 K, Schafffleisch (frisches) 90 K bis 120 K, Schafffleisch (gefrorenes) 80 K bis 90 K, Schweinefleisch (frisches) 140 K bis 190 K, Schweinefleisch (geräuchert) 180 K bis 200 K, Pferdefleisch 80 K bis 100 K per Kilogramm.

## Baubewegung

vom 6. bis 9. November 1920

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 2, von Gustav Pollak, ebenda (4474).
- " " Krügestraße 8, von der Hotel Imperial-A.G., 1. Kammerling 16, Bauführer Alphart & Wagner (4481).
- " " Salvatorgasse 10, von Richard Faltis, 1. Singerstraße 14, Bauführer Rudolf Dent (4487).
- " " Singerstraße 8, von Hans Röhlig, ebenda, Bauführer G. Wanke (4441).
- " " Neutorgasse 5, von B. Schiff & Söhne, ebenda, Bauführer E. Schwarzer (4442).
- " " Wallnerstraße 2, von E. Stama, Baumeister, 5. Margareten-  
gürtel 13 (4443).
- " " Hohenkaufengasse 1, 3, 5, von der Länderbank, ebenda,  
Bauführer Dehm & Döbricht (4457).
- " " Schottenring 32, von Schier, Schall & Münch, 7. Mond-  
scheingasse 11, Bauführer R. Danzinger (4495).
2. Bezirk: Kleine Sperlengasse 4, von Jakob Stein, 2. Stephanie-  
straße 2, Bauführer Erwin Stenta & Komp., Gf. m. b.  
H. (4488).
- " " Große Rohrengasse 3 b, von Dr. E. Schiefinger, 1. Roten-  
turmstraße 19 (4440).
- " " Herminengasse 14, von Aron Friedmann, ebenda, Bauführer  
A. Schmid (4496).
3. Bezirk: Untere Viaduktgasse 37, von der Puchwerke A.G., 1.  
Kolowratring, Bauführer W. Wieden (4425).
4. Bezirk: Viktorgasse 18, von Theodor Braun, ebenda, Bauführer  
Alphart & Wagner (4482).
5. Bezirk: Franzensgasse 18, von der J. Meißner'schen Hausver-  
waltung, Bauführer Stigler & Nous (4444).
6. Bezirk: Mollardgasse 84, von Oskar Horn & Komp., ebenda, Bau-  
führer Johann Kiesling (4491).
- " " Webgasse 37, von Ludwig Damböck, ebenda, Bauführer Franz  
Pribel (4492).

8. Bezirk: Laudongasse 20, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Heimhof“, ebenda, Bauführer Hugo Schuster (4493).  
 „ „ Kochgasse 22, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Heimhof“, 8. Laudongasse 20, Bauführer Hugo Schuster (4494).  
 9. Bezirk: Schlagergasse 11, von der Centralbank der deutschen Sparcassen, Bauführer Hoppe, Kammerer & Schönthal (4448).

20. Bezirk: Akerberggasse 5, von der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien, 1. Ebendorferstraße 1, Bauführer Anton Waldhauser (4427).  
**Diverse geringere Bantzen.**  
 2. Bezirk: Konalberkation, Praterstraße 57, von Dr. Josef Wagner-Löffler, 18. Gymnasiumstraße 21 (4475).  
**Barzeßierung.**  
 4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 15 u. 17, Einf.-Z. 916 und 920, von P. & C. Habig, 4. Frankenberggasse 9 (4474).



## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 3220.

#### Kanalräumungsarbeiten.

Bergeben werden die Arbeiten für Räumung sämtlicher öffentlicher Straßenkanäle, Straßenwasserläufe (ausgenommen die Schlammkästen und Sinkleimer), Froschmaulschäute, Hauskanäle, Ausgüsse, Wasserläufe und derjenigen Senkgruben, deren Räumung von der Gemeinde besorgt wird, in den Bezirken 1 bis 21 für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1921.

Anbotverhandlung am 18. November, 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 31 (Baurat Ing. Heinrich Stolz), Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigeigte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 10 Uhr. M. Abt. 31. Kanalgitterlieferung (Heft 86).  
 18. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalräumungsarbeiten (Heft 90).

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigeigte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

13. November 1920. Adolf Ignaz und Julie Marzelline Mautner v. Markhof-Stiftungen zur Wiener Waisenkind (Heft 80).  
 — Alois Drasche-Armenstiftung (Heft 79).  
 — Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Wiener Gemeindebezirkes (Heft 82).  
 30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkind, Tuberkulose oder Kriegsinvalide (Heft 89).  
 10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).  
 — Ernst v. Enstenaus-Stiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).

10. Dezember 1920. Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).  
 — Sebastian Reydhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).  
 — Maria Frein Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).  
 — Pauline Wischmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).  
 — August Zang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).  
 31. Dezember 1920. David Leon Voßringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).  
 — Theresia Bosh'sche-Heiratsausstattungsstiftung (Heft 88).  
 Jederzeit zu überreichen. Stenographische und Maschinenschriftkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).  
 — Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

15. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Hirsch Wilhelm — Handelsagentur — 8. Lerchenfelderstr. 62.  
 Hörl Franziska — Wanderhandel — 20. Demisg. 46.  
 Hofner Franz — Gastwirtschaftsgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16, G.-D. lit. b) Verabreichung von Speisen lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele — 2. Handelsst. 206.  
 Horowitz Moses — Handel mit Lebensmitteln — 2. Große Spertg. 23.  
 Iron Rudolf — Lebensmittelhandel — 20. Rauscherstr. 15.  
 Hummerberger Adolfin — Strick- und Wirtwarenhandel — 2. Taborstr. 104.  
 Jilch Anton — Wanderhandel — 2. Pazmaniteng. 22.  
 Karpati Regine — Damenkleidmachersgewerbe — 2. Ruzepg. 10.  
 Kern Emma — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie mit optischen Artikeln — 2. Praterstr. 21.  
 Kitz Johann — Tapezierer — 2. Darwing. 21.  
 Klein Johann — Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, Dienstleistungsgewerbe — 1. Schottenring 2, Ecke Schotteng.  
 Klein Josefina — Fragnergewerbe — 19. Panzerg. 8.  
 Klein Cornelia — Wäschewarenherstellung — 2. Josefing. 3.  
 Kohnmann Josef — Handel mit Säden — 2. Sturwerk. 44.  
 Kratochwil Franziska — Wäschereier — 8. Fuhrmanng. 13.  
 Kuzler Barbara — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 8. Laudong. 25.  
 Kurz, Rietschel, Henneberg & Permutit, A.-G. — Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Dampfesseln — 13. Pingerstr. 221.  
 Leiter Richard — Handel mit Holz, Kohlen, Baumaterialien — 8. Josefplästerstr. 51.  
 Lentchner David — Kleidermacher — 2. Rembrandtstr. 11.  
 Leonh. rish. rger Friedrich — Kleidermacher — 2. Sebastian Kneippg. 9.  
 Mannhart Adele — Handel mit Parfümerie und Kurzwaren — 2. Praterstr. 23.  
 Mayer Jakob — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Novarag. 11.  
 Milstner Marie — Handel mit Lebensmitteln — 20. Pöschlarstr. 21.  
 Müller Josef — Handel mit Wurstwaren, Zudeckbäderwaren und Obst — 2. Schlaghausbrückenallee.  
 Neugebauer Franziska — Wanderhandel — 2. Pazmaniteng. 28.  
 Beda Franz — Zimmermeister — 20. Leithastr. 22.  
 Pid Artur — Wäschewarenherstellung — 2. Praterstr. 23.

Bidholz Blume - Handel mit Textil-, Schuh-, Kurz- und Parfümerie-waren - 2. Große Sperl. 31.  
 Pind Karl, Alleinhaber der prot. Firma Karl Pind - Handel mit landwirtschaftlichen Produkten - 2. Halma. 4.  
 Pregund Robert - Konzession für Elektrotechnik, und zwar für folgende gewerbsmäßig betriebene Tätigkeiten: Herstellung von Schwachstromanlagen und Herstellung von Starkstromanlagen zu Zwecken der Beleuchtung oder sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung - 2. Darwing. 13.  
 Prochnil Eduard - Handelsagentur - 2. Obermüllnerstr. 4.  
 Reichert Karl - Herrenkleidmacher - 17. Hofitonsbg. 15.  
 Reiblinger Cäcilie - Wandlerhandel - 20. Wolfmüllerg. 12.  
 Schild Johanna - Damenkleidmacher - 2. Laufbergg. 4.  
 Schnabel Rosa - Wandlerhandel - 20. Dreßnerstr. 130.  
 Schönmann Franz - Wandlerhandel - 7. Randlg. 5.  
 Schreiber Max - Kommissionshandel mit Edelsteinen - 2. Große Pfarrg. 6.  
 Schuler Hubert - Handelsagentur - 20. Stromstr. 69.  
 Schmid Frieda - Modistengewerbe - 20. Greifenberg. 6.  
 Schwarzbrod Julius - Kommissionsneuewarenhandel mit Papier-, Schreib- und Bureauartikeln - 20. Jägerstr. 4.  
 Semonst Karl - Lebensmittelhandel - 2. Vorgartenmarkt, Hütte 5.  
 Singer Julius - Handelsagentur - 2. Große Pfarrg. 7.  
 Stezal Ferdinand - Wandlerhandel - 20. Universumstr. 54.  
 Swolla Franz - Gastwirts-gewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 B. O. lit. b) Verarbeitung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und lit. g) Haltung erlaubter Spiele - 2. Lessingg. 9.  
 Spira Oskar - Handelsagentur - 2. Komödieng. 6.  
 Spier Berthold - Lebensmittelhandel - 2. Fannsg. 28.  
 Spitzer Heinrich - Handel mit Brennmaterialien - 2. Knezhofstr. 13.

Stanzl Anna - Wildbret- und Geflügelhandel, Fischhandel - 2. Volkertmarkt, Stand 82.  
 Steiner Alfred - Gemischtwarenhandel im großen - 2. Schreig. 12.  
 Strje Diga - Modistengewerbe - 2. Praterstr. 55.  
 Tandler Rudolf - Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen - 2. Lampig. 9.  
 Tauber Johann Marie - Konzession zum Betriebe des Gewerbes aus dem Frachtgeschäfte entstehende Forderungen an die Bahnverwaltung oder sonstigen Transportanstalten zu erwerben - 2. Praterstr. 78.  
 Toman Franz - Kleidermacher - 2. Volkertstr. 13.  
 Treßler Friedrich - Marktfahrer - 2. Mollereistr. 4.  
 Tuschel Franz - Marktfahrer - 2. Fugbadg. 21.  
 Tutter Josef - Kürschner - 2. Sturw. 58.  
 Urban Leopold - Bistruakenhandel - 19. Saapl. 8.  
 Waldner Dezzo - Kürschner - 20. Brigittop. 18.  
 Weierer Paul - Baumeister - 18. Genyg. 38.  
 Weiß Max - Kommissionshandel und Gemischtwarenhandel im großen - 2. Tandelmarkt. 13.  
 Wildhalm Theresie - Geflügel- und Wildbretthandel - 2. Große Pfarrg. 5.  
 Winter Heinrich - Handelsagentur - 8. Ledereig. 2.  
 (Das Weitere folgt.)



**Allgemeine Depositen-Bank**

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
 :-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:  
 Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.  
**WECHSELSTUBEN:**  
 I., Teinfaltstraße 2  
 I., Rotenturmstraße 29.  
 I., Franz Josefs-Kai 37  
 II., Taborstraße 7  
 III., Hauptstraße 10  
 IV., Rainerplatz 2  
 IV., Wiedner Gürtel 10  
 VII., Mariahilferstraße 74 b  
 VII., Neubaugasse 44  
 VIII., Josefstädterstraße 64  
 XII., Koppreitergasse 2  
 XIII., Breitenseerstraße 6  
 XIII., Hietzinger Hauptstraße 3  
 XIV., Mariahilferstraße 196  
 XIV., Sparkasseplatz 1  
 XVII., Ottakringerstraße 84  
**FILIALEN:**  
 Baden bei Wien, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Linz, Steyr, Villach, St. Pölten. - Expositionen: Knittelfeld, Vöcklabruck.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

**Rudolf Faust**

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-  
 Niederlage für Lieferungszwecke.  
 En gros-Export. - - - - - Telephon 10690.  
 Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

Gründungs-  
jahr 1868.

Telephon  
Nr. 233.

**Josef Mataushek**  
**WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10**  
empfehl moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

**BAUMATERIALIENHANDLUNG**  
**BRÜDER TRÄGER**  
**WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2**  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

**Lager- u. Transportfässer**  
in allen Größen<sup>95</sup>  
sind stets preiswürdig abzugeben bei  
**Adler & Sohn**  
Fabrikhandlung  
**Wien 4. Bez., Viktorgasse 16**  
Fernruf 3570  
**Fabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172**

**WIENER EISENBAU A.-G.**  
**Wien, X., Knöllgasse Nr. 35-39**  
Lieferant der Heeresverwaltung, der Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen  
der Gemeinde Wien u. vieler grosser industrieller Etablissements, liefert:  
Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserno Dächer, Krans, Reservoire, Behälter, Glas-  
häuser, Wintergärten, Eiserner Fenster, Eiserner Türen, Giltarfenster. Tel. 59.160 u. 59.209.

**Schrauben- und Schmiedewaren-  
fabriks-Actiengesellschaft**

**Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne**

**Zentralbureau, Kassa und Niederlage:  
Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 18**

**Fabriken:** Wien - Floridsdorf, Neunkirchen an  
der Südbahn, Ustron bei Teschen  
:-: und Sporysz bei Zywiec :-:

239

**„Atlantis“**

208

**Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textil-  
waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linn, Gaboroz, Zuda-  
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**

erzeugt als Spezialität in Material und sorgfältiger Ausführung unübertroffen

**Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel, Drainrohre** in allen  
Eigenes Bahngeleise. Prospekte gratis und franko. Sorgfältigste Verpackung. Größen

Zentralbureau und Direktion: Wien I., Schottenbastei 16 133 Telephon Nr. 14155.

**Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik.**

Wien, XIX/1,  
Telephon 93130.

**Ludwig Peyrl**

Gegründet  
im Jahre 1857.

Gesellschaft m. b. H.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesausschusses sowie  
vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen. 94

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle  
Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmier-  
materialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salon-  
Petroleum Marke „Luna“.

**Erste Chamotte-, Steinzeug-, Thon-  
waren- und Porzellanziegel-Fabrik**  
**S. STEINER**

253

Wien VII., Siebensterng. 16 :: Tel. 35076, 31208

Glasierte Steinzeugröhren für Wasser-, Kanal-, Abort- und Dunstleitungen; Fein-  
klinkerplatten zur Pflasterung von Gängen und Vestibülen. Schamotteziegel- und  
Mörtel; komplette Ausführung von Rohrkanälen und Feinklinkerpflasterungen  
Wandverkleidungen durch geschultes Personal.

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**

WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
Salz, Wasser, Oele. Gas etc. 86

Telephon 5473.

Telephon 5473.

**BRENNHOLZ**

zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert

**Holzgroßhandlung**

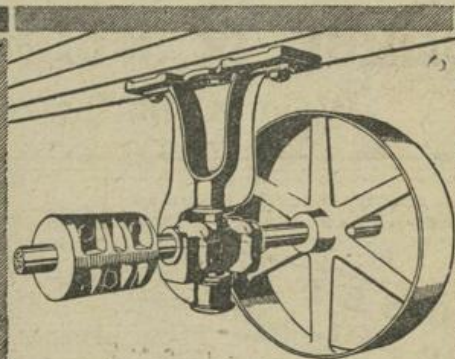
**Heinrich Baumann & Sohn**

Wien, II., Kaiser Josefstrasse 22.

Telephon 48296

Telephon 48296

222



215

**TRANSMISSIONEN**

*Erstklassige Ausführung*

**H. HEINRICH,**

WIEN, XIX/1, HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-40

**Gemeinde Wien - Städtische Versicherungsanstalt.**

Tel.-Nr. 12152 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

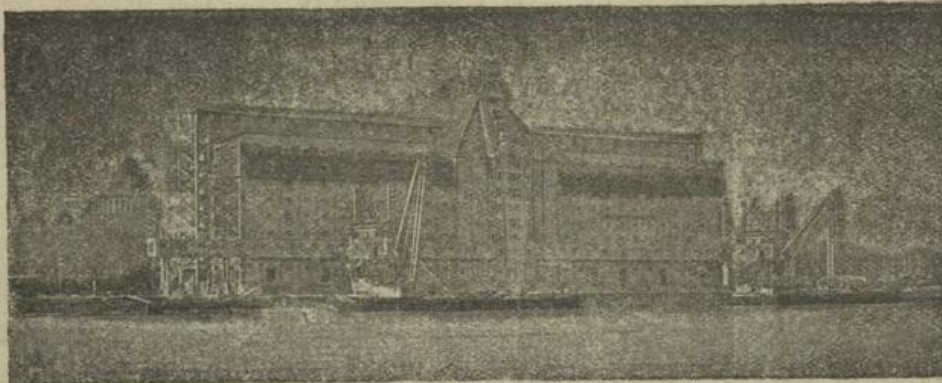
75

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser und öffentliche Freilager. — Ausgedehnte, trockene und luftige Lagerräume mit einer Fassungsvermögen für 1.000.000 Meterzentner. — Moderne Getreidespeicher mit maschinellen Förderungs- u. Putzeinrichtungen. — Maschinelle Getreideputzerei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und Siebanlage. — Dre Stationen der deutsch österr. Staatsbahnen; dre Landungsplätze an der Donau für Frachtschiffe aller Flaggen. — Nebenstelle des Hauptzollamtes Wien. — Freilager für zoll- und verzehrungssteuerpflichtige Artikel. — Öffentliche Wägeanstalt.

In Verbindung mit den Lagerhäusern der Stadt Wien hebt das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem Verderben unterliegende Waren.

### Sahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungstraße und II. Dannebergstraße sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im Freudenufer Winterhafen, II. Freudenufer: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbrücken, XX. Handelsplatz: **Lagerhaus S. & W. Hoffmann, Wien D. U. S.**

Elektrizitätszähler-Fabrik  
**Reimer & Seidel**  
Wien XVIII.

208

### 4. österr. Staatslotterie für Wohltätigkeitszwecke.

Diese Geldlotterie enthält 23.749 Gewinne in barem Gelde im Gesamtbetrage von 1.218.000 Kronen. Der Haupttreffer beträgt: **500.000 Kronen**. Die Ziehung erfolgt öffentlich in Wien am 25. November 1920. Ein Los kostet 10 Kronen. Lose sind bei der Abteilung für Wohltätigkeitslotterien in Wien III., Vordere Zollamtsstraße 5, bei Lottoämtern, in Lottokollekturen, Geschäftstellen der österr. Klassenlotterie, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post- und Eisenabnehmern, in Wechselstuben u. a. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis.

244

Von der Generaldirektion der Staatslotterien (Abteilung für Wohltätigkeitslotterien.)

Färbererei & chem. Wäscherei, Teppich-Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 142 Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
Wien XIII., Linzerstraße 104-6  
Haupt-Filialen: I., Spiegelgasse 8. — I., Getreidemarkt 14. — VII., Mariahilferstraße 66.

**CARL KORN**  
Baugesellschaft A.-G.  
Wien I., Singerstrasse 27, Telephon 1963  
Uebernimmt alle Arten von Hoch- und Betonbauten zur solidesten Ausführung in kürzester Bauzeit  
Erstklass. Referenzen stehen auf Wunsch zur Verfügung

**A. HERZMANSKY**

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26  
Stiftgasse 1, 3, 5, 7. WIEN VII. 149

Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen-Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papiergewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke, Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren.

**THEATERKARTEN-BÜRO**  
Fernsprech Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprech Nr. 38540 Serie  
Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

**HEINRICH STANKO**

Ketten- und Hebezeugfabrik  
Wien, XX. Bez., Brigittenauerlande Nr. 166.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschafthwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.

111

### Inhalt.

Seite

Gemeinderat der Stadt Wien:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1920	2337
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 4. November 1920	2339
Ausschuß für die städtischen Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 25. Oktober 1920	2339
Bezirksvertretungen:	
Sitzung	2340
Allgemeine Nachrichten:	
Lebensmittelverkehr:	
Marktbericht über die Woche vom 31. Oktober bis 6. November 1920	2340
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 6. bis 9. November 1920	2340
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	2341
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	2341
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2341



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 91.

Samstag den 13. November 1920

Jahrgang XXIX.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die  
StM. Breitner, Grünwald, Kofrda, Richter,  
Kummelhardt, Siegel, Speiser und Vaugoin,  
ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Dir. Ing. Karel.

Schriftführer: Kz. Dions. Adj. Vandertschammer.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 15444, E.W. 2674.) Die Anträge, betreffend den Ankauf  
der Klein-Hollensteiner Pappensabrik und Aufstellung der Bauleitung  
für Projektierung und Ausbau von Wasserkräften bei den städtischen  
Elektrizitätswerken, werden genehmigt. (A. d. St.)

Berichterstatter StM. Breitner:

(P. Z. 16110, M. Abt. 44, 4136.) Für das restliche Er-  
fordernis der Hundesteuermarken in Messingausführung von 42.500 K  
wird ein Zuschußkredit auf Ausgabe rubrik 605/1 (alt X/2) für das  
Jahr 1920/21 bewilligt.

(P. Z. 15848, M. Abt. 4, 8804.) Der Wiener Baustoffe-  
Aktiengesellschaft wird ein Kredit von 2 Millionen Kronen gegen  
eine Verzinsung in der Höhe von 1 Prozent über die jeweilige  
Bankrate zunächst bis 31. Dezember 1921 unter der Bedingung  
gewährt, daß die Gesellschaft bis zur Rückzahlung des in Anspruch  
genommenen und am 31. Dezember 1921 fälligen Betrages ohne  
Zustimmung der Gemeinde Wien keine Veräußerung oder Ver-  
pfändung ihrer Aktiva vornimmt und auch ohne Zustimmung der  
Gemeinde Wien einen Kredit an anderer Stelle nicht in Anspruch  
nimmt. (A. d. St.)

(P. Z. 15849, M. Abt. 4, 8820.) Die Gemeinde beschließt,  
sich an einer Kapitalerhöhung der Ersten Wiener Bonwiller &  
Komp. A.-G. von 3 Millionen Kronen auf 20 Millionen Kronen  
in der Weise zu beteiligen, daß sie ihren Aktienbesitz von  
1.8 Millionen auf 3.6 Millionen Kronen zum Begebungskurse von  
300 K für 200 K Nominale erhöht und ist damit einverstanden,  
daß seitens der Ersten Bonwiller A.-G. das in den Schreiben der  
Allgemeinen Depositenbank vom 5. Oktober und 23. Oktober 1920  
festgelegte Anbot angenommen wird. Der für den Ankauf der  
neuen Aktien durch die Gemeinde Wien erforderliche Betrag von  
2.7 Millionen Kronen ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe-  
rubrik 211/6 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorher-  
gesehene Auslagen zu überweisen. (A. d. St.)

(P. Z. 16111, M. D. 5992.) Für die Abhaltung eines ein-  
jährigen Fachkurses zur Ausbildung der Beamten des Kontroll-  
amtes wird unter Verweisung auf den Reservefonds ein auf einer

neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik zu verrechnender Kredit von  
8000 K für das Verwaltungsjahr 1920/21 bewilligt.

Berichterstatter StM. Siegel:

(P. Z. 15827, M. Abt. 40, 11888/13.) 1. In Abänderung  
des Stadtratsbeschlusses vom 27. November 1919, P. Z. 22166/19,  
wird die Kat.-Parz. 834/20 Ober-Döbling im Punkte 1 der der Firma  
Julius Frankl und Miteigentümern erteilten Parzellierungsbewilligung  
vom 9. Dezember 1919, M. Abt. 14, 11883/19, gestrichen  
und dafür die Kat.-Parz. 833/29 eingesetzt sowie im Punkte 3 dieser  
Abteilungsbewilligung die Kat.-Parz. 833/29 eingesetzt. Die Be-  
dingungen 1 bis 3 werden gemäß dem Magistratsantrage richtig-  
gestellt. 2. Unter der Voraussetzung der gleichzeitigen Übertragung  
der Kat.-Parz. 833/29 in das Verzeichnis über das öffentliche Gut  
überträgt auch die Gemeinde Wien die ihr gehörige Kat.-Parz. 834/20,  
Einl.-Z. 1726 Grundbuch Ober-Döbling im 19. Bezirke in das  
Verzeichnis über das öffentliche Gut.

(P. Z. 15834, M. Abt. 40, 133/13.) Dem Pinaas Schuller,  
Eigentümer des Hauses Einl.-Z. 1740 und 1741 des 1. Bezirkes,  
wird die Zustimmung zur Ausstellung von Löschungserklärungen  
über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1740 des 1. Bezirkes,  
sub Post Nr. 10 und Einl.-Z. 1741 des 1. Bezirkes, sub Post  
Nr. 10 eingetragenen Reallasten und Pfandrechte erteilt.

(P. Z. 15826, M. Abt. 40, 4203.) Die von den Vertretern  
der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates abgegebene Er-  
klärung anlässlich Errichtung einer Garnisonswirtschaft durch die  
Kriegsverwaltung in der Artillerielaserner in Kaiser-Ebersdorf im  
11. Bezirke wird bestätigt.

(P. Z. 15802, M. B. A. 2, 1597/1/V.) Der Beschwerde der  
Cilli Polorny gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirks-  
amtes für den 2. Bezirk, durch welche ihr Ansuchen um Aufstellung  
eines Wurstelwagens am Praterstern bei der Haltestelle der  
städtischen Straßenbahn (Linie Ak und V) abgewiesen wurde,  
wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 15822, M. Abt. 40, 2585.) Die von Franz Weigang  
angefuchte Baubewilligung für die Planauswechslung beim Baue  
eines Hauses auf der Baustelle IV des Baublockes A der Frei-  
hausrealität an der verlängerten Obergergasse im 4. Bezirke wird  
bestätigt.

(P. Z. 15812, M. Abt. 40, 71/19.) Die der Ferdinand Zdenko  
Fürst v. Lobkowitz'schen Häuseradministration zu erteilende Bau-  
bewilligung für die Holzbarade im Hofe des Hauses 1. Lobkowitz-  
platz 2 wird bestätigt.

(P. Z. 15824, M. Abt. 40, 568.) Die der Firma Jg. Kasten-  
hofer & Komp. zu erteilende Baubewilligung für den auf der Liegen-  
schaft Einl.-Z. 323, 5. Margaretenstraße 105, hergestellten Schuppen  
im großen Hofraume wird bestätigt.

(P. Z. 15825, M. Abt. 40, 4164.) Die von den Vertretern der  
Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates abgegebene Erklärung  
anlässlich der Vauherstellung für Lebensmittelagerbetrieb der Staats-  
angestellten (Mittella) im hofartigen Gebäude 7. Karl Schweig-  
hofergasse 3, Mariahilferstraße 20, wird bestätigt.

(P. Z. 15820, M. Abt. 40, 2929/17.) Die dem Franz Kuntner zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause Einl.-Z. 3204 des 3. Bezirkes, verlängerte Erdbergstraße, wird bestätigt.

(P. Z. 15806, M. B. A. 13, 491/II.) Die dem Eduard Houzar, Eigentümer der Liegenschaft 13. Auhofstraße 151, zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Stallgebäudes wird bestätigt.

(P. Z. 15833, M. Abt. 32, 1332.) Der Pfisterermeisterin Magdalena Buresch werden gegen vorherige Einzahlung des Kaufpreises bei der städtischen Hauptkasse rund 200 m<sup>3</sup> ordinäre Granitpflastersteine zum Preise von 880 K per 1 m<sup>3</sup> ab städtischer Steinlagerplatz 2. Obere Donaustraße überlassen. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15823, M. Abt. 40, 1024/19.) Die von der Firma J. Schuberth & Seyringer angeforderte Verlängerung der Frist für die Abtragung des provisorischen Verkaufsgewölbes auf der Liegenschaft 5. Rechte Wienzeile 87 bis 31. Dezember 1921 wird bestätigt.

(P. Z. 15819, M. Abt. 40, 2190/19.) Die von Viktor Langer angeforderte Baubewilligung für das Motorhäuschen auf dem Grunde 3. Rennweg 103 wird bestätigt.

(P. Z. 15821, M. Abt. 3399.) Dem Ansuchen der Staatsbahndirektion Wien-West um Verlängerung der Frist zur Uebergabe der Kat.-Parz. 1200/2 und 1201/2 Landstraße bis 16. Juli 1921 wird Folge gegeben.

(P. Z. 15816, M. Abt. 40, 2860/19.) Die dem Rudolf Krenn zu erteilende Baubewilligung für das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1996, 3. Bezirk an der verlängerten Erdbergstraße, Ecke der Rotten-dorferstraße erbaute Wohnhaus wird unter der Bedingung bestätigt, daß dieses Objekt binnen sechs Monaten nach ergangener Anforderung wieder abgetragen und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung vor Hinausgabe der Baubewilligung ein einverleibungs-fähiger Revers ausgestellt werde.

(P. Z. 15814, M. Abt. 40, 3216.) Die von J. Siegel angeforderte Baubewilligung zu Bauherstellungen im Hause 2. Praterstraße 49 wird bestätigt.

(P. Z. 15815, M. Abt. 40, 3937.) Die von Anna Brückbauer angeforderte Baubewilligung zu Bauherstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1786 an der Schüttelstraße nächst der Kaiser Josefbrücke wird bestätigt.

(P. Z. 15818, M. Abt. 40, 3250/19.) Die von Julius Müller angeforderte Baubewilligung für die Verlegung eines Materialschuppens auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1999 des 3. Bezirkes wird bestätigt.

(P. Z. 15804, 15805, M. B. A. 13, 295, 296.) Die Abweichung von den Verbauungsstimmungen, P. Z. 4383/93, beim Bau zweier Häuser auf der Liegenschaft 13. Bezirk, Einl.-Z. 424 Ober-Baumgarten wird zugestanden und die Baubewilligung bestätigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15817, M. Abt. 40/1705/19.) Die von Eleonore Schwarzl und Marie Fider angeforderte Baubewilligung für einen Werkstättenzubau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2307 verlängerte Erdbergstraße wird bestätigt.

(P. Z. 15846, M. B. A. 19, 1392/I.) Die Anträge des magistratischen Bezirksamtes, betreffend die Abweichung von den Verbauungsbestimmungen für die Liegenschaft Einl.-Z. 230 Grundbuch Ober-Döbling, 19. Vormosergasse, des Heinrich und der Käthe Bronner werden genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15803, M. B. A. 11, 1438/II.) Die der Tierfutterfabrik, G. m. b. H., als Pächterin der Gründe Kat.-Parz. 626, Einl.-Z. 1402 und Kat.-Parz. 627/1, Einl.-Z. 584 Grundbuch Simmering zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Bahnverlademagazins wird bestätigt.

(P. Z. 15807, M. B. A. 21, 1390/1.) Die der Firma Josef Florenz, Gewichte- und Wagenfabrik 21. Floridusgasse 62 zu erteilende Baubewilligung für eine Montagehalle auf der Fabrik-liegenschaft Einl.-Z. 715, 768, 802 und 829 Donaufeld, 21. Bezirk, wird bestätigt.

(P. Z. 15835, M. Abt. 40, 2077.) Für den Wohnungsgruppenbau auf Teilen des Wiener Bürgerspitalfondsgrundes Einl.-Z. 2483 und auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Einl.-Z. 2481 des 5. Bezirkes am Margareten Gürtel, Ecke der

Siebenbrunnengasse und Fendigasse wird die Baubewilligung auf Grund der vorgelegten Projektpläne erteilt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15847, M. Abt. 18, 1591.) Die Anträge, betreffend die Organisation der Reichswirtschaft in den städtischen Zeichen, werden genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15635, M. Abt. 24, 855.) Zur Behebung der schweren ethischen und sanitären Uebelstände im Friedhofe für Namenlose in Albern, jedoch ohne jede rechtliche Verpflichtung, wird der Bau einer Leichenkammer auf diesem Friedhofe genehmigt. Die Gemeinde Wien trägt einvernehmlich mit dem Lande Niederösterreich die Hälfte der Gesamtkosten von 78.000 K, das sind 39.000 K. Dieser Betrag wird auf den Reservefonds verwiesen und ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 503/8 p 1 zu verrechnen.

#### Berichterstatter S. N. Richter:

(P. Z. 15828, M. Abt. 52, 2567.) Die Anträge, betreffend die Erhöhung der Gebühren für die mit dem Tierrettungsdienste betrauten städtischen Feuerwehrbediensteten, werden genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15808, Saml. 3.) In den von der Direktion der städtischen Sammlungen vorgeschlagenen Räumen des städtischen Museums wird anlässlich des 150. Geburtstages Beethoven's eine dem Andenken dieses Meisters gewidmete Ausstellung veranstaltet und zu diesem Zwecke ein Sonderkredit in der vorläufigen Höhe von 50.000 K genehmigt.

(P. Z. 7286, M. Abt. 22, 713.) In Anerkennung hervorragender Verdienste um die Wiener Kinderfürsorge wird die eiserne Salvatormedaille verliehen an: Baronin Ellen Palmstierna, Redakteurin Gerda Markus, Schriftstellerin Elin Wegner in Stockholm und Alice Gräfin Trolle in Vinköping, Schweden. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15369.) In dankbarer Anerkennung ihrer opferwilligen Fürsorge für die hilfsbedürftigen Wiener Kinder wird Herrn und Frau Fritz Kreisler, Präsidenten der Wiener Kinderhilfsaktionen in New York, die eiserne Salvatormedaille verliehen. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15829, M. Abt. 47, 1989.) Die Gemeinde Wien bewilligt der Adelheid Wolfau geb. Maly aus Anlaß des Ablebens ihrer Mutter Hedwig Maly einen Betrag von 1500 K als Beitrag für die Beerdigungs- und Krankenkosten.

#### Berichterstatter W. D. Emmerling:

(P. Z. 15836, Str. B. 4824.) Die Erneuerung des Rillenschienenstranges im Gleis II, am Franzensring zwischen Stadiongasse und Universität wird genehmigt; die Kosten im Betrage von 493.000 K sind im Erneuerungsfonds bedeckt.

(P. Z. 15840, G. B. 7266.) Die Anträge der Direktion der städtischen Gaswerke, betreffend die Veräußerung von Alteisenermaterialien, werden genehmigt.

(P. Z. 15839, Braunk. G. Zillingd., 2213.) Die Anträge, betreffend die Anschaffung von 20 Selbstentladewagen für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf, werden genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15838, Braunk. G. Zillingd., 2928.) Das Projekt für die Errichtung einer Badeanlage in Zillingdorf für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf im Betrage von 320.000 K wird genehmigt.

(P. Z. 15841, Lgh. 24821.) Der Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. September 1920 und der geänderte Tarif für das Kühlagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt. (A. d. G. N.)

#### Berichterstatter S. N. Speiser:

(P. Z. 15844, M. Abt. 30, 3280.) Der Entwurf, betreffend den zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbanne der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen im städtischen Lastkraftwagenbetriebe abzuschließenden Vertrag mit der Gültigkeitsdauer ab 1. September 1920, wird genehmigt. Das bei Einführung des neuen Kollektivvertrages sich ergebende Mehrersforderniß für die Zeit vom 1. September 1920 bis 30. Juni 1921 mit dem bedeckten Betrage von 2.546.900 K wird bewilligt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 15633, M. Abt. 2, 6680.) Der Wasserleitungsaufscher Johann Guntersdorfer wird mit einem jährlichen Ruhegehalte von 7216 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 15629, B. Sch. N. 8114.) Die Volksschullehrerin Wilhelmine Piger wird unter Einrechnung der von derselben nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht verbrachten Dienstzeit nachträglich mit der Rechtswirksamkeit vom 1. August 1918 im Vorrückungswege zur Volksschullehrerin 2. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 2. Holzhausergasse 158, ernannt.

(P. Z. 15631, M. Abt. 2, 4269.) In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Jänner 1920, P. Z. 24942, gemäß § 2, Absatz 11 des Gesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, wird die Zustimmung erteilt, daß der Handarbeitslehrerin Margarete Levaic bei Einrechnung ihrer gesamten Privatschuldienstzeit vom 1. September 1908 bis 31. Dezember 1919 und unter Anrechnung der Kriegsmehrdienstzeit der 1. März 1906 als Rangstag festgestellt werde.

(P. Z. 15845, M. Abt. 1, 184.) Die Anträge, betreffend die Erhöhung der Bezüge der Feuerwehrmannschaft, werden genehmigt. (N. d. G. R.)

(P. Z. 15639, G. B. 4311.) Die zur Lohnauszahlung verwendeten Beamten erhalten für je 1000 K der ausbezahlten Lohnsumme 1 K Entschädigung, mindestens aber 15 K und höchstens 80 K und die Fahrspesen vergütet. (N. d. G. R.)

## Ausschuß

für

### Personalanangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 20. Oktober 1920.

Vorsitzender: G. R. Skaret.

Anwesende: Die G. R. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Pokorny, Speiser, Täubler, Baugoin, Gabriele Walter, Karl Winter, ferner die Mag. R. Dr. Dokaupil, Dr. Kierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.

G. R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. R. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Vorrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse mit dem bezeichneten Rangtage werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1514, M. Abt. 2, 6731) Johann Raupe, Marktaufscher, 7. Bezugsklasse, 11. September 1920;

(Aussch. Z. 1515, M. Abt. 2, 5857) Josef Schubert, Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 3. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1516, M. Abt. 2, 6094) Heinrich Birnbaum, Oberamtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 8. September 1920;

(Aussch. Z. 1521, M. Abt. 2, 6699) Franz Grnia, Stallmeister, 7. Bezugsklasse, 1. Februar 1920;

(Aussch. Z. 1545, M. Abt. 2, 6314) Karl Fleck, Pförtner, 7. Bezugsklasse, 1. Mai 1920;

(Aussch. Z. 1547, M. Abt. 2, 6659) Dr. Oskar Kwasny, Bezirkskinderarzt, 5. Bezugsklasse, 1. Oktober 1920.

Nachfolgende Ansuchen von provisorischen Angestellten um Verleihung des Definitivums werden bewilligt, beziehungsweise abgelehnt:

(Aussch. Z. 1503, M. Abt. 2, 5844) Friedrich Soska, Zeichner;

(Aussch. Z. 1504, M. Abt. 2, 5845) Franz Stoß, Zeichner;

(Aussch. Z. 1513, M. Abt. 2, 5757) Josef Chodora, Kanzleidiurnist;

(Aussch. Z. 1518, M. Abt. 2, 5888) den Gärtnergehilfen Franz Brodtkorb, Karl Wonka, Ludwig Bentner, den Gartenarbeitern Wenzel Fremund, Leopold Gerencser, Franz Trausel, Eduard

Kirps, Josef Waginger, Laurenz Niebl, Karl Zellinek, Karl Red, Johann Täubli, Friedrich Lager, Josef Parizel, Rudolf Huber, Johann Wolek, Johann Tanzer, Rudolf Menzel, Friedrich Binder, Franz Gerhartshuber und der Gartenarbeiterin Julie Kovar;

(Aussch. Z. 1446, M. Abt. 2, 4593) den Angestellten des Jubiläumsspitales Karoline Bader, Pflegerin, Leopoldine Cazel, Pflegerin, Josef Meister, Hausfischer, Jölestin Neidl, Hauschlosser, Franz Seyrl, Fachgehilfe, Alexander Stöcklacker, Prospekturgehilfe wird unter Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft das Definitivum verliehen. Das Ansuchen des Schankburschen Anton Weninger wird derzeit abgelehnt.

(Aussch. Z. 1220, M. Abt. 2, 3194.) Der Kanzleihilfskraft Hermine Wonka wird ihre Vordienstzeit als Schaffnerin bei den städtischen Straßenbahnen in Gruppe 7 des Gehaltsschemas ohne Einfluß auf die Erlangung des Definitivums für die Vorrückung angerechnet.

(Aussch. Z. 1532, M. Abt. 2, 4843.) Das Ansuchen des Josef Kulula, städtischer Kanzleidiener der Straßenpflege im 1. Bezirke, um Gleichstellung hinsichtlich der Einreihung mit den in die Schwerarbeiterkategorie eingereihten Straßenauffsehern wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1529, M. Abt. 2, 6608.) Der Hausdiener Franz Billi wird in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 14. Mai 1920, P. Z. 9011, unter Anrechnung seiner Privatdienstzeit im halben Ausmaße ab 1. Februar 1920 als Hauschlosser in der Gruppe 7, in die Bezugsklasse 9, Stufe 3 mit dem Range vom 21. April 1917 neu eingereiht.

(Aussch. Z. 1508, M. Abt. 2, 2752.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der provisorischen Lehrerin Hilda Post die vor ihrer Dienstunterbrechung von 25. März 1917 im öffentlichen Schuldienste zurückgelegte Dienstzeit für die Ernennung zur definitiven Volksschullehrerin angerechnet werde.

(Aussch. Z. 1527, M. Abt. 1, 166.) Dem Ansuchen der zu Beamten der Gruppe II b 1 extra statum ernannten Kanzleihilfsbeamten um Anrechnung ihrer Dienstzeit als Kanzleihilfsbeamte in der Gruppe II b 1 wird keine Folge gegeben.

Zur Verurlaubung nachstehender Lehrpersonen wird die Zustimmung erteilt:

(Aussch. Z. 1535, M. Abt. 2, 6907) Arnold Friedrich, Volksschullehrer, vom 7. Oktober 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 1536, M. Abt. 2, 6908) Ernestine Firtsch, Ernestine Vesuisse, Volksschullehrerinnen, vom 14. Oktober 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 1534, M. Abt. 2, 6909) Antonie Vanger, Volksschullehrerin, vom 12. Oktober 1920 bis 4. Jänner 1921.

Nachstehende Witwenpensionen und Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1538, M. Abt. 2, 6202) Leopoldine Goldbacher, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension von jährlich 4100 K;

(Aussch. Z. 1540, M. Abt. 2, 6203) Josefa Schüb, Kanzleihilfsdienerwitwe, Witwenpension von jährlich 1200 K;

(Aussch. Z. 1541, M. Abt. 2, 6081) Franziska Wirth, Exekutionsamtsoberoffizialswitwe, Witwenpension von jährlich 10.600 K;

(Aussch. Z. 1511, M. Abt. 2, 5831) Philomena Polovic, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension von jährlich 5300 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Franz von jährlich 1060 K;

(Aussch. Z. 1539, M. Abt. 2, 6215) Theresia Zecha, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension von jährlich 4125 K und ein Erziehungsbeitrag für die Kinder Marie, Anna und Karl im Jahresbetrage von je 825 K;

(Aussch. Z. 1549, M. Abt. 2, 5792) Aurelie Hein, Rechnungsberechtigtenwitwe, Witwenpension von jährlich 6600 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Heinrich von jährlich 1320 K;

(Aussch. Z. 1512, M. Abt. 2, 5329) Hermine Hausstädter, Straßenarbeiterswitwe, Abfertigung von 1240 K.

Nachstehenden Angestellten der städtischen Feuerwehr wird die Bewilligung zur vorzeitigen Eheschließung erteilt:

(Aussch. Z. 1506, M. Abt. 2, 6605) Franz Dent, Telegraphist 2. Klasse;  
 (Aussch. 1525, M. Abt. 2, 6737) Theodor Sakuler, Fahrer;  
 (Aussch. Z. 1496, M. Abt. 2, 6240) Johann Kreuter, Kutscher.

Nachstehenden Ansuchen um Bewilligung einer außerordentlichen Zuwendung wird Folge gegeben:

(Aussch. Z. 1509, M. Abt. 2, 1887) Rosa Schnerer, Zintpressenarbeiterwitwe, Erhöhung der außerordentlichen Zuwendung von jährlich 1800 K auf jährlich 2400 K;

(Aussch. Z. 1510, M. Abt. 2, 1153) Anna Dubal, Heizarbeiterwitwe, jährlich 1800 K und Erziehungsbeitrag von jährlich 600 K;

(Aussch. Z. 1542, M. Abt. 2, 5830) Rosina Hollecel, Hausdienerwitwe, jährlich 3000 K.

(Aussch. Z. 1544, M. Abt. 1, 184.) 1. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Mai 1920, P. Z. 10079, für die Feuerwehrbediensteten einschließlich des Ortszuschlages (und Quartiergeldes) festgesetzten Lohn(Gehalts)bezüge werden um 75 Prozent erhöht. 2. Der Quartiergeldteil des Ortszuschlages bleibt in der bisherigen Höhe als solcher bestehen, fällt aber vom 1. November 1920 an gleichzeitig mit dem Gehalte an und wird wie dieser ausbezahlt. 3. Die Teuerungszulagen werden um 120 Prozent erhöht. 4. Die Frauenzulage wird um 150 Prozent erhöht. 5. Die Kinderzulage wird um 250 Prozent erhöht. Diese erhöhte Kinderzulage wird bis auf weiteres den Bediensteten für jene Kinder gewährt, für welche sie nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Mai 1920, P. Z. 6508, Anspruch auf eine gleiche Zulage hatten. 6. Der den Feuerwehrbediensteten einschließlich der Feuerwehrmeister bewilligte Kostzuschuß von 4 K täglich wird eingestellt. 7. Die vorstehenden Bestimmungen treten für die am 1. Oktober 1920 in aktiver Dienstleistung gestandenen Feuerwehrbediensteten mit diesem Tage in Kraft. 8. Ueberstunden werden vom 1. Oktober 1920 an einheitlich mit 7 K vergütet. 9. Die nach den heute geltenden Bestimmungen bereits erworbene anrechenbare Dienstzeit wird auch beim Uebertritte in eine andere Bedienstetenkategorie für den Ruhegenuß voll angerechnet.

Die von GR Gabriele Walter gestellten Zusatzanträge, daß der Fronleichnamstag als Feiertag zu gelten habe und daß die abgenutzten Dienstkleider den Angestellten zu überlassen seien, werden abgelehnt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1548, M. Abt. 30, 3280) Der vorgelegte Entwurf, betreffend den zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen im städtischen Kraftwagenbetriebe abzuschließenden Vertrag mit der Gültigkeitsdauer ab 1. September 1920, wird genehmigt. Das bei Einführung des neuen Kollektivvertrages sich ergebende Mehrerfordernis für die Zeit vom 1. September 1920 bis 30. Juni 1921 mit dem bedeckten Betrage von 2.546.900 K wird bewilligt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 804, M. Abt. 18, 886.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Beamten des Stadtgarteninspektorates werden die Bauschbezüge für Aufwandgebühren rückwirkend vom 1. Jänner 1920 in der Weise erhöht, daß einem Beamten von der 6. Bezugsklasse aufwärts ein Bauschbezug von 300 K, einem Beamten von der 7. Bezugsklasse abwärts ein solcher von 250 K im Monate zuerkannt wird. Die vorstehenden Bauschgebühren werden im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. August 1920, P. Z. 13517, mit Wirksamkeit vom 1. März 1920 auf 450, beziehungsweise auf 360 K erhöht.

(Aussch. Z. 1537, M. Abt. 2, 1486.) Das Ansuchen der Volksschullehrerin i. P. Marie Ladenbacher um Pensionserhöhung wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1530, M. Abt. 2, 6268.) Dem Verwalter Viktor Mayerhofer der Lungenheilstätte Steinlamm werden für die Zeit vom 13. Juli 1920 bis zum Tage der Räumung der ihm zustehenden Naturalwohnung durch seinen Vorgänger die Bezüge des Dienstortes Wien belassen. Auf die Dauer dieser Ausnahmestimmung ist die auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom

30. März 1920, P. Z. 7014, bewilligte Personalzulage einzustellen. Die Bezüge sind jedoch mit Ausnahme des Quartiergeldes tagweise abzurechnen.

(Aussch. Z. 1551, B. D. 4180.) Für die im Kollektivvertrage stehenden Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege und des städtischen Fuhrwerksbetriebes werden für die Monate September und Oktober 1920 die im Magistratsberichte angeführten Aufzahlungen auf die gleiche Zulage mit dem in den Betriebsvoranschlagsätzen des Lastfuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege, beziehungsweise des Lastfuhrwerksbetriebes bedeckten Gesamtbetrage von 218.270 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1550, M. D. 4635.) 1. Für die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Angestellten der Magistratsabteilungen und Ämter, ausgenommen die Bezirksamtsleiter, werden die Gebühren(Dienstes)zulagen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner, beziehungsweise 1. März 1920 in der in den Verzeichnissen angegebenen Höhe festgesetzt. Diese Zulagen haben zur Voraussetzung, daß die Angestellten mindestens die der Höhe des Pauschales entsprechenden Ueberstunden oder Ueberdienstleistungen tatsächlich versehen. Bei wiederholten diesbezüglichen Anständen ist das Pauschale einzustellen. Die Magistratsdirektion wird angewiesen, die Einhaltung dieser Vorschrift strengstens zu überwachen. 2. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 7. Juli 1920, P. Z. 478, für die Kohlenkommissäre festgesetzte Gehührensulage wird ab 1. März 1920 erhöht, und zwar: für die Kohlenkommissäre des 4., 8., 11., 15. und 19. Bezirkes von monatlich 250 K auf 350 K, für die Kohlenkommissäre des 1., 5., 7., 9., 12., 13., 14., 17., 18., 20. und 21. Bezirkes von monatlich 280 K auf 400 K, für die Kohlenkommissäre des 2., 3., 10. und 16. Bezirkes von monatlich 300 K auf 450 K. 3. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 3. Juli 1920, P. Z. 283, den im Zustellungsdienste verwendeten Amtsgeschilfen und sonstigen Zustellungsorganen bewilligte Gehührensulage von monatlich 150 K wird ab 1. März 1920 mit 250 K festgesetzt. 4. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 3. Juli 1920, P. Z. 142, für die im Außendienste des Exekutionsamtes stehenden Exekutionsamtsbeamten, Konzisten und Diurnisten festgesetzte Gehührensulage von monatlich 250 K wird ab 1. März 1920 auf 400 K erhöht. 5. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 16. Juni 1920, P. Z. 25, für die Angestellten des Jugendheimes Oberhollabrunn bewilligten Gebühren, beziehungsweise Diensteszulagen werden ab 1. März 1920 erhöht, und zwar: Die Diensteszulage des Vorstandes von monatlich 500 K auf 750 K; für die im Jugendheime ständig im Erziehungsdienste verwendeten, der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten sowie für die der allgemeinen Dienstordnung nicht unterstehenden, im Erziehungsdienste verwendeten Erzieher und Heimführerinnen die Gehührensulage von monatlich 500 K auf 750 K. 6. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 14. Juli 1920, P. Z. 538, für die Beamten der städtischen Humanitätsanstalten festgesetzten Gebühren, beziehungsweise Diensteszulagen werden ab 1. März 1920 erhöht wie folgt: Für den Verwalter des Wiener Versorgungshomes, des städtischen Jubiläumsspitals und des Asyl- und Werkhauses die Diensteszulage von jährlich 6000 K auf 9000 K; für die Verwalter der übrigen Versorgungshäuser (Bürgerversorgungshaus, Liesing, Mauerbach, St. Andrä und Pöbbs); den Verwalter der Lungenheilstätte in Seinklamm; den Verwalter der Kinderpflegeanstalt; den Verwaltungsadjunkten des Wiener Versorgungsheimes; den Stellvertreter des Verwalters im Jubiläumsspital, den Kontrolleur im Asyl- und Werkhaus; die Leiter der Regieleinlei im Wiener Versorgungsheime und im Jubiläumsspital; die Leiter der Materialverwaltung im Wiener Versorgungsheime und im Jubiläumsspital; den Kassier im Wiener Versorgungsheime; den Leiter der Korrespondenzabteilung im Jubiläumsspital; die Leiter der städtischen Waisenhäuser und den Leiter der Kinderübernahmestelle die Diensteszulage von jährlich 5400 K und 8100 K; für die übrigen Beamten des Wiener Versorgungsheimes, der städtischen Versorgungshäuser, des Jubiläumsspitals, des Asyl- und Werkhauses, der Kinderpflegeanstalt sowie der Zweiganstalten Zedlsee, Grinzing und Untermeidling und der Kinderübernahmestelle sowie der Lungen-

heilstätte Steinklamm entsprechend den Bezugsklassen die Gebührenzulage, und zwar: für die 3. und 4. Bezugsklasse von jährlich 4600 K auf 7200 K; für die 5. und 6. Bezugsklasse von jährlich 4200 K auf 6300 K; für die 7. und 8. Bezugsklasse von jährlich 3600 K auf 5400 K; für die Aufnahmebeamten des Wiener Versorgungsheimes von jährlich 3000 K auf 4500 K; für die Praktikanten von jährlich 1800 K auf 2700 K; für die definitiven Kanzlei- und Hilfskräfte von jährlich 2400 K auf 3600 K und für die provisorischen Kanzlei- und Hilfskräfte von jährlich 1800 K auf 2700 K. 7. Allgemeines: a) Die Gebührenzulagen beinhalten eine Entschädigung für alle gebührenpflichtigen Dienstleistungen, mit Ausnahme derjenigen, für welche Tagesgebühren zu verrechnen sind. Für fallweise angeordnete Dienstleistungen bei Nacht und an dienstfreien Tagen können nach den Sätzen der Gebührenvorschrift neben dem Pauschale Einzelgebühren verrechnet werden. Als dienstfreie Tage gelten Sonn- und Feiertage sowie Ersatzruhetage, nicht aber die aus einer besonderen Diensterteilung oder einer besonderen Betriebsordnung sich über dieses Ausmaß als frei ergebenden Tage. Die Vergütung für den Journaldienst ist jedoch auch hinsichtlich der dienstfreien Tage in dem Pauschale inbegriffen. b) Die Gebührenzulagen können im Falle der Erkrankung eines Bezugsberechtigten bis zur Dauer von 14 Tagen aufgerechnet werden. Hingegen bleibt die Bestimmung des § 14, Absatz 1 der Gebührenvorschrift, wonach die Gebührenzulagen während der Urlaubszeit nicht aufgerechnet werden können, unverändert bestehen.

## Bericht

über die Sitzung vom 27. Oktober 1920.

Vorsitzender: **GN. Täubler.**

Amts- StN.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GN. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Poforny, Sclaret, Gabriele Walter, Karl Winter,** ferner die **Mag. Räte Dr. Dokaupil, Dr. Kierez und Bod.**

Entschuldigt: **GN. Baugoin.**

Schriftführer: **Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.**

**GN. Täubler** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StN. Speiser:**

Nachfolgende Klassenvorrückungen werden genehmigt:

- (Aussch. Z. 1615, M. Abt. 2, 5891) **Franz Franner,** Direktionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 4. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1614, M. Abt. 2, 5856) **Josef Viktor Wedl,** Direktionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 18. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1613, M. Abt. 2, 3745) **Franz Paulert,** Rechnungsassistent, 7. Bezugsklasse, 8. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1612, M. Abt. 2, 6316) **Franz Hölzl,** Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 6. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1611, M. Abt. 2, 7534) **August Hornich,** Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 14. Mai 1920;  
 (Aussch. Z. 1610, M. Abt. 2, 7540) **Karl Vogel,** städtischer Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 5. Jänner 1920;  
 (Aussch. Z. 1609, M. Abt. 2, 7262) **Franz Capitain,** Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1608, M. Abt. 2, 7261) **Karl Becker,** Offizial, 6. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1607, M. Abt. 2, 6790) **Karl Meiller,** Offizial, 6. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1606, M. Abt. 2, 6765) **Franz Alois Sezemsky,** Rechnungsrévident, 5. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1605, M. Abt. 2, 6764) **Johann Schöndl,** Rechnungsoffizial, 6. Bezugsklasse, 11. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1604, M. Abt. 2, 5822) **Josef Sedlacek,** Kanzlei-offizial, 6. Bezugsklasse, 25. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1603, M. Abt. 2, 7548) **Anton Schmoll,** technischer Révident, 5. Bezugsklasse, 1. August 1920;  
 (Aussch. Z. 1572, M. Abt. 2, 6761) **Karoline Schütz,** Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920;

- (Aussch. Z. 1583, M. Abt. 2, 6722) **Karl Krefz,** Kranken-revisor, 5. Bezugsklasse, 16. August 1919;  
 (Aussch. Z. 1591, M. Abt. 2, 6003) **Rudolf Solta,** Kanzlei-diurnist, 8. Bezugsklasse, 30. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1590, M. Abt. 2, 6280) **Anna Türk,** provisorische Kinderärztnerin, 8. Bezugsklasse, 18. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1589, M. Abt. 2, 6763) **Ida Kupetsch,** provisorische Kinderärztnerin, 8. Bezugsklasse, 4. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1588, M. Abt. 2, 6762) **Marie Libersky,** Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 16. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1587, M. Abt. 2, 7287) **Raimund Klein,** Kanzlist, 7. Bezugsklasse, 24. September 1920;  
 (Aussch. Z. 1586, M. Abt. 2, 6759) **Laura Koller,** Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 7. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1585, M. Abt. 2, 6760) **Hedwig Michel,** Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 1. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1594, M. Abt. 2, 7268) **Karl Surbel,** Lagermeister, 6. Bezugsklasse, 1. Juni 1920;  
 (Aussch. Z. 1597, M. Abt. 2, 4948) **Michael Czibula,** Straßenaufscher, 6. Bezugsklasse, 1. Februar 1920;  
 (Aussch. Z. 1596, M. Abt. 2, 4986) **Josef Steinbach,** Monteur, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1919;  
 (Aussch. Z. 1595, M. Abt. 2, 6212) **Karl Habraba,** Kanzlei-hilfsbeamter, 7. Bezugsklasse, 16. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1557, M. Abt. 2, 7097) **Franz Sanizer,** Bediener, 8. Bezugsklasse, 10. Juli 1920;  
 (Aussch. Z. 1556, M. Abt. 2, 6705) **Dr. Franz Käufel,** Magistrats-Konzeptpraktikant, 7. Bezugsklasse, 10. Oktober 1920;  
 (Aussch. Z. 1555, M. Abt. 2, 6346) **Johann Röll,** Schwerarbeiter, 8. Bezugsklasse, 20. Jänner 1920;  
 (Aussch. Z. 1554, M. Abt. 2, 6723) **Gustav Sperat,** technischer Révident, 5. Bezugsklasse, 18. Oktober 1920.

Nachstehenden provisorischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

- (Aussch. Z. 1598, M. Abt. 2, 6774) **Helene Triska,** Kanzleigehilfin;  
 (Aussch. Z. 1560, M. Abt. 2, 6712) den Reinigungsarbeitern **Albrecht Janaz, Sigl Julius, Gaster Karl, Graßer Edmund, Holba Georg, Klimesch Karl, Peraus Wenzel, Prochaska Karl, Tares Franz, Umschaden Rupert, Wagenhammer Paul, Zilofsky Anton;**  
 den Reinigungsarbeiterinnen und Bedienerinnen **Daniel Cäcilie, Diwod Amalie, Fertig Antonie, Heinzl Anna, Herout Anna, Jiricec Theresie, Klein Hermine, Lamberg Karoline, Nehoda Klementine, Ruchser Karoline, Szotoll Apollonia, Theuring Anna, Urbanell Rosalie, Bierhut Aloisia;**  
 den Hausknechten der Fourageabteilung **Viska Alois, Czabal Markus, Bum Franz, Benkowitz Alois, Woller Ludwig, Dohse Ladislaus, dem Heu- und Strohbinder Benkowitz Stephan.**  
 (Aussch. Z. 1578, M. Abt. 2, 7189.) Zur Beurteilung der Volksschullehrerin **Ernestine Reil** auf die Zeit vom 25. Oktober 1920 bis 15. September 1921, des Volksschullehrers **Oskar Knispel,** des provisorischen Lehrers **Richard Fuhrmann,** des Volksschullehrers **Ferdinand Stadler** und des Bürgerichullehrers **Heinrich Obendorfer** auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. September 1921 sowie des Volksschullehrers **Eduard Kaufner** auf die Zeit vom 12. Oktober 1920 bis 15. Juli 1921 gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

- (Aussch. Z. 1579, M. Abt. 2, 7188.) Zur Beurteilung der Bürgerichullehrerin **Marie Rutter** und des provisorischen Lehrers **Hubert Gussfigh** auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. September 1921, weiters des Volksschullehrers **Franz Toufar** auf die Zeit vom 30. September bis 31. Oktober 1920, ferner der Volksschullehrerin **Karoline Roblitz** auf die Zeit vom 16. September bis 15. Oktober 1920, der Hilfspflegerin **Auguste Kühnberger** auf die Zeit vom 16. September bis längstens 31. Oktober 1920 und der Volksschullehrerin **Marie Heidingfeld** auf die Zeit vom 1. bis längstens 31. Oktober 1920 unter Verlassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1582, M. Abt. 2, 6653.) Der Frau Marie Rußwurm, Straßenarbeitswittve, wird eine Witwenpension von jährlich 4000 K bewilligt.

Nachstehende außerordentliche Zuwendungen und Erziehungsbeiträge werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1577, M. Abt. 2, 2597) Marie Zirout, Straßenarbeitswittve, jährlich 1800 K und Erziehungsbeitrag für die Kinder von je 600 K;

(Aussch. Z. 1519, M. Abt. 2, 4596) Franziska Haschla jährlich 3000 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Ferdinand Gerlich jährlich 600 K.

(Aussch. Z. 1568, M. Abt. 2, 3052.) Zur Anrechnung der von der Volksschullehrerin Eugenie Czermal im Schulbezirk Neunkirchen in der Zeit vom 1. September 1906 bis 20. Mai 1909 zurückgelegten Dienstzeit für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Stufe wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1562, M. Abt. 3464.) Die Tagelöhner des Standes des Wiener Bürgerversorgungshauses Ferdinand Frühwirth, Rudolf Jngerle, Rupert Kargl, Josef Nemeč und Alois Scheirer werden unter der Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft als Hausdiener in Gruppe VII 9/1 eingereiht. Dem Tagelöhner Peter Stadler werden die Bezüge nach Gruppe VII 9/3 (Rang vom 16. Februar 1917) zuerkannt.

(Aussch. Z. 1566, M. Abt. 2, 2945.) Dem Fachgehilfen des Jubiläumshospitals Rudolf Hörmann werden von der vor seinem Eintritt in den städtischen Dienst im Fachberufe zurückgelegten staatlichen Dienstzeit fünfzehn Jahre für die Zeitvorrückung eingerechnet. Ueber die Anrechenbarkeit für den Ruhegenuß wird seinerzeit bei der Pensionierung zu entscheiden sein.

(Aussch. Z. 1567, M. Abt. 2, 1445.) Dem Volksschullehrer Viktor Habermüller wird die vor seiner am 1. November 1916 erfolgten Dienstunterbrechung im öffentlichen Schuldienste vollstreckte Dienstzeit vom 1. November 1919 an in seine Gesamtdienstzeit eingerechnet.

(Aussch. Z. 1565, M. Abt. 2, 6678.) Das Ansuchen des Amtsgehilfen Anton Wimmer um Aenderung seines Rangstages durch Anrechnung der in der VII. Gruppe zurückgelegten Dienstzeit in Gruppe VI wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 1148, M. Abt. 2, 368.) Zur Anrechnung der vom Bürgerschullehrer Heinrich Müller vom 16. September 1899 bis 31. Oktober 1918 und vom Bürgerschullehrer Alfred Schellauß vom 1. September 1912 bis 31. August 1919 zurückgelegten Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit wird ausnahmsweise die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1569, M. Abt. 1, 186.) Den beim Hochwasserdienste im September 1920 dem Zentralkomitee für die Ueberschwemmungsangelegenheiten und den Exposituren zugeteilten städtischen Angestellten wird für den Tag (einschließlich Nacht) der tatsächlichen Verwendung bei den Ueberschwemmungsvorkehrungen eine Hausgebühr bewilligt, und zwar den rechtskundigen Beamten, den technischen Beamten und den Beamten des Marktamtes von 300 K, den Aufsehern und Amtsgehilfen von 200 K. Das Gesamterfordernis von 27.100 K wird auf die Bedeckung bietende Ausgabe rubrik 104/2 a verwiesen.

(Aussch. Z. 1616, M. D. 3752.) A. In das allgemeine Gehaltsschema, Gruppe I, werden eingereiht: a) Die Direktoren Dr. Alois Sagmeister, Karl Hofer und Dr. Förster in die erste Stufe der 2. Bezugsklasse, der erstere mit dem Range vom 9. Juli 1919, die beiden letzteren mit dem Range vom 1. Juni 1920, b) Direktor Josef Gold in die 3. Stufe der 3. Bezugsklasse mit seinem bisherigen Range und je einer Bezugsergänzungszulage zum Gehalt und zum Ortszuschlag von 2400 K, die sich nach je drei Jahren das letzte Mal am 1. Mai 1928 um je 2000 K erhöhen; auf diese Ergänzungszulagen einschließlich Erhöhungen haben die jeweils für den Gehalt, beziehungsweise den Ortszuschlag geltenden Bestimmungen sinngemäß Anwendung zu finden. Den unter a) und b) genannten Direktoren fallen diese Bezüge mit 1. September 1920 zu. c) Direktor Dr. Josef Stehlik in die 3. Stufe der 3. Bezugsklasse und Direktor-Stellvertreter Anton Hölbling in die 3. Stufe der

4. Bezugsklasse, beide mit dem bisherigen Range und dem Anfall der neuen Bezüge ab 1. Jänner 1920. d) Forstrat Ing. Ruß in die 2. Stufe der 3. Bezugsklasse mit dem bisherigen Range.

B. 1. Den Direktoren Dr. Sagmeister, Hofer und Dr. Förster werden auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 21. Mai 1920, Z. 10158, und vom 17. September 1920, P. Z. 13517, mit Wirksamkeit vom 1. September 1920 Personalszulagen von je 15.000 K zuerkannt. 2. Dem Direktor Josef Gold wird ab 1. September 1920 und dem Direktor Dr. Stehlik mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1920 die Leiterzulage im Betrage von 3600 K, beziehungsweise 6000 K jährlich zuerkannt. (Punkt A a. d. St. S. u. G. N.)

(Aussch. Z. 1398, M. Abt. 9, 17515.) 1. Für den Betrieb des Wiener Versorgungsheimes werden unter Auflösung je einer Gehilfenstelle in der betreffenden Dienstekategorie Vorarbeiterstellen neu systemisiert, und zwar: die Stelle eines Oberfleischers in der Gruppe VI, eines Kellerwartes in der Gruppe V, eines Straßenaufsehers in der Gruppe VI, eines Schuhmachervorararbeiters in der Gruppe VI, eines Schneidervorararbeiters in der Gruppe VI, eines Tapezierervorararbeiters in der Gruppe VI, eines Anstreichervorararbeiters in der Gruppe VI, eines Gärtnervorararbeiters in der Gruppe VI, eines Spenglerovorarbeiters in der Gruppe VI, eines Schlosserovorarbeiters in der Gruppe VI. 2. Die im Wiener Versorgungsheime verwendeten ständigen 30 Tagelöhner werden in der Gruppe IX eingereiht und erhalten die Bezeichnung Hilfsarbeiter. 3. Die Neusystemisierung ad Punkt 1 des Antrages und Einreihung ad Punkt 2 des Antrages erfolgt mit Rückwirkung vom 1. Juli 1920. Die Einreihung des Straßenaufsehers erfolgt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1919. 4. Die hierfür erforderlichen Mehrauslagen von zirka 54.000 K jährlich finden auf der Ausgabe rubrik XXXVII 14 a (301/13) ihre Deckung und werden genehmigt. (A. d. St. S. u. G. N.)

(Aussch. Z. 1576, M. Abt. 2, 2236.) Dem katholischen Religionslehrer Anton Jungherr wird vom 1. Oktober 1920 an auf die Dauer seiner Unterrichtserteilung an der dreiklassigen Volksschule für Knaben und Mädchen, 19. Wiegandgasse 29 eine Remuneration in der Höhe flüssig gemacht, wie sie sonst für den Religionsunterricht in zwei an Oberklassen erteilten wöchentlichen Stunden gebührt.

(Aussch. Z. 1533, M. Abt. 1, 182.) Die Bezüge der nicht nach dem Gehaltsschema entlohnten, im vorgelegten Verzeichnisse enthaltenen Angestellten werden nach den Anträgen der Magistratsabteilung 1 erhöht.

(Aussch. Z. 1543, M. Abt. 1, 181.) Den in das Gehaltsschema eingereihten Angestellten der Lungenheilstätte Steinklamm, der Versorgungshäuser Mauerbach, Ybs und St. Andra, des Kindererholungsheimes Oberhollabrunn und der Braunkohlenbergbauergewerkschaft in Zillingdorf und Ebenfurt werden auf Grund der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. Z. 7014/20, erteilten Ermächtigung vom 1. Oktober 1920 an bis auf weiteres, jedoch längstens auf die Dauer ihrer Verwendung in den erwähnten Dienstorten in monatlichen Teilbeträgen im vorhinein auszahlbare, in die Pensionsbemessungsgrundlage nicht einrechenbare Personalszulagen gewährt. Das Ausmaß dieser Personalszulagen beträgt je nach der Einreihung der erwähnten Dienstorte in der Bezugsklasse Ia 1848 K, in der Bezugsklasse II 3696 K, in der Bezugsklasse IIa 5544 K und in der Bezugsklasse III 7392 K jährlich. Im Falle einer Aenderung der für die Gewährung der Personalszulagen maßgebenden Verhältnisse wird der Abbau oder die Einstellung derselben vorbehalten.

(Aussch. Z. 1573, M. D. 5927.) Dem Kanzleileiter des Kontrollamtes wird eine Leiterzulage von jährlich 3600 K ab 1. Oktober 1920 bewilligt.

(Aussch. Z. 1558, M. Abt. 9, 17685.) Dem Dr. Josef Schwarzhuber wird die Bewilligung zum Hospitieren im Jubiläumshospital erteilt.

(Aussch. Z. 1561, M. Abt. 7 P, 215.) Der Kindergärtnerin Marie Tenor wird die Bewilligung zum Hospitieren an einem öffentlichen Kindergarten erteilt.

(Aussch. B. 1571, M. Abt. 1, 194.) Die Gründung der „Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien in Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H.“, deren erfolgte Registrierung, der vom Vorstande bestätigte Eintritt von 28.000 Mitgliedern und die Bestimmungen des Statutes dieser Genossenschaft über die Höhe und die Einzahlungsmodalitäten der Geschäftsanteile und der Reservefondseinlage der Mitglieder wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird angewiesen, die im Gemeinderatsbeschlusse vom 28. Mai 1920, P. B. 11025/20, in Aussicht gestellten Maßnahmen zugunsten der Genossenschaft durchzuführen.

(U. d. St. u. G. N.)

(Aussch. B. 1564, M. Abt. 32, 1481.) Für die nicht der Dienstordnung unterstehenden Arbeiter der städtischen Schotterbrücke Grelberg und Siederung wird eine Erhöhung der Feuerungszulage von 90 Prozent auf 100 Prozent für Arbeiter über 22 Jahre und von 60 Prozent auf 75 Prozent für jugendliche und weibliche Arbeiter rückwirkend ab 11. Oktober 1920 genehmigt.

(Aussch. B. 1575, M. Abt. 2, 22.) Das Ansuchen des Volksschullehrers Friedrich Fury um Flüssigmachung seiner vollen Zivilbezüge während der Dauer seiner Kriegsgefangenschaft, das ist vom 28. Oktober 1918 bis 3. Dezember 1919, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 1480, M. Abt. 2, 4812.) Die Bezüge des Dienstpersonales des Kinderhospitals der Gemeinde Wien in Bad Hall, Oberösterreich, werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1920 nach dem Antrage des Magistrates festgesetzt.

(U. d. St. u. G. N.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1920.

Vorsitzender: G. N. Karl Schmid.

Amtsf. St. M.: Siegel.

Anwesende: Die G. N. Angeli, Biber, Fjer, Jung, Korbler, Kopřiva, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz und Wettengel; ferner Stadtbaudir. Ing. Fiebiger, Mag.-Vizektor. Dr. Mayr, die Ob. BauR. Ing. Voit und Ing.-Wintersberger und Baurat Ing. Fellner.

Entschuldigt: G. N. Thonner.

Schriftführer: BauOb. Koar. Ing. Kizler.

G. N. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. N. Fjer:

(Aussch. B. 811, M. D. 5997.) Die im Berichte der Forstverwaltung in Naßwald vom 3. August 1920 näher bezeichneten im Reithofe eingestellten 6 Stück Mellkühe werden der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. in der Art überlassen, daß diese Tiere in das Verzeichnis des lebenden Fundus instractus einer von der genannten Gesellschaft übernommenen Delonomie unter gleichzeitiger Klassifizierung eingezeichnet werden und daß sich die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft verpflichtet, die gleiche Anzahl und die gleiche Qualität von Mellkühen nach Auflösung des Pachtvertrages der Gemeinde Wien zurückzustellen und in der Zwischenzeit den jeweiligen klassenmäßigen Durchschnittspreis der Berechnung des zu verzinsenden Kapitals zugrunde zu legen.

(U. d. Aussch. VI.)

(Aussch. B. 794, M. Abt. 18, 1595.) Ueber Ansuchen des Pächters des Kurjalons im Stadtpark wird die Beistellung eines Pflanzenschmuckes für einzelne Räume für die Monate Oktober 1920 bis März 1921 gegen Zahlung eines Monatsbausehtrages von 1600 K bewilligt. Die Gemeinde Wien behält sich den jederzeitigen Widerruf dieser Bewilligung sowie eine allfällige Erhöhung des Bausehtrages vor.

(Aussch. B. 800, M. Abt. 50, 3222.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 86 im bedeckten Kostenbetrage von 99.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Autoreparaturwerkstätte der Buchwerke A.-G. übertragen.

(Aussch. B. 855, M. Abt. 39, 1054.) Der für den Anlauf von Bereisungen für Sanitätskraftwagen (genehmigt mit Stadtratsbeschlusse vom 5. Februar 1920, P. B. 2564) aufgelaufene Betrag von 232.406 K wird bewilligt.

(U. d. St. u. G. N.)

(Aussch. B. 853, M. Abt. 30, 3168.) Die kostenlose Beistellung eines Personenkraftwagens an das Amerikanische Rote Kreuz bis 31. Dezember 1920 wird genehmigt und hiefür ein Kredit von 150.000 K bewilligt. Die zwei Benzinrechnungen an das Amerikanische Rote Kreuz vom 31. August 1920 per 78.392 K und vom 11. September 1920 per 148.896 K werden beglichen und dem Amerikanischen Roten Kreuz weitere 2500 Liter Benzin monatlich bis 31. Dezember 1920 beigelegt. Die Kosten hiefür sind auf den Ueberschüssen der Benzingerbung zu verrechnen.

(U. d. St. u. G. N.)

(Aussch. B. 852, M. Abt. 30, 3218.) Die M. Abt. 30 wird ermächtigt, 40 Stück Vollgummireifen bis zu einem bedeckten Höchstbetrage von 450.000 K anzuschaffen.

Berichterstatter G. N. Kopřiva:

(Aussch. B. 833, M. Abt. 28, 1792.) Die Mehrkosten für den Anlauf von Firnis und Leinöl zur Durchführung von Anstreicherarbeiten beim Bau des Kontumazmarktes, der Großschlachtung St. Marx und im Pferdeschlachthause im Betrage von 56.000 K werden genehmigt. Der „Verba“, Vereinigung an der Bewirtschaftung der Dele und Fette beteiligter Erzeuger und Händler, werden die laut Zuschrift vom 5. Oktober 1920 angeforderten höheren Einheitspreise für Leinöl und Leinölfirnis für den Bau des Kontumazmarktes, der Großschlachtung St. Marx und für das Pferdeschlachthaus bewilligt.

(U. d. St. u. G. N.)

(Aussch. B. 829, M. Abt. 26, 7215.) 1. Die genehmigte Aufnahmeschrift der M. Abt. 26, 7215 vom 4. Oktober 1920 als notwendig bezeichneten Dachinstandsetzungsarbeiten des Staatsrealschulgebäudes 2. Kleine Sperrgasse 2c werden mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 40.000 K genehmigt. 2. Die Spenglerarbeiten werden der Firma Robert Verch und die Schieferdeckerarbeiten der Firma Raimund Dietrich übertragen. Die sonst noch erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im Wege freier Vereinbarung, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen.

Berichterstatter G. N. Müller:

(Aussch. B. 859, M. Abt. 28, 741.) Dem Johann Schußmann wird über sein Ansuchen für die ab 2. August 1920 in der Spaltanlage St. Marx aus alten Pflastersteinen erzeugten Kleinsteine, Schotter und Sand eine Aufzahlung von 260 Prozent auf die Einheitspreise bewilligt.

Berichterstatter St. M. Siegel:

(Aussch. B. 801, M. Abt. 24, 1278.) Die Herstellung der Drahteinfriedung auf dem zunächst zur Erweiterung gelangenden Teile des Zentralfriedhofes wird der Firma Futter & Schraub übertragen.

(Aussch. B. 806, M. Abt. 34, 2685.) Das Anbot des Installateurs Josef Horlich auf Lieferung von rund 270 m Mannesmannrohren von 25 mm Sichtweite, jutierte und asphaltierte, wird unter Voraussetzung kostenfreier Zufuhr auf den städtischen Rohrlagerplatz Baumgarten 13, Guldengasse 2 angenommen und hiefür der veranschlagte und auf Ausgabrubrik 517/5 zu verrechnende Betrag von 47.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 808, M. Abt. 25, 2217.) Die Umänderung der Heizanlage in den neuen Amtsräumen des Rechnungsrates Dauscher, sowie die Aufstellung zweier vorhandener Dampfwasseröfen daselbst und die Aufstellung zweier weiterer ebenfalls vorhandener Dampfwasseröfen im Vorzimmer der M. Abt. 1 und dem Amtstraume des Direktors Rinaft im Neuen Rathaus wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 24.740 K 20 h genehmigt. Die Durchführung dieser Arbeiten wird der Firma Johannes Haag übertragen.

(Aussch. B. 809, M. Abt. 25, 2216.) Die Anschaffung von sechs Stück Dampfwasseröfen für die Heizanlage des Neuen Rathauses wird genehmigt und die Lieferung dieser Öfen der Firma Johannes Haag zum Preise von 98.280 K übertragen.

(Aussch. Z. 814, M. Abt. 34, 2811.) Das Mehrererfordernis von 651.000 K für die mit Stadtratbeschl. vom 7. Jänner 1920, Z. 24769, genehmigte Mannesmannrohrlieferung, welches auf Ausgabrubrik 117/11 c zu verrechnen ist und dort Deckung findet, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 740, B. D. 272, 1284.) Der für den Bau der Siedlung Schmelz der Kriegswohnhäuser genehmigte Kostenbetrag von zusammen 45.846.003 K wird infolge der seit Vergebung der Arbeiten eingetretenen Lohnsteigerungen und Erhöhung der Baustoff- und Fuhrwerkspreise auf 79.627.107 K erhöht, wobei die Erbauung der Häuser in den Gruppen 3, 11, 17, 18 und in einem Teile der Gruppe 15, das sind zusammen 11 Häuser, bis auf weiteres zu verschieben ist. Die im Verwaltungsjahre 1919/20 noch zur Berechnung gelangenden Mehrkosten werden auf die mit Gemeinderatsbeschl. vom 23. Jänner 1920, P. Z. 1016, genehmigte Baureserve von 7.855.100 K überwiesen. Zur Deckung des im Verwaltungsjahre 1920/21 für die Spielplatzherstellung sich ergebende Mehrererfordernisses von 350.000 K wird zur Ausgabrubrik 5102 ein Zuschußkredit von 350.000 K genehmigt. Bezüglich der Mehrforderungen für die Erd- und Baumeisterarbeiten und Herstellung der Eisenbetondecken wird die beantragte G. währung eines 17prozentigen Zuschlages abgelehnt und das Stadtbauamt beauftragt, mit den Unternehmungen neuerlich zu verhandeln.

(A. d. Aussch. II, St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 786, M. Abt. 31, 2946.) Auf Grund der bestehenden Bedingungen werden die Kanal- und Senkgrubenräumungsarbeiten im 13. Bezirke, Sektion 1 und 2, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1920 der Kanalräumungsunternehmung Ferdinand Mural jun. zum Pauschale von 422.000 K übertragen. Das bedeckte Mehrererfordernis von 214.500 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 766, M. A. 23, 1686.) Der Generalunternehmer für den Bau der Miethausgruppe 5, Margaretengürtel, Stadtbaumeister Gustav Menzel wird ermächtigt, die Herstellung der weichen Schiffböden der Tischlerei Adele Menzel, die Herstellung der Wasserleitungsanlage dem Roman Hercl und die Herstellung der Malerarbeiten dem Zimmermaler Rudolf Doubelik zu übertragen. Ferner wird Stadtbaumeister Gustav Menzel ermächtigt, das Ausgleichsanbot des Bernhard Erndt vom 7. September 1920 anzunehmen und die Klage gegen ihn zurückzuziehen. Die bei den Malerarbeiten sowie bei der Lieferung und Aufstellung der Herde und Ofen entstehenden Mehrkosten von 133.833 K 20 h werden genehmigt und auf Ausgabrubrik 503/9 verwiesen.

(Aussch. Z. 792, M. Abt. 35, 955.) Die Betriebsleitungen der Wiener Hochquellenleitung in Baden, Wilhelmsburg und Scheibbs werden mit 1. November 1920, beziehungsweise 1. Februar 1921 aufgelassen. Die dadurch notwendig gewordene Reorganisation des Aufsichtsdienstes in den Außenstellen sowie die Regelung der Gebühren des zu diesem Dienst verwendeten Personals wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt. (A. d. Aussch. I.)

(Aussch. Z. 803, M. Abt. 25, 2167.) Zu Ausgabrubrik 521/2 „Instandhaltung der Heizanlagen in städtischen Objekten“ wird für das laufende Verwaltungsjahr ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2.950.000 K genehmigt. (A. d. Aussch. II, St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 817, M. Abt. 25, 2257.) Der vom Stadtbauamt verfaßte „Wegweiser über richtiges Heizen“ wird genehmigt und die Rathauskorrespondenz beauftragt, für die Verbreitung desselben durch die Tagesblätter zu sorgen.

(Aussch. Z. 818, M. Abt. 34, 887.) Der Einspruch der Bauunternehmung Leopold Wolf & Komp gegen den Abstrich bei der Rechnungslegung über die Umlegung des 870 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung unter der Verschlußwerkstätte des Arsenalles wird abgewiesen und die Unternehmung mit ihren Mehrforderungen an die Heeresverwaltung, beziehungsweise an das liquidierende Kriegsministerium verwiesen.

(Aussch. Z. 831, M. Abt. 18, 1365.) Die bei der Kleinwohnungs-siedlung Schmelz neu entstandenen Verkehrsflächen werden mit „Pöfingergasse“, „Argentiniergasse“, „Mareschgasse“, „Mareschplatz“ und „Minciostraße“ benannt.

(Aussch. Z. 834, M. Abt. 40, 2077/19.) Die Baubewilligung für den Wohnungsgruppenbau auf Teilen des Wiener Bürgerspitalfondsgrundes Einl.-Z. 2483 und auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Einl.-Z. 2481 am Margaretengürtel, Ecke der Siebenbrunnengasse und Fendigasse, wird auf Grund der vorgelegten Projektionspläne erteilt. (A. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 849, M. Abt. 32, 1347.) Für den Betrieb des städtischen Kalkwerkes Hinterbrühl wird der Ankauf von Pferden durch den Pferdeeinkaufsunterauschuß der Geschäftsgruppe 6 mit dem bedeckten Kostenfordernisse in der Höhe bis zu 300.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 850, M. Abt. 23, 1742.) Die Glaserarbeiten für den Bau der Miethausgruppe 5, Margaretengürtel werden an Michael Niedermayer & Ferdinand Buger übertragen.

(Aussch. Z. 787, M. Abt. 32, 1344.) Die Anschaffung der für die Instandsetzung des dritten Hochofens im städtischen Kalk- und Schotterwerke Hinterbrühl erforderlichen Chamotteziegel wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 62.000 K genehmigt und die Lieferung der Firma Erste Schottauer Tonwarenfabrik-Attien-gesellschaft übertragen.

(Aussch. Z. 851, M. Abt. 31, 3078.) Zur Deckung des im laufenden Verwaltungsjahre bei der Ausgabrubrik 519/1 a „Erhaltung der Kanäle“ eintretenden Mehrererfordernisses von 1.000.000 K wird ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe (der erste im laufende Verwaltungsjahre) bewilligt.

(A. d. Aussch. II, St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 854, M. Abt. 25, 2572.) Der im Jubiläumshospitale lagernde Koksstaub im beiläufiger Menge von 46 Waggons wird an Georg Schicht, A.-G., zum Preise von 1 K 90 h per Kilogramm ab Lager verkauft. Das Anerbieten des Fuhrwerksunternehmers W. Schreiber hinsichtlich Bezahlung eines Aufpreises von 2 h per Kilogramm wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die M. Abt. 25 wird beauftragt, einvernehmlich mit der Betriebsbuchhaltung des Jubiläumshospitals den Abtransport des Koksgriefes zu überwachen und hinsichtlich Bezahlung das Einvernehmen mit Georg Schicht, A.-G., beziehungsweise W. Schreiber zu treffen.

(A. d. St. S. u. G. R.)

#### Berichterstatter G. R. Schütz:

(Aussch. Z. 848, M. Abt. 40, 11888/13.) In Abänderung des Stadtratbeschlusses vom 27. November 1919, P. Z. 22166/19, wird die Rat.-Parz. 834/20 im Punkte 1 der Parzellierungsbewilligung vom 9. Dezember 1919, M. Abt. 14, 11883/19 gestrichen und dafür die Rat.-Parz. 833/29 eingesetzt sowie im Punkte 3 dieser Abteilungsbewilligung die Rat.-Parz. 833/29 eingesetzt. Die Bedingungen 1 bis 3 werden gemäß dem Magistratsantrage richtiggestellt. Unter der Voraussetzung der gleichzeitigen Übertragung der Rat.-Parz. 833/29 in das Verzeichnis über das öffentliche Gut überträgt auch die Gemeinde Wien die ihr gehörige Rat.-Parz. 834/20, Einl.-Z. 1706 Grundbuch Oberdöbling im 19. Bezirke in das Verzeichnis über das öffentliche Gut.

(A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 846, M. Abt. 40, 2860/19.) Die in Anbetracht der derzeitigen Wohnungsnot dem Rudolf Krenn ausnahmsweise zu erteilende Baubewilligung für das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1996 des 3. Bezirkes an der verlängerten Erdbergstraße Ecke der Rottendorferstraße erbaute Wohnhaus wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 847, M. Abt. 40, 2585.) Die Baubewilligung für die Planauswechslung beim Baue eines Hauses auf der Baustelle IV des Baublockes A der Freihausrealität an der verlängerten Operngasse im 4. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 844, M. Abt. 40, 3216.) Die Baubewilligung zu Bauserstellungen im Hause 2, Praterstraße 49 wird bestätigt. Für die Inanspruchnahme des städtischen Grundes ist vom 1. Mai 1919 an ein Platzzins von jährlich 150 K zu entrichten. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 843, M. Abt. 3250/19.) Die Baubewilligung für die Verlegung eines Materialschuppens auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1999 des 3. Bezirkes wird bestätigt. (A. d. St. S.)



(Aussch. B. 842, M. Abt. 40, 1024/19.) Die Verlängerung der Frist für die Abtragung des provisorischen Verkaufsgewölbes auf der Liegenschaft 5. Rechte Wienzeile 87 bis 31. Dezember 1921 wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 840, M. Abt. 40, 2190/19.) Die Baubewilligung für das Motorhäuschen auf den der Gemeinde Wien gehörigen Grunde 3. Rennweg 103 wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 839, M. Abt. 40, 3399.) Dem Ansuchen der Staatsbahndirektion Wien-West um Verlängerung der Frist zur Uebergabe der Kat.-Parz. 1200/2 und 1201/2 bis 16. Juli 1921 wird Folge gegeben. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 838, M. Abt. 40, 2929/17.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause Einl.-B. 3204 des 3. Bezirkes verlängerte Erdbergstraße wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 837, M. Abt. 40, 568/19.) Die Baubewilligung für den auf der Liegenschaft Margaretenstr. 105 hergestellten Schuppen im großen Hofraume wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 836, M. Abt. 40, 3937.) Die Baubewilligung zu Bauperstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1786 öffentlichen Gut, Evid.-Nr. 456 an der Schüttelstraße nächst der Kaiser-Josefbrücke wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 835, M. Abt. 40, 71/19.) Die Baubewilligung für die Holzbaracke im Hofe des Hauses 1. Lobkowitzplatz 2, Ecke Augustinerstraße, wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 832, M. B. A. 2, 1597/I/V.) Der Beschwerde der Elli Polorny gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes 2, durch welche ihr Ansuchen um Aufstellung eines Wurstwagens bei der Haltestelle der städtischen Straßenbahnen (Linie AK und 5) anschließend an den Parkingang aus verkehrspolizeilichen Gründen, sowie mangels jeglichen Ortsbedarfes abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 828, M. Abt. 40, 4164.) Die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates abgegebene Erklärung anlässlich Bauperstellung für Lebensmittelagerbetrieb der Staatsangestellten (Mittela) im hofvarianischen Gebäude 7. Karl Schweighofergasse 3, Mariahilferstraße 30, wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 827, M. Abt. 40, 4203.) Die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates abgegebene Erklärung anlässlich Errichtung einer Garnisonswirtschaft durch die Heeresverwaltung in der Artilleriekaserne in Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 810, M. B. A. 21, 1390/I.) Die der Firma Josef Florenz, Gewichte- und Wagenfabrik, zu erteilende Baubewilligung für eine Montagehalle auf der Fabrikliegenschaft Einl.-B. 715, 768, 802 und 829 Donauefeld, 21 Bezirk, wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 799, M. B. A. 13, 491/II.) Die dem Eduard Houzar, Eigentümer der Liegenschaft 13. Auboiststraße 151, zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Stallgebäudes wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 795, M. B. A. 19, 1892/I.) Die Abweichung von der geschlossenen Bauweise beim Bau des von Heinrich und Rätke Bronner auf der Liegenschaft Einl.-B. 230 Grundbuch Ober-Döbling, an der Vormosergasse zu erbauenden ebenerdigen Stallgebäudes samt Garage und Remise wird zur Kenntnis genommen und die die zu erteilende Baubewilligung bestätigt. (A. d. StS. u. G. M.)

(Aussch. B. 781, 782, M. B. A. 13, 296 und 295/II/19.) 1. Die Abweichung von den Bauabzugsbestimmungen bei der Errichtung von zwei Häusern auf der abgetheilten Liegenschaft Einl.-B. 424 Grundbuch Ober-Baumgarten wird zugestanden und die zu erteilende Baubewilligung bestätigt. (A. d. StS. u. G. M.)

(Aussch. B. 779, M. B. A. 11, 1438/II.) Die der Tierfuttersabrik G. b. m. H. als Pächterin der den Eheleuten Adolf und August Woga gehörigen Gründe Kat.-Parz. 626, Einl.-B. 1402 und Kat.-Parz. 627/1, Einl.-B. 584 Grundbuch Simmering zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Bahnverlademagazines wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 841, M. Abt. 40, 1705/19.) Die Baubewilligung für einen Werkstättenzubau auf der Liegenschaft Einl.-B. 2307 des 3. Bezirkes verlängerte Erdbergstraße wird bestätigt. (A. d. StS.)

Berichterstatter G. M. Schneider:

(Aussch. B. 830, M. Abt. 26, 6679.) Für die zum Schutze der Transformatoranlage unter der Stiege der B. Grabniskirche am Wiener Zentralfriedhofe erforderlichen baulichen Herstellungen wird ein auf Ausgabscrubrik XXXIII 1 f bedecktes Erfordernis von 44 000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. B. 820, M. Abt. 39, 1139.) Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung zur Entfernung der Warte Halle gegenüber der Haltestelle Zwischenbrücken der Donauuferbahn mit dem vom Vertreter der Gemeinde gemachten Vorbehalt, daß seitens der Staatsbahnverwaltung wieder ein Unterstand errichtet wird, wenn die Verhältnisse und die Frequenz der Bahn sich bessern sollten.

(Aussch. B. 824, M. Abt. 40, 133/13.) Dem P. P. Schuller, Eigentümer des Hauses Einl.-B. 1740 und 1441 des 1. Bezirkes wird die Zustimmung zur Ausstellung von Lösungs- und Pfandrechte erklärt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 819, M. Abt. 18, 1625.) Das Stadgartensinspektorat wird ermächtigt, die in den städtischen Anlagen gesammelten Nößkastanien im Handverkaufe um einen Mindestpreis von 2 K 10 h per Kilogramm abzugeben.

(Aussch. B. 812, M. Abt. 18, 1614.) Dem Lorenz Prewein wird gestattet, für die Benützung des am Aussichtsturm des Türkenschanzparkes aufgestellten Fernrohrs ermäßigte Karten für Kinder unter 14 Jahren zum Preise von 1 K für zwei Einstellungen auszugeben.

(Aussch. B. 798, M. Abt. 39, 1099.) Die an die Abänderung der Querschnittsdurchbildung der Smolagasse geknüpfte Bedingung der Abfuhr der vom Bahndörper abfließenden Niederschlagswässer innerhalb der Einfriedung wird zurückgezogen.

(Aussch. B. 785, B. D. 3124.) Der Magistrat wird ermächtigt, gegen die Firma Pic & Mautner wegen Nichterfüllung des Vertrages auf Lieferung von für das städtische Versorgungsheim in Ybbs an der Donau bestellten Werkzeugen die Klage auf Schadenersatz zu erheben.

Berichterstatter G. M. Schmid:

(Aussch. B. 815, M. Abt. 25, 2245.) Dem Franz Kriz wird die Bewilligung zur Ausübung des Hühneraugenschneidegewerbes im städtischen Volksbade 9. Wiesengasse erteilt.

(Aussch. B. 806, M. Abt. 31, 3058.) Die Gemeinde Wien überläßt dem First Vienna Football Club zur Vornahme der Entwässerung eines auf der ihm für zehn Jahre verpachteten städtischen Kat.-Parz. 334/2, Einl.-B. 848 Grundbuch Heiligenstadt im 19. Bezirke zu errichtenden Spielplatzes 240 Stück Drainageröhre und 30 Stück Muffen um den Betrag von 1050 K. Die Röhre und Muffen sind nach Ertrag obigen Betrages bei der städtischen Hauptkasse vom städtischen Materiallagerplatz 19. Oblitzer-gasse 4/6 mit eigenem Fuhrwerke abzuholen; die zum Verladen erforderlichen Arbeitskräfte sind vom Klub beizustellen.

(Aussch. B. 762, M. Abt. 18, 1591.) Die zukünftige Bewirtschaftung der städtischen Park-, Stau- und Teiche wird dem Bauinspektor Ing. Doppelreiter übertragen. Er wird ermächtigt, die Besetzung und Abfischung der Teiche im Einvernehmen mit den zuständigen A. mtern vorzunehmen und die Bewirtschaftung der Teiche ganz nach kauf- und sachmännischen Grundsätzen, jedoch im Rahmen der Forderungen der übrigen städtischen Aemter durchzuführen. Nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit und Rentabilität sind auch die übrigen, bisher noch nicht bewirtschafteten Teiche der Gemeinde Wien in die Teichwirtschaft einzubeziehen und ist diesbezüglich kurzerhand die Bewilligung des amtsführenden Stadtrates einzuholen. Der weitere Ausbau der Teichwirtschaft hat aus dem bisher durch die Teichwirtschaft erzielten Reingewinn zu erfolgen und ist im Sinne des vom Staatsamte für Land- und Forstwirtschaft angenommenen Entwurfes zur Anlage eines Teich-

Katasters in Deutschösterreich auszubilden. Die Preisbestimmung der abzugebenden Speiseeffekte sowie der anzulaufenden Sezlinge bleibt dem Bauinspektor Ing. Doppelreiter überlassen. Die überschüssigen Gelder sind mit den entsprechenden Belegen zu versehen und an die städtische Hauptkasse abzuführen. (A. d. S. u. G.R.)

## Allgemeine Nachrichten. Wiener Kommunalsparkassen.

Oktober 1920.

**Zentralsparkasse.** Im Oktober wurden in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 11.809 Parteien 28.220.348 K eingelegt und an 7844 Parteien 42.594.610 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Oktober 357.086.430 K. Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 405.000 K zugezählt und 861.533 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. Oktober auf 94.552.483 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug am 31. Oktober 111.113.750 K, an Wechseln und Staatspapieren besaß die Anstalt am 31. Oktober 90.268.545 K.

**Kommunalsparkasse Rudolfsheim.** Im Oktober wurden von 3501 Parteien 7.396.373 K eingelegt und an 3135 Parteien 6.121.447 K rückgezahlt. Mit 31. Oktober betrug der Stand der Gesamteinlagen 138.562.796 K, der Hypothekendarlehen 57.657.626 K, der Gesamtwerteffekten 58.628.890 K, der Reservefonds 4.431.962 K.

**Kommunalsparkasse Döbling.** Eingezahlt wurden im Oktober von 763 Parteien 3.205.284 K, rückgezahlt an 679 Parteien 2.277.482 K, Gesamteinlagenstand am Ende des Monats 27.301.265 K auf 14.668 Konti. Stand der Einlagen im Scheckverkehr 2.925.064 K, Stand der ausstehenden Hypothekendarlehen 12.395.560 K, Stand der Darlehen auf Wertpapiere 60.301 K, Stand der Wertpapiere (Nominale) 9.469.050 K.

## Baubewegung

vom 10. bis 12. November 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen. Adaptierungen.

16. Bezirk: Wilhelmminenstraße 14, von Josef und Franziska Buran, ebenda, Bauführer Thomas Mann (4 B 18/IV).

### Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Bauherstellung, Krugerstraße 16, von Dr. E. Göbl, Rechtsanwalt, 1. Dperngasse 8, Bauführer Baumeister Schmidt & Mader (4522).
12. Bezirk: Nischholzgasse 50, von Johannes Groß, Bauführer Ferdinand Schmalet (916/III).
- " " Gatterholzgasse 6, Rohrkanal, von Franz Stehlik, Bauführer Eduard Leinhardt (925/III).
- " " Hekendorferstraße 104, Stall, von Julius Kral, Bauführer Fritz Zacharias (934/III).
- " " Schwallergasse 6, Bauherstellungen, von Josef Machli, Bauführer Ferdinand Lachinger (935/III).
- " " Eichenstraße 44, Werkstätte, von Josef Pawel, Bauführer Josef Sperker (936/III).
- " " Abermangasse 6, Waschküche, von Georg Großmann, Bauführer Gustav Endi (973/III).
- " " Blochhaus, vom Schrebergarten- und Kleintierzuchtverein "Sandleitens", 16. Sandleitengasse 73/75, Franz Grez, Obmann, Bauführer Johann Horak (4 S 13/IV).
20. Bezirk: Bauherstellung, Dammstraße 18, von Spiger & Eisinger durch K. Korn, Baugesellschaft m. b. H. (4520).

PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA BARBARASIERPASTE UNÜBERTROFFEN! RIVA WIEN · ATZERSDORF

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. f. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 10 Uhr. W. Abt. 31. Kanalgitterlieferung (Heft 86).
18. November, 10 Uhr. (W. Abt. 31.) Kanalräumungsarbeiten (Heft 90).

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide (Heft 89).
10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).

10. Dezember 1920. Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).
- Ernst v. Ernstenaus-Stiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).
- Sebastian Reydhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).
- Maria Freim Bessera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).
- Pauline Wischmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).
- August Bang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).
31. Dezember 1920. David Leon Lothringer-Stiftung für christliche Wohlthätigkeitsanstalten (Heft 88).
- Theresia Bosh'sche-Heiratsausstattungsstiftung (Heft 88).
- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

15. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Wolfbeisser Johann — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten — 2. Stephaniestr. 11.
- Zbarsky Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien und Brennholzzerkleinerung — 20. Pasettistr. 31.
- Zettl Anna — Fragnergewerbe — 2. Nordbahnstr. 24.

**16. September 1920.**

Altman Leopold — Kürschner — 20. Wallensteinstr. 56.  
 Ammer Johann — Bootbauer — 20. Am Ruffdorferstern.  
 Angelmayer Josef — Zuckerbäcker — 20. Kludg. 5.  
 Benda Agnes — Wanderhandel — 20. Denisg. 5.  
 Biedermann Johann — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 20. Salzachstr. 23.  
 Biele Pauline — Gastwirts-gewerbe, lit. b und c (Auskant von Bier) — 20. Handelsstai 98.  
 Blau Anna — Marktfahrgewerbe — 20. Kaufherstr. 6.  
 Blazel Gisela — Lebensmittelhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 50.  
 Bonigl Josef — Wanderhandel — 20. Winterg. 22.  
 Bourel Pauline — Schuhwarenhandel — 20. Leysstr. 69.  
 Brunner Anna — Wanderhandel — 20. Karajang. 16.  
 Buchberg Jsaal — Handel mit Fellen und Häuten — 20. Jägerstr. 44.  
 Budin Hermine — Wanderhandel — 20. Karajang. 15.  
 Demmel Marie — Gewerksmäßige Übernahme von Wäsche zum Putzen — 13. Penzingerstr. 42.  
 Deutsch Heinrich — Handel mit Altmetallen und Flaschen — 10. Klosterneuburgerstr. 107.  
 Elias Amalie — Trödlergewerbe — 20. Klosterneuburgerstr. 34.  
 Forster Ferdinand — Gastwirts-gewerbe, § 16, lit. b, c und g (ohne Billard) — 20. Klosterneuburgerstr. 41.  
 Braumann Klara — Branntweinschankgewerbe — 20. Winterg. 5.  
 Brüder Grünwald, offene Handelsgesellschaft — Gold-, Silber- und Juwelenerbeiter-gewerbe — 2. Praterstr. 17.  
 Guggenberger Alexander — Fragnergewerbe — 20. Karl Meißstr. 5.  
 Hartig Emma — Lebensmittelhandel — 20. Dresdnerstr. 136.  
 Heller Karoline — Lebensmittelhandel — 20. Pasettistr. (Dismarktplatz, Kantine).  
 Hofschel Franz — Wildbret- und Geflügelhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 3.  
 Jausa Karl — Kürschner — 20. Brigittag. 14.  
 Jolles & Borschirm, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen sowie mit Kohlen im großen — 2. Zirkusg. 19.  
 Kahl Johann — Lebensmittelhandel — 20. Vorgartenstr. 92.  
 Kargl Marie — Lebensmittelhandel — 20. Salzachstr. 5.  
 Kaufheil Josef — Pferdeagentur — 20. Klosterneuburgerstr. 8.  
 Klimes Wenzel — Wanderhandel — 20. Winterg. 40 a.  
 Knöfzinger Franz — Handel mit Kurzwaren — 20. Dresdnerstr. 60 (Trafit).  
 Köstenblatt Mendel — Handel mit Schneiderzugehör und Stoffen — 20. Klosterneuburgerstr. 111.  
 Kohn Jacques — Handel mit Textil- und Stickerwaren — 20. Raffaelgasse 20.  
 Konnenberger Berta — Wanderhandel — 20. Kaufherstr. 6.  
 Kopetschek Anna — Wanderhandel — 20. Hannoverg. 27.  
 Kopriva Fabian — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Vorgartenstr. 103.  
 Krieger Eibl — Handel mit Altmetallen — 20. Salzachstr. 7.  
 Krug Rosa — Handel mit Lebensmitteln — 20. Hellwagstr. 28.  
 Krunstorad Franz — Herrenkleidermacher — 10. Antonsp. 22.  
 Kulla Franz — Kleidermacher — 20. Kaufherstr. 13.  
 Kurzwial Johann jun. — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Gerhardusgasse 35.  
 Langfelder Siegfried — Spengler — 20. Jägerstr. 24.  
 Lehrer Adolf — Handel mit Schuhen und Häuten — 20. Wallensteinstr. 33.  
 Loibl Leopoldine — Wäschewarenherstellung — 10. Bucheng.  
 Maluschka Anna — Wanderhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 58.  
 Mandel Ignaz — Warenhandel — 13., St. Veitg. 44.  
 Mandl Johann — Handel mit neuen Möbeln — 10. Siccardsburgg. 1 a.

Mantel Samuel — Handelsagentur — 20. Karl Meißstr. 10.  
 Margulies Chaim — Handel mit Gold- und Silberwaren — 20. Jägerstr. 5.  
 Mähler Richard — Glasergewerbe — 20. Salzachstr. 21.  
 Mayer Moritz — Manufaktur- und Wirtwaren — 20. Burghardt. 21.  
 Mietta Emma — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — 20. Denisg. 23.  
 Müllern Josefina — Handel mit Lebensmitteln — 20. Karl Meißstr. 6.  
 Nemeec Antonie — Fragnergewerbe — 20. Dresdnerstr. 122.  
 Nowak Rudolf — Wagner — 20. Stromstr. 53.  
 Novotny Martin — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — 20. Burghardt. 14.  
 Oberleitner Anna — Wanderhandel — 20. Universumstr. 52.  
 Pavella Helene — Wanderhandel — 20. Burghardt. 4.  
 Piffel Magdalene — Wanderhandel — 20. Helgolondg. 14.  
 Plotz Franziska — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Alzingerg. 21.  
 Preiß Franz — Fasshandel — 20. Jägerstr. 37.  
 Priesel Moses — Gemischtwarenhandel im großen — 20. Staudinger-gasse 14.  
 Rohn Johann — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Herzgasse 43.  
 Schayl Josef — Handel mit Obst — Stand: 20. Ecke Dammstr. und Wallensteinstr.  
 Scherzer Theresia — Wanderhandel — 10. Mühreng. 31.  
 Schiller Marie — Wanderhandel — 20. Kaufherstr. 10.  
 Schwarz Alexander — Friseur und Rasier — 20. Kaufherstr. 9.  
 Schweiger Magdalene — Wanderhandel — 20. Brigittenuferlande 132.  
 Sidler Richard — Sattlergewerbe — 20. Nordbahnstr. 2.  
 Sommer Eleonore — Wanderhandel — 20. Streiffurg. 11.  
 Sonnenfeld Karl — Wanderhandel — 20. Vorgartenstr. 63.  
 Sucharipa & Komp. — Gasleitungen, Beleuchtungseinrichtungen für Gas und Acetylen und Wasserleitungen — 1. Postg. 14.  
 Theimer Wilhelm — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — 20. Vorgartenstr. 90.  
 Tefar Jakob — Herrenkleidermacher — 10. Quellenstr. 30.  
 Thiermann Daniel — Land- und Stadtlöshfuhrwerk (Lizenz 469) — 20. Pappenheimg. 43.  
 Tiefenbacher Leopold — Wanderhandel — 20. Universumstr. 52.  
 Tuml Elise — Wanderhandel — 20. Universumstr. 58.  
 Wagner Josef Anton — Wanderhandel — 20. Kaufherstr. 10.  
 Wavra Anton — Pferdehandel — 20. Adalbert Stifterg. 51.  
 Weidinger Helene — Marktwirtschaftenhandel — 20. Hannovermarkt.  
 Weinberg Adolf — Marktfahrgewerbe — 20. Kludg. 17.  
 Weiß Bela — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 43.  
 Welsing Hans Wolfgang — Kleinhandel mit Brennmaterialien sowie Brennholzzerkleinerung — 20. Karajang. 3/5.  
 Wenc Anton — Fleischselcher — 20. Hellwagstr. 7.  
 Ziegelheim David Salomon — Lebensmittelhandel — 20. Mortaraplatz 4.  
 Zagsmann Johann — Handel mit Oelen, Fett und Fettprodukten zu sämtlichen Industriezwecken — 13. Auboffstr. 196.

**17. September 1920.**

Arie Hersch — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5. Schönbrunnerstraße 57.  
 Barta Anna — Handel mit Psaidler-, Galanterie- und Pelzwaren — 7. Westbahnstr. 29.  
 Blau Josef jun. Nachfolger Blau & Thausig — Kommissionshandel mit Bäckereifellen — 8. Lange-gasse 15.  
 Brunner Rosa — Kaffeestobergewerbe — 17. Veronitag. 10.

Gegen

**Brand und Explosion**

Zwangläufig gesicherte Lagerungen  
 feuergefährlicher Flüssigkeiten

**Benzin, Benzol** etc.

**Dampf-  
 Apparatebau-  
 Ges. m. b. H.  
 Wien VI.,  
 Wallgasse 39**

Tel. 10148 207



Blecher Antonia — Lebensmittel- und Konsumwarenverfeß — 16 Speckbacherlg. 6.  
 Braun Blanka — Handel mit Glas- und Galanteriewaren und mit Spiegeln, Handelsagentur — 7. Hermannsg. 31.  
 Burger Wilhelm — Anstreichergewerbe — 8. Perchenfelderstr. 128.  
 Dimand Bela, Alleinhaber der Firma Bela Dimand — Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren im großen — 7. Neubaug. 8.  
 Dostal Heinrich — Zahntechnikerkonzession — 13. Cumberlandstr. 18.  
 Fischer Paul — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Hiesinger Hauptstr. 24.  
 Fritsch Cäcilie — Viktualienverfeß — 7. Bieglerg. 48.  
 Gießwein Anton — Gastwirts-gewerbe — 17. Esterleinspl. 9.  
 Gluck & Schreiber — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele — 1. Weiburggasse 9.  
 Hofmann Bohumil (Gottlieb) — Handel mit Metallwaren — 5. Wiedener Hauptstr. 115.

(Das Weitere folgt.)

**Brillanten**

Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Platin etc.

kauft und verkauft

**Gold-Kaiser**

Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinerstraße Nr. 18

Separierte Sprechzimmer.      Telefon Nr. 23021.

Reparaturen unter Garantie

**Spiralbohrer**

Padner-Würcher & W.

8, PARACELSUSGASSE 7.

FERNSPRECHER  
8884-5287

ÖSTERREICH QUALITÄT SERZEUGNIS

Spiegel- und Tafelglasniederlage

**Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße 5,  
Telephon 2536, 6030.

Filiale I., Maysedergasse 2,  
Telephon 5537.

Grosses Lager

in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen.  
 :: Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. ::

**Eissohränke- und Kühlanlagenfabrik**

**Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnner**

Wien III., Rennweg 104-106.      Telefon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Ei kästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u. Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

**Versteigerungsamt**

**Dorotheum**

Wien I. Spiegelgasse 16, Dorotheergasse 17

---

**VERSTEIGERUNGS-EINTEILUNG**

für die Zeit vom 13. bis inkl. 20. November 1920.

Effekten täglich 3 Uhr nachm. . . . . Franz-Saal u. Rössler-Saal  
 Pretiosen täglich 3 Uhr nachm. . . . . Kolowrat-Saal  
 Unbestellbare Postsendungen täglich 3 Uhr nachm. . . . . Ludwigstorff-Saal, 2. Stock.

Effekten täglich 3 Uhr nachm. mit Ausnahme Montag . . . . . Versteigerungssaal Josefstadt, Feldgasse 8-8  
 Effekten täglich 3 Uhr nachm. mit Ausnahme von Montag und Samstag . . . . . Versteigerungssaal Leopoldstadt, Taborstraße 24a.

**BESONDERE VERSTEIGERUNGEN**

13., 17. u. 19. November, 3 Uhr nachm.: Kleinere Möbelstücke, Luster, Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz usw. Dekorationsgegenstände . . . . . Hoch-Saal.

16. November, 3 Uhr nachm.: Silborgegenstände: Tafelgeräte, Service, Bestecke, Dosen, Stöcke usw. . . . . Kolowrat-Saal.

16. u. 19. November, 3 Uhr nachm.: Möbel, Luster, Bilder, Haushaltungsgegenstände . . . . . Glashof.

17. November, 3 Uhr nachm.: Juwelen: Brillanten-, Perlen- und sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Damenketten usw. . . . . Kolowrat-Saal.

17. November, 3 Uhr nachm.: Binokel, Operngläser, photograph. Apparate, Uhren, Schreibmaschinen, Briefmarkensammlungen . . . . . Franz-Saal.

18. bis 20. November, 3 Uhr nachm., 311. Kunstauktion: Gemälde, Aquarelle, Miniaturen alter und moderner Meister, Antiquitäten, Arbeiten in Gold, Silber, Bronze, Metall, Elfenbein, Marmor, Glas, Altwiener, Meissner, Berliner, böhm. Porzellan, Fayence, Teppiche, Strickereien, Spitzen, Standuhren, Kunstmobiliar, Japonika, Chinesika, Graphika . . . . . Kunstauktions-Saal

18. November, 3 Uhr nachm.: Schönes Mobiliar, Klaviere, orient. u. Inländer-Teppiche, Gemälde, Reproduktionen, Bronzen, Glas, Porzellan, Luster, Dekorationsgegenstände . . . . . Franz Josef-Saal.

19. November, 3 Uhr nachm.: Waffen, Geweihe, Uniformen, Sportausrüstung, Pelze, Reit- und Sattelzeug . . . . . Franz-Saal.

Freitag, den 19. November, 11 Uhr vorm. gelangen im Magazin I. Tor 9 der Firma Schenker & Co. Nordwestbahnhof, 869 kg Stangen-schwefel zur Versteigerung. Besichtigung vor der Auktion.

Auf Grund des Art. 343 u. 354 H. G. B. gelangen **Donnerstag, den 18. November, 3 Uhr nachm.** nach einem Originalmuster im Franz Josefs-Saale einzeln z. Versteigerung 12 Schlafzimmer-Einrichtungen u. voll. Kirschholz, Hochglanz poliert, bestehend aus: 2 zweitürigen Kästen mit Lade, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 3 teilige Psyche.  
 B.sichtigung, 13. bis 17. November, 1 bis halb 6 Uhr nachm.

**AUSTRO-FIAT**

Mit Vollgummiberstufung!

Prompt zu festen Preisen!

**MOTORLASTWAGEN**

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15.      Telefon Nr. 8854.

6 prozentige

**österr. Staatschakscheine**

Jederzeit dreimonatlich kündbar. Rückzahlung des Kapitals ohne Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug. Beste Veranlagung verfügbarer Gelder!!!

**Bei allen Banken, Sparkassen und Postämtern zu beziehen.**

Gegründet 1880

Telephon 33.171, 36.318

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller**

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.  
Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon- der Klein und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselelarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metalllegierungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm. **Spezialität: In Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.**  
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schiffahrt.

Wagen- und Gewichtefabrik  
**JOSEF FLORENZ**  
Gegr. 1768. WIEN XXI. Gegr. 1768.  
Bureau und Stadtlieferlage:  
IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 90  
liefert sämtliche Wagemittel in bekannt erstklassiger Ausführung.  
Spezialität: Waggon- und Fuhrwerksbrückenwagen.

Fernsprechnummer 3005 100  
**Leopolder & Sohn**  
Telegraphen-, Telephon- u. Wassermesser-Fabrik  
Wien, III., Erdbergstrasse Nr. 52

**Julius Juhos & Komp.**  
Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3, liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:  
**Gewalzte Bauträger und U-Eisen** 70  
bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines Genietete Träger, gusseiserne Stufen und Schläuche, Stab-, Fassonisen und Universal-Fischeln. Schwere Bleche und Feinbleche für alle Zwecke in erreichbar grössten Dimensionen.  
Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nachloser Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Hohlkörper.  
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck - Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie Vorzollungen

**OSKAR WANKO - WIEN**  
Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung  
145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12  
Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260  
Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

**Wiener Bau-Gesellschaft**  
Wien I., Wallnerstrasse 2.  
Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau, Grundtransaktionen.  
165

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
Tel.-Nr. 12132 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.  
Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 75  
Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

**„Atlantis“** 208  
Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.  
Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. i. w.  
Zweigniederlassungen in Litz, Gablonz, Budapest und Zagreb.  
Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

Oesterr. Industrierwerke  
**Warchalowski, Eissler & Co.**  
Aktiengesellschaft  
Dampfkessel und Überhitzer • Blechgeschirre verzinnt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer  
Hochleistungs-Steilrohrkessel (Pat. Ing. Roéal)  
Kupferschmiedearbeiten aller Art  
Reservoirs u. Rohrleitungen  
Großschmiede und Stahlpreßwerk  
Emailgeschirr  
Milchzentrifugen  
Motore für die Kleinindustrie  
Motorpflüge  
Lokomotiven und Zisternenwagen 109  
Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**August Rath jun., Wien**  
Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258  
Chamotte- u. Ofenfabrik I. Krummsußbaum. — Ziegelwerke I. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfzementwerk Leutasch I. Tirol 174 u. Saalfelden (Salzburg).  
Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. — Pflasterungen aus Ton- und Kaolinplatten. Steinzeugwaren. — Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und Meidingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. — Schnittmaterial und Bauholz.

**Elektrizitätszähler**  
für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis  
Schaltuhren für die automatische Schaltung von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren 175  
„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.  
Wien, XIX., Mooslaokengasse 17.

**Granit Anton Poschacher**  
Telephon 9219. Wien Telephon 9219.  
Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.  
Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35. 185  
Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit.  
Granitwerke:  
:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Asch. Ob in O.-Ö.

**A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft**

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6  
(Telephon Nr. 4616 und 10906.) 134

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.

**Farben-, Lack- und Materialwarenhaus**

Erzeugung von Oelen

**M. ELFER**

Wien III., Baumgasse 40 -: Telephon-Stelle IV/38

Lacke, Erd- und chem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette

◁ Lieferant zahlreicher Aemter ▷ 72

Gründungs-  
jahr 1868.Telephon  
Nr. 233.**Josef Mataushek**

WIEN, I., Raubensteingasse Nr. 10

empfehlte moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen. 18

**HUGO SCHOLZ**

Tuchfabriksniederlage für Lieferungszwecke

Wien, I., Bäckerstrasse Nr. 3.

Lieferant der Kommune Wien, diverser Institute und Klöster  
empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Tuchsorten,  
sowie feiner Militärware und ärarischer Kommissstoffe.

Telephon 10.629.

103

**SCHIESSL & CO., WIEN VI.**

Werkzeuge und Meßinstrumente für Maschinen-  
fabriken, Elektrizitätswerke, Bahn- und Straßen-  
baunternehmungen, Schmiede, Schlosser etc. :: 104

**Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik  
Lederer & Nessényi A.-G.**

Wien, I., Operngasse 14 117

offertiert Steinzeugröhren für Haus- und Stadtkanalisationen und Wasser-  
leitungen, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Mosaik-, Klinker-  
platten und Fliesen für Bodenbelag und Wandverkleidungen, Schamotteziegel  
Formsteine und Mörtel, für alle Feuerungsanlagen in Stahl-, Elektrizitäts- und  
Gaswerken, Gießereien etc. - Außer Kartell

**Maschinenbau-Aktiengesellschaft**

vormals Breitfeld, Daněk &amp; Co. früher Fürst Salm'sche

**Blanskoer Eisenniederlage**

Wien, III., Marxergasse 36

liefert Geländerstäbe und Säulen, Einfriedungs- und Grabgitter, Kandelaber, Bogen-  
lampeuständer, Tragsäulen, Balkone, Wendeltreppen, Brunnengegenstände, Wasser-  
leitungs-, Abfall- und Abortrohre, Einsteigschächte, Kanalgritter, Fenster, gusseiserne  
Kessel und Pfannen, Dauerbrandöfen, Regulatorfüll-, Zentralheiz- und gewöhnliche  
Neben- und Holzöfen, sowie Kochherde, Radiatoren, Rippenrohre, gusseiserne, emaillierte  
Badewannen, Kunst- und Figurguss, Stalleinrichtung, Kommerzguss etc. etc.  
Ferner jede Art Guss nach fremden Modellen und Zeichnungen. 101  
Dasselbst auch technisches Bureau der Maschinenfabrik.

**Lager- u. Transportfässer  
in allen Größen 95**

sind stets preiswürdig abzugeben bei

**Adler & Sohn**

Fabrikhandlung

Wien 4. Bez., Viktorgasse 16

Fernruf 3570

Fabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

**F. WERTHEIM & Co.**

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabriken: Wien IV., Louisengasse 6,

Budapest VI., Lehelutza 12.

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,

Füred utca 14, Prag, Herrenngasse. 11

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.**„Asphalt“**

Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie

Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.

Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphaltdachpappe

„Durobit“, Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc. 115

**Allander Holzgebrannter Kalk**

in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit liefer-  
bar sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere

Quantitäten mit Lastautomobilen

177

**Sandwerke M. GLÖCKNER**

Wien, IV., Wiednergürtel 66.

Telephon 52199.

Telephon 54499.

Dolomitsand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.

STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE  
FÜR ALLE FRAGEN DER  
**KEHRICHTBESEITIGUNG**

173  
EMAILLIERWERKE  
**„AUSTRIA“**  
ABTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
BESEITIGUNG :  
WIEN IX./1, LIECHTENSTEINSTR. 22

**Reich's Ofen-Palast**  
Wien IV., Preßgasse 28. — Tel. 4476

**Original-** Dauerbrandöfen  
Dauerbrandeinsätze  
vollkommenster Systeme, für jedes Brennmaterial heizbar

150

**Hölzer aller Art!**  
Bauholz, Werkholz, Kistenholz.

**Emil Weys,** Wien, 9. Bezirk,  
Liechtensteinstrasse 11.

212

Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner).

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Auto-  
mobilausrüstungen, Gummibereifung sowie  
Technische Gummiwaren en gros, en detail

**J. Fränkel - Wien** 231  
I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

Bau- und Industrie-Ausrüster-Gesellschaft m. b. H.

**BIAG** 274a

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).  
Lieferungen von Baumaterialien jeder Art, Bauholz, Maschinen gegen Kauf  
und Miete, Bahn- und Transportanlagen-Ausrüstungen, Gerüstungen  
Geräten, Werkzeugen, Eisenwaren

Telegramme: Baublag Wien. Telephon: 23301.

**BAUMATERIALIENHANDLUNG**  
**BRÜDER TRÄGER** 209  
WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

**WASSER - ANLAGEN**  
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegungen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
leitungen, Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

63

**Berndorfer Metallwarenfabrik**  
**ARTHUR KRUPP A.-G.,**  
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien :  
I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre**

186

**KOERNERWERKE A.-G.**  
I., Kaiser Wilhelmring 4. — Tel.-Nr. 3070.  
liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und  
schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

**Aufzüge aller Art**  
erzeugt  
M. Blankenberg's Nachfolger Ing. Gottfr. Rodler  
Wien, XII. Bez., Kollmayergasse Nr. 22  
Autor. Fachmann für 218

**Aufzugrevisionen**  
Gegründet 1881.

Telephon 54514

**Ein- und Verkauf von Maschinen**  
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-  
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**  
Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143  
(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224  
Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

**Baugesellschaft**  
**ANTON R. FLEISCHL**  
 Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau  
 Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten  
 Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten  
 Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen 263

Österreichische  
**Daimler Motoren A.-G.**  
 Wiener-Neustadt

Generaldirektion: Wien I., Schwarzenbergplatz Nr. 17.

Personenautomobile	Benzin - elektrische Fahrzeu-ge
Benzinlastwagen für schwere Transporte	Flugmotoren
Feldbahnmotoren	Bootsmotoren

In Vorbereitung: **Der neue Sechszylinder.** 234  
 Zentralverkaufsbureau: Wien I., Kärntnering Nr. 13.

**LUDWIG MESSIREK**  
 Wien VIII., Josefstädterstrasse 20 167  
 Fernruf 5652 int. Gegründet 1874

Spezial-Unternehmung für die Einrichtung von Zentralheizungen aller Systeme, Warmwasserbereitungs-, Gas-, Wasserleitungs-, Klosett-, Bade- und Waschanlagen, Ausführung der gesamten sanitären Einrichtungen für Krankenhäuser, Sanatorien, Hotels, Bau von Badeanstalten, Arbeiterbäder, Wäschereien etc. etc.

**H. W. Adler & Cie.** Elektrische Beleuchtung

Telephon Nr. 53440, 53441, 2375 Telegraphen

Wien 10., Rotenhofg. 34 - 36 Telephone

Niederlage: **Wien 1., Friedrichstraße 3** = Blitzableiter = 261

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen

**J. TUMA & COMP.** 105

Wien VII., Lerchenfeldstr. 115 :: Fernsprecher 37105

Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-, Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuserrenovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

**AUTOPNEUS**

Vollgummi für Lastwagen, Motor- und Fahrradpneus, Automobile und Autoausrüstung, sowie alle Gummiwaren. 230

**BERMANN & CO., WIEN I.**  
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

**AXTOR** 257

**Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.**  
 Generalvertretung der Siemens - Schuckert- Werke für elektr. Automobil - Ausrüstung  
 Elektrische Automobil - Beleuchtungs- sowie Beleuchtungs- und Anlasser - Anlagen prompt lieferbar  
 Bognergasse 4 Wien I. Seitzergasse 1

**L. Gussenbauer & Sohn**  
 Gesellschaft m. b. H.  
 WIEN IV.,  
 Karolinengasse Nr. 17  
 Tel. 55382.

 251  
 bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen. - Kesseleinmauerungen. - Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

**Wilhelm Rehak**  
 WIEN VI.,  
 Bürgerspitalg. 18.  
 Telephon 6252.  
**Export in Pelzkonfektion**  
**Eigene** 18  
**Erzeugnisse**  
 bis zur feinsten Ausführung.

**Elektromaterial**

Koch- und Heizapparate, Karbidlampen, Leitungsdrähte etc. etc. liefert 241

**Beleuchtungshaus Walter**

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
 Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

**Gas- und Wasserleitungen**

sowie Badeeinrichtungen, Klosetts, Pissoirs für Private und Anstalten werden bestens ausgeführt von der Firma

**Malusohk & Komp., Wien, Alleininhaber Anton Malusohk**  
 Zentrale: IX., Haserg. 11. Tel. 11840. o o Filiale: I., Operngasse 6. Tel. 5216.  
 Kostenvoranschläge, Prospekte gratis u. franko 265

**Inhalt.**

	Seite
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung vom 26. Oktober 1920 . . . . .	2345
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 20. Oktober 1920 . . . . .	2347
Bericht über die Sitzung vom 27. Oktober 1920 . . . . .	2349
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 21. Oktober 1920 . . . . .	2351
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Kommunalparlaffen . . . . .	2354
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 10. bis 12. November 1920 . . . . .	2354
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen . . . . .	2354
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . .	2354
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . . . .	2354



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 92.

Mittwoch den 17. November 1920.

Jahrgang XXIX

## Gemeinderat als Landtag.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1920.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

#### 1. Mitteilungen.

Begrüßungsansprache des Vorsitzenden.

2. Meine sehr geehrten Damen und Herren! Der neugewählte Nationalrat ist heute zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten, mithin ist nach Artikel 151 des Bundesratsgesetzes dieses Gesetz bis auf jene Bestimmungen, die kraft besonderer Anordnung erst später wirksam werden, am heutigen Tage in Kraft getreten. Insbesondere gelten vom heutigen Tage an auch die Bestimmungen der Art. 108 bis 114 des Bundesverfassungsgesetzes und die des Verfassungsgesetzes, betreffend den Uebergang zur bundesstaatlichen Verfassung, die das Verhältnis zwischen Wien und Niederösterreich-Land neu regeln.

Es war der jahrzehntelange Wunsch der Stadt Wien, eine ihrer Bedeutung entsprechende staatsrechtliche Stellung zu erlangen. Durch die Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes ist dieser Wunsch erfüllt worden. Wien ist zwar kein selbständiges Land, wohl aber kommt ihm in den wichtigsten Belangen die Stellung eines selbständigen Landes zu. Insbesondere wird es von heute ab seine selbständige politische Landesverwaltung besitzen, indem der Bürgermeister zugleich die Stellung eines Landeshauptmannes und der Wiener Stadtsenat zugleich die Stellung einer Landesregierung bekleiden wird.

Eines der wichtigsten, durch die Verfassung der Stadt Wien gewährleisteten Rechte sollen wir heute ausüben. Wir sind daran, die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zu beraten und zu beschließen. Hierbei wird der Wiener Gemeinderat das erstmalig in seiner neuen Funktion als Landtag für Wien sich betätigen.

Ich begrüße sämtliche Frauen und Herren in dieser neuen Eigenschaft und wünsche, daß die Beratungen des Gemeinderates als Landtag heute und in Zukunft den besten Erfolg haben im Interesse der Allgemeinheit, zum Nutzen der Wiener Bevölkerung und zur Ehre der Stadt.

Vedor wir in die Tagesordnung eingehen, möchte ich bemerken, daß wir die heutige Sitzung nach der bestehenden Geschäftsordnung des Gemeinderates abhalten werden, daß es aber selbstverständlich eine der nächsten Aufgaben des Gemeinderates als Landtag sein wird, eine entsprechende Geschäftsordnung für seine Sitzungen autonom zu beschließen.

Ich stelle hiemit die Anfrage, ob die Versammelten mit diesem Vorgange einverstanden sind? (Pause.) Eine Einwendung wird nicht erhoben, es hat daher für die Verhandlungen der heutigen Sitzung des Gemeinderates als Landtag die derzeitige Geschäftsordnung des Gemeinderates zu gelten.

Berichterstatter GR Dr. Danneberg:

3. P. Z. 16299. Die Gesetzesvorlage über die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird genehmigt.

4. P. Z. 16300. Der Entwurf für das „Landesgesetzblatt für Wien“ wird genehmigt.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1920.

#### 1. und 2. Mitteilungen.

3. Dankagung für die Mitarbeit am Verfassungswerke an Prof. Dr. Kelsen, Mag. Dior, Dr. Hartl, GR Dr. Danneberg und den Verfassungsausschuß.

4. Wahl des GR Dr. Julius Tandler zum amtsführenden Stadtrate der Gruppe III und dessen Angelobung.

5. Wahl von zwei Mitgliedern in die gemeinderätliche Personalkommission für die Angelegenheiten der städtischen Angestellten (GR. Karl Rummelhardt, Dr. Alma Mokko) und von neun Mitgliedern in die gemeinderätliche Personalkommission für die Angelegenheiten der städtischen Unternehmungsangestellten (GR. Josef Bombek, Leopold Doppler, Julius Grünwald, Karl Rummelhardt, Johann Pokorny, Karl Schmid, Paul Speiser, Karl Untermüller, Karl Weigl).

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 2. November 1920.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hof und die StRe. Breitner, Grünwald, Dr. Rienböck, Kofrda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Spetzer und Vaugoin, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Forkl.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Der Bericht des Bezirkswirtschaftsamtes über den Kohleneinlauf in der Woche vom 17. Oktober bis 23. Oktober 1920 wird zur Kenntnis genommen.

Den Bericht des Rechnungsamtes der Stadt Wien über die Nachweisung über die Belastung der Reserve für unvorbergesehene Auslagen nach dem Stande vom 23. Oktober 1920 wird zur Kenntnis genommen.

## Berichterstatler StM. Siegel:

(P. Z. 16113, M. Abt. 30, 3168.) Die kostenlose Beistellung eines Personenkraftwagens an das Amerikanische Rote Kreuz bis 31. Dezember 1920 wird genehmigt, und hiefür ein Kredit von 150.000 K bewilligt. Die zwei Benzinrechnungen an das Amerikanische Rote Kreuz vom 31. August 1920 per 73.392 K und vom 11. September 1920 per 148.896 K werden beachtet und dem Amerikanischen Roten Kreuz weitere 2500 Liter Benzin monatlich bis 31. Dezember 1920 beige stellt. Die Kosten hiefür sind aus den Ueberschüssen der Benzingebarung zu verrechnen. (A. d. StM.)

(P. Z. 16115, M. Abt. 39, 1054.) Der Gesamtkostenbetrag von 232.406 K für die zufolge Stadtratsbeschlusses vom 5. Februar 1920, P. Z. 2564, zum Betriebe der städtischen Sanitätskraftwagen angeschafften Reifen wird genehmigt. (A. d. StM.)

(P. Z. 7903, M. B. A. 6 b, 553.) Die Mehrkosten für die dem Ersthelfer der Anstreicherarbeiten in den Gebäuden 5, 6, 8, 9 und 13 des neuen Kontumazmarktes, Karl Weidl, bewilligten Aufzahlungen auf die Erstleistungspreise vom November 1919 im Betrage von 243.700 K werden genehmigt.

## Berichterstatler StM. Richter:

(P. Z. 16128, M. Abt. 49, 1885.) Für die weitere Instandhaltung der Ausschmückung der Bahnhöfe Hütteldorf, Hading und Leopoldsdau zum Empfange unserer aus Rußland heimkehrenden Kriegsgefangenen wird ein nach den Weisungen des Magistrates zu verwendender Kredit in der Höhe von 30.000 K bewilligt, welcher auf Ausgabe rubrik 603½ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(P. Z. 16124, M. Abt. 52, 2223.) Für das Verwaltungsjahr 1918/19 werden an Zuschußkrediten bewilligt: 1. Zur Ausgabe rubrik XX 4 a „Beförderung der Löschgeräte, Pferdebetrieb“ ein sechster im Betrage von 448.907 K 96 h; 2. zur Ausgabe rubrik XX 4 b „Beförderung der Löschgeräte, Kraftwaren betrieb“ ein vierter im Betrage von 79.713 K 42 h; 3. zur Ausgabe rubrik XX 5 a „Lösch- und Rettungsgeräte, Ausrüstungsgegenstände, Instandhaltung“ ein erster im Betrage von 422.652 K 1 h; 4. zur Ausgabe rubrik XX 5 b „Lösch- und Rettungsgeräte, Ausrüstungsgegenstände, Neuanschaffung“ ein fünfter im Betrage von 183.392 K. (A. d. StM.)

## Berichterstatler StM. Grünwald:

(P. Z. 16126, M. Abt. 12, 27061.) Dem Ansuchen des Vereines zur Gründung eines Konvaleszentenheimes für arme Frauen und Mädchen in Unter-Oberdorf um Erhöhung der Verpflegungskosten auf 20 K per Kopf und Tag ab 1. Jänner 1920 und auf täglich 30 K ab 15. November 1920 wird zugestimmt. Zur Deckung der im Verwaltungsjahre 1919/20 aufgelaufenen Kosten wird zur Ausgabe rubrik XXXVII 8 a ein Zuschußkredit von 14.120 K bewilligt.

(P. Z. 14089, M. Abt. 12, 20070.) Folgende Zuschußkredite werden genehmigt: Zur Rubrik XXXII 5 51.800 K; zur Rubrik XXXII 4700 K; zur Rubrik XXXII 10 10.000 K; zur Rubrik XXXV 2 17.510 K; zur Rubrik XXXII 2 400.000 K; zur Rubrik XXXII 4 a 351.300 K; zur Rubrik XXXII 4 b 3.365.000 K; zu Rubrik XXXII 4 c 500.000 K. (A. d. StM.)

## Berichterstatler StM. Korda:

(P. Z. 16123, M. Abt. 45, 1444.) Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß das Ausmaß der von der Gemeinde Wien erworbenen Teile der Kat.-Parz. 284/1 und 284/2 Breitensee nach dem Ergebnisse der Parzellierung um 929 m<sup>2</sup> geringer, daher der Kaufpreis um 176 K 51 h niedriger ist und daß das Konsortium vom Jahre 1908 von der Erneuerung und Einbeziehung der anstoßenden Kat.-Parz. 283/1 in die Parzellierung abgesehen hat. (A. d. StM.)

(P. Z. 16125, M. D. 5606.) Die Anträge, betreffend den Schiedspruch in der Rechtsache der Gemeinde Wien gegen Gustav Thavonat-Thavon, werden genehmigt. (A. d. StM.)

(P. Z. 16127, M. Abt. 45, 3247.) Die Gemeinde Wien erwirbt von dem Vereine „Freie Schule“ die Realität in Wien

8. Albe.tgasse 23 um den vereinbarten Rauffchilling von 2.467.483 K 12 h.

Der Vertagungsantrag des StM. Dr. Riehböck und der Gegenantrag des StM. Rummelhardt werden abgelehnt. (A. d. StM.)

## Berichterstatler StM. Breitner:

(P. Z. 16129, M. Abt. 4, 8618.) Der Magistratsantrag, betreffend Statutenänderung der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Hernals, wird genehmigt. (A. d. StM.)

## Berichterstatler StM. Speiser:

(P. Z. 15855, Str. B. 236/VI/Rp.) Den in der Republik Oesterreich außerhalb Wiens und des Wiener Wohngebietes wohnhaften Pensionsparteien der Pensionsklasse der städtischen Straßenbahnen ist in Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. September 1920, P. Z. 14610, die Abfertigungssumme im gleichen Ausmaße wie den in Wien wohnhaften flüssig zu machen.

(P. Z. 15842, M. D. 6247.) Der städtischen Schulwartswitwe an der Knabenvolkschule 13, Amaliengasse 34 Theresie Nowak wird ihre Stelle sofort vierzehntätig gelündigt.

(P. Z. 15853, Str. B. Rp. 24/433/II.) Dem Schlosser Stephan Janza wird seine früher bei den städtischen Straßenbahnen zugebrachte Dienstzeit vom 10. April bis 18. November 1913 zur Vorrückung und Pensionsbemessung angerechnet, wenn er die seinerzeit behobenen Einzahlungen in die Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter samt 3½ Prozent Zinsen und Zinseszinsen in die Kasse rückerstattet. Als Dienstantrittstag wird sodann der 3. Dezember 1918 festgesetzt.

(P. Z. 16116, M. Abt. 2, 3325.) Die Ruhegenüsse des mit Stadtratsbeschlusse vom 20. August 1919, P. Z. 15022, in den bleibenden Ruhestand versetzten Straßenarbeiters Johann Büchler werden unter ausnahmsweiser Anrechnung der dem Dienste bei der Gemeinde Wien unmittelbar vorhergegangenen Vordienstzeit bei der Allgemeinen österreichischen Transportgesellschaft von 4 Jahren, 11 Monaten und 27 Tagen auf 4802 K erhöht.

(P. Z. 16102, E. W. 2952.) Der Kanzeleidienerwitwe Karoline Musil wird ein Versorgungsgehalt von jährlich 4300 K, ein Sterbequartal von 1050 K und die nächstfällige Quartiergeldquote von 250 K bewilligt und eine ausnahmsweise Erhöhung dieses Versorgungsgehaltes um jährlich 800 K zuerkannt.

(P. Z. 16118, Str. B. 41/313/Rp.) Der Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Anton Aynedter wird mit den dienstordnungsmäßigen Ruhebezügen in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines halben Jahres versetzt.

(P. Z. 15852, Str. B. Rp. 24/328/III.) Dem Schneider Albert Zel wird seine früher bei den städtischen Straßenbahnen zugebrachte Dienstzeit vom 24. August 1914 bis 10. April 1915 zur Vorrückung und Pensionsbemessung angerechnet, jedoch ohne Berufung auf künftige Einrechnung der Militärdienstzeit. Als Dienstantrittstag wird sodann der 6. August 1919 festgesetzt und beginnt die anrechenbare Zeit mit Berücksichtigung der in Betracht kommenden Kriegsmehrdienstzeit mit 6. Februar 1919.

(P. Z. 16117, Str. B. 41/66/Rp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Rosa Thürigl wird mit den dienstordnungsmäßigen Ruhebezügen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 15850, Lgh. Z. 16193/19.) Der Gisela Weiß wird zur Erhöhung der ihr nach dem Pensionsversicherungs-Ersatzvertrage zukommenden jährlichen Rente von 960 K eine außerordentliche Zuwendung im Jahresbetrage von 1440 K mit dem Anfallstermine vom 1. Juni 1920 sowie das Sterbequartal zuerkannt.

Folgende Angestellte werden über Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 16108, M. Abt. 2, 2472) Der Hilfsarbeiter am Zentralfriedhofe Karl Czerny (Ruhegehalt 5610 K);

(P. Z. 16106, M. Abt. 2, 7015) der definitive Straßenarbeiter Matthias Longin (Ruhegehalt 6048 K);

(P. Z. 16103, E. W. 1793) der Verwaltungsbeamte Franz Wildfeuer (Ruhegehalt 11264 K);

(P. Z. 16107, M. Abt. 2, 2896) die definitive Hilfsarbeiterin der Zentralfriedhofsverwaltung Dorothea Hanfekl (Ruhgeheuß 4356 K);

(P. Z. 16104, M. Abt. 2, 4362) der Sanitätsgehilfe Anton Eder (Ruhgeheuß 12.600 K);

(P. Z. 16105, M. Abt. 2, 775) der definitive Schulfwart Josef Kammerer (Ruhgeheuß 10 528 K).

(P. Z. 15860, E. W. 2780.) Der Witwe des am 19. September 1913 gestorbenen Zählerablesers der städtischen Elektrizitätswerke Johann Rieberger, namens Julie Rieberger, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1921 eine ausnahmsweise Zuwendung von jährlich 4000 K unter den gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren bewilligt.

(P. Z. 15859, R. St. U. 2403.) Der Wagenführerwitwe Theresie Pittschauer wird die ihr mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Oktober 1917, P. Z. 10171, zuerkannte außerordentliche Zuwendung ab 1. Oktober 1920 auf die Dauer von drei Jahren im Ausmaße von 2400 K jährlich neuerlich zuerkannt.

(P. Z. 15856, L. U. 377.) Der Marie Kalmus wird eine außerordentliche Zuwendung von 2400 K pro Jahr ab 1. Oktober 1920 auf drei Jahre zuerkannt.

(P. Z. 15857, R. St. U. 2402.) Der pensionierten Wagenwäscherin der ehemaligen städtischen Stellwagenunternehmung Josefa Kutschera wird die außerordentliche Zuwendung ab 1. September 1920 auf die Dauer von drei Jahren im Ausmaße von 2000 K jährlich neuerlich zuerkannt.

(P. Z. 16131, M. Abt. 9, 16061.) Die Sekundärärzte des Jubiläumsspitales Dr. Johann Schneider, Dr. Carmen Coronini werden zu Assistentenärzten des Jubiläumsspitales ernannt.

(P. Z. 15858, R. St. U. 2401.) Der pensionierten Wagenwäscherin und Wagenwäscherwitwe der ehemaligen städtischen Stellwagenunternehmung Anna Eißler wird die außerordentliche Zuwendung ab 1. November 1920 auf die Dauer von drei Jahren im Ausmaße von 1600 K jährlich neuerlich zuerkannt.

(P. Z. 15854, Str. B. 20/47/Rp.) Die von der Direktion vorgeschlagenen Bediensteten werden mit 1. August 1920 zu definitiven Funktionären mit dem Fristbestimmungstage vom 1. August 1920 befördert.

(P. Z. 16130, B. Sch. N. 12257.) Die provisorische Lehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen im 3. Bezirke Köblgasse 23/25 Hilba Post wird mit der Rechtswirklichkeit vom 1. September 1920 im Vorrückungswege zur Volksschullehrerin ernannt.

(P. Z. 15637 R. St. U. 2021.) Den von der Direktion vorgeschlagenen Beamten der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden auf Grund der Gebührenvorschrift Dienst- und Spesenpauschalien, ferner Personalzulagen mit den beantragten Anfallstagen zuerkannt. Die Durchführung der mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juli 1920, P. Z. 13108, beschlossene Erhöhung dieser Zulagen hat durch die Direktion zu erfolgen.

(P. Z. 15851, Lgh. 21773.) Dem den Lagerhäusern der Stadt Wien zur Dienstleistung zugeteilten Konstriptionsamtskommissär Oskar Altenberg wird auf die Dauer dieser Zuteilung ab 1. August 1920 eine nicht in die Pension einrechenbare Personalzulage von 200 K monatlich gewährt, die aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser der Stadt Wien auszubehalten ist.

(P. Z. 15638, Str. B. 381.) Den von der Direktion vorgeschlagenen Beamten der städtischen Straßenbahnen, welche derzeit der städtischen Kraftstellwagenunternehmung erteilt wird, werden auf Grund der Gebührenvorschrift Personalzulagen, resp. Dienstpauschalien und Spesenpauschalien mit den beantragten Anfallstagen zuerkannt. Die Durchführung der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Juli 1920, P. Z. 13108, beschlossenen Erhöhung dieser Zulagen hat durch die Direktion zu erfolgen.

(P. Z. 15831, M. D. 6147.) Der Beschluss des Stadtsenates vom 28. September 1920, P. Z. 14675/20, mit welchem die Dienstbesetzung des Magistratskommissärs Dr. Goldmann genehmigt wurde, wird reasumiert.

(P. Z. 16137, M. Abt. 2, 4812) Die Bezüge des Dienstpersonales des Kinderhospitales der Gemeinde Wien in Bad Hall (Oberösterreich) werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1920 nach den Magistratsanträgen festgesetzt. Zur Deckung der Mehrkosten werden zur Ausgabrubrik I 1, 3, 5, 8 und II Zuschußkredite von zusammen 16.620 K festgesetzt.

(P. Z. 16136, G. W. 7338.) Punkt B, Absatz 4 des Arbeitsvertrages der städtischen Gaswerke hat in Hinblick zu lauten: „Zu den festgesetzten Grundlöhnen können von der Direktion Qualifikationszuschläge bis zu 200 h für die Stunde gewährt werden.“

(U. d. G. R.)

(P. Z. 16134, M. Abt. 1, 194.) Die Gründung der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien, r. G. m. b. H., deren erfolgte Registrierung, der vom Vorstande bestätigte Eintritt von 28.000 Mitgliedern und die Bestimmungen des Statutes dieser Genossenschaft über die Höhe und die Einzahlungsmodalitäten der Geschäftsanteile und der Reservefondsbeinlage der Mitglieder wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird angewiesen, die im Gemeinderatsbeschlusse vom 28. Mai 1920, P. Z. 1.025, in Aussicht gestellten Maßnahmen zugunsten dieser Genossenschaft durchzuführen.

(U. d. G. R.)

(P. Z. 16135, M. Abt. 9, 17515.) Für den Betrieb des Wiener Versorgungsheimes werden unter Auflösung je einer Gehilfenstelle in der betreffenden Dienstkategorie Vorarbeiterstellen nach den Magistratsanträgen neu systemisiert.

(P. Z. 16133, M. Abt. 1, 190.) Der Magistratsantrag, betreffend Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten, werden genehmigt.

(U. d. G. R.)

(P. Z. 16132, M. D. 3752.) Der Magistratsdirektionsantrag, betreffend Einreichung der Direktoren Dr. Sagmeister, Hofner, Gold, Dr. Förster, Dr. Stehlik, des Direktor-Stellvertreters Hölbinger und Forstrates Ing. Kluf in das allgemeine Gehaltsschema, Gruppe I, wird genehmigt.

(U. d. G. R.)

Schluss der Sitzung

## Ausschüsse

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform  
und für die städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 27. Oktober 1920.

Vorsitzender: G. R. Täubler.

Amtsf. St. R.: Speiser.

Anwesende: Die G. R. Luise Appelfeld, Marie Bodl, Danek, Doppler, Eldersch, Dr. Fränkel, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Kurz, May, Nachnebel, Pokorny, Rausnig, Rehak, Rotter, Santa, Schorsch, Ing. Seidel, Skaret, Anna Strobl, Baugoin, Gabriele Walter und Karl Winter, ferner Ob. Mag. R. Dr. Müller, die Dioren. Menzel, Spängler, Dr. Schlesinger, Dior. Stellv. Ing. Beron, Mag. R. Dr. Rierer.

Entschuldigt: G. R. Bombeck.

Schriftführer: Mag. Ob. Kom. Dr. Weiler.

G. R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Amtsf. St. R. Speiser berichtet zu Aussch. Z. 1620, M. Abt. 1, 190, über die Maßnahmen zugunsten der Angestellten der städtischen Unternehmungen und beantragt die Annahme der Magistratsanträge.

G. R. Haider stellt den Antrag, den 3. Absatz des Punktes II 2 lit. a) zu streichen.

(U. d. G. R.)

GN. Vaugoin stellt folgende Anträge:

1. Der vorletzte Absatz des Punktes II 2, lit. c) habe zu lauten: „Die Zuerkennung der Verwendungszuschläge steht dem Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen im Einvernehmen mit dem Gemeinderatsausschuße für Personalangelegenheiten zu.“ (Abgelehnt)

2. Die Punkte III 2, lit. a bis d seien auszuschneiden und der Beratung in der neuen Personalkommission zuzuführen. (Abgelehnt.)

Die Anträge des Berichterstatters werden angenommen.

(N. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 1619. G.W. 7338.) Punkt B. Absatz 4 des Arbeitsvertrages der städtischen Gaswerke hat in Zukunft zu lauten: „Zu den festgesetzten Grundlöhnen können von der Direktion Qualifikationszuschläge bis zu 200 Heller für die Stunde gewährt werden.“ (N. d. StS. u. GN.)

## Kommission

zur

Berberatung aller Angelegenheiten, die sich aus der neuen Bundesverfassung für die Gemeinde Wien ergeben.

### Bericht

über die Sitzung vom 25. Oktober 1920.

Vorsitzende: Die GN. Skaret und Dr. Rienböck.

Anwesende: Bgm. Reumann, WB. Emmerling und die GN. Bermann, Breitner, Dr. Danneberg, Erntner, Dr. Alvine Furtmüller, Kummelhardt, Schmitz, Sirotel, Speiser, Dr. Tandler, Vaugoin, ferner Mag.-Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Aisperger.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Als Vorsitzender wird GN. Skaret, als Stellvertreter werden StR. Rienböck und GN. Bermann einvernehmlich gewählt.

GN. Skaret übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Dr. Danneberg

schlägt vor, die Beratung über den Entwurf für die „Verfassung der Bundeshauptstadt Wien“ in der Form vorzunehmen, daß die einzelnen Paragraphen an der Hand des Entwurfes durchbesprochen werden.

StR. Dr. Rienböck beantragt, nur das erste und dritte Hauptstück des Entwurfes einer Spezialdebatte zu unterziehen, die Debatte über das zweite Hauptstück aber vorläufig zurückzustellen, bis die gemeinsame Verfassung erledigt sein wird. Dieser Antrag wird abgelehnt und der Kompromißvorschlag des GN. Bermann angenommen, welcher dahin geht, den ganzen Entwurf der Reihe nach durchzugehen, jedoch alle jene Bestimmungen des zweiten Hauptstückes, die nicht durch die neue Verfassung bedingt sind, beziehungsweise (im Sinne eines früher gemachten Vorschlages des Referenten) jene Punkte, bei denen sich voraussichtlich große Meinungsverschiedenheiten ergeben werden, erst nach Beendigung der Beratung über alle anderen Paragraphen durchzubearbeiten.

Im Sinne dieser einvernehmlich angenommenen Vorgangsordnung wird die Beratung über die §§ 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13 des Entwurfes zurückgestellt. Die §§ 1, 2, 3, 4, 15, 16, 1, und 2. Absatz 17, 18, 19, 20, 22, 23 (mit der Ausbesserung des Wortes Majorität in „Mehrheit“), 24 (mit der Aenderung des Wortes Wirkungskreis in „Wirkungsbereich“), 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 35 werden ohne besondere Debatte unverändert in der Fassung des Entwurfes angenommen.

Zu § 5 stellt Dr. Danneberg den Antrag, die Worte „mit Ausnahme“ bis „Mannswort“ auf der rechten Spalte dieses Paragraphen zu streichen, so daß der Satz mit den Worten endet: „41. Floridsdorf im bisherigen Umfange“. (Dieser Antrag wird angenommen.)

§ 8 wird über Antrag des GN. Dr. Danneberg und Frau GN. Dr. Furtmüller in folgender Fassung angenommen: „Das Heimatsrecht und die Armenversorgung werden durch die verfassungsmäßigen Gesetze geregelt.“ Der zweite Absatz dieses Paragraphen wird an dieser Stelle einvernehmlich gestrichen und seinerzeit an die geeignete Stelle im dritten Hauptstücke gesetzt werden.

Zu § 10: Der Antrag der GN. Dr. Rienböck-Erntner auf Streichung der Worte „und die einzelnen amtsführenden Stadträte“ im Punkte 3 des 2. Absatzes wird abgelehnt. Der Antrag Dr. Rienböck auf Streichung der Worte „wirtschaftliche Organe, die Unternehmungen (§ 77)“ im letzten Absatz dieses Paragraphen wird angenommen und dieser Absatz über Antrag der Frau GN. Dr. Furtmüller folgendermaßen stilisiert: „Als Kontrollorgan der Gemeinde besteht das Kontrollamt (§ 67).“

Im § 16, letzter Absatz, werden die Worte „der Verteilung der Gemeinderatsfrage“ über Antrag Dr. Rienböck gestrichen und der Satz in der Weise stilisiert: „Diese Feststellung“ u. s. w.

Zu § 21 stellen die GN. Dr. Rienböck und Erntner den Antrag auf Beibehaltung der bisherigen Gelöbnisformel. Dieser Antrag wird von sämtlichen anwesenden Herren der christlichsozialen Partei unterstützt, jedoch sodann bei der Abstimmung mit der Stimmenmehrheit der Gegenpartei abgelehnt.

Zu § 25: Der Antrag des GN. Vaugoin auf Beibehaltung der früheren Ziffern (des derzeit geltenden Statutes) im 2. Absatz des § 25 wird angenommen, so daß an Stelle der Ziffer 200.000 K „30.000 K“ und an Stelle von 1 Million die Ziffer „100.000“ zu kommen hat.

Die Beratung gelangte bis einschließlich § 35 des Entwurfes.

### Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1920

Vorsitzende: Die GN. Skaret und Bermann.

Anwesende: Bgm. Reumann, WB. Emmerling und die GN. Breitner, Dr. Danneberg, Erntner, Dr. Alvine Furtmüller, Dr. Rienböck, Kummelhardt, Schmitz, Sirotel, Speiser, Dr. Tandler, Vaugoin, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Aisperger.

Der Vorsitzende GN. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GN. Dr. Danneberg setzt die Erörterung der einzelnen Paragraphen an der Hand des Entwurfes für die „Verfassung der Bundeshauptstadt Wien“ fort.

Zu § 36 (des Verfassungsentwurfes) beantragen die GN. Dr. Rienböck und Bermann die Annahme dieses Paragraphen unter der Voraussetzung, daß der § 24 neu stilisiert werde. (Angenommen.)

§§ 37 und 38 werden unverändert in der Fassung des Entwurfes angenommen.

Zu § 39 beantragt GN. Dr. Danneberg den Zusatz zum 4. Absatz: „Wird von der berufenen Partei kein Vorschlag erstattet, so erfolgt die Wahl mit unbedingter Mehrheit.“ (Angenommen.)

§ 40 wird unverändert angenommen.

Zu § 41 beantragt Dr. Rienböck nach den Worten „einen Stadtrat, der“ die Einschaltung der Worte „hinsichtlich des selbständigen Wirkungsbereiches“. (Angenommen.)

Die §§ 42 bis 54 werden unverändert angenommen.

Zu § 55 beantragt GN. Kummelhardt eine Umstilisierung; über diesen Paragraphen wird daher später noch beraten werden.

§§ 56 und 57 werden unverändert angenommen.

Im § 58 ist über Antrag der Frau GN. Dr. Furtmüller an Stelle des Wortes „er“ in der vorletzten Zeile das Wort „es“ zu setzen. Dieser Paragraph wird gleichfalls später neu stilisiert werden.

Die §§ 59, 60, 61 (mit der Ausbesserung „unbedingte“ statt absolute im 2. Absatz), 62, 63, 64, 65, 1., 2. und 3. Absatz (im

letzteren mit Aenderung des Wortes absolute in „unbedingte“, 5. und 6. Absatz werden unverändert angenommen. Der Absatz 4 des des § 65 ist neu zu formulieren.

Die §§ 66, 67, 68 (mit Abänderung des Wortes „oder“ in der vorletzten Zeile des letzten Absatzes in „und“) und 69 werden unverändert angenommen.

Im § 70 ist in der 4. Zeile statt Wirkungskreis „Wirkungsbereich“ zu setzen. Für die letzte Zeile wird über Antrag der GNe. Dr. Rienböck und Dr. Danneberg die Fassung: „und innerhalb der gleichen Frist dem Gemeinderate zur Entscheidung“ angenommen.

§ 71 wird unverändert angenommen.

Zu § 72 beantragt GNe. Dr. Rienböck die Streichung der Worte „an der Spitze“. (Angenommen.) Dieser Paragraph erhält über Antrag des GNe. Baugoin nunmehr die Fassung: „Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, den amtsführenden Stadträten, dem Magistratsdirektor und der entsprechenden Anzahl“ u. f. w.

Der Titel zu den folgenden Paragraphen wird über Anregung der GNe. Dr. Rienböck und Baugoin abgeändert in „Stellung der Angestellten“. Ebenso wird im § 73 an Stelle des Wortes Gemeindeangestellten das Wort „Magistratsangestellten“ gesetzt.

Im § 74 wird über Anregung des GNe. Baugoin nach dem Worte „steht“ der Zusatz: „unbeschadet der Bestimmungen des § 73“ gemacht. Ferner wird im dritten Absatz an Stelle der Worte „der anderen städtischen Ämter“ die Fassung „der magistratischen Ämter“ über Vorschlag des GNe. Dr. Danneberg angenommen. Im vierten Absatz des § 74 wird über Antrag der GNe. Baugoin und Dr. Danneberg an Stelle des Wortes „innerhalb“ das Wort „unbeschadet“ gesetzt. Der letzte Absatz dieses Paragraphen erhält über Antrag des GNe. Dr. Danneberg nach dem Worte „erfolgt“ den Zusatz „nach Maßgabe der Bestimmungen der Dienstordnung und sonstigen Verordnungen“.

Die §§ 75 (mit der Aenderung des Wortes Gemeindeangestellten in „Angestellten“), 76 bis 84, 85 (wobei hier über Antrag der GNe. Schmiß und Dr. Rienböck der letzte Absatz gestrichen wird), 86 bis 93 werden unverändert angenommen.

Im § 94 wird im Sinne des Antrages des Berichterstatters der Absatz a an Stelle des Absatzes b gesetzt, so daß also der mit den Worten „die Stellsystemisierung“ beginnende Absatz an die erste und der mit den Worten „die Beschlussfassung“ beginnende Absatz als Absatz b an die zweite Stelle kommt.

GNe. Dr. Rienböck beantragt für den ganzen § 94 die Beibehaltung der bisherigen Ziffern in den Kompetenzansätzen. Dieser Antrag wird angenommen, jedoch eine Ueberprüfung des Organisationsstatutes für die Unternehmungen im Sinne der Anregung des Vb. Emmerling vorbehalten. Mit Ausnahme der Aenderung der Ziffern nach der alten Fassung werden sodann sämtliche Absätze des § 94 bis auf die Absätze des Punktes i in der Fassung des Entwurfes angenommen.

Zu Punkt i des § 94 beantragt Berichterstatter GNe. Dr. Danneberg im ersten Absatz die Fassung „sowie die Festsetzung von Entgelten für die Leistungen der Gemeinde“ und im zweiten Absatz GNe. Schmiß die Aenderung des Wortes Staatssteuern in „staatlichen Steuern“. Diese Anträge werden angenommen; ebenso die Aenderung des Wortes Staatssteuern im dritten Absatz des Punktes i in „Bundessteuern“. GNe. Dr. Rienböck beantragt, den ganzen zweiten Absatz des Punktes i in das dritte Hauptstück des Verfassungsentwurfes zu verlegen und im § 94 bloß dorthin zu verweisen. Dieser Antrag wird abgelehnt. Dieser Absatz des Punktes i erhält am Schlusse die Fassung: „... endlich die Erhöhung bestehender Abgaben, Gebühren und Taxen“ zc. Dieser Zusatz „Gebühren und Taxen“ kommt über Vorschlag des Magistratsdirektors auch nach dem Worte „Umlagen“ im 1. Absätze und nach dem Worte „Abgaben“ in der 1. Zeile des 2. Absatzes des Punktes i.

Bei Erörterung des § 95 beantragen die GNe. Dr. Rienböck und Schmiß im § 25 nach dem Worte „übersteigt“ den

Zusatz: „ferner, wenn es sich um eine allgemeine Beschlussfassung gemäß § 95 handelt“. Dieser Antrag wird angenommen.

Die §§ 95 bis 102 werden unverändert angenommen. Ebenso die §§ 104 und 105.

Im § 103, Punkt a kommt über Anregung des Berichterstatters nach dem Worte „Ruhestand“ der Zusatz „sowie die Entscheidung über Dienstentsagung“. Nach dem Absätze b kommt als Absatz c der bisherige Absatz c des § 76: „Die Ausübung des Präsentationsrechtes der Gemeinde unter dem Titel des Patronates.“ Ferner wird auch hier im Punkte d (jetzt e) die alte Ziffer 100.000 angenommen.

## Bericht

über die Sitzung vom 27. Oktober 1920.

Vorsitzende: Die GNe. Skaret und Bermann.

Anwesende: Bgm. Neumann, Vb. Emmerling und die GNe. Breitner, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Dr. Aline Furtmüller, Dr. Rienböck, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler, Baugoin, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Asperger.

Der Vorsitzende GNe. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GNe. Dr. Danneberg setzt die Erörterung der einzelnen Paragraphen fort, nachdem gegen die Auslassung der §§ 60 und 62 des alten Statutes keine Einwendung erhoben wurde.

Zu § 106 beantragt Referent in der vorletzten Zeile nach Punkt a, b, den Zusatz „und c“ mit Rücksicht auf die bereits angenommene Aenderung des § 103. (Angenommen.)

Die §§ 107 bis 109 und 110, erster, zweiter, dritter Absatz, sowie § 111 werden unverändert angenommen.

Im § 110, letzter Absatz wird über Antrag des GNe. Dr. Rienböck nach dem Worte „Jahres“ der Zusatz (aus dem bestehenden Statut) eingefügt: „nachdem dieser Vorschlag durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist,“ und nach „einzuwenden“: „und die hiezu vorgebrachten Einwendungen und Erinnerungen anzuschließen“.

Im § 112 ist im 4. Absätze an Stelle des Wortes „Statut“ das Wort „Verfassung“ zu setzen, so daß die Stelle heißt: „Außer den in dieser Verfassung an anderen Orten“ und so weiter. Auch in diesem Paragraphen werden über den angenommenen Antrag des Dr. Rienböck die Kompetenzziffern nach dem bisherigen Statute angenommen.

Zu § 113 stellen die GNe. Dr. Rienböck und Kummelhardt den Antrag auf Weglassung dieses Paragraphen zur Gänze. Dieser Antrag wird abgelehnt; es bleibt somit § 113 nach dem vorliegenden Entwurfe.

Die §§ 114 bis 116 werden unverändert angenommen.

Der § 117 wird über Antrag des GNe. Dr. Rienböck in nachstehender Fassung angenommen: „Das dem Magistrate gemäß Artikel 18 des Bundesverfassungsgesetzes zustehende Verwaltungsrecht übt der Bürgermeister aus.“

§§ 118 und 119, ferner § 120 (mit dem Zusätze nach „Punkt c“: „des Bundesverfassungsgesetzes vom 1. Oktober 1920“), §§ 121 bis 123 werden unverändert angenommen.

Im § 124 stellt GNe. Dr. Rienböck den Antrag auf den Zusatz nach den Worten „steht in“: „in den nicht gemeinsamen Angelegenheiten“. (Angenommen.) Der Antrag Baugoin, unterstützt von den GNe. Kummelhardt und Dr. Rienböck auf Abänderung des letzten Absatzes durch Einfügung der Worte „in Zukunft“ und des Zusatzes: „Für den ersten Gemeinderat als Landtag sind die Wahlen gleichzeitig mit den Wahlen in die Kurie Land vorzunehmen“, wird abgelehnt.

Die §§ 125, 126, 127 (mit Auslassung der Worte „für Wien“ im ersten Absätze) werden unverändert angenommen.

Im § 128, sowie in jenen der folgenden Paragraphen, in denen das Wort „Vorsitzender“ steht, ist dieses Wort durch das Wort „Präsident“ zu ersetzen. Im § 128 ist ferner nach den Worten „als Landtages“ der Beisatz „für Wien“ zu streichen,

ebenso in den folgenden §§ 131, 133. Die erwähnten Paragraphen werden im übrigen unverändert angenommen, ebenso § 132.

Ueber Antrag des G. R. Dr. Rienböck, dem sich der Berichterstatter anschließt, wird § 129 zur Gänze gestrichen.

Im § 130 entfällt nach dem Worte „Landtag“ wieder der Beisatz „von Wien“; außerdem hat über Vorschlag des Berichterstatters der zweite Satz mit den Worten zu beginnen: „Der Bürgermeister und die . . .“

Bei Besprechung des § 134 stellt G. R. Kummelhardt den Antrag, die Worte „Vorsitzenden, einen vom Gemeinderate als Landtag für Wien zu bestimmenden Mitgliede“ auszulassen und den Satz fortzusetzen mit „und einem Schriftführer . . .“ Die gleiche Aenderung beantragt G. R. Kummelhardt für den § 32, Absatz 2. Diese Anträge werden angenommen.

In § 135 wird an Stelle des Wortes „Gesetzesanträge“ über Vorschlag des Berichterstatters das Wort „Anträge“ gesetzt; der Beisatz „für Wien“ bleibt auch hier weg. Der zweite Absatz erhält über Antrag der Frau G. R. Dr. Furtmüller und nach Einigung der Versammlung auf die Zahl 8 die Fassung: „Jeder Antrag muß von mindestens 8 Mitgliedern des Gemeinderates, den Antragsteller eingerechnet, unterstützt sein.“

Der von G. R. Kummelhardt gestellte Antrag auf Befristung der Behandlung der Anträge wird angenommen, so daß der letzte Absatz des § 135 die Fassung erhält: „ . . . und vom Präsidenten dem zuständigen amtsführenden Stadtrat überwiesen, der hierüber binnen Monatsfrist dem zuständigen Ausschuss zu berichten hat.“

Zu § 136 stellt Berichterstatter Dr. Danneberg den Antrag, nach dem Worte „Gemeinderatsausschuss“ im ersten Absätze die Worte einzufügen: „beziehungsweise eine vom Gemeinderate gewählte Kommission.“ Dieser Antrag wird angenommen. Desgleichen ist dieser Zusatz nach dem Worte „Ausschuss“ im 7., 11., 13. und 14. (letzter Absatz) in der nachstehenden Form zu setzen: „beziehungsweise Kommission.“ Im 8. Absatz des § 136 ist die Ziffer 10 durch die Ziffer 8 zu ersetzen, desgleichen im 10. Absatz, sowie nach dem Worte „mindestens“ an Stelle der Punkte. Im letzten Absätze dieses Paragraphen kommt an Stelle des Wortes „Vorsitzenden“ das Wort „Präsidenten“ und über Antrag des G. R. Kummelhardt an Stelle des Wortes „Ausschussbericht“ das Wort „Bericht“.

Im § 137, letzter Absatz, wird über Antrag des Berichterstatters an Stelle des ersten Wortes „zweiten“ das Wort „ersten“ gesetzt.

Im § 138 ist das Wort „Vorsitzende“ durch das Wort „Präsident“ zu ersetzen. Ueber den Antrag des B. B. Emmerling wird der § 139 an Stelle des § 138 gesetzt, so daß ersterer die Ziffer 138 erhält und der bisherige § 138 als § 139 jenem nachfolgt.

Im § 140 werden die Worte „für Niederösterreich“ einvernehmlich gestrichen.

§§ 141, 143 und 144 werden unverändert angenommen. Ueber Vorschlag des G. R. Dr. Rienböck wird bei § 144 zwischen dem ersten und zweiten Absätze der dritte Absatz des § 18 eingeschaltet. Der Magistratsdirektor wird ersucht, die Stilisierung vorzunehmen.

Die Debatte über den § 142 wird unterbrochen und auf die nächste Sitzung verschoben.

## Bericht

über die Sitzung vom 29. Oktober 1920.

Vorsitzende: Die G. R. Skaret, Bermann und Dr. Rienböck.

Anwesende: Bgm. Reumann, B. B. Emmerling und die G. R. Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Dr. Aline Furtmüller, Dr. Rienböck, Kummelhardt, Schmitz, Speiser, Dr. Tandler und Baugoin, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Entschuldigt: G. R. Erntner.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Asperger.

Der Vorsitzende G. R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. R. Dr. Danneberg nimmt zuerst jene Paragraphen durch, für welche in den früheren Sitzungen eine Neustilisierung beantragt wurde.

§ 6 erhält über Antrag des Berichterstatters an Stelle der Worte „der im § 2 bestimmten Bezirksgrenzen“ die Fassung „der bestehenden Bezirksgrenzen“ und nach dem letzten Worte „zu.“ den Satz: „Abänderungen in der Abgrenzung und weitere Abteilungen der Bezirke bedürfen der Form eines Landesgesetzes.“

Zu § 24, 1. Absatz, schlägt der Berichterstatter die Fassung vor: „Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte unter sinnvoller Anwendung der Bestimmungen des § 67 der Gemeindeordnung die durch die Geschäftsordnung festzusetzende Anzahl von Vorsitzenden. Der Bürgermeister ist nur wählbar, wenn er dem Gemeinderate angehört. Die Vizebürgermeister nur dann, wenn sie dem Gemeinderate angehören und nicht amtsführende Stadträte sind.“ Die G. R. Dr. Rienböck, Kummelhardt und Baugoin sprechen sich gegen die Bestimmung aus, daß der Bürgermeister nicht aus der Mitte des Gemeinderates genommen zu werden braucht. Bei der Abstimmung dirimiert der Vorsitzende G. R. Skaret zugunsten der Fassung des Berichterstatters, welche demnach angenommen erscheint.

Zu § 55 stellt der Berichterstatter den Antrag, die Worte im 1. Absätze „einschließlich des amtsführenden Stadtrates“ auszulassen, ferner statt „Sämtliche“ „Diese“ zu sagen und diesem Satz noch folgenden anzufügen: „Der amtsführende Stadtrat hat das Stimmrecht im Ausschusse nur, wenn er als dessen Mitglied gewählt ist.“ Diese Anträge werden angenommen.

Zu § 56 beantragt der Berichterstatter die Fassung: „Der Bürgermeister ist berechtigt, den Sitzungen aller Ausschüsse beizuwohnen; stimmberechtigt ist er nur, wenn er Mitglied des Gemeinderates ist.“ Dieser Antrag wird angenommen.

§ 62 erhält an Stelle des bestehenden letzten Absatzes über Antrag des Berichterstatters die Fassung: „Die Bestimmung des § 56 gilt auch für die Unterausschüsse.“

Bei § 65 wird die Streichung des 4. Absatzes, sowie die Hinzufügung der Ziffer 56 nach § 49 einvernehmlich angenommen.

Zurückgreifend auf § 19 wird beschlossen, in diesem Paragraphen folgende Aenderungen vorzunehmen: Absatz 2 soll lauten: „1. wenn in Ansehung seiner Person . . .“; Absatz 3 soll lauten: „wenn es das . . .“. Der § 19 hat mit den Worten zu beginnen: „Ein Mitglied des Gemeinderates wird seines Amtes verlustig.“ Nach dem 4. Absatz ist ein neuer Absatz einzuschalten, welcher lautet: „Den Antrag an den Verfassungsgerichtshof auf Erklärung des Mandatsverlustes hat gemäß Artikel 141 des Bundesverfassungsgesetzes der Gemeinderat zu stellen.“, im letzten Absätze dieses Paragraphen sind an Stelle der Worte „deren Dauer“ die Worte „des Strafverfahrens“ zu setzen.

Im Zusammenhange damit wird auch der letzte Satz des 3. Absatzes des § 29 einvernehmlich abgeändert in: „ . . . widrigenfalls es seines Amtes als Gemeinderat verlustig wird (§ 19).“

Im § 49, 2. Absatz sind die Worte „von einem Stadtrate“ zu streichen.

Zu § 73 und den folgenden teilt der Berichterstatter mit daß der Verband der städtischen Angestellten sich gegen die Bitterung des Artikels 21 des Bundesverfassungsgesetzes ausgesprochen habe, weshalb er an Stelle des § 73 die Fassung in Vorschlag bringt: „Die Angestellten, die behördliche Aufgaben zu vollziehen haben, müssen nach den für die Bundesangestellten des bezüglichen Dienstzweiges geltenden Vorschriften befähigt sein.“ Im Sinne des vom Verbande ausgesprochenen Wunsches wäre auch der für § 74, 1. Absatz, beschlossene Zusatz „unbeschadet der Bestimmungen des § 73“ und der für den drittvorletzten Absatz angenommene Zusatz „unbeschadet der bundesgesetzlichen Bestimmungen“ zu streichen. Im letzten Absätze kommt nach dem Worte „erfolgt“ der Zusatz „nach Maßgabe der Bestimmungen der Dienstordnung und sonstigen Verordnungen“.

Im § 99 kommt nach dem Worte „Absatz 2“ die Einfügung „und 3“.

Im § 120 kommt über Antrag des Berichterstatters an allen Stellen, wo von „Entscheidung“ gesprochen wird, die Fassung „Verfügung oder Erkenntnis“; ferner an Stelle des bezüglichen Zeitwortes die Worte „verfügt oder erkennt“. Im 2. Absätze hat es demnach in der vierten Zeile zu heißen: „verfügt oder . . .“ Im 3. Absätze hat zu stehen: „daß die Verfügung oder das Erkenntnis der zweiten und ersten Instanz gleichlautend ist. In diesen Fällen darf aber der Bürgermeister die angefochtene Verfügung oder das angefochtene Erkenntnis nur . . .“ Ferner im selben Absätze: „die in erster Instanz verfügt oder erkennt hat, auftragen. Gegen diese neue Verfügung oder gegen dieses neue Erkenntnis stehen . . .“ Der 4. Absatz wird in das dritte Hauptstück verwiesen, entfällt demnach hier im § 120. Im nächsten Absätze des § 120 hat es nach dem Worte „Berufungsfälle“ zu heißen: „in denen der Bürgermeister verfügt oder erkennt hat.“ Zwischen diesem und dem folgenden Absätze ist ein neuer Absatz einzuschalten, welcher lautet: „Insoferne der Magistrat im staatlichen Wirkungsbereiche der Gemeindeverwaltung an der Landesverwaltung mitwirkt (§ 84), entscheidet über Berufungen gegen seine Verfügungen, Erkenntnisse oder Entscheidungen der Stadtsenat als Landesregierung endgiltig.“ Der drittvorletzte Absatz dieses Paragraphen erhält die Fassung: „In allen Fällen ist die Berufung bei der Amtsstelle erster Instanz einzubringen.“ Der vorletzte Absatz erhält die Fassung: „. . . die der Bürgermeister oder der Stadtsenat zu entscheiden hat, 14 Tage, sonst vier Wochen von dem der Zustellung folgenden Tage an gerechnet.“ StR. Dr. Kienböck behält sich vor, dem dritten Absätze des § 120 eine klarere Fassung zu geben.

Der Titel zu § 136 wird abgeändert in „Behandlung der Gesetzesvorlagen.“ Der Paragraph selbst hat zu beginnen mit den Worten: „Die Gesetzesvorlagen sind vom amtsführenden Stadtrate beim zuständigen Ausschusse einzubringen. Sie gelangen nach Vorbereitung durch diesen, beziehungsweise durch eine vom Gemeinderate gewählte Kommission und den Stadtsenat in den Gemeinderat als Landtag.“ Zu § 142 beantragt der Berichterstatter Dr. Danneberg die Einfügung eines neuen Absatzes nach dem 5. Absätze dieses Paragraphen mit dem Wortlaute: „Die Vorberatung der Immunitätsangelegenheiten obliegt einem aus neun Mitgliedern bestehenden Immunitätskollegium, daß vom Gemeinderate als Landtag aus seiner Mitte auf die Dauer seiner Wahlperiode unter sinngemäßer Anwendung des § 67 der Gemeindevahlordnung gewählt wird. Dieser Antrag wird angenommen.“

Im § 144 wird, wie bereits in der letzten Sitzung beschlossen wurde, nach dem 1. Absätze der Absatz 3 des § 18 jedoch ohne den letzten Satz dieses Absatzes und mit Hinzufügung des Wortes „selbst“ nach dem Worte „Auflösung“ eingeschaltet.

Bei § 145 beantragt StR. Dr. Kienböck die Streichung des 2. Absatzes. Diesem Antrage, welcher von sämtlichen anwesenden Christlichsozialen Gemeinderäten mit dem Hinweise, daß sein Inhalt verfassungswidrig sei, unterstützt wird, schließt sich der Berichterstatter StR. Dr. Danneberg an, betont jedoch, daß für ihn nicht die von der Gegenpartei angeführten Gründe, sondern lediglich praktische Erwägungen maßgebend seien. Es wird demnach der 2. und auch der 3. Absatz des § 145 gestrichen. Der letzte Absatz erhält die Fassung: „Für das Erfordernis der Verwaltungsangelegenheiten des Landes Wien ist von der Gemeinde vorzusehen. Die betreffenden Ausgaben sind in den Rechnungsabluß der Gemeinde aufzunehmen. Für die Kosten der gemeinsamen Angelegenheiten des Landes Niederösterreich gilt das Gleiche.“

Im § 148 ist an Stelle des zitierten § 140 „§ 146“ zu setzen.

Im § 147 kommt nach den Worten „Der administrative Instanzenzug geht“ die Fassung „. . . — unbeschadet der Bestimmung des § 156 — in diesen Angelegenheiten, wenn nicht durch Bundesgesetz anders bestimmt ist, bis zu den zuständigen Bundesministerien“.

Der § 152 kommt mit der Zahl 157 als letzter Paragraph des fünften Abschnittes zu stehen.

Zu § 151 stellen die StR. Kummelhardt und Dr. Kienböck, unterstützt von StR. Vaugoin, den Antrag, festzu-

setzen, daß die „Mitglieder der Kurie Wien aus direkten Wahlen zu wählen sind“. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Im § 154 entfällt nach dem Worte „Bürgermeister“ der Zusatz „der Stadt Wien“; desgleichen im § 155 nach dem Worte „Landtag“ der Zusatz „für Wien“. Der Titel des § 155 wird abgeändert in: „Wahl der Vertreter Wiens in den Bundesrat“.

Der Berichterstatter beantragt, den § 120 von seiner jetzigen Stelle zu versetzen und als § 156 samt seinem Titel nach dem § 155 zu stellen. Dieser Antrag wird angenommen und demnach für den § 120 folgende Fassung festgesetzt: „Der Instanzenzug im staatlichen Wirkungsbereiche der Gemeinde wird im § 156 geregelt.“

Am Schlusse der Sitzung erörtert der Magistratsdirektor jene Aenderungen, die mit Rücksicht auf die neue Verfassung auch im Texte der Bauordnung für die Stadt Wien vorgenommen werden müssen, und zwar hinsichtlich der §§ 106 bis 110. Sie werden nach den Vorschlägen des Magistratsdirektors angenommen; jedoch stellen die StR. Vaugoin und Kummelhardt bei § 108 der Bauordnung den Zusatzantrag, der Bestimmung hinsichtlich der Vertreter der Gemeinde in der Wiener Deputation hinzuzufügen: „Diese Vertreter sind der stärksten und zweitstärksten Partei zu entnehmen.“ Dieser Antrag wird abgelehnt.

## Bericht

über die Sitzung vom 4. November 1920.

Vorsitzender: StR. Skaret.

Anwesende: Bgm. Neumann und die StR. Ver- mann, Breitner, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Erntner, Dr. Kienböck, Kummelhardt, Schmitz, Speiser, Dr. Tandler, Vaugoin, ferner Mag.-Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Frau Dr. Furtmüller.

Schriftführer: Mag. Sefr. Dr. Aisperger.

Vorsitzender StR. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Danneberg gibt zunächst jene kleinen Aenderungen des ursprünglichen Textes des der Versammlung vorliegenden Verfassungsentwurfes bekannt, welche noch in stilistischer und formeller Beziehung vorgenommen werden müssen, wie zum Beispiel die Nichtigstellung des Wortes „Bundesverfassungsgesetz“ in „Bundes-Verfassungsgesetz“ u. s. w. Alle diese Aenderungen, welche sämtlich nicht meritorischer Natur sind, werden nach den Vorschlägen des Berichterstatters ohne Debatte angenommen.

Der 3. Absatz des § 120 (des Verfassungsentwurfes) erhält nach dem angenommenen Vorschlage des StR. Bermann die Fassung: „Im Verfahren mit einer Partei verfügt oder erkennt in erster Instanz die zuständige Amtsstelle des Magistrates, in zweiter Instanz der Bürgermeister als Landeshauptmann auch in Angelegenheiten, in denen auf Grund besonderer gesetzlicher Bestimmungen der Instanzenzug nur unter der Voraussetzung beim Lande endet, daß die Verfügungen oder Erkenntnisse erster und zweiter Instanz gleichlautend sind. In diesen Fällen darf aber der Bürgermeister . . . u. s. w.“

Als letzter Satz des Verfassungsgesetzes wird nach dem Vorschlage des Berichterstatters Dr. Danneberg der folgende angenommen, welcher als zweiter Satz des § 158 zu stehen kommt: „Gleichzeitig tritt das bisherige Gemeindestatut außer Wirksamkeit.“

Sodann werden jene Paragraphen des Verfassungsentwurfes vom Berichterstatter erörtert, welche in den früheren Sitzungen aus meritorischen Gründen zurückgestellt wurden.

Berichterstatter StR. Danneberg beantragt in diesem Zusammenhange zunächst die Streichung des § 13 und schlägt vor, an Stelle dieses Paragraphen dem § 7 als letzten Satz hinzuzufügen: „Allen Personen in der Gemeinde obliegt die Befolgung der von der Gemeinde innerhalb des ihr gesetzlich zustehenden Wirkungsbereiches getroffenen Anordnungen und alle nehmen an den Gemeindefasten teil.“ Dieser Antrag wird angenommen.

Der § 10 wird unverändert nach dem Entwurfe angenommen.

Die endgültige Fassung der §§ 11 und 12 wird über Vorschlag des Berichterstatters mit Rücksicht auf die von den Vertretern der christlichsozialen Partei und von G. R. Ernstner ausgesprochenen Wünsche zurückgestellt, da der Berichterstatter die Entscheidung über die Frage der Beibehaltung des Bürgerrechtes noch einmal seinem Klub vorlegen wird.

Berichterstatter Dr. Danneberg beantragt die Streichung des § 9 (des Verfassungsentwurfes) und schlägt vor, als Ersatz den § 17 des bisherigen Gemeindestatutes wieder aufzunehmen. Dieser Antrag wird angenommen, so daß als § 9 der Wortlaut des bisherigen § 17 erscheint, jedoch mit der Abänderung im letzten Satze: „... so kann er sich um Abhilfe an das zuständige Bundesministerium wenden.“

Als zweiter Gegenstand der Tagesordnung wird sodann das „Gesetz über das Landesgesetzblatt für Wien“ besprochen und nach dem vorgelegten Entwurfe in allen Paragraphen angenommen.

## Bericht

über die Sitzung vom 8. November 1920.

Vorsitzender: G. R. Skaret.

Anwesende: Bgm. Neumann, W. Emmerling und die G. R. Bermann, Breitner, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Ernstner, Dr. Aline Furtmüller, Dr. Rienböck, Kummelhardt, Schmitz, Sirotel, Speiser, Dr. Tandler, Vaugoin, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Aspberger.

Der Vorsitzende G. R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Der Magistratsdirektor und Berichterstatter Dr. Danneberg geben zunächst jene Aenderungen bekannt, die sich bei der neuerlichen Revision des Entwurfes in formeller und stilistischer Hinsicht als notwendig erwiesen haben, ferner Aenderungen in der Zitierung („Gemeindevahlordnung“ statt „G. V. D.“ und dergleichen) und Berichtigung von Druckfehlern. Außerdem werden jene Aenderungen besprochen, welche sich infolge der von den Staatsämtern geäußerten Wünsche ergeben.

Alle diese Aenderungen und Berichtigungen — (bis auf den 4. Absatz des § 146 des neuesten Entwurfes) — werden ohne weitere Debatte angenommen.

Zum 4. Absatz des § 146, wie er in dem dieser Sitzung vorliegenden dritten Entwurfe enthalten ist, erklärt Berichterstatter Dr. Danneberg, er könne nicht den Antrag auf Aufnahme dieses Absatzes, der über Wunsch der Staatsregierung aufgenommen wurde, in das Gemeindestatut stellen. Es wird demnach beschlossen, diesen Absatz bei der endgültigen Fassung, welche dem Gemeinderate vorliegen wird, wegzulassen.

Zu § 11 gibt der Berichterstatter bekannt, daß der sozialdemokratische Klub dem Beschlusse des Hauptausschusses auf Beibehaltung des Bürgerrechtes zugestimmt hat (siehe Protokoll über 5. Sitzung); es wird demnach die Bestimmung über die Bürgerernennung in der in der 5. Sitzung vorgeschlagenen Fassung als § 11 aufgenommen. Demnach ist auch dem § 92 des neuesten Entwurfes im Punkte m die Fassung zu geben: „Die Ernennung von Bürgern und Ehrenbürgern, sowie die Verleihung der Salvatormedaille.“

Im § 29 des neuesten Entwurfes sind im 3. Absatze die Worte „vom Bürgermeister, beziehungsweise“ zu streichen.

Am Schlusse der Sitzung erstattet der Magistratsdirektor einen Bericht über die durch die Verfassungsänderung bedingte Neugestaltung der politischen Verwaltung.

Zu Punkt 3, Seite 17 dieses der Versammlung vorliegenden gedruckten Berichtes schlägt Prof. Dr. Tandler vor, vor das Wort „besser“ das Wort „vorderhand“ zu setzen. G. R. Kummelhardt schlägt vor, dem Punkte 1, VIII auf Seite 19 des Berichtes die Worte hinzuzufügen „und Fortbildungsschulgesetzes“. G. R. Dr. Rienböck macht den Vorschlag, daß die Agenden, welche nunmehr an die Gemeinde Wien fallen sollen, vorderhand an den bisherigen Stellen weiterbehandelt werden sollen und nur die bezügliche Unterschrift des Amtsvorstandes durch jene des nun-

mehr in Betracht kommenden ersetzt werde. Da alle diese Vorschläge nicht als Anträge formuliert werden, wird über sie nicht abgestimmt und demnach der Bericht des Magistratsdirektors zur Kenntnis genommen.

## Bericht

über die Sitzung vom 10. November 1920.

Vorsitzender: G. R. Skaret.

Anwesende: Bgm. Neumann und die G. R. Breitner, Dr. Danneberg, Emmerling, Dr. Rienböck, Kummelhardt, Schmitz, Sirotel, Speiser und Vaugoin, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Aspberger.

Vorsitzender G. R. Skaret eröffnet die Sitzung und konstatiert die Beschlußfähigkeit.

Der Magistratsdirektor gibt bekannt, daß die Staatskanzlei den Wunsch geäußert habe, im § 152 (des der Versammlung vorliegenden jüngsten Entwurfes), 7. Absatz, die Worte „bei den politischen Behörden“ wegzulassen. Gegen die Streichung dieser Worte wird keine Einwendung erhoben.

G. R. Dr. Rienböck beantragt im § 28, des Entwurfes, desgleichen im § 47 an Stelle der Worte „oder seiner Ehegattin“ die Worte zu setzen: „oder eines Ehegatten“. Dieser Antrag wird angenommen.

Hierauf beschließt die Kommission, im Sinne des Antrages des Berichterstatters Dr. Danneberg, den Entwurf über die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien mit den in den vorhergehenden und in dieser Sitzung angenommenen Abänderungen und Richtigestellungen nach dem Texte der Vorlage anzunehmen, wobei sich die Vertreter der christlichsozialen Partei der Abstimmung enthalten.

## Bezirksvertretungen

Sitzung.

3. Bezirk: 18. November, 5 Uhr nachmittags.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 26. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Mag. Bordinzower.

Schriftführer: Kanzleileiter Czasyh.

Anträge und Anfragen.

W. R. Trautner beantragt, der Vorsitzende wolle veranlassen, daß die städtischen Anlagen um die Kirche am Schüttaplatz nicht als Weideplatz für Ziegen benützt werden.

Antrag des W. R. Pollak, betreffend Preisangabe in den Schaufenstern und Abschaffung der Bezeichnung „Luxusware“.

Antrag des W. R. Kirchengast betreffs Inbetriebsetzung sämtlicher 8 Gasständer vom Lusthause bis zum Schulhause in der Aspernallee.

W. R. Kirchengast beantragt ferner die Instandsetzung der sogenannten Lusthausstraße, der Prinzenallee und der Kaiser Josephbrückenallee, da dieselben vielfache Antiefen aufweisen, und ersucht um rechtzeitige Vorsorge, daß seitens der Polizei dem unrechtmäßigen und vandalischen Abholzen der Bäume im ganzen Pratergebiete vorgebeugt werde, dagegen die vielen alten, morschen und abgestorbenen Bäume im ganzen Pratergebiete geschlagen werden.

W. R. Jesewitz beantragt die endliche Durchführung des Durchbruches der Castellezgasse durch Entfernung der Augartenmauer.

W. R. Aufwerber stellt bezüglich des gegenwärtig trostlosen Anblickes der Praterstraße folgenden Antrag: 1. Die Leitung der städtischen Straßenräuberung wird aufgefordert, für die zeitlich morgens vorzunehmende Säuberung der Praterstraße zu sorgen. 2. Die Polizeidirektion wird ersucht, die Polizeiorgane anzuweisen, nach deutschem Muster solche Personen, welche die obgenannte Straße in irgend einer Weise verunreinigen und dadurch die persönliche Sicherheit der Passanten gefährden, anzuhalten und sie sofort mit einer Geldstrafe von fünf Kronen zu belegen. Zu diesem



Zwecke hätten die Polizeiorgane Straßblock bei sich zu tragen; die auf diese Weise einlangenden Gelder sind für Zwecke der Armenfürsorge zu verwenden.

W. Raab beantragt die Auflassung der Haltestelle der städtischen Straßenbahnen „Freibad“ und die Wiedereröffnung der Haltestelle „Schießstätte Haupteingang“.

Sämtliche Anträge werden angenommen.

#### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 21. September 1920.

Vorsitzender: W. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Klafka.

Der Vorsitzende teilt mit, daß W. Jewy sein Mandat zurückgelegt habe, da er nach Argentinien zu reisen beabsichtige, und dankt demselben anlässlich seines Scheidens für seine bisherige Tätigkeit.

Anträge.

Antrag des W. Madritsch, betreffend den Anschluß Oesterreichs an das Deutsche Reich.

Die Wn. Feiler, Langhammer und Doppler legen für die Christlichsoziale Partei, WSt. Herrlein, sowie die Wn. Biner und Dr. Singer für die sozialdemokratische Partei und W. Wielmanns für die großdeutsche Partei ihren Standpunkt in ausführlicher Rede dar, worauf der Antrag Madritsch mit allen gegen eine Stimme angenommen wird.

W. Wielmanns bemerkt, daß in der Seisgasse beim Eingang in den Alois Drascheparl vor dem Hause Seisgasse 8, also in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes, eine Mistkiste aufgestellt sei und wünscht die Verlegung dieser Kiste an einen anderen Ort. Hierzu spricht auch W. Doppler. Der Vorsitzende verspricht, in dieser Angelegenheit Erhebungen einzuleiten.

W. Dallinger bespricht den Unfug des Hinterlegens von mit Abfällen gefüllten Papierpaketen in den Winkeln der Bürgersteige. Hierzu spricht W. Doppler.

W. Altenberg bespricht die Reaktivierung mehrerer Straßenbahnhaltestellen im 4. Bezirke und fragt an, warum nicht alle seinerzeit aufgelassenen Haltestellen wieder eingeführt werden, insbesondere wünscht er dies für die Haltestelle bei der Kreuzung der Waaggasse und Wiedner Hauptstraße. W. Dallinger regt die Eröffnung einer Haltestelle bei der Einmündung der Kettenbrückengasse in die Margaretenstraße an.

Der Vorsitzende verspricht, bezüglich der geäußerten Wünsche Erhebungen bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen pflegen zu wollen.

W. Dallinger behandelt in ausführlicher Rede die nächtlichen Zustände vor dem Hause Große Neugasse 18 bei dem dort befindlichen Kaffeehause. Hierzu spricht auch W. Feiler.

W. Doppler gibt die in dieser Beziehung von der Polizei getroffenen Maßregeln bekannt.

Es wird zur

Wahl

von fünf Ersatzmännern geschritten. Es werden 26 gültige Stimmen abgegeben, welche sämtlich auf Lorenz Tager, Franz Holy, Agnes Heimbürger, Wenzel Frisch, Heinrich Fischer lauten. Die Genannten erscheinen somit für den Rest der Funktionsperiode des Armeninstitutes Wieden zu Ersatzmännern des 4. Bezirkes gewählt.

#### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 25. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Albert Hummel.

Schriftführer: Kanzleileiter Neder.

W. Nister berichtet über das Ergebnis der Lokalaugenscheinkommission wegen Aufstellung eines Beltzirkusses am Neumarkt. Wegen die Aufstellung wird keine Einwendung erhoben.

W. Blatny berichtet über das Ergebnis eines Lokalaugenscheines wegen Uebernahme des Gehsteiges in der Griesgasse

und glaubt, daß es sich im Hinblick auf die sanitären Zustände in dieser Gasse empfehlen würde, dieselbe abzusperren. W. Hummel bemerkt hierzu, daß ihm ohnehin bereits ein diesbezügliches Ansuchen von dem Besitzer des Hauses 5. Reiprechtsdorferstraße 53 zugegangen ist, das er der maßgebenden Magistratsabteilung zur weiteren Veranlassung übermittelt habe. Am Freitag den 29. Oktober 1920 findet in dieser Angelegenheit ein Lokalaugenschein statt. Nachdem durch eine eventuelle Absperrung der Griesgasse ein Passagierhindernis nicht entsteht, wird seitens der Bezirksvertretung eine Einwendung dagegen nicht erhoben. (Angenommen.)

W. Pokorny und Genossen stellen folgende Anträge:

1. Der Herr Bezirksvorsteher wird beauftragt, an den Herrn Bürgermeister heranzutreten, damit dieser im Wege des Staatsamtes für Heerwesen die Auflösung der alten Landwehrkaserne in der Siebenbrunnengasse und des Monturdepots in der gleichen Gasse erreicht und die freierwerdenden Räume der Benützung zu privaten Wohnzwecken zugeführt werden. Es wird auf diese Art möglich sein, Hunderten von Familien ohne große Kosten ein schützendes Dach zur Verfügung zu stellen.

2. Die Straßenbahnzüge der Linie 61 verkehren über die Dpernschleife und tragen noch immer die Bezeichnung „Neuer Markt“. Da nun seit einiger Zeit die Züge der Linien 58 und 59 tatsächlich bis am Neuen Markt verkehren, so wird durch die fälschliche Bezeichnung auf den Zügen der Linie 61 das Publikum irreführt und gibt dies zu unliebsamen Auseinandersetzungen mit den Schaffnern Anlaß. Nachdem beide Linien 58 und 59 nach Hiezing führen, wäre es zweckmäßig, bloß eine davon auf den Neuen Markt, die andere aber über die Dpernschleife, dagegen von den Linien 61 und 63 eine, nämlich die Linie 61 wie früher auf den Neuen Markt zu führen. Die Befestigten stellen daher den Antrag, der Herr Vorsteher wolle die geeigneten Schritte unternehmen, damit den Bedürfnissen der Margaretnr Bevölkerung durch die Durchführung dieser Anregung entsprochen werde.

(Angenommen.)

W. Gneiß beschwert sich, daß insbesondere bei Ansuchen um Uebertragung von Kinokonzessionen oder Vergrößerungen von Kinos durch Adaptierung von Wohnungen, das Votum der Bezirksvertretung gar nicht beachtet wird. Er stellt an den Vorsitzenden die Anfrage, ob er geneigt sei, den Beschlüssen der Bezirksvertretung den nötigen Nachdruck zu verleihen. W. Mersaul stimmt den Ausführungen vollinhaltlich zu und meint, es habe wirklich den Anschein, als ob die Bezirksräte nur zur Erhebung von Verpflegungskostenakten da wären. (Zustimmung.) W. Hummel erwidert, daß ihm diese Dinge keineswegs fremd sind, daß er diesfalls mit dem Obmanne der Wohnungszuweisungskommission des 5. Bezirkes, W. Worall eingehend gesprochen habe, denn es sei auffallend, daß alle abschlägigen Bescheide der Bezirksvertretung unberücksichtigt geblieben seien. Er habe bereits mit dem Herrn Bürgermeister über die Zustände im städtischen Wohnungsamt gesprochen und werde nunmehr dem Herrn Bürgermeister eingehend schriftlich berichten.

W. Ing. Payer ersucht den Vorsitzenden einzuschreiten, damit das am Maßleinsdorferplatz gelagerte Alteisenmaterial der Firma Pollak durch Abplankung vor dem Abrutschen auf den Gehsteig geschützt werde.

#### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 21. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Heinrich Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Prem.

Wahl

Es wird die Ergänzungswahl von zwei Armenratsmandaten mit der Funktionsdauer bis Ende 1925, welche Mandate durch das Ableben des Armenrates Schäfer und durch Verzicht des Armenrates Josef Zuer frei geworden sind, vorgenommen. Vorgeschlagen erscheinen: Julius Steiner, Leopold Nowak, Theodor Rix und Johann Kammer. Die Stimmenabgabe erfolgt

mittels Stimmzettels, welche über Namensaufruf zu Händen des Vorsitzenden abgegeben werden. Die Stimmenprüfung ergibt die einstimmige Wahl nachstehender Herren: Leopold Nowak und Julius Steiner.

## 8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 13. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kanzlei-Hilfsbeamter Plachy.

### Anträge.

W. Kövesdy: „Der Mangel an jedem Systeme bei den Straßenbenennungen Wiens — oft haben um die Ecke gebogene Straßenzüge den gleichen Namen, häufig sind einige Häuserblöcke unterbrochen — hat zur Folge, daß bei Auffuchung einzelner Straßen und Häuser viel Zeit verloren geht und die Erreichung des Zieles selbst bei vorherigem Studium des Straßenplanes schwierig vor sich geht. Diesem Uebelstande könnte leicht dadurch abgeholfen werden, daß in den gegebenen Fällen die einzelnen Straßenteile mit einer Unterziffer (wie A, B, C oder I, II, III) bezeichnet werden. Wiewohl in unserem Bezirke diese Voraussetzungen nur in wenigen Fällen — Pfeilgasse, Florianigasse etc. — zutreffen, stelle ich den Antrag, mit diesem Vorschlage an den Magistrat mit der Begründung heranzutreten, daß hiedurch, da eine Aenderung des Straßennamens nicht eintreten würde, keine Kosten, sondern nur die angestrebte Erleichterung verursacht werden würde.“ Nachdem sich dieser Antrag mit dem seinerzeitigen Antrage des W. Meißels und dem Zusatzantrage des W. Hofers deckt, wird beschlossen, bloß diese Anträge zu betreiben.

W. Kövesdy: „Die Verschaltungen und Bedeckungen der Kelleröffnungen durch Drahtglas und durch Eisenblech weisen an manchen Stellen Beschädigungen auf. Während die Drahtglasquadrate gesprungen oder gebrochen sind, ist an den mit Blechrahmen gedeckten Kelleröffnungen häufig ein undichtes Schließen wahrzunehmen und gerade in unserem Bezirke haben sich in den letzten Jahren infolge dieser Mangelhaftigkeiten ernste Unfälle ereignet, die Todesfälle herbeigeführt haben. Angesichts des heran nahenden Herbstes und der damit zu gewärtigenden Verschlechterung des Wetters wird auf diese Gefahr nachdrücklich hingewiesen und der Antrag gestellt: Die Bezirksvertretung wolle durch eine Kurrende sowohl die Bezirksräte als auch die Beamten auffordern, Mängel nach dieser Richtung hin sofort zur Anzeige zu bringen. Die Kanzeileitung wäre anzuweisen, solche Anzeigen sofort zu behandeln und Mißstände abzustellen.“ (Angenommen.)

W. Meißels: Wer öfters Gelegenheit hat, die Straßenbahn zu benutzen, ist Zeuge von Auseinandersetzungen zwischen Fahrgast und Schaffner wegen unrichtiger Markierung des Fahrscheines. In der Tat pflegt ein Teil der Schaffner, allerdings im Gegensatz zur Mehrzahl, die stets alle Fahrscheine „für Umsteigen gültig“ markieren, diese nur dann „für Umsteigen gültig“ zu markieren, wenn dies ausdrücklich vom Fahrgaste verlangt wird. Bei der Einheitlichkeit des Tarifes ist es erklärlich, wenn viele Fahrgäste ihr Fahrtziel beim Einsteigen nicht angeben. Da tatsächlich ein Einheitsstarif bei der Straßenbahn herrscht, ist es wohl berechtigt, auch zu verlangen, daß einheitlich markiert wird. Die Bezirksvertretung Josefstadt stellt daher das Ansuchen, im Wege der Straßenbahndirektion zu erwirken, daß eine einheitliche Markierung der Fahrscheine erfolge. (Angenommen.)

## 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 17. September 1920.

Vorsitzender: W. August Sigl.

Schriftführer: Kanzeileiter Born.

Der Vorsitzende berichtet über die am 14. September unter seinem Vorsitze abgehaltene Sitzung der Ernteaufbringungs-Kommission, wonach das vorgeschriebene Kontingent aufgebracht wurde. Von der Aufbringung der Kartoffelernte mußte mit Rücksicht

auf den Umstand, daß Kartoffeln im Bezirke selbstmäßig nicht angebaut waren, abgesehen werden.

Der Vorsitzende verliest sodann den Bericht des W. A. 10, betreffend die Beantwortung der vom W. Cejchan in der letzten Sitzung vorgebrachten Beschwerde über die Zuckerzuweisungen im 10. Bezirke. W. Cejchan nimmt nun zu den einzelnen angeführten Daten Stellung und bemerkt schließlich, daß es ihm ferngelegen, dem Referenten Vorwürfe zu machen. W. Schumann fügt hinzu, daß er bezüglich der seinerzeit von ihm gemachten Mitteilungen nicht richtig informiert wurde. W. Siegl bemerkt, daß kein Grund zu der Annahme vorliege, daß der Referent nicht stets in objektiver Weise gehandelt hat. Er fühle sich verpflichtet, dies in der öffentlichen Sitzung festzustellen.

### Anträge und Anfragen.

W. Schleimer ersucht den Vorsitzenden, die Instandsetzung des Trottoirs vor dem Hause 10. Bognerstraße 6, welches durch zahlreiche Gruben sehr schadhast ist, zu veranlassen. W. Cejchan berichtet hierzu, daß dieses Trottoir Eigentum der Gemeinde Wien ist und kürzlich eine kommissionelle Besichtigung stattgefunden hat. Mit Rücksicht auf die hohen Neueherstellungskosten wird dasselbe nur ausgebessert werden. W. Schramm und Genossen ersuchen um Abhilfe der nächtlichen Ruhestörungen auf dem Humboldtplatz, in der Goethegasse und auf dem Keplerplatz, welche hauptsächlich durch die Nichteinhaltung der Sperrstunde einzelner Lokale hervorgerufen werden. Die W. Cejchan, Krist, Rosenmayer und Rießner unterstützen durch Anführung konkreter Fälle in verschiedenen Teilen des Bezirkes diese Beschwerde und fordern energisches Einschreiten der maßgebenden Behörde. Der Vorsitzende verspricht Abhilfe.

W. Fuchs gibt bekannt, daß im Hause 10. Wienerfeldgasse 25 der Brunnen aus sanitären Gründen gesperrt und auch in den umliegenden Häusern das Trinkwasser nicht einwandfrei sei, weshalb er das Ersuchen stellt, es wolle die Wienerfeldgasse und Brunnenweg ein Auslaufbrunnen zur Aufstellung gelangen. (Angenommen.)

W. Cejchan beantragt, maßgebenden Ortes dahin zu wirken, daß das von der Gemeinde Wien seit einer Reihe von Jahren gepachtete „Drache-Schloß“ im 10. Bezirke angekauft werde, nachdem die während der Pachtbauer angerichteten, von der Gemeinde Wien zu vergütenden Schäden zirka 250.000 K betragen, während das Objekt um zirka 300.000 K bis 400.000 K erworben werden könnte, mithin der Ankauf im Interesse der Gemeinde Wien gelegen wäre. (Einstimmig angenommen.)

W. Schumann bringt einen krassen Fall von Kettenhandel, dessen sich die Firmen Steiner und S. Marian schuldig machten, zur Sprache. Hierbei führt er aus, daß Steiner von der Zentralfabrik 24 Kisten Kondensmilch erhalten habe, welche per Dose mit 28 K direkt an die Konsumenten abgegeben gewesen wären. Steiner habe hievon 20 Kisten an S. Marian weitergegeben, welcher letzterer wieder 4 Kisten an den Gemischtwarenverschleifer Herysh verkaufte. Redner habe nach erlangter Kenntnis sofort die Intervention des Polizeikommissariates und der Marktamtsabteilung in Anspruch genommen, worauf die noch vorhandene Milch beschlagnahmt wurde. Er ersuche, durch energische Maßnahmen diesem Treiben ein Ende zu bereiten. Anschließend hieran betont W. Schumann auch, daß Steiner wiederholt Butter, die er behufs Abgabe an die hierortigen Konsumenten erhalten habe, einem Sanatorium in Kalksburg verkauft. Nach Anführung des von den beiden Vorgenannten erzielten Gewinnes und der wiederholten Vorstrafen des S. Marian meint Redner, daß als einzig wirksames Mittel die Ausweisung des Vorgenannten, welcher Ausländer sei, am Platze wäre. Die W. Schleimer und S. Mic sprechen sich für die Anwendung der vollen gesetzlichen Strenge aus. W. Sigl gibt eine Darstellung über die von ihm in dieser Sache persönlich geführten Verhandlungen.

**12. Gemeindebezirk, Meidling.**

Öffentliche Sitzung vom 19. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Banaschka.

Schriftführer: Kanzlei-Hilfsbeamter Kurz.

Einlauf.

Der Vorsitzende bringt das erzielte Ergebnis des Blumentages in Meidling, welcher am 14. und 15. August 1920 von dem Verbands der freiwilligen Jugendfürsorge Meidling und des Frauenarbeitskomitees veranstaltet wurde, zur Kenntnis, und zwar ist an Spenden ein Betrag von 2100 K, durch Sammlung mit Büchsen 32.343 K 64 h eingebracht worden. (B. K.)

Antrag.

W. Kroned beantragt, daß die beiden Teiche bei der Gloriette in Schönbrunn als Eislaufplätze für die Jugend von Hezendorf und Altmanndorf zur Verfügung gestellt werden. (Angenommen.)

**15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.**

Öffentliche Sitzung vom 21. Oktober 1920.

Vorsitzender: W. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Hafer.

Der Vorsitzende nimmt von W. Nečas, der neu in den Bezirksrat einberufen wurde, das Gelöbniß entgegen. Es kommen sodann die seit der letzten Sitzung eingelaufenen wichtigen Geschäftsstücke zur Verhandlung und Beratung, und zwar:

Ersuchen des magistratischen Bezirksamtes 15 um Abgab einer Äußerung zu dem Pachtvertragsentwurf für die pachtweise Überlassung eines Teiles des ehemaligen Schmelzer Friedhofes an den Verband der Arbeiterabfahrvereine Oesterreichs zur Errichtung eines Übungsplatzes. Hierzu stellt W. Happpisch folgenden Antrag: In der Erwägung, daß die Instandsetzung des Platzes für Sportzwecke, sowie die Errichtung hierzu notwendiger Baulichkeiten dem Verbands für seine Verhältnisse ungemein hohe Kosten verursacht, dabei der Verband ja nicht die Absicht und auch nicht die Möglichkeit hat, gewinnbringende Veranstellungen auf diesem Platz abzuhalten — er soll ja lediglich Schulzwecken dienen — ferner in der Erwägung, daß die zu verpachtende Fläche in den nächsten zehn Jahren als Baugrund oder für Gartenanlagen nicht zur Verwendung gelangen wird (es sollen ja diese Gründe nur zu Bauten für öffentliche Zwecke verwendet werden), stelle er den Antrag: In dem Punkte 9 des Vertrages die Worte „auf unbestimmte Zeit, längstens“ zu streichen. Der Punkt 9 würde sodann lauten: „Der Pachtvertrag wird auf zehn Jahre gegen sechsmonatliche beiden Teilen zustehende Kündigung innerhalb der ersten 14 Tage nach dem 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli, von welcher aber der Bestandnehmer das erstmalig erst nach dem 1. Jänner 1922 Gebrauch machen darf, abgeschlossen.“ (Einstimmig angenommen.)

Antrag.

Hierauf stellt W. Barthelme folgenden Antrag: Unter Hinweis auf die von der Straßenbahndirektion schon seit Jahren gestattete oder geduldeten Beförderung von Fahrgästen mit großen Paketen, Kuffäden, riesigen Holzbündeln u. v. a. möge an die Straßenbahndirektion das Ersuchen gerichtet werden, auch Sportleuten mit Skien oder Rodeln die Tramwayfahrt zu ermöglichen, beziehungsweise ihnen für unbeschränkte Zeit die vordere Plattform der Motor- und Beiwagen freizugeben. W. Happpisch schließt sich diesem Antrage an. (Einstimmig angenommen.)

**19. Gemeindebezirk, Döbling.**

Öffentliche Sitzung vom 29. September 1920.

Vorsitzender: W. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Fiala.

Der Vorsitzende teilt mit, daß zu seinen Händen folgende Spenden zugunsten der Armen des 19. Bezirkes erlegt wurden: Von Frau Charlotte Klinger 3000 K, von Herrn Lederer 3000 K, von einem Ungenannten 10.000 K. Der Vorsitzende bemerkt, daß er den Gebern den Dank der Bezirksvertretung übermittelt und die Beträge an das Armeninstitut abgeführt habe. Wird von der Versammlung mit dem Ausdruck des Dankes und Beifalles zur Kenntnis genommen.

Die W. Abt. 13 berichtet über die Erweiterung des Döblinger Friedhofes: die hierfür in Aussicht genommenen Grundstücke der Familie Kölbl gegenüber dem Friedhofe sind unverkäuflich. Der bezügliche Antrag ist der Gruppe 4 des Gemeinderatschusses vorgelegt worden.

W. Schießl bemerkt demgegenüber, daß die Grundstücke des Herrn Twaroch bei dem genannten Friedhofe käuflich wären. Der Herr Vorsteher sagt zu, den Gemeinderat hierauf aufmerksam zu machen.

(B. 2125, W. Abt. 13, 3335.) Der Antrag der Bezirksvertretung 19 auf Erweiterung des Döblinger Friedhofes wurde vom Gemeinderatsausschusse Gruppe 4 abgelehnt.

(B. 2108, W. Abt. 18, 1326.) Schaffung einer provisorischen Gartenanlage in Unter-Siebering hat keine Aussicht, im Gemeinderatsausschusse für technische Angelegenheit genehmigt zu werden.

Die W. Abt. 53 ersucht um Äußerung zur beabsichtigten Aufhebung des Verbotes des Wanderhandels mit Butter und Eiern. Nach Besprechung dieser Angelegenheit werden die Anträge der W. Frieß und Fühl, für die Aufhebung des Verbotes einzutreten, einstimmig angenommen, weil der legitime Handel mit Butter und Eiern seitens konzessionierter und steuerzahlender Händler entschieden dem Schleichhandel vorzuziehen sei, welcher letzterer bisher durch jenes Verbot allein Nutzen gezogen hat.

Anträge.

Antrag des W. Mandl, die Polizeidirektion Wien sei zu ersuchen, von der Aufhebung der Polizeiwachstube im 19. Bezirke Sieberingerstraße 81 und deren Verlegung in den Bezirksteil „Krim“ abzusehen. In der hierüber abgeführten Wechsellrede sprechen sich die W. Fahn und Boith unter Hinweis auf die große Unsicherheit in der „Krim“ für die Verlegung der Sicherheitswachstube aus, doch beantragt letzterer, einen Teil der Mannschaft der Wachstube Billrothstraße 79 in jene Sieberingerstraße 81 zu verlegen, so daß die letztgenannte Wachstube fortbestehen könnte. Dieser Antrag wird angenommen und in diesem Sinne an die Polizeidirektion geschrieben werden.

Antrag des W. Zwilling: Führung jedes zweiten Zuges der Straßenbahnlinie 36 über Heiligenstädterstraße—Barawitzgasse—Döblinger Hauptstraße—Rufsdorferstraße—Alferbachstraße—Dichtensteinstraße und zurück. (Angenommen.)

Antrag des W. Jonak: Abänderung der Fahrartenmarkierungsvorschriften auf der Straßenbahnlinie 37, 38 und 39 von „Hohe Warte“ bis Kreuzung der Döblinger Hauptstraße, Billrothstraße. (Angenommen.)

Antrag des W. Baar: Aufstellung von hölzernen Absperrpflöcken gegenüber dem Schwerfuhrwerke in der Hohenauergasse gegenüber Behenthofgasse einerseits, der Billrothstraße andererseits. (Angenommen.)

W. Schönwetter weist auf die Beschädigung der Fußsteige vor den Häusern Panzergasse 10 bis 14 infolge der Abladungen von Holz hin und ersucht um Veranlassung der Wiederinstandsetzung.

PARFUMERIE

SEIFENFABRIK

RIVA

WIEN - ATZGERSDORF

BARBARASIERPASTE

Unübertroffen!

RIVA

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 3338.

#### Räumung des Alsbachspülbeckens im 17. Bezirke.

Voranschlag: Erdarbeiten K 183.000.

Anbotverhandlung am 23. November 1920, um 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 31 (BauR. Ing. S. Stolz), 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 26, 6844.

#### Instandsetzung der Schule 2. Untere Augartenstraße 3.

Voranschlag: Baumeisterarbeiten Bb. K 72.600, Bautischlerarbeiten Bb. K 43.000, Anstreicherarbeiten Bb. K 43.800, Glaserarbeiten Bb. K 16.500, Zimmermalerearbeiten Bb. K 5500, Tapeziererarbeiten (Fensterplachen) Bb. K 12.400, Möbeltischlerarbeiten Bb. K 41.500, Turnsaaleinrichtung Bb. K 4600, Wasserleitungs- und Aborteinrichtung Bb. K 40.000.

Anbotverhandlung am 26. November, halb 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 26 (Vorraum der M. Abt. 23), 1. Neues Rathaus, Mezzanin, 4. Stiege.

Bil. 4081.

#### Bauarbeiten für die Aufstellung einer Gattersäge für die Braunkohlen-Bergbaugesellschaft Zillingdorf am Werkplatze der Ueberlandzentrale Ebenfurth.

Anbotverhandlung am 26. November 1920, 10 Uhr vormittags, bei der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 9. Mariannengasse 4.

Die allgemeinen Bedingungen, Plan und Baubeschreibung können bei der Direktion (Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung) an Wochentagen von 9 bis 2 Uhr nachmittags eingesehen werden und bei der Hauptkassa daselbst während der Kassastunden (9 bis 1 Uhr nachmittags) zum Preise von 20 K per Partie bezogen werden.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Andotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 10 Uhr. M. Abt. 31. Kanalgitterlieferung (Heft 86).

18. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalräumungsarbeiten (Heft 90).

23. November, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Räumung des Alsbachspülbeckens im 17. Bezirke (Heft 92).

26. November, halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung der Schule 2. Untere Augartenstraße 3 (Heft 92).

— 10 Uhr. (G. B.) Bauarbeiten für die Aufstellung einer Gattersäge für die Braunkohlen-Bergbaugesellschaft Zillingdorf am Werkplatze der Ueberlandzentrale Ebenfurth (Heft 92).

### Vergaben.

M. Abt. 24, 1125.

Ausf.-Beschl. vom 5. November 1920.

#### Bau einer Leichenkammer auf dem Südwestfriedhofe.

Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann, Dachdeckerarbeiten an die Asphalt- und Dachdeckungs-Gesellschaft m. b. H. „Asbdag“, Anstreicherarbeiten an Alois Kirchner, Wasserleitungsinstallation an Hans

Blasl, Installation der elektrischen Beleuchtung und Stromzufuhr an die Desterr. Siemens-Schuckertwerke, Bautischler- und Schlosserarbeiten an L. u. R. Höfler.

M. Abt. 24, 1351.

Ausf.-Beschl. vom 5. November 1920.

#### Gärtnerische Ausgestaltung des Südwestfriedhofes.

Reichgräberarbeiten an Heinrich Zisch, D. Glatz u. M. Jostal.

M. Abt. 24, 1012.

Ausf.-Beschl. vom 5. November 1920.

#### Erweiterung des Gersthofer Friedhofes.

Zimmermannsarbeiten an Brüder Dehort, Schotter- und Kieslieferung an Siler, Stacheldrahtfriedungen an Fr. Koczor.

M. Abt. 24, 1259.

Ausf.-Beschl. vom 5. November 1920.

#### Erbaunng einer Notgruft auf dem Grinzinger Friedhofe.

Arbeiten an Brüder Paul.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulose oder Kriegsinvalide (Heft 89).

10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).

— Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).

— Ernst v. Eistenau-Stiftung für dürstige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).

— Sebastian Reydhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).

— Maria Frein Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).

— Pauline Wischmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).

— August Bang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).

31. Dezember 1920. David Leon Lothringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).

— Theresia Boisch'sche-Henatsausstattungstiftung (Heft 88).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Sintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

17. September 1920.

(Fortsetzung.)

Johann Karl — Handel mit Papier- und Kurzwaren — 5. Bentagasse 26.

Jerbic Josef — Maronibratergewerbe — 5. Maßleinsdorferplatz (Halte- stelle der Straßenbahn).

Kalabis Wenzel — Tierhandel — 5. Garteng. 22.

Karl David — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Seidlg. 31.

Karlil Theodor — Handelsagentur — 13. Ruppertg. 18.

Kern Johann — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 358

— 1. Wallnerstr. 8/10.

Klucziar Josef — Tierhandel — 5. Brandmayerg. 28.

Firma Kobler Robert, Jnh. Kobler Robert — Gemischtwarenhandel —  
 14. Braunhirschg. 41.  
 Koslitz Friedrich — Erzeugung von Likören auf kostem Wege — 7.  
 Neuhofstr. 49.  
 Ruchta Marie — Damenkleidmachersgewerbe — 5. Pilgramg. 13.  
 Ruhn Helene Marie — Damenkleidmachersgewerbe — 5. Hamburger-  
 straÙe 15.  
 Rummer Hermine — Verschleiß von Zuderbäckwaren, Landbitten,  
 Marmeladen, Fruchtkästen, Sodawasser und Gefrorenem — 13. Ruessteing. 26.  
 Taimmer Anna — Damenkleidmachersgewerbe — 13. Reinla. 29.  
 Richtenther Johann — Steinmetzmeistergewerbe — 17. Schultzeßg. 8.  
 Magyar Franz — Elektrotechnikergewerbe (2. Stufe) — 6. Gumpen-  
 dorferstr. 127.  
 Mahler Friedrich — Baumeistergewerbe — 6. Dreihufeiseng. 9.  
 Mandl Leopold — Kaffeeschankgewerbe — 17. Beheimg. 52.  
 Manhalter Viktor — Handel mit Brennmaterialien — 7. Wimperger-  
 gasse 9.  
 Müller Josef — Lebensmittelhandel im großen — 12. Grünbergstr. 33.  
 Neuwirth Franz — Handel mit lebenden Tieren — 1. Randlg. 42.  
 Nigl Theresia — Viktualienverschleiß — 5. Sirobachg. 13.  
 Pavlas Josef — Fleischverschleiß — 5. Pilgramg. 13.  
 Pilz Karl — Buchhandel in Verbindung mit Papierwarenverschleiß —  
 5. Wiedener Hauptstr. 114.  
 Pollak Verihold — Erdblergewerbe — 17. Hernasser Hauptstr. 34.  
 Prohazka Ferdinand — Gold- und Silberarbeitergewerbe — 5. Mar-  
 garetenstraße 102.  
 Rader Johann — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 5  
 Margaretenstr. 134.  
 Schmolz Karl — Fabrikmäßige Erzeugung von Futtermitteln aller Art  
 — 18. Martinst. 28.  
 Schönbuber Magdalena — Personentransport mit dem Fialerwagen.  
 Nr. 542 — 1. Graben.  
 Schweder Klement — Handel mit Leerprodukten aller Art, Kommissions-  
 warenhandel — 7. Döbberg. 1.  
 Sedlak Karl — Handel mit Werkzeugen, Maschinen und einschlägigen  
 Bedarfsartikeln — 5. Leitgeb. 13.  
 Simal Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5. Hof-  
 gasse 6.  
 Sindelar Josef — Kleidermachersgewerbe — 7. Perchensfeldergürtel 18.  
 Sloda Alexander — Marktfahrer — 5. Krong. 13.  
 Sommer Alfred — Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen  
 Artikeln aller Art — 18. Hofstattg. 20.  
 Sokotla Franz — Zimmermaler — 5. Brandmayerg. 21.  
 Sterkl Karl — Fleischverschleiß — 5. Schönbrunnerstr. 45.  
 Syfel Karl — Handel mit Manufakturwaren, sowie Übernahme zur  
 Neuanfertigung oder Reparatur von Herren- und Knabenkleidern — 13.  
 Lainingstr. 27.  
 Weingeist Moses — Handel mit Schneiderzugehör, Garnen und Schaf-  
 wolle — 18. Martinst. 54.  
 Weinmann Karl — Wirtsgewerbe — 17. Hernasser Hauptstr. 132.  
 Wimmer Marie — Pfadblergewerbe — 7. Weßbahnstr. 23.  
 Wolf Leopold — Baumeisterkonzession — 13. Marnog. 3.  
 Wurk Josef — Fleischfischer — 17. Hernasser Hauptstr. 33.  
 Zellmann Mathilde — Wäscherei und Wäschepuderei — 5. Anzen-  
 gruberg. 21.

## 18. September 1920.

Valma, Textilmaterial-Handels-Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Woll-,  
 Baumwoll- und Baumwollabfällen, überhaupt mit Textilprodukten jeder Art  
 und solchen Rohstoffen, aus denen Textilprodukte hergestellt werden können —  
 1. Biberstr. 11.  
 Paris Gallus — Schuhmachersgewerbe — 19. Bofchstr. 10.  
 Purda Julie — Wanderhandel — 18. Gersthoferstr. 39.  
 Chvatal Franz — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 295 —  
 1. Stephanspl. — Kurhausg.  
 Daniel Friedrich — Kunsthandel mit antiquarischen Büchern in Kunst-  
 und Liebhabereintänden — 1. Dpernring 9.  
 Demel Paul und Wohlshann Josef, offene Handelsgesellschaft — Er-  
 zeugung von chemisch-technischen und lesmatischen Artikeln — 13. Testarokog. 5.  
 Donnerer Leopold — Kunsthandel — 3. Ungarg. 20.  
 Dürnberger Maximilian — Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe —  
 11. Weiselbergstr. 48.  
 Oesterreichische Dynamowerke, Aktiengesellschaft — Fabrikmäßige Er-  
 zeugung von Maschinen — 10. Lezenburgerstr. 129.  
 Eigner Hans (Alleinhaber der gleichen Einzelirma) — Gemischtwaren-  
 handel im großen — 13. Eduard Weisg. 5.  
 Febrer Rudolf — Wanderhandel — 11. VI. Landeng. 42.  
 Färker Emil — Gastwirtsgererbe — 10. Raaberbahng. 8.  
 Ganglmair Karl — Personentransport mit dem Einspannerwagen  
 Nr. 337 — 9. Brünllbadg. 1, Ecke Alferstr.  
 Gögel Fildor — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1457  
 — 12. Weidlinger Südbahnhof.  
 Gesellschaft für graphische Industrie, A. G. — Chemigraphie (Herstellung  
 von Klischees und Platten für Druckereigererbe) — 3. Rübeng. 11.  
 Herlitisch Josef — Handel mit Altsen, Altsmetzen, Habern, Säden  
 und Flaschen — 19. Sieveringerstr. 175.

Gugl Julie — Gemüsegärtnergewerbe — 11. Hallerg. 37.  
 Hirsch Salomon — Holz- und Kohlenhandel und Verkleinerung — 4.  
 Heumühlg. 13.  
 Hirzager Georg — Handel mit Alt- und Neuseisen, Alt- und Neumetall  
 sowie Metall — 4. Fleischmanng. 3.  
 Jahn August — Strohviehhandel — 4. Margaretenstr. 13.  
 Karas Marika — Handel mit Lebensmitteln — 11. Braunkuberg. 19.  
 Kaufmann Alexander — Kleidermachersgewerbe — 19. Döblinger  
 Hauptstr. 61.  
 Kling Josef — Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten,  
 Dienstmannsgewerbe — 1. Am Peter, beim Hotel Wandl.  
 Knar Karl — Schuhmachersgewerbe — 11. Schneidergasse 12.  
 Kobel Josef — Kleidermachersgewerbe — 4. Kettenbrückeng. 8.  
 Kufel Friedrich — Elektrotechnikergewerbe (3. Stufe) — 1. Stubenring 1.  
 Lehner Josef — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 164  
 — 4. Frankenbergg. 10/14, Ecke der Wiedner Hauptstr.  
 Leithinger Josef — Viktualienhandel — 19. Heiligenstädterstr. 105.  
 Ledwinsky Gustav Alois — Konzession zum Anbieten persönlicher Dierste  
 an nicht öffentlichen Orten, bestehend in der Begleitung und Bewachung von  
 Gütertransporten unter Verwendung von höchstens 30 Hilfskräften männlichen  
 Geschlechtes — 1. Gonzagag. 7.  
 Luz Käthe — Vervielfältigung von Schriftstücken geschichtlichen und  
 literarischen Inhaltes mittels Schreibmaschinen und Vervielfältigungsapparaten  
 — 1. Riemerg. 7.  
 Mattes Hugo — Handelsagentur — 8. Pfeisg. 7.  
 Maurer Engelbert — Pferdehandel — 19. Döblinger Hauptstr. 70.  
 Meyringer Thelma — Wanderhandel — 4. Wiedner Hauptstr. 10.  
 Markeitner Theresie — Handel mit Wohnungsrichtungsgegenständen,  
 Bekleidungsart., Sport-, Luxus-, Kurz-, Galanteriewaren — 4. Große  
 Neug. 15.  
 Paral Josef — Tischlergewerbe — 13. Forthingg. 3.  
 Poppinger Marie — Viktualienhandlung — 13. Riemmayerg. 19.  
 Sachs Hans — Handel mit Brennmaterialien und Wertholz im großen  
 — 7. Bandg. 6.  
 Sachsel Hans — Sortiment-Buchhandel — 1. Graben 21.  
 Sandner Karl — Graveurgewerbe — 7. Zollerg. 34.  
 Schwoner & Dr. Berner, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwaren-  
 handel im großen — 19. Kreindlg. 4.  
 Sonntag Josefa — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln  
 des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Gurkg. 42/44.  
 Stephanek Adele — Wäschepuderei — 4. Vaniglg. 17.  
 Sucher Michael — Kaffeesiegergewerbe — 10. Favoritenstr. 75.  
 Nesch Koroline — Frauen- und Kinderkleidermachersgewerbe — 11.  
 Simmeringer Hauptstr. 108 b.  
 Reuter Theresie — Damenkleidermachersgewerbe — 4. Freßg. 14.  
 Ruhs Alois — Schuhmachersgewerbe — 8. Lederergasse 21.  
 Wehster Friedrich — Buchhandel, beschränkt auf den Verschleiß von  
 Bilderbüchern mit und ohne Text und von Kalendern — 1. Marc Kurstr. 7  
 Weichselbaum Ignaz — Zahntechnikergererbe — 1., Wipplingerstr. 35  
 Weiner Franziska — Kurz- und Galanteriewarenverschleiß — 4.  
 Favoritenstr. an der Ecke beim Expeditionsamt der Südbahn.  
 Wenz Leopold — Handel mit Holz, Kohlen und Koks — 11. Rinn-  
 böckstr. 22.  
 Wühlhofer Michael — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —  
 19. Heiligenstädterstr. 27.  
 Zabrana Raimund — Viktualienhandel — 13. Wengg. 21.

## 20. September 1920.

Alos Alpar — Gemischtwarenhandel im großen — 4. Wiedner  
 Hauptstr. 19.  
 Cerny Ludwig — Kleidermachersgewerbe — 13. Utendorfg. 3.  
 Chini Richard — Tischler — 4. Kolschitzkg. 13.  
 Chlup Georg — Schuhmacher — 3. Altteng. 6.  
 Friedl Josefina — Kaffeesieder — 12. Tivolig. 25.  
 Glücker & Fernbach, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel  
 im großen, Handelsagentur — 3. Rübeng. 15.  
 Grunt Othmar — Spengler — 3. Hainburgerstr. 37.  
 Havlik Thomas — Fleischfischer — 16. Brunneng. 15.  
 Havelicek Franz — Schuhmacher — 16. Koppstr. 88.  
 Hrubá Valerie — Modistengewerbe — 6. Bürgerstitalg. 1.  
 Jäger Franz — Marktvtualienhandel — 3. Radekytlog.  
 Kalmar Eugen, Alleinhaber der Firma Eugen Kalmar — Gemischt-  
 warenhandel im großen — 10. Senesfelderg. 71.  
 Kolarik Karl — Kürschner — 16. Grundsteing. 6.  
 Kopriwa Heinrich — Schuhmacher — 6. Bürgerstitalg. 18.  
 Kornmüller Helene — Branntweinschankgewerbe — 17. Wurlitzerg. 92.  
 Kirchbaum Rudolf — Tischler — 3. Apangstr. 17.  
 Lamberg Wilhelm — Verlags-, Buch- und Musikalienhandel —  
 2. Stuwerg. 1.  
 Loich Alexander — Handelsagentur — 3. Oberzellerg. 18.  
 Mach Elvira — Lebensmittelhandel — 4. Wiedner Hauptstr. 51.  
 Meisl Julius, A. G. — Import, Export und sonstiger Handel mit  
 Kaffee, Tee, Rum, Del, Kakao, Wein, Zuder und sonstigen Approximations-  
 artikeln — 16. Nauseag. 59  
 Ofner Barbara — Frauen- und Kinderkleidermachersgewerbe —  
 6. Throbaldg. 20.

- Order Wilhelm — Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen und Antiquitäten — 4. Favoritenpl. 7.  
 Paar Wilhelm — Sattler — 13. Schönbrunner Städtl.  
 Paly Josef — Handel mit Lebensmitteln und Obst sowie Haushaltungsgegenständen — 3. Steing. 25.  
 Pomej Franz — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Rüdeng. 16.  
 Popper Ignaz — Gemischtwarenhandel im großen — 4. Pborusg. 5.  
 Rath & Joranevic, G. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 13. Fichtnerg. 5.  
 Raufsch Adam — Gemischtwarenhandel — 4. Prinz Eugenstr. 42.  
 Reichberger Alfred Rudolf — Handelsagentur — 4. Margaretenstr. 7.  
 Rupprecht Karl — Handel mit Altisen und Abfällen von unedlen Metallen — 4. Pborusg. 14.  
 Ruprechtshofer Franz — Handel mit Würfeln — 19. Hohe Warte 7.  
 Schnittler Karl — Vertrieb bautechnischer Maschinen, Geräten und Materialien — 2. Adamsg. 20.  
 Schwarz Adolf — Kaffeesieder — 12. Tivolig. 25.  
 Schwarz Rudolf — Hutmacher — 6. Linke Wienzeile 58.  
 Simmerl Anna — Handelsagentur — 4. Rindösig. 17.  
 Smetana Karl — Goldschmied — 6. Gumpendorferstr. 81.  
 Strammer & Bischofs, G. m. b. H. — Buch- und Steindruckerei — 4. Wehringerg. 24.  
 Suchy Franz — Handel mit Bisforn, Antiquitäten und Musikinstrumenten — 4. Goldegg. 5.  
 Susfal & Cohn, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Rohprodukten und Leder — 3. Eftg. 8.  
 Sybel Josef — Herrenkleidermacher — 6. Hofmüllg. 16.  
 Tischler Johann Josef — Drechsler — 6. Mollardg. 14.  
 Wallach Jozal — Kommissionswarenhandel im großen — 3. Sechs-trügelg. 3.  
 Wächter Viola — Wanderhandel — 3. Erdbergstr. 36.  
 Weiß Arthur — Baumeisterkonzession — 3. Rübegg. 15.  
 Weismayer Rosa — Lebensmittelhandel — 4. Lambrechtg. 2.  
 Weismayer Johann — Viktualienhandel — 3. Landstraßergürtel 25.  
 Wiesner Josef — Schlosser — 13. Breitenfeerstr. 61.  
 Woditschka Ludmilla — Kaffeesiebergewerbe — 3. Erdbergstr. 27.

**21. September 1920.**

- Berlin Markus, Jng. — Handelsagentur — 5. Vogelssangg. 41.  
 Berner Anna — Verleiher von Krediten und Lebensmitteln — 5. Margaretenstr. 80 (Bürgertino).  
 Clement Leopold — Pferdeagentur — 5. Städtischer Pferdemarkt.  
 Duda Karl — Marktviktualienhandel — 18. Kutscherlg.  
 Englisch Ludovika — Spielwarenerzeugung — 5. Rüdigerg. 22.  
 Englisch Ludwig, Architekt — Anfertigung von Plänen für Hochbau und deren Bauleitung, Beaufsichtigung der Bauarbeiten — 5. Arbeiterg. 46.  
 Fleischmann Eugen — Handelsagentur — 18. Gengg. 117.  
 Freund Leopold — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Wiedner Hauptstr. 104.  
 Göth Amalia — Handel mit Wäsche, Stoffen und Wirkwaren — 18. Anafastus Erling. 7.

(Das Weitere folgt.)



**4. österr. Staatslotterie für Wohltätigkeitszwecke.**

Diese Geldlotterie enthält 28.749 Gewinne in barem Gelde im Gesamtbetrage von 1.218.000 Kronen. Der Haupttreffer beträgt: **500.000 Kronen**. Die Ziehung erfolgt öffentlich in Wien am 25. November 1920. Ein Los kostet 10 Kronen. Lose sind bei der Abteilung für Wohltätigkeitslotterien in Wien III., Vorderer Zollamtstraße 5, bei Lottokollektoren, in Lottokollektoren, Geschäftsstellen der österr. Klassenlotterie, Tataktrafken, bei Steuer-, Post- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben u. a. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis.

244 Von der Generaldirektion der Staatslotterien (Abteilung für Wohltätigkeitslotterien.)

**Rudolf Faust**

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-Niederlage für Lieferungszwecke.  
 En gros-Export. — — Telephon 10690.  
 Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

**BRENNHOLZ**  
 zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert  
**Holzgroßhandlung**  
**Heinrich Baumann & Sohn**  
 Wien, II., Kaiser Josefstraße 22.  
 Telephon 48296 Telephon 48298 232

**Lager- u. Transportfässer**  
 in allen Größen<sup>95</sup>  
 sind stets preiswürdig abzugeben bei  
**Adler & Sohn**  
 Fabhandlung  
 Wien 4. Bez., Viktorgasse 16  
 Fernruf 3570  
 Fabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

**Basaltwerk Radebeule** Unternehmung für Betonbau u. Strassenbefestigungen Ges. m. b. H.  
 Wien I/1, Hegelg. 19, Tel. 2150. - Leitmeritz (Böhmen) Tel. 56 u. 60.  
 AUSFUEHRUNG von Klein-, Mittel-, Gross- und Mosaikpflaster in Granit und Basalt, Basaltoidpflaster, Innenteerungen, Oberflächenteerungen, Strassenwalzungen.  
 ERZEUGUNG U. LIEFERUNG aller Gattungen Pflastersteine, aus Granit und Basalt, Randsteine und Werkstücke aus Granit, Schotter, Riesel und Sand für Strassen, Bahnen und Betonbau.  
 VERLEIHUNG von Dampfstrassenwalzen. Eigene Basalt- und Granitsteinbrüche. 73

**Swobodas Original-Dauerbrandöfen**  
 „AUTOMAT“ und „TANTAL“ sowie DAUERBRANDEINSATZE speziell für Holzfeuerung als auch Koks und Kohle vorzüglich geeignet, nützen die Brennmaterialien rationellst aus!  
 Prospekte sendet kostenlos 216  
**AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT ALOIS SWOBODA & Co.,**  
 Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

Import	Verkauf	Export
<b>ELEKTRO</b>		
- Motore : - Material = - Installation		
Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20. Fernspr. 6538. 156		
En gros	Einkauf	En detail

**„DAGA“**  
 Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.  
 Wien VI. Gumpendorferstrasse 16  
 - Kontrahenten der Gemeinde Wien -  
 - Telephon 10390 und 11666 -  
 Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer. 146  
 Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.  
 Sämtliche Baumaterialien

## ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H.

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken, Weichen- und Bagger-Bauanstalten. — Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur. 132

## S. HERER

Wien, III., Seidlgasse 12. —:—: Telefon 7352.

Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen, Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.

Export nach allen Ländern. 172

## „Atlantis“

208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).

Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

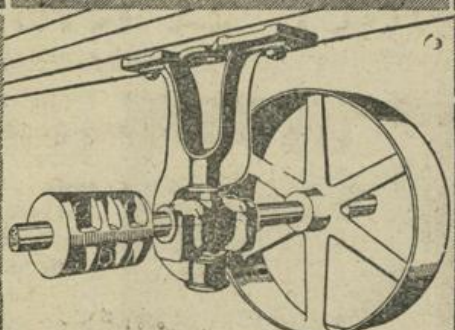
Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

## Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei Leopold Kopřiva & Sohn Ges. m. b. H. X., Favoritenstr. 217

Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen, eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 164 Telephon 54-2-19



TRANSMISSIONEN

Erstklassige Ausführung

H. HEINRICH,

WIEN XIX./, HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-40

## „Nova“, Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien I., Renngasse 6

Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414

Lager: Wien II., Praterspitz

Petroleum, Paraffin, Autobenzin, Motorenbenzin, Lösungsbenzin, Schmieröle, Gasöl, Diesel :: motoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks ::

Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H. „Trzebinia“ in Trzebinia, „Dros“ in Drohobycz, Mineralöl-Raffinerie Ges. m. b. H. in Drohobycz, Mineralölraffinerie Mährisch-Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm. :: S. Szczepanowki & Comp. in Peczenizyn 157 ::

## Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze Salz, Wasser, Oele, Gas etc. 86

Telephon 5473.

Telephon 5473.

## Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik.

Wien, XIX./, Telephon 93130.

Ludwig Peyrl

Gegründet im Jahre 1857.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesauschusses sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen. 94

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmiermaterialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salom-Petroleum Marke „Luna“.

## A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselschmiede. Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof). 171

Hängebahnen mit Hand-, Zugseil- oder elektrisch. Einzelantrieb.

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 121-2 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45880.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



Gründungs-  
jahr 1868.

Telephon  
Nr. 233.

**Josef Matauschek**

**WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10**

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und Privatküchen.

**BAUMATERIALIENHANDLUNG  
BRÜDER TRÄGER**  
 WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
 STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

Färberei & ehem. Wäscherei, Teppich-  
Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 142  
Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
 Wien XIII., Linzerstraße 104-6

Haupt-  
Filialen: I., Spiegel-  
gasse 8. — I., Getreide-  
markt 14. — VII., Mariahilferstraße 66.

**Lagerhäuser der Stadt Wien.**

Öffentliche Lager-  
häuser und öffentliche  
Freilager. — Aus-  
gedehnte, trockene und  
luftige Lagerräume mit  
einer Fassungsvermögen  
für 1.000.000 Meier-  
zentner. — Moderne  
Getreidespeicher mit  
maschinellen För-  
derungs- u. Putzungs-  
einrichtungen. — Ma-  
schinelle Gerstereierei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und  
Siebanlage. — Dre  
Stationen der deutsch  
österreich. Staatsbahnen;  
drei Landungsplätze an  
der Donau für Fracht-  
schiffe aller Flaggen.  
— Nebenstelle des  
Hauptzollamtes Wien.  
— Freilager für zoll-  
und verzehrungssteuer-  
pflichtige Artikel.  
— Öffentliche Wäge-  
anfalt.

In Verbindung mit den Lager-  
häusern der Stadt Wien steht das

**Kühlagerhaus der Stadt Wien.**

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
Verderben unterliegende Waren.

**Bahn-Stationen:**

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engerstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im  
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbräden, IX. Handelskai: **Lagerhaus F. & W. Hoffmann, Wien D. H. S.**

**Inhalt.**

	Seite
Gemeinderat als Landtag:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1920	2361
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1920	2361
Stadtynat:	
Bericht über die Sitzung vom 2. November 1920	2361
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und für die städtischen Unternehmungen:	
Bericht über die gemeinsame Sitzung vom 27. Oktober 1920	2363
Kommission zur Vorbereitung aller Angelegenheiten, die sich aus der neuen Bundesverfassung für die Gemeinde Wien ergeben:	
Bericht über die Sitzung vom 25. Oktober 1920	2364
Bericht über die Sitzung vom 26. Oktober 1920	2364
Bericht über die Sitzung vom 27. Oktober 1920	2365
Bericht über die Sitzung vom 29. Oktober 1920	2366
Bericht über die Sitzung vom 4. November 1920	2367

Bericht über die Sitzung vom 8. November 1920	2368
Bericht über die Sitzung vom 10. November 1920	2368
Bezirksvertretungen:	
Sitzung	2368
2. Bezirk, 26. Oktober 1920	2369
4. Bezirk, 21. September 1920	2369
5. Bezirk, 25. Oktober 1920	2369
7. Bezirk, 21. Oktober 1920	2370
8. Bezirk, 13. Oktober 1920	2370
10. Bezirk, 17. September 1920	2371
12. Bezirk, 19. Oktober 1920	2371
15. Bezirk, 21. Oktober 1920	2371
19. Bezirk, 29. September 1920	2371
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotausreibungen	2372
Bergebungen	2372
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	2372
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2372



## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:

ganzjährig 200 K

halbjährig 120 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-

straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 93.

Samstag den 20. November 1920.

Jahrgang XXIX.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 3. November 1920.

Vorsitzender: **H. Täubler.**

Amtsfr. StR.: **Speiser.**

Anwesende: Die **Hrn.** Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Polorny, Skaret, Vaugoin, Gabriele Walter und Karl Winter, ferner die **Mag. Hrn.** Dr. Dokaupil, Dr. Kierer und Bock.  
Schriftführer: **Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.**

Nachstehenden Ansuchen um Borrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse mit dem bezeichneten Rangstage wird Folge gegeben:

- (Aussch. B. 1628, M. Abt. 2, 7581) Oskar Gemedner, Kanzleibetriebsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 16. Oktober 1919;  
(Aussch. B. 1629, M. Abt. 2, 7549) Johann Simandl, Stadtgartenassistent, 6. Bezugsklasse, 30. April 1920;  
(Aussch. B. 1630, M. Abt. 2, 7558) Ing. Rudolf Chalaupka, Baukommissär, 5. Bezugsklasse, 2. Juli 1920;  
(Aussch. B. 1631, M. Abt. 2, 7596) Ing. Franz Aufmuth, Bauoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 12. September 1920;  
(Aussch. B. 1632, M. Abt. 2, 7597) Wilhelm Caspari, Maschinist, 5. Bezugsklasse, 1. September 1920;  
(Aussch. B. 1633, M. Abt. 2, 7838) Ing. Karl Parger, Forstverwalter, 5. Bezugsklasse, 1. Juli 1920;  
(Aussch. B. 1634, M. Abt. 2, 7844) Franz Wil. Förster, 5. Bezugsklasse, 30. September 1920;  
(Aussch. B. 1635, M. Abt. 2, 5900) Ignaz Voicht, Rechnungsrevident, 5. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1637, M. Abt. 2, 7845) Hilda Kochlin, Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 1. September 1920;  
(Aussch. B. 1638, M. Abt. 2, 6611) Anton Jäger, Kanzlist 1. Klasse, 6. Bezugsklasse, 10. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1639, M. Abt. 2, 7872) Dr. Robert Faltl, Magistratsoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 25. Jänner 1920;  
(Aussch. B. 1640, M. Abt. 2, 7841) Christian Stadler, Telegraphist, 7. Bezugsklasse, 10. August 1920;  
(Aussch. B. 1641, M. Abt. 2, 7843) Ing. Felix Reich, Bauoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 12. September 1920;  
(Aussch. B. 1642, M. Abt. 2, 7837) Alabert Oppolzer, Kanalaufsicher, 7. Bezugsklasse, 8. Februar 1920;  
(Aussch. B. 1643, M. Abt. 2, 7832) Johann Hutherer, technischer Doerrevident, 4. Bezugsklasse, 1. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1644, M. Abt. 2, 7593) Anton Bradengeyer, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1645, M. Abt. 2, 7209) Johann Franke, Kanzlist 1. Klasse, 7. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;

- (Aussch. B. 1646, M. Abt. 2, 7529) Leopoldine Neuhold, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 24. Juli 1920;  
(Aussch. B. 1647, M. Abt. 2, 7260) Franz Gruber, Kanzlist, 6. Bezugsklasse, 7. Juli 1920;  
(Aussch. B. 1648, M. Abt. 2, 7504) Hildegard Scheiner, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 8. August 1920;  
(Aussch. B. 1640, M. Abt. 2, 7714.) Sophie Keinitz, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 26. Juli 1920;  
(Aussch. B. 1655, M. Abt. 2, 7283) Robert Ziresch, Magistratsrat, 3. Bezugsklasse, 2. November 1920;  
(Aussch. B. 1656, M. Abt. 2, 7873) Oskar Frohwent, Rechnungsassistent, 6. Bezugsklasse, 10. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1657, M. Abt. 2, 7085) Hermann Krögler, Bezirksarzt, 5. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1669, M. Abt. 2, 7617) Ludwig Krenn, Kanzleihilfsbeamter, 6. Bezugsklasse, 5. März 1920;  
(Aussch. B. 1670, M. Abt. 2, 7687) Karl Patel, Kanzleihilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 31. August 1920;  
(Aussch. B. 1671, M. Abt. 2, 7802) Sophie Rnize, Schotter-  
schlägerin, 8. Bezugsklasse, 3. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1674, M. Abt. 2, 6781) Heinrich Mattis, Steueramtskontrollor, 4. Bezugsklasse, 27. Oktober 1920;  
(Aussch. B. 1675, M. Abt. 2, 7863) Hermann Woldrich, Auscher, 8. Bezugsklasse, 7. Mai 1920;  
(Aussch. B. 1674, M. Abt. 2, 7936) Josef Sechner, Betriebsleiter, 4. Bezugsklasse, 15. Oktober 1920.  
(Aussch. B. 1661, M. Abt. 2, 7874.) Dem Kanzleihilfsgehilfen Wilhelm Swaton wird das Definitivum verliehen.  
(Aussch. B. 1359, M. Abt. 2, 5823.) Dem Wasserleitungsaufsichtergehilfen Franz Bartholomay wird das Definitivum verliehen.  
(Aussch. B. 1621, 1660, M. Abt. 2, 4004, 5441.) Den provisorischen Angestellten der Gruppe II b 1 Alois Kool und Richard Gottwald wird das Definitivum verliehen.  
(Aussch. B. 1665, M. Abt. 2, 251.) Das Ansuchen des Bürgerchullehrers Alois Franzl um Einrechnung des 3. Jänner 1912 in seine Dienstzeit wird abgelehnt.  
(Aussch. B. 1604, M. Abt. 2, 222.) Zur Anrechnung der von der Volksschullehrerin Johanna Wittmann im Schulbezirke Mödling in der Zeit vom 1. September 1908 bis 31. August 1910 im öffentlichen Schuldienste verrichteten Dienstzeit in ihre Gesamtdienstzeit wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1920 die Zustimmung erteilt.  
(Aussch. B. 1602, M. Abt. 2, 5756.) Dem Ansuchen des städtischen Gasobermonteurs Josef Alsch um Anrechnung seiner Dienstzeit bei den städtischen Gaswerken in Gruppe IV wird Folge gegeben und derselbe in Gruppe III, Bezugsklasse 6, Stufe 1 mit dem Range vom 5. Februar 1917 eingereiht.  
(Aussch. B. 1681, M. Abt. 2, 7331.) Der provisorische Lehrer Dr. Karl Kadenschuska wird auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. September 1921 gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäßige Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge beurteilt.

(Aussch. Z. 1677, M. Abt. 7304, 7192, 7198, 7187.) Der Bürgererschullehrer Franz Breunlich wird auf die Zeit vom 16. November 1920 bis 15. September 1921 und der Volksschullehrer Richard Mottl auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. September 1921 unter Belassung der Bezüge, der Volksschullehrer Franz Herburger auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. September 1921 gegen Tragung der Supplierungsstellen und unter der Bedingung, daß derselbe den Begabtenkurs für Musik an der Schule 18. Scheibenbergstraße 63 weiterleitet, endlich der Volksschullehrer Walter Reischl auf die Zeit vom 11. Oktober 1920 bis 15. Juli 1921 gegen Tragung der Supplierungsstellen beurlaubt.

(Aussch. Z. 1623, M. Abt. 2, 7330.) Die Volksschullehrerin Margarete Hanke wird auf die Zeit vom 24. Mai bis 31. Oktober 1920 unter Belassung der Bezüge beurlaubt.

(Aussch. Z. 1663, M. Abt. 2, 7335, 7333, 7327.) Die Volksschullehrerinnen Eugenie Lehmann und Edeltraud Wallaczek und der Volksschullehrer Johann Fleischmann werden auf die Zeit vom 16. Oktober bis 15. November 1920 unter Belassung der Bezüge beurlaubt.

(Aussch. Z. 1683, M. Abt. 2, 1663.) Der Amtsgehilfe Anton Pawlik wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1919 in die 3. Stufe der 7. Bezugsklasse eingereiht. Der Amtsgehilfenswitwe Antonie Pawlik wird eine Witwenpension von 5700 K und ein Erziehungsbeitrag von 1140 K jährlich für das unversorgte Kind Anton bewilligt.

(Aussch. Z. 1652, M. Abt. 2, 335.) Das Ansuchen der Arbeitslehrerin i. P. Gisela Penker um ausnahmsweise Erhöhung ihrer Bezüge wird abgelehnt.

Nachstehende Witwenpensionen, beziehungsweise Abfertigungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 1689, P. Z. 15020.) Katharina Frydrych, Stenographenswitwe, Abfertigung im Betrage von 3672 K;

(Aussch. Z. 1627, M. Abt. 2, 7075.) Marie Höllthaler, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 6615 K;

(Aussch. Z. 1678, M. Abt. 2, 6775) Theresie Rapp, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 7000 K;

(Aussch. Z. 1685, M. Abt. 2, 6715) Eleonore Boich, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 6431 K.

(M. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 1622, M. Abt. 2, 738, 566.) Die Ansuchen der Volksschullehrerin Margarete Seemann und der Arbeitslehrerin Luise Werner um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Zuschilfe für Verwandte werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 1654, M. Abt. 2, 731, 4428, 3263, 2279, 960, 1545, 1499, 4715, 2235, 1432, 949, 788, 3908, 1481, 3038, 2138, 4704, 947, 3259, 956, 955, 3244, 963, 5605.) Die vorgelegten Ansuchen von Lehrpersonen um Zuerkennung von Zuschüfen im Ausmaße der gleitenden Zulage werden nach den Anträgen des Magistrates genehmigt, beziehungsweise abgelehnt.

Nachstehenden Bediensteten der städtischen Feuerwehr wird ausnahmsweise die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt:

(Aussch. Z. 1650, M. Abt. 2, 7566) Johann Haberleiter, Feuerwehrmann 2. Klasse;

(Aussch. Z. 1680, M. Abt. 2, 8000) Paul Maximilian, Feuerwehrmann 1. Klasse;

(Aussch. Z. 1661, M. Abt. 2, 7894) Franz Obermayer, Fahrer;

(Aussch. Z. 1682, M. Abt. 2, 7967) Josef Grabenweger, Feuerwehrmann 1. Klasse.

(Aussch. Z. 1688, M. Abt. 1, 205.) Die Bezüge der nicht nach dem Gehaltschema entlohnenden Angestellten werden nach den Anträgen der M. Abt. 1 erhöht.

(Aussch. Z. 1550, M. D. 4635.) Die Bezirksamtsleiter der Bezirke 2, 16 und 21 erhalten eine Dienstzulage von monatlich 500 K; alle übrigen eine solche von 300 K. Für Angestellte, welche bereits im Genusse einer Gehührensulage standen, erfolgt die Erhöhung derselben ab 1. Jänner, beziehungsweise 1. März 1920. Diese Termine gelten auch für Angestellte, welche bisher

nicht Pauschalzulagen erhielten, jedoch werden allfällige auf Grund der Einzelverrechnung sich ergebende Mehrbezüge neben der Gehührensulage ausbezahlt.

(Aussch. Z. 1601, M. Abt. 35, 955.) Die Anträge, betreffend die Auflassung der Betriebsleitungen in Baden, Wilhelmsburg und Scheibbs in den Außenstrecken der Wiener Hochquellenleitung werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1658, M. Abt. 2, 5242.) Dem Volksschullehrer Franz Kellner wird das Quartiergeld während seiner militärischen Dienstleistung vom 1. September 1919 an auf die Dauer eines Jahres belassen.

(Aussch. Z. 1676, M. Abt. 2, 6610.) Das Ansuchen der Marie Höllthaller, Witwe nach dem Amtsgehilfen Karl Höllthaler, Portier des Bürgerverordnungshauses, um das Speisenzulagenrecht bis Ende 1920 wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1636, M. Abt. 2, 6895.) Dem Volksschullehrer Julius Bruna wird die Benützung der Schulleiterwohnung im Gebäude der Knabenvolksschule 10. Leibnizgasse 33, vom 1. November 1920 an auf die Dauer eines Jahres unter ähnlichen Bedingungen bewilligt, wie sie sonst dem ernannten Schulleiter zustände.

(Aussch. Z. 1558, M. Abt. 33, 520.) Den nicht eingereichten Wienflußarbeitern, die schon vor dem 1. März 1920 im städtischen Dienste standen, wird zur Ausgleichung von Lohndifferenzen eine einmalige auf den Wochenlisten zu verrechnende Zuwendung von je 378 K 25 h bewilligt. Für alle nicht eingereichten Wienflußarbeiter wird ab 1. Oktober 1920 ein Tagelohn von 85 K festgesetzt. Das Erfordernis von zusammen 78.956 K 50 h wird auf die Ausgabe rubrik 515/4 des Hauptvoranschlags 1920/21 verwiesen.

(Aussch. Z. 1667, M. Abt. 1, 192.) Dem zum Personalvertreter gewählten Alzeffisten der Wiener Gemeindefriedhöfe Otto Bertram wird die Altersnachfrist gewährt. Dagegen wird den zu Personalvertretern gewählten Angestellten Ferdinand Frechinger und Hans Panos die Nachfrist der Erfordernisse der definitiven Anstellung und des Mindestalters verweigert.

(Aussch. Z. 1653, B. D. 4249.) Für die städtische Unratsverschiffung 3. Donaulände R.-Nr. 329 werden ab 1. Oktober 1920 folgende Löhne genehmigt:

a) Für die beiden Schiffsführer für den Tag je 120 K,

b) für die vier Schiffsteute, 12 Handlanger und die beiden Schiffswächter für Nacht oder Tag je 100 K. Die zur Unratsbeseitigung während der Einstellung der Schifffahrt am Handelskai im 2. Bezirk notwendigen Arbeiten sind wie bisher im Eigenbetriebe der Gemeinde durchzuführen, wobei regelmäßig zehn Arbeitskräfte verwendet werden dürfen. Das sich für das Verwaltungsjahr 1920/21 ergebende, bedeckte Mehrerfordernis von 150.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1690, B. D. 4232.) Die den mit der Ableseung der Wassermesser betrauten Wasserleitungsbediensteten bisher gewährten Prämien von 5 h werden mit 1. September, dem Tage der Einstellung der Tageszulage, auf 15 h für jede richtige Wassermesserableseung erhöht. Die Prämienauszahlung hat monatlich im nachhinein zu erfolgen, wobei am Ende des 1. und 2. Monate des jeweiligen Ableseungsquartals der Restbetrag anzuweisen ist. Unrichtige Ableseungen sind von der Prämienzahlung auszuschließen.

(Aussch. Z. 1563, M. Abt. 34, 2684.) Für die Einschaltung, beziehungsweise Auswechslung von Wassermessern werden jenen Aufsehern oder Hilfsarbeitern, die mit der selbständigen Ausführung betraut sind, Prämien zuerkannt, welche für die Durchflußquerschnitte von Durchschnitt 10 bis Durchschnitt 25 mm mit 80 h für ein Stück Wassermesser, von Durchschnitt 40 bis Durchschnitt 50 mm mit 3 K für ein Stück Wassermesser, von Durchschnitt 80 bis Durchschnitt 100 mm mit 6 K für ein Stück Wassermesser und über Durchschnitt 100 mm mit 6 K für ein Stück Wassermesser festgesetzt werden. Den bei diesen Arbeiten nur als Helfern beteiligten Hilfsarbeitern sind die Prämien im halben Ausmaße anzuweisen. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage der Einstellung des Zehrgeleiderbezuges in Kraft.

(Aussch. Z. 1679, M. Abt. 2, 3619.) Die Weiterbenützung der im Schulgebäude 3. Hürnegasse 12 befindlichen Schulleiterdienstwohnung durch den Bürger-schuldirektor i. R. Hermann Hein vom 1. November 1920 an auf die Dauer eines weiteren Jahres unter den bisherigen Bedingungen sowie unter der weiteren, daß der gefertigte die Wohnung auch tatsächlich für Wohnzwecke voll ausnützt, wird genehmigt.

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 27. Oktober 1920.

Vorsitzender: G. R. Grolig.

Amts-f. St. M.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die G. R. Alt, Benesch, David, Feldmann, Emmy Freunlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Jier, Körber, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Untermüller, Franz und Johann Witzmann, ferner Mag. Rat Dr. Wanschura, Dior. Dr. Förster, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und Marktamt-Dior. Winkler.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Hartl.

Berichter-statter St. M. Kofrda:

(Aussch. Z. 448, M. B. A. 15, 1095/II.) Der Platzzins für die über 50 cm vorspringenden Warenausräumungen der Sophie Zellmer, 15. Mariahilfergürtel 1 a, wird mit 47 K, der Eva Juriga, 15. Gablenzgasse 5, mit 52 K 80 h, des Edmund Hirtl, 15. Neubaugürtel 37, mit 17 K 50 h, des Josef Mareš, 15. Hütteldorferstraße 8, mit 35 K 20 h, des Anton Wagner, 15. Märzstraße 21, mit 115 K 20 h, des Anton Vaupotie, 15. Hütteldorferstraße 31, mit 16 K 10 h, des Franz Schima, 15. Hütteldorferstraße 30, mit 83 K 80 h, der Anna Hametner, 15. Sechshäuserstraße 28, mit 34 K, des Franz Sala, 15. Sperrgasse 2, mit 49 K 80 h, des Franz Maruschka, 15. Mariahilferstraße 155, mit 42 K, der Marie Köschner, 15. Sperrgasse 5, mit 23 K 80 h, des Franz Setwin, 15. Henriettenplatz 8, mit 61 K 90 h, des August Kronegger, 15. Friesgasse 2, mit 51 K 5 h, der Antonia Umel, 15. Goldschlagstraße 19, mit 45 K, des Johann Deutsch, 15. Goldschlagstraße 21, mit 39 K 60 h, des Johann Hildebrand, 15. Schweglerstraße 46, mit 54 K 40 h, der Therese Rögler, 15. Guntherstraße 7, mit 30 K 80 h, des Friedrich Regber, 15. Preshinggasse 41, mit 43 K 70 h, der Klara Valenta, 15. Gablenzgasse 23, mit 22 K 40 h festgesetzt, und zwar in der Weise, daß 20 K per Quadratmeter Grundfläche und ein Zuschlag von 2 K per Längmeter berechnet werden.

(Aussch. Z. 401, M. B. A. 19, 6/170/II.) Gemäß § 15 der allgemeinen Bestandsbedingungen wird das Bestandsverhältnis, betreffend den Materiallagerplatz 19, Billrothstraße 86 a, gegen Alois Müller gerichtlich 14tägig gelüdig.

(Aussch. Z. 493, M. Abt. 45, 1444.) Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß das Ausmaß der zufolge Punkt 5 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Mai 1919, P. Z. 7770, von der Gemeinde Wien erworbenen Teile der Kat.-Parz. 284/1 und 284/2 Breitensee nach dem Ergebnis der Parzellierung um 9.29 m<sup>2</sup> geringer, daher der Kaufpreis um 176 K 51 h niedriger ist und daß das Konfortium vom Jahre 1908 von der Erwerbung und Einbeziehung der anstößenden Kat.-Parz. 293/1 in die Parzellierung abgesehen hat. (U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 505, M. Abt. 44/III, 5156.) Zur Ausgabesrubrik LII 3 a des Voranschlages 1918/19 „Barauslagen für das Gewerbegericht in Wien“ wird ein Zuschußkredit im Betrage von 10.700 K 41 h genehmigt. (U. d. G. R.)

(Aussch. Z. 506, M. Abt. 42/4467, 4834.) Dem Ansuchen der Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde um leihweise Ueberlassung und Aufstellung von acht aus den städtischen Vorräten stammenden Ofen in den Magazinen des Zentralviehmarktes St. Marx, sowie um Ueberlassung des Sitzungszimmers im Schweinebörsensaalgebäude dortselbst wird Folge gegeben.

(Aussch. Z. 508, M. Abt. 42, 4859.) Der Erlaß des Staatsamtes für Volksernährung demzufolge der Antrag der Gemeinde Wien, betreffend Widmung des auf die Kurie Wien entfallenden Teiles des Reingewinnes des Geschäftsjahres 1919 des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr, Ges. m. b. H., für die Zwecke des Baues des Wiener Kontumazmarktes genehmigt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 509, M. D. 4966.) Die Zuschrift der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft vom 30. Juli 1920, laut welcher sie für die Kat.-Parz. 113, Einl.-Z. 710 Albern, einen Pachtzins von jährlich 150 K für das 5ektar anbietet, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 510, M. Abt. 45, 3117.) Die Gemeinde Wien überläßt der Ortsgruppe XIII des Zentralverbandes der Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen im städtischen Hause 13. Wattmannngasse 12, die Räume mit den top. Nr. 47 und 48 im ersten Stode. (U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 511, M. Abt. 44/II, 5316.) Der „Zewiberba“ werden aus den Beständen des städtischen Wirtschaftsamtes 100 Stück graue Arbeitsmäntel zum Preise von 80 K per Stück überlassen.

(Aussch. Z. 516, M. Abt. 44/I, 4339, 4704.) Der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. werden für Kriegsküchenzwecke 200 Liter Petroleum aus den Beständen des Wirtschaftsamtes zum Preise von 20 K per Liter überlassen.

(Aussch. Z. 519, M. Abt. 44/I, 5781/19.) Der Firma Schwanhäuser wird auf die mit Stadtratsbeschluß vom 16. Jänner 1919, P. Z. 5530, festgesetzten Einheitspreise und mit Berücksichtigung der mit Stadtratsbeschluß vom 6. Juni 1919, P. Z. 9453, bereits zugewilligten erstmaligen Preisaufzahlung eine weitere Aufzahlung von 10 Prozent bewilligt. Der Firma Koffmann werden nachfolgende Aufschläge bewilligt: Für die bis 10. November 1919 gelieferten neun Zimmer gilt der seinerzeit bewilligte Uebernahmepreis von 1694 K per Zimmer, für die bis 30. November 1919 gelieferten acht Zimmer wird eine Aufzahlung von 25 Prozent auf den Grundpreis von 1694 K zugewilligt, für die bis 31. Jänner 1920 gelieferten vier Zimmer eine Aufzahlung von 60 Prozent auf den Grundpreis, für die vom 1. Februar bis 1. April gelieferten 13 Zimmer eine Aufzahlung von 100 Prozent.

(Aussch. Z. 521, M. Abt. 44, 5433.) Der Ankauf von 40.758 Stück Birkenrutenbesen von der Verwertungsstelle für Sachgüter der Flüchtlingsfürsorge wird genehmigt.

(Aussch. Z. 522, M. Abt. 42, 4883.) Dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbande für den Viehverkehr, Aktiengesellschaft, Abteilung Großschlächtereie, wird die Erweiterung des im abgefriedeten Hofteile des Schlachthofes St. Marx bestehenden Miegelwandbaues behufs Schaffung von zwei neuen Kanzeleiräumen unter den in der Verhandlungsschrift vom 19. Oktober 1920 niedergelegten Bedingungen gestattet.

(Aussch. Z. 526, Exp. M. B. A. 898.) Dem Silverio Pirquet werden die städtischen Kat.-Parz. 393 in Einl.-Z. 228 und die Kat.-Parz. 386 in Einl.-Z. 18, beide inneliegend im Grundbuche Hirschstetten, im Ausmaße von 196.860 m<sup>2</sup> für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1926 zu Baumschulzwecken gegen einen jährlichen Zins von 31.597 K in Bestand gegeben. Weiters werden demselben die städtischen Kat.-Parz. 398/1 Teil 1, Kat.-Parz. 398/1 Teil 2, Kat.-Parz. 411, 412, 351 und 456, sämtliche in Einl.-Z. 5 und Kat.-Parz. 458 in Einl.-Z. 96 alle inneliegend im Grundbuche Hirschstetten im Ausmaße von zusammen 112.122 m<sup>2</sup> für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1923 gegen einen jährlichen Bestandzins von 12 h per Quadratmeter und Uebernahme der Verpflichtung zur Düngung nach Ablauf des zweiten Jahres

zwecks Gewinnung von Feldfrüchten verpachtet. In beiden Fällen haben die für die Verpachtung der in städtischer Verwaltung stehenden Gründe und mit Stadtratsbeschluss vom 17. August 1898, Z. 7916, festgesetzten Bedingungen Anwendung zu finden.

(Aussch. Z. 527, M. Abt. 45, 3232.) Die Benützung der Kriean für den am 3. November 1920 geplanten Hubertusgesellschaft-Jagdtritt wird unter der Bedingung gestattet, daß mit dem Pächter der Meierei Kriean und mit dem Golfklub hinsichtlich der denselben zustehenden Benützungrechte das Einvernehmen gepflogen werde und die Wiener Reitervereinnigung die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen unter ihrer eigenen Verantwortung trifft.

(Aussch. Z. 528, M. Abt. 45, 1216/19.) Die Räume im 1. und 2. Stocke des Hoftraktes des städtischen Hauses 2, Zirkusgasse 8 werden vom Novembertermin 1920 ab an den Verein „Charite“, zur Errichtung eines Ambulatoriums für arme, kranke Frauen gegen vierteljährliche Einzahlung und Rückdigung um den Jahreszins von 2966 K vermietet und zur Durchführung der von dem Vereine auf seine Kosten vorzunehmenden baulichen Herstellungen die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 532, M. Abt. 44/III, 5721.) Der Verkauf der Roh-exemplare des Kriegstammbuches in einem ungefähren Gewichte von 25.000 kg durch die Firma Gerlach & Wiedling wird genehmigt. (A. d. St. S. u. G. M.)

(Aussch. Z. 554, M. Abt. 44/II, 5747.) Der Ankauf der in dem Verzeichnisse 16626/B. G. angeführten Wäsche- und Bekleidungsarten vom österreichischen Staatsamte für soziale Verwaltung (Volks-gesundheitsamt) wird genehmigt.

(Aussch. Z. 525, M. D. 5997.) Die im Reithofe (Forstverwaltung Raasdorf) eingestellten sechs Stück Melkkühe werden der landwirt-schaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. in der Art überlassen, daß diese Tiere in das Verzeichnis des lebenden Fundus instructus einer von der Gesellschaft übernommenen Oekonomie eingestellt werden.

(Aussch. Z. 536, M. Abt. 44/1, 5770.) Der Ankauf von 6200 Stück Schwämmen von der Firma Themeles & G. Diamantis im Kostenbetrage von zirka 188.200 K wird genehmigt, und zwar: 1200 Stück Wagenschwämme I. Qualität zum Preise von 58 K 50 h per Stück, 3000 Stück Fenster-, beziehungsweise Schultafel-schwämme I. Qualität, Größe 2, zum Preise von 22 K per Stück, 2000 Stück Schultafelschwämme II. Qualität, Größe 1, zum Preise von 26 K per Stück.

(Aussch. Z. 538, M. Abt. 44/1, 5744.) Der Ankauf von 400 Stück Menageschalen, verzinnt, mit Deckel zum Preise von 55 K per Stück und von 1000 Stück tiefen Porzellantellern à 24 K für die städtische Versorgungsanstalt in Baumgarten von der Firma Johann Stayer wird genehmigt.

(Aussch. Z. 541, M. Abt. 42/L, 2578.) Der Bericht des Dr. Höfinger, nach welchem er die zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Reichegger in Tulln bestehenden Abrechnungsdifferenzen über das in der Kampagne 1918/19 abgewickelte Sauer-kroutgeschäft auf Grund des Ergebnisses des bezüglichen schieds-gerichtlichen Verfahrens mit einem an die genannte Firma zu zahlenden Pauschalbetrag von 70.000 K ausgeglichen hat sowie die Veranlassung der Ueberweisung dieser Summe durch den Magistrat wird nachträglich zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 542, M. Abt. 42, 5000.) Die beiden Kontumaz-stellungen des Zentralpferdeschlachthofes werden der tierärztlichen Hochschule in Wien auf die Dauer von 14 Tagen zur Einstellung von Versuchstieren kostenlos überlassen.

(Aussch. Z. 555, M. Abt. 44/VI, 699.) Die Erwerbung von Dauerbrandöfen und sonstigen Bestandteilen um den Preis von 22.285 K 98 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 559, M. Abt. 44/1, 5802.) Der Amerikanischen Kinderhilfsaktion werden aus den Borräten des städtischen Wirt-schaftsamtes 10 Pakete zu 100 Schachteln Bänder zum Preise von 80 K per Paket käuflich überlassen.

(Aussch. Z. 560, M. Abt. 42, 3798.) Die Fortführung des Betriebes der Kühlanlage in der Großmarkthalle über die im Hauptvoranschlage des laufenden Verwaltungsjahres vorgesehene Zeit vom 1. Juli bis 10. September 1920 wird genehmigt, und

zwar auf die Dauer des ganzen Verwaltungsjahres. Zur Deckung der nicht vorgesehenen Auslagen sind in erster Linie die nicht vor-gesehenen Einnahmen dieses Betriebes für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. Juni 1921 heranzuziehen; zur Deckung der darüber hinaus gehenden Auslagen, für die das ganze Verwaltungsjahr nunmehr mit insgesamt 2.277.250 K berechnet werden, wird zur Ausgabrubrik 602 „Markthallen“ ein Zuschußkredit in der Höhe von 831.000 K bewilligt. Die Betriebsleitung dieser Kühlanlage wird angewiesen, die tägliche Betriebszeit, auf daß der Tages-temperatur und dem Feuchtigkeitsgrade der Luft entsprechende unumgänglich notwendige Mindestmaß zu beschränken und auf die größtmögliche ökonomische Sebarung mit den Betriebsmitteln Bedacht zu nehmen. (A. d. St. S. u. G. M.)

(Aussch. Z. 562, M. Abt. 45, 3247.) Die Gemeinde Wien erwirbt von dem Verein „Freie Schule“ die Realität in Wien 8, Albertgasse 23 samt dem Inventar um den vereinbarten Kauf-schilling von 2.467.483 K 12 h. Zur Deckung des im Verwaltungs-jahre 1920/21 sich ergebenden Erfordernisses wird ein Zuschuß-kredit von 960.000 K genehmigt. (A. d. St. S. u. G. M.)

(Aussch. Z. 563, M. Abt. 45, 3248.) Zwischen Frau Rosalia Zant und der Gemeinde Wien wird folgendes Uebereinkommen abgeschlossen: Frau Rosalia Zant überträgt die ihr gehörigen Kat.-Parz. 1330/1, 1330/2 und 1330/3 an der Hörtinggasse im 11. Bezirke, im Ausmaße von 1845.54 m<sup>2</sup> ins Eigentum der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien überträgt von der städtischen Kat.-Parz. 467/1 einen dem Flächenausmaße der ins Eigentum der Gemeinde Wien übertragenen Kat.-Parz. 1330/1 bis 3 gleichen Teil ins Eigentum der Frau Rosalia Zant. Die Ausstreckung des der Kat.-Parz. 1330/1 bis 3 flächengleichen Teiles der städtischen Kat.-Parz. 467/1, die Anlage der Trennungspläne und die Ver-steinung der neuen Grundgrenze werden auf Kosten der Gemeinde durchgeführt. Die gegenseitig in Austausch genommenen Flächen werden flächengleich in Anrechnung gebracht. Frau Rosalia Zant und ihren Rechtsnachfolgern wird das Recht eingeräumt, im Falle der Entfernung der beiden Brunnen auf der städtischen Kat.-Parz. 467/1 die von diesen Brunnen eingenommene Teilfläche, so weit sie zur Erzielung einer geradlinigen Abgrenzung des Grundstückes der Frau Zant oder deren Rechtsnachfolgern gegen das Nachbar-grundstück der Gemeinde Wien erforderlich ist, zu den jeweiligen marktartigen Preise zu übernehmen. Sämtliche Gründe werden gegenseitig lasten- und gebührenfrei übergeben. Eine Anzahlung wird von keinem Vertragsteil geleistet. Die eingetauschten drei Parzellen 1330/1 bis 3 werden als Privateigentum der Gemeinde Wien in eine neu zu eröffnende Einlagezahl gelegt. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung ver-bundenen Kosten trägt die Gemeinde Wien allein, die Uebertragungs-gebühren jedoch jeder Vertragsteil für die vom ihm zu erwerbenden Flächen.

Berichterstatter G. M. V. i. d. r.:

(Aussch. Z. 494, M. Abt. 46, 11662.) Dem Fachverein der Angestellten „Gemeinde Wien — städtische Heizwerkstätte“ wird zur Abhaltung von Fachvorträgen die Mitbenützung des Zeichensaales top. Nr. 67/72 der Knabenbürgerschule 7, Zieglergasse 49 an jedem ersten Freitag im Monate in der Zeit von 6 bis 7 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 495, M. Abt. 46, 2011.) Die mit Stadtrats-beschluss vom 1. Oktober 1919, B. Z. 17489/19, der Ortsgruppe Mariahilf des Christlich-deutschen Turnerbundes erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvollschule 6, Sonnenuhr-gasse 3 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends wird dem Turnverein Mar-gareten übertragen.

(Aussch. Z. 496, M. Abt. 46, 11634.) Der Direktion der Währinger Mädchen-Mittelschulen 18, Genggasse 127 wird für den Turnunterricht der Anstalt die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben- und Mädchenvollschule 18, Köhlergasse 9 an allen Wochentagen in der Zeit von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 12 bis 1 Uhr nachmittags gegen Leistung einer Geräteabnützungsg-gebühr von 200 K pro Schuljahr gestattet.

(Aussch. Z. 497, M. Abt. 46, 11523.) Der städtischen Akademie für soziale Verwaltung wird bis auf jederzeit möglichen Widerruf die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 145 der Mädchenbürgerschule 17, Geblergasse 29 an jedem Freitag von 5 bis 7 Uhr nachmittags zur Abhaltung eines Fortbildungskurses für berufstätige Kindergärtnerinnen über „Zeitgemäße Kindergartenarbeiten“ in der Zeit vom 1. Oktober 1920 bis Ende März 1921 bewilligt.

(Aussch. Z. 498, M. Abt. 46, 11609.) Der städtischen Akademie für soziale Verwaltung wird zur Abhaltung eines neunmonatlichen Handfertigkeitkurses von Mittwoch den 6. Oktober 1920 angefangen die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 119 der Mädchenbürgerschule 6, Starhembergasse 8 an jedem Mittwoch von 3 bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. Z. 499, M. Abt. 46, 11831.) Dem Verbands der Arbeiterjugend wird zur Abhaltung einer Besprechung der Fortbildungsschüler die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 8, Zeltgasse 7 am Montag den 11. Oktober und Dienstag den 12. Oktober 1919 ab 7/8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 500, M. Abt. 46, 5847.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird für Zwecke des Lehrlingshortes in der Knabenbürgerschule 5, Embelgasse 46 die Mitbenützung des Hofzeichensaales an jedem Dienstag und Donnerstag und die Mitbenützung des Turnsaales an jedem Donnerstag in der Zeit von 6 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 501, M. Abt. 46, 11285.) Der Ortsgruppe XVII des Verbandes der jugendlichen Arbeiter wird die Erweiterung der bereits erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 17, Bienfeldergasse 96 auch an jedem Montag durch zwei Abendstunden nach 6 Uhr (halb 7 bis 9 Uhr) gestattet.

(Aussch. Z. 502, M. D. 46, 11533.) Dem Männergesangsverein der Post- und Telegraphenangestellten in Wien wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 6, Kahlgasse 6 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends gestattet. Die Einstellung des dem Männergesangsvereine gehörigen Raumes wird nach Maßgabe des vorhandenen Raumes nur im Einvernehmen mit der Schulleitung, jedoch ohne irgend eine Haftung seitens der Gemeinde für die eingestellten Gegenstände bewilligt.

(Aussch. Z. 503, M. Abt. 46, 11705.) Dem Bezirksverband der Arbeitervereine Dittling wird zur Abhaltung von Unterrichtskursen die Mitbenützung der Zeichensäle top. Nr. 106 und 153 der Mädchenbürgerschule 16, Herbststraße 86 an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag, und des Lehrzimmers top. Nr. 132 derselben Schule an jedem Donnerstag und Freitag von 7 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 504, M. Abt. 46, 11009.) Den beiden Reinigungsfrauen Fitz und Eitenfellner wird anlässlich des Zuwachsens der täglichen Reinigungsarbeiten in den Räumen top. Nr. 86 bis 88 im 1., top. Nr. 156 und 157 im 2. Stock des Hauses 1, Parkring 8, sowie mit Rücksicht auf die allgemeine Preissteigerung ab 15. Juni 1920 ohne Erhöhung ihres Reinigungspauschales um zusammen 300 K monatlich bewilligt.

(Aussch. Z. 507, M. Abt. 46, 11863.) Der vorgelegte Entwurf einer Vorschrift für die Beheizung und Beleuchtung der Räume der städtischen Schulgebäude im Winter 1920/21 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 512, M. Abt. 46, 11822.) Dem d.-ö. Stenographenbund (System Gabelberger) wird zur Abhaltung von Stenographiekursen für schulpflichtige Mädchen die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 158 der Mädchenbürgerschule 16, Neumayrgasse 25 an jedem Mittwoch und Freitag in der Zeit von 4 bis halb 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. Z. 513, M. Abt. 46, 11741.) Dem Ansuchen der Allgemeinen Verkehrsbank um mietweise Ueberlassung der Kellerräume top. Nr. 1 bis 3 im Schulgebäude 1, Krenngasse 20 wird mit Rücksicht auf den eigenen Bedarf der in diesem Gebäude befindlichen Knabenbürgerschule keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 514, M. Abt. 46, 11788.) Der Ortsgruppe Josefstadt des Verbandes der jugendlichen Arbeiter wird die Mitbenützung

des Turnsaales der Knabenbürgerschule 8, Verchengasse 19 an jedem Montag und Mittwoch in der Zeit von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 515, M. Abt. 46, 11653.) Dem „Katholischen Jugendbund Döbling“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben- und Mädchenbürgerschule 19, Vormosergasse 8 an jedem Dienstag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 517, M. Abt. 46, 11853.) Dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 10, Antonplatz 12 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen gestattet und die Anbringung eines Schildes im Ausmaße von 40 X 60 cm am Schulgebäude bewilligt.

(Aussch. Z. 518, M. Abt. 46, 11732.) Der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien werden für Kanzeleizwecke die Räume top. Nr. 81 und 82 im Mezzanin des Amtshauses 1, Felderstraße um den Jahreszins von 960 K gegen monatliche jeweilig spätestens am 1. des Monats anzubringende Kündigung und monatliche Zinszahlung ab 15. Oktober 1920 mietweise überlassen. Für die Beheizung der Räume hat die Wirtschaftsgenossenschaft (während der Heizperiode) ein monatliches Pauschale von 900 K, für die Beleuchtung ein monatliches Pauschale von 900 K und für die Reinigung ein monatliches Pauschale von 300 K an die Gemeinde Wien zu entrichten.

(Aussch. Z. 539, M. Abt. 44/11, 5220.) Die Anfertigung von 1000 Stück Männeroberhosen für die städtischen Versorgungsanstalten wird zum Preise von 31 K 20 h per Stück der Rohstoff- und Produktivgenossenschaft der Kleidermacher Wiens übertragen.

(Aussch. Z. 546, M. Abt. 46, 10943.) Dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Anbringung von Blechematenschildern (Format 40 X 60 cm), welche nur den Vereinsnamen und die Turnzeiten tragen, an den Schulgebäuden 2, Leopoldgasse 3, 2, Schüttauplatz 18, 5, Einsiedlergasse 1, 10, Eugengasse 30/32, 12, Neuwallgasse 26, 20, Vorgartenstraße 42, 20, Stromstraße 78, 21, Kahlgasse 8, 21, Siemensstraße 15 und 21, Konstanziagasse 50 gestattet.

(Aussch. Z. 547, M. Abt. 45, 11894.) Der Amerikanischen Kinderhilfsaktion wird für Zwecke der Abendauspeisung der jugendlichen die Benützung der Turnsäle der Mädchenbürgerschulen 3, Petrusgasse 10, 4, Waltergasse 16, 10, Umlandgasse 1, 11, Bachmeiergasse 6 und 21, Schöpfsteuergasse 24, der Knabenbürgerschule 17, Parhamerplatz 19, der Mädchenbürgerschule 10, Siccardsburggasse 57, der Knabenbürgerschulen 14, Märzstraße 70 und 16, Schuhmeierplatz (Habsburgplatz) 18, der Mädchenbürgerschule und Bürgerschulen 16, Neumayrgasse 25 und 17, Geblergasse 29, der Knaben- und Mädchenbürgerschulen 19, Pyrkerstraße 14 und 20, Raffaelgasse 11/13, an allen Wochentagen und Feiertagen in der Zeit von halb 6 bis halb 9 Uhr abends, beziehungsweise die Benützung des Turnsaales der Mädchenbürgerschule 3, Petrusgasse 10 bis halb 10 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 548, M. Abt. 46, 11876.) Der Elternvereinigung der Knabenbürgerschule 10, Sonnleithnergasse 32 wird für Fortzwecke die Mitbenützung des Lehrzimmers der Knabenbürgerschule 10, Sonnleithnergasse 32 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 4 Uhr nachmittags und die Mitbenützung des Turnsaales obiger Schule an den gleichen Wochentagen in der Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. Z. 549, M. Abt. 46, 11786.) Dem Sports- und Turnverein „Sparta“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 10, Sonnleithnergasse 32 in der Zeit vom 1. November 1920 bis Ende Februar 1921 an jedem Dienstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 550, M. Abt. 46, 11747.) Dem Deutschen Singverein wird die Mitbenützung des Zeichensaales der Mädchenbürgerschule 9, Währingerstraße 43 an jedem Montag in der Zeit von halb 7 bis halb 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 551, M. Abt. 46, 11698.) Dem Werkmeisterverbande der Schuhindustrie wird zur Abhaltung eines Zeichenturfes in der Zeit vom 1. November 1920 bis Ende Mai 1921 die

Wienbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 112 der Knabenbürgerschule 15. Friedrichplatz 4 an jedem Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 552, M. Abt. 46, 11691.) Dem Vereine „Kinderschulnationen“ wird für die Erteilung von Nachhilfeunterricht an die Kinder der Heimstätte die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 59 der Knabenvolksschule 20, Borgartenstraße 50 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 2 bis 4 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 553, M. Abt. 46, 11962.) Dem Katholischen Jünglingsverein in Hernals wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 17, Diefeldorferstraße 96 an jedem Montag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

Weiters wird die Einstellung der dem Jünglingsvereine gehörigen Turngeräte im Turnsaale nach Maßgabe des vorhandenen Raumes nur im Einvernehmen mit der Schulleitung, jedoch ohne irgend eine Haftung seitens der Gemeinde für die eingestellten Gegenstände bewilligt.

Berichterstatter **Dr. W i z m a n n**:

(Aussch. B. 520, M. Abt. 26, 6048.) Die Bauhütte für den Bau des städtischen Museums am ehemaligen Schmelzer Friedhofe und der zugehörige abgetriebene Teil des ehemaligen Friedhofes wird dem Verbands der Schrebergärtnervereine Desterreichs in Wien 15, Sorbangaße 3 zur Errichtung von Kanälen unentgeltlich überlassen. Der Verband muß sämtliche Instandhaltungskosten des Gebäudes, der Einsriedungen, der geliehenen Defen, ferner die Kosten für die elektrische Beleuchtung, die Senkgrubenträumung und für die Rauchfanglehrerarbeiten aus Eigenem tragen, das Gebäude und die zugehörigen, abgetriebenen Teile des Friedhofes in gutem Zustande erhalten und über jeweiliges Verlangen auch in diesem Zustande der Gemeinde Wien rückübergeben. Bauliche Abänderungen dürfen nur im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt vorgenommen werden, bei der feinerzeitigen Rückübergabe des Objektes müssen über Verlangen der Gemeinde Wien Einbauten unentgeltlich in deren Eigentum übergehen oder je nach Verlangen der Gemeinde Wien der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Schließlich dürfen der Gemeinde Wien keine wie immer gearteten Kosten durch diese Benützung erwachsen und die angrenzenden Teile des Friedhofes von dem Betriebe des Verbandes der Schrebergärtnervereine Desterreichs nicht berührt werden. Ferner hat der Verband der Schrebergärtnervereine alle der Gemeinde nach den gegenwärtigen oder künftigen Vorschriften allenfalls vorzuschreibenden Steuern, Abgaben und das Gebührenäquivalent jeweils binnen 14 Tagen nach Aufforderung zu ersetzen und zur Sicherstellung der Erfüllung aller übernommenen Verpflichtungen ein Pfandgeld zu erlegen, dessen Höhe über Vorschlag des Stadtbauamtes festzusetzen wäre. Der Gemeinde ist das Recht einzuräumen, sich aus dem Pfandgelde ohne Anrufung eines Gerichtes schadlos zu halten.

Berichterstatter **Mag. R. W a n s c h u r a**:

(Aussch. B. 523, M. Abt. 42, 3338, 3711.) Die Leihgebühr für die Ueberlassung einer Kälberwage wird vom 1. Juli 1920 angefangen unabhängig vom Grade der Benützung mit 20 K täglich festgesetzt. Im Falle der andauernden Benützung obliegt der Partei die Tragung der Erhaltungs- und Eichungskosten.

(Aussch. B. 524, M. Abt. 42, 4820.) Der Antrag des deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Abteilung Großschlachtereie auf Pauschalierung der mit der Benützung der 2. Abteilung des Schlachthofes St. Marx zusammenhängenden Gebühren wird angenommen und der Zahlung eines jährlichen Pauschalbetrages von 197.869 K 46 h gegen jederzeitigen Widerruf zugestimmt.

(Aussch. B. 525, M. Abt. 42, 4188.) Der Entwurf einer Kundmachung, betreffend die Abänderung der Betriebszeiten für die Kühlräume des Schlachthofes St. Marx, wird genehmigt.

(Aussch. B. 543, M. Abt. 42, 5023.) Dem Ansuchen der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Gen. m. b. H., um Verlängerung des mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 24. Juni 1910, B. B. 5922, genehmigten, am 31. Oktober 1920 ablaufenden Vertrages, betreffend die bestandweise Ueberlassung des als

Sterilisierungsanstalt bezeichneten Gebäudes im städtischen Schweineschlachthause an diese Gesellschaft unter den bisherigen Bedingungen auf die Dauer von zwei Monaten, das ist bis einschließend 31. Dezember 1920, wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 544, M. Abt. 42, 4857.) Dem Ansuchen der Wirtschaftsvereinigung der fleischverarbeitenden Gewerbe, reg. Gen. m. b. H. („Wif“) und der Zentralschlachtung für Militär um Ueberlassung der Schlachthalle top. Nr. 70 in der V. Abteilung des Schlachthofes St. Marx gegen Bezahlung eines Pauschalbetrages (Benützungsgeld), sowie der Vermietung der Stallung top. Nr. 60 an die „Wif“, der Stallung top. Nr. 59 an die Zentralschlachtung für Militär wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. Oktober 1920 niedergelegten Bestimmungen zugestimmt.

(Aussch. B. 561, M. Abt. 42, 5024.) Der provisorische Gemüsegroßmarkt 12, Hefendorferstraße, der nur an einigen Tagen jeder Woche stattfindet, wird auf den für Marktzwecke bestimmten Teile der Fläche zwischen Alvedilstraße, Linzerstraße und Zollernspargasse verlegt; für die Durchführung dieses Abendgemüsegroßmarktes haben die Bestimmungen der „Kundmachung, betreffend die Abhaltung von Gemüsemärkten auf den bisherigen Sammelplätzen“ Anwendung zu finden. Von der Beistellung von Straßenbahnlastwagen für diesen Abendmarkt ist abzusehen. Der auf dem Rudolfsheimer Markte alltäglich in den Frühstunden in der Grimm- und Tablergasse stattfindende Gemüsegroßmarkt wird auf den gleichen Platz verlegt; für die Durchführung dieses Großmarktes haben nach wie vor die Bestimmungen der allgemeinen Marktordnung Anwendung zu finden. Diese Marktverlegungen sind raschestens im Laufe des Monats November durchzuführen; der Magistrat wird ermächtigt, den Tag dieser Marktverlegungen im Einvernehmen mit dem Marktamt festzusetzen.

(Aussch. B. 565, M. Abt. 42 L, 2818.) Der Punkt 8 des Uebereinkommens, betreffend Ankauf von Waren zur Marmeladerzeugung durch Mor Felete wird dahin abgeändert, daß der Kaufschilling mit Rücksicht auf den späteren Uebergabstermin nicht ab 1. November 1919, sondern erst ab 1. Dezember 1919 zu verzinsen ist.

Berichterstatter **Dior. Dr. F ö r s t e r**:

(Aussch. B. 537, M. Abt. 44 IV, 3765.) Die Ansätze des vom Verbands der Bandagisten, Orthopädiemechaniker und Prothesentechniker überreichten Separatliste: „Preisauflistung über Prothesen und Schuhe“ werden mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1919 an genehmigt; weiters werden diese Ansätze vom 1. Februar 1920 an um 40 Prozent und vom 15. August 1920 um 300 Prozent erhöht. Die durch diese Separatliste nicht außer Kraft gesetzten Ansätze der Hauptliste für chirurgische Bandagen und orthopädische Apparate 1917 werden in nachfolgender Weise erhöht: Vom 1. Juli 1919 um 70 Prozent, vom 1. Dezember 1919 um 150 Prozent, vom 1. Februar 1920 um 200 Prozent, vom 15. August um 600 Prozent.

## Bericht

über die Sitzung vom 3. November 1920.

Vorsitzender: **Dr. G r o l i g**.

Amts. Stk.: **K o r d a**.

Anwesende: **Dr. H o ß**, die **Dr. Benisch**, **David**, **Hackl**, **Hedorfer**, **Körber**, **Komrowsky**, **Linder**, **Lötsch**, **Müller**, **Preyer**, **Roth**, **Schön**, **Savrousek**, **Franz Wismann** und **Johann Wismann**, ferner **Mag. Rat Dr. Wanschura**, **Dior. Dr. Förster**, **Bet. Amtsdior. Dr. Juritsch** und **Marktamt-Dior. Winkler**.

Schriftführer: **Mag. S e t r. Dr. H a r t l**.

Berichterstatter **Dr. K o r d a**:

(Aussch. B. 575, M. Abt. 42, 5025.) Der Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde wird der Dachboden der Stallgruppe XVI des Zentralmarktes St. Marx und der Keller top. Nr. 8 im Schweinebörsensaalgebäude zu Lagerzwecken kostenlos überlassen.

(Aussch. Z. 576, M. Abt. 42, 5026.) Der Vermietung der Kellerstallungen top. Nr. 229, 339, 342, 396 und 399 des Schlachthofes St. Marx an die „Verba“, Vereinigung an der Bewirtschaftung der Metz und Fette beteiligter Erzeuger und Händler, r. G. m. b. H., wird zugestimmt.

Der Bericht der M. Abt. 44 über die Sicherstellung der Vermittel für das Schuljahr 1920/21 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 566, M. Abt. 44, 4942.) Vom 1. Oktober 1920 werden die Schulpauschalen wie folgt bemessen: 1. Das unverrechnbare Requisitionspauschale wird auf 54 K jährlich für jede Klassenabteilung, wobei auch Zeichen-, Physik- und Arbeitsfächer, sofern sie nicht zur Unterbringung von Klassen verwendet werden, wie eine Klassenabteilung in Rechnung gezogen werden, erhöht; der Betrag zur Anschaffung der Kanzleierfordernisse wird gleichfalls auf jährlich 54 K für jede Schule erhöht. 2. Das verrechenbare Schulpauschale verbleibt im bisherigen Ausmaße, jedoch wird für die entlegeneren Schulen zu diesem ein Zuschuß von jährlich je 100 K für die Dienstfahrten der Schulwarte bewilligt. 3. Für die Versuchsklassen wird ein verrechenbares Pauschale von jährlich 300 K für jede Bürgerschule und je 200 K für jede Volksschulklasse bewilligt. 4. Die für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1921 entfallenden Pauschalen sind auf einmal auszubehalten. Das Kostenfordernis im Gesamtbetrage von 463.231 K ist auf Ausgabrubrik XLIII 6 des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1920/21 bedeckt. Das Wirtschaftsamt wird beauftragt, diejenigen Materialien, welche die Schulleitungen aus dem Requisitionspauschale anzuschaffen haben, nach Möglichkeit einzukaufen und den Schulleitungen käuflich zu überlassen.

(Aussch. Z. 570, M. Abt. 7 B, 81/19 276.) Der Ankauf der mit Rechnung Nr. 573 der Verwertungsstelle für Sachgüter der Flüchtlingsfürsorge fakturierten Materialien und Werkzeuge im Betrage von 67.686 K 42 h und deren Verwendung für das Jugendheim Oberhollabrunn wird genehmigt.

(Aussch. Z. 598, M. Abt. 44/1, 4682.) Die in der Lagerabteilung 1 befindlichen Puzhabern (zirka 1200 kg) werden der Firma Gebrüder Krall zum Preise von 2 K per Kilo ab Lagerort überlassen. Der Uebernehmer hat den Abtransport binnen fünf Tagen vom Tage der Verkündigung an gerechnet, auf eigene Kosten, mit eigenem Fuhrwerk und Personal durchzuführen.

(Aussch. Z. 599, M. Abt. 44/III, 5987.) Die käufliche Ueberlassung von 100.000 Druckformen, die vom Steuerkataster nicht mehr verwendet werden, an die Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien zum Preise von zusammen 1400 K wird genehmigt.

Berichterstatter G. M. Vinder:

(Aussch. Z. 574, M. Abt. 46, 11967.) Die Beistellung der Beleuchtung und Beheizung für die in den städtischen Schulgebäuden dem Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge in Wien zur Mitbenützung überlassenen Räume wird unter Einschränkung auf das Mindestmaß bewilligt. Als Pauschale für die in der Beheizungs- und Beleuchtungsperiode, d. i. vom 15. Oktober bis 15. April jedes Jahres auslaufenden Beleuchtungs- und Beheizungskosten wird der mit 400 K festgesetzte Betrag per Raum und Monat bis auf weiteres genehmigt.

(Aussch. Z. 593, M. Abt. 46, 11629.) Mit der Lösung der Frage, betreffend Zuweisung von Amtsräumen im Hause 1. Doblhoffgasse 6 an die Knaben- und Mädchen Volksschule 1. Bartensteingasse 7, ist bis zur Schöpfung der neuen Verfassung der Stadt Wien, beziehungsweise neuen Organisation des Stadtbauamtes zuzuwarten.

(Aussch. Z. 596, M. Abt. 46, 13255.) Dem Bürgerschullehrer Viktor Holzwarth wird zur Abhaltung von Turnkursen die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben- und Mädchen Volksschule 13. Am Platz 2 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends und die Mitbenützung des Turnsaales der Mädchen Volksschule und Bürgerschule 13. Feldmühlgasse 26 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 595, M. Abt. 46, 11958.) Dem Alpenklubverein wird zur Abhaltung von Turnübungen in der Zeit vom 1. November 1920 bis Ende April 1921 die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben Volksschule 1. Stubenbastei 3 an jedem Donnerstag in der Zeit von 7 bis halb 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 594, M. Abt. 46, 11946.) Dem Ersten Wiener Lehrer-Turnverein wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben Volksschule 10. Antonplatz 12 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 592, M. Abt. 46, 11583.) Dem Turnverein „Margareten 1888“ wird zur Abhaltung der Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben Volksschule 5 Bacher-gasse 14 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 591, M. Abt. 46, 11890.) Der Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Freunde 1. Singerstraße 14 wird im Gebäude der Knaben Volksschule 16. Wilhelminenstraße 94 die Mitbenützung des im Parterre gelegenen Turnsaales an jedem Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 2 bis 5 Uhr nachmittags für die Ausgabe von Lebensmitteln gestattet und für Zwecke der Einlagerung der Lebensmittel die an den Turnsaal anstoßende Gerätekammer und das Turnlehrerzimmer überlassen.

(Aussch. Z. 568, M. Abt. 46, 13558.) Dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des im Parterre der Knaben Volksschule 9. Glasergasse 8 gelegenen vierstanzigen Zimmers, in welchem die vierte Bürger-schulklasse untergebracht ist, an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

Berichterstatter G. M. Hedorfer:

(Aussch. Z. 445, M. Abt. 45, 2373.) Johann Schwarzenberg, Eigentümer der im Grundbuche Wien 3. Bezirk, Einl.-Z. 622 inne liegenden Parzelle 1048/1 im Ausmaße von 10031.74 m<sup>2</sup>, übergibt diese Liegenschaft unentgeltlich und die Gemeinde Wien übernimmt von Johann Schwarzenberg diese Liegenschaft unentgeltlich in ihr Eigentum, wogegen Johann Schwarzenberg von der Beitragsleistung von 70.000 K zu den Umbaukosten des Kanales im Hochstrahlbrunnenpark entbunden wird. (A. d. St. S. u. G.)

Berichterstatter G. M. Schön:

(Aussch. Z. 569, M. Abt. 46, 11243.) Der jährliche Pacht-, beziehungsweise Mietzins für die an Josef Preß auf unbestimmte Zeit gegen halbjährige Kündigung und unter der Verpflichtung zum ausschließlichen Ausverkauf von Bier aus dem Brauhaus der Stadt Wien in Bestand gegebene Konzession samt Gasthauslokaltäten, Wein- und Eiskeller, einer aus zwei Zimmern bestehenden Privatwohnung, einer Kammer, einem Holzschuppen und einem Gasthausgarten 19. Probusgasse 14 wird ab 1. November 1920 von 800 K auf 1500 K erhöht und der Pächter verpflichtet, die bestehende Kautions auf 600 K zu erhöhen.

(Aussch. Z. 585, M. B. A. 10, 2/8/1.) Die Gemeinde Wien vermietet an die Firma Wienerberger Metallwarenfabrik Jenny Ritter, G. m. b. H., ab 1. Mai 1920 1. das Haus Konstr.-Nr. 157/k, Parz. 1876, Einl.-Z. 113 Grundbuch Oberlaa-Stadt, 2. die Parz. 1531/5 und 1521/6 Grundbuch Oberlaa-Stadt, auf welchen Parzellen sich die im Eigentume der Wienerberger Metallwarenfabrik J. Ritter, G. m. b. H., stehenden provisorischen Baublocken befinden, 3. Parz. 1881, Einl.-Z. 641 Grundbuch Oberlaa-Stadt im unverbürgten Ausmaße von 1590 m<sup>2</sup>, 4. einen Teil der Parz. 1531/1 Grundbuch Oberlaa-Stadt im unverbürgten Ausmaße von 1922 m<sup>2</sup>, auf die Dauer von 10 Jahren bis 30. April 1930 gegen einen in vierteljährlichen Antizipativraten fälligen Jahreszins von 18.000 K und unter den sonstigen im vorgelegten Bestandvertragsentwurfe genannten Bedingungen, insbesondere gegen Uebernahme der Verpflichtung von Seite der Firma, sämtliche Kosten für die Erhaltung des Bauzustandes der im Eigentume der Gemeinde Wien stehenden Realität während der ganzen Dauer des Bestandvertrages aus eigenem zu tragen. Die Aufteilung des Jahreszinses hat derart zu erfolgen, daß 5000 K auf das Gebäude und der Rest auf den Grund zu entfallen hat. (A. d. St. S. u. G.)

Berichterstatter **H. Johann Witzmann:**

(Aussch. 3. 572, M. Abt. 15, 1094/II.) Der Platzzins für die über 50 cm vorspringenden Warenausräumungen der Helene Wessely, 15. Neubaugürtel 31 wird mit 39 K; des Josef Meubl, 15. Märzstraße 5 mit 67 K und des Alexander Czjntula, 15. Goldschlagstraße 9 mit 80 K festgesetzt.

Berichterstatter **Mag. N. Dr. Wanschura:**

(Aussch. 3. 579, M. Abt. 42/L. 2645, 2027.) Der Bericht des Magistrates in der Angelegenheit der Einbringung des Restes an die Firma Lambert & Keszial in Lemberg gewährten Prämienvorschußes für die Kartoffellieferungsverträge wird genehmigend zur Kenntnis genommen und der Advokat Dr. Marcell Laub in Lemberg unter den Bedingungen des Magistratsberichtes mit der Vertretung der Gemeinde Wien betraut.

Der Vorsitzende **H. Grolig** berichtet über den Kartoffeleinlauf seit Anfangs Oktober bis jetzt sowie über die Kartoffelversorgung Wiens bis zum Frühjahr 1921. Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

## Bezirksvertretungen

Sitzungen.

4. Bezirk: 23. November, halb 5 Uhr nachmittags.

15. Bezirk: 25. November, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Anerkennung für Lehrpersonen.

Der niederösterreichische Landesschulrat hat den Bürger- und Schulleitern an der M. B. Sch. 10. Knollgasse 61 **Karl Huber**, an der M. B. u. B. Sch. 10. Gelachgasse 91 **Anton Freisinger**, an der K. B. Sch. 13. Reintlgasse 19 **Ferdinand Haag**, an der K. B. Sch. 13. Vorhingasse 2 **Karl Maslo**, dem Oberlehrer **Josef Baller**, den Oberlehrern **i. R. zuletzt an der K. B. Sch. 7. Randslgasse 30 Theodor Kreuz** und **Johann Kuntzschil** zuletzt an der K. u. M. B. Sch. 21. Schüllgasse 31, dem provisorischen Schulleiter an der K. B. Sch. 10. Siccardsburggasse 55 **Viktor Pollak**, dem Bürger- und Schulleiter an der K. B. Sch. 13. Hiepingergasse 168 **Johann Randhartinger** und der Volksschullehrerin **i. R. zuletzt an der M. B. Sch. 6. Mittelgasse 24 Pauline Neher** die ehelobende Anerkennung, dem provisorischen Schulleiter an der M. B. Sch. 18. Antonigasse 4 **Ernst Fischer** und der Volksschullehrerin **i. R. zuletzt an der M. B. Sch. 17. Leopold Erniggasse 37 Marie Weiß** die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirksschulrat hat der Volksschullehrerin **i. R. zuletzt an der M. B. Sch. 16. Stephanieplatz 1 Amalie Fritzen** die Anerkennung ausgesprochen.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 7. bis 13. November 1920.

Die Marktbeschickung mit Gemüse, Kartoffeln und Obst war in der Berichtswoche verhältnismäßig günstig. Die Gemüse- und Obstzufuhren haben eine kleine Zunahme gegen die Vorwoche erfahren, wogegen die Kartoffelzufuhren zurückgegangen sind, trotzdem konnte aber auch mit Kartoffeln der Bedarf gedeckt werden. Die Versorgung mit Eiern war auch in der abgelassenen Woche belanglos. Die geringe Menge jugoslavischer Ware, die nach Oesterreich importiert wurde, hat eine derartige Verteuerung erfahren, daß der Konsum von Eiern für die breiteren Schichten der Bevölkerung fast kaum mehr in Betracht kommt. Die Preise zeigten bei Gemüse, sowie auch bei Obst eine merklich steigende Tendenz. Bei Gemüse sind es hauptsächlich die erhöhten Befestigungskosten sowie die Frostschäden der letzten Zeit, die ein Anziehen der

Preise bewirken. Die Preissteigerung auf dem Obstmarke hingegen ist nicht auf lokale Umstände zurückzuführen, sondern hat ihren Grund in den erhöhten Forderungen hauptsächlich der steirischen Produzenten, welche Erscheinung wieder darauf zurückzuführen ist, daß dort immer mehr Auslandskäufer mit guter Valuta auftreten. Die Kartoffelzufuhren stammten größtenteils aus Dänemark (270 Waggons) und aus Holland (165 Waggons); 14,5 Waggons kamen aus Deutschland und 3,3 Waggons aus der Schweiz; der geringe Rest wurde im Inlande aufgebracht. Die Preise in dieser Woche haben keine Aenderung erfahren. Die Fettversorgung war auch in der abgelassenen Woche ausreichend. Ein Großteil der Ware blieb überhaupt unverkauft, da die derzeitigen Preise die Kaufkraft der Verbraucher übersteigen. In der Fleischversorgung ist eine wesentliche Aenderung nicht zu verzeichnen. Die Preise sind anhaltend hoch und der Absatz verhältnismäßig schwach.

Die Marktzufuhren betragen in der Berichtswoche bei Gemüse 17.355 q (+ 1581 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 46.080 q (— 17.420 q), Obst 9653 q (+ 2876 q) und bei Eiern 23.360 Stück (— 28.840 Stück).

**Rindermarkt in St. Marx.** Zufuhr: 254 Rinder. Preise: Ochsen 68 K bis 86 K, Kühe 68 K bis 80 K per Kilogramm Lebendgewicht.

**Jung- und Stechviehmarkt.** Zufuhr: 1171 lebende Küber, 2 ausgeweidete Lämmer, 563 ausgeweidete Ziegen, 820 ausgeweidete Schafe, 1426 ausgeweidete Fleischschweine. Preise: Ausgeweidete Küber 110 K bis 140 K, ausgeweidete Lämmer 60 K bis 62 K, ausgeweidete Ziegen 60 K bis 82 K, ausgeweidete Schafe 65 K bis 92 K, ausgeweidete Fleischschweine 140 K bis 188 K per Kilogramm.

### Kleinhandelspreise.

Rindfleisch 98 K bis 150 K, Kalbfleisch 120 K bis 180 K, Schafffleisch (frisches) 90 K bis 120 K, Schafffleisch (gefrorenes) 80 K bis 90 K, Schweinefleisch (frisches) 140 K bis 190 K, Schweinefleisch (geräuchert) 180 K bis 200 K, Pferdefleisch 80 K bis 100 K per Kilogramm.

Äpfel 11 K 50 h bis 20 K, Birnen 12 K bis 22 K, Äpfel 43 K bis 45 K, alles per Kilogramm, Blumenkohl 3 K 50 h bis 19 K per Stück, Speisekürbis 1 K 90 h bis 5 K 60 h per Kilogramm, Kohl 2 K bis 7 K per Stück, 3 K 60 h bis 5 K per Kilogramm, Kraut 1 K 70 h bis 7 K 20 h per Kilogramm, Salat 40 h bis 2 K 60 h per Stück, Spinat 11 K bis 16 K 60 h per Kilogramm, Kohlrabi 1 K 10 h bis 3 K 70 h per Stück 3 K 60 h bis 4 K per Kilogramm, Kartoffeln 7 K 20 h\* bis 12 K 50 h, Spinnrüben 2 K bis 2 K 20 h, Knoblauch 50 K bis 52 K, Zwiebel 10 K, bis 13 K 80 h, Pilze 150 K bis 210 K, Maisgriech 30 K bis 32 K, Erbsen 32 K bis 40 K, Pansen 44 K bis 48 K, Bohnen 24 K bis 28 K, Roggen 38 K bis 44 K, Mohn 78 K bis 85 K, Reis 56 K bis 64 K, Kaffee 160 K bis 200 K, Schokolade 240 K bis 280 K, Tee 200 K bis 280 K, Kakao 6 K bis 8 K, Butter, dänische, 252 K, Schweineschmalz 190 K bis 230 K, Margarine 95 K bis 160 K, alles per Kilogramm, Kondensmilch, im Freihandel 45 K bis 52 K per Dose, Käse 80 K bis 200 K per Kilogramm, Eier 10 K 50 h bis 12 K per Stück, Nebfleisch 170 K per Kilogramm, Hase 300 K bis 350 K per Stück, Karpfen 95 K bis 120 K, Hechte 100 K bis 120 K, Weißfische 60 K, Kabeljau 60 K bis 78 K, alles per Kilogramm, Essig 3 K 60 h bis 12 K, Wein 48 K bis 64 K, Spiritus 24 K bis 25 K alles per Liter, Brennholz 1 K 60 h bis 2 K 60 h per Kilogramm, Kohle 180 K bis 340 K per 100 kg.

\*Hochpreise.

## Baubewegung

vom 13. bis 19. November 1920

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Salvatorgasse 11, von Kranzler & Komp.; ebenda, Bau-  
führer **B. Brauntauch** (4583).
- " " Stadiongasse 6/8, von **L. Schottenberger**, Baumeister,  
6. Morizgasse 5 (4584).
2. Bezirk: Praterstraße 25, von der Hofandbühne, ebenda, Bauführer  
**G. Spielmann** (4604, 4605).
- " " Sturwergstraße 36, von **Alfred Böhm**, ebenda, Bauführer **K.  
Grünanger** (4553).
3. Bezirk: Steingasse 23, von **Max Weis**, 2. Novaragasse 28, Bau-  
führer **G. Spielmann** (4603).
4. Bezirk: Margaretenstraße 31, von **Adolf Ulmer**, ebenda, Bauführer  
**Adolf Zwerina** (4564).



5. Bezirk: Margaretenstraße 104, von Stephan Pimpel, ebenda, Bau-  
führer Kliment & Jova (4533).  
6. Bezirk: Mariabilferstraße 47, vom k. k. Liechtenstein'schen Haus-  
baumeister Adalbert Michna, 3. Gärtnergasse 12 (4600).  
" " Mariabilferstraße 81, von F. Aufscher, ebenda, Bauführer  
Arch. Dr. Fayans (4531).  
" " Mariabilferstraße 109, von Bela Sonnensfeld, ebenda, Bau-  
führer Baumeister Peschel (4581).  
7. Bezirk: Mariabilferstraße 18, von Marie Esders, 19. Ettinghausen-  
platz 1, Bauführer Gust. Orglmeister (4587).  
" " Schottenfeldgasse 34, von Ch. Rosenfeld, Bauführer A.  
Klappholz (4601).  
9. Bezirk: Holzmannsgasse 11, von der Direktion des erb. Alexital-  
seminars Dr. G. Müller, ebenda, Bauführer Ant.  
Schäftner & L. Schottenberger (4555).  
20. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 72/74, von F. Säß, ebenda, Bau-  
führer K. Klein (4546).  
" " Gerharbusgasse 28, Hannovergasse 21, von der Oesterr.  
Kaiser-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Bauführer E. Jung  
(4582).

20. Bezirk: Traisengasse 22, von der Desindustrie-Gesellschaft, ebenda,  
Bauführer Edm. Melcher (4527).  
" " Greiseneckergasse 12, von Hof. Samuel Straußler, Bauführer  
S. Klima (4602).

**Diverse geringere Bauten.**

5. Bezirk: Margaretenstraße 49, von Dr. F. Ungethüm, Obere Amts-  
hausgasse 23/25 (4570).  
16. Bezirk: Schuppen, Maroltingergasse 64, von Gherffy & Wolf,  
ebenda, Bauführer Johann Pausz (49, 22/1V).  
" " Lastenaufzug, Kaufgasse 25, von Johann Janisch Nachf.,  
Bauführer Millit & Langeder (476/IV).  
20. Bezirk: Schuppen, Wintergasse 63, von der Wiener Automobil-  
Expameter-G. m. b. H., Bauführer Franz Josef Hopf  
(4558).  
" " Schiffbauhalle, Treustraße 94, von der „Eos“-Werke A.-G.,  
ebenda, Bauführer Marel & Steinbach (4586).



**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Blatt des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

23. November, 1/10 Uhr. (M. Abt. 31.) Räumung des Alsbachspülbeckens im 17. Bezirke (Heft 92).  
26. November, halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung der Schule 2. Untere Augartenstraße 3 (Heft 92).  
— 10 Uhr. (G. W.) Bauarbeiten für die Aufstellung einer Gattersäge für die Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Zillingdorf am Werkplatze der Ueberlandzentrale Ebenfurth (Heft 92).

**Kundmachungen.**

M. Abt. 42/1188.

**Abänderung der Betriebszeiten für die Benützung der Kühlräume in der Schlachthausanlage des Schlachthauses St. Marx.**

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 27. Oktober 1920, Z. 525, wird angeordnet:

Der § 8 der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 1293/20, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume im Schlachthaus St. Marx im 3. Bezirke, wird abgeändert, wie folgt:

Die Kühlräume sind geöffnet:

I. In der Zeit vom 1. Oktober bis 30. Oktober 1920. a) An den Werktagen, mit Ausnahme der Markttag für Jung- und Stechvieh sowie der Samstage, von halb 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends; an den Tagen des Jung- und Stechviehmarktes von halb 5 Uhr früh bis 8 Uhr früh und von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends; an Samstagen von

halb 5 Uhr früh bis 1 Uhr mittags und von 4 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends. b) An Feiertagen von halb 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. c) An Sonntagen in der Zeit von halb 6 Uhr früh bis halb 8 Uhr früh und von 11 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, vorausgesetzt, daß an diesen Tagen den fleischverarbeitenden Gewerben der Kleinverkauf gestattet ist.

II. In der Zeit vom 1. Mai bis 30. September 1920. a) An den Werktagen, mit Ausnahme der Markttag für Jung- und Stechvieh sowie der Samstage, von halb 6 Uhr früh bis halb 12 Uhr vormittags und von halb 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends; an den Tagen des Jung- und Stechviehmarktes von halb 5 Uhr früh bis 6 Uhr früh und von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags; an Samstagen von halb 5 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 4 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends. b) An Feiertagen von halb 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. c) An Sonntagen so wie bei Post I.

Außer diesen Zeiten ist das Betreten der Kühlräume und der Anwesenheit in diesen nur ausnahmsweise und nur mit besonderer, für jeden einzelnen Fall einzuholender Erlaubnis der Schlachthausleitung, ferner nur für Zwecke der Einlagerung von Fleisch gestattet.

Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Befegung von Totengräberstellen.**

Die Totengräberstellen für den Hezendorfser und Leopoldauer Friedhof gelangen zur Neubefegung. Mit diesen Stellen ist ein Fabrikwohnhaus von je 7800 K, mit ersterer überdies der Genuss einer Naturalwohnung verbunden. Die von den Totengräbern zu besorgenden Geschäfte sind in den mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. September 1920, B. Z. 14384, genehmigten Dienstvorschriften für die Totengräber der Wiener Gemeindefriedhöfe festgesetzt. Nähere Auskünfte über die zu besetzenden Stellen werden in der Magistratsabteilung 13 erteilt; dortselbst können auch die vorbezichneten Dienstvorschriften eingesehen werden.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit den notwendigen Personaldokumenten: Tauf-, Heimats- und eventuell Trauschein, sowie Verwendungszuweisungen versehenen Gesuche bis längstens 15. Dezember 1920, 12 Uhr mittags, in der Einlaufstelle der Magistratsabteilung 13 (1. Neues Amtshaus, 5. Stock), zu überreichen. Bewerber mit gärtnerischen Fachkenntnissen genießen den Vorzug.

Auf Gesuche, welche nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist überreicht werden, wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung 13,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet tenes-Vett des Amtsblattes, in welchem die Beschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide (Heft 89).
10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).
- Johann Georg Gatl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).
- Ernst v. Ernsthausen-Stiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).
- Sebastian Rehdhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).
- Maria Freim Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).
- Pauline Wiszmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).
- August Bang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).
31. Dezember 1920. David Leon Lothringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).
- Theresia Bosh'sche-Heiratsausstattungsstiftung (Heft 88).
- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

#### 21. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Gottschalk Eduard — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen — 17. Haslingererg. 19.
- Hammerschmid Leopoldine — Marktfahrergewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 104.
- Hinterlang Johann — Hutmacher — 7. Kaiserstr. 84.
- Jacebar Theresie — Kleidermachergewerbe — 5. Schönbrunnerstr. 100.
- Hoffmann Leopold — Handelsagentur — 18. Genzlg. 19.
- Jurasel Josef — Elektrotechnik — 8. Benuopt. 8.
- Koppensteiner Alois — Handel mit Lebens- und Genussmitteln — 7. Reußstg. 123.
- Lhotka Raimund — Tischler — 13. Auhofstr. 131.
- Markowitsch Edmund — Handelsagentur — 7. Neubaugürtel 44.
- Mery Heinrich — Fleischnhauer — 5. Spengerg. 1.
- Mitscher u. Filz — Kommissionswarenhandel im großen, Handelsagentur, Gemischtwarenhandel im großen — 3. Gärtnerg. 4.
- Niederegger Katharina — Handel mit Papier- und Kurzwaren — 5. Gasse 11.
- Novosjod Rudolf — Tischler — 11. Ghang. 42.
- Petnelly Susanna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 18. Dittesg. 11.
- Rad u. Fleischner, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Gold-, Silber-, Silber- und Metallwaren, sowie von mechanischen Werkzeugen für den eigenen Bedarf — 7. Schottenfeldg. 67.
- Rollenz Malvine — Modistengewerbe — 7. Neubaugürtel 54.
- Rendelstein Max — Handel mit Tuch-, Stoff- und Leinenabfällen — 9. Ruzborferstr. 70.
- Rosenberg Marie — Damenkleidermachergewerbe — 7. Hermannsg. 32.
- Rosika Marie — Viktualienverschleiß — 5. Kompertg. 7.
- Schora Johann Julius — Baumeister — 8. Daung. 4.

- Schey Hermann — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 5. Hundsturmpl. 2.
- Schubert Rudolf — Handel mit Sämereien, Kerzen, Seifen, Lein, Parfümeriewaren und Chemikalien — 5. Rechte Wienzeile 83.
- Seibel Franz — Tischler — 6. Hornbofsteig. 10.
- Steinert Viktoria — Modistengewerbe — 5. Siebenbrunnensfeldg. 12.
- Steinberg Adolf — Gemischtwarenhandel — 18. Schulg. 90.
- Tham Hermine — Kleidermachergewerbe — 5. Schönbrunnerstr. 75.
- Tahel Dominik — Handel mit Brenn- und Kuchholz — 18. Währingerstr. 182.
- Tobauer Karl — Musiker — 13. Painger Gasse 15.
- Treiter Josefa — Warenhandel — 13. Penzingerstr. 45.
- Wid Johann — Widb et. und Geflügelhandel — 18. Rutschberg. 25.
- Willmann Alois — Gastwirt — 18. Bischof Faberpl. 8.
- Wurm Josefine — Fragnergewerbe — 5. Hauslabg. 11.
- Zahradla Marie — Wanderhandel — 5. Margaretengürtel 13.

#### 22. September 1920.

- Ascher Adolf — Uhrmacher — 17. Rosensteig. 73.
- Axelrad & Etes, offene Handelsgesellschaft — Holzhandel im großen, Holzverarbeitung und Bewertung — 19. Döblinger Hauptstr. 58 b.
- Banna Josefa — Damenkleidermachergewerbe — 2. Kronprinz Rudolfstraße 30.
- Bauer Anton — Handelsagentur — 2. Leisingg. 5.
- Berkowicz Jda — Kleinwerkzeuggewerbe — 2. Engerthstr. 200.
- Belshy Stephanie — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.
- Bouzel Josef — Gastwirt — 2. Borgartenstr. 132.
- Breitfeld & Lander, offene Handelsgesellschaft — Pelzwarenhandel — 2. Kleine Spertg. 8.
- Carrara Luigi, Alleinhaber der Firma Luigi Carrara — Großhandel mit Wein in handelsüblichen Gefäßen und Gebinden und mit Süßfrüchten — 2. Obere Donaustr. 35.
- Dengler Josef — Konzession zum Betriebe des Zimmermeistergewerbes — 2. Feuerbachstr. 8.
- Deutsch Ferdinand — Handelsagentur für landwirtschaftliche Produkte — 2. Laborstr. 10.
- Fenner Moses — Lebensmittelhandel — 2. Sternedpl. 7.
- Fränkel Jakob — Handel mit Brennmaterialien — 2. Alliiertenstr. 6.
- Friedl Elsa — Damenkleidermachergewerbe — 2. Am Tabor 32.
- Gottender Kopf — Handel mit Leder und Schuhmacherzubehörtartikeln — 2. Obere Donaustr. 67.
- Gfner Hans — Fragner — 2. Ausstellungsstr. (Bauplatz, Hütte).
- Heiß Julius — Gastwirt — 2. Rembrandtstr. 25.
- Himmer Josef — Wanderhandel — 2. Obermüllnerstr. 15.
- Hochfeld Siegmund — Handelsagentur mit Lebens- und Futtermitteln — 2. Fölsberg 5.
- Hofmann Rudolf — Gastwirt — 2. Rembrandtstr. 14.
- Kirschbaum David — Land- und Stadtlohnfuhrwerksgewerbe — 2. Seb. Kneippg. 11.
- Kohn Max — Gewerbemäßiges Schreiben von Geschäftsadressen — 2. Gledeng. 10.
- Korn Michael — Handel mit Manufaktur-, Kurz-, Galanterie- und Wirkwaren — 2. Große Pfarrg. 12.
- Krause Josef, Alleinhaber der prot. Firma J. Krause — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Am Tabor 22.
- Krejci Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Großer Bruckhausen 1.
- Kurz Ernst — Lederhandel — 2. Große Mähreng. 10.
- Lazarowitsch Jakob — Handelsagentur — 2. Rembrandtstr. 28.
- Leinhardt Erwin — Verlagsbuchhandel — 1. Körnerstr. 59.
- Lewy Samuel — Handelsagentur — 2. Zirkusg. 17, Hotel „Weißes Lamm“.
- Lichtenstern Ernst — Gewerbe zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten u. dgl. durch giftige Mittel — 2. Arnzhoferstr. 11.
- Liebergall Elsa — Handel und Kommissionswarenhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Metallwaren, echten und unechten Bijouterien, Edelsteinen, Imitationen, Werkzeugen und Uhrsournitu en — 2. Leopoldsg. 26.
- Lustig Franz — Handel mit Eisen und Metallen — 2. Sturmerstr. 9.
- Mayer Sophie — Handel mit Lebensmitteln — 2. Krumbaumg. 1.
- Nichan Johann — Marktfahrer — 2. Sturmerstr. 21.
- Rußbaum Rupert — Musiker — 2. Kobaraq. 38.
- Oberleiner Hermine — Marktfahrer — 2. Pöbstr. 9.
- Pennert Anna — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.
- Pollak Friedrich — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Laborstr. 78.
- Prawda Josef — Damenkleidermachergewerbe — 2. Adambergg. 12.
- Preißler Josef — Wanderhandel — 2. Sternedpl. 21.
- Prigl Georgine — Mechanische Strickerei — 2. Borgartenstr. 215.
- Reichstein Emil — Gemischtwarenhandel — 2. Untere Augartenstr. 6.
- Reklame-Zentrale Richter, offene Handelsgesellschaft — Herstellung von künstlerischen Entwürfen für sämtliche Reklamazwecke — 2. Laborstr. 5.
- Schmitz & Mencil — Schuhmachergewerbe — 17. Dittlingerstr. 12.
- Sommerfeld Viktor — Handel mit Textilwaren und Teppichen — 2. Schiffamtsg. 10.
- Teirich Karl — Wanderhandel — 2. Wolfgang-Schmälzlg. 4.
- von Matthias — Fragner — 2. Schüttelstr. 71.
- Wanitschel Robert — Gemischtwarenhandel — 2. Schmälzlg. 1.

Weinreb Seinel — Handel mit Eisen und Eisenwaren — 2. Wackau-  
straße 23.  
Weiß Ignaz — Marktviertelhandel — 2. Volkertmarkt.  
Wita, Wiener literarische Anstalt, Ges. m. b. S. — Buch-, Kunst-  
und Musikalienhandel — 1. Sonnenfeldg. 17.  
Wildmann Otto — Warenhandel — 7. Schottenfeldg. 87.  
Winterfeld Laura — Gemischtwarenhandel — 2. Laborstr. 59.  
Wolaf Vetti — Weiß- und Kunstfäberei — 2. Jbbstr. 12.

**23. September 1920.**

Bed Maximilian — Handel mit Musikinstrumenten und Saiten — 8.  
Langeg. 58.  
Berger Julius — Tröbler — 4. Favoritenstr. 47, Ede. Schelling. 22.  
Beh Franziska — Damenkleidmachersgewerbe — 20. Wallensteinstr. 31.  
Blechner Dora — Handelsagentur — 7. Bandg. 2.  
Böhm Josefa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 11. Krauseg. 6.  
Feldbau Betty — Rühr- und Spirituosenherzeugung — 4. Favoritenpl. 6.  
Frühwirth Friedrich — Handel mit Lebens- und Genussmitteln — 7.  
Kaiserstr. 78.  
Gabriele Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Alferstr. 69.  
Gewürz F., Alleinhaber Dr. Zoel Gewürz — Handelsagentur und  
Gemischtwarenhandel — 9. Thurng. 8.  
Hacker Wilhelm — Gastwirt — 20. Rauscherstr. 5.  
Hoffmann & Lutsch, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel  
im großen — 4. Schelling. 6.  
Homolatsch Ludwig — Handel mit Maschinen, Maschinenteilen, Kesseln,  
Apparaten, Werkzeugen, technischen Bedarfsartikeln und Materialien aller Art,  
Handelsagentur — 4. Blechturm. 10.  
Huffel Agnes — Wanderhandel — 7. Neustiftg. 25.  
Iwanek Leopold — Wanderhandel — 20. Wehlstr. 70.  
Jussinger Matthias — Marktviertelhandel — 4. Raschmarkt,  
Zelle 519.  
Kadecla Rudolf — Ausführung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungs-  
einrichtungen und Wassereinleitungen — 10. Leibnizg. 1.  
Kahlig Anna — Friseur- und Rasierergewerbe — 20. Klosterneu-  
burgerstr. 59.  
Kaiser Rudolf — Großhandel mit Holz und Baumaterialien — 8.  
Strozsig. 26.  
Kappermann Josefine — Gastwirtsgerber — 20. Wallensteinstr. 56.  
Kellner Johann — Fragner — 8. Kochg. 22.  
Kozian & Ranhofer — Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln, elektrischen  
Maschinen, Werkzeugmaschinen und Bestandteilen, Gas- und Wasserleitungs-  
bedarfsartikeln — 8. Langeg. 5.  
Kraschitz Franz — Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen — 7.  
Kriegeng. 41.  
Kroteil Franz — Kofferschäntzerkonzeßion — 7. Randg. 3.  
Kubik Lucretia — Damenkleidmachersgewerbe — 8. Landong. 67.  
Lewandowsky Karl — Schilder- und Schriftenmaler — 7. Hermannsg. 5.  
Linha Franz — Handelsagentur — 20. Kampstr. 11.  
Lohn Viktor — Handelsagentur — 8. Stobag. 1.  
Luftig Hugo reite Chaim — Handel mit Schuhwaren — 4. Schreif-  
mühlg. 1.  
Menz & Komp., Kommanditgesellschaft — Erzeugung und Verkauf von  
zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten — 20.  
Karl Reiselstr. 1.  
Mracel Emilian — Herrenkleidmachers — 20. Streiffleurg. 1.  
Nagel Josef jun. — Buchbinder — 4. Paulanerg. 12.  
Neumann Richard — Warenhandel — 7. Westbahnstr. 58.  
Pießlinger Rosa — Wanderhandel — 4. Freundg. 8.  
Pollak Leopold — Branntweinschankgewerbe — 7. Neustiftg. 16.  
Pösch & Komp. — Zuckerbäcker — 8. Florianig. 7.  
Rabe Max — Rühr- und Spirituosenherzeugung — 4. Heumühlg. 3.  
Rouka Anton — Damenstrophut- und Filzhutformenerzeugung — 7.  
Wimbergerstr. 35.

Rojak Moses — Herrenkleidmachers — 20. Gerhardusg. 8.  
Scailet Amalie — Modistengewerbe — 4. Schaumburgerstr. 11.  
Scharf Gertrude — Branntweinschankgewerbe — 20. Klosterneu-  
burgerstr. 89.  
Schilling Robert — Zahntechnikerkonzeßion — 4. Johann Straußg. 45.  
Sewelba Anna — Lebensmittelhandel — 20. Leystr. 131.  
Stebno Rosa — Viertelhandel — 11. Eisteichstr. 15.  
Stiller Johann — Warenhandel — 7. Burgg. 20.  
Taubert Emil — Warenhandel — 7. Landg. 20.  
Uferer Anton — Handel mit Sauerkraut und Rüben — 11. Hauffg. 29.  
„Vinea“, Bäckereien- und Zuckwarenfabrikgesellschaft m. b. S.,  
Fabrikmäßige Erzeugung von Bäckereien und Zuckwaren — 19. Heiligen-  
städterstr. 103.  
Weghuber, Cafe, Ges. m. b. S. — Kaffeesiederkonzeßion — 7. Hof-  
stallstr. 5.  
Weißmüller Karoline — Gastwirtsgerber — 20. Winterg. 9.  
Weil Eduard — Warenhandel — 7. Burgg. 113.  
Wunsch Emil — Backpulverherzeugung — 7. Westbahnstr. 56.  
Zollman Siegmund, Alleinhaber der Firma Siegm. Zollman —  
Handel mit Schuhen, Schuhzubehör und Leder — 15. Kriemhildpl. 1.

**24. September 1920.**

Andertil Franz — Kleintierhandel und Kleintierzucht sowie Handel mit  
den in diese Gewerbe einschlägigen Artikeln — 10. Mosbergg. 15.  
Angerer Josefine — Viertelhandelsgerber — 9. Richtensteinst. 76.  
Aral Jakob — Handel mit Schuhwaren und Zubehör — 9.  
Thurng. 19.  
Bazil Franz — Strohhut- und Filzhutformenerzeugung — 15.  
Märzstr. 11.  
Bed Franz — Kaffeesieder — 17. Hernaller Hauptstr. 57.  
Böhr Johann — Zuckwarenherzeugung — 10. Holbeing. 18.  
Borech Josef — Handel mit Kurzwaren — 9. Sobieszig. 14.  
Deutsch Gottlieb — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spielwaren, Haus-  
und Küchengeräten — 15. Kamillo Sittg. 9.  
Divald Johann — Gemischtwarenhandel — 9. Sechschimmelg. 24.  
Edstein u. Co., Kunstgegenstände und Kunstgewerbe, Betriebsgesellschaft  
m. b. S. — Handel mit Kunst und kunstgewerblichen Gegenständen — 9.  
Widerhoferg. 3.  
Engel Anna — Wanderhandel — 10. Van der Müllg. 77.  
Engelmayer Heinrich — Mechanikergewerbe — 15. Zbag. 3.  
Engler Josef — Handelsagentur und Kommissionswarenhandel — 9.  
Pramerger. 19.  
Erschberger Karoline — Damenkleidmachersgewerbe — 2. Große  
Stadtg. 12.  
Ettenreich Josef — Flaschenbiervertrieb und Handel mit Lebens- und  
Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10.  
Favoritenstr. 138.  
Felber Alois — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Lazarettg. 8.  
Förstl Therese — Warenhandel, beschränkt — 15. Klementineng. 10.  
Föderberg Richard — Zimmerputzer — 15. Holoherg. 51.  
Gampf Johann — Goldschmied — 10. Etschlag. 99.  
Grün Salomon — Handelsagentur und Kommissionshandel mit Papier-,  
Schreib-, Stab- und Eisenwaren — 9. Serbiteng. 13.  
Grünwald Karl — Bierwarenherzeugung — 15. Pelzgg. 22/26.  
Heller Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln  
des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Schwendberg. 57.  
Hillmann Jakob — Handel mit Schuhen und einschließlich Bedarfs-  
artikeln — 9. Richtensteinst. 92.  
Hirschfeld Oskar — Handelsagentur — 9. Staferg. 6.  
Hlinovsky Johann — Hutmacher — 17. Reffelg. 9 b.  
Huger Leopoldine — Lebensmittelhandel — 2. Ennsbg. 25.  
Hofa Emanuel, Ing. — Konzeßion gemäß § 15, Punkt 17 der Ge-  
werbeordnung, zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrich-  
tungen und Wassereinleitungen — 19. Döblinger Hauptstr. 67.



Gegen

# Brand und Explosion

Zwanglängig gesicherte Lagerungen  
feuergefährlicher Flüssigkeiten

## Benzin, Benzol etc.

Dampf-  
Apparatebau-  
Ges. m. b. H.  
Wien VI.,  
Wallgasse 39

Tel. 10148 207

Jellinek Elsa — Handel mit Bekleidungsgegenständen und einschlägigen Bedarfsartikeln — 9. Ruzsdorferstr. 11a.  
 Juszczyński Johann — Viehhandel — 9. Sobiesktg. 3.  
 Kampfenkel Josef — Lebensmittel- und Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17. Gebelerg. 60.  
 Kapella Rosa — Wanderhandel — 10. Davidg. 34.  
 Koh Moritz — Herrenkleidermacher — 9. Rögertg. 29.  
 Klein Josef Alexander — Handelsagentur — 9. Säulerg. 10.  
 Köbber Josef Eduard — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Erlachg. 98.  
 Komarek Leopoldine — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 17. Gebelerg. 103.  
 Korn David — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Cumberlandstr. 10.  
 Krättschmer Josef — Kustler — 10. Herzg. 51.  
 Kral Franz — Fleischer — 17. Hernalser Hauptstr. 67.  
 Kraus A. & Co., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 8. Albertg. 1.  
 Krizmanek Ferdinand — Ausführung von buchhalterischen Arbeiten, Bücher- und Bilanzrevisionen und von Maschinenschreibearbeiten — 15. Gablenzg. 23.  
 Leizer Moric — Handel mit Obst — 15. Ede John- und Schanzstr.  
 Lichtenstern Ludwig — Gewerbetätige Transportbegleitung und Bewachung — 9. Hörlg. 10.  
 Loder Josef — Wanderhandel — 17. Halirshg. 19.  
 Marienberg S. & Co., offene Handelsgesellschaft — Wäschwaren-erzeugung — 7. Schottenfeldg. 76.  
 Mark Moriz — Handel mit Gold- und Silberwaren sowie Juwelen — 2. Hermineng. 16.  
 Matzgie Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 13. Lingerstr. 189.  
 Motitschka Franziska — Warenhandel, beschränkt — 15. Güntherstr. 13.  
 Neumann Anton — Warenhandel — 13. Meiselstr. 52.  
 Pic & Fleischner, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von mechanischen und Schlosserwerkzeugen — 7. Schottenseidg. 67.  
 Ponweiser Anton — Handel mit Insektenfangapparaten — 10. Van der Millg. 8.  
 Ponweiser Roman — Handel mit Insektenfangapparaten — 10. Van der Millg. 3.  
 Potuzal Stephanie — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Eitenreichg. 20.  
 Sabrjula Anna — Wanderhandel — 10. Erlachg. 79.  
 Schneider Vinzenz — Konzession für Elektrotechnik, und zwar zu folgenden gewerbmäßig betriebenen Tätigkeiten: a) Herstellung von Schwachstromanlagen, b) Herstellung von Starkstromanlagen zu Zwecken der Beleuchtung der Kraftübertragung und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung — 19. Chimanistr. 22.  
 Sommer Richard — Mechaniker — 6. Mollardg. 62.  
 Stangl Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 15. Robert Hammerlingg. 20.  
 Stern Leopoldine — Massage mit Ausschluß jeder Heilbehandlung und Entfernung von Hühneraugen — 2. Bereinsg. 19.  
 Sternbach Max — Strohhut- und Damensitzhutformenerzeugung — 15. Löbng. 10.  
 Brüder Stuchhart, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Herren- und Damenhüten und Modewaren — 7. Lindeng. 28.  
 Studenovsky Adalbert — Herrenkleidermacher — 17. Leitnermayerg. 6.  
 Svoboda Katharina — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Raaberbahng. 18.  
 Sylora Paula — Frauenkleidmachersgewerbe — 13. Geylingg. 11.  
 "Tela", Gemischt-technisches Laboratorium, Ges. m. b. H. — Gefällung von Edelmetallen aus photographischen Rückständen und zahntechnischen Abfallstoffen — 9. Mierstr. 28.  
 Tadišo Tomaso — Gast- und Schankgewerbe — 15. Mariahilferstr. 176.  
 Westungarische Export- und Import-Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Grüneberg. 33.  
 Wiener Leo — Handelsagentur — 9. Luftlandg. 25.  
 Wicel Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Favoritenstraße 79.  
 Wastacky Anna — Damenkleidmachersgewerbe — 2. Brigittenuerländer 10.  
 Wechi Konstantin — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 8., Kochg. 25.  
 Wellenhofer Marie — Wanderhandel — 8. Neubeggerg. 18.  
 Zeiser Rudolf — Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen — 2. Ybbstr. 6.  
 Ziegler Eduard — Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zubehör — 19. Kornthenerg. 3.

### 25. September 1920.

Artner, verwitw. Raichmann Albine — Bittualienhandel — 8. Stoszen- thalererg. 4.  
 Barisch Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Storcheng. 19.

Bauer Johann — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Quellenstr. 30.  
 Biastofski Abraham — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und solchen Abfällen — 10. Wubring. 41.  
 Binder Franziska — Wäschwarenenerzeugung — 14. Märzstr. 59.  
 Blamer Eva — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Quellenstr. 156.  
 Breyer Alfred — Kommissionsweiser Weinhandel — 7. Neubaug. 36.  
 Czarny Eva — Wanderhandel — 10. Laubpl. 6.  
 Dama Anna — Wanderhandel — 10. Davidg. 20.  
 Dröbber Rudolf — Handel mit Elektromotoren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 7. Mariahilferstr. 116.  
 "Favoritenbad", Ges. m. b. H. — Badeanstalt — 10. Subrinstr. 105.  
 Firneis Ferdinand — Friseur — 14. Dreihausg. 28.  
 Fojtil Marie — Wanderhandel — 13. Beckmanng. 33.  
 Friedl Anastasia — Wanderhandel — 10. Quellenstr. 108.  
 Fugner Magdalena — Gastwirts-gewerbe — 14. Kauererg. 8.  
 Göffinger Wolfgang — Gastwirt — 14. Reindorf. 37.  
 Grünhut Abraham — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Märzstr. 90.  
 Huber Rudolf — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 10. Siccardsburgg. 28.  
 Jelinek Leo — Handel mit Textil-, Kurz- und Gummiwaren — 14. Schwenderg. 29.  
 Kahn Josef — Pferdehandel — 10. Puchbaumg. 39.  
 Klein Josef Alexander — Handel mit Textilwaren — 10. Säuleng.  
 Köner Franz — Fleischer — 8. Feldg. 15.  
 Krippner Karl — Selbwarenverschleiß — 10. Bucheng. 9.  
 Kubles Franz — Warenhandel — 13. Hablg. 138.  
 Kulm Juliana — Wanderhandel — 10. Troststr. 36.  
 Leimer Johann — Tischler — 13. Lingerstr. 300.  
 Lewinski Leo — Marktfahrer — 13. Lingerstr. 121.  
 Loh & Dreier — Kürschner — 14. Diefenbachg. 38.  
 Martolic Antonie — Wanderhandel — 8. Bandg. 43.  
 Müller Josef — Buchdruckerkonzession unter Verwendung einer Tiegel- druck-, einer Schnell- und einer Viktoriapresse — 10. Alzingerg. 20.  
 Müllner Auguste — Damenkleidmachersgewerbe — 8. Leichenfelder- straße 54.

(Das Weitere folgt.)

**Brillanten**

Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Platin etc.

kauft und verkauft

**Gold-Kaiser**

Wien, IX. Bezirk, Lichtentersbachstr. Nr. 18

Separierte Sprech. zimm.      Telefon Nr. 23021.

Reparaturen unter Garantie

**Spiralbohren**

Produktions-Werkstätte

U. PARACELSUSSAGE 7.

ÖSTERREICHISCHE SPITZENERZEUGNIS

**Österreichische**

**Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager

Wien, VI. Mariahilferstrasse 7

## Aufzüge A. Freissler <sup>106</sup>

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.  
 Wien, A. Erlachplatz 3. Budapest, VI. Horn Ede utca 4.  
 Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen  
 und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und  
 Personen-Faternesteraufzügen mit mechanischer und  
 : : : Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER. : : :

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Auto-  
 moblausrüstungen, Gummibereifung sowie  
 Technische Gummiwaren en gros, en detail

**J. Fränkel · Wien** <sup>231</sup>

I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

**Bosch** - Licht u.  
 - Anlasser  
 - Zündung  
 - Kerzen :  
 - Oeler ::

-: Robert **Bosch** Ges. m. b. H.

Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20  
 Telephon 1589 u. 10289. <sup>276</sup> Telephon 1589 u. 10289.

## WM. Szalay & Sohn

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen,  
 Konstruktionsmaterialie, Bleche, Kesselböden, Traversen,  
 Stahlorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen,  
 blank gezogene Eisen- und Stangendrähte usw. usw.

**Eisen für Betonbauzwecke.**

Ziereisen, Relief- u. Spezialisen

von

**L. Mannstaedt & Cie., A.-G.**

in Kalk bei Köln <sup>125</sup>

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profihefte u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

## Stampiglien jeder Art

Stempelfarben u. Farbkissen

**Karl Rungaldier** <sup>85</sup>

Wien, V., Zeuggasse 1.

Telephon 50438.

Telephon 50438.

## Oberflächen-Deerungen

Asphalt-Unternehmung

**Robert Felsinger**

XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 178. <sup>55</sup>

## „Atlanti“ <sup>208</sup>

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).

Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

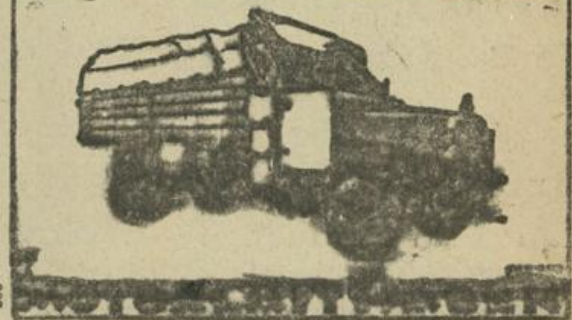
Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
 Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
 waren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textil-  
 waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-  
 pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

## AUTRO-FIAT

Mit Vollgummibereifung! <sup>237</sup>



Prompt zu festen Preisen!

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15. Telephon Nr. 8854.

## Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinnt sowie
Hochleistungs-Steilrohr-	aus Nickel, Aluminium und
kessel (Pat. Ing. Roéal)	Kupfer
Kupferschmiedearbeiten	Emailgeschirr
aller Art	Milchzentrifugen
Reservoir u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahl-	Motorpflüge
preßwerk	

Lokomotiven und Zisternenwagen <sup>109</sup>

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

## Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Puppenanlagen, Closets, Bäder  
 und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

**Hans Mable, Wien** <sup>160</sup>

Beideter Schätzemeister und Sachverständiger des Handelsgerichtes in Wien.  
 Telephon Nr. 53320. Prima Referenzen. IV., Phorngasse 14.

## ASBESTFUSSBÖDEN <sup>254</sup>

Ges. gesch

## „FEUERTROTZ“

Ges. gesch.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377  
 Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-  
 lage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

**Farben-, Lack- und Materialwarenhaus**  
Erzeugung von Ölen  
**M. ELFER**

Wien III., Baumgasse 40 :-: Telephon-Stelle IV/38  
Lacke, Erd- und chem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
◀ Lieferant zahlreicher Ämter ▶

72

# SAMUM

**ZIGARETTENPAPIER**  
**ZIGARETTENHÜLSEN**

192

**JAC. SCHNABL & CO.**  
**WIEN K I K**

## Elektromaterial

### Leitungsdrähte

aus Kupfer und Aluminium 241  
in allen Querschnitten lagernd

## Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

## Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik

### Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnner

Wien III., Rennweg 104-106. Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:  
**Ei kisten, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-**  
**schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u.**  
**Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

162

## AUTOPNEUS

**Vollgummi** für Lastwagen, Motor- und  
Fahrradpneus, Automobile und **Autoausrüstung**,  
sowie alle **Gummiwaren**. 230

**BERMANN & CO., WIEN I.**  
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

**HOCHBAU**  
**EISENBETONBAU**  
**HOHLSTEINBAUTEN**  
**REFORM-BAUGESELLSCHAFT M. B. H.**  
WIEN VIII., WICKENBURGG. 26.  
TELEFON 20171. 235

## Karl Schuhmann

**Zink - Ornamenten - Fabrik und Bauspenglerei**  
Wien, VII., Josefstädterstrasse 55/57 172  
Fabriks-Eingang VIII., Lerchengasse 26.

Checkkonto 20251. Telephon Nr. 12636  
Architektonische und skulpt. Bauornamente, Zinkguss- und Kupferarbeiten. Dach-  
eindeckungen mit Patent Milger'schen Pfannen mit Wellenblechen, sowie Dachdeckungen  
in jedem Metall nach neuestem Systeme. Schornsteinaufsätze sowie alle Arten  
Bleiarbeiten. Kostenvoranschläge gratis und franko — Preisvorschläge promptest.

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen  
**J. TUMA & COMP.** 105

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 :-: Fernsprecher 37105  
Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-,  
Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen  
Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme  
und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von  
Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

## August Rath jun., Wien

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258  
Chamotte- u. Ofenfabrik i. Krummnußbaum. — Ziegelwerke  
i. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfsägewerk Leutasch i. Tirol  
174 u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von **Wandverkleidungen** aus glasierten Porzellanplatten. —  
**Pflasterungen** aus Ton und Kaolinplatten. **Steinzeugwaren**. —  
Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und  
Meidingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. —  
Schnittmaterial und Bauholz.

Österreichische

## Daimler Motoren A.-G.

Wiener-Neustadt

Generaldirektion: Wien I., Schwarzenbergplatz Nr. 17.

Personenautomobile	Benzin - elektrische Fahr- zeuge
Benzinlastwagen für schwere Transporte	Flugmotoren
Feldbahnmotoren	Bootsmotoren

In Vorbereitung: **Der neue Sechszylinder.** 234

Zentralverkaufsbureau: Wien I., Körntnering Nr. 13.

## Reich's Ofen-Palast

Wien IV., Preßgasse 28 - Tel. 4476

**Original- Dauerbrandöfen**  
**Dauerbrandeinsätze**

vollkommenster Systeme, für jedes Brennmaterial heizbar

250

Gründungs-  
jahr 1868.



Telephon  
Nr. 233.

## Josef Mataushek

**WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10**

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

### PREISERMÄSSIGUNG

auf sämtliche Schreib- u. Rechenmaschinen, Karbonpapiere,  
Farbbänder etc. **Für Händler** billigste Bezugsquelle.

**Leistungsfähigste Reparaturwerkstätte.**

**UNIVERSAL** Büromaschinen-G. m. b. H.  
Wien, IV., Kohlschitzkyg. 15.

Telephone: 50-5-98, 55-4-96 und 18-05. 108

## Österreichische Länderbank

Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5

Aktienkapital K 160.000.000 —

### WECHSELSTUBEN IN WIEN:

4. Rengasse 5, 1., Graben 19, 1., Franz Josefs-Quai 33  
(Hotel Metropol), 2., Taborstrasse 11 a, 3., Hauptstrasse 50,  
4., Margaretenstrasse 45, 5., Wiedner Hauptstrasse 93,  
6., Mariahilferstrasse 109, 7., Burggasse 102, 8., Josef-  
städterstrasse 28, 9., Nußdorferstrasse 19, 10., Keplerplatz 1,  
11., Simmeringer Hauptstrasse 76, 13., Linzerstrasse 64,  
14., Mariahilferstrasse 191, 16., Ottakringerstrasse 83,  
17., Hernalser Hauptstrasse 71, 18., Währingerstrasse 16,  
20., Wallensteinplatz 2 a.

### ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Inns-  
bruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salz-  
burg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.

### FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichen-  
berg, Schückerstrasse 24, Pilsen, Zeughaus-  
gasse 2, Teplitz, Meißnerstrasse 421-4 2, Paris,  
Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,

### VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad,  
Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der  
Serbischen Kreditbank.

## Berndorfer Metallwarenfabrik

# ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

186

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 —:

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

### WECHSELSTUBEN:

I., Teinf altstraße 2	VII., Neubaugasse 44
I., Rotenturmstraße 29.	VIII., Josefstädterstraße 64
I., Franz Josefs-Kai 37	XII., Koppreitergasse 2
II., Taborstraße 7	XIII., Breitensteinerstraße 6
III., Hauptstraße 10	XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
IV., Rainerplatz 2	XIV., Mariahilferstraße 196
IV., Wiedner Gürtel 10	XIV., Sparkasseplatz 1
VII., Mariahilferstraße 74 b	XVII., Ottakringerstraße 84
	XVIII., Währingerstraße 84.

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Linz, Steyr, Villach,  
St. Pölten. — Exposituren: Knittelfeld, Vöcklabruck.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

## BAUMATERIALIENHANDLUNG

# BRÜDER TRÄGER

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2

STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

200

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

75



**Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.**  
 Generalvertretung der Siemens - Schuckert-  
 Werke für elektr. Automobil - Ausrüstung  
 Elektrische Automobil - Beleuchtungs- sowie  
 Beleuchtungs- und Anlasser - Anlagen prompt  
 lieferbar  
 Bognergasse 4 Wien I. Seitzergasse 1

**LUDWIG MESSIREK**

Wien VIII., Josefstädterstrasse 20 167  
 Fernruf 5652 int. Gegründet 1874  
 Spezial-Unternehmung für die Einrichtung von Zentralheizungen  
 aller Systeme, Warmwasserbereitungs-, Gas-, Wasserleitungs-,  
 Klosett-, Bade- und Waschanlagen, Ausführung der gesamten  
 sanitären Einrichtungen für Krankenhäuser, Sanatorien, Hotels,  
 Bau von Badeanstalten, Arbeiterbäder, Wäschereien etc. etc.

**LANDSMANN & CO.**

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5  
 Telephon 35084, 35085, 35086  
 Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395

Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren  
 mit Schönheitsstehlern, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguß-Muffenröhren  
 asph. u. jut., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kommerzguß, Rippenrohre, Bleche etc.

**Bau-Unternehmung**  
**Ernst Uhlemann**  
 konz. Stadtbaumeister.  
**Hoch-, Tief- und Betonbau**  
 Fernsprecher 8452. V., Schönbrunnerstr. 68 Fernsprecher 8452.

**Lager- u. Transportfässer**  
 in allen Größen<sup>95</sup>  
 sind stets preiswürdig abzugeben bei

**Adler & Sohn**  
 Faßhandlung  
 Wien 4. Bez., Viktorgasse 16  
 Fernruf 3570  
 Faßfabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

**Schrabetz & Co. A. G.**  
 Wien I., Elisabethstrasse 22.  
 Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.  
 :: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 77

**Baugesellschaft**  
**ANTON R. FLEISCHL**  
 Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau  
 Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten  
 Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten  
 Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen  
 263

**Ein- und Verkauf von Maschinen**

aller Art  
 Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
 Maschinenlager — Großes Lager von sämt-  
 lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**  
 Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143  
 (Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224  
 Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

**Friedr. Siemens**

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warm-  
 wasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenausspeisungen.  
 Wien, IX 2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.  
 83

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
 Prompte Reisegepäck - Expedition von und zu allen Zügen, Koll-Expeditionen sowie  
 Verzollungen

**OSKAR WANKO - WIEN**

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung  
 145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12  
 Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260  
 Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

**Inhalt.**

Seite

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 3. November 1920 . . . . .	2377
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 27. Oktober 1920 . . . . .	2379
Bericht über die Sitzung vom 3. November 1920 . . . . .	2382
Bezirksvertretungen:	
Sitzungen . . . . .	2384
Allgemeine Nachrichten:	
Anerkennung für Lehrpersonen . . . . .	2384
Lebensmittelverkehr:	
Wartbericht über die Woche vom 7. bis 13. November 1920 . . . . .	2384
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 19. November 1920 . . . . .	2385
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotausreibungen . . . . .	2385
Kundmachungen . . . . .	2385
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . .	2386
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . . . .	2386



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 94.

Mittwoch den 24. November 1920.

Jahrgang XXIX.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. November 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und die Vorsitzenden-  
stellvertreter GMe. Breuer und Skaret.

1. und 2. Mitteilungen.

3. Mandatsniederlegung des GMe. Dr. Odehnal.  
Berichterstatter W. Emmerling:

4. P. Z. 16524. Der Gemeinderatsbeschluß vom 2. Juli  
1919, P. Z. 11381, wird hinsichtlich des Punktes 2, der lautet:  
„Der bis Ende Juni 1919 erwachsene Sebarungsabgang  
der städtischen Stellwagenunternehmung wird  
außer Verweis gebracht“ aufgehoben. Ueber den schließlichen  
Sebarungsabgang und dessen Bedeckung ist separat zu berichten.

5. P. Z. 16543: Die für die Erweiterung der  
Kohlenförderanlage im Ueberlandkraftwerke  
Ebenfurth erforderlichen Bauarbeiten werden mit einem  
Kostenaufwande von 1.800.000 K genehmigt, welcher Betrag  
auf Post B I des Wirtschaftsplanes für die städtischen Elektriz-  
itätswerke pro 1920/21 verwiesen wird.

6. P. Z. 16542. Es wird genehmigt, daß der Marchegger  
Maschinenfabriks- und Eisengießerei-A.-G., Marchegg,  
Niederösterreich, der Betrag von 1.484.823 K 77 h als Nach-  
tragsforderung auf die Lieferung von acht Kohlenbunkerausläufen  
und acht Vergrößerungen der Pluto Stockergossen vergütet werde.

7. P. Z. 16544. 1. Die Mehrkosten für die Vollendung  
der mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 21. Mai 1920, P. Z. 8900,  
genehmigten und derzeit in Bau befindlichen Benzollagerung,  
2. Dürnkrotplatz, im Betrage von 185.000 K werden genehmigt.  
2. Die Kosten für die Verlegung von zwei weiteren Behältern  
für 40.000 Liter Benzol, deren Anschaffung mit Gemeinderats-  
beschlüssen vom 17. September 1920, P. Z. 14306, genehmigt  
wurde, im Betrage von 105.000 K werden bewilligt. 3. Die  
Kosten für beide Ausführungen im Gesamtbetrage von 290.000 K  
werden auf den mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 28. Juni 1919  
genehmigten Präliminarkredit verwiesen und finden ihre Bedeckung  
im Hauptvoranschlage für 1920/21 unter Rubrik XIV 1/I 4.

8. P. Z. 16522 Bezüglich der Eröffnung neuer Linien und  
Änderung des Tarifes bei der Kraftstellwagenunter-  
nehmung wird genehmigt:

1. Die Verlängerung der Westbahnlinie über den Stephans-  
platz durch die Rotenturmstraße über die Ferdinandsbrücke und  
die Taborstraße bis zum Nordwestbahnhofe mit einem längsten  
Tagesintervall von 15 Minuten.

2. Die Eröffnung der Linie Franz Josefsbahn über die  
Rotenturmgasse und Servitengasse und die Wipplingerstraße  
zum Stephansplatz mit einem längsten Tagesintervall von  
15 Minuten.

3. Die Eröffnung einer Nachtverkehrslinie bis Hiezing.  
4. Die Verschiebung des Betriebsbeginnes in der Früh von  
derzeit zirka 7 Uhr auf zirka 8 Uhr ab Endstation und die Ver-  
längerung des Nachtbetriebes um zirka eine Stunde.

5. Die Festsetzung der nachfolgenden Teilstreckengrenzen:  
I. Linie Stephansplatz—Westbahnhof: 1. Stephansplatz  
über Opernring bis Babenbergerstraße, Ecke Getreidemarkt.  
2. Oper über Babenbergerstraße—Mariahilferstraße bis West-  
bahnhof.

II. Linie Stephansplatz—Nordwestbahnhof: 1. Stephans-  
platz über Ferdinandsbrücke bis Taborstraße, Ecke Karmeliter-  
gasse. 2. Ferdinandsbrücke über Taborstraße bis Nordwest-  
bahnhof.

III. Linie Stephansplatz—Franz Josefsbahnhof: 1. Stephans-  
platz—Wipplingerstraße bis Schottenring. 2. Schottenring über  
Rotenturmgasse bis Franz Josefsbahnhof.

IV. Linie Stephansplatz—Südbahn: 1. Stephansplatz—  
Oper bis zum Karlsplatz. 2. Oper—Altegasse—Südbahn.

V. Zuführungslinie Stephansplatz über Favoritenstraße zur  
Garage: 1. Stephansplatz über Oper bis Rainerplatz. 2. Oper  
über Favoritenstraße bis Favoritenplatz. 3. Darüber hinaus bis  
zur Garage in der Eugengasse.

VI. Nachtlinie nach Hiezing: Zonengrenze Gürtel—Maria-  
hilferlinie. 1. Teilstrecke Mariahilferlinie—Winkelmannstraße.  
2. Winkelmannstraße—Hiezingerplatz.

9. P. Z. 16545. Die Errichtung einer Kleinwohnungs-  
siedlung für die Bediensteten des städtischen  
Brauhauses in Rannersdorf nach dem Berichte der Brau-  
hausdirektion wird prinzipiell genehmigt und zunächst zu diesem  
Zwecke ein Kostenbetrag von 6,5 Millionen Kronen aus den  
verfügbaren eigenen Mitteln der Unternehmung bewilligt. Wegen  
der Durchführung dieses Beschlusses hat die Direktion dem Ge-  
meinderatsausschusse VIII entsprechende Vorschläge zu erstatten.

Berichterstatter GMe. Grünwald:

10. P. Z. 16537. Hinsichtlich der Parterrelokalitäten in  
der Wohnhausanlage am Margareten Gürtel werden  
folgende Mietverträge genehmigt: 1. Die Parterrelokalitäten  
Nr. 1 im Objekt I, Nr. 1 im Objekt II und Nr. 1 und 2 im  
Objekt V werden dem Eisen- und Metallwarenhändler Edmund  
Schaller um einen Jahreszins von 34.000 K, 2. die Parterre-  
lokalitäten Nr. 4 im Objekt I, Nr. 2 und 3 im Objekt II,  
Nr. 1 bis 4 im Objekt III und Nr. 1 bis 3 im Objekt IV  
werden der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Ge-  
meinde Wien, reg. Gen. m. b. H., zu den in der Aufnahme-  
schrift vom 9. November 1920 bezeichneten Mietzinsen, welche  
zusammen 74.500 K jährlich betragen, vermietet und ist dieser  
Mietzins in den ersten 5 Jahren nicht steigerbar und der Miet-  
vertrag überhaupt 10jährig unkündbar. Die Wirtschaftsgenossen-  
schaft ist verpflichtet, alle jene Investitionen, welche zur speziellen  
Verwendung dieser Räume erforderlich sind, aus eigenem zu

bestreiten und feinerzeit bei Lösung des Mietverhältnisses der Gemeinde Wien jenen Betrag rückzuvergüten, der aus der Wiederinstandsetzung der gemieteten Räumlichkeiten in den baukonformmäßigen Zustand sich ergibt und 500.000 K überschreitet.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

**11. P. Z. 16514.** 1. Im Gebiete nördlich des Ottakringer Friedhofes werden die im Plane des Stadtbauamtes Zahl 759/XIII/17 gelb gezeichneten Baulinien auf gelassen und die rot schraffierten Linien als neue Baulinien genehmigt. Hinter den Baulinien sind Vorgärten in der aus dem Plane ersichtlichen Mindesttiefe anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und untereinander und gegen die Straße zu mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern auf gemauerten Sockeln abzuschließen. 2. Als endgiltige Straßenhöhen haben die im selben Plane rot geschriebenen und mit punktierten Linien unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

Berichterstatter **GR. Speiser**:

**12. P. Z. 16122.** Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung, daß der für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen der Bezirke 1 bis 20 für das Schuljahr 1919/20 bereits bewilligte Betrag von 39.196 K für die Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1920 um 36.000 K und jener für diese Unterrichtserteilung an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen im 21. Gemeindebezirke entfallende Remunerationsbetrag von 2208 K um 2000 K erhöht werde und bewilligt zur Ausgabrubrik 109/5 einen Zuschußkredit in der Höhe von 38.000 K.

**13. P. Z. 16550.** Die Verwaltungsgruppeneinteilung wird dahin geändert, daß der Ausschuß III auch das Gesundheitswesen zugewiesen erhält. Infolgedessen haben zu heißen der Ausschuß III: „Ausschuß für Wohlfahrtsrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen“, der Ausschuß IV: „Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen“.

Berichterstatter **Bgm. Neumann**:

**14. P. Z. 16801.** Der Gemeinderat der Stadt Wien erhebt gegen die nunmehr schon seit Wochen andauernde Verschlechterung des Brotes, welches bei der gegenwärtigen 50 prozentigen Maismehlbemengung geradezu ungenießbar geworden ist und die Gesundheit und den Ernährungszustand der breiten Massen, insbesondere der Kinder und unterernährten Volksschichten aufs äußerste bedroht, nachdrücklichst Protest.

Soll unsere Volkswirtschaft in ihrer für den Bestand des Staates notwendigen Entwicklung durch ständig drohende Stilllegung des Verkehrs und Streikgefahr nicht völlig unterbunden und ein gänzlicher Zusammenbruch vermieden werden, so muß unverzüglich mit allen Mitteln, selbst durch Aufwendung der größten finanziellen Opfer, den arbeitenden Massen eine halbwegs auskömmliche Nahrung gesichert werden.

Die Regierung wird daher aufgefordert, schleunigst Vorsorge zu treffen, daß das gänzlich ungenießbare Maismehl raschestens verschwindet und zur Streckung des Brotmehles, wenn diese nicht zu vermeiden sein sollte, Ersatzprodukte nur in erträglichem, die Gesundheit und Ernährung nicht gefährdenden Ausmaße verwendet werden.

Die Regierung wird weiters aufgefordert, neben diesen Maßnahmen auch ernstlich Sorge zu tragen, daß die für eine ausreichende Ernährung der arbeitenden Massen der Zweimillionenstadt nahezu unentbehrlichen Kartoffeln endlich regelmäßig und in solchen Mengen bereitgestellt werden, daß sie eine wesentliche Vnderung der sich stets verschärfenden Ernährungsfrage herbeizuführen geeignet sind.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat mit Empörung von den Absichten der Regierung Kenntnis genommen, das Brot um 100 Prozent zu verteuern. Der Gemeinderat findet es unerhörte, der Bevölkerung auch dieses letzte Nahrungsmittel zu verteuern, solange der Staat noch immer auch auf die Lebensmittelversorgung der Besizenden diesen Zuschüsse leistet, wie auf die der Ärmsten und fordert, damit die Gemeindevertretung

ihren Einfluß dahin geltend macht, damit die Zuschüsse auf die Mittellosen und Minderbemittelten durch progressive Besteuerung der Besizenden aufgebracht werden.

Der Gemeinderat der Stadt Wien gewärtigt, daß diese in ernster Stunde an die Regierung gerichtete Aufforderung nicht wirkungslos verhallen werde und macht die Regierung für alle sonst unvermeidlichen Folgen verantwortlich.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 19. November 1920.

Vorsitzender: **Vors. Stellv. GR. Skaret**.

**1. P. Z. 471.** Der Titel „Steueramts-Vizedirektor“ wird an die Steueramts-Oberkontrollore Emanuel Scheckenbacher und Anton Lorenz verliehen.

**2. P. Z. 16513.** Der Stadtgartenassistent Karl Bauer, der gegenwärtig der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft zur Dienstleistung zugeteilt ist, wird zum Stadtgärtner extra statum ernannt und in die Gruppe I b 1 des Gehaltschemas Klasse 7, Stufe 3 mit dem Range vom 29. Oktober 1918 eingereiht. Die Stadtgärtnerstelle extra statum wird aufgelassen, sobald nach Rückkehr des Genannten zum Stadtgarteninspektorat eine systemisierte Stadtgärtnerstelle frei wird. Stadtgärtnerstellen, die bereits in diesem Zeitpunkte frei geworden, aber noch nicht besetzt sind, kommen hiebei nicht in Betracht.

**3. P. Z. 16551.** Dem Rechnungsrat Josef Knobloch wird der Titel „Oberrechnungsrat“ verliehen; weiters werden ihm die Bezüge der 3. Bezugsklasse und auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. September 1920, P. Z. 13517, eine Personalzulage im Betrage von 10.000 K jährlich unter Einstellung aller bisherigen Zulagen zuerkannt.

## Stadtjenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 10. November 1920 vorm.

Vorsitzender: **Bgm. Neumann**.

Anwesende: Die **WB. Emmerling** und **Hoß** und die **StMe. Breitner**, **Grünwald**, **Dr. Kienböck**, **Kokrda**, **Richter**, **Rummelhardt**, **Siegel**, **Speiser** und **Mag. Dir. Hartl**; ferner als Berichterstatter **GR. Dr. Danneberg**.

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Asperger**.

Vorsitzender **Bgm. Neumann** eröffnet die Sitzung und nimmt sämtlichen Mitgliedern des Stadtjenates das Gelöbniß als Mitglieder der Landesregierung ab.

Berichterstatter **Dr. Danneberg** berichtet über die Vorlage des in den Sitzungen der Kommission zur Vorberatung aller An gelegenheiten, die sich aus der neuen Bundesverfassung für die Gemeinde Wien ergeben, durchberatene Entwurfes des „Gesetzes, womit die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien erlassen wird.“

**StM. Dr. Kienböck** gibt die Erklärung ab, daß seine Partei ihre abweichende Meinung zu einzelnen Paragraphen des Verfassungsentwurfes in der Gemeinderatsitzung vom gleichen Tage bekanntgeben wird.

Die Vorlage des Verfassungsgesetzes wird angenommen.

(A. d. GR.)

### Bericht

über die Sitzung vom 10. November 1920 nachm.

Vorsitzender: **WB. Emmerling**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **StMe. Grünwald**, **Kokrda**, **Dr. Alma Wozko**, **Richter**, **Rummelhardt**, **Siegel**, **Speiser** und **Mag. Dir. Dr. Hartl**.

Schriftführer: **Mag. Ob. Rskr. Dr. Walchensteiner**.

W. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 16567.) StR. Dr. Julius Tandler wird in den Stadtrat gewählt und als amtsführender Stadtrat für die Verwaltungsgruppe III vorgeschlagen. (A. d. StR.)

## Ausschuß

für

### Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge.

#### Bericht

über die Sitzung vom 11. November 1920.

Vorsitzender: StR. Forde.

Amtsf. StR.: Grünwald.

Anwesende: Die StR. Adele Bartisal, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Dr. Grün, Grünfeld, Marie Kramer, Josefina Kurzbauer, Dr. Alma Mozlo-Seitz, Panosch, Paulitschke, Amalie Pölzer, Kummelhardt, Schleifer, Amalie Seidel, Simon, Dr. Tandler und Marie Vejvoda; ferner Dior. Gold, die Mag. Dr. Krzisch und Paul und Dr. Pich.

Schriftführer: Kzl. Ob. Dffgl. Dr. Breymann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt den zum amtsführenden Stadtrat für den Ausschuß ernannten StR. Prof. Dr. Julius Tandler und spricht sodann dem zurückgetretenen amtsführenden StR. Max Winter den Dank des Ausschusses für seine bisherige Geschäftsführung aus.

Berichterstatter amtsf. StR. Grünwald.

(Aussch. Z. 147, M. Abt. 9, 10062.) Der Magistrat wird beauftragt, das Grundarmenhaus „Im Werd“ in die eigene Verwaltung zu übernehmen und aus dieses Haus die für die Armenhäuser, beziehungsweise allgemeinen Versorgungshäuser der Gemeinde Wien geltenden Vorschriften, jedoch unter Wahrung der widmungsgemäßen Bestimmungen anzuwenden. Zur unmittelbaren Verwaltung des Hauses wählt das Armeninstitut für den 2. Bezirk einen ehrenamtlichen Hausverwalter, der über Magistratsantrag der Bestätigung des Bürgermeisters unterliegt. Rücksichtlich seiner Funktionsdauer, seiner Amtsgebarung, seiner Stellung gegenüber dem Magistrat etc. wird der Magistratsbericht genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Wien übernimmt, soweit die eigenen Erträgnisse des Grundarmenhauses nicht ausreichen, die Tragung der zur Aufrechterhaltung eines ordnungsmäßigen Betriebes notwendigen Kosten. An den diesbezüglichen bisherigen anderen Beschlüssen (Handgelder, Ausweisung etc.) tritt hiemit keine Aenderung ein. Die Kosten sind, insofern dieselben nicht präliminärmäßig sichergestellt sind, inzwischen vorzuschußweise, gegen nachträgliche Genehmigung der bezüglichen Nachtragskredite (wobei insbesondere die Rubrik XII 4 b. Gebäudeerhaltung, in Betracht zu ziehen sein wird) am Ende des Budgetjahres 1920/21 zu bestreiten und werden die Vorschläge des Magistrates rücksichtlich Gebarung, Verrechnung etc. bis zur endgültigen Regelung aller Betriebsverhältnisse genehmigt.

Zur Deckung derzeit bereits bestehender Forderungen im Betrage von 10.074 K 54 h, wovon ein Betrag von 6679 K 23 h als Erschossenschaft des Franz Junghofer und der Henriette Birchner im Zuge der Hausverwaltung für aus eigenem ausgelegte Gelder zurechtbestehend anerkannt wird, sind gleichfalls die seinerzeitig anzusprechenden Kredite heranzuziehen. Der Magistrat wird ermächtigt, in Verfolgung der Neugestaltung des Hauses die notwendigen Anordnungen und Verfügungen provisorisch zu treffen und in diesem Sinne auch bestehende Verträge zu lösen, beziehungsweise neue Verträge einzugehen. Die Verwaltung der Erträgnisse etc. hat nach den allgemeinen Gemeindevorschriften zu erfolgen. Die Hausordnung und Dienstvorschriften sind in Anlehnung an die diesbezüglichen Bestimmungen der allgemeinen Versorgungshäuser — jedoch unter Bedachtnahme auf die historische Entwicklung des Hauses, seine

besonderen Verhältnisse und die Widmung und die Hausstiftungen — neu zu verfassen und themöglichst zur Anwendung zu bringen, (A. d. Aussch. II, St. u. St.)

(Aussch. Z. 283, M. Abt. 8, 86383) Zur Vorbereitung und Vorbereitung des zugunsten der Armen Wiens beschlossenen Sammeltages wird ein sechsgliedriger Unterausschuß gewählt, welchem auch die Durchführung der Sammlung übertragen wird. In den Unterausschuß werden entsendet: Amtsf. StR. Dr. Tandler, die StR. Adele Bartisal, Marie Bajvoda, Schleifer, Josefina Kurzbauer und Panosch.

(Aussch. Z. 259, M. Abt. 7, S. 1620/8.) Die M. Abt. 7 — Jugendamt — wird erwächtigt, dem Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge für die von ihm gemeinsam mit der „Society of friends“ und dem „Desterr. Bund für Mütter-schutz“ zu errichtenden Schwangerenberatungsstellen je ein- bis zweimal wöchentlich für zwei Stunden die Räume und Einrichtungen der Fürsorgestellen bei den Bezirksjugendämtern gegen jederzeitigen Widerruf und unter der Voraussetzung zur Verfügung zu stellen, daß der Stadtgemeinde Wien hieraus keine Kosten erwachsen. Die M. Abt. 7 — Jugendamt — wird ermächtigt, gleichartig wie bei der Kleinkinderfürsorge des Hauptausschusses und der Society of friends mitzuwirken und insbesondere für die rechtliche Beratung der schwangeren Frauen durch die Bezirksjugendämter mit deren Kräften vorzusorgen. Hierzu wird ein von den StR. Amalie Pölzer, gemeinsam mit Adele Bartisal und Josefina Kurzbauer gestellter Antrag wegen Vorlage eines Verzeichnisses der Fürsorgestellen und der Anstrengung einer möglichen Zentralisation durch das Jugendamt im Hauptausschusse angenommen.

(Aussch. Z. 272, M. Abt. 9, 18628.) Der mit der Geschäftsführung der Filiale der Niederösterreichischen Wollerei im Wiener Versorgungshaus betraute Obergerichts-Stellvertreter Johann Strebing, beziehungsweise dessen Frau, werden vorbehaltlich der zu erbringenden Gewerbeberechtigung ermächtigt, in demselben auch andere Lebensmittel wie Wurst, Käse, Speck etc. feilzuhalten. Als jeweilige Verkaufspreise haben die einvernehmlich mit der M. Abt. 9 ermittelten und festgesetzten Preise zu gelten.

(Aussch. Z. 273, M. Abt. 7/19, 7/19.) Dem Alpenklubverein Wien wird für den Winter 1920/21 die Benützung der eingetragenen Grünflächen der Tagesheimstätte Girzenberg in Ober-St. Veit für die Stübungen (nicht für Aufführungen!) unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

Berichterstatter StR. Schleifer:

(Aussch. Z. 235, M. Abt. 7/19, S. 11/16/3.) Die Spielplatzanlage an der Wasserleitungsstraße wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen dem Bezirkswirtschaftsamte, Stelle 8, zur Lagerung von Brennholz für Mindestbemittelte überlassen. In Zukunft sind derartige Maßnahmen nur im Einvernehmen mit der Bezirksvorstehung des in Betracht kommenden Bezirkes zu treffen.

(Aussch. Z. 276, M. Abt. 9, 13237.) Der Bericht des Magistrates über die Verfrachtung von Kohle und Holz ins Versorgungshaus Mauerbach wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, diese Arbeit bis auf weiteres frei zu vergeben.

(Aussch. Z. 209, M. Abt. 10, 2556.) Dem Böglinge Karoline Müller werden die verfügbaren Zinsen der Karl Enzinger'schen Stiftung im Betrage von 33 K 60 h verliehen.

(Aussch. Z. 250, M. Abt. 10, 3013.) Nachfolgenden Personen werden laut Magistratsantrag aus den verfügbaren Zinsen der Menschenfreundstiftung einmalige Beträge verliehen: Johann Schejbal, Marie Simmel, Elisabeth Puntigam, Anton Werner, Franz Koutny, Susanne Pongraz, Ludwig Dörner und Ferdinand Pjones; dem Bewerber Eduard Eckert wird eine dauernde monatliche Unterstützung im Betrage von 20 K ab 1. Oktober 1920 auf drei Jahre verliehen.

Berichterstatter StR. Grünfeld:

(Aussch. Z. 279, M. Abt. 10, 2620.) Dem Rudolf Fuchs wird ein Stipendium zu 600 K der Gemeinde Wien an der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken vom Schuljahre 1920/21 angefangen auf die lehrplanmäßige Unterrichtsdauer verliehen.

(Aussch. Z. 284, M. Abt. 8/93434.) Dem Magdalenenbade werden vom 1. Oktober 1920 an vergütet: 1. Für ein Wannbad mit einem Badetuche 10 K und 2. für ein Dampfbad mit einem Badetuche ebenfalls 10 K.

(Aussch. Z. 260, M. Abt. 7, S. 1151/6.) Die M. Abt. 7 — städtisches Jugendamt — wird ermächtigt, die vom Landesjugendamt betriebenen Erholungsheime mit Wiener hilfsbedürftigen Kindern im Herbst und Winter 1920/21 zu besichtigen und Elternbeitragsergänzungen bis zu 30 K für das Kind und den Tag bis zur Höhe des noch verfügbaren Kredites aus der Millionen-Kronen-Spende der Gemeinde Wien zuzusprechen.

Berichterstatterin Frau Dr. Grün

(Aussch. Z. 274, M. Abt. 7/A, 178.) Die Unterbringung von 15 rhachitischen Kindern in dem Erholungsheime Anhof Törnitz der bischöflichen Methodistenkirche zum Preise von 12 K für das Kind und Tag durch die Bezirksjugendämter für die Zeit vom 6. Juli bis 30. September 1920 wird nachträglich genehmigt. Die M. Abt. 7 — Jugendamt — wird ermächtigt, auch weiterhin mindestens 20 Plätze in diesem Heime zum gleichen Verpflegungskostenpreise zu besetzen, wobei Elternbeiträge in möglichster Höhe hereinzubringen wären.

(Aussch. Z. 266, M. Abt. 7, S. 150/19/2.) Die Vertretung des Jugendarztes im Bezirksjugendamt Favoriten Primarius Dr. Hoffswall durch seinen Assistenten Dr. Richard Linke bis zum 31. Dezember 1920 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 253, M. Abt. 10, 2187.) Die Schüler der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst Andreas Hrouda, Franz Bismann und Josef Wudiz werden im Genuße des Freiplatzes belassen. Die absolvierte Schülerin Johanna Pianta wird für das freiwillige Wiederholungsjahr 1920/21 ebenfalls im Genuße des Freiplatzes belassen.

(Aussch. Z. 281, M. Abt. 10, 1926.) Dem Karl Wittthalm wird der Genuß des ihm verliehenen Universitäts-Jubelfeierstipendiums zur Erlangung der Doktorwürde auf ein weiteres Jahr (bis einschließlich Wintersemester 1921/22) unter den im Verleihungserlasse festgesetzten Bedingungen erstreckt.

(Aussch. Z. 280, M. Abt. 10, 3206.) Dem Stiftbriefentwurf für die Karl Sahlinger-Stiftung wird zugestimmt.

Berichterstatterin Frau M. Amalie Pölzer:

(Aussch. Z. 251, M. Abt. 8, 94157.) Die Zahl der Geldtreffer der Armenlotterie 1921 wird statt mit 25 mit 23, und zwar werden statt der genehmigten 10 Treffer zu 100 K nur 8 festgesetzt. Als Ziehungstag wird statt des vorgeschlagenen 8. Februar der 12. April 1921 bestimmt.

(Aussch. Z. 270, M. Abt. 8, 55415.) Die Wahl des Josef Felber zum Armenrate des 7. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 271, M. Abt. 8, 87178.) Der Wahl des Adalbert Kallander zum Obmannstellvertreter der 7. Sektion des Armeninstitutes für den 3. Bezirk wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 die Befähigung erteilt.

(Aussch. Z. 268, M. Abt. 8, 68562.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten, zu Armenräten des 8. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 287, M. Abt. 8, 100796.) Die Wahl des Karl Schlechter zum Obmann der 4. Sektion des Armeninstitutes Josefstadt wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 267, M. Abt. 8, 78280.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten, zu Armenräten des 10. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 264, M. Abt. 8, 88303.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten des 12. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 263, M. Abt. 8, 97098.) Die Wahl des Johann Hammer zum Schriftführerstellvertreter der 7. Sektion beim Armen-

institute Hernals wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 286, M. Abt. 8, 74992.) Beim Armeninstitute Hernals wird die zweite Stelle eines Obmannstellvertreter neu systemiert. Die Wahl des Rudolf Reinhart zum 2. Obmannstellvertreter des Armeninstitutes Hernals wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 247, M. Abt. 8, 78010.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Armenräten des 21. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatterin Frau M. Leopoldine Glöckel:

(Aussch. Z. 252, M. Abt. 10, 2987.) Der Martha Pfeiffer wird vom Schuljahre 1920/21 angefangen der erledigte Freiplatz an der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen des Wiener Frauenerwerbsvereines auf die ordnungsmäßige Unterrichtsdauer verliehen.

Berichterstatterin Frau M. Amalie Seidel:

(Aussch. Z. 282, M. Abt. 7/V, 43/18.) Der Oberkindergärtnerin Berta Derlik wird die pädagogische Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 21. Bahnsteggasse 10 als Ehrenamt übertragen.

(Aussch. Z. 289, M. Abt. 8, 99830.) Im Winter 1920/21 wird wie in den Vorjahren Kohle an Arme verteilt. Die M. Abt. 8 erhält den Auftrag, in Durchführung dieses Beschlusses unter Berücksichtigung der behördlichen Kohlenverbrauchsvorschriften die erforderlichen Kohleanweisungen bereitzustellen und zur Verteilung zu bringen.

Der Antrag des M. Rummelhardt, daß der Magistrat sich mit der Gewerbege nossenschaft der nicht protokollierten Händler mit Brennmaterialien ins Einvernehmen zu setzen habe wegen Ausgabe der Kohlen und Behebung der Vergütung seitens der Kohlenhändler in den einzelnen Bezirken wird angenommen.

Berichterstatterin Frau M. Dr. Aline Furtmüller:

(Aussch. Z. 265, M. Abt. 10, 2735.) Der Schülerin Hermine Babacel wird ein Betrag von 20 K aus den verfügbaren Zinsen der Helene Leipen'schen Stiftung verliehen.

Berichterstatter Herr Grünwald:

(Aussch. Z. 288, M. Abt. 8, 99838.) Die Gemeinde Wien verzichtet auf die zum Nachlaß nach Marie Janouš angemeldete Forderung von 1666 K, welchen Betrag dieselbe zu Lebzeiten an Erhaltungsbeiträgen seitens der Gemeinde Wien bezogen hatte, zugunsten der erblasserischen Schwester Elisabeth Stark.

(Aussch. Z. 255, M. Abt. 9, 8934.) Gegen die Ueberlassung eines Betrages von je 500 K an die beiden erblasserischen Geschwister Margarete und Robert Bild wird keine Einwendung erhoben. Die Verpflegungskostenforderung der Gemeinde Wien wird auf die Höhe des noch verbleibenden Nachlaßrestes eingeschränkt.

(Aussch. Z. 266, M. Abt. 9, 8625.) Die bereits der Gemeinde Wien auf Abschlag der Verpflegungskosten eingeworteten Pretiosen (zwei Ringe im Schätzwerte von 318 K) werden dem Sohne Anton Hütt ausnahmsweise als Andenken überlassen.

(Aussch. Z. 257, M. Abt. 9, 13898.) Von dem bereits der Gemeinde Wien eingeworteten Nachlaß der Aloisia Hüttermann werden ihrer Tochter Martha Comenius die Effekten und ein Betrag von 500 K ausnahmsweise überlassen.

## Ausschuß

### für Sozialpolitik und Gesundheitswesen.

#### Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1920.

Vorsitzender: M. Dr. Haas.

Amtsf. St. M.: Grünwald.

Anwesende: Die M. Beer, Bermann, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Hofbauer, Karasch, Kerner,

Kohl, Koppensteiner, Reisinger, Rzehak, Wiede, ferner Ober-Stadtpfys. Dr. Böhm, Mag. R. Dr. Ebermann, sowie die Dioren. Dr. Sagmeister und Hofner.  
Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Blasl.

Berichterstatter StR. Grünwald:

(Aussch. Z. 536, M. Abt. 12, 20482.) Als Anerkennung für die Mitwirkung der Sicherheitswache auf dem Gebiete des Rettungswesens im Jahre 1919 wird ein Betrag von 6000 K genehmigt, welcher der Polizeidirektion zur Verteilung an jene Organe der Sicherheitswache zu übergeben ist, die sich im Jahre 1919 bei der Leistung der ersten Hilfe besonders hervorgetan haben.

(Aussch. Z. 548, M. Abt. 14, 18497.) Dem Ansuchen des Dr. Barth um Abtrennung des gegen die Seidengasse zu gelegenen Lokales Nr. 6 von den von der Gemeinde Wien in seinem Hause gemieteten Parterreräumen vom 1. November 1920 an, wird Folge gegeben. Der Jahreszins für die übrigbleibenden Lokale ermäßigt sich von 8000 K auf 6400 K.

(Aussch. Z. 549, M. Abt. 14, 8494.) Die Mietzinssteigerung für Lokale, in denen Abteilungen und Dienstvermittlungstellen des Arbeiterfürsorgeamtes untergebracht sind, werden unter der Voraussetzung genehmigt, daß bezüglich der Häuser 5. Ramperstorfergasse 61, 7. Neubaugürtel 32 und 9. Fuchsthallergasse 3 die Steigerung von den betreffenden Mietämtern als berechtigt anerkannt wird.

(Aussch. Z. 550, M. Abt. 14, 18660.) Das Begehren des Karl Wimberger um Uebernahme der Reparaturen des an den großen Saal anschließenden Holzzementbades durch die Gemeinde Wien wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 553, M. Abt. 13, 4612.) Der Firma Lovref werden weitere 10.000 kg ganzer Grabkreuze und 2500 kg Bruch überwiesen. Das weitere Ansuchen um Uebergabe von 30.000 kg wird derzeit abgewiesen. Der Magistrat wird beauftragt, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. September 1920, P. Z. 14374, gestellten Bedingungen genau zu überwachen und ermächtigt, bei Zuwiderhandeln der Firma die Abgabe weiterer Grabkreuze sofort einzustellen.

(Aussch. Z. 566, M. Abt. 50, 8914.) Die Abhaltung einer Beethovenfeier im städtischen Jugendfürsorgekurse wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Bermann:

(Aussch. Z. 554, M. Abt. 15, 7329.) Mit Rücksicht auf die Wohnungsaktion des Landesverbandes der Kriegsinvaliden an der Zedlauerstraße wird dem Invalidenamte Wien empfohlen, eine Beitragsleistung der Gemeinde Wien in der Höhe von 60.000 K zu erwirken.

(Aussch. Z. 535, M. Abt. 15, 7781.) Der Bericht über die Wohnungsanforderungen in der Zeit vom 30. August bis 3. Oktober 1920 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Dr. Sagmeister:

(Aussch. Z. 571, M. Abt. 15, 5197.) Die vorgelegte Aenderung des Bürgerschaftsvertrages für Instandsetzungsdarlehen an bestehenden Objekten wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Dr. Grün:

(Aussch. Z. 537, M. Abt. 12, 22423.) Das städtische Gesundheitsamt wird ermächtigt, für die in dem Antrag der Direktion des Kaiser Franz Josefs-Hospitals vom 27. Juli 1920, Z. 1583, genannten Angestellten Anerkennungsgaben im Gesamtbetrage von 1080 K anzuweisen zu lassen.

(Aussch. Z. 568, M. Abt. 12, 21188.) Die Verwaltung der Lungenheilstätte Steinklamm wird ermächtigt, von allen Personen, welche, ohne Angestellte der Gemeinde Wien zu sein, zu amtlichen oder anderen Zwecken sich in der Lungenheilstätte Steinklamm aufhalten, falls ihnen die Verköstigung daselbst zugestanden wird, einen 50prozentigen Zuschlag zu den jeweiligen Eigenregiepreisen einzubehalten.

Von diesen Personen kann, falls ihnen ein Quartier beigelegt wird, ein vom Magistrat festzusetzender Betrag hierfür eingehoben werden. Auch städtische Angestellte, die sich dienstlich in Steinklamm aufhalten, haben für die Beistellung des Quartiers diesen Betrag

zu bezahlen. Die aus diesen Anlässen eingehobenen Gelder werden auf der Empfangskrubrik „Sonstige Betriebsentnahmen“ verrechnet.

Berichterstatter StR. Reismann:

(Aussch. Z. 563, M. Abt. 13, 4290.) Der Magistrat wird ermächtigt, jene heimgefallenen Gräber im Döblinger Friedhofe, die sich infolge ihrer zu geringen Breite zur Vergebung als eigene Gräber nicht eignen, als Einzelgräber im tatsächlich vorhandenen Ausmaße unter den im Magistratsberichte festgesetzten Bedingungen zu vergeben.

(Aussch. Z. 542, M. Abt. 13, 4172.) Dem Heinrich Holz wird der Gruftplatz Nr. 2 an der südwestlichen Abschlußpflanzung des Grinzinger Friedhofes um die Gebühr von 80.000 K überlassen. Vor Inangriffnahme der Bauarbeiten ist der M. Abt. 13 eine Planflize über das in Aussicht genommene Gruftdenkmal zur Genehmigung vorzulegen.

(Aussch. Z. 561, M. Abt. 13, 4345.) Dem Ansuchen der Marie Wurzer um Ermäßigung der Gebühr für die Benützung der Notgruft, rechte Arkaden Nr. 40 im Wiener Zentralfriedhofe, sowie Verlängerung der Benützungsdauer derselben bis 7. Dezember 1920 wird unter den im Magistratsberichte festgesetzten Bedingungen Folge gegeben. Das Ansuchen um kostenlose Ueberlassung eines eigenen Grabes wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 560, 559, 558, 552, M. Abt. 13, 4630, 4484, 4122, 4559.) Die Aufstellung eines Kreuzes, beziehungsweise Anbringung einer Inschrifttafel bei Gräbern der Kriegergrabstätte im Wiener Zentralfriedhofe wird bewilligt dem Ignaz Berger, der Marie Hobal, dem Franz Kuberna und dem Robert Zemka.

(Aussch. Z. 529, 539, 540, 541, 528, 544, M. Abt. 13, 4098, 2494, 4829, 3377, 3392, 3949.) Die nachträgliche Erneuerung des eigenen Grabes unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen wird bewilligt der Theresia Kreipner, dem Ignaz Walla, dem Ferdinand Hellmesberger, der Karoline Staller, dem Georg Silla und dem Otto Rödl.

(Aussch. Z. 543, M. Abt. 13, 4274.) Die feinerzeitige Beilegung der Leiche der Hildegard Lueger in der Gruft Dr. Karl Lueger's wird bewilligt.

(Aussch. Z. 530, M. Abt. 13, 4163.) Der Antrag der Bezirksvertretung des 19. Bezirkes auf Errichtung von gemeinsamen Grabstätten für Angehörige von freiwilligen Feuerwehren wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 570, M. Abt. 13, 4388.) Dem Ansuchen des akademischen Bildhauers Karl Stenolat um die Bewilligung zur Anbringung einer Grabdeckplatte bei dem eigenen Grabe Gruppe 9, Reihe 1, Nr. 14 im Grinzinger Friedhofe wird gegen Einhaltung der im Magistratsberichte festgesetzten Verbindungen Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Hofbauer:

(Aussch. Z. 556, M. Abt. 15, 9/620.) Der Lohn der Arbeiter der Abgabestelle für Kleingärtner 14, Zollernsparggasse 3 wird auf 7 K 50 h pro Stunde für Hilfsarbeiter und 9 K 50 h pro Stunde für den Aufseher, rückwirkend ab 24. September 1920 festgelegt. Die Kosten für diese Lohnerhöhung sind durch Zuschläge beim Verkaufe der Ware zu decken.

(Aussch. Z. 533, M. Abt. 15, 9/392.) Die Gemeinde Wien beteiligt sich an den im Schrebergartenverein „Kolonie Siller“ ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erreichung von Entwürfen für die Schrebergartenanlage auf dem Auhofey Trennstück dadurch, daß sie zu den Preisen einen Zuschuß von 1500 K gewährt. Sie bedingt sich jedoch eine entsprechende Vertretung im Preisgericht, sowie das Recht, allfällige Pläne dieses Wettbewerbes anzukaufen. In das Preisgericht werden die im Magistratsberichte erwähnten Personen entsendet.

(Aussch. Z. 534, M. Abt. 15, 9/605.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, für die Kleingärtner Wiens Obstbäume und Beerenobststräucher bis zu einem Kostenbetrage von 150.000 K anzukaufen. Ueber den fallweisen Einkauf ist dem Beratungsausschuß für Kleingartenwesen zu berichten.

(Aussch. Z. 532, M. Abt. 15, 9/638.) Der Ankauf von 2000 Schauffelstieln um 18.240 K behufs Abgabe an Kleingärtner wird genehmigt.

(Aussch. Z. 555, M. Abt. 15, 9/640.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, 1300 Stück Mauerkellen nach Muster zu einem Gesamtpreise von 25.740 K zur entgeltlichen Weitergabe durch die Abgabestelle anzukaufen.

## Bericht

über die Sitzung vom 9. November 1920.

Vorsitzender: G. N. Suchanek.

Amtsf. StM.: Grünwald.

Anwesende: Die G. N. Beer, Berman, Fiala, Dr. Haas, Hofbauer, Karasch, Kerner, Käthe Königstetter, Kohl, Koppensteiner, Reismann, Rzehak, Siegel, Ullreich und Gisela Wozniczak.

Entschuldigt: Die G. N. Dr. Grün und Wicke.

Beigezogen: Ob. Stadtpf. Dr. Böhm, Mag. Rat Dr. Ebermann und Dior. Dr. Sagmeister.

Schriftführer: Kz. Offz. Palme.

Berichterstatter StM. Grünwald:

(Aussch. Z. 577, M. Abt. 50, 9016.) Der Martha Höfer, Besucherin des städtischen Jugendfürsorgeturmes wird die volle Nachsicht der Unterrichtsgelder, der Helene Schlenker wird die Ermäßigung dieses Unterrichtsgeldes auf die Hälfte, zahlbar in drei gleichen Raten, gewährt.

(Aussch. Z. 588, M. Abt. 13, 3129.) Dem Antrage der Bezirksvertretung des 19. Bezirkes, auf jedem städtischen Friedhofe ein Schachtgrab zur Beerdigung von Freileichen und Leichen Unbemittelter zur Verfügung zu stellen, wird keine Folge gegeben. Das städtische Gesundheitsamt wird angewiesen, im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt Einrichtungen zu treffen, daß Früh- und Totgeburten aus dem Sterbehause auf möglichst billige Art in die zuständige Leichenkammer befördert werden.

(Aussch. Z. 605, M. Abt. 14, 18837.) Die vom Magistrat beantragten Entschädigungen für die Reinigungsarbeiten in den Abteilungen und Dienstvermittlungstellen des Arbeiterfürsorgeamtes werden genehmigt. Zur Ausgabrubrik 401/1 a wird ein Zuschußkredit im Betrage von 20.060 K bewilligt.

(A. d. G. N. II u. St. S.)

(Aussch. Z. 607, M. Abt. 14, 8494.) Die beantragte Erhöhung der Reinigungsgelder für die Hausbesorger von Häusern, in denen Abteilungen und Dienstvermittlungstellen des Arbeiterfürsorgeamtes untergebracht sind, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 574, M. Abt. 13, 3771.) Frau Marie Kölbl wird als Totengräberin des Döblinger Friedhofes unter den in den allgemeinen Dienstvorschriften für die Totengräber festgelegten Bedingungen und unter Zuerkennung eines Jahrespauschales von 25.200 K bestellt.

(Aussch. Z. 587, M. Abt. 13, 2510.) Dem neu zu stellenden Totengräber für den Hagenborjer Friedhof wird als Entlohnung für sämtliche nach der Dienstvorschrift ihm obliegenden Aufgaben ein Jahrespauschale von 7800 K zuerkannt. Der Entwurf der Stellenanschriftung für die Besetzung der Totengräberstellen im Hagenborjer und Leopoldauer Friedhofe wird genehmigt. Der Magistrat wird angewiesen, nach Ablauf der Ausschreibungsfrist entsprechende Besetzungsvorschläge zu erstatten.

Berichterstatter G. N. Reismann:

(Aussch. Z. 580, M. Abt. 13, 4398.) Der Kavera Briz wird der einfache Gruftplatz Gruppe 20, Nr. 89 auf dem Hiezinger Friedhofe um die Gebühr von 35.000 K auf die Dauer des Friedhofbestandes überlassen. Die Erwerberin hat die Gruft auf eigene Kosten nach Erwirkung der Baubewilligung zu errichten.

(Aussch. Z. 584, M. Abt. 13, 4636.) Dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Gersthof um Widmung eines Ehrengrabes am Gersthof Friedhofe wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 591, M. Abt. 13, 3651.) Das am 6. Juli 1920 genehmigte Schema für die Berechnung der Grabstellgebühren für heimgefallene Gräber im Wiener Zentralfriedhofe wird in folgender Weise abgeändert: 1. Die derzeitige Gebührenstufe 3 ist künftig mit „bevorzugt“ zu bezeichnen. 2. Das Schema ist durch eine

Gebührenstufe 4 mit der Bezeichnung „besonders bevorzugt“ zu erweitern, deren Ansätze sich dadurch ergeben, daß zu den Ansätzen der Stufe 3 Zuschläge von je 400 K berechnet werden.

(Aussch. Z. 586, 564, 579, M. Abt. 13, 3863, 3326, 4096.)

Dem Ansuchen des Heinrich Schaffer, der Marie Lindermann sowie des Josef Kraft um nachträgliche Erneuerung ihrer heimgefallenen Gräber gegen Erlag der alten Gebühren wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(Aussch. Z. 581, M. Abt. 13, 3715.) Dem Ansuchen des Albert Perfa-Liebenwald um Ermäßigung der Gebühr für die Benutzung der Notgruft links Arladen Nr. 17 im Wiener Zentralfriedhofe auf den Betrag von 10 K pro Monat wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(Aussch. Z. 582, M. Abt. 13, 4577.) Die Vergebung der mit der Magistratskundmachung vom 11. Oktober 1920, M. Abt. 13, 4369, zur Wiederbelegung bestimmten einfachen Gräber Nr. 1 bis 20 in der Reihe 3 der Gruppe 11 im Sieberinger Friedhofe als eigene Gräber unter Beibehaltung der derzeitigen Ausmaße wird genehmigt.

(Aussch. Z. 576, M. Abt. 13, 4183.) Dem mit dem Beschlusse der Bezirksvertretung 16 vom 12. Februar 1920, Z. 402, gestellten Antrage auf neuerliche Erweiterung des Ottalringer Friedhofes durch Einbeziehung von an der Gallitzinstraße gelegenen Grundflächen wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter Dior. Dr. Sagmeister:

(Aussch. Z. 606, M. Abt. 15, 8603.) Hinsichtlich der Parterrelotalitäten in der Bohnhausanlage am Margaretengrütel werden folgende Mietverträge genehmigt: Die Parterrelotalitäten Nr. 1 in Objekt I, Nr. 1 in Objekt II und Nr. 1 und 2 in Objekt V werden dem Eisen- und Metallwarenhändler Edmund Schaller um einen Jahreszins von 34.000 K, die Parterrelotalitäten Nr. 4 in Objekt I, Nr. 2 und 3 in Objekt II, Nr. 1 bis 4 in Objekt III und Nr. 1 bis 3 in Objekt IV wurden der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien, r. G. m. b. H., zu den in der Aufnahmeschrift vom 9. November 1920 bezeichneten Mietzinsen, welche zusammen 74.500 K jährlich betragen, vermietet, und ist dieser Mietzins in den ersten fünf Jahren nicht steuerbar und der Mietvertrag überhaupt zehnjährig unkündbar. Die Wirtschaftsgenossenschaft ist verpflichtet, alle jene Investitionen, welche zur speziellen Verwendung dieser Räume erforderlich sind, aus eigenem zu bestreiten und seinezeit bei Lösung des Mietverhältnisses der Gemeinde Wien jener Betrag rückzubehalten, der aus der Wiederinstandsetzung der gemieteten Räumlichkeiten in den baukonformmäßigen Zustand sich ergibt und 500.000 K überschreitet.

(A. d. G. N.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. November 1920.

Vorsitzender: G. N. Rudolf Müller (17. Bezirk).

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die G. N. Angeli, Buchar, Drechsler, Jung, Kopřiva, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Thonner und Wettengel, ferner Stadtbau- u. Dior. Ing. Fiebiger, die Ob. Bau- u. Ing. Voit, Ing. Wintersberger und Ing. Bodenseher.

Entschuldigt: Die G. N. Viber, Ellend und Jser.

Schriftführer: Bau- u. Dior. Ing. Kitzler.

G. N. Müller (17.) eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. N. Thonner:

(Aussch. Z. 868, M. Abt. 41, 1213.) Dem Oesterreichischen Touristenklub, beziehungsweise der alpinen Gesellschaft „Waldfreunde“ wird bis auf Widerruf die Markierung des Weges am Obersberge, welcher von Schwarzau auf den Gippel führt, soweit er städtischen Grund berührt, gestattet.

(Aussch. Z. 870, M. Abt. 40, 4020.) Ueber Ansuchen des Alois Wisniewer wird die Ausfolgung der auf Grund der Abteilungs-

bewilligung vom 12. April 1912, M. Abt. XIV, 11020/11, erliegende Kautionsbande belastet, erlegt oder von der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe ein Pfandbrief für 5000 K zur Sicherstellung der bestehenden Verbindlichkeit ausgestellt werde. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 880, M. Abt. 24, 1356.) Die Verführung der Schlacke für die zunächst durchzuführende Erweiterung des Zentralfriedhofes wird dem Fuhrwerksunternehmer Alois Wanko übertragen.

(Aussch. Z. 899, M. Abt. 30, 3422.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 78 im bedeckten Kostenbetrage von 39.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Autoreparaturwerkstätte der Fiatwerke A.-G. übertragen.

(Aussch. Z. 900, M. Abt. 30, 3421.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 59 im bedeckten Kostenbetrage von 48.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Reparaturwerkstätte Ing. Josef Bachmann übertragen.

(Aussch. Z. 867, M. Abt. 27, 2487.) Für die Anschaffung zweier neuer Zylinder für den Benzinmotor des Versorgungshauses St. Andrä an der Traisen wird ein Betrag von 50.000 K und zur Ausgabekontrolle II 1 a des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds ein Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt. (A. d. A. II u. StS.)

Berichterstatter **GN. Rörbler:**

(Aussch. Z. 875, M. B. A. 2, 1488/1/V.) Die Beschwerde des Herrsch Kellner gegen die Entscheidung des M. B. A. 2, 1488/V, wird als verspätet eingebracht a limine abgewiesen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 864, M. B. A. 2, 1088/1/V.) Die Beschwerde der Anna Schwarz gegen den Auftrag des M. B. A. 2, das zur Wohnung 2, Gabelsbergergasse 6/4, gehörige Kiosett cheftens instandsetzen zu lassen, wird als unbegründet abgewiesen. (A. d. StS.)

Berichterstatter **GN. Schüh:**

(Aussch. Z. 917, M. Abt. 40, 4043.) Die Abteilung der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 1032/3 in Einl.-Z. 1319 im 6. Bezirke auf zwei Baublöcke und auf Straßengrund wird als Parzellierung genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 907, M. Abt. 40, 4398.) Die in der Verhandlungsschrift der n.-ö. Landesregierung, betreffend Erteilung der Benützungsbewilligung und Genehmigung der geringfügigen Planabweichungen hinsichtlich des bereits fertiggestellten 1. Teiles sowie Erteilung der Baubewilligung bezüglich des 2. Teiles der Umbauarbeiten im ehemaligen Militärreifelehrerinstitut 3. Ungargasse 69 für Werkstätten und Garagen der Generalpostdirektion Wien, niedergelegten Erklärungen der Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrates werden bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 860, M. B. A. 18, 192/I.) Die dem Johann und der Agnes Haiden zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grunde 18. verlängerte Simonygasse 5 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 861, M. B. A. 19, 1019/I/3.) Die dem Fidox Fintl zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steineingroßkanalanlage auf der Liegenschaft Einl.-Z. 12 und 539 Grundbuch Heiligenstadt an der Hohen Warte im 19. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 866, M. Abt. 40, 3696.) Die Baubewilligung zu Bauherstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 4111/3 an der Wagramerstraße nächst der alten Donau im 2. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 869, M. B. A. 18, 458/I.) Die dem Karl Müll zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines über die derzeitige Bauflucht vorspringenden Erkerbalkons am Hause 18. Rathstraße 8 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 876, M. B. A. 21, 27451/18.) Für die Inanspruchnahme städtischen Straßengrundes per 3'648 m<sup>2</sup> durch die bei den Häusern 21. Schloßhofstraße 4 und 6 (früher 2a und 4), Eigentümer Adolf Purtsche und Mitbesitzer, vorhandenen Risalite wird als einmaliges Einübungsentgelt der Betrag von 218 K 88 h festgesetzt. Der bisher hierfür vorgeschriebene Platzzins von 2 K jährlich ist mit 1. Jänner 1921 zu löschen. (A. d. Aussch. VI.)

(Aussch. Z. 878, M. Abt. 40, 2831.) Die nachträgliche Baubewilligung für die auf der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 2541/3 in Einl.-Z. 2290 des Grundbuchs des 3. Bezirkes an der verlängerten Erdbergstraße bestehenden Baulichkeiten wird unter der vom Magistrate festgesetzten Bedingung bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 882, M. B. A. 10, 1193/III.) Die der Firma „Diag“, Bau- und Industrie-Gesellschaft, Ausrüstungsgesellschaft m. b. H., zu erteilende Baubewilligung zur Ausführung von Bauherstellungen auf der Liegenschaft gelegten Plänen wird unter der in der bezüglichen Verhandlungsschrift vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 904, M. B. A. 21, 617/I.) Die der A. E. G. „Union“, Elektrizitätsgesellschaft, zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Gebäudes auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 146 in Einl.-Z. 89 Grundbuch Hirschketten wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt; weiters werden die Bauerleichterungen, bestehend in der Verwendung einer hölzernen Hauptkniege, in der Verringerung der Stärke der Hauptmauern im 1. Stock auf 30 cm und in der Verwendung von ausgemauerten Riegelwänden bei der Beschläge am Dachboden, zugestanden. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 908, M. Abt. 40, 4056.) Die nachträgliche Baubewilligung für die auf dem Wiener Bürgerspitalfondsgrund 5. Margaretengürtel 53 errichteten Baulichkeiten wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 913, M. Abt. 18, 1675.) Im Gebiete nördlich des Diatringer Friedhofes werden die vom Stadtbauamte festgesetzten Baulinien aufgelassen und neue Baulinien, sowie endgiltige Straßenhöhen nach den Bauamtsanträgen genehmigt. Hinter den Baulinien sind Vorgärten in der aus dem Plane ersichtlichen Mindesttiefe anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und untereinander und gegen die Straße zu mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern auf gemauerten Sockeln abzuschließen.

(Aussch. Z. 916, M. Abt. 40, 3833.) Die zu erteilende Baubewilligung für einen Riegelwandbau des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Abteilung Großschlachtereie, auf der städtischen Liegenschaft 3. Viehmarktstraße 1 wird bestätigt. (A. d. StS.)

Berichterstatter **GN. Drechsler:**

(Aussch. Z. 873, M. Abt. 34, 2810.) Das Ansuchen der Firma Franz Veg um käufliche Ueberlassung von zwei Reitklosettschalen wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Schneider:**

(Aussch. Z. 874, M. Abt. 26, 7174.) Für die Wiederinstandsetzung des Turnsaales in der städtischen Schule 17. Arzbergergasse 2 wird ein auf Rubrik 501/3 bedecktes Mehrerfordernis von 19.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 910, M. Abt. 35, 1127.) Die nächst dem Wasserbehälter Breitensee liegenden Wasserleitungsgründe Kat.-P. 282/1 Einl.-Z. 326, Kat.-P. 329/1 Einl.-Z. 373 und Kat.-P. 329/2 Einl.-Z. 322 Grundbuch Breitensee, werden an die bisherigen Pächter, und zwar an Josefa Dedic, Konrad Brada und „Verein der Schrebergärtner“ am Ameisbache zu einem Jahrespachtzins von 3000 K, 2000 K beziehungsweise 1200 K verpachtet.

(Aussch. Z. 881, M. Abt. 23, 1770.) Dem Ansuchen der Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien, reg. Gen. m. b. H., um leihweise Ueberlassung eines Doppel-„T“-Walzeisensträgers für Zwecke der Adaptierung der von ihr gemieteten Räume im städtischen Zinshause 20. Allerheiligengasse 5 wird Folge gegeben.

(Aussch. Z. 863, M. Abt. 27, 2515.) Der Bericht über den Betrieb der elektrischen Anlage im Neuen Rathaus im 35. Bezirk

jahre vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1920, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 872, M. Abt. 34, 2874.) Die Neulegung eines Mannesmannrohrs der Hochquellenleitung vom Hause 8. Lange-gasse 61 bis 65 wird mit einem Kostenbetrage von 70.000 K, welcher auf Ausgabe rubrik 517/11 a, 1914 Investitionsanlehen bedeckt ist, genehmigt.

(Aussch. Z. 909, M. Abt. 39, 620.) Die Gemeinde Wien stimmt der Hebung der Fahrbahn in der Unterfahrt km 13·8/9 (Breitenleerstraße) unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu.

(Aussch. Z. 921, B. D. 4293.) Die durch die Bahnerhaltungs-sektion Wr.-Neustadt erfolgte Steigerung des jährlichen Pachtzinses für die Unterfahung der Linie Meidling—Pottendorf—Wr.-Neustadt in km 0·3, Bahngrundparzelle 157/3, durch einen Hauptunters- und Wasserleitungsrohrkanal auf 50 K, rückwirkend vom 2. Jänner 1920 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 905, M. Abt. 31, 3189.) Die Berichte der Kanal-werkmeister Stephan Franner und Josef Rath über die vor-genommenen Kanalräumungsüberprüfungen im dritten Viertel 1920 werden zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 879, M. Abt. 24, 1125.) Die Professionisten-arbeiten für den Bau der Leichenkammer am Südwestfriedhofe werden nach den Magistratsanträgen vergeben. Alle übrigen Arbeiten sind im Wege freier Vereinbarung zu vergeben oder im Handeinkaufe zu besorgen.

(Aussch. Z. 884, M. Abt. 24, 1351.) Die gärtnerische Aus-gestaltung des Südwestfriedhofes wird mit dem veranschlagten und auf Ausgabe rubrik 503/8 a bedeckten Kostenbetrage von 120.000 K genehmigt. Die Deichgräberarbeiten werden an den Ersteller dieser Arbeiten auf dem Südwestfriedhofe, Heinrich Bish, D. Blatt & W. Jostal übertragen; die gärtnerische Durchführung sowie die Beistellung der Gehölze ist vom Stadtgarteninspektorate zu besorgen.

(Aussch. Z. 895, B. D. 4169.) Anlässlich der Fertigstellung der Siedlung Schmelz werden den hiebei beschäftigten Polieren und einigen sonstigen Angestellten der den Bau durchführenden Unternehmungen Remunerationen in der vom Stadtbauamte be-antragten Höhe bewilligt.

(Aussch. Z. 813, M. Abt. 39, 1059.) Die Vorschläge der Luftfahrwesengesellschaft auf Bildung einer Flughafengesellschaft m. b. H. in Verbindung mit einer Werkstätte und einer Lager-hausgesellschaft werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 871, M. Abt. 35, 866.) Die für den Bau des Wasserbehälters und Heberwerkes Krapsenwaldgasse seinerzeit er-worbenen Weingartenparzellen 777, Einl.-Z. 411 und 778, Einl.-Z. 394 Grundbucg Grinzing werden im Sinne des Magistratsberichtes an den Wirtschaftsbesitzer Franz Hengl zu einem Jahrespachtzins von 9000 K verpachtet. Mit Johann Rode wird wegen weiterer Duldung seines über diese Gründe führenden Entwässerungskanales ein neuer Bestandvertrag unter Zugrundelegung eines jährlichen Anerkennungszinses von 200 K abgeschlossen.

(Aussch. Z. 877, M. Abt. 27, 2051.) Das Ansuchen des Elternvereines der Knabenbürgerschule 7, Neubaugasse 42 um Ver-legung des Sioptikons in den Turnsaal wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 892, B. D. 1801.) Der technische Nachlaß des Ing. Anton Waldbvogel wird entsprechend dem Antrage der Stadt-bauamtsdirektion um den Betrag von 10.000 K angelauft.

(Aussch. Z. 914, M. Abt. 24, 1012.) Für die genehmigte Erweiterung des Gersthofers Friedhofes wird ein bedeckter Kosten-betrag von 99.739 K bewilligt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

Berichterstatter **Gn. Rudolf Müller** (17.):

(Aussch. Z. 883, M. Abt. 24, 1259.) Die Erbauung einer Notgruft auf dem Grinzingers Friedhofe wird mit dem auf Ausgabe rubrik XXXIII/5 a bedeckten Erfordernis von 26.000 K genehmigt. Die gesamten Arbeiten werden an den Baumeister Brüder Paul übertragen.

(Aussch. Z. 886, M. Abt. 32, 1483.) Die von der Süddeutschen Donaudampfschiffahrtsgesellschaft angezeigte Erhöhung der Ueber-stellungsgebühr bei der Pflastersteinverschiffung im Jahre 1920 wird zur Kenntnis genommen und werden die hiedurch erwachsenden und bedeckten Mehrkosten von 6000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 894, M. Abt. 29, 284.) Das Ansuchen des Baumeisters Anton Smid um Stundung der Verpflichtung zur endgültigen Bürgersteigerstellung bis zur Fertigstellung des Hauses 17. Rosensteingasse 80 wird gegen Ausstellung eines einverleibungs-fähigen Reverses genehmigt; für die vorläufige Bürgersteigerstellung wird das Steinmaterial seitens der Gemeinde Wien leihweise über-lassen.

(Aussch. Z. 896, M. Abt. 32, 1524.) Für die infolge des niederen ungestauten Donaukanalwasserstandes eingetretenen Er-schwerenisse in der Entladung der Steinschiffe wird den Ausschößern auf die Dauer dieser Erschwerenisse eine Aufzahlung von 25 Prozent auf die nach den vertragmäßigen Preisen errechnete Verdienstsomme mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 6000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 897, M. Abt. 32, 1327.) Der Anlauf von 1056 kg (1200 Liter) Benzol für den Betrieb der Schotterbrecheranlage im städtischen Schotterbrüche am Egelberg um den bedeckten Kosten-betrag von 29.779 K 20 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 903, M. Abt. 29, 1941.) Für Straßenerhaltungs-zwecke im 10. Bezirke wird der Bezug von 500 m<sup>3</sup> Rundschotter auf Grund des Angebotes des Herrn Karl Mons zum Einheits-preise von 2 K für den Kubikmeter ab Grube genehmigt. Die Zufuhr hat durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb zu erfolgen. Die hiefür auslaufenden Kosten sind durch den Minderbezug von 175 m<sup>3</sup> Schlägelschotter hereinzubringen.

(Aussch. Z. 888, M. Abt. 32, 1471.) Dem Brauhaus der Stadt Wien werden künstlich 1000 Stück alte, ordinäre Pflaster-steine zum Preise von 2 K per Stück überlassen.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 5. November 1920.

Vorsitzender: **Gn. Hellmann.**

Amtsf. StR.: **Richter.**

Anwesende: Die **Gn. Breuer, Groß, Grünbeck, Meidl, Reiningger, Dr. Scheu, Schmuys, Thaller, Marie Wielsch und Worall.**

Ferner die **Mag. Re. Gräf, Dr. Pferinger, Dr. Klaus und Mag. Sekr. Eisenbach.**

Entschuldigt: Die **Gn. Dr. Danneberg und Weber.**

Schriftführer: **Mag. Ob. Koär. Dr. Grubny.**

Vorsitzender **Gn. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Aussch. Z. 57, Saml. 567.) Das Ansuchen der Wiener Künstlergenossenschaft um Entlehnung der im städtischen Museum befindlichen Vit or Tilgner'schen Marmorbüste „Josef Strauß“ für die Gedächtnisausstellung im Künstlerhause wird bewilligt. Die Büste ist auf 10.000 K zu versichern.

(Aussch. Z. 55, Saml. 559.) Das Ansuchen der Charlotte Schließmann um leihweise Ueberlassung der im städtischen Museum befindlichen Werke von Hans Schließmann und seines Porträts von Welleba für eine von der Wiener Künstlergenossenschaft zu veranstaltende Gedächtnisausstellung für Hans Schließmann im Künstlerhause in der Zeit vom 14. November bis 31. Dezember 1920 wird bewilligt.

(Aussch. Z. 81, M. Abt. 52, 3350.) Für dieselbe Ausstellung werden der Witwe nach Hans Schließmann aus dem städtischen Feuerwehrmuseum die drei Schließmannbilder „In der Turnstunde“, „Aus der guten alten Zeit“ und „s brandelt“ leihweise überlassen.

(Aussch. Z. 79, M. Abt. 52, 1259.) Als Barzuschüsse zur Bestreitung der Auslagen für geringfügige Erfordernisse werden für



1920 nachstehenden freiwilligen Feuerwehren Beträge bewilligt: Schiffmühlen-Kriean 616 K 20 h, Pexendorf 239 K 3 h, Breitensee 200 K, Speising 1000 K, Neulerchenfeld 400 K, Dornbach 200 K, Grinzing 400 K, Ober-Döbling 400 K, Unter-Döbling 200 K und Donauefeld 200 K, zusammen 3855 K 23 h.

(Aussch. Z. 77, M. Abt. 52, 3156.) Die Lackierung der zwei in der Werkstätte der städtischen Feuerwehr fertiggestellten Pumpenwagen wird mit dem Kostenbetrage von 22.700 K genehmigt. Die Arbeit wird für einen Wagen der Firma Bohnerwerke, für den anderen der Firma Boubelil zum Richtpreise von 13.200 K, beziehungsweise 9500 K übertragen.

(Aussch. Z. 80, M. Abt. 52, 1596.) Die zur Beseitigung der im 3. Bezirke noch bestehenden Kreuzungen von Schwachstromleitungen der städtischen Feuerwehr mit Starkstromleitungen der Gemeinde notwendigen Arbeiten werden mit einem Kostenbetrage von 97.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 76, M. Abt. 52, 3230.) Gegen die Mitwirkung des Mannschafdirigenten der städtischen Feuerwehr bei der am 16. Oktober 1920 im Esterhazyparke abgehaltenen Versammlung der Bezirksorganisation vom 6. Bezirke wird nachträglich keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 53, Saml. 551.) Den Schülern des Neuen Wiener Konservatoriums wird zu einer Kunstwanderung durch das Schubert- und Haydnmuseum die Besichtigung auch ohne Eintrittgebühr gestattet, dagegen die Benützung der Klaviere abgelehnt.

(Aussch. Z. 54, M. B. A. I, 631/L.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung, womit dem Ansuchen der Firma Gebrüder Schöber um Erteilung der Konzession zur Verabreichung von kalten Speisen und zum Ausschánke ausschließlich von polnischen Bilderspezialitäten an Stehggäste im Standorte 1. Kärntnerstraße 29 im Zusammenhange mit ihrem Gemischtwarenhandelsbetriebe und auf dessen Dauer Folge gegeben wurde, wird abgesehen.

(Aussch. Z. 55, M. B. A. II, 424/L.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung, mit welcher die bisherige Konzession der Sylvia Fried zum Betriebe des Kaffeeschankgewerbes im Standorte 2. Schüttelstraße 55 auf die Berechtigungen zur Verabreichung von kalten Speisen, Erfrischungen und zum Ausschánke von Flaschenbier erweitert wurde, wird Abstand genommen.

(Aussch. Z. 82, M. Abt. 52, 3345.) Die Anschaffung von 5000 m Hanfhochohrdruckschläuchen Nr. 6 (doppelt gewebt) für die städtische Feuerwehr wird mit dem Kostenbetrage von 813.000 K genehmigt. Die Lieferung von 3000 m um 162 K per Meter nach dem vorgelegten Muster für einen Druckwiderstand von 20 Atm. wird der Firma Hirschl & Komp., die Lieferung von 1000 m um 156 K per Meter nach Muster zu der gleichen Bedingung wird der Firma Garvenswerke und die Lieferung von 1000 m um 171 K per Meter aus Edelhans wird, wenn das noch vorzulegende Muster entspricht und ein Druckwiderstand von wenigstens 20 Atm. gewährleistet wird, der Firma Hirschl & Komp. übertragen.

Nachstehenden Personen werden gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, in den Wiener Heimatverband aufgenommen:

(Aussch. Z. 911, 50/5) Appenzeller Ludwig, Silberschmiedgehilfe; (Aussch. Z. 938, 50/5) Apler Karl, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 926, 50/5) Brendl Walter, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 901, 50/5) Brezina Adolf, Beamter; (Aussch. Z. 912, 50/5) Cyron Ludwig, Barmherziger Bruder; (Aussch. Z. 903, 50/5) Deutsch Bela, Kaufmann; (Aussch. Z. 945, 50/5) Döbel Emanuel, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 956, 50/5) Dworschak Johann, Kanzlist; (Aussch. Z. 913, 50/5) Ehrlich Rudolf, Hilfsbeamter; (Aussch. Z. 974, 50/5) Eisenstein Richard, Kaufmann; (Aussch. Z. 914, 50/5) Fersten Heinrich, Hörer der Pharmazie; (Aussch. Z. 915, 50/5) Gerics Johann, Tapezierergehilfe; (Aussch. Z. 916, 50/5) Gierzig Johann, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 940, 50/5) Gottfried Franz, Zeichner; (Aussch. Z. 963, 50/5) Graf Magdalena, Kriegerwitwe; (Aussch. Z. 955,

50/5) Grienauer Wilhelmine, Bahnberevidentenswitwe; (Aussch. Z. 965, 50/5) Gröb Florian, Wehmänn; (Aussch. Z. 964, 50/5) Glück Leo, Bahntechnikergehilfe; (Aussch. Z. 966, 50/5) Gürtelschmied Rudolf, Profesenlehrer; (Aussch. Z. 928, 50/5) Gruba Alfred, Privatbeamter; (Aussch. Z. 958, 50/5) Grund Karl, Privatbeamter; (Aussch. Z. 947, 50/5) Gutwald Karl, Mediziner; (Aussch. Z. 959, 50/5) Jüptner Gisela, Beamtin; (Aussch. Z. 949, 50/5) Karger Josef, Rechnungsunteroffizier; (Aussch. Z. 976, 50/5) Kallner Franz, Privatbeamter; (Aussch. Z. 931 50/5) Kellner Karl, Druckereiarbeiter; (Aussch. Z. 905, 50/5) Kobsa Friedrich, Ingenieur; (Aussch. Z. 904, 50/5) Kozel Franz, Telephonarbeiter; (Aussch. Z. 902, 50/5) Kühnel Robert; (Aussch. Z. 950, 50/5) Kullich Mathilde, Oberkommissärswitwe; (Aussch. Z. 960, 50/5) Leitner Mathilde, Vertragsbeamtin; (Aussch. Z. 973, 50/5) Lewandowsky Marie, Staatsbahnbedienstete; (Aussch. Z. 917, 50/5) Marter Friedrich, Beamter; (Aussch. Z. 937, 50/5) Milichovský Johann, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 961, 50/5) Mittler Emmerich, Musiker; (Aussch. Z. 906, 50/5) Murlasits Michael, Telegraphenarbeiter; (Aussch. Z. 920, 50/5) Riepinger Verta, Bedienerin; (Aussch. Z. 951, 50/5) Rodner Ottilie; (Aussch. Z. 919, 50/5) Roskopf Rosina; (Aussch. Z. 933, 50/5) Salac Elisabeth, Bankbeamtin; (Aussch. Z. 908, 50/5) Spazier Franz, Bäckergehilfe; (Aussch. Z. 922, 50/5) Schwarz Josef, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 942, 50/5) Strauß Stephanie, Beamtin; (Aussch. Z. 958, 50/5) Ulbricht Leopold, Schuboberteilherrichter; (Aussch. Z. 936, 50/5) Wechsel Dora, Bankbeamtin; (Aussch. Z. 969, 50/5) Weichselbaum Helene; (Aussch. Z. 935, 50/5) Weiß Ignaz Heinrich, Privatbeamter; (Aussch. Z. 943, 50/5) Zareva Amalia, Privatbeamtin.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerchaft zugesichert:

(Aussch. Z. 939, 50/5) Agg Johann, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 946, 50/5) Gungl Robert Ferdinand, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 948, 50/5) Herzenberg Josef; (Aussch. Z. 929, 50/5) Homial Johann, Maurergehilfe; (Aussch. Z. 918, 50/5) Döcs Theresia.

In nachstehenden Fällen wird die Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise die Zusage abgelehnt:

(Aussch. Z. 902, 50/5) Dr. Brüll Samuel; (Aussch. Z. 927, 50/5) Drucker Aron; (Aussch. Z. 930, 50/5) Jakobesku Johann, Steuermann; (Aussch. Z. 921, 50/5) Kassel Franz; (Aussch. Z. 953, 50/5) Sullimowicz Dr. Weinsch, Arzt; (Aussch. Z. 909, 50/5) Schopica Nachman, Pharmazeut; (Aussch. Z. 934, 50/5) Stolzenberg Jaak, Kaufmann; (Aussch. Z. 954, 50/5) Zimmer Joel, Hilfsarbeiter.

In nachstehenden Fällen werden die mit einem früheren Gemeinderatsausschlußbeschlusse erteilten Aufnahmen, beziehungsweise die Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen:

(Aussch. Z. 925, 50/5) Artner Johann, Schriftführer; (Aussch. Z. 900, 50/5) Cuber Andreas, Lokomotivführer; (Aussch. Z. 957, 50/5) Duchac Eduard; (Aussch. Z. 972, 50/5) Lorenz Otto, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 899, 50/5) Minkusz Mikolauz, Rittmeister; (Aussch. Z. 971, 50/5) Nowotny Olga, Private; (Aussch. Z. 970, 50/5) Reichal Ottilie, Lehrerin; (Aussch. Z. 907, 50/5) Rimselstein Samuel, Kaufmann; (Aussch. Z. 952, 50/5) Seemann Oskar, Berufsunteroffizier; (Aussch. Z. 923, 50/5) Weninger Anna.

Folgende Ausgemeindungen werden zur Kenntnis genommen:

(Aussch. Z. 924, 50/5) Schulz Marie, Stickerin; (Aussch. Z. 941, 50/5) Tasts Maximilian, Uhrmacher; (Aussch. Z. 944, 50/5) Haszlböck Franziska, Wäscherin.

## Bezirksvertretungen

Sitzung.

10. Bezirk: 26. November, 4 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten. Wohnungsanforderungen.

In der Zeit vom 4. bis 31. Oktober 1920 wurden in den 21 Bezirken 627 Wohnungen und 1339 Einzelräume angefordert. Darunter sind 387 Kleinwohnungen, 130 kleine Mittelwohnungen, 71 große Mittelwohnungen, 39 große Wohnungen. Diese Wohnungen bestehen aus 1050 Zimmern, 360 Kabinetten, 620 Küchen, 252 Vorzimmern, 117 Dienerzimmern und 120 Badezimmer.

Rechtskräftig wurde der Anforderungsbescheid von 304 Wohnungen und 43 Einzelräumen. Diese Wohnungen bestehen aus 460 Zimmern, 196 Kabinetten, 296 Küchen, 111 Vorzimmern, 52 Dienerzimmern und 54 Badezimmer.

Das Anforderungsergebnis des Berichtsmontates hat eine Verminderung um 458 Wohnungen und eine Vermehrung um 1262 Einzelräume erfahren.

## Lebensmittelverkehr.

### Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. November 1920.

Die Marktzufuhren sind in der abgelaufenen Woche im allgemeinen etwas zurückgegangen. Trozdem war Gemüse in ausreichender Menge vorhanden und auch mit Kartoffeln, die vorwiegend ausländischer Herkunft waren, konnte der Bedarf gedeckt werden. Ungefähr vier Fünftel der gesamten Kartoffelzufuhren stammten aus Dänemark und Holland. Der Obstmarkt war bedauerlicherweise beschränkt und waren die Anlieferungen insbesondere aus Steiermark wie auch aus Niederösterreich relativ günstig. Die Preislage war im allgemeinen unverändert. Nur bei Eiern sind die Preise infolge der steigenden Valuta gestiegen und kosten derzeit jugoslawische frische Eier 14 K per Stück und Kallerei 11 K 00 h per Stück. Die Nachfrage ist infolge dieser hohen Preise naturgemäß etwas reduziert. Die Beschickung mit Fischen und Geflügel war in der Berichtswoche ziemlich günstig und reichte das Angebot infolge der hohen Preise über den Bedarf.

Die Marktzufuhren betragen in der Berichtswoche bei Gemüse 15.227 q (— 2128 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 25.100 q (— 20.980 q), Obst 9020 q (— 633 q) und bei Eiern 72.000 Stück (— 48.640 Stück).

Jung- und Stechviehmarkt. Zufuhr: 1205 lebende Kühe, 10 ausgeweidete Lämmer, 459 ausgeweidete Ziegen, 347 ausgeweidete Schafe, 1614 ausgeweidete Fleischschweine. Preise: Ausgeweidete Kühe 90 K bis 140 K, ausgeweidete Lämmer 70 K, ausgeweidete Ziegen 80 K bis 80 K, ausgeweidete Schafe 70 K bis 90 K, ausgeweidete Fleischschweine 100 K bis 207 K per Kilogramm.

## Baubewegung

vom 20. bis 23. November 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhaus, Birkusgasse 44, Weintraubengasse Einl. B. 5644, 1611, von Dr. Abraham Grünberg, 3. Ungargasse 4, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (4673).
21. Bezirk: Scharbergartenhaus, Grundparzelle 39 Stadlau, von Hermann Hofmann, 16. Grundsteingasse 29, Bauführer Hans Ficker (1517).

#### Subauten.

21. Bezirk: Kirche, Zubau für einen Altar, St. Wendelinplatz, von der Pfarre Kagran, Bauführer Franz Hansal (1466).
- " " Fabrikshornstein, Brünnerstraße 57, von der Wiener Lokomotivfabrik Aktiengesellschaft, Bauführer L. Gussenbauer (1469).
- " " Wächterhaus, Zedlerstraße, Objekt 75, von der Metallwarenproduktivgenossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede, Bauführer Karl Pechoc (1513).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Vorlaufstraße 4, von Leo Brill, ebenda, Bauführer Kromholz & Kraupa (4636).
- " " Kohlmessergasse 8, von Julius Bellak, ebenda, Bauführer Arn. Barber (4637).
- " " Zeinlagasse 3, von Raffowitz, ebenda, Bauführer Otto Runtshil, Architekt (4654).
- " " Wildpretmarkt 2, von der Deutschen Bodenbank, Direktor Angermayer, ebenda (4671).
2. Bezirk: Matzgassee 10, von Leo Barbach, 1. Schottenring 23, Bauführer A. Beinlein (4653).
- " " Praterstraße 38, von Max Hafner durch Dr. Lufan, 1. Bauernmarkt 16, Bauführer Millit & Langeder (4675).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 95, von L. & B. Richter, 9. Elisabethpromenade 45, Bauführer Zipfinger (4655).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 47, von F. Beer & D. Mohapp, 3. Rudolf v. Altpfay 2 (4629).
- " " Wiedner Hauptstraße 12, von Theodor Gebhardt, 1. Hansensstraße 3 (4672).
8. Bezirk: Josefstädterstraße 47, von Emil Nowak, Josefstädterstraße 79, Bauführer Em. Loschmann, Zimmermeister (4651).
- " " Friedrich Schmidplatz 5, von Dr. F. Keller, 1. Krugerstraße 8 (4674).
20. Bezirk: Berzstraße 22, von Alfred Bilan, ebenda (4609).
21. " Pirquestraße, von der A. G. „Union“, Elektrizitätsgesellschaft, Bauführer Frz. Jos. Hopf (1680/I).
- " " Brünnerstraße 57, von der Wiener Lokomotivfabrik Aktiengesellschaft, Bauführer Ing. Karl Stigler & Alois Hous (1682/I).
- " " Pragerstraße 20, von Mautner-Markhof, Brauerei St. Georg, Bauführer Friedrich Dieg-Weidenberg (1687/I).
- " " Plankendichlergasse 15, von Franz Köhler & Komp., Bauführer Josef Kausch (1688/I).
- " " Pragerstraße 124, von Ph. Mayfarth & Komp., Bauführer F. Schummaier & K. Arnold (1689/I).

#### Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Bauberstellung, Karlsplatz, von Barth & Komp. (4668).
2. Bezirk: Bauberstellung, Engertstraße, Handelskai Einl. B. 5431, 5435 und 5436 bis 5443, vom Bureauhaufe für Industrien und andere Unternehmungen, Ges. m. b. H., Bauführer Arch. B. Fenzl (4670).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 31, 3220.

#### Kanalräumungsarbeiten.

Räumung sämtlicher öffentlicher Straßenkanäle, Straßenwasserläufe (ausgenommen die Schlammkästen und Sinkeimer), Froschmaulschächte, Hauskanäle, Ausgüsse, Wasserläufe und derjenigen Senkgruben, deren Räumung von der Gemeinde besorgt wird, in den Bezirken 1 bis 7, 10 und 20 für die Zeit vom 1. Jänner 1921 bis 30. Juni 1921.

Anbotverhandlung am 26. November, 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 31 (Baurat Ing. Stolz), Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

26. November, halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung der Schule 2. Untere Augartenstraße 3 (Heft 92).

— 10 Uhr. (E. W.) Bauarbeiten für die Aufstellung einer Gattersäge für die Braunkohlen-Verbaugewerkschaft Zillingdorf am Werkplatz der Ueberlandzentrale Ebenfurth (Heft 92).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalräumungsarbeiten in den Bezirken 1 bis 7, 10 und 20 für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1921 (Heft 94).

### Ergebnisse.

#### Kanalräumungsarbeiten.

Anbotverhandlung am 18. November (M. Abt. 31, 3220).

Es offerierte: Genossenschaft der Kanal- und Senkgrubenräumer Wiens für alle 21 Bezirke zum Vauschbetrage von 22.409.800 K für das Halbjahr und 44.279.000 K für das ganze Jahr. Linker Hauptsammellanal eine Fuhr 1120 K (jährlich 1110 K). Rechter Hauptsammellanal, Schlammfang Schottenring, Weißgärber Nebensammeler und Alsbachanal eine Fuhr 810 K (jährlich 800 K). Eigenbetriebsarbeiten: 1 Mann (Tag oder Nacht) 220 K, 1 Paar Pferde (Tag oder Nacht) die jeweiligen Preise der Fuhrwerksgenossenschaft.

## Kundmachungen.

4 prozentiges 360 Millionen Kronen-Anlehen vom Jahre 1908. — Erste Teil-Emission im Nominalbetrage von 200 Millionen Kronen.

Die am 1. Dezember 1920 fälligen Coupons des 4 prozentigen 360 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1908 (I. Emission) werden vom Fälligkeitstage ab eingelöst in Wien bei: der Hauptkassa der Stadt Wien, der allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt, der priv. Oesterreichischen Länderbank, der Anglo-Oesterreichischen Bank, dem Wiener Bankverein, der priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, der Niederösterreichischen Credit-Gesellschaft, der Union-Bank, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Zugleich wird bekanntgegeben, daß am 1. Dezember 1920, vormittags 9 Uhr, die 13. Ziehung von 19 Serien des vorgenannten Anlehens in Gemäßheit des Verlosungsplanes im Rathause zu Wien stattfindet.

Die in den verlosten Serien enthaltenen Obligationen werden ab 1. Juni 1921 bei den oben angeführten Zahlstellen eingelöst. Wien, am 20. November 1920.

Jakob Neumann,  
Bürgermeister.

## Abhaltung von Gemüsemärkten.

In Abänderung der die Markttag und die Marktzeit regelnden Bestimmungen der Magistratskündmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 3212, betreffend die Abhaltung von Gemüsemärkten auf den bisherigen Gemüsefamelpätzen, wird angeordnet:

Der Marktverkehr findet nur bis auf weiteres Dienstag und Freitag jeder Woche, und zwar von 4 bis 6 Uhr abends statt. Fällt auf einen Markttag ein Feiertag, so findet der Markt am folgenden Werktag statt.

Die übrigen Bestimmungen der Magistratskündmachung vom 24. Juni 1920 bleiben aufrecht. Die Kundmachung vom 2. Oktober 1920, M. Abt. 42, 4550, wird außer Kraft gesetzt.

(M. Abt. 42, 5166.)

## Verlegung von Gemüse-Großmärkten.

1. Infolge Beschlusses des Gemeinderatsauschusses VI vom 27. Oktober 1920, Aussch. 3, 561, wird der bisher im 12. Bezirke, Hengendorferstraße, befindliche provisorische Gemüse-Großmarkt mit Montag den 22. November 1920 in den 14. Bezirk auf den für Marktzwecke bestimmten Teil der Fläche zwischen Avediktstraße, Zinzerstraße und Zöllnersperggasse verlegt.

Bezüglich der Markttag und der Marktzeit gelten die Bestimmungen der Kundmachung vom 6. November 1920, M. Abt. 42, 5116/20.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Kundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 3. 3212/20, in Geltung.

2. Auf Grund des oben angeführten Beschlusses wird ferner der bisher im 14. Bezirke auf dem Rudolfsheimer Markte alltäglich in den Frühstunden in der Grimm- und Dabergasse stattfindende Gemüse-Großmarkt ebenfalls mit Montag den 22. November 1920 auf den für Marktzwecke bestimmten Teil der Fläche zwischen Avediktstraße, Zinzerstraße und Zöllnersperggasse verlegt.

Für diesen Markt haben die Bestimmungen der allgemeinen Marktordnung Geltung (M. Abt. 42, 5024).

## Wiederbelegung im Baumgartner Friedhofe.

Nach dem 1. Mai 1921 werden die Schachtgräber in den Gruppen C 1 und D 1 des Baumgartner Friedhofes wiederbelegt. Gesuche um Enterdigungen von Leichen aus diesen Gräbern sind bis längstens 15. April 1921 beim städtischen Gesundheitsamte, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

Nach diesem Zeitpunkte werden die Grabkreuze, soweit solche noch vorhanden sind, von diesen Gräbern abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. 13, 4479.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide (Heft 89).

10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).

— Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).

— Ernst v. Einsteuau-Stiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).

— Sebastian Reyhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).

10. Dezember 1920. Maria Frein Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).  
 — Pauline Wiszmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).  
 — August Bana-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).  
 31. Dezember 1920. David Leon Rothringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).  
 — Theresia Botsch'sche Heilatsausstattungsstiftung (Heft 88).  
 Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).  
 — Dr. Karl Bueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

25. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Magerreiter Martin — Glaserer — 13. Riffelg. 8.  
 Nikolai Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Hollera 14.  
 Roggler Josef Anton — Bildhauer — 10. Columbusg. 58.  
 Vabens & Würb, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Waschkpulver, chemischen Produkten und Seifen aller Art und Handel mit allen diesen Gegenständen — 14. Pfeifferg. 3.  
 Prokes Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Märzstr. 124.  
 Puffler Josef — Holz- und Kohlenhandel — 7. Kaiserstr. 86.  
 Rappel Josef — Kaffeesieder — 3. Am Heumarkt 15.  
 Rüdlich Richard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 8. Florianig. 37.  
 Rel Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Laaerstr. 4.  
 Rosenberger Johann — Stechviehhandel — 14. Weinhardtborferg. 7.  
 Roth Adolf — Viktualienhandel — 10. Bucheng. 134.  
 Ruß Karl — Gemischtwarenhandel — 7. Schottenfeldg. 80.  
 Saleta Josefina — Damenkleidernachergewerbe — 14. Goldschlagstraße 72.  
 Schembera Hermine — Fragnergewerbe — 8. Kochg. 22.  
 Schieber Josef, Jng. — Handel mit Brennmaterialien, Teerprodukten, Werkzeugen, technischen und industriellen Bedarfsartikeln und Maschinen — 8. Pfeilg. 21.  
 Schieler Franz — Gastwirt — 3. Künng. 2.  
 Schiller Josef — Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Dullenstr. 37.  
 Schlarbaum Franz E., Jng. — Baumeisterkonzession — 14. Felberstraße 104 a.  
 Schörg Marie — Fragnergewerbe — 8. Fuhrmannng. 3.  
 Schwanda Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Schrankenbergg. 7.  
 Senzer Wolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Sudrunstraße 105.  
 Smrz Theophila — Wanderhandel — 10. Notenhofg. 11.  
 Steiner Bernhard — Handel mit Hülsenfrüchten, Wein und Essig und anderen einschlägigen Artikeln — 8. Schloßfeldg. 8.  
 Steinfest Jenny — 8. Stodag. 21.  
 Steuer Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14. Diefenbachgasse 45.  
 Ularich Rudolf — Musiker — 10. Waldg. 8.  
 Thurner Matthias — Handelsagentur — 10. Larenburgerstr. 7.  
 Deutschösterreichische Trennhandvereingung, Ges. m. b. H. — Bewilligung im Sinne des Staatsministerialerlasses vom 28. Februar 1863, Z. 3206, zur gewerbemäßigen Verwaltung von Häusern — 7. Zieglerg. 5.  
 Valenta Adolf — Hafner — 14. Aebdlstr. 1.  
 Johanna Weiß — Handel mit Zuderbäckermoreen, Kanditen, Marmeladen und Fruchtsäften — 8. Josefsbäckerstr. 35.  
 Weisklopf Vini rekte Philipp — Handel mit Haushaltsartikeln sowie Kurz-, Wirk-, Manufaktur- und Parfümeriewaren — 8. Josefsbäckerstraße 36.  
 Wohlrab Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Märzstr. 75.  
 Waisch Emil — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Schönborn-gasse 10.  
 Zierler Franz — Erzeugung von Spielwaren — 10. Dampf. 25.

27. September 1920.

- Altman Christine — Kostgebergewerbe — 5. Margaretenstr. 86.  
 Apfelschnitt Mina — Gemischtwarenhandel — 9. Clusiusg. 10.

- Berger Karl — Handel mit Brennmaterialien im großen — 9. Schwarzspanierstr. 20.  
 Böckl Johann — Gastwirtsgewerbe — 17. Geblerg. 1.  
 Böhm Heinrich — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 11. Rinnböckstraße 31.  
 Braic Alexander — Spezereiwarenhandel — 8. Perghensfelderstr. 82.  
 Brandeisch Adolf — Dachbeder — 17. Hernaller Hauptstr. 204.  
 Bünger Willy — Warenhandel — 7. Kaiserstr. 57.  
 Charag Balmen Leib — Handel mit Tuch- und Wollabfällen und Säcken — 18. Währingergürtel 17.  
 Damsky Hermann — Markt viktualienhandel — 18. Schopenjauerstr.  
 Dvorschal Emanuela, Inhaberin der Einzelfirma Emanuela Dvorschal — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 18. Türkenhanspl. 1.  
 Feldberger Robert — Gemischtwarenhandel — 18. Sternwartestr. 12.  
 Fiala Anton — Gastwirtsgewerbe — 16. Palezg. 39.  
 Fischer Felix — Handel mit Eisen- und Metallwaren — 9. Zimmermannng. 13.  
 Fisdler Julius — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Dietrichsteing. 3.  
 Frank Josefina — Gemischtwarenhandel — 9. Porzelang. 50.  
 Funf Maria — Damenkleidernachergewerbe — 19. Kreindlg. 26.  
 Glanz Ernst — Gemischtwarenhandel — 5. Jahng. 28.  
 Gottlieb Jonas — Handelsagentur — 18. Scheibenbergstr. 15.  
 Grass Leopold — Kleinhandel mit Holz, Kohle und Koks — 11. 4. Landeng. 11.  
 Hasl Franz Josef — Kaffeeschlegelgewerbe in Verbindung mit einer zu errichtenden Meierei — 13. Rönigsberg 1.  
 Herbert Pauline — Handelsagentur — 7. Seibeng. 27.  
 Herburger Robert — Färber — 5. Süßberg. 2.  
 Hissler Leopoldine — Viktualienhandel — 17. Hernaller Hauptstr. 161.  
 Hoffmann Adolf — Elektrotechniker (2. Stufe) — 5. Schönbrunnerstraße 47.  
 Hoffmann Wilhelm — Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen — 7. Kircheng. 41.  
 Homberger & Komp. Nachf., Alleininhaber Rudolf Halle — Handelsagentur 1. Eßling. 17.  
 Hülshauer Leopold — Kleinhandel mit Brennholz — 9. Klammerg. 3.  
 Janetschek Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien und Holzzerkleinerung — 17. Schumannng. 53.  
 Jolesch Alexander, Alleininhaber der Firma Alexander Jolesch, Export- und Importunternehmung — Handel mit Textil- und Baumwollwaren — 1. Tuchlauben 13.  
 Kautner Emilia — Damenkleidernachergewerbe — 8. Ledererg. 14.  
 Karl Theresia — Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren, Färben und Wäscheputzen — 5. Schönbrunnerstr. 105.  
 Kaufmann Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Clusiusg. 1 (Stall: 17. Palfyng. 27).  
 Krager Rudolf Andreas — Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen — 19. Grinzingerstr. 55.  
 Krauser Franz — Marktfahrgewerbe — 14. Märzstr. 67.  
 Krosch Rosalia — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 18. Währingerstr. 101.  
 Krause Max Ferdinand — Gewerbmäßige Auskunftsverteilung über das Gesetz, betreffend die große Vermögensabgabe — 9. Tendlerg. 11.  
 Kugler Emma — Bücher- und Bilanzrevision, sowie Buchhaltungsorganisation — 8. Albertg. 24.  
 Kupferstein & Wscher, offene Handelsgesellschaft — Uhrmachergewerbe — 17. Rosensteing. 73.  
 Magerl Franz — Tischlergewerbe — 6. Mollardg. 34.  
 Malik Vinzenz — Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, mit Metallwaren, Metallen und mit technischen Materialien und Artikeln — 3. Löweg. 3.  
 Mayer Alphons — Warenhandel — 13. Rönig. 44.  
 Melichar Franz — Schlosser — 5. Strobachg. 10.  
 Merkado Siegmund — Alleininhaber der Firma Siegmund Merkado — Fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Stoffknöpfen — 7. Kaiserstraße 100.  
 Morawa Heinrich — Gastwirt — 13. Auhofstr. 153.  
 Müller Marie — Handel mit Obst — 9. Galileig. 4.  
 Pestal Barbara — Handel mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfes — 11. Drehecker. 92.  
 Priglinger Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Wiedener Hauptstr. 112.  
 Prochaska Emanuel — Tapezierer — 18. Währingerstr. 177.  
 Ragendorfer Anna — Handel mit Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren, sowie einschlägigen Bedarfsartikeln — 5. Hartmannng. 1 a.  
 Reichel Josef — Musikergewerbe — 17. Beronistag. 28.  
 Riedel Marie — Handel mit allem im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren — 19. Einl.-Z. 465 Grundbuch Unter-Siedering (Hütte).  
 Sauerstein Johann — Handel mit allen Arten Tieren, Vogel- und Tierfutter und Rüfgen — 5. Anzengrubergr. 10.  
 Schmidt Aloisia — Elektrische Wäscherolle mit Putzwäscheübernahme — 18. Geng. 130.  
 Schneider Robert — Fabrikmäßige Herstellung von Gravierungen, Elfenbein, Perlmutter und Edelsteinschnitten, Emailierungen und sonstigen kunstgewerblichen Arbeiten — 18. Martinstr. 18.  
 Stagl Ludwig — Kunst- und Metallgießergewerbe — 5. Wimmerg. 24.

Stur Ida — Damenkleidernachhergewerbe — 13. Schützpl. 4.  
 Sulm Otto — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 7. Zieglerg. 14.  
 Szitzay Georg — Uhrmachergewerbe — 18. Numannplatz 2.  
 Teufert Josef — Autoreparaturwerkstätte — 18. Theresieng. 4.  
 Tomaschel Karl — Glaser — 14. Storcheng. 21.  
 Tschumpel Karl — Wandlerhandel — 14. Goldschlagstr. 33.  
 Vesely Heinrich — Gemischtwarenhandel im großen — 5 Franzensg. 8.  
 Vogel Berta — Handel mit Schneiderzugehör., Textilwaren, altem und  
 neuem Eisen und unedlen Metallen — 14. Huglg. 15.  
 Weig Kalman — Handel mit Siebwaren — 9. Glaserg. 11.  
 Wichers Marie — Wäschewarenherzeugung — 9. Lazarettg. 34.  
 Wittmann Johann — Schuhmacher — 18. Herbedstr. 96.  
 Zinner & Koczel — Strohh- und Filzputzherzeugung — 7. Kaiser-  
 straße 66.

**28. September 1920.**

Alexandrowicz Jozna — Handelsagentur — 1. Morzinpl. 4.  
 Allgemeine Warengesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen  
 — 1. Trattnerhof 2.  
 Aigelberger Anna — Warenhandel, beschränkt — 15. Lautenbahng. 29.  
 Balak Theodor — Ledergalanteriewarenhandel — 15. Mariabiser-  
 gäßel 11.  
 Bartl Johann — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Marme-  
 laden, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem und Obst — 16. Gablenzg. 40.  
 Baza Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 15. Stagl. 8.  
 Blau Alexander — Strohhuterzeugung — 7. Halbg. 8/10.  
 Bondy Otto & Komp. — Handel im großen mit Mode- und Textil-  
 waren — 1. Tiefen Graben 19.  
 Bröcher Hermine — Elektrotechnikerkonzession 2. Stufe — 15. Hüttel-  
 dorferstr. 54.  
 Dieß Anton — Musiker — 7. Neuhofstr. 22.  
 Dreier Heinrich — Hand- und Fußpflege und Körpermassage — 1.  
 Dorotheerg. 5.  
 „Eiffel“, Gemische Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H. —  
 Zweigniederlassung des in Linz befindlichen Hauptbetriebes für fabriksmäßige  
 Erzeugung von Saccharin — 1. Tuchlauben 8.  
 Franke Friedrich — Zuckerbücker — 16. Dttakringerstr. 170.  
 Frischke Gustav — Handelsagentur — 1. Börseplatz 6.  
 Glaser Karl — Maurermeister — 16. Lindauerg. 32.  
 Glaser Olga — Holzhandel — 13. Lingerstr. 58.  
 Gruber Clement's Nachfolger, Spielwarenhaus „zum Puppenkönig“ —  
 Handel mit Spielwaren und Küchengeräten, Sportartikeln und Galanterie-  
 waren — 1. Fleischmarkt 22.  
 Haidinger Josef & Söhne — Fabriksmäßige Erzeugung von Leder-  
 galanteriewaren und Luxusspiegeln — 7. Westbahnstr. 9.  
 Haubel Raimund — Gewerksmäßige Vornahme von Bücher- und Bilanz-  
 revisionen — 7. Neuhofstr. 93.  
 Hegenbarth Franz — Industriemaler — 7. Westbahnstr. 30.  
 Huppert Rosa — Marktviertelhandel — 7. Burgg. 78 (Markt-  
 halle).  
 Ifskafides & Bussi, Export- und Importgesellschaft m. b. H. — Gemischt-  
 warenhandel im großen — 1. Wollzeile 9.  
 Janecel Adolf — Metallgießer — 7. Myrtheng. 7.  
 Jelinek Franz — Handel mit Schmutz- und Gebrauchsgegenständen  
 aus unedlen Metallen — 1. Kleblatt. 11.  
 Kantor Franz — Mechaniker — 7. Myrtheng. 5.  
 „Karpatia“, Holzhandlung E. Pollak, Alleinhaberin Ella Pollak —  
 Holzhandel — 18. Ladenburgg. 16.  
 Kaspar Franz — Hotel- und Wirtsgewerbe — 16. Dttakringerstr. 205.  
 Körbler Adelheid — Modistengewerbe — 7. Lindeng. 24.  
 Koborn, Singer & Komp. — Handel mit Wäsche und Textilwaren,  
 Wäschewarenherzeugung — 1. Schottenbastei 14.  
 Koinegg Johann — Kürschner — 16. Heigerleinstr. 3.  
 Krenmoser Franz — Zuckerbücker — 16. Sportpl. 8.  
 Marchfeld Artur — Handelsagentur — 1. Rudolfspl. 1.  
 Münzel Karl — Handelsagentur — 1. Gonzagag. 11.  
 Panamerikanische Austauschhandelsgesellschaft m. b. H. — Gemischt-  
 warenhandel im großen — 1. Dperng. 2.  
 Pischl Benzel — Gemischtwarenhandel — 15. Kriemhildpl. 8.  
 Pohl Viktor — Baumeister — 13. Morzingstr. 2.  
 Potoruh Emil — Kaffeeheber — 16. Friedmanng. 16.  
 Rubant Ernest — Gold- und Silberschmied — 13. Lingerstr. 118.  
 Schopf Adele — Gastwirtsgewerbe — 1. Neuer Markt 3.

Schohal & Marechel — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur  
 — 1. Franz Josefskai 7/9.  
 Schumann Christine — Marktfahrgewerbe — 13. Barchettig. 7.  
 Schumann Rudolf — Marktfahrgewerbe — 13. Barchettig. 7.  
 Simon Josef — Herrenkleidernachher — 15. Viktoriag. 2.  
 Spring Richard, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im  
 großen — 1. Franz Josefskai 39.  
 Stöger Rudolf — Gemischtwarenhandel — 7. Menterg. 7.  
 Strnad Leopoldine — Verabreichung von Speisen — 1. Fütterer-  
 gasse 1.  
 Stussal Josefina — Marktviertelhandel — 1. Am Hof (Tagmarkt).  
 Szabo Alexander — Handelsagentur — 8. Perchenfeldergäßel 64.  
 Treuband Vereinigung, Deutschösterreichische, G. f. m. b. H. — Vor-  
 nahme von Bilanz- und Bücherrevisionen, Erstattung von Gutachten über die  
 Rentabilität und Zweckmäßigkeit der Organisation von Unternehmen —  
 7. Zieglerg. 5.  
 Trinkl Cäcilie — Warenhandel, beschränkt — 15. Marktgraf Rüdiger-  
 straße 22.  
 Wacht Josef — Kunst- und Musikalienhandel — 1. Singerstr. 8.  
 Weiß Moritz & Anton — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Salz-  
 griessg. 2.  
 Wolf Rudolf — Wäscheputzerei — 15. Marktgraf Rüdigerstr. 24.  
 Zimmermann Theresie — Kleinhandel — 13. Märzstr. 125.  
 Zupnik Leo & Komp., Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H. —  
 Gemischtwarenhandel im großen — 1. Dperning 15.

**29. September 1920.**

Abledinger Aloisia — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß — 17. Rokitanskyg. 18.  
 Artmann Samuel — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Adam-  
 bergerg. 2.  
 Aulshy Gottlieb — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Großer  
 Bruchhausen 26.  
 Bauer Barbara — Modistengewerbe — 2. Praterstr. 43.  
 Birnbaum Hirsch — Handel mit Säcken — 2. Lilienbrunn. 19.  
 Bosel & Figdor, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Gold- und  
 Silberwaren sowie mit unedlen und edlen Edelsteinen — 6. Gumpen-  
 dorferstr. 76.  
 Dworzal Richard — Handel mit Kohle, Koks und Holz in kleinem —  
 11. Molitorg. 18.  
 Eibler Stephanie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß — 17. Jägerstr. 28.  
 Falendysz Stephan — Handel mit Alteisen und Altmetall — 2. Jgpl. 4.  
 Fisch Markus — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß — 17. Raiterg. 22.  
 Frieshammer Franz — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß — 17. Schwandnerg. 8.  
 Fröh Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Ennsbg. 21.  
 Gertler Baruch — Marktviertelhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Gottwald Anna — Wandlerhandel — 17. Weidmanng. 25.  
 Gesellschaft für graphische Industrie A. G. — Chemigraphie (Herstellung  
 von Klischees und Platten für Druckereien) — 3. Rüdeng. 11.  
 Groß Josefina — Handstickerei mit Ausschluß der Gold-, Silber- und  
 Perlenstickerei sowie Erzeugung von Wäschewaren — 2. Pillerdorfg. 10.  
 Hartmann Karoline — Handel mit Lebensmitteln, Zuckerwaren und  
 Fruchtsäften — 3. Verkaufshütte, Landstraßer Hauptstraße Ecke Rasumofskyg.  
 (Das Weitere folgt.)



**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**

erzeugt als Spezialität in Material und sorgfältigster Ausführung unübertroffen

**Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel, Drainrohre** in allen Größen

Eigenes Bahngelände. Projekte gratis und franko. Sorgfältigste Verpackung.

Zentralbureau und Direktion: Wien I., Schottenbastei 16 133 Telephone Nr. 14185.



**BAUMATERIALIENHANDLUNG**  
**BRÜDER TRÄGER**  
 WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
 STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

Elektrizitätszähler-Fabrik  
**Reimer & Seidel**  
 Wien XVIII.

Erste Nussdorfer Öl-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik.

Wien, XIX./I., **Ludwig Peyrl** Gegründet  
 Telefon 93130. Gesellschaft m. b. H. im Jahre 1857.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesaussschusses sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen.  
 Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmiermaterialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salon-Petroleum Marke „Luna“.

**BRENNHOLZ**  
 zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert  
**Holzgroßhandlung**  
**Heinrich Baumann & Sohn**  
 Wien, II., Kaiser Josefstrasse 22.  
 Telefon 48296 . . . . . Telefon 48298

**HEINRICH STANKO**  
 Ketten- und Hebezeugfabrik  
 Wien, XX. Bez., Brigittenauerlande Nr. 166.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugsketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.

**Allgemeine Depositen-Bank**

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :—

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2  
 I., Rotenturmstraße 29.  
 I., Franz Josefs-Kal 37  
 II., Taborstraße 7  
 III., Hauptstraße 10  
 IV., Rainerplatz 2  
 IV., Wiedner Gürtel 10  
 VII., Mariahilferstraße 74 b  
 VII., Neubaugasse 44  
 VIII., Josefstädterstraße 64  
 XII., Koppreitergasse 2  
 XIII., Breitensteinerstraße 6  
 XIII., Hietzinger Hauptstraße 3  
 XIV., Mariahilferstraße 196  
 XIV., Sparkasseplatz 1  
 XVII., Ottakringerstraße 84  
 XVIII., Währingerstraße 84.

FILIALEN:

Baden bei Wien, Czernowitz, Gra. Innsbruck, Linz, Steyr, Villach, St. Pölten. — Exposituren: Knittelfeld, Vöcklabruck.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Versteigerungsamt  
**Dorotheum**  
 Wien I., Spiegelgasse 16, Dorotheergasse 17

**Versteigerungs-Einteilung**  
 vom 22. November bis 4. Dezember 1920

**Beginn** der Versteigerungen, wo nicht anders vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

ZUR BEACHTUNG! Ab Montag, den 29. November jeden Montag, Mittwoch und Freitag Pretiosen, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Effekten im Versteigerungssaal, Leopoldstadt, II., Taborstrasse 24 a.

**Pretiosen** im Kolowratsaal. — **Effekten** im Franz-Saal und Rössler-Saal. — Unbestellbare

**Postsendungen** im Ludwigstorff-Saal. Mit Ausnahme von Montag **Effekten** im Verst.-Saal Josefstadt, VIII., Feldgasse 6—8.

Montag 20. XI., Mittwoch 24. XI. u. 1. XII., Freitag 26. XI. u. 3. XII. Möbel, Luster, Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz u. s. w., Dekorationsgegenstände im . . . . . Hoch-Saal.  
 Montag 29. XI., Donnerstag 25. XI. u. 2. XII.: Schönes Möbiliar, Klaviere, orient. und indischer Teppiche, Gemälde, R-produktionen, Bronzen, Glas, Porzellan, Dekorationsgegenstände im Franz Josefs-Saal.  
 Dienstag 30. XI.: Silbergegenstände, Tafelgeräte, Service, Bestecke, Dosen, Stöcke u. s. w. im . . . . . Kolowrat-Saal.  
 Dienstag 30., Freitag 26. XI. u. 3. XII.: Möbel, Luster, Bilder, Haushaltungsgegenstände im . . . . . Glashofe.  
 Mittwoch 24. XI. u. 1. XII.: Juwelen, Brillanten, Perlen- u. sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Damenketten u. s. w. im . . . . . Kolowrat-Saal.  
 Mittwoch 24. XI. u. 1. XII.: Binokels, Operngläser, photogr. Apparate, Uhren, Schreibmaschinen, Briefmarkensammlungen im . . . . . Franz-Saal.

**Besondere Versteigerungen:**

Freitag 20. XI.: Waffen, Gewehre, Uniformen, Sportausrüstungen, Pelze, Reit- und Sattelzeug im . . . . . Franz-Saal.

Montag bis Donnerstag, 20. XI. bis 2. XII.: Monats-Auktion der Kunst-Abteilung, Gemälde, Graphik, Antiquitäten im . . . . . Kunstauktions-Saal.

Freitag 3. XII.: Musikinstrumente im . . . . . Franz-Saal.

Samstag und Montag, 4. u. 6. XII.: Bücher im . . . . . Eminger-Saal.

Dienstag 23. XI.: im Glashofe 2 Teilknetmaschinen mit einfahbarem, drehbarem Teigtrog u. 1 Fleischpressmaschine. Besichtigung im Speditionshofe von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Wo nicht anders vermerkt, findet die

**SCHAUSTELLUNG**

in der Regel mehrere Nachmittage, aber unbedingt

vor der Auktion statt

Genaueres in den wöchentlichen „Mittellungen des Dorotheums“. Probenummer gratis. Jahresabonnement 50 K.

**Auktionsprogramm der Kunstabteilung**  
 bis Dezember 1920.

Monatsauktion. Gemälde, Graphik, Antiquitäten.  
 Ausstellung: 25. bis 27. Nov. Auktion: 29. Nov bis 2. Dez.

Auktion der Originale der Zeitschrift „Faun“. Aquarelle u. Zeichnungen u. a. von Bayros, Wilke, Ludwig Koch, A. v. Strasser, Gisela Pivonka und andere  
 Ausstellung: 3. bis 5. Dez. Auktion: 6. und 7. Dez.

Kunstauktion. Alte und moderne Gemälde, Graphik und Antiquitäten.  
 Ausstellung: 12. bis 15. Dez. Auktion: 16. bis 18. Dez.

Auktion des Wirtschaftsverbandes der Berufs-Mittelständigen Österreichs. Ölgemälde, Aquarelle u. Zeichnungen.  
 Ausstellung: 20. und 21. Dez. Auktion: 22. Dez.

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**  
 W. EN, I. Bezirk, Kärntnering 15

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
 Salz, Wasser, Oele, Gas etc.

Telephon 5473.

Telephon 5473.

## Rudolf Faust

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-  
 Niederlage für Lieferungszwecke.

En gros-Export. - - Telephon 10690.

Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

## „Atlantis“

208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).

Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

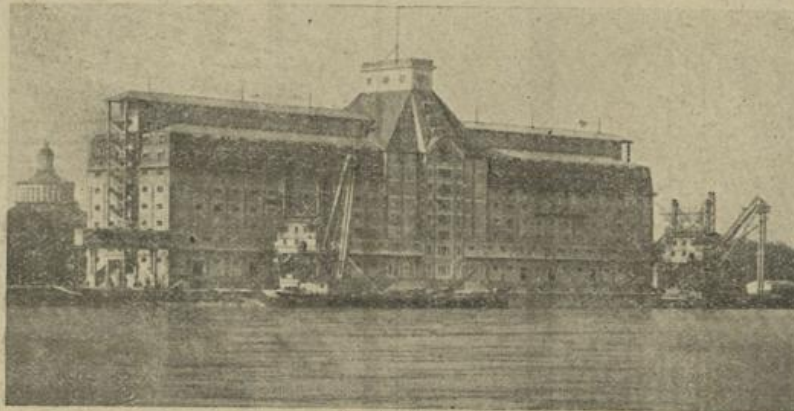
Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
 Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
 waren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textil-  
 waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-  
 pest und Zagreb.

Telegraphadresse: „To“ für Wien und Filialen.

# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser und  
 öffentliche Freilager. — Aus-  
 gedehnte, trockene und luftige  
 Lagerräume mit einer Fassungs-  
 fähigkeit für 1.000.000 Meter-  
 zentner. — Moderne Getreide-  
 speicher mit maschinellen  
 Förderungs- und Putzungs-  
 einrichtungen. — Maschinelle  
 :: Gerstepuherei. ::



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und Siebanlage.  
 — Drei Stationen der deutsch-  
 österr. Staatsbahnen; drei  
 Landungsplätze an der Donau  
 für Frachtschiffe aller Flaggen.  
 — Nebenstelle des Haupt-  
 zollamtes Wien. — Freilager  
 für zoll- und verzehrungssteuer-  
 pflichtige Artikel. — Öffent-  
 liche Waageanstalt. ::

In Verbindung mit den Lager-  
 häusern der Stadt Wien steht das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
 Verderben unterliegende Waren.

### Sahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Zusstellungstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien: II. Ennerstraße; Wien Lagerhaus; für die Lagerhäuser im  
 Freudenauer Winterhafen: II. Freudenauer Winterhafen; für den Speicher Zwischenbräden: XX. Handelskai; Lagerhaus S. & W. Hoffmann, Wien D. H. S.

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
 renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



## WIENER EISENBAU A.-G.

Wien, X., Knöllgasse Nr. 35-39

Lieferant der Heeresverwaltung, der Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen  
 der Gemeinde Wien u. vieler grosser industrieller Etablissements, liefert:  
 Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eisernen Dächer, Krane, Reservoire, Behälter, Glas-  
 häuser, Wintergärten, Eisernen Fenster, Eisernen Türen, Gitterfenster. Tel. 59.160 u. 59.209.



GARVENS

PUMPEN

RÖHREN

WAAGEN

# GARVENS WERKE

ZENTRALE UND HAUPTBÜROS  
 II., HANDELSKAI 130 181

WIEN

MUSTERLAGER

PREISLISTEN UMSONST UND PORTOFREI

I., SCHWARZENBERGSTR. 6 181

228

# Alpenländische Drahtindustrie, Ferd. Jergitsch Söhne

Jergitsch

Wien I., Friedrichstraße Nr. 4

Jergitsch

Telephone 7480, 99237

Telephone 7480 99237



liefert:  
Abfriedungs-  
gitter, Drahtgitter  
Drahtgeflechte  
Einfahrtstore  
Eingangstüren



liefert:  
Drahtseile,  
Stacheldraht  
etc. etc. etc.  
Katalog Nr. 1054  
:- gratis :-



262

215

**TRANSMISSIONEN**  
Erstklassige Ausführung

**H. HEINRICH,**  
WIEN XIX/1, HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-40

Färberei & chem. Wäscherei, Teppich-  
Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 142  
Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
Wien XIII., Linzerstraße 104-6

Haupt-  
Filialen: I., Spiegel-  
gasse 8. — I., Getreide-  
markt 14. — VII., Mariahilferstraße 66

**Lager- u. Transportfässer**  
in allen Größen<sup>95</sup>  
sind stets preiswürdig abzugeben bei  
**Adler & Sohn**  
Faßhandlung  
Wien 4. Bez., Viktorgasse 16  
Fernruf 3570  
Faßfabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

**Inhalt.**

Seite

Gemeinderat:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 19. November 1920	2393
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 19. November 1920	2394
Stadtjenat:	
Bericht über die Sitzung vom 10. November 1920 vorm.	2394
Bericht über die Sitzung vom 10. November 1920 nachm.	2394
Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen und Jugendfürsorge:	
Bericht über die Sitzung vom 11. November 1920	2395
Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 26. Oktober 1920	2396
Bericht über die Sitzung vom 9. November 1920	2398
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 5. November 1920	2398
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 5. November 1920	2400
Bezirksvertretungen:	
Sitzung	2402
Allgemeine Nachrichten:	
Wohnungsanforderungen	2402
Lebensmittelverkehr:	
Wartbericht über die Woche vom 15. bis 21. November 1920	2402
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 23. November 1920	2402
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	2403
Ergebnisse	2403
Rundmachungen	2403
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	2403
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2404

Gründungs-  
jahr 1868.

Telephon  
Nr. 233.

**Josef Mataushek**  
WIEN, I., Bauhensteingasse Nr. 10  
empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.



## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 200 K  
halbjährig 120 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 2 K 50 h bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

## Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 95.

Samstag den 27. November 1920

Jahrgang XXIX.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 17. November 1920.

Vorsitzender: Gf. Täubler.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die Gf. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Klimes, Pokorny, Staret und Gabriele Walter, ferner die Mag. Räte Dr. Kierer und Vod.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Weiler.

Nachfolgenden Ansuchen um Vorrückung in die nächsthöhere  
Bezugsklasse mit dem bezeichneten Rangstage wird Folge gegeben:

(Aussch. Z. 1693, M. Abt. 2, 7701) Franz Buna, Schulwart,  
8. Bezugsklasse, 14. August 1920;

(Aussch. Z. 1694, M. Abt. 2, 7726) Franz Zell, Schulwart,  
8. Bezugsklasse, 12. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1695, M. Abt. 2, 7784) Franz Riedl, Schulwart,  
6. Bezugsklasse, 1. Juli 1919;

(Aussch. Z. 1696, M. Abt. 2, 7456) Franz Prizibull, Schul-  
wart, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1919;

(Aussch. Z. 1701, M. Abt. 2, 7987) Rudolf Sotny, Heizer,  
8. Bezugsklasse, 20. Oktober 1919;

(Aussch. Z. 1702, M. Abt. 2, 7983) Karl Moravec, Nach-  
wächter, 8. Bezugsklasse, 22. Februar 1920;

(Aussch. Z. 1703, M. Abt. 2, 7982) Paula Mikula, Bade-  
dienerin, 8. Bezugsklasse, 4. Juli 1920;

(Aussch. Z. 1704, M. Abt. 2, 7934) Franz Hyza, Sanitäts-  
gehilfe, 8. Bezugsklasse, 1. August 1920;

(Aussch. Z. 1705, M. Abt. 2, 7932) Karl Danhel, Sanitäts-  
kraftfahrgehilfe, 8. Bezugsklasse, 16. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1711, M. Abt. 2, 6292) Franz Sieh, Zeichner,  
8. Bezugsklasse, 20. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1712, M. Abt. 2, 6255) Ing. Hermann Krahnig,  
Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 6. September 1920;

(Aussch. Z. 1716, M. Abt. 2, 2727) Josef Höllthaler, Schul-  
wart, 7. Bezugsklasse, 8. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1717, M. Abt. 2, 6368) Karl Gergelty, Kanzlei-  
hilfsbeamter, 6. Bezugsklasse, 1. November 1920;

(Aussch. Z. 1718, M. Abt. 2, 8514) Dr. Karl Scharnagl,  
Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 2. November 1920;

(Aussch. Z. 1719, M. Abt. 2, 8295) Dr. Ferdinand Weßko,  
Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 1. November 1920;

(Aussch. Z. 1720, M. Abt. 2, 8285) Dr. Alfred Köpf,  
Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 2. November 1920;

(Aussch. Z. 1735, M. Abt. 2, 8703) Ing. Otto Vater, Bau-  
oberkommissär, 4. Bezugsklasse, 9. Jänner 1920;

(Aussch. Z. 1746, M. Abt. 2, 8297) Hans Schweichardt,  
Kanzlei-Hilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 10. Mai 1920;

(Aussch. Z. 1747, M. Abt. 2, 8680) Friedrich Goger, Schul-  
wart, 8. Bezugsklasse, 3. November 1920;

(Aussch. Z. 1748, M. Abt. 2, 8503) Karl Schilling, Kanzlist  
2. Klasse, 8. Bezugsklasse, 12. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 1749, M. Abt. 2, 8560) Robert Scherrer, Sanitäts-  
kraftfahrgehilfe, 8. Bezugsklasse, 17. August 1920;

(Aussch. Z. 1750, M. Abt. 2, 8284) Sidor Springer, Kanzlei-  
hilfsbeamter, 6. Bezugsklasse, 1. November 1920;

(Aussch. Z. 1751, M. Abt. 2, 7218) Aloisia Walzel, Kanzlei-  
hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 5. November 1920;

(Aussch. Z. 1752, M. Abt. 2, 7594) Emil Fidelesberger,  
Marktamt-Kommissär, 5. Bezugsklasse, 7. November 1920;

(Aussch. Z. 1753, M. Abt. 2, 8768) Gertrud Noelsmayr,  
Kanzlistin, 8. Bezugsklasse, 23. September 1920;

(Aussch. Z. 1754, M. Abt. 2, 8953) Dr. Robert Walchen-  
steiner, Magistrats-Kommissär, 5. Bezugsklasse, 2. November 1920;

(Aussch. Z. 1756, M. Abt. 2, 8538) Karl Hizenhammer,  
Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 3. September 1920.

Nachstehenden provisorischen Angestellten wird das Definitivum  
verliehen:

(Aussch. Z. 1698, M. Abt. 2, 4600) Luise Dovida, Kinder-  
pflegerin;

(Aussch. Z. 1722, M. Abt. 2, 8506) Marianne Haueis und  
Marie Karl, Kindergärtnerinnen;

(Aussch. Z. 1734, M. Abt. 2, 6303) Franz Schubert, Magi-  
stratskonzeptpraktikant;

(Aussch. Z. 1733, M. Abt. 2, 6241) Marie Quigner, Wäscherin;

(Aussch. Z. 1744, M. Abt. 2, 6242) Leopoldine Pototar,  
Mäherin;

(Aussch. Z. 1755, M. Abt. 2, 8907) Emanuel Walentschka,  
Steinplatz-Aufseher;

(Aussch. Z. 1757, M. Abt. 2, 8537) Rosa Zawrzel, Josefa  
Raninger und Maria Wille, Kindergärtnerinnen;

(Aussch. Z. 1758, M. Abt. 2, 7289) Dr. Franz Käufel, Magi-  
stratskonzeptpraktikant;

(Aussch. Z. 1760, M. Abt. 2, 7221) Karl Stahlich, Kanzlei-  
beamter der Gruppe II b 1;

(Aussch. Z. 1768, M. Abt. 2, 8718) Walter Käbella,  
Diurnist.

(Aussch. Z. 1739, M. Abt. 2, 3187.) Den Schlachtbrücken-  
aufsehern des städtischen Marktamtes Franz Trzill, Karl Glaninger,  
Rudolf Wörner, Eduard Seeböck, Leopold Grundl und Adolf  
Weglarzki werden Privatdienstzeiten für die Bemessung der Aktivitäts-  
und Ruhebezüge in dem vom Magistrate beantragten Ausmaße ange-  
rechnet. Die Genannten werden in die 6. Bezugsklasse, 1. Bezugsstufe  
der Gruppe VI, und zwar Franz Trzill mit dem Range vom 1. März  
1913, Karl Glaninger mit dem Range vom 1. Dezember 1917,  
Rudolf Wörner mit dem Range vom 20. Februar 1919, Eduard  
Seeböck mit dem Range vom 24. Juni 1918, Leopold Grundl

mit dem Range vom 1. November 1916 und Adolf Weglarski mit dem Range vom 2. Juni 1919 eingereicht.

(Aussch. B. 1738, M. Abt. 2, 1302.) Der dem städtischen Polizeigefangenenhause als Hausaufseher zugeteilte Maschinistengehilfe Emil Krbež wird ab 1. Mai 1919 in die Gruppe VI, 8. Bezugsklasse, 4. Stufe, mit dem Range vom 20. April 1918 eingereicht.

(Aussch. B. 1740, M. Abt. 2, 6085.) In Abänderung des Einreichungsbeschlusses zu B. D. B. 2965/19 wird der Hilfsarbeiter Josef Bergauer richtig in Gruppe VIII, 9. Bezugsklasse, 1. Stufe, mit dem Range vom 11. Juni 1919 eingereicht.

(Aussch. B. 1777, M. Abt. 9, 8617.) Die Einreichung von Angestellten des Versorgungshauses Biesing unter der Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft wird genehmigt. Die Wäscherinnen Katharina Lang, Josefa Stahl und Theresie Summer, die zur Zeit ihres Eintrittes in den städtischen Dienst das Normalalter überschritten hatten, werden nicht eingereicht, sondern haben als Vertragsangestellte dieselben Bezüge zu erhalten, die ihnen bei Einreichung in das Gruppenschema zugekommen wären.

(Aussch. B. 1742, M. Abt. 2, 7814.) Der Amtsgehilfe Josef Utmann wird in Richtigstellung der ursprünglichen Einreichung in die Bezugsklasse 7, Stufe 1, mit dem Range vom 7. August 1916 und in die Bezugsklasse 7, Stufe 2, mit dem Range vom 7. August 1919 eingereicht.

(Aussch. B. 1666, M. Abt. 2, 4586.) Der Kanzleihißkraft Anna Mayer wird die Unterbrechung ihrer städtischen Dienstzeit vom 16. Mai bis 31. Juli 1918 nachgesehen. Ihre Bezüge werden im Ausmaße der 9. Bezugsklasse, 5. Bezugsstufe der Gruppe V festgesetzt. Als Rangtag hat der 15. Juli 1918 zu gelten.

(Aussch. B. 1764, M. Abt. 2, 7956.) Der städtische Maschinistengehilfe Karl Wägelein wird unter Einrechnung der Hälfte seiner nachgewiesenen Privatdienstzeit, das ist zwei Jahre, in die Gruppe VI, 8. Bezugsklasse, 2. Stufe, mit dem Range vom 12. Februar 1919 eingereicht.

Nachstehenden Ansuchen von Lehrpersonen mit Urlaubsbewilligung wird Folge gegeben:

(Aussch. B. 1723, M. Abt. 2, 5617) Marie Zumtobe, Volksschullehrerin, auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. B. 1724, M. Abt. 2, 5616) Franz Blobrsch, Volksschullehrer, auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. B. 1725, M. Abt. 2, 4679) Franz Misch, Bürgerschullehrer, auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. B. 1727, M. Abt. 2, 7190) Marie Gerhardt, Volksschullehrerin, auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. September 1921 (gegen Karenz der Gebühren), und Emilie Heinsheimer, Volksschullehrerin, auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. März 1921 (gegen Karenz der Gebühren).

Nachstehende Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden bewilligt:

(Aussch. B. 1697, M. Abt. 2, 6749.) Der Amtsgehilfenswitwe Theresie Seuß wird für das Kind Ernst ein Erziehungsbeitrag von 2400 K bewilligt;

(Aussch. B. 1699, M. Abt. 2, 6253) Adelheid Messirek, Marktgebühreneinheberswitwe, eine Witwenpension von jährlich 2040 K;

(Aussch. B. 1731, M. Abt. 2, 7275) Marie Pollak, Kanzleihißkraft, eine Witwenpension von jährlich 5872 K.

(Aussch. B. 1761, M. Abt. 2, 1718.) 1. Die Pension der anspruchsberechtigten Witwe des Oberfahrmeisters der städtischen Feuerwehr Johann Höller wird mit jährlich 8800 K vom 1. Mai 1920 an festgesetzt. 2. Die Erziehungsbeiträge für die beiden unverfögten Kinder Josef und Marie werden mit je 1760 K festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, bis zur gerichtlichen Entscheidung der Frage der Pensionsbezugsberechtigung die unter 1) genannten Beträge im Sinne des § 1425 a. b. G. B. jeweilig bei Gericht zu erlegen.

(Aussch. B. 1726, M. Abt. 2, 1160.) Der Totengräberswitwe Aloisia Eder wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 3000 K bewilligt.

(Aussch. B. 1736, M. Abt. 2, 5651.) Die Ansuchen von Lehrpersonen um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Zuschilfe im Betrage der gleitenden Zulage für Verwandte werden gemäß dem Magistratsantrage genehmigt, beziehungsweise abgelehnt.

(Aussch. B. 1772, M. Abt. 2, 757.) Das Ansuchen des Volksschullehrers Rudolf Stiefenhofer um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Zuschilfe für seine Mutter wird abgelehnt.

(Aussch. B. 1700, M. Abt. 2, 8271.) Dem Kutscher Norbert Ritter wird die Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit ausnahmsweise bewilligt.

(Aussch. B. 1770, M. Abt. 1, 245.) Die Bezüge der nicht nach dem Gehaltschema entlohnten Angestellten werden nach den Anträgen der M. Abt. 1 erhöht.

(Aussch. B. 1776, M. Abt. 30, 3540.) Die gleitenden Teuerungszulagen der im Kollektivvertrage stehenden Angestellten des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege, des städtischen Lastfuhrwerksbetriebes und des städtischen Lastkraftwagenbetriebes werden nach den Magistratsanträgen erhöht; das hiedurch erwachsende bedeckte Mehrefordernis von 496.000 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 1775, L. U. 440.) Die Erhöhung der gleitenden Zulage pro November und Dezember 1920 für die Arbeiterchaft der städtischen Leichenbestattung in der 1. Klasse um 290 K 11 h pro Monat, das ist 67 K pro Woche; in der 2. Klasse um 177 K 53 h pro Monat, das ist 41 K pro Woche; in der 3. Klasse um 73 K 61 h pro Monat, das ist 17 K pro Woche, wird genehmigt.

(Aussch. B. 1721, M. Abt. 3, 4079.) Der Magistrat wird ermächtigt, an erwiefermaßen notdürftige Unfallrentner, wenn sie nicht bereits im Bezuge einer Teuerungszulage im Sinne des Gesetzes vom 16. April 1920, St.-G.-Bl. Nr. 196, oder einer Pension, Provision oder sonstiger Zuwendung neben der Unfallrente stehen und sofern sie deutschösterreichische Staatsangehörige sind und in Oesterreich ihren Wohnsitz haben, über Ansuchen Notstandsaußhilfen zu gewähren. Das Höchstmaß der einem Unfallrentner zuerkannten Notstandsaußhilfen darf den Betrag von 600 K jährlich nicht übersteigen.

(Aussch. B. 1765, M. Abt. 1, 225.) Die Magistratsanträge, betreffend die Gewährung eines Zuschusses zu der gleitenden Zulage für die nicht der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden und nicht im Erziehungsdienste verwendeten oder nach dem Gehaltschema entlohnten Angestellten des Jugendheimes Oberhollabrunn, sowie die Anträge bezüglich einer Abfertigung anlässlich der Kündigung, werden genehmigt. (U. d. St. S. u. d. G. N.)

(Aussch. B. 1608, M. Abt. 9, 18954.) Die Magistratsanträge, betreffend die Besoldungsverhältnisse der Hilfsärzte des Zubildungsspitales, werden genehmigt. (U. d. St. S. u. G. N.)

(Aussch. B. 1737, M. Abt. 2, 6288.) Den im Magistratsberichte angeführten Angehörigen der städtischen Feuerwehrmannschaft und jenen bei der städtischen Feuerwehr Dienst versehenen städtischen Amtsgehilfen, welche im Jahre 1919 auf den ihnen zustehenden Urlaub aus Dienstesrückichten verzichten mußten, werden hiefür ausnahmsweise Entschädigungen in dem vom Magistrat beantragten Ausmaße zuerkannt.

(Aussch. B. 1767, M. Abt. 2, 4083.) Der Kanzleihißkraft Angela Greiml wird für die Dauer ihrer Verwendung im Präsidialbureau, das ist vom 1. Juli bis 31. Oktober 1920, eine monatliche Dienstzulage von 250 K bewilligt.

(Aussch. B. 1759, M. Abt. 9, 18816.) Das Ansuchen des Hauptkassenkontrollors Hugo Biatrak um entgeltlichen Fortbezug von gekochten Speisen und Lebensmitteln aus den Vorräten des Wiener Versorgungshauses und die Weiterbelassung der Naturalwohnung wird abgelehnt. Ein Vertagungsantrag des G. N. Doppler wird abgelehnt.

(Aussch. B. 1775, M. Abt. 2, 6617.) Das Ansuchen des früheren Sanitätsfahrgehilfen Leopold Meißel um Abfertigung im

Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 4. März 1919, P. Z. 2681, anlässlich seines freiwilligen Dienstaustrittes, wird abgelehnt. Dagegen wird der Ersatz eines noch ausstehenden Vorschufes von 238 K ausnahmsweise nachgesehen.

(Aussch. Z. 1714, M. Abt. 3, 3457.) Dem Franz May, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, wird als Abfertigung der bisherigen  $13\frac{1}{3}$ prozentigen Unfallrente der Betrag von 4170 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1692, M. Abt. 3, 1516.) Dem Josef Herrmann, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahn, wird als Abfertigung der bisherigen 6 prozentigen Unfallrente der Betrag von 780 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1706, M. Abt. 3, 3799.) Der Mathilde Hofman, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, wird als einmalige Abfertigung der bisherigen  $22\frac{1}{2}$ prozentigen Unfallrente der Betrag von 2310 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1715, M. Abt. 9, 18938.) Dem Dozent Dr. Wendelin Panner wird die Bewilligung zum Hospitieren im Jubiläumsspital unter den üblichen Bedingungen erteilt.

(Aussch. Z. 1600, B. D. 4125.) Den Saisonarbeitern des Stadtgarteninspektorates, die eine länger als ein Jahr dauernde ununterbrochene Gemeinbedienstzeit aufweisen, werden dieselben Fahrpreisbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen wie den der Dienstordnung unterstehenden Angestellten der Gemeinde zuerkannt. Diese Arbeiter haben sich bei der Uebernahme der Erkennungskarten zu verpflichten, diese im Falle ihres Austrittes aus dem Gemeinbedienste unverzüglich an das Stadtgarteninspektorat abzuliefern. (A. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1713, M. D. 4238.) Dem städtischen Kanzeleffizisten Franz Blöck wird für die Dauer seines Ueberdienstes beim Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendfürsorge ab 1. Juni 1920 eine monatliche Gehältszulage von 600 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1733, M. Abt. 1, 212.) Das Vestiarium der geistlichen Pflegegeschwestern in den Kinderhospitälern der Gemeinde Wien in Bad Hall und in Sulzbach wird vom 1. Oktober 1920 an mit 100 K monatlich festgesetzt. Der Antrag der Frau GN. Gabriele Walter auf Zuerkennung eines Anschaffungsbeitrages von 2000 K jährlich wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1002, M. Abt. 1, 236.) Den Angestellten des Jubiläumsspitals und der Versorgungsanstalten, welche in der vollen Ausreifung nach der angeordneten Speisefolge stehen, wird bis auf weiteres an dienstfreien Tagen die freie Verköstigung gegen Ersatz der Kosten nach dem jeweiligen Speisentarife bewilligt. Der Magistrat wird angewiesen, im Falle von Anzukunftlichkeiten den gänzlichen oder teilweisen Widerruf dieser Bewilligung zu beantragen.

(Aussch. Z. 1168, M. Abt. 12, 22641.) Im ärztlichen Status der städtischen Lungenheilstätte Steinklamm werden zwei neue Stellen von provisorischen Sekundärärzten mit den festgesetzten Bezügen systemisiert, dieselben sind im Konkurswege zu besetzen. Zur Bedeckung der sich ergebenden Mehrauslagen wird zum Ansätze der Rubrik I 1 des Sondervoranschlags für die Lungenheilstätte Steinklamm ein Zuschußkredit von 48 912 K genehmigt. (A. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1188, M. D. 5574.) Die Anträge des Magistrates, betreffend die Weiterzulagen für die Sachrechnungsabteilungen, Betriebsbuchhaltungen und die Rechnungsabteilung werden genehmigt. Dem Rechnungsoberrevidenten Ludwig Hinterberger wird ab 1. Juli 1920 eine unter den gleichen Bedingungen und mit demselben Betrage wie die entsprechende Weiterzulage für die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgenüsse anrechenbare Personalszulage für die Dauer der Verwendung bei dem Gruppenvorstande der Betriebsbuchhaltungen bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1708, P. Z. 15076.) Die Abänderung der Dienstvorschrift für das Stenographenamt des Wiener Gemeinderates (Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 1920, P. Z. 19910) wird nach dem Antrage des Präsidialbureaus genehmigt. (A. d. GN. Aussch. II, a. d. StS. u. a. d. GN.)

## Ausschuss

für die

## städtischen Unternehmen.

### Bericht

über die Sitzung vom 8. November 1920.

Vorsitzender: WB. Emmerling

Anwesende: Die GN. Ungeli, Marie Vock, Bombel, Danek, Eldersch, Erntner, Feldmann, Haider, Hammer Schmid, Kurz, May, Michal, Dr. Alma Moklo, Nachnebel, Rausnik, Rehak, Rotter, Santa, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Anna Strobl, Vaugoin, Waldsam, Marie Wielsch, ferner Ob. Mag. N. Dr. Müller und die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Stanka und Insp. Scheidl.

Entschuldigt: GN. Dr. Fränkel.

Schriftführer: Mag. Sekt. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. Z. 1094, G. W. 7925) Für verschiedene Neuherstellungen in den Gaswerken Simmering und Leopoldau und an den Außenanlagen werden Nachtragskredite von zusammen 3.245.000 K genehmigt, die auf die Abschreibungserfasse der städtischen Gaswerke zu verweisen sind.

(A. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1060, G. W. 7768.) Die Kosten des genehmigten Umbaues von 20 Retortenöfen im Gaswerke Simmering, soweit sie sich auf die Defen beziehen, werden auf das Konto Instandhaltung genommen; für die Bedeckung der Kosten für die Erweiterung der Zentralgeneratorenanlage im Gaswerke Simmering wird der bereits genehmigte Kredit von 1.829.000 K verwendet.

(A. d. StS. u. a. d. GN.)

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. Z. 1009, G. W. 3657.) Der im Wirtschaftsplane für das Jahr 1920/21 genehmigte Sachkredit für die Neuherstellungen im Kraftwerke Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird von 25.800.000 K auf 36.000.000 K erhöht. Das vorgelegte Projekt für die Abänderung der Bunkeranlage und Herstellung einer mechanischen Schlackentransporteinrichtung bei den fünf Kesseln des Kraftwerkes Engerthstraße, welche für die Verwendung von minderwertiger Kohle eingerichtet werden, wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 5.000.000 K genehmigt. Dieser Betrag ist dem obgenannten Betrage für die Neuherstellungen im Kraftwerke Engerthstraße zu entnehmen.

(A. d. Fin.-Aussch., a. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1025, G. W. 265.) Es wird genehmigt, daß der Marchegger Maschinenfabrik und Eisengießerei N.-G. der Betrag von 1.484.823 K 77 h als Nachtragsforderung auf die Lieferung von acht Kohlenbunterausläufen und acht Vergrößerungen der Pluto Stocker-Goffen vergütet werde.

(Aussch. Z. 1120, G. W. 3650.) Die Anschaffung von drei Unterwindleitungen für die Garbeffel I, IV und V wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1121, G. W. 4000) Die Anschaffung der für den Umbau der Pluto Stocker der Kessel II und III in der Zentrale Engerthstraße erforderlichen Teile wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1088, G. W. 3204.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, den österreichischen Siemens-Schuckertwerken die Herstellung von 4539 kg Aluminium-Freileitungsseilen in Auftrag zu geben.

(Aussch. Z. 973, G. W. 437.) Der Umbau der Telephonzentrale im Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke wird mit dem Kostenfordernisse von 1.500.000 K, das aus den Betriebsmitteln der städtischen Elektrizitätswerke zu decken ist, genehmigt.

(A. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1144, G. W. 3423.) Die für die Erweiterung der Kohlenförderanlage im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth erforderlichen Bauarbeiten werden mit einem Kostenaufwande von 1.800.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 1143, G.W. 4027.) Der Ankauf von 10 Stück Kastenwagen aus der Sachdemobilisierung wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter G.R. Jug. Seidel:

(Aussch. Z. 974, G.W. 3282.) Dem Elektrotechnischen Vereine in Wien wird wie in den Vorjahren auch für das Jahr 1920 eine Subvention im Betrage von 3000 K bewilligt.

Berichterstatter Dior. Stanla:

(Aussch. Z. 928, Brh. 24.) Die Herstellung einer Holzstöckel-pflasterung in der Großbäckerei des Brauhauses durch die Firma Schrabetz & Co. A.-G. wird genehmigt. Die Betonunterlage ist in eigener Regie herzustellen.

(Aussch. Z. 1115, Brh. 26.) Die Errichtung einer Kleinwohnungsiedlung für die Bediensteten des städtischen Brauhauses in Kammersdorf nach dem Berichte der Brauhausdirektion wird grundsätzlich genehmigt und zunächst zu diesem Zwecke ein Kostenbetrag von sechsinehalb Millionen Kronen aus den verfügbaren eigenen Mitteln der Unternehmung bewilligt. Wegen der Durchführung dieses Beschlusses hat die Direktion dem Gemeinderatsausschusse VIII entsprechende Vorschläge zu erstatten.

(A. d. St. S. u. G.R.)

Berichterstatter Insp. Scheidl:

(Aussch. Z. 1136, St. U. 482.) Der Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juli 1919, P. Z. 11381 wird hinsichtlich des Punktes 2, der lautet: „Der bis Ende Juni 1919 erwachsene Gebärungsabgang der städtischen Stellwagenunternehmung wird außer Verweis gebracht“ aufgehoben. Ueber den schließlichen Gebärungsabgang und dessen Bedeckung ist separat zu berichten.

(A. d. St. S. u. a. d. G.R.)

Berichterstatter Dior. Jug. Spängler:

(Aussch. Z. 817, 953, 714, 1057, 547, 523, 390, 352 Str. B. 17983, 4480, 3925, 4583, 3051, 18496, 2793, 3045.) Der Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen über die von den G.Ren. Marie Wielsch, Kötter, Angeli, Klimes, Dr. Schwarz-Hiller und Dr. Glasauer in der Gemeinderats-sitzung vom 23. Juni 1920 eingebrachten Anträge und über sonstige Anträge wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1142, Str. B. 4578.) Der Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen über den Allerheiligenverkehr 1920 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1131, Str. B. 1623/45.) Die zur Anbotverhandlung vom 14. April 1920, betreffend die Ausnützung der Straßenbahnwagen zu Anklündigungszwecken, eingelangten Angebote werden abgelehnt. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 8. Juni 1920, P. Z. 11443 (Feststellung der Unternehmungen, ihres Zweckes und Umfangs), das Anklündigungsgeschäft in Eigenregie einzurichten und zu betreiben. In den Umfang dieses Anklündigungsgeschäftes ist vorläufig die Innenreklame in den Fahrbetriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen und die Innen- und Außenreklame der städtischen Kraftstellwagenunternehmung aufzunehmen. Auch sind die Anklündigungen an den Wartehallen, soweit nicht Vertragsbestimmungen entgegenstehen und im weiteren Verlaufe die Außenreklame an den Straßenbahnwagen sowie allfällige andere Anklündigungsmöglichkeiten zum Gegenstande dieses Geschäftszweiges zu machen.

(Aussch. Z. 1073, Str. B. 4815.) Die Erneuerung der zweigleisigen Abzweigung der Gleisfleiße bei der Anastasius Grün-gasse von der Gürtellinie vor dem Hause Währingergürtel 21 wird nach den Anträgen der Straßenbahndirektion genehmigt.

(Aussch. Z. 1074, Str. B. 4811.) Die Erneuerung der Abzweigung Albertgasse (Gleis II) zur Florianigasse wird gemäß den Anträgen der Straßenbahndirektion genehmigt.

(Aussch. Z. 1087, Str. B. 3883.) Der Ankauf eines Teiles der Katastralparzelle 652/1, Einl.-Z. 578 Grundbuch Nat.-Gemeinde Brunn a. G., im Ausmaße von rund 181 m<sup>2</sup> von der Aktiengesellschaft der Brunner Brauerei zum Zwecke der Errichtung einer Auskeigstelle in der Haltestelle Brunn = Felsenkeller der Linie Mauer-Mödling der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt.

(Aussch. Z. 999, Str. B. 17983 VI a.) Den seitens der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen seit 11. Juni 1919 vorgenommenen Fahrpreiserhöhungen für die Strecke Magleinsdorf-Biadukt bis Philadelphiabrücke wird nachträglich unter der Bedingung zugestimmt, daß rückwirkend bis zum 1. Juni 1919 von jedem auf dieser Strecke ausgegebenen Fahrchein ein Drittel des Fahrpreises an die Direktion der städtischen Straßenbahnen abgeführt wird, und die Differenzbeträge, die sich aus den bereits abgeführten 10 h und dem jeweiligen ein Drittel des Fahrpreises ergeben, nachgezahlt werden.

(Aussch. Z. 1075, Str. B. 3322.) Das Anbot der Firma Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft vormals Louis Müller's Sohn Fritz Müller in Wien, auf Abnahme von beiläufig 4000 kg Aluminiumguß wird angenommen. Die Angebote der anderen Firmen werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 1132, Str. B. 4682.) Die Anklündigung der Aus-stellung des Malers E. Penzl in den Räumen der Firma Holm & Goldmann, durch Anbringung von Klebestreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen gegen Bezahlung eines 50prozentigen Zuschlages zu den gewöhnlichen Anbringungskosten wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1138, Str. B. 4928.) Die Anbringung von 3000 Stück Klebestreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen zur Anklündigung der von der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens veranstalteten Herbstausstellung wird gegen Ersatz der Anbringungskosten genehmigt.

(Aussch. Z. 1103, Str. B. 2338/2.) 1. Die Mehrkosten für die Vollenbung der Benzollagerung am Dürnkruzplatz im Betrage von 185.000 K werden genehmigt. 2. Die Kosten für die Verlegung von zwei weiteren Behältern für 40.000 Liter Benzol im Betrage von 105.000 K werden bewilligt. 3. Die Kosten für beide Ausführungen im Gesamtbetrage von 290.000 K finden ihre Bedeckung im Hauptvoranschlage für 1920/21 unter Ausgabrubrik XIV I/II 4. Die Arbeiten für die Verlegung zweier Benzolbehälter werden der mit den Bauarbeiten am Dürnkruzplatze betrauten Firma Ferdinand Schindler übertragen. 5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird der Baukonsens erteilt. (A. d. St. S. u. G.R.)

(Aussch. Z. 1133, R. St. U. 2589.) Es werden genehmigt: Die Verlängerung der Westbahnlinie über den Stephansplatz durch die Rotenturmstraße über die Ferdinandsbrücke und die Taborstraße bis zum Nordwestbahnhofe mit einem längsten Tagesintervall von 15 Minuten, die Eröffnung der Linie Franz Josefsbahn über die Rotenturmgasse und Servitengasse und die Wipplingerstraße zum Stephansplatz mit einem längsten Tagesintervall von 15 Minuten, die Eröffnung einer Nachtverkehrslinie bis Hiezing, die Verschiebung des Betriebsbeginnes in der Früh von derzeit zirka 7 Uhr auf zirka 8 Uhr ab Endstationen und die Verlängerung des Nachtbetriebes um zirka eine Stunde, die Festsetzung der nachfolgenden Teilstreckengrenzen: I. Linie Stephansplatz—Westbahnhof: 1. Stephansplatz über Oper-Ring bis Babenbergerstraße—Ecke Getreidemarkt. 2. Oper über Babenbergerstraße—Mariahilferstraße bis Westbahnhof. II. Linie Stephansplatz—Nordwestbahnhof: 1. Stephansplatz über Ferdinandsbrücke bis Taborstraße Ecke Karmelitergasse. 2. Ferdinandsbrücke über Taborstraße bis Nordwestbahnhof. III. Linie Stephansplatz—Franz Josefsbahnhof: 1. Stephansplatz—Wipplingerstraße bis Schottenring. 2. Schottenring über Rotenturmgasse bis Franz Josefsbahnhof. IV. Linie Stephansplatz—Südbahn: 1. Stephansplatz—Oper bis zum Karlsplatz. 2. Oper—Allegasse—Südbahn. V. Zuführungslinie Stephansplatz über Favoritenstraße zur Garage. 1. Stephansplatz über Oper bis Rainerplatz. 2. Oper über Favoritenstraße bis Favoritenwplatz. 3. Darüber hinaus bis zur Garage in der Eugengasse. VI. Nachtlinie nach Hiezing: Zonengrenze Gürtel—Mariahilferlinie. 1. Teilstrecke Mariahilferlinie—Winkelmannstraße. 2. Winkelmannstraße—Hiezingplatz. (A. d. St. S. u. G.R.)

(Aussch. Z. 876, Str. B. 18565/I.) Der Bericht der Straßenbahndirektion über den Stand der Fahrpreisbegünstigungen wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatterin Frau G.R. Marie Bod:

(Aussch. Z. 1083, Str. B. 4707.) Die Anbringung von 6000 Stück Klebestreifen der amerikanischen Hilfslagerhäuser an den Fenstern

der Straßenbahnwagen auf die Dauer von vier Wochen wird gegen Erlass der Anbringungskosten nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 1134, Str. B. 4795.) Die Anbringung von höchstens 6000 Stück Klebestreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen zur Ankündigung der von der Salzburger Festspielhausgemeinde veranstalteten Notgelddausstellung wird auf die Dauer von vier Wochen gegen Erlass der Anbringungskosten nachträglich bewilligt.

(Aussch. B. 1102, Str. B. 19301.) Die vorgelegten vier Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden in den Fällen 1, 2 und 4 nach den Anträgen der Direktion, im Falle 3 (Karoline Tomajchel) nach dem Antrage der Berichterstatterin auf Gewährung einer Freifahrt genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Rehak:**

(Aussch. B. 1111, Str. B. 26/178/Rp.) Die Abschreibung der Forderung von 814 K 50 h für Monturfüße eines verstorbenen Wagenführers wird genehmigt.

## Bezirksvertretungen

Sitzung.

12. Bezirk: 30. November, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter

Verhandlungstage im Dezember 1920.

1., 20. Bezirk:	1., 15., 22., 29.
12.	3., 17.
14.	9., 22.
16.	1., 9., 15., 22., 29.
21.	7., 14., 21., 28.

### Anerkennung für Lehrpersonen.

Der niederösterreichische Landeskanzler hat dem Bürgerschuldirektor i. R. Franz Groß, zuletzt an der R. B. Sch. 10. Quellenstraße 31, dem Oberlehrer Oskar Staudigl an der allg. R. B. Sch. 10. Quellenstraße 54, den Oberlehrern i. R. Adolf Schwarz, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 2. Holzhausergasse 5 und Karl Kurka, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 4. Alleeasse 11, dem provisorischen Volksschulleiter Klemens Dorn an der allg. R. B. Sch. 10. Nthlandgasse 1, dem Bürgerschullehrer i. R. Franz Schmid, zuletzt an der R. B. Sch. 10. Antonplatz 12, den Bürgerschullehrerinnen i. R. Adele Endlicher, zuletzt an der M. B. Sch. 3. Reisknerstr. 43 und Anna Böhl, zuletzt an der M. B. Sch. 4. Starhemberggasse 8,

den Volksschullehrerinnen Rosa Aiter an der allg. M. B. Sch. 10. Laaerstraße 1 und Jenny Baumann an der allg. M. B. Sch. 10. Laaerstraße 1, die belobende Anerkennung, den Oberlehrern i. R. Alexander Ullmann, zuletzt an der allg. R. u. M. B. Sch. 3. Hamburgerstraße 40, Alois Neumann, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 10. Sonnleithnergasse 32, Albert Fuchs rekte Fog, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 10. Alzingergasse 82, Eduard Suchanek, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 17. Pezlgasse 29 und Karl Rohel, zuletzt an der allg. R. B. Sch. 21. Leopoldplatz 9, der Oberlehrerin i. R. Elisabeth Tausenau, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 4. Wallergasse 16, dem Bürgerschullehrer i. R. Rudolf Höfer, zuletzt an der M. B. Sch. 6. Stumpergasse 56, den Volksschullehrerinnen Marie Tauschmann, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 3. Siegelgasse 2/4 und Viktoria Walter, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 11. Bachmayergasse 6, den Handarbeitslehrerinnen i. R. Aloisia Gahmann, zuletzt an der M. B. Sch. 8. Josefstädterstraße 95 und Marie Pennerstorfer, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 9. Grünentorgasse 7 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirkschulrat hat der definitiven Handarbeitslehrerin i. R. Wilhelmine Mikoweh, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 6. Gumpendorferstraße 4, die belobende Anerkennung, der Volksschullehrerin Jenny Baumann, zuletzt an der allg. M. B. Sch. 10. Laaerstraße 1, den Dank und die Anerkennung, dem Bürgerschuldirektor Adolf Forker an der R. u. M. B. Sch. 13. Steintechnergasse 5/7, dem Oberlehrer i. R. Moriz Kießner, zuletzt an der allg. R. u. M. B. Sch. 19. Pyrkerstraße 16 und der Volksschullehrerin i. R. Gisela Witt an der allg. M. B. Sch. 16. Abelegasse 29 die Anerkennung ausgesprochen.

## Baubewegung

vom 24. bis 26. November 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

12. Bezirk: Rbmayergasse 15, von Karoline Krishan, 12. Rauchgasse 21, Bauführer Josef Sperker (996/III).

#### Adaptierungen.

12. Bezirk: Eichenstraße Kohlenrutsche 4, von der Südbahngesellschaft, Brennstoffabgabe, Bauführer F. Schindler (1006/III).  
Tivoligasse 40, von Franz Roull, 12. Reichgasse 13, Bauführer Josef Sperker (1013/III).

PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA BARBARA RASIERPASTE UNÜBERTROFFEN! WIEN-ATZGERSDORF

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## Vergabungen.

M. St. 29, 1906.

Aussch.-Beschl. v. 18. Nov. 1920.

### Umflasterung der Museumstraße, Ecke Volksgartenstraße im 1. Bezirke.

Erdb- und Pflasterungsarbeiten sowie Steinfuhrwerk an D. Blatt & M. Fostal, Asphaltierarbeiten an die The. Reuchatel Asphalt Comp.

M. Abt. 25, 2302.

Ausfch.-Beschl. v. 18. Nov. 1920.

**Instandsetzung der Kesselgruppe im Jubiläumshospital.**

Arbeiten an E. Gussenbauer &amp; Sohn, G. m. b. H.

**Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.**

88. III, 3331.

**Matthäus Mayer-Stiftung.**

An einen mittellosen braven Hörer der Wiener technischen Hochschule gelangt ein Betrag von 260 K zur Verteilung. Bewerber aus dem 3. Bezirke, beziehungsweise aus dem ehemaligen Vororte Weißgärber haben den Vorzug. Gesuche mit dem Tauf- und Heimatscheine, Armut- und Studienzeugnissen sind an die Kanzlei der Bezirksvertretung Landstraße, 3. Karl Borromäusplatz 3, bis längstens 7. Dezember 1920 zu richten.

88. III, 3332.

**Florian Lechner-Stiftung.**

Am Weihnachtstage gelangen aus dieser Stiftung an zehn arme und kranke Familien des 3. Bezirkes je 100 K zur Verteilung. Gesuche mit dem Wohnungszugnisse, Heimats-, Trauungscheine sowie mit den Tauf(Geburts)dokumenten der Familienangehörigen sind bis längstens 7. Dezember 1920 an die Kanzlei der Bezirksvertretung Landstraße, 3. Karl Borromäusplatz 3, zu richten. Familien mit unversorgten Kindern und solche, die mit dem Stifter verwandt sind, werden bevorzugt.

**Kalendarium.**

Die in Klammern bezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Anzeigers in welchem die Ausschreibung ausdrücklich enthalten ist.

30. November. Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Waisenkinder, Tuberkulöse oder Kriegsinvalide (Heft 89).
7. Dezember 1920. Matthäus Mayer-Stiftung für einen mittellosen Techniker (Heft 95).
- Florian Lechner-Stiftung für arme kranke Familien des 3. Bezirkes (Heft 95).
10. Dezember 1920. Ignaz Baum-Armenstiftung für unbescholtene christliche Arme (Heft 89).
- Johann Georg Ertl-Stiftung für arme Familien, die von Krankheit betroffen sind (Heft 89).
- Ernst v. Ernstenaus-Stiftung für dürftige alte krüppelhafte Personen (Heft 89).
- Sebastian Reydhart-Bürgerstiftung für arme Wiener Bürger (Heft 89).
- Maria Freim Betsera-Armenstiftung für arme unbescholtene Personen (Heft 89).
- Pauline Wischmann-Stiftung für arme katholische Bürgerwitwen (Heft 89).
- August Zang-Stiftung für in Notlage geratene Kleingewerbetreibende (Heft 89).
31. Dezember 1920. David Leon Voithringer-Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten (Heft 88).
- Theresia Bock'sche Heilanstaltungshilfe (Heft 88).
- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**

Gewerbeunternehmungen.

29. September 1920.

(Fortsetzung.)

- Heidenreich Erwin — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln — 2. Ybbstr. 5.
- Hemmer Johann — Handel mit Häuten und Fellen — 2. Springerg. 15.
- Herlinger Seraphine — Lebensmittelhandel — 2. Darwing. 26.
- Herz Otto — Gemischtwarengroßhandel — 2. Rembrandtstr. 4.
- Jellinet Salomon — Krawattenherzeugung — 1. Schweidlg. 4.
- Jung Beate — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertpl.
- Kalich Rudolf — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln — 2. Obere Donaustr. 91.
- Karpele Leopold — Handelsagentur — 2. Obere Donaustr. 19.
- Kißberger Stephanie Auguste — Damenkleidermachergewerbe — 2. Magdalenenstr. 3.
- Klein Paul — Handel mit Antiquitäten und Teppichen — 2. Kleine Spertg. 1.
- Kod Johann — Lebensmittelhandel — 2. Kleine Spertg. 2 c.
- Krüger Alexander Theodor Julius — Handel und Kommissionshandel mit Eisen, Stahlwaren und technischen Artikeln — 2. Ausstellungsstr. 41.
- Kühner Maria — Marktvirtualienhandel — 2. Im Werb. Markt.
- Lehner Vinzenz — Alleinhaber: Vinzenz Lehner — Warenhandel — 7. Neubaugürtel 18.
- Leinfest Josef — Gemischtwarenhandel — 2. Valeriestr. 12.
- Maderanel Karl — Kürschner- und Koppenmacher — 7. Neubaug. 51.
- Magyar Paul — Spengler — 2. Schüttlaupl. 15.
- Margulies Gedalte — Lebensmittelhandel — 2. Schöning. 5.
- Mayo de Henry — Kommissionshandel mit Galanterie-, Gold- und Silberwaren sowie optischen Artikeln — 2. Hofeneberg. 6.
- Münner Israel — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 2. Valeriestr. 12.
- Neulinger Marie — Marktvirtualienhandel — 17. Dornertpl., Markt.
- Neumarkt Jakob — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier — 3. Steing. 40.
- Ornstein Robert — Handelsagentur — 2. Volkertstr. 13.
- Pöschl Ewald — Gemischtwarenhandel — 2. Ybbstr. 25.
- Pöschl Robert — Wanderhandel — 2. Untere Augartenstr. 31.
- Peter Heinrich — Wanderhandel — 17. Hofitansktg. 9.
- Pribitzer Johann — Gastwirt — 10 Favoritenstr. 146.
- Pöygel Gustav — Handel mit Kurzwaren — 11. Simmeringer Hauptstr. 129.
- Rektor Eduard — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17. Ratterg. 20.
- Robt Johann & Söhne, G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Stahl- und Eisenwaren aller Art — 2. Halbskai 302.
- Roman Ludwig — Wanderhandel — 7. Halbg. 11.
- Schebestil Friedrich — Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen — 2. Volkertpl. 1.
- Schlesinger S. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Großhandel mit Mineralölen und Teer sowie mit chemischen und technischen Produkten — 2. Obere Donaustr. 91.
- Schrötter Jaak — Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtsäften auf kaltem Wege — 3. Landstraßer Hauptstr. 161.
- Simon Johann — Handel mit Maschinen und deren Zubehör — 3. Hehg. 42.
- Stadel Hedwig — Virtualienhandel — 2. Verlängerte Hauptg. 3.
- Steiner Hildegard — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Große Schiffg. 18.
- Stöffel Josef — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertmarkt.
- Tannenbaum Alexander — Handel mit chemischen Produkten — 2. Ferdinandstr. 13.
- Trchota Marie — Damenkleidermachergewerbe — 2. Engertstr. 211.
- Weiner Samuel Herch — Lebensmittelhandel — 2. Fugbachg. 9.
- Wleczlo Alois — Virtualienhandel — 17. Leitemayerg. 24.
- Zahler Franz — Lebensmittelhandel — 2. Praterstr. 14.
- Zamazal Josefina — Handel mit Wildbret und Geflügel — 2. Ybbstr. 28.
- Zapletal Johann — Schuhmacher — 13. Penzingerstr. 61.
- Zarnowitz Leo — Handel mit Leder — 2. Untere Donaustr. 9.
30. September 1920.
- Angst Rudolf — Wanderhandel — 7. Lerchenfelderstr. 73.
- Baum Maximilian — Gold- und Silberarbeiter — 7. Lindeng. 53.
- Bednar Barbara — Damenkleidermachergewerbe — 13. Firmiang. 55.
- Dokoupil Heinrich — Tischler — 14. Raufanglehrg. 17.
- Göbmann Anna — Marktfahrgewerbe — 16. Richard Wagnerpl. 14.
- Gaberger Konrad — Anstreicher — 14. Märzstr. 107.
- Zinger Johann — Holzhandel und Holzgerleinerung — 13. Mähnerg. 16.
- Joachimstaler Theresie — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten — 16. Lerchenfeldergürtel 16.
- Kaiser Albine — Pferdefleischverschleiß — 16. Arnetg. 96.
- Karasek Wenzel — Tischler — 13. Weigl. 21.
- Koschitznig Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 14. Nobilg. 37.

Kestler Ernst — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 7. Kaiserstr. 64.  
 Kleiniger Anna — Handel mit Bildern, Rahmen, Glas-, Porzellan-,  
 Kurz- und Galanteriegegenständen, sowie Haus- und Küchengeräten — 14. Ull-  
 mannstr. 41.  
 Klingl Oskar — Zahntechniker — 7. Zieglerg. 50.  
 Knauer Franz — Fleischer — 17. Weidmannsg. 10.  
 Kollenboiser Marie — Wirtsgewerbe — 16. Kollburgg. 4.  
 Krump Theresia — Wanderhandel — 17. Haslingererg. 44.  
 Kucera Marie — Damenkleidermachergewerbe — 7. Lindeng. 20.  
 Mahr Rosa — Fragnergewerbe — 14. Holoherg. 15.  
 Malz Franz — Zahntechniker — 17. Hormayrg. 14.  
 Mezzolich Franz — Geflügel- und Wildbretthandel — 14. Schwenberg-,  
 Markt.

Müller Frida — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des  
 Haus- und Küchenbedarfes — 14. Zellerstr., Hütte bei dem Rostenstege.  
 Oberlinter Johann — Handelsagentur — 8. Pfeig. 34.  
 Paze Sigmund — Wanderhandel — 7. Kaiserstr. 67.  
 Pisk Alexander — Handel mit Gold- und Silberwaren, Platin und  
 Juwelen — 8. Lenaug. 7.  
 Reiß Leib — Handel mit Herren-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche,  
 Mode- und Wirtwaren und deren Zubehör — 17. Hernauer Hauptstr. 49.  
 Reizman Ludwig — Handelsagentur — 7. Kaiserstr. 86.  
 Ruhig Süßel — Gemischtwarenhandel — 7. Westbahnstr. 19.  
 Schuster Sophie — Damenkleidermachergewerbe — 8. Bindeng. 36.  
 Strger Karl — Handelsagentur — 8. Laudong. 54.  
 Tauber Rudolf — Weinhandel — 3. Kleißg. 8.  
 Thiele Eisa — Papierwarenerzeugung — 7. Kaiserstr. 67/69.  
 Trinkl Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Dorn-  
 bacherstr. 17.

Vesely Marie — Spirituosenfischergewerbe — 10. Lagenburgerstr. 87.  
 Weichberger Katharina — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und  
 Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Schöthausenstr. 100.  
 Wicial Josef — Juwelier — 7. Burgg. 63.  
 Wieshofer Hans & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwaren-  
 handel im großen — 7. Zieglerg. 26.  
 Winter Georg — Erzeugung von Wäsche und Textilwaren — 7. Kaiserstr. 35.  
 Woharcit Josef — Zudeckbäcker — 13. Linzerstr. 214.  
 Zipser Siegfried, Ing. — Handel mit Maschinen, Apparaten, Delen,  
 Fetten und Chemikalien — 8. Laudong. 26.  
 Zirl Franz — Marktvirtualienhandel — 14. Schwenberg-, Markt.  
 Zweig Philipp — Kommissionshandel mit Gold-, Silber- und Platin-  
 waren und Juwelier — 8. Tzigerg. 12.

**1. Oktober 1920.**

Noamel Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Taborstr. 98.  
 Vaneth Siegfried — Handelsagentur — 2. Novarag. 15.  
 Blasi Josef — Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen und  
 Beleuchtungseinrichtungen — 2. Ybbstr. 28.  
 Bohrn Martin — Gastwirtsgewerbe — 2. Mathildenpl. 1.  
 Bichler Wilhelm — Marktvirtualienhandel — 2. Im Werd, Markt.  
 Donnebaum Rosa — Damenkleidermachergewerbe — 2. Praterstr. 12.  
 Draxler Alois — Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten,  
 Dienstanngewerbe — 9. Liechtensteinstr., Ede Bergg.  
 Feigl Emanuel — Handel mit Manufaktur-, Tuch-, Leinen- und Textil-  
 waren — 2. Hillerstr. 5.  
 Girsch Artur — Kaffeesiedergewerbe — 2. Praterstr. 43.  
 Horowitz Martin — Handel mit Uhren, Gold- und Silber-, Double-  
 und Alpakawaren — 2. Waschhausg. 1a.  
 Jetterabel Anton — Installateurgewerbe — 2. Untere Augartenstr. 31.  
 Kaba Anna — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Kaiser Magdalena — Damenkleidermachergewerbe — 2. Czerning. 7.  
 Kaltwerke Kaltbrunn, Ges. m. b. H. — Handel mit Baumaterialien und  
 Holz — 2. Kaiser Wilhelmring 4.  
 Kagenbeiser Franz — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Kirsch Adele — Gastwirtsgewerbe — 2. Hermineng. 10.  
 Knöpfmacher Leo — Kaffeesiedergewerbe — 2. Obere Donaustr. 47.  
 Kohn Gisela — Modistengewerbe — 2. Rembrandtstr. 1.  
 Kraffa Hieronymus — Handel mit Lebensmitteln — 2. Mühlfeldg. 10.  
 Lehr Marie — Branntweinschankergewerbe — 2. Nordbahnstr. 34.  
 Lovrel Emma — Wäschewarenerzeugung — 2. Valeriestr. 49.  
 Lucas Friedrich — Musikergewerbe — 2. Fugbachg. 11.  
 Lukasch Marie — Handel mit Kuppelstulmen und Schmutzfedern — 16.  
 Gablenzg. 32.  
 Mandelbaum Marcel — Handelsagentur — 2. Rotensberg. 15.  
 Maurer Josef — Kommissionswarenhandel — 18. Genußg. 52.  
 Mitteleuropäische Handelsgesellschaft „Donau“, Ges. m. b. H. — Ge-  
 mischtwarengroßhandel — 2. Kaiser Josefstr. 36.  
 Moser Karoline — Virtualienhandel — 16. Brunneng., Markt.  
 Raschold Elisabeth — Virtualienverleiher — 16. Maroltingerg. 63.  
 Reisl Franz — Anstreicher und Lackierergewerbe — 16. Wichtelg. 37.  
 Reisl Marie — Fragnergewerbe — 16. Bachg. 22.  
 Rühbaum Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Im Werd 9.  
 „Paag“, Import- und Exportgesellschaft m. b. H. — Warenhandel —  
 7. Schottenfeldg. 53.  
 Rajtora Emilie — Marktvirtualienhandlung — 2. Volkertpl., Markt.  
 Reisinger Anna — Wanderhandel — 16. Klausg. 35.

Schima Alfred — Handel mit Tuch-, Leinen-, Manufaktur- und Textil-  
 waren — 2. Jungstr. 8.  
 Schöll Rudolf — Tier- und Handelsgärtnerei — 19. Weinbergg. (Kat.-  
 Parz. 563/4 und 565/2, Einl. 3. 752 Unter-Sievering).  
 Schrimpf Katharina — Wanderhandel — 16. Stillsriedpl. 4.  
 Schuh Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Großer Bruck-  
 haufen 37.  
 Starek Johanna — Handel mit Kanditen, Papierwaren und Rauch-  
 requisiten u. dgl. — 18. Sternwartestr. 16.  
 Svoboda Rosa — Wanderhandel — 16. Liebhardtg. 48.  
 Wertheimer Sora Eisa — Branntweinschankergewerbe — 2. Stuwstr. 42.  
 Wesseltich Johann — Wildbret- und Geflügelhandel — 2. Volkert-  
 markt.

Wißner Beate — Handel mit Manufaktur-, Textil-, Kurz-, Nürnberger-  
 und Galanteriewaren, sowie mit neuen Säcken — 2. Kronprinz Rudolfstr. 10.  
 Wolf Szaja Hirsch — Erdbeerergewerbe — 2. Floßg. 8.  
 Zaby Marie — Kaffeesiedergewerbe — 2. Schmelzg. 12.  
 Zipper Marie, geb. Pfeffer, verw. Dronitsch — Kleinfuhrwerksgewerbe  
 — 16. Heigerleinstr. 14.

**2. Oktober 1920.**

Allina Hans — Ledergalanteriewarenerzeugung — 6. Meravigliag. 3.  
 Apfelter Theresia — Wanderhandel — 13. Dreyhaufenstr. 14.  
 Baumgartner Ernestine — Damenkleidermachergewerbe — 8. Bindeng. 35.  
 Bindbaum Charlotte — Damenkleidermachergewerbe — 17. Anderg. 64.  
 Brunner Hermann — Gemischtwarenhandel — 8. Lammg. 9.  
 Chrony Rudolf — Tierhandel — 15. Herzhofg. 32.  
 Eulich Marie — Handel mit unedlen Metallen — 13. Linzerstr. 97.  
 Eisen Pinkas, Alleinhaber der Firma Kollmoor, Schmirgel- und Glas-  
 papierherstellung — Fabrikmäßige Erzeugung von Schmirgel- und Glaspapier  
 ferner Schmirgelleinen, Pug- und Poliermitteln — 7. Zollerg. 8.  
 Eisemann Juda Josef — Wanderhandel im großen — 7. Neubaug. 25.  
 Engelbrecht Stephan — Herstellung von Schuhabsätzen ohne Verwendung  
 von brennbaren Stoffen — 13. Gurzg. 40.  
 Fehringer Josef — Gastwirtsgewerbe — 15. Westbahnhof, Ankunftsseite.  
 Feintuch Jubel — Handel mit Strick- und Wirtwaren — 3. Noamsg. 28.  
 Fiala Johann — Virtualienhandel — 8. Kirchenfelderstr., Stadtbahn-  
 viadukt.  
 Fischer Julius — Handelsagentur — 3. Lorbeer. 12.  
 Franz Katharina — Pferdefleischverleiher — 3. Landstraßergürtel 13.  
 Fries Richard — Handel mit Bedarfsartikeln für Gas-, Wasser- und  
 elektrischen Installationen — 3. Dietrichg.  
 Gausler Antonie — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — 13. Meißelstr. 60.  
 Gerstl Julius — Gemischtwarenhandel — 15. Mariabühlstr. 136.  
 Glaser Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des  
 Haus- und Küchenbedarfes — 12. Kienmayerg. 5.  
 Goldmann Karl — Mechaniker — 9. Bergg. 10.  
 Gottfried Wilhelm — Handel mit Lebensmitteln, Obst, Schokolade,  
 Zuckerwaren und Flaschenwein — 3. Rennweg 15.  
 Hawlik Adolf — Handel mit technischen und forsttechnischen Bedarfs-  
 artikeln und Werkzeugen — 3. Rößlg. 21.  
 Heindl & Tesar — Kleidermachergewerbe — 7. Zieglerg. 18.  
 Hirt Josef Leib — Kommissionshandel mit Eisen, Eisen- und Metall-  
 waren — 3. Rennweg 94.  
 Hörmann Franz — Handel mit Leder und Schuhzugehör — 3. Land-  
 straßer Hauptstr. 16.  
 Horcicka Engelbert — Marktfragnergewerbe — 3. Mohlg. 27.  
 Hummel Karl — Wanderhandel — 3. Dietrichg. 9.  
 Hynel Marie — Marktfragnergewerbe — 15. Hadeng. 20.  
 Jellinek Ferdinand, Ing. — Gewerbmäßige Ausarbeitung von Projekten  
 sowie Begutachtung und Bauüberwachung maschineller und elektrischer Anlagen  
 — 8. Josefstädterstr. 17.  
 Joll Friedrich — Handelsagentur — 13. Zehetnerg. 24.  
 Josef Anton — Verkauf von heißen Würstchen, Käse, Sardinen und  
 Getränken — 8. Ede Stobag, Aiserstr.  
 Junk Heinrich — Baumeister — 3. Hörnegg. 23.  
 Kaldstein Leopold — Kleintierzucht — 13. Breitenfelderstr. 11.  
 Kaufholz Ernst — Handelsagentur — 17. Ottakingerstr. 86.  
 Kraus Viktor Andreas — Vornahme von Reparaturen an Pneumatik  
 und Vornahme von Reparaturen aller Arten aus Gummi erzeugter Bedarfs-  
 artikel — 6. Stumpferg. 28.  
 Kreifhmer Eduard — Gemischtwarenhandel — 3. Dietrichg. 19.  
 Kußer Eduard — Wagner, Werk- und Brennholzhandel —  
 13. Linzerstr. 391.  
 Lampelmeier Rosa — Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern  
 und Heiligenbildern — 3. Hörnegg. 10.  
 Laub Jakob, Einzelfirma, Inhaber Karoline Schläger — Fleischkommissions-  
 handel — 3. Großmarktth. 11c.  
 Lichter Max — Handelsagentur — 3. Rennweg 24.  
 Martin Ferdinand — Gemischtwarenhandel — 9. Rotenslöweng. 19.  
 Oberberger Siegmund — Kommissionshandel mit Ausschluß von Lebens-  
 und Futtermitteln und Handelsagentur — 7. Mariabühlstr. 88.  
 Raab Johanna — Damenkleidermachergewerbe — 9. Palmg. 15.  
 Rothe Josef — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 18. Gymna-  
 siumstr. 26.  
 Sattler Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Hamburgerstr. 35.

Schächter Sara — Lebensmittelhandel — 9. Porzellang. 22.  
 Schmidt Karl — Schlosser — 9. Stollg. 12.  
 Schöll Josef — Bier- und Handlungsgärerei — 19. Weinbergg.  
 Kat.-Parz. 563/4 und 565/2, Einl. 3. 752 Unter-Sievering.  
 Schwarz & Gans, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Damenmodeartikeln, aller Art Modistenzugehör — 7. Lindg. 35.  
 Seebiv Franz — Marktvirtualienhandel — 16. Sauterg. 21 (Einfahrtshof).  
 Seefried Sophie — Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten und rückfichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren — 19. Hadhoferg. 2.  
 Seibel Josef, Alleinhaber der Firma „Technisches Bureau“ — Handel mit Maschinen und Fabrikbedarfsartikeln — 3. Kriegerg. 3a.  
 Stigel Mararete — Modistengewerbe — 9. Nordbergstr. 6.  
 Straßer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Arenbergg. 9.  
 Tadel Helene — Handel mit Lebensmitteln — 9. Sechschimmelg. 7.  
 Tröster Thomas — Zimmermeister — 13. Kienmayerg. 27.  
 Ujhelyi Oskar — Wäschwarenherzeugung — 6. Windmühlg. 6.  
 Ulfesl Johann — Konditoreiwarenvertrieb mit Fruchtsäften — 18. Staudg. 54.  
 Widora Karl — Kommissionswarenvertrieb — 19. Döbbling Hauptstr. 43.  
 Weissenhofer Marie — Wanderhandel — 13. Hiltelbergstr. 161.  
 Wiener Gustav — Handelsagentur — 9. Schubertg. 22.  
 Wittmann Leopold — Lebensmittelhandel — 9. Währingerstr. 86.  
 Wohlfeld Marie — Handel mit Brennmaterialien — 9. Ruffdörferstr. 4.

#### 4. Oktober 1920.

Balint Paul (Alleinhaber der Firma Opalinwerke Paul Balint) — Handel mit Glaswaren, Spiegeln und Wandverkleidungsmaterialien — 1. Diberstr. 14.  
 Bartovský Karoline — Briefmarkenhandel — 3. Keinerg. 16.  
 Bernas Marie — Marktvirtualienhandel — 3. Nadežkypl.  
 Bieber Philipp — Handelsagentur — 8. Tigerg. 38.  
 Bieß Otto — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Marzerg. 5.  
 Blumental Josef (Alleinhaber der Firma „Klio“, Kunstkarte-Verlag Janacel & Blumenthal) — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Karzwaren — 1. Richtenfeldg. 5.  
 Deutsch Hans — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Trattnerhof 1.  
 Done Franz Sales — Buchhandlungskonzession, beschränkt auf Werke katholischer Richtung — 1. Drahg. 4.  
 Ensch Daniel — Elektro- und Spirituosenherzeugung aus kaltem Wege — 7. Neustiftg. 105.  
 Eichinger Josef — Handel mit Naturblumen — 3. Stanislausg. 8.  
 Feilhammer Barbara — Wanderhandel — 3. Erdbergstr. 174.  
 Fischgründ Ignaz — Handelsagentur — 3. Stammg. 5.  
 Fiak Alexander — Gemischtwarenhandel, insbesondere Handel mit technischen und Mineralien — 7. Herwegg. 5.  
 Fuchs Marie — Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe — 7. Seideng. 32.  
 Futak Arpad — Handel mit elektro-technischen Artikeln — 1. Rotenturmstr. 17.  
 Gerber Ernst — Wanderhandel — 3. Saimg. 15.  
 Gfrenner Anna — Gemischtwarenhandel, sowie Vertrieß von Bier in vorschrittmäßig verschlossenen Flaschen — 7. Kaiserstr. 64.  
 Großmann Virgil — Handelsagentur — 3. Marokkanerg. 23.  
 Hanisch Karl (Alleinhaber der Firma E. Hanisch) — Bank- und Kommissionsgeschäft — 7. Zieglerg. 46.  
 Honig Kastoli — Handelsagentur — 3. Erdbergstr. 48.  
 Huber Johann — Handelsagentur — 1. Tuchlauben 17.  
 Janda Ignaz — Wanderhandel — 3. String. 22.  
 Janka Karl — Handschuhmachergewerbe — 3. Landstraßer Hauptstr. 96.  
 Kaller Julianna — Wanderhandel — 3. Markhofg. 17.  
 Kellner Dora — Pfadlergewerbe — 7. Burgg. 42.  
 Keiner Otto (Alleinhaber der Firma Keiner & Rosenberg) — Handel mit Rattan- und Lederwaren — 1. Tiefen Graben 11/13.  
 Kohn David — Warenhandel — 7. Westbahnstr. 9.  
 Kolb Leopold — Lebergolauterierwarenherzeugung — 7. Andreasg. 1.  
 Kopecký Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 7. Westbahnstr. 33.  
 Kriz Josef — Handel mit Korbwaren — 3. Erdbergstr. 70.  
 Kudicel Julius — Schuhbereiterherstergewerbe — 7. Kaiserstr. 23.  
 Laber Johann — Holzhandel im großen — 3. Währingerstr. 26.  
 Labowitz Erich — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Neutorg. 9.  
 Langfischer Leopoldine — Marktvirtualienhandel — 3. Augustinermarkt.  
 Lederbauer Sophie — Marktvirtualienhandel — 3. Augustinermarkt.  
 Lehndorff Elisabeth — Handel mit Original Eintrittskarten für Theater, Konzerte und sonstige Vergnügungsbetriebe — 1. Franz Josefplatz 41.  
 Mandulic Vladimir — Handelsagentur — 3. Kollerg. 15.  
 Mureny Helene — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Fiedlerg. 14.  
 Münzberger Rosa — Marktvirtualienhandel — 3. Augustinermarkt.  
 Raunzer Max — Handelsagentur — 3. Rechte Bahng. 12.  
 Peter Rudolf — Großhandel mit Brennholz, Holz und Kohle — 3. Neulingg. 31.  
 Planchel Dora — Handel mit Lebensmitteln — 3. Sophienbrückeng. 14.  
 Pollak Max — Kommissionswarenhandel im großen — 3. Landstraßer Hauptstr. 9.

Prachensky Marie — Gemischtwarenhandel — 3. Rhunngasse 23.  
 Prosch Sabine — Handel mit Maschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Papier- und Papierwaren, Eisen, Metallen und Werkzeugen — 3. Landstraßer Gürtel 11.  
 Ratner Moriz — Gemischtwarenhandel — 3. Landstraßer Hauptstr. 35.  
 Reinsperger Hermine — Handel mit Kanditen — 3. Erdbergstr. 95.  
 Robinsohn Ignaz rekte Steinbach Isal — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — 3. Landstraßer Hauptstr. 141.  
 Rosenberger Adols — Handel mit Schuhwaren — 1. Werdertorg. 9.  
 Rosenthal Arpad — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Kleisg. 11.  
 Schmied August — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs — 3. Rennweg 72.  
 Schönfeld Jakob — Kommissionshandel mit Textilwaren — 3. Obere Weißgärberstr. 24.  
 Seibold Franziska — Virtualienhandel — 3. Batuchg. 17.  
 Simics Josef — Wanderhandel — 3. Währingerstr. 15.  
 Spitzberger Marie — Marktvirtualienhandel — 19. Heiligenstädterstr.  
 Stadler Angela — Wanderhandel — 3. Estarg. 2.  
 Steiner Lajos — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kärntnering 9.  
 Stockmann Karl — Feinergewerbe — 3. Nadežkypl. 10.  
 Thomas Rourad J. — Handel mit Metallwaren, Bijouteriewaren und Dekorationsgegenständen — 1. Bräunerstr. 11.  
 Triesler Edward — Handelsagentur — 3. Marzerg. 11.  
 Blasim Augustin — Korbleistergewerbe — 3. Blattg. 6.  
 Weiß Julius — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Reglg. 25.  
 Wellich Julius, Dr. Ing. — Handelsagentur — 1. Tuchlauben 13.  
 Widhalm Rosina — Marktvirtualienhandel — 19. Sonnenbergpl., Markt.  
 Wimmer Franz — Handel mit Galanterie-, Kurz- und Eisenwaren, Wohnungseinrichtungsgegenständen, Küchengeräten und Wäsche — 1. Pestalozzigg. 6.

#### 5. Oktober 1920.

Adler Michael — Warenhandel, insbesondere mit Modistenzugehörartikeln — 7. Neubaug. 68.  
 Adler Theodor — Handel mit allen Arten von Holz — 13. Bernbrunn 37.  
 Ammon Johann — Naturblumenbinder — 7. Zieglerg. 10.  
 Aubried Emilie — Pfadlergewerbe — 12. Rosasg. 21.  
 Bachna Karl — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Würmsberg. 15.  
 Böhm Katharina — Vertrieß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Kichhorng. 11.  
 Breitwieser Viktor — Wanderhandel — 12. Fochg. 50.  
 Bruck Franz — Flaschenbiervertrieß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Pöhlg. 27.  
 Carelle Therese — Wanderhandel — 12. Eichenstr., Frachtenbahnhof, Kaserne.  
 Chromy Franz — Elektrotechnikergewerbe 2. Stufe — 6. Morigg. 3.  
 „Cito“ Cinema-Ges. m. b. H. — Erzeugung von Filmen — 7. Neubaug. 25.  
 „Continental“ Import- und Exportges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Wipplingerstr. 6.  
 „Daga“, Dachdeckungs- und Asphaltierungsgesellschaft m. b. H. — Ausführung von Dachdeckungen mit Holz, Zement und Dachpappe, Handel mit Baumaterialien und Teerprodukten, soweit deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, ferner Asphaltierungsgewerbe — 1. Singerstr. 27.  
 Dwertoll Theresia — Wildbret- und Geflügelhandel — 12. Kläbgr. 18.  
 Duic Marie Anna — Warenhandel — 14. Fenzelg. 22.  
 Eber Johann — Milchhandel im kleinen — 14. Selzerg. 40.  
 Edhofer Johanna — Kaffeeschmuckergewerbe — 14. Aveditstr. 1.  
 Ehart Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieß — 12. Hufelandg. 6.  
 Eigner Emma — Vertrieß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem — 12. Schönbrunnerstr. 261.  
 Ensch Leopold — Handel mit Holz-, Glas- und Metallwaren — 7. Neustiftg. 105.  
 Feiger Isidor — Handel mit Alteisen und Altmetallen — 7. Liebensterng. 46.  
 Feiz & Kretsch — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Fleischmarkt 9.  
 Flandorfer Marie — Wanderhandel — 12. Pöhlg. 31.  
 Gitschthaler Andreas Franz — Pferde- und Hundeschulranstalt — 19. Muthg. 78.  
 Gramer Leopold — Handelsagentur — 7. Zieglerg. 5.  
 Gruber Matthias — Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieß — 14. Felberstr. 22.  
 Gutfreund & Komp., offene Handelsgesellschaft — Friseur — 6. Mariahilferstr. 103.  
 Hadel Eduard — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbiervertrieß — 12. Wandlg. 12.  
 Habrigan Franz — Musiker — 12. Ehrenfeldg. 4.  
 Hansel Franz — Marktfahrer — 12. Wendlg. 3.  
 Hermann Rudmilla — Fleischvertrieß — 7. Burgg. 78/80, Markthalle, Zelle 80.



Frina Josef — Beitschenbäckerezeugung — 14. Braunhirschg. 36.  
 Hofbauer Josef — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Grünbergstr. (Meierei Livoli).  
 Holzer Moriz — Handelsagentur — 7. Mariabiserstr. 82.  
 Gruby Otto Heinz — Handel mit Lebensmitteln — 6. Mollardg. 36.  
 Gruby Rudolf — Viktualienhandel — 12. Malfattg. 18, Haus-einfahrt.  
 Hübl Heinrich Florian — Kleinfuhrwerker — 14. Schwending. 41.  
 Jumergut Edmund, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur — 1. Hoher Markt 4.  
 Janeczka Franz — Spirituosenherzeugung — 12. Rudererg. 51.  
 Joachim Alexander — Bücher- und Bilanzrevision — 6. Grabnerg. 12.  
 Jobst Hans — Auskunfterteilung in Bauangelegenheiten — 12. Grünbergstr. 21.  
 Kalab Edmund — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Wilhelmstr. 39.  
 Kargl Franz — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Micholzg. 19.  
 Kleinmann B. & Sohn — Handel mit Textilwaren — 1. Tiefer Graben 36.  
 Koubka Josef — Pferdehandel — 12. Malfattgasse 20.  
 Kovar Hermine — Pfäidergewerbe — 12. Weidlinger Hauptstr. 61.  
 Krippner Josef — Viehhandel — 12. Steinbauerg. 17.  
 Kubat Viktor — Schuhwarenhandel — 12. Bachmüllerg. 10.  
 Kuzela Ludwig — Musiker — 12. Mandlg. 19.  
 Lestl Josef, Inhaber der Firma Fr. Strelez — Handel mit Papieren, Geschäftsbüchern und Druckorten des täglichen Verkehrs, Schreib- und Rechenmaschinen — 1. Wollzeile 17.  
 Löb Julie — Damenkleidmachersgewerbe — 14. Prinz Karlg. 36.  
 Loy Berta — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 12. Ehrenfeldg. 12.  
 Luttenberger Karoline — Wanderhandel — 14. Bedmanng. 52.  
 Matovicca Josefa — Damenkleidmachersgewerbe — 14. Märzstr. 96.  
 Mafel Franz — Fragnergewerbe — 6. Stumperg. 36.  
 Mayer Katharina — Marktviaktualienhandel — 14. Grimmig, Markt.  
 Meutschil Alois — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 12. Weidlinger Hauptstraße 14.  
 Michitsch Josef — Handel mit Obst — 6. Mariabisergrütel, Stadtbahnviadukt links, Ecke Gumpendorferstraße.  
 Mühlhofer Wolfgang — Holzhandel — 13. Kuhofstr. 11.  
 Ochs Eduard, Nachfolger Türlert jun. & Eisenstädter, Ges. m. b. H. — Handelsagentur — 7. Karl Schweglhoferg. 8.  
 Parisch Franz — Kleinfuhrwerker — 6. Mittelg. 23 (Stall).  
 Pächter Kuba — Gemischtwarenhandel — 13. Penzingerstr. 51.  
 Pfau Albert — Drechsler — 14. Pillerg. 11.  
 Podubniczel Lambert — Tischler — 14. Togg. 4.  
 Polorny Marie — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Abrechtsbergerg. 2.  
 Pollitzer Max — Handel mit Fellen — 6. Gumpendorferstr. 109.  
 Prey Adolf — Kleinfuhrwerksgererbe — 6. Eberhogg. 21.  
 Buchinger Johann — Wanderhandel — 12. Altmanndorferstr. 90.  
 Reich Anna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Ratschlg. 13.  
 Rosenwasser Eber — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Biersterg. 11.  
 Rothballek Stephanie — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Breitenfurterstr. 15.  
 „Ruffia“, Export- und Importgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Habsburgerg. 10.  
 Saemann Johann — Marktviaktualienhandel — 14. Markt Meißelstr.  
 Schiefl Johann — Wildmeier — 12. Schallerg. 27.  
 Schiesinger Josef — Handel mit Textilwaren — 6. Magdalenenstr. 4.  
 Schmella Karoline — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Schallerg. 32.  
 Schneeberger Max — Stickeriegewerbe — 6. Millerg. 3.  
 Schwarz Elli — Litr- und Spirituosenherzeugung — 12. Ratschlg. 14.  
 Singer Jubel — Handel mit Eisen und Metallabfällen — 3. Salimg. 16.  
 Sme Franz — Handelsagentur — 7. Westbahnstr. 27.  
 Spandl Georg — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Goldschlagstr. 54.  
 Spichal Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Breitenfurterstr. 183.  
 Stand Wilhelmine — Wanderhandel — 13. Gurkg. 10.  
 Stegny Aloisia — Wanderhandel — 12. Furchshäuser. 3.  
 Steiger Rosa — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Speisingerstr. 56.  
 Steinböck & Komp. Josef — Holzhandel — 18. Canong. 4.  
 Steinbauer Josefine — Gastwirtsgererbe — 10. Queckenpl. 8.  
 Stellfeld Leopold — Schuhbereiterzeugung — 14. Vereirag. 3.  
 Stern W. & Komp. Kommanditgesellschaft — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Fleischmarkt 1.  
 Streich Therese — Marktfahrgewerbe — 14. Prinz Karlg. 6.

Strobl Hermine — Wäschewarenherzeugung — 14. Stättermayerg. 32.  
 Stikmer Friedrich — Wanderhandel — 12. Secherg. 12.  
 Syllora Franz — Gastwirt — 10. Wielandg. 21.  
 Travnik Ferdinand — Handel mit alten Eisen, unedlen Metallen und Emballagen — 12. Michael Bernhardg. 7.  
 Tusch Vera — Handel mit Wäsche, Wirl- und Webwaren — 6. Gumpendorferstr. 78.  
 Uas Emma — Marktviaktualienhandel — 14. Markt Schwending.  
 Viktor A. Kraus & Komp, offene Handelsgesellschaft — Mechaniker — 6. Stumperg 28.  
 Wagner Albert — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14. Ortnerg. 5.  
 Wagner Friedrich — Maschinenbauer — 13. Vorzingg. 1.  
 Weber Adolf — Marktviaktualienhandel — 6. Detailmarkthalle, Zelle 223 bis 225.  
 Weinberg Rosalia — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst — 12. Wolfgangg. 29.  
 Wriider Bertheimer — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Weichsburg. 11.  
 „Wissen“, Industrie- und Handels-A. G. — Gemischtwaren im großen — 4. Allee 29.  
 Wohlmutz Adele — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß — 12. Reichg. 26.  
 Wolf Julius — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefrorenem nebst Obst — 1. Rutenmühlg., Ecke Schönbrunnerstr.  
 Wuppinger Alois — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Goldschlagstr. 110.  
 Zurbach Anna — Marktviaktualienhandel — 14. Markt Schwending  
 Zetschny Karl — Schuhmacher — 14. Reichsapfelg. 26.  
 Zetschny Emilie — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Spieckhammerg. 2.  
 Zinner Eduard — Gewerbsmäßige Verwaltung von mobilen Vermögensobjekten, Bücherrevision, Verwahrung von Dokumenten, Kautionen und Wertpapieren — 12. Micholzg. 8.

## 6. Oktober 1920.

„Alalit“, Kunsthornwerke A. G. — Fabrikmäßige Erzeugung und Betrieb von Gebrauchs- und Wirtschaftsgegenständen jedweder Art aus Kunsthorn — 6. Mariabiserstr. 103.  
 Altman Leopold — Baumeister — 12. Micholzg. 10.  
 Bär Viktor — Anstreicher — 12. Arndstr. 95.  
 Bandler Marie — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Bertheimsteing. 26.  
 Barios Dobroslov — Schuhmacher — 8. Perchenfelderstr. 146.  
 Baudisch Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Linzerstr. 226.  
 Bretner Raimund — Gastwirt — 12. Schönbrunnerstr. 277.  
 Broßmann Hildegard — Kleidermachersgewerbe — 18. Hameaufstr. 13.  
 Brndl Franz — Konzeption zum Betriebe der gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Häusern und Realitäten — 12. Koppereiterg. 5.  
 Cipek Matthias — Kleidermacher — 12. Bivenotg. 38.  
 Czaczka Berta — Kaffeebiergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 209.  
 Deuse August — Kaffeebier — 13. Hütteldorferstr. 172.  
 Eitenauer Anton — Handel mit Maschinen und elektrischen Bedarfsartikeln — 16. Landsteiner. 12.  
 Friesenhengst Johann — Gastwirt — 12. Tichtelg. 10.  
 Freubinger Josef — Gastwirt — 12. Cantacuzinosstr. 6.  
 Fugsberger Josef — Drechsler — 12. Erlg. 25.  
 Hermann Gertrude — Handel mit Hadern, Alteisen und Almetall — 16. Römerg. 21.  
 Hochwald Ignaz — Fleischauger — 8. Laudong. 56.  
 Hobitsch Karl — Gastwirt — 12. Krichbaumg. 13.  
 Holoblaaschky Anton — Graveur — 13. Kuhofstr. 126.  
 Prastar Johann — Marktfahrer — 12. Bonyg. 30.  
 Hufel Agnes — Wanderhandel — 7. Neufittg. 25.  
 Jochsitz Alois — Gastwirt — 12. Arndstr. 35.  
 Jandil Wilhelmine — Damenkleidmachersgewerbe — 8. Florianig. 66.  
 Jittner Karl — Zahntechniker — 12. Grünbergstr. 1.  
 Kerner Karl — Gastwirt — 12. Steinbauerg. 13.  
 Koblshütter Franz — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Furchshäuser. 26.  
 Köpf Leopold — Gastwirt — 12. Erlg. 46.  
 Kral Wilhelm — Materialwarenhandel — 8. Perchenfelderstr. 32.  
 Krebs Friedrich — Konzeption zum Betriebe des Branntweinsbrennereigewerbe — 12. Steinacker. 12.  
 Kofchitz Labislans — Gastwirt — 12. Schönbrunner Allee 27.  
 Leitner Franz — Fleischauger — 12. Weidlinger Markt 11.  
 Lunial Theresia — Gastwirt — 12. Marktschallpl. 1.  
 Malit Franz — Gastwirt — 12. Arndstr. 88.  
 Mayer Florian — Wanderhandel — 12. Reichg. 7.

Matouschek Barbara — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16. Wichtelg. 19.  
 Müller Edmund — Marktfahrer — 16. Roseggerg. 45.  
 Neubrunner Leopoldine — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Abrechtsreitg. 13.  
 Nuri Franz — Wanderhandel — 16. Klausg. 34.  
 Offenberger Schabale — Konzession zum gewerblichen Betriebe der Abfüllung des Bieres in Flaschen zum Zwecke des Betriebes von Flaschenbier — 12. Spittelbreiteng. 17.  
 Opletal Viktor — Holzhandel — 13. Lingerstr. 34 a.  
 Oradovc Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16. Arnetg. 80.  
 Pattermann Willibald — Spengler — 12. Lanbrudg. 45.  
 Paulovits August — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß — 12. Bendlg. 14.  
 Pavlicek Rosina — Wäschewarenherzeugung — 13. Himmelhofg. 56.  
 Pfaffenbichler Marie — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren — 16. Koppstr. 79.  
 Pfeiler Franziska — Bittualienhandel — 16. Lindauerg. 7.  
 Pfeiffer Karl — Marktviktualienhandel — 16. Johann Nepomut Bergerplatz (Markt).  
 Pittner G. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren im großen — 7. Kaiserstr. 65.  
 Pivonka Leopoldine — Wanderhandel — 13. Meißelstr. 63.  
 Plank Anna — Warenhandel — 16. Brunneng. 4.  
 Plank Franz — Warenhandel — 16. Brunneng. 4.  
 Bombberger Josef jun. — Kaffeefieder — 12. Weidlinger Hauptstr. 1.  
 Prabda Josef Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Kirchstetterng. 60.  
 Raab Wilhelmine — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Fochg. 36.  
 Reiter Karl — Gast- und Schankgewerbe — 21. Schloßhoferstr. 24.  
 Rosenfelder Marie — Wanderhandel — 16. Hammerleg. 16.  
 Schögl Franz — Zimmermeister — 11. Leberstr. 10.  
 Schmid Franz — Wildbret- und Geflügelhandel — 16. Ottakringerstr. 229.  
 Schmid Rudolf — Gastwirt — 12. Steinbauerg. 2.  
 Schön Oskar — Branntweinschanker — 12. Arndstr. 24.  
 Schabz Marie — Marktviktualienhandel — 16. Brunneng. Markt.  
 Stotel Leopoldine — Bittualienverschleiß — 16. Neumöhrg. 12.  
 Sonnleitner F. & A. Humberstky, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Baumaterialien und Brennholz — 12. Gaudenzdorfergürtel 5/7.  
 Stefan Josef — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Abrechtsbergg. 30.  
 Steinschaden Johann — Sauerkräuter — 16. Hasnerstr. 72.  
 Stockhammer Matthias — Kleidermacher — 12. Kofaliag. 3.  
 Svoboda Josef — Hutmacher — 13. Krichbaumg. 2.  
 Tham Julianna — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Lanbrudg. 14.  
 Teschauer Karl — Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparaten — 12. Kluschlitzstr. 17.  
 Tiernbacher Stephan — Wanderhandel — 16. Pienfelderg. 3.  
 Toegel Jda, Inhaberin der gleichnamigen Einzelsirma — Gemischtwarenhandel im großen — 18. Wallkriststr. 18.  
 Trentner Theresia — Verschleiß von Zuckerbäckwaren, Kanditen, Marmeladen Fruchtkästen, Sodawasser und Gescornem — 13. Lingerstr. 214.  
 Ushaty Wilhelm — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Grundsteing. 60.  
 Vseticka Siegfried Josef — Handel mit Musikinstrumenten und Saiten — 16. Wengg. 5.  
 Wadegger Rudolf — Musiker — 16. Koppstr. 47.  
 Wagner Josef — Gemischtwarenhandel — 16. Ottakringerstr. 130.  
 Weinberger Marie — Verschleiß von Zuckerbäckwaren, Kanditen und Fruchtkästen — 16. Lambertg. 7.  
 Weinstein Josef — Handel mit Apfelmöst und Heidelbeerwein in Flaschen und Gebinden — 16. Palegg. 26.  
 Weizenhofer Oskar Thomas — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 16. Seitenbergg. 25.  
 Wimmer Klara — Marktfahrer — 16. Koppstr. 52.  
 Winter Josef — Bahntechniker — 12. Holsbauerg. 1.  
 Wismann Marie — Musiker — 16. Friedrich Kaiserg. 95.  
 Wodrazka Adele — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Kosterparl 6.  
 Wolf August Friedrich — Elektrotechnische Konzession (2. Stufe) — 12. Schallerg. 42.  
 Wukitewicz Franz — Schuhmacher — 17. Geblerg. 76.  
 Zuder Josef — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 16. Paperg. 10.

### 7. Oktober 1920.

Ader Simon — Kürschner — 2. Große Schiffg. 21.  
 Beikowitz Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Felberstr., Ecke Schwefelstr.  
 Berlin Jakob Wolf — Uhrmacher — 2. Laborstr. 9.

Binder Julius — Wanderhandel — 2. Sternedpl. 13.  
 Blaschke Anna — Fragnergewerbe — 11. Kaiser-Ebersdorferstr. 299.  
 Braunstein Augustine — Damenkleidermachergewerbe — 2. Haussteinstr. 3.  
 Bricha Jda — Warenhandel — 16. Thaliastr. 88.  
 Brill Marie — Handelsagentur — 6. Mariabilferstr. 35.  
 Bubabin Rudolf — Gemischtwarenhandel — 2. Brigittenauergänge 4.  
 Bül Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 16. Rendlberg. (bei der Zufahrt zur Schotterbrücke), Verkaufshütte Kat.-Varz. 466/1.  
 Erda Agnes — Wanderhandel — 2. Obermüllnerstr. 17.  
 Dänemark Abraham — Wäschewarenherzeugung — 2. Negerleg. 5.  
 Eder Barbara — Marktviktualienhandel — 14. Schwenberg., Markt.  
 Effenberger Antonie — Lebensmittelhandel — 2. Schüttelstr. 61.  
 Feich Wilhelm — Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren — 16. Thaliastr. 62.  
 Feldschuh Rudolf & Komp., offene Handelsgesellschaft — Bank- und Wechselgewerbe — 2. Praterstr. 54.  
 Fietal Klara — Wanderhandel — 14. Robileg. 21.  
 Frank Robert — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen sowie mit Kurz- und Galanteriewaren — 2. Praterstr. 42.  
 Freitag Florian — Fleisch- und Wurstverschleiß — 2. Lessingg. 8.  
 Friedmann Abraham — Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren — 2. Untere Augartenstr. 23.  
 Friedrich Karl — Kleinfuhrwerker — 14. Ullmannstr. 40.  
 Garai Richard — Kaffeefieder — 3. Rennweg 33 a.  
 Geiger Josef — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 16. Wichtelg. 37.  
 Gersmann Verthold — Handel mit Schuhmachergeschäftsartikeln — 2. Laborstr. 33.  
 Goldberger Hermann — Handel mit Juwelen und Antiquitäten — 2. Darwing. 8.  
 Größler Ludwig — Lebzelter — 18. Währingergürtel 19.  
 Großlicht Rosa — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Haller Heinrich — Herrenkleidermacher — 2. Borgartenstr. 174.  
 Handl Josef — Personentransport mit den Fiakerwagen Nr. 931 und 553 — 1. Biefingerstr., Michaelerpl.  
 Handel Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Mitlig. 34.  
 Hermanek, Schönsfeld & Klein, offene Handelsgesellschaft — Spediteur — 6. Mollardg. 21.  
 Hlawka Franz — Schlosser — 14. Sturzg. 53.  
 Holoubel Anny — Marktviktualienhandel — 14. Rudolfsheimer Markt.  
 Holzmann Hubert — Schuhmachermeister — 13. Heinrich Golling. 2.  
 Judes Aron reite Komita — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donaustr. 107.  
 Huppert Alfred — Handel mit Kerzen, Parfümerien, Waschartikeln, Papier- und Textilwaren — 6. Wegg. 34.  
 Jarolin Josef — Bittualienhandel — 2. Mumbg. 7.  
 Jafenski Jda — Mechanische Strickerei — 11. Gratian Marzg.  
 Zellner Helene — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Spiel-, Parfümerie- und Zuckerverwaren — 19. Pyrkerleg. 18.  
 Kefler Heinrich, Jng. — Handel und Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen — 2. Passatg. 5.  
 Kirchner Hugo — Textilwarenhandel — 2. Große Sperlg. 2.  
 Knapp Josef — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 König Marie — Wanderhandel — 2. Ausstellungsstr. 37.  
 Körner Johann — Holzverkleinerung und Handel mit Brennholz — 16. Reinhartg. 34.  
 Kohn Elise — Lebensmittelhandel — 2. Schüttelstr. 15.  
 Kostial Josefa — Uebernahme von Wäsche zum Waschen — 3. Hegerg. 21.  
 Kotel Wilhelm — Gemischtwarenhandel — 3. Landstraßer Hauptstr. 107.  
 Kovar Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Meißelstr. 6.  
 Kroupa Adalbert — Schuhmacher — 2. Borgartenstr. 205.  
 Lahoda Eduard — Handelsagentur — 6. Wallg. 39.  
 Larisch Ludwig — Lebensmittelhandel — 5. Mariabilferstr. 45.  
 Lauber Chaim — Juwelenhandel — 2. Franzensbrückenstr. 14.  
 Geschäftsstelle österreichischer Ledererzeuger und Lederarbeiter Ges. m. b. H. — Handel und Kommissionshandel mit Leder, Häuten, Fellen und Gerbstoffen, sowie mit Schuhen — 2. Aspernbrückenng. 4.  
 Lehrer Marku — Handel und Kommissionshandel mit Manufaktur-, Galanterie-, Kurz- und Biwaren — 2. Ferdinandstr. 29.  
 Lind Bernhard — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Littenbrunnng. 11.  
 Litawsky Artur Ferdinand — Bahntechniker — 14. Storcheng. 14.  
 Littmann Merl — Handel mit Obst und Kanditen — 2. Ausstellungsstr. bei der Laterne Nr. 2638.  
 Lohmer Franz — Wanderhandel — 2. Sternedpl. 22.  
 Machovec Adalbert — Schuhmacher — 14. Suezg. 22.  
 Maier Josef — Schuhmacher — 16. Gauslacherg. 10.  
 Marcus & Sedler, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen — 2. Pazmaniteng. 20.  
 Markt Fritz — Bildhauer — 7. Burgg. 69.  
 Maulart Franziska — Polierschleibenerzeugung — 13. Postg. 2.  
 Meier Leopoldine — Lebensmittelhandel — 2. Freudenau 444.  
 Moßpurgger Alois — Handel mit Brennmaterialien — 2. Wagramerstraße 26 b.

Morgenstern Jchl - Handelsagentur - 2. Novarag. 41.  
 Mraz Johann - Handel mit Eisenwaren, Maschinen, Maschinenbestand-  
 teilen und Werkzeugen - 2. Wehlstr. 153.  
 Münz Abraham - Handelsagentur - 6. Matroserg. 6.  
 Nagler Schloma - Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln - 2.  
 2. Valerstr. 82.  
 Nowak & Tzler, offene Handelsgesellschaft, Haus- und Bekleidungs-  
 - Erzeugung und Verleihen von Filmen und Herstellung von kinemato-  
 graphischen Photographien - 7. Mariahilferstr. 82.  
 „Orion“, Zuckerverwaren-Import- und Verkaufsgesellschaft m. b. H. -  
 Handel mit Zuckerverwaren aller Art, Bonbons und Schokoladen - Throbadg. 4.  
 Ornstein Robert - Handel und Kommissionshandel mit Wäsche- und  
 Textilwaren, sowie mit Schuhwaren - 2. Volkertstr. 13.  
 Pater Adolf - Juwelier - 7. Neubaug. 65.  
 Pfeiffer Katharina - Marktvirtualienhandel - 14. Zollernspergg,  
 Markt.  
 Pejsa Wenzel - Tischler - 14. Märzstr. 109.  
 Perlesz Matthias, Alleinhaber der prot. Firma Matthias Perlesz -  
 Gemischtwarenhandel im großen - 2. Fischegg. 3.  
 Perthold Heinrich - Wanderhandel - 2. Vereing. 8.  
 Pessel Israel - Handel mit Pelz- und Rauchwaren - 2. Pfefferg. 3.  
 Piel Jakob - Handel mit allen im freien Verkehr gehalteten und  
 rüchftlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzeffion)  
 gebundenen Waren - 19. Dionysius Andraffstr. 4.  
 Pohl Richard - Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege - 2.  
 Kronprinz Rudolfstr. 6.  
 Poppinger Friedrich Stephan - Kommissionshandel mit Gemischtwaren  
 im großen - 2. Rneppg. 26.  
 Porges Max, Jng. - Mechaniker - 7. Hermannsg. 1.  
 Rebner Salomon - Gemischtwarenhandel im großen - 2. Gredlerstr. 4.  
 Reisinger Leopold - Wanderhandel - 2. Pazmaniteng. 28.  
 Reisz Hermine - Wäschewarenherzeugung - 3. Baumgasse 47.  
 Rosinger Hugo, Dr. - Kommissionshandel mit landwirtschaftlichen  
 Maschinen und Bedarfsartikeln - 3. Hingerstr. 11.  
 Roth Rosa - Holzhandel im kleinen und großen - 7. Randsg. 37.  
 Rothböck Eva - Marktvirtualienhandel - 14. Schwendberg, Markt.  
 Rous Marie - Marktvirtualienhandel - 14. Meißelstr., Markt.  
 Räder Johann - Marktvirtualienhandel - 13. Meißelstr., Markt.  
 Ruz Karoline - Handel mit Fahrrädern - 3. Barichg. 10.  
 Saller Emilie - Marktvirtualienhandel - 14. Schwendberg, Markt.  
 Schacherl Melanie - Handel mit Lebensmitteln im kleinen und Kurz-  
 waren, Verschleiß von rohem und gebratenem Geflügel - 7. Kaiserstr. 4.  
 Brüder Schiffmann, offene Handelsgesellschaft, - Wäschewarenherzeugung  
 2. Taborstr. 48.  
 Schönauer Marie - Fragnergewerbe - 2. Novarag. 16.  
 Schulhof Malvine - Handel mit alten Flaschen, altem Eisen und un-  
 edlen Metallen - 14. Reinhardtboiserg. 8.  
 Schuster Ferdinand - Handel mit Brennmaterialien - 2. Großer  
 Brudhausen Kat.-Parz. 2681.  
 Schwinger Franz - Handel mit Altmetall und Habern - 19. Rodler-  
 gasse 28.  
 Seelenmayer Max - Milchmeiergewerbe - 13. Kremserg. 5.  
 Selak Josef - Handel mit Obst und Kanditen - 2. Nordbahnstr. bei  
 der Nordbahnabfahrtsseite.  
 Silberpennig & Komp., offene Handelsgesellschaft - Bankgeschäft und  
 Geldwechslergewerbe - 2. Taborstr. 21 a.  
 Sinaiberger Ernst - Handel mit Textil- und Galanteriewaren - 2.  
 Volkertstr. 13.  
 Stuhrowsky Stephan - Handel mit Naturblumen, Obst und Geflügel  
 im Umherziehen - 6. Laingrubeng. 13.  
 Stadel Marie - Stickergewerbe - 6. Wallg. 9.  
 Spielmann Jakob - Handel mit Tuch- und Futterwaren - 14. Maria-  
 hilferstr. 201.  
 Stampf Josef - Warenhandel - 7. Randsg. 40.

Strassky Rupert - Wanderhandel - 2. Engerthstr. 231.  
 Strasser Otto & Paul, offene Handelsgesellschaft - Bank-, Wechsel- und  
 Kommissionsgeschäft mit Wertpapieren, Handelsagentur für bureaumäßige  
 Effekten - 2. Praterstr. 36.  
 Tauer's Paul Söhne, offene Handelsgesellschaft - Fabrikmäthiger  
 Betrieb der Erzeugung von Chinafaser-, Alpaka- und Bronzeware - 16.  
 Kirchsteirng. 6.  
 Uhhely Hugo - Handelsagentur - 7. Lindeng. 40.  
 Ullmann Gastao - Handelsagentur - 2. Ausstellungstr. 27.  
 Ulrich Josef - Marktvirtualienhandel - 14. Meißelstr. (Markt).  
 Waldapfel Simon - Gemischtwarengroßhandel - 2. Lessingg. 9.  
 Waldeck Adolf - Handel mit Uhren und Pretiosen - 2. Freilagerg. 4.  
 Weißensee Josefine - Marktvirtualienhandel - 14. Meißelstr. (Markt).  
 Weißmann Adolf - Lebensmittelhandel - 2. Kronprinz Rudolfstr. 9.  
 Wil Anton & Max Schent, offene Handelsgesellschaft - Maurermeister-  
 gewerbe - 11. Seblitzg. 13.  
 Wöllisch Leopold - Handel mit Brennholz im kleinen - 14. Kelling-  
 gasse 8.  
 Wenn Wilhelm - Handel mit Beleuchtungs-, Heizungs- und  
 elektrotechnischen Artikeln - 14. Reindorfsg. 35.  
 Windley Hermine - Wanderhandel - 3. Rhungg. 21.  
 Karl Zindhofer & Sohn - Vergolder - 14. Felsbergstr. 62.  
 Zwölfer Anna - Marktvirtualienhandel - 14. Meißelstr. (Markt).

8. Oktober 1920.

Auer Franz - Gastwirtsgererbe mit den Berechtigungen zur Verab-  
 reichung von kalten Speisen und zum Ausschank von Wien - 13. Adolfs-  
 torg. 26.  
 Bahs Salomon - Handel mit falschen Zähnen - 6. Wallg. 14.  
 Bankhaus B. Berger & Komp. - Bank- und Kommissionsgeschäft -  
 1. Gonsagag. 11.  
 Bed L. & Komp. - Warenhandel - 7. Burgg. 44.  
 Bernhard Leopold - Verschleiß von Zuckerverwaren - 1. Weibburgg. 3.  
 Biely Josef, Offene Handelsgesellschaft - Handel mit Tuch- und  
 Manufakturwaren - 1. Borlauffstr. 1.  
 Bischof Friedrich - Handelsagentur - 18. Währingerstr. 128.  
 Blazel Marie - Wäscherei - 13. Märzstr. 135.  
 Böje Franz - Kleidermachergewerbe - 7. Hofstallstr. 1.  
 Bondy Markus - Gemischtwarenhandel - 1. Freisingerg. 4.  
 Braunreiter Marie - Wanderhandel - 3. Wällischg. 2.  
 Bricha Therese - Handel mit Zuckerbäderwaren und Lebensmitteln -  
 3. Esterplatz 4.  
 Brunner Franz - Schuhmachergewerbe - 8. Pirateng. 16.  
 Buchal & Komp. - Bank- und Kommissionsgeschäft - 1. Kohlmarkt 4.  
 Budt Josef - Bäckergererbe - 6. Gumpendorferstr. 104.  
 Chomanetz Josef - Wanderhandel - 16. Herbststr. 36.  
 Cintula Marie - Marktvirtualienhandel - 1. Am Hof, Markt.  
 Dekan Wilhelm - Holzhandel und Holzverkleinerung - 13. Hädinger-  
 straße 40.  
 Domes Anna - Wanderhandel - 3. Barthg. 9.  
 Donauländische Handelsgesellschaft m. b. H. - Gemischtwarenhandel im  
 großen - 1. Postg. 11.  
 Eiser Moriz - Handel mit Woll- und Webwaren - 1. Wildpret-  
 markt 5.  
 Fantl Friedrich - Spielwarenerzeugung - 6. Schmalzbof. 6.  
 Fischer Johann - Personentransport mit dem Einspannerwagen  
 Nr. 1278 - 12. Weidling, Südbahnhof.  
 Fleischmann Gertrude - Porträitphotographiegererbe - 1. Eben-  
 dorferstr. 3.  
 Foges & Starer - Gemischtwarenhandel im großen - 1. Seiter-  
 stätte 13.  
 Frankl Moriz - Handel mit Textilwaren und neuen Damenkleidern -  
 1. Rotenturmstr. 11.

*Waber*

Gegen  
**Brand und Explosion**  
 Zwangläufig gesicherte Lagerungen  
 feuergefährlicher Flüssigkeiten  
**Benzin, Benzol** etc.

Dampf-  
 Apparatebau-  
 Ges. m. b. H.  
 Wien VI.,  
 Wallgasse 39  
 Tel. 10148 207

Fleisch Julius Louis — Handelsagentur — 1. Fleischmarkt 20.  
 Friedmann M. & Komp., Internationaler Warenverkehr im großen —  
 1. Hohenkaufweg 17.  
 Frühmann Kamilla — Handel mit Seiden- und Textilwaren — 6.  
 Gumpendorferstr. 109.  
 Gaudorffy Theresia — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichen-  
 requisiten, Kurz-, Spielwaren und Landiten — 16. Herbfstr. 72.  
 Gerber Hermann — Wäschewarenherzeugung — 1. Heinrichsg. 4.  
 Glasauer Alois — Fleischnahrungsgewerbe — 1. Maria Theresienstr. 18.  
 Götzmann Richard — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Ota-  
 tringerstr. 131.  
 Gold Star Co., Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H. — Feinmechaniker-  
 gewerbe, insbesondere die gewerbemäßige Vornahme von Reparaturen von  
 Schreibmaschinen und anderen Bureau-Maschinen — 1. Schottenting 15.  
 Goldschmid Alfred — Handelsagentur — 17. Hernauer Hauptstr. 57.  
 Graf Maria Josefa — Marktviktualienhandel — 1. Am Hof, Markt.  
 Grill Magdalena — Viktualienvertrieb — 16. Wilhelmstr. 18.  
 Pelzhaus Grünbaum, Ges. m. b. H. — Handel mit rohen und kon-  
 fektionierten Pelzwaren — 1. Graben 27.  
 Grünfeld Ada — Modistengewerbe — 3. Pfefferhofg. 4.  
 Haber Hans — Erzeugung von und Handel mit ätherischen Ölen und  
 Essenzen und Handel mit Weinen und Schaumweinen in handelsüblichen  
 Flaschen und Gebinden — 1. Schulterg. 4.  
 Hecher Franz — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb  
 — 17. Pözlsg. 33.  
 Heidenreich Theresia — Musikalienhandel — 13. Breitenfeerstr. 27.  
 Heinrich Marie — Handel mit Lebensmitteln, Obst, Grünwaren und  
 Haushaltartikeln, ausschließlich des Detailvertriebes der im § 18, Abs. 3  
 und 5 G.-D. aufgezählten Artikeln, sowie Flaschenbiervertrieb — 3. Neu-  
 ingg. 32.  
 Firma „Hemag“, Vertriebsgesellschaft m. b. H. — Handel mit Werk-  
 zeugen, technischen Bedarfsartikeln, Baumaterialien und Holzern — 6. Papa-  
 genog. 4, Parterre.  
 Hrdlicka Marie — Gastwirts-gewerbe — 10. Quellenstr. 10.  
 Herlinger Moritz — Handel im großen mit Textil-, Seiden- und Kurz-  
 waren und Modartikeln — 1. Salzgras 15.  
 Herstein Pius — Handel mit Gold- und Silberwaren und Pretiosen —  
 1. Brandstätte 2.  
 Herzfeld Paul, Alleinhaber der Firma Michael Herzfeld — Gemischt-  
 warenhandel im großen, Handelsagentur — 1. Tuchlauben 7.  
 Herzog Artur — Erzeugung und Vertrieb von diabetischen und kosmeti-  
 schen Präparaten, soweit diese an keine Konzeption gebunden oder den  
 Apothekern vorbehalten ist, sowie Handel mit Toiletteartikeln — 1. Nibel-  
 lungeng. 3.  
 Hebr Franz — Handel mit Kälbern, Schafen und Schweinen — 7.  
 Kaiserstr. 80.  
 Hofbauer Karl — Handel mit Lebensmitteln — 1. Fährichg. 12.  
 Hofmann Christian — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 899  
 — 1. Fehg., Schottenbastei, Hotel de France.  
 Holik Emil — Graveurgewerbe — 13. Hallerg. 11.  
 Hruska Franz — Handelsagentur — 3. Erdbergstr. 127.  
 Huber Eduard — Erzeugung von chemischen und technischen Gebrauchs-  
 gegenständen — 16. Huberg. 13.  
 Kolmar Artur — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Viberstr. 22.  
 „Kamerun“, Handelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im  
 großen — 1. Pöthringerstr. 3.  
 Kaufmann Ignaz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Neulerchenfelderstr. 51,  
 Stall: 17. Pözlsg. 27.  
 Kellner Hilba — Gemischtwarenhandel — 16. Brunneng. 65.  
 Jng. Kerpely & Komp. — Handel mit Hüttenprodukten und Bau-  
 materialien — 1. Graben 17.  
 Kessler Ernst — Kommissionswarenhandel im großen — 1. Mäcker-  
 bastei 8.  
 Keznilk Johann — Marktfahrgewerbe — 16. Rankg. 16.  
 Kitz Samuel — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Franz Josefs-  
 kai 19.  
 Kocmich Magdalena — Wanderhandel — 16. Neulerchenfelderstr. 2.  
 „Körnerwerke“, Vereinigte Holz-, Bau- und Industrie-Aktiengesellschaft  
 — Baumeistergewerbe — 1. Grillparzerstr. 5.  
 Koppauer Josefine — Handel mit Lebensmitteln — 1. Neuer Markt 8.  
 Koutny Emma — Damenkleidmachergewerbe — 3. Erdbergstr. 148.  
 Kozol Klara — Wanderhandel — 3. Dietrichg. 26.  
 Kral Jda — Handel mit Textilwaren — 1. Singerstr. 1.  
 Kreska Leopoldine — Handfäberei mit Ausnahme derjenigen Arbeiten,  
 die in das handwerksmäßige Gold-, Silber- und Perlensiederergewerbe fallen  
 — 16. Koppstraße 23.  
 Kühler Friedrich — Handelsagentur — 16. Grundstiege 5.  
 Kuba Josef — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb — 16.  
 Palegg. 22.  
 Kurt Emanuel — Handelsagentie — 6. Mariahilferstr. 47.  
 Kurz Stephan — Marktviktualienhandel — 1. Freyung, Markt.  
 Langer Wolf — Handelsagenur — 3. Adamsg. 28.  
 Pöffelholz rechte Dorflauer Samuel — Wäschepulvergewerbe — 18.  
 Eduardg. 14.  
 Magerer Josef — Schuhmachergewerbe — 18. Währingergürtel 69.  
 Martinofsky Josef — Warenhandel — 7. Sandg. 20.  
 Morighi Mathilde — Warenhandel — 13. Speisingerstr. 9.

Mickerts Alfred — Handel mit Waren aller Art im großen —  
 Franzensring 20.  
 Müller Friedrich — Handelsagentur — 18. Karl Ludwigstr. 2 d.  
 Nalchitz & Söhne — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Börseg. 9.  
 Neumann Geza — Handelsagentur — 1. Stock-im-Eisenpl. 3/4.  
 Nikolar Barbara — Viktualienhandel — 18. Köhlerg. 5.  
 Nth Ferdinand — Schweinefleisch-, Selchwarenvertrieb und Fleischnahrungsgewerbe — 13. Pingerstr. 247.  
 Oskar Pöffel & Komp., Süd-Amerikanische Handelsgesellschaft — Ge-  
 mischtwarenhandel im großen — 1. Gonzagag. 16.  
 Politzer Regine — Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Schneider-  
 zugehör — 16. Friedmanng. 29.  
 Prethaller Franziska — Personentransport mit dem Fialerwagen  
 Nr. 268 — 1. Nipernring, Dperng.  
 Rak Anna — Marktfahrgewerbe — 17. Weißg. 18.  
 Raubinger & Rudolfser, offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgewerbe  
 — 6. Linieng. 30.  
 Reichl Marie — Pfädlerei — 3. Währlerstr. 16.  
 Reichel Andreas — Handel mit Briefmarken — 3. Klopsteinpl. 3.  
 Reithoffer Johann — Handel mit Seifen, Handelsagentur — 6. Wind-  
 mülhlg. 27.  
 Riedel Ludwig — Wanderhandel — 3. Erdbergstr. 442.  
 Rind Auguste, verm. Steiner, geb. Pöfer — Wanderhandel — 3.  
 Steing. 26.  
 Sasvari Richard — Handel mit Schneider- und Schuhmachergewerbe  
 — 13. St. Beitzg. 59.  
 Schachinger Marie — Fragernergewerbe — 13. Reing. 15.  
 Schapira Michael — Handel mit Textil- und Schuhwaren im großen —  
 3. Pöhlwegg. 32.  
 Scharrer Gustav — Handelsagentie — 6. Mariahilferstr. 47.  
 Schmeijer Raimund — Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von  
 Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele — 1. Postg. 3.  
 Schredenberger Leopold — Elektrotechnikergewerbe — 17. Dieboldpl. 5.  
 Schuberth Alois — Kürschnergewerbe — 3. Estorng. 8.  
 Schwarz Antonie — Handel mit Haus-, Küchengeräten, Werkzeugen,  
 Tuchabfällen, altem Eisen und unedlen Metallen — 13. Amalienstr. 26.  
 Solarik Emilie — Gemischtwarenhandel — 8. Laudong. 3.  
 Spatny, Roucel & Komp., Kommanditgesellschaft — Gemischtwaren-  
 handel im großen — 1. Sonnenselg. 17.  
 Steininger Ludwig — Wäschewarenherzeugung — 6. Stumperg. 61.  
 Steintsch Rudolf — Spenglergewerbe — 18. Hildebrandg. 4.  
 Strohmayer Sophie — Mechanische Strickerei — 16. Spelbacherg. 13.  
 Taster Fritz — Kleinhandel mit Brennmaterial — 18. Gersthoferstr. 141.  
 Ungar & Goldschmid, offene Handelsgesellschaft — Bank- und Kom-  
 missions-gesellschaft — 6. Mariahilferstr. 7.  
 Vidmar Olga — Wanderhandel — 3. Rhung. 12.  
 Vogel Arnold — Handel mit Seiden und Altmetall — 3. Köblg. 22.  
 Wandrak & Sithe — Holzhandel — 18. Ladnerg. 96.

(Das Weitere folgt.)

**Brillanten**  
 Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Platin etc.  
 kauft und verkauft

**Gold-Kaiser**

Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinstrasse Nr. 18  
 Separierte Sprech-Appar.      Telefon Nr. 23021.  
 Reparaturen  
 unter Garantie

**Spiralbohren**

F. PARABELSBERG & Co.

STEDT AN  
 LADENHOFEN  
 PARABELSBERG

F. PARABELSBERG & Co.  
 7.

ÖSTERREICHISCHES QUALITÄTSZEUGNIS

**ALOIS KOLB**  
 Anstreicher u. Lackierer  
 gerichtl. beeid. Schätzmeister und Sachverständiger  
 Wien-VII. Lindengasse 12  
 Telefon 84573.      264      Telefon 84578.

# Spiegel- und Tafelglasniederlage Hermann Dénes

V., **Hamburgerstraße 5,**  
Telephon 2536, 6030.

**Filiale I., Maysedergasse 2,**  
Telephon 5537.

— Grosses Lager — 98

in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen.  
:: Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. ::

# Königshofer Cement-Fabrik Actiengesellschaft.

Wien

Prag

3., Am Heumarkt 10.  
Tel.-Nr. 1461, 8564, 9244 9425.

2., Mariengasse 55 neu.  
Tel.-Nr. 1019, Interurban 4974.

Zementwerke:

Königshof in Böhmen. Waldmühle-Rodaun in N.-Oe.

Kalkwerke: Königshof in Böhmen. 211

Schlackenziegeleien:

Kladno in Böhmen. Königshof in Böhmen.

Lager in Wien:

9., Franz Josefs-Bahnhof. 10., Maßleinsdorfer Bahnhof.

**Lager- u. Transportfässer**  
in allen Größen 96

sind stets preiswürdig abzugeben bei

# Adler & Sohn

Faßhandlung

Wien 4. Bez., **Viktorgasse 16**

Fernruf 3570

Faßfabrik Wien 11. Bez., Fernruf 99172

# EMANUEL SLAMA

Gipswerke und Gipsdielenfabriken  
Puchberg am Schneeberg, Kinder-  
berg, Au-Seewiesen, Steiermark

Zentralbureau in **Wien, V., Margaretengürtel 13.**

**Spezialität:** Feuersichere Kokoldielen-Tafelverkleidung, als Ersatz für Holzverschalung, Gl. sestrichböden, unerreicht als feuersicherer Dachboden an Stelle des Ziegelplasters.

ALLE ORTEN von GIPS und GIPSDIELEN.

Lieferung, Ausführung von Gipsdielen und Gipsplattenwänden in jeder Art.  
Sämtliche Baumaterialien 176 Telephon Nr. 54100, 59027

# F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., **Walfischgasse 15.**

Fabriken: Wien IV., **Louisengasse 6,**

Budapest VI., **Lehelutza 12.**

Niederlagen: Wien I., **Walfischgasse 15,** Budapest V.,  
Füüdö utca 14, Prag, **Herrngasse.** 113

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

# „Atlantis“

208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. S.  
Wien IV., **Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).**  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textil-  
waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Zuda-  
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

# Seb. Leissner & Sohn Holzhandlung

Wien III/4, **Erdbergermais 2626**  
am Donaukanal.

Tel.-Nr.  
4586.

Tel.-Nr.  
4586.

Stets grosses Lager in allen  
Holzgattungen, Rundholz,  
Pfosten, Bretter Kantholz,  
Staffel, Latten, Schiffböden,  
Schindel etc. etc.

280

Mit Vollgummibereifung!

# AUSTRO-FLAT



# MOTORWAGEN

Prompt zu festen Preisen!

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., **Kärntnerring 15.** Telephon Nr. 8854.

# Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., **Schottengasse 1.** Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 480,000,000 —:

Bank- und Wechselhaus, I., **Kolowratring 14.**

WECHSELSTUBEN:

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2         | VII., Neubaugasse 44            |
| I., Rotenturmstraße 29.      | VIII., Josefstädterstraße 64    |
| I., Franz Josefs-Kal 37      | XII., Koppreitergasse 2         |
| II., Taborstraße 7           | XIII., Breitenseerstraße 6      |
| III., Hauptstraße 10         | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 |
| IV., Rainerplatz 2           | XIV., Mariahilferstraße 196     |
| IV., Wiedner Gürtel 10       | XIV., Sparkasseplatz 1          |
| VII., Mariahilferstraße 74 b | XVII., Ottakringerstraße 84     |
|                              | XVIII., Währingerstraße 84.     |

FILIALEN:

Baden bei Wien, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Linz, Steyr, Villach,  
St. Pölten. — Exposituren: Knittelfeld, Vöcklabruck.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

58

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Koll-Expeditionen sowie Verzollungen.**OSKAR WANKO - WIEN**

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE  
FÜR ALLE FRAGEN DER  
KEHRICHTBESEITIGUNG173 EMAILLIERWERKE  
„AUSTRIA“  
ARTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
BESEITIGUNG :  
WIEN IX./1, LICHTENSTEINSTR. 22**„Asphalton“**115  
Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie  
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.  
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphaltdachpappe  
„Duro lit“, Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc.**Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik****Lederer & Nessényi A.-G.**

Wien, I., Operngasse 14

117  
offeriert Steinzeugröhren für Haus- und Stadtkanalierungen und Wasserleitungen, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Mosaik-, Klinkerplatten und Fliesen für Bodenbelag und Wandverkleidungen, Schamotteziegel Formsteine und Mörtel, für alle Feuerungsanlagen in Stahl-, Elektrizitäts- und Gaswerken, Gießereien etc. — **AUßER KARTELL!****Elektrizitätszähler**

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis

Schaltuhren für die automatische Schaltung  
von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren 175„Electra“ Apparatenbau - Gesellschaft m. b. H.  
Wien, XIX., Mooslaakengasse 17.**Allander Holzgebrannter Kalk**

in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit lieferbar sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere

Quantitäten mit Lastautomobilen

**Delemit sand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.**

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Automobileausrüstungen, Gummibereifung sowie Technische Gummiwaren en gros, en detail

**J. Fränkel - Wien**

I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

**BAUMATERIALIENHANDLUNG  
BRÜDER TRÄGER**209  
WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN**Hölzer aller Art!**

Bauholz, Werkholz, Kistenholz.

Emil Weys, Wien, 9. Bezirk,  
Liechtensteinstrasse 11.212  
Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner)**Reich's Ofen-Palast**

Wien IV., Preßgasse 28 - Tel. 4476

**Original- Dauerbrandöfen  
Dauerbrandeinsätze**

vollkommenster Systeme, für jedes Brennmaterial heizbar

**Ein- und Verkauf von Maschinen**

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen  
Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen**MAX LAWETZKY**

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

Telephon 49-3-22

224  
Telephon 49-3-22**Sandwerke M. GLÖCKNER**

Wien, IV., Wiednergürtel 66.

177 Telephon 52199.

Telephon 54499.

Gründungs-  
jahr 1868.



Telephon  
Nr. 233.

## Josef Matauschek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen  
**J. TUMA & COMP.** 105

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 .: Fernsprecher 37105  
Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-  
Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen  
Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme  
und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten. Verfassung von  
Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

Gegründet 1880 Telephon 33.171, 36.312  
**Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft** 60

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller**  
WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.  
Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon- der Klein und Vollbahnen, sowie  
Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters  
Rohabgüsse in allen Metalllegierungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.  
Spezialität: In Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.  
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen  
und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

Oesterr. Industrierwerke

## Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

<p>Dampfkessel und Überhitzer Hochleistungs-Steilrohr- kessel (Pat. Ing. Roéal) Kupferschmiedearbeiten aller Art Reservoir u. Rohrleitungen Großschmiede und Stahl- preßwerk</p>	<p>Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer Emailgeschirr Milchzentrifugen Motore für die Kleinindustrie Motorpflüge</p>
--	--

Lokomotiven und Zisternenwagen 109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**H. W. Adler & Cie.**  
Telephon Nr. 53440, 53441, 2375  
Wien 10., Rotenhofg. 34 — 36  
Niederlage:  
Wien 1., Friedrichstraße 8

**Elektrische Beleuchtung**  
**Telegraphen**  
**Telephone**  
**Blitzableiter**

## Berndorfer Metallwarenfabrik

# ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

---

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

186

**L. Gussenbauer & Sohn**  
Gesellschaft m. b. H.  
WIEN IV.,  
Karolinengasse Nr. 17  
Tel. 55382.



251  
bauen als Spezialität:  
Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen. — Kesseleinmauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

**Wilhelm Rehak**  
WIEN VI.,  
Bürgerspitalg. 18.  
Telephon 6252.

**Export in Pelz-  
konfektion**

**Eigene** 18  
**Erzeugnisse**

bis zur feinsten Ausführung.

## KOERNERWERKE A.-G.

I., Kaiser Wilhelmring 4. Tel.-Nr. 3070.

liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und  
schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

## A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 134

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.



267

Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.

Generalvertretung der Siemens-Schuckert-Werke für elektr. Automobil-Ausrüstung  
Elektrische Automobil-Beleuchtungs- sowie Beleuchtungs- und Anlasser-Anlagen prompt lieferbar

Bognergasse 4 Wien I. Seitzergasse 1

## 6 prozentige österreich. Staatschahscheine

Jederzeit dreimonatlich kündbar. Rückzahlung des Kapitals ohne Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug. Beste Veranlagung verfügbarer Gelder!!!

Bei allen Banken, Sparkassen und Postämtern zu beziehen.

27

## Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnier

Wien III., Rennweg 104-106. **Telephon 8885**

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseisschränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u. Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

162

# A. HERZMANSKY

WIEN VII. **Mariahilferstrasse 26** WIEN VII. **Stiftgasse 1, 3, 5, 7.**

### Inhalt.

	Seite
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform: Bericht über die Sitzung vom 17. November 1920	2409
Ausschuß für die städtischen Unternehmungen: Bericht über die Sitzung vom 8. November 1920	2411
Bezirksvertretungen: Sitzung	2413

Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen-Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papiergewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke, Seiden-Strümpfe u. Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren.

## THEATERKARTEN-BÜRO

Fernsprech Nr. 38540 Serie **Stiftgasse 3** Fernsprech Nr. 38540 Serie  
Sonn- und Feiertage **Stiftgasse 1** im Hausflur.

	Seite
Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämtler Anerkennung für Lehrpersonen	2413
Baubewegung: Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 26. November 1920	2413
Arbeiten und Lieferungen: Vergabungen Stiftungen, Stipendien und Freiplätze Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	2413

## Baugesellschaft ANTON R. FLEISCHL Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau  
Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten  
Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten  
Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen

263

Österreichische

## Daimler Motoren A.-G.

Wiener-Neustadt

Generaldirektion: Wien I., Schwarzenbergplatz Nr. 17.

Personenautomobile	Benzin-elektrische Fahrzeuge
Benzinlastwagen für schwere Transporte	Flugmotoren
Feldbahnmotoren	Bootsmotoren

In Vorbereitung: Der neue Sechszylinder. 234

Zentralverkaufsbureau: Wien I., Kärntnering Nr. 13.

## Elektromaterial

Koch- und Heizapparate,  
Karlbidlampen, Leitungsdrähte etc. etc. liefert

241

## Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161